Vicesimit. 86.

Verzeichniß

der

anſehnlichen und vortreflichen

Goezeſchen Sammlung

von

wohlconſervirten, antiquen und modernen

goldnen, ſilbernen und kupfernen

Münzen, Thalern, Medaillen, Klippen,

Bracteaten und Abdrücken in Zinn,

welche

den 19ten November 1792.

und folgende Tage

durch den Mäckler

Martin Paul Krüger

auf dem Eimbeckſchen Hauſe zu Hamburg

in öffentlicher Auction an den Meiſtbietenden,

gegen baare Bezahlung in grob Courant,

verkauft werden ſollen.

Gedruckt

bey Gottlieb Friedrich Schniebes.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorbericht.

Jedem Kenner und Liebhaber muß die Erscheinung des gegenwärtigen Verzeichnisses willkommen seyn, weil viele Suiten und einzelne Stücke darin vorkommen, die in einem Privat-Cabinette selten angetroffen werden. Da die verstorbenen Herren Sammler, der weiland Catharinitische Haupt-Pastor, Johann Melchior Goeze, und der weiland Jo-hannitische Pastor, Gottlieb Friederich Goeze, von Zeit zu Zeit, in öffentlich gedruckten Blättern und Schriften, von den vorzüglichsten Stücken ihres Cabinets ausführliche Beschreibungen herausgegeben haben; so unterließ man bei jedem seltenen Stücke besondere Anmerkungen in diesem Verzeichnisse hinzuzufügen. Fast durchgängig befinden sich in dem Goezeschen Münz-Cabinette sauber conservirte Origi-

nale, deren Aechtheit um so weniger in Zweifel gezogen werden kann, da sie von Männern gesammlet worden sind, die sich mit dem Münzstudio lebenswierig beschäftigten. Das Verzeichniß der auserlesensten Münz-Bücher, welches diesem Catalogo beigefüget ist, dienet zum Beweise, daß es ihnen auch nicht an Hülfsmitteln gefehlt habe. Diese Bücher werden aber nicht in der hier angekündigten Münz-Auction, sondern in der auf den 29sten October 1792 angesetzten Bücher-Auction, öffentlich verkauft werden.

Da Erfahrung gelehrt hat, daß antique kupferne Münzen, wenn sie gleich mit Mühe und Kostenaufwand stückweise sorgfältig beschrieben worden, dennoch in den Auctionen nur partheiweise Abgang finden; so darf es niemanden befremden, daß hier, ausgenommen die höchstraren Stücke unter den Buchstaben A. B. C. D., mehrere von den römischen Kupfer-Münzen unter einer Nummer gebracht sind, und nur angemerkt worden ist, unter welcher Regierung sie geschlagen, und wie viele von den unter einer Nummer begriffenen Stücken, von der 1sten, 2ten oder 3ten Größe sind.

Um

Um gegenwärtiges Verzeichniß, unbeschadet der erforderlichen genauesten zweckmäßigen Beschreibungen, möglichst kurz zu fassen, sind diejenigen Thaler nur besonders beschrieben, die in dem vollständigen Thaler-Cabinette des verstorbenen Hofrath von Madai nicht vorkommen; bei den übrigen ist blos die Nummer angemerkt, unter welcher sie in dem Thaler-Cabinette und dessen Fortsetzung genau beschrieben sind.

Die Blech-Münzen oder Bracteaten sind, wie die römischen Kupfer-Münzen, und aus gleicher Ursache, nicht einzeln beschrieben, sondern nur die Stückenzahl, die unter einer Nummer verkauft werden soll, angegeben worden. Wie unzuverläßig und räthselhaft die Charactere der Bracteaten gewöhnlich sind, ist Kennern nicht unbekannt. Doch verdient bemerkt zu werden, daß unter den hier zum Verkauf kommenden, der grösseste Theil wohl conservirt sey.

Sowohl einheimischen, als besonders auswärtigen Münz-Liebhabern, dürfte es auffallen, in diesem Verzeichnisse grade diejenigen raren Thaler zu vermissen, die nach den öffentlichen Anzeigen der verstorbenen Besitzer in ihrem Münz-Cabinette befindlich seyn müß-

ten. Deßfals haben die Herren Testaments-Executoren des sel. Herrn Pastors Gottlieb Friederich Goeze, sich bewogen gefunden, auch von solchen Thalern, die aber, so wie die kostbare Bibel-Sammlung, der hiesigen Stadt-Bibliothek, legirt worden sind, mithin in dem Auctions-Catalogo nicht angeführt werden konnten, ein kurzes Verzeichniß anfertigen, und als einen Anhang hinzufügen zu lassen. Aus demselben werden Kenner sich völlig überzeugen, daß das vormalige Goezesche Cabinet sich vor vielen ausgezeichnet, und unter den Privat-Sammlungen eins der ersten gewesen sey.

Haupt-

Haupt- und Unter-Abtheilungen dieses Verzeichnisses.

Antique-Münzen.

I. Goldene.

Seite

a. Griechische - - - - - 1
b. Römische - - - - - 3

II. Silberne.

a. Griechische und nach Art der alten Münzen nachgemachte Medaillen - - 4

b. Römische.

Familien-Münzen - - 7
Kaiser-Münzen - - 15

III. Kupferne.

a. Griechische - - - - 31
b. Römische - - - - 32

Haupt- und Unter-Abtheilungen

Moderne-Münzen.

A. Goldene.

I.

Kaiserliche.

		Seite
1. Römisch-Kaiserliche	- -	35
2. Russisch-Kaiserliche	- -	36

II.

Königliche.

1. Spanische	- - -	36
2. Französische	- - -	37
3. Englische	- - -	37
4. Schwedische	- - -	37
5. Dänische	- - -	38
6. Ungarische	- - -	39
7. Böhmische	- - -	40
8. Preußische	- - -	40
9. Neapolitanische	- - -	42

III.

Churfürstliche.

1. Mayntzische	- - -	42
2. Trierische	- - -	42
3. Pfälzische	- - - -	42
4. Bayrische	- - -	43
5. Sächsische	- - -	43
6. Brandenburgische	- - -	44
7. Braunschweig-Lüneburgische	- -	44

IV.

IV.
Geistlicher Fürsten und Herren.

	Seite
1. Päbstliche - - -	45
2. Erzbischöfliche - - -	45
3. Bischöfliche - - -	46
4. Aebtische - - - -	46

V.
Weltlich-Fürstliche.

1. Anhaltische - - -	46
2. Brandenburgische - - -	46
3. Braunschweig-Lüneburgische -	47
4. Burgundische - - -	48
5. Geldrische - - -	48
6. Hessische - - - -	49
7. Holsteinische - - -	49
8. Mecklenburgische - - -	49
9. Nassauische - - -	50
10. Pommerische - - -	50
11. Sächsische - - -	50
12. Schlesische - - - -	51
13. Siebenbürgische - - -	51
14. Würtembergische - - -	51
15. Waldeckische - - -	52

VI.
Gräfliche.

1. Leiningen - - - -	52
2. Mansfeld - - -	53
3. Schwarzburg - - -	53
4. Solms - - - -	53
5. Stolberg - - -	53
6. Wied - - - -	54

VII.
Italienische, Schweizerische und Holländische.

	Seite
1. Italienische - - -	54
2. Schweizerische - - -	54
3. Holländische - - -	55

VIII.
Münzen der Städte.

1. Augspurg - - -	55
2. Bisanz - - - -	55
3. Bremen - - -	55
4. Breslau - - -	55
5. Frankfurt am Mayn - -	56
6. Hamburg - - -	56
7. Lübeck - - -	58
8. Lüneburg - - -	59
9. Nürnberg - - -	59
10. Rostock - - -	59
11. Zwoll - - - -	59

IX.

Miscellanea. - - 60

X.
Ducaten und Medaillen aus Fluß-Gold und Silber.

1. Pfälzische - - -	61
2. Bayerische - - -	62
3. Badensche - - -	62
4. Hessische - - - -	63
5. Silberne Medaille - - -	63

B. Silberne.

I.

Kaiserliche.

	Seite
1. Römisch-Kaiserliche - -	63
2. Russisch-Kaiserliche - - -	75

II.

Königliche.

1. Spanische - - -	78
2. Portugiesische - - -	80
3. Französische - - -	80
Navarrische - - -	82
4. Englische - - - -	82
5. Schottländische - - -	91
6. Schwedische - - -	91
7. Dänische - - -	106
8. Ungarische - - -	119
9. Böhmische - - -	120
10. Pohlnische - - -	122
11. Preußische - - -	124

III.

Churfürstliche.

1. Maynzische - - -	131
2. Trierische - - - -	132
3. Cölnische - - -	132
4. Pfälzische - - -	133
5. Bayrische - - - -	134
6. Sächsische - - -	136
7. Brandenburgische - - -	142
8. Braunschweig-Lüneburgische - -	150

IV.

IV.

Geistlicher Fürsten und Herren.

Seite

1. Päbstliche - - - - 152

2. Erzbischöfliche.

1. Bremen - - - 156
2. Cammerich - - - 157
3. Magdeburg - - - 157
4. Salzburg - - - 157

3. Bischöfliche.

1. Augsburg - - - - 158
2. Breslau - - - - 158
3. Brixen - - - - 159
4. Chur - - - - - 159
5. Costnitz - - - 159
6. Eichstädt - - - - 159
7. Halberstadt - - - 159
8. Hildesheim - - - - 159
9. Lübeck - - - - 160
10. Lüttich - - - 160
11. Metz - - - - 160
12. Minden - - - 160
13. Münster - - - - 161
14. Olmütz - - - 161
15. Osnabrüg - - - 161
16. Paderborn - - - - 162
17. Passau - - - - 162
18. Regensburg - - - 162
19. Speyer - - - - 163
20. Strasburg - - - 163
21. Würzburg - - - - 163

4. Ordens-Meisterische.

Seite

1. Deutscher-Orden - - 164
2. Johanniter-Orden - - 164

5. Aebtische.

a. Der Aebte.

1. Corbey - - - 165
2. Fulda - - - 165
3. Kempten - - 165
4. Murbach und Luders - - 166
5. Stablo - - - 166
6. Werden und Helmstädt - - 166

b. Der Aebtissinnen.

1. Essen - - - 166
2. Quedlinburg - - 167

V.

Weltlich-Fürstliche.

1. Alt-Fürstliche.

1. Anhaltische.

a. Vor der neuen Theilung - 167
b. Nach der neuen Theilung - 167
c. Dessau - - - 168
d. Bernburg - - 168
e. Harzgeroda - - 168
f. Cöthen - - - 168
g. Zerbst - - - 169

2. Badensche.

Durlach - - - 169

3. Bayrische - - - 170

4. Bran-

4. Brandenburgische.

Seite

a. Alt-Fränkische Linie - - 170

b. Neu-Fränkische Linie.

1. Bayreuth - - 170

2. Anspach - - - 171

5. Braunschweig-Lüneburgische.

1. Aeltere Linie zu Grubenhagen - 173

2. Mittlere Braunschweigische Linie.

a. Zu Calenberg - - 173

b. Zu Wolfenbüttel - - 173

3. Mittlere Lüneburgische Linie.

a. Zu Harburg - - 176

b. Zu Giffhorn - - 176

c. Zu Celle - - - 176

4. Neue Wolfenbüttelische Linie - 177

5. Neue Lüneburgische Linie - 183

6. Creisthaler.

Vom Fränkischen Creiß. - 185

7. Geldrische - - - 185

8. Gefürstete gräflich Hennebergische - 185

9. Landgräflich-Heßische.

a. Vor der Theilung - - 186

b. Nach der Theilung.

1. Zu Cassel - - 186

2. Zu Marburg - - 188

3. Zu Darmstadt - - 189

10. Herzoglich-Holsteinische.

a. Vom Königlich-Dänischen Hause - 191

b. Zu Sunderburg - - 191

Seite

c. Zu Glücksburg - - - 191
d. Zu Plön - - - 191
e. Zu Norburg - - - 192
f. Zu Gottorp - - - 192

11. Jülichische - - - - 193
12. Sachsen-Lauenburgische - - 193
13. Leuchtenbergische - - - - 194
14. Lothringische - - - - 194
15. Mecklenburgische.
a. Vor der Theilung - - 194
b. Nach der Theilung
1. Zu Schwerin - - - 195
2. Zu Strelitz - - - 196
3. Zu Güstrow - - - 197

16. Nassauische.
a. Wallramische Linie.
Zu Weilburg - - - 197
b. Ottonische Linie.
Zu Orange - - - - 197
Zu Dillenburg, Siegen ꝛc. - 198
Zu Diez - - - - 198

17. Oesterreichische - - - - 198
18. Pfalzgräfliche beim Rhein.
a. Von der alten Chur-Linie - 199
b. Zu Simmern - - - 199
c. Zu Neuburg - - 200
d. Zu Zweybrücken - - 200
e. Zu Veldenz - - 200

Seite

19. Pommerische - - - 201
20. Herzoglich-Sächsische.
a. Ernestinische Haupt-Linie.
1. Vom Alt-Gothaischen Hause - 202
2. Zu Altenburg und Weymar - 202
3. Zu Altenburg - - 202
4. Zu Weimar - - - 203
5. Zu Eisenach - - 204
6. Zu Jena - - 205
7. Vom Neu-Gothaischen Hause.
a. Zu Gotha - - 205
b. Zu Coburg - - - 207
c. Zu Meinungen - 207
d. Zu Eisenberg - - 207
e. Zu Hildburghausen - 207
f. Zu Saalfeld - - 207
8. Hennebergische Ilmenauische gemeinschaftliche Ausbeut-Münzen 208
b. Albertinische Haupt-Linie.
1. Vor der neueren Abtheilung - 208
2. Nach der brüderlichen Theilung.
Zu Weissenfels - - 208
21. Herzoglich-Schlesische.
a. Zu Liegnitz und Brieg - - 208
b. Zu Münsterberg und Oels - 209
c. Zu Oels - - - 209
d. Zu Teschen - - - 209
e. Zu Troppau - - 209
f. Zu Jägerndorf - - 210
g. Gemeinschaftliche - - - 210
h. Miscellan-Medaillen zur Erläuterung der neuesten Schlesischen Geschichte - 210

Seite

22. Fürstlich-Siebenbürgische - - 213
23. Herzoglich-Würtembergische
a. Zu Stuttgard - - 214
b. Zu Mümpelgard - - 215

II. Neu-Fürstliche.

1. Aremberg - - - 215
2. Batthyany - - - 215
3. Croy - - - 215
4. Curland - - - 215
5. Dietrichstein - - 215
6. Eggenberg - - - 215
7. Fürstenberg - - 216
8. Hohenlohe - - - 216
9. Löwenstein-Werthheim - - 216
10. Oettingen - - - 216
11. Ost-Friesland - - - 216
12. Schwarzburg.
a. Zu Sondershausen - - 216
b. Zu Rudolstadt - - 216
13. Schwarzenberg - - - 217
14. Trautson - - - 217

VI.

Gräfliche.

1. Bentheim-Tecklenburg - - - 217
2. Dietrichstein - - - 217
3. Erpach - - - - 217
4. Burg-Friedberg - - - 217
5. Fugger - - - 218
6. Glatz - - - 218

7. Hanau. Seite

a. Zu Münzenberg - - - 218

b. Zu Lichtenberg - - - 218

8. Hatzfeld - - - - 218

9. Hohenlohe.

a. Gemeinschaftliche - - - 219

b. Erste Haupt-Linie.

1. Zu Neuenstein - - 219

2. Zu Langenburg - - 219

c. Zweite Haupt-Linie.

Zu Schillingsfürst - - 219

10. Hohenstein - - - 220

11. Horn - - - - 220

12. Leiningen - - - 220

13. Lippe.

a. Zu Detmold - - - 220

b. Zu Bückeburg - - 220

14. Löwenstein-Wertheim.

a. Zu Rochefort - - - 221

b. Zu Virneburg - - 221

15. Mansfeld.

a. Gemeinschaftliche ohne der Grafen Namen 221

b. Vorder-Ortische Linie.

1. Vor der Theilung - - 221

2. Nach der Theilung.

a. Zu Bornstädt - - 222

b. Zu Eisleben - - - 222

c. Zu Friedeborn - - 224

d. Zu Artern - - - 224

c. Hinter-Ortische Linie.

Seite

1. Mittelortische oder Schraplauer Linie 225
2. Eigentliche Hinterortische Linie - 226

16. Mörs - - - - 228
17. Montfort - - - - 228
18. Nostitz - - - - - 228
19. Oettingen - - - - 228
20. Oldenburg - - - - 229
21. Ost-Friesland - - - 229
22. Reuß.
a. Gemeinschaftliche - - - 229
b. Jüngere Linie - - - 229
23. Sayn und Witgenstein.
a. Zu Berleburg - - 230
b. Zu Witgenstein - - 230
24. Schaumburg - - - 230
25. Schlick - - - 231
26. Schwarzburg.
a. Zu Arnstadt und Sondershausen - 232
b. Zu Rudolstadt - - 232
27. Sinzendorf - - - 232
28. Solms - - - 232
29. Sprinzenstein - - - 233
30. Stolberg.
a. Vor der neuen Theilung - - 233
b. Aeltere Linie zu Wernigerode, Ilsenburg und Geudern - - 233
c. Jüngere Linie zu Stolberg und Roßla 234

Haupt- und Unter-Abtheilungen

Seite

31. Sulz - - - - 234
32. Trautson - - - 234
33. Waldeck - - - 235
34. Wied - - - - 235
35. Windischgrätz - - - 235

VII.

Freyherrliche.

1. Batenburg - - - 235
2. Ehrenfels - - - 236
3. Schrotl von Schrotenstein - - 236

VIII.

Italienische, Schweizerische und Holländische.

I. Italienische.

1. Florenz - - - 236
2. Genua - - - - 236
3. Lucca - - - 237
4. Mantua - - - 237
5. Modena - - - 238
6. Monaco - - - 238
7. Parma und Placenza - - 238
8. Savoyen - - - 238
9. Sicilien - - - 239
10. Venedig - - - 239

Mancherlei Italienische.

Seite

1. Corregio - - - 239
2. Gonzaga - - - 240
3. Montferrat - - - 240
4. Spinola - - - 240
5. Trivultio - - - 240
6. Del Vasto - - - 240

II. Schweizerische.

a. Basel - - - 240
b. Bern - - - 241
c. Chur - - - 241
d. St. Gallen - - - 241
e. Genf - - - 241
f. Lucern - - - 241
g. Schafhausen - - - 241
h. Solothurn - - - 241
i. Uri, Schweiz und Unterwalden - 242
k. Zürich - - - 242
l. Zug - - - 242

III. Holländische.

a. Allgemeine - - - 242
b. Von einzelnen Provinzen.
1. Brabant - - 243
2. Friesland - - - 243
3. Geldern - - 243
4. Gröningen - - 243
5. Holland - - - 244

IX.

Münzen der Städte.

	Seite
1. Aachen	245
2. Augspurg	245
3. Bisanz	246
4. Braunschweig	246
5. Bremen	246
6. Breslau	247
7. Briesach	248
8. Brüssel	248
9. Campen	248
10. Colmar	248
11. Cöln	248
12. Costnitz	248
13. Danzig	248
14. Deventer	249
15. Donawerth	249
16. Dortmund	249
17. Eimbeck	249
18. Elbingen	249
19. Emden	249
20. Erfurt	249
21. Esslingen	249
22. Frankfurt am Mayn	250
23. Freyburg in Brisgau	250
24. Gosslar	250
25. Göttingen	250
26. Gröningen	250
27. Halberstadt	250
28. Halle in Schwaben	250
29. Hamburg	251
30. Hameln	270
31. Hannover	270

		Seite
32.	Heilbrunn	270
33.	Hervord	271
34.	Hildesheim	271
35.	Kaufbeuern	271
36.	Kempten	271
37.	Lewenberg	271
38.	Leipzig	271
39.	Lübeck	271
40.	Lüneburg	272
41.	Magdeburg	272
42.	Metz	273
43.	Mühlhausen	273
44.	Münster	273
45.	Nimwegen	273
46.	Nordhausen	273
47.	Nordheim	273
48.	Nürnberg	273
49.	Philippsburg	274
50.	Prag	274
51.	Regenspurg	275
52.	Riga	275
53.	Rostock	275
54.	Stade	275
55.	Stettin	275
56.	Stralsund	276
57.	Strasburg	276
58.	Thorn	276
59.	Ulm, Ravenspurg, Ueberlingen	276
60.	Ulm	276
61.	Wien	276
62.	Wissmar	277
63.	Worms	277

X.

Miscellanea.

	Seite
I. Miscellan-Thaler - -	277
II. Klippen- Feld- Belagerungs- und Noth-Münzen - - -	280
III. Miscellan-Medaillen - -	283
Bracteaten - - - -	317

C. Medaillen von Kupfer, Composition und Zinn.

I. Von Kupfer und Composition - -	318
II. Von Zinn - - - - - -	326
Verzeichniß höchstrarer und seltener Thaler -	331
Verzeichniß von Münz-Büchern - -	353

Antique-

Antique-Münzen.

I. Goldene.

a. Griechische.

1. Eine Thasische Münze, mit dem Bachus Kopf, dem Diadem und einem Kranze von Weinreben. Rückseite: ΘΑΣΙΩΝ. ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ. ΣΩΤΗΡΟΣ. Der stehende nackte Herkules, hält in der rechten Hand eine Keule und von der linken Schulter hängt eine Löwenhaut herab. Zwischen der Keule und dem rechten Fuße steht ein Monogram, aus M. und H. zusammengesetzt: M wiegt $7\frac{13}{16}$ Ducat.

Der sel. Pastor G. S. Goeze sagt in der Vorrede zu seiner: Beschreibung höchstseltener und merkwürdiger goldner und silberner Münzen, die 1786. in Hamburg herausgekommen ist, Seite VII: diese Münze sey die einzige in ihrer Art.

2. Ein Lysimachus. Ein rechtssehender vortreflicher Kopf mit dem Diadem und Widderhörnern. Rückf. Minerva sitzend, von der linken Seite, gelehnt auf ihrem Schild. In der rechten Hand hält sie das Palladium. Hinter der Minerva: ΒΑΣΙΛΕΩΣ. Vor ihr: ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ und Γ. w. 5 Ducat.

Eine genaue Abbildung dieser schönen Münze, giebt: Liebe in Gotha. num. p. 6.

3. Eine dergleichen. Der rechtssehende Kopf ist, wie auf der vorgehenden. Rückf. Eine sitzende Minerva, von der linken Seite, wie auf der vorhergehenden. Unten, die dreyzackigte Gabel des Neptun und zween Delphine. Beischriften, wie vorher, ausser daß auf dieser Münze das Γ fehlt. w. $2\frac{3}{8}$ Duc.

Die Abbildung S. in Numophylacio Schulziano p. I.

b. Römische.

4. Concordia. Ein umlorbeerter Kopf mit langen auf der linken Seite herabhangenden ausgebreiteten Haaren. Rückſ. I. U. S. T. I. C. I. A. Die Gerechtigkeit ſitzend. In der linken Hand eine Waagſchale. Im Abſchnitte: C. S. Dieſe Münze iſt vermuthlich aus den conſulariſchen Zeiten. w. 10 Ducat.

G. F. Goeze in der angeführten Beſchreibung goldner und ſilberner Münzen, behauptet daſelbſt Seite 2., daß dieſe Münze ein unſtreitig ächtes Ueberbleibſel des grauen Alterthums ſey, deßfalls eine Stelle in einem königlichen Kabinette verdiene.

5. C. Caeſar. Cos. Ter. Der Frömmigkeit Kopf im Schleier. Rückſ. A. Hirtius P. R. Ein Wahrſagerſtab, ein Krug, und ein Opferbeil. Eine ſehr ſchöne Familien-Münze. w. $2\frac{1}{4}$ Ducat.

6. Divus Aug. Pater Patriae. Ein Auguſtus Kopf mit der Stralenkrone. Rückſ. C. Caeſar. Aug. Germ. P. M. Tr. Pot. Des Caligula Kopf. w. $2\frac{1}{8}$ Ducat.

7. Caeſar Auguſtus. Divi. F. Pater. Patriae. Ein Auguſtus Kopf. Rückſ. Aug. F. TR. Pot. XV. Eine Perſon fährt auf einem mit vier Pferden beſpannten Triumph-Wagen. Im Abſchnitte: Ti. Caeſar. w. $2\frac{1}{8}$ Ducat.

8. Nero Caeſar. Des Nero Kopf. Rückſ. Auguſtus Germanicus. Eine ſtehende Perſon, in der Rechten einen Lorbeerzweig, in der Linken eine kleine Victoria. w. 2 Duc.

9. Fauſtinae. Aug. Pii. Aug. Fil. Ein Fauſtina Kopf. Rückſ. Laetitiae. Publicae. Eine ſtehende Frauensperſon, in der Rechten einen Kranz, in der Linken einen Stab. w. $2\frac{1}{8}$ Ducat.

10. Maximianus P. F. Aug. Ein umlorbeerter Kopf. Rückſ. Providentia Augg. Ein dreythürmiges mit einer Mauer mit Zinnen umgebenes Caſteel. w. $1\frac{7}{8}$ Ducat.

11. Fl. Jul. Conſtantius. Perp. Aug. Deſſen vorwärts ſehendes behelmtes Bruſtbild mit dem Diadem. Rückſ. Gloria Reipublicae. Zwo Figuren halten einen Schild mit der Inſchrift: Vot: XXX. Mult: XXXX. Im Abſchnitte: S. M. N. T. w. $1\frac{1}{3}$ Ducat.

12. Dn Valentinianus P. F. Aug: Deſſen rechtsſehendes Bruſtbild mit dem Diadem. Rückſ. Reſtitutor Reipublicae. Der Kaiſer, in der Rechten das Labarum, bey demſelben ein †. In der Linken eine kleine Victoria. Im Abſchnitte: ANTZ. w. $1\frac{1}{4}$ Ducat.

13.

13. Dn. Valentinianus. P. F. Aug. Dessen rechtssehendes Brustbild mit dem Diadem. Rückf. Restitutor Reipublicae. Der Kaiser, in der Rechten das Labarum, in der Linken eine kleine Victoria. Im Abschnitte: TRΩ. w. $1\frac{1}{4}$ Ducat.

14. Eine Münze, wie die vorige, ausser daß diese im Abschnitte: SIRM. hat. w. $1\frac{1}{4}$ Ducat.

15. Dn. Fla. Valentinianus. P. F. Aug. Brustbild, wie auf der vorhergehenden. Rückf. Victoria Auggg: Der Kaiser tritt mit dem rechten Fuße auf einen Helm. In der rechten Hand ein Kreuz, in der linken eine kleine Victoria auf einer Kugel. Zu beiden Seiten: N. D. Im Abschnitte: Conob. w. $1\frac{1}{8}$ Ducat.

Wahrscheinlich ist diese Münze von Valentinian dem jüngern.

16. Dn. Valens. Perp. Aug. Dessen rechtssehendes Brustbild mit dem Diadem. Rückf. Restitutor Reipublicae. Der stehende Kaiser, in der Rechten das Labarum, in der Linken eine kleine Victoria. Im Abschnitte: Anti. w. $\frac{15}{16}$ Duc.

17. Dn. Gratianus. P. F. Aug. Dessen rechtssehendes Brustbild mit dem Diadem. Rückf. Victoria Aug. Zweene, unter den Flügeln der Victoria sitzende, Kaiser halten einen Globum. Im Abschnitte: Trobs. w. $1\frac{1}{4}$ Ducat.

18. Dn. Theodosius. P. F. Aug. Dessen rechtssehendes Brustbild mit dem Diadem. Rückf. Wie auf der vorhergehenden Münze. Im Abschnitte: Com: w. $1\frac{3}{16}$ Ducat.

19. Dn. Theodosius. P. F. Aug. Dessen Brustbild, wie vorher. Rückf. Concordia. Auggg. D. Eine sitzende behelmte Person, in der Rechten einen Stab, in der Linken ein Schild mit der Inschrift: Pot. IL. Mul. X. Im Abschnitte: Conob. w. $1\frac{1}{4}$ Ducat.

20. Dn. Theodosius. P. F. Aug. Brustbild, wie vorher. Rückf. Vot: XX. Mult. XXX. Eine Victoria, in der rechten Hand ein Kreuz. Im Abschnitte: Conob: w. $1\frac{1}{4}$ Duc.

21. Dn. Honorius. P. F. Aug. Dessen rechtssehendes Brustbild mit dem Diadem. Rückf. Victoria Auggg. Eine Person, das Labarum in der rechten, eine kleine Victoria auf einer Kugel in der linken Hand, tritt mit dem linken Fuß auf eine liegende Person. Zu beiden Seiten: R — V. Im Abschnitte: Conob: w. $1\frac{1}{4}$ Ducat.

22. Dn. Jovinus. P. F. Aug. Dessen rechtssehendes Brustbild mit dem Diadem. Rückf. Restitutor. Reip. Eine zwischen den

den Buchstaben T—R stehende Person, wie auf der vorhergehenden Münze. w. 1¼ Ducat.

23. Dn. Pla. Valentinianus. P. F. Aug. Dessen rechtssehendes Brustbild mit dem Diadem. Rückf. Victoria Auggg. Eine stehende Person, tritt mit dem rechten Fuß auf einen Helm. In der Rechten ein Kreuz, in der Linken eine kleine Victoria. Zu beiden Seiten: R. V. Im Abschnitte: Conob: w. 1¼ Ducat.

24. Dn. Leo. Perpet. Aug. Dessen vorwärtssehendes Brustbild mit dem Diadem. Rückf. Victoria Auggg. B. Eine Victoria, in der rechten Hand ein Kreuz, hinter derselben ein Stern. Im Abschnitte: Conob: w. 1¼ Ducat.

II. Silberne.

a. Griechische.

1. Ein schöner Kopf mit Widder-Hörnern. Rückf. ΒΑΣΙΛΕΩΣ, ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ. Eine Minerva, in der Rechten ein Siegeszeichen, in der Linken einen Spieß. Mit dem linken Arm gelehnt auf ihrem Schild. w. ⅜ Loth.

2 Mithridates Kopf. Rückf. Ein Blumenkranz. In demselben ein Hirsch, der halbe Mond, und ein Stern. Inschrift: ΒΑΣΙΛΕΩΣ, ΜΙΘΡΑΔΑΤΟΥ ΕΥΠΑΤΟΡΟΣ. w. 1 Loth.

Rhodische.

3 Der Kopf der Sonne. Rückf. ΡΟΔΙΟΝ. Eine Lotus Blume. w. 2/16 Loth.

Chiische.

4. Ein Pallas Kopf. Rückf. Die schreitende Victoria. Vor derselben: XIY. S. Goeze S. 49. w. 1 1/16 Loth.

Thasische.

5. Ein Bachus Kopf mit dem Diadem und einem Kranze von Weinreben-Laub. Rückf. ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ, ΣΩΤΗΡΟΣ, ΘΑΣΙΩΝ. Der stehende nackte Herkules, in der rechten Hand eine Keule. Von der linken Schulter hängt eine Löwenhaut herab. w. 1 1/16 Loth. Wie Nro. 1. in Gold.

6. Eine dergleichen. w. ⅞ Loth.
7. Eine dergleichen. w. 1 1/16 Loth.
8. Eine dergleichen. 1⅛ Loth.
9. Eine dergleichen. w. 1⅛ Loth.
10. Eine dergleichen. w. ⅞ Loth.

Leontinische.

11. Eine Münze von der Größe eines Quinarius. Das Wapen der Leontiner, ein Löwenkopf. Rückſ. Ein ſogenanntes Andreas-Kreuz, in deſſen drey obern Ecken eine große und zwo kleine Kugeln, in der unterſten ein Λ, als der Anfangsbuchſtab von ΛΕΟΥΤΙΥΩΥ.

Dyrrachische.

12. ΜΕΝΙΣΚΟΣ. — Eine Kuh mit einem ſäugenden Kalbe. Rückſ. Die Umſchrift: — ΚΑΛ-ΛΩ-ΝΟΣ. Die Gärten.

13. Wie die vorige. ΜΕΝΙΣΚΟΣ.

14. ΜΕΝΙΣΚΟΣ. Rückſ. ΔΥΡ-ΑΡ-ΧΙΝ — ſonſt wie die vorige.

15. Wie die vorige, nur auf der erſten Seite ΜΟΝΟΥΝΙΟΣ. Vor der Kuh ſteht eine Kornähre. Rückſ. ΔΥΡ-Α--ΟΣ.

16. — ΥΤΗΜΩΝ ſonſt wie die vorige. Rückſ. ΔΥΡ--ΝΟΣ.

17. wie 12. Auf der Rückſeite iſt lesbar: — ΥΣΙ-Υ--

18. ΞΕΝΩΝ. Ueber der Kuh mit einem ſäugenden Kalbe ſchwebt ein Vogel. Rückſ. Die Gärten und lesbar: ΔΥΡ--ΜΟΥ.

19. ΚΥΔΙΠΠΟΣ. Uebrigens wie die vorige. Rückſ. ΔΥΡ-ΜΕ-ΝΕ-ΚΜ.

20. ΚΤΗΤΟΣ. Eine Kuh mit einem ſäugenden Kalbe, vor einer unkenntlichen Figur. Rückſ. Die Gärten.

21. ΑΓΙΑ. — Eine Kuh mit einem ſäugenden Kalbe, vor einer Figur. Rückſ. ΔΟΥ, ΑΠΟ, ΕΠΙ, ΚΑ. Die Gärten.

22. Eine Münze wie Nro. 12. Rückſ. ΔΥΡ--Υ

Attische.

23. Ein Pallas Kopf. Rückſ. ΑΘΕ. Eine Nachteule. Hinter derſelben ein Oelzweig. w. 1 1/16 Loth. Nummus ſubaeratus.

24. Eine dergleichen. w. 15/16 Loth. S. Goeze. S. 49.

Macedonische.

25. Ein Diana Kopf in einer zierlichen Einfaſſung. Rückſ. ⊢Ρ. ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ. ΠΡΩΤΗΣ. Herkules Keule in einem Kranze von Weinreben-Laub. w. 15/16 Loth.

Maronitische.

26. Bachus Kopf mit einem Kranze von Weinreben-Laub. Rückſ. ΔΙΟΝΥΣΟΥ ΝΕΩΤΗΡΟΣ, ΜΑΡΩΝΙΤ. Ein ſtehender Bachus, in der rechten Hand eine Weintraube, in der linken Hand ein Tigerfell. w. 1 Loth.

27. Eine griechische Münze mit einem bärtigen und mit Epheu bekränzten Kopfe. Auf der Rückf. Ein Pferd. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

28. Eine dergleichen. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

29. Eine ganz kleine Münze mit einem Pferd. Ueber demselben KYK.

Einige nach Art der alten Münzen nachgemachte Medaillen.

30. Der Kopf des Herkules mit Weinreben: Laub bekränzt, mit einem starken gekräuselten Bart. Unten: eine Klaue von der Löwenhaut. Ohne alle Umschrift. Rückf. Der stehende Herkules, in der rechten Hand eine Keule von ungewöhnlicher Länge. Unter dem linken in die Seite gestemmten Arm eine Löwenhaut. Vor ihm Lichas, der ihm das, von der Dejanira übersandte, mit dem vergifteten Blute des Centaur Nessus befeuchtete Hemd darbietet. Im Abschnitte: H. B. wie ein Monogram. Bey demselben ein kleiner Adler. w. $3\frac{11}{16}$ Loth.

G. F. Goeze in der Vorrede zu seiner Beschreibung goldner und silberner Münzen, Seite XIV. meldet von dieser Münze, daß sie bey Xanten am Rheine tief aus der Erde gegraben, und in Teutschland äußerst selten sey.

31. Brustbild einer Frauensperson. Vor demselben ein Schild mit dem Medusen Kopfe. Von der griechischen Umschrift sind wenige Buchstaben leserlich. Rückf. Der nackte Herkules steht zwischen zwo Personen, in der rechten Hand einen Schild, unter dem linken Arme die Löwenhaut. Die ihm zur Rechten unter einem umgekehrten Gefäß stehende nackte Person, tritt mit dem rechten Fuß auf eine liegende Frauensperson. Die zur Linken hält, in der Rechten einen Spieß, in der Linken einen Schild. Ohne alle Umschrift. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

32. AYKOYPFOY. Dessen bärtiger Kopf in bloßen Haaren. Rückf. Eine auf einem Postemente sitzende Frauensperson, stützet sich mit der Rechten auf dem Postement, in der Linken hält sie einen Stab. Die Inschrift ist fast verloschen. Im Abschnitte: ETIAPTH w. $\frac{15}{16}$ Loth.

33. TIMOΘEOY AΘHNAIOY. Dessen rechtssehendes Brustbild mit lockigten Haaren. Rückf. KATA. AAKEΔAIMONIΩN. Die auf Schilden sitzende Victoria, in der Rechten einen Palmzweig, in der Linken ein Schild mit: NIKH. Im Abschnitte: AΘNAIΩN. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

34. ΠΡΙΗΝΙΟΥ ΒΙΑΝΤΟS. Dessen bärtiger Kopf in bloßen Haaren. Rückſ. ΗΟΝΩ ΤΙΡΙΤΟ ΑΟSΑΕΙΩ. In einem auf vier Säulen ruhenden Tempel steht Apollo mit einer Leier in der linken Hand. Zwischen den beiden Säulen zur Rechten ist ein Dreyfuß, zwischen den zur Linken ein flammender Altar, zu sehen. $\frac{3}{4}$ Loth.

35. ΜΙΘΡΑΔΑΤΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ. Dessen umlorbertes linksſehendes Brustbild. Rückſ. ΑΙΡΙΣΤΩΣ. Eine auf einem Postament sitzende Frauensperſon, in der Rechten ein Steuer-Ruder, in der Linken ein Füllhorn. $\frac{5}{8}$ Loth.

36. ΑΝΝΙΕΛΑΜΟΕΝΟΣ. Ein Kopf in bloßen Haaren, mit einem starken gekräuſelten Barte. Rückſ. Eine auf einem Stuhle ſitzende nackte Perſon, in der aufgehobenen Rechten eine dreyzackigte Gabel, in der Linken einen Stab. Die Umſchrift ist faſt verloſchen. w. $\frac{3}{8}$ Loth..

37. ΘΡΑΣΥΒΟΥΛΟΥ. Dessen rechtsſehender umlorbeerter Kopf. Rückſ. Eine Ziege. Ueber derſelben, ein fliegender Storch. Die Inſchrift ist unleſerlich. $\frac{3}{8}$ Loth.

38. ΑΘΗΝΑΙΟS ΘΕΜΙΣΤΩΚΛΗΣ. Dessen bärtiger Kopf in bloßen Haaren. Rückſ. Mar. Tu. Cicero. Dessen Bruſtbild. (Dieſes Stück ist in Horn eingefaßt.)

39. M. Junius. Camillus. Dict. Dessen rechtsſehender bärtiger Kopf in bloßen Haaren. Rückſ. Liberatori. Romana. Camillus ſitzt auf einem Seſſel, in der Rechten einen Commando-Stab. Die fliegende Victoria, hält in der linken Hand ein Kreuz über ſeinem Kopfe. Im Abſchnitte: Conſenſu Senat. P. Q. R. $\frac{7}{8}$ Loth.

40. Imp. Otho Cæſar. Aug. Tri. Pot. Dessen rechtsſehender Kopf, ohne Lorbeerkranz. Rückſ. Securitas P. R. Der Kaiſer steht vor einem kleinen brennenden Opfer-Heerde, ihm gegenüber ein römiſcher Feld-Herr, dem der Kaiſer über den Altar die Hand reichet. Hinter demſelben ſtehen drei römiſche Soldaten, jeder hält ein Feldzeichen. Auf der rechten Seite des Kaiſers befindet ſich noch ein Feldzeichen. Unten: S. C. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

b. Römiſche.

Familien-Münzen.

Aeliſche.

1. Der Göttin Roma behelmter Kopf. Rückſ. Caſtor und Pollux mit Spießen zu Pferde. Im Abſchnitte: Roma.

Aemilische.

2. Paullus Lepidus Concordia. Ein Concordia Kopf. Rückf. Ein Siegeszeichen. Zur Rechten Paulus Aemilius. Zur Linken der macedonische König Perseus, dessen Hände auf den Rücken zusammen gebunden sind, mit seinen beiden Prinzen. Oben: Ter. Im Abschnitte: Paulus.

Antonische.

3. Ant. Aug. III. Vir. R. P. C. Ein römisches Ruder = Schiff. Rückf. Legio VI. Der römische Adler zwischen zwei Kriegeszeichen.

Aquilische.

4. Ein: Apollo Kopf. Rückf. Mv. Aquil. Diana in einem zweyspännigen Wagen. Oben: der Mond und drei Sterne. Unter den Pferden, ein Stern. Im Abschnitte: Roma.

Cäcilische.

5. Roma. Der Göttin Roma Kopf. Rückf. M. Met. Q. F. Ein Schild in einem Lorbeerkranze.

6. Q. Metel. Der bärtige und umlorbeerte Kopf des Neptun. Rückf. Scipio. Ein Elephant.

7. Metel: A. Alb: Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. C. Mal. Die Göttin der Ehre wird von der Sieges = Göttin gekrönt. Im Abschnitte: Roma.

Caesische.

8. Des Apollo umlorbeerter Kopf. Rückf. Zwo sitzende Personen mit Spießen in den Händen, zwischen denselben ein Hund: la. Re. Im Abschnitte: L. Caesi.

Calpurnische.

9. Des Apollo umlorbeerter Kopf. Rückf. L. Piso. Frugi. Ein Turnier = Ritter.

10. Cn. Piso Pro Q. Des Jupiter bärtiger Kopf mit einer Binde, worauf: Numa. Rückf. Magn: Pro. Cos. Ein Schif.

Carisische.

11. S. C. Der Victoria Kopf. Rückf. Diese Göttin auf einem vierspännigen Wagen. Im Abschnitte: T: Carisi.

12. Der Phrygischen Sibylle Kopf. Rückf. T. Carisius III. Vir. Der geflügelte Sphynx.

13. Roma.

13. Roma. Die Göttin Roma. Rückſ. T. Cariſi. Vier Opfer-Geräthe.

14. Eine dergleichen.

15. Die Göttin Roma. Rückſ. M. Carro. Roma. Jupiter auf einem vierſpännigen Wagen.

Caſſiſche.

16. Q. Caſſius Veſt. Der Veſta Kopf. Rückſ. Ein Tempel. In der Mitte eine Sella Curulis, zur Rechten eine Urne, zur Linken: A. C.

17. Ein Apollo Kopf. Rückſ. Q. Caſſius. Ein Adler zwiſchen einem Kruge und Stabe.

Claudiſche.

18. S. C. Ein Diana Kopf mit Köcher und Bogen. Rückſ. A: VI. Die Victoria auf einem zweiſpännigen Wagen, in der Rechten einen Kranz, in der Linken die Zügel und einen Palmzweig. Im Abſchnitte: Ti: Claud: Ti. F., Ein nummus ſerratus.

19. Des Apollo umlorbeerter Kopf. Hinter demſelben eine Leyer. Rückſ. P. Clodius. M. F. Ceres hält eine angezündete Fackel in der Hand.

20. Eine dergleichen, ohne M. F.

Cordiſche.

21. Rufus III. vir. Die Kopfſtücke des Caſtor und Pollux neben einander. Rückſ. M. Cordius. Die Göttin Moneta, in der Rechten eine Waagſchale, in der Linken einen Stab.

Cornuficiſche.

22. Cos: Teſt: Lict: Iter. Juno umlorbeerter Kopf. Rückſ. Augur: Pont: Max. Vier Opfer-Geräthe.

23. Eine dergleichen.

Durmiſche.

24. Caeſar. Auguſtus. Deſſelben umlorbeertes Bruſtbild. Rückſ. M. Durmius III. vir. Ein Krebs mit einem Sommervogel, wodurch Auguſtus Wahlſpruch: Feſtina lente: ausgedruckt wird.

Ein ſehr ſeltenes und vortrefliches Stück.

25. Neptun. Rückſ. Ein Hirſch und ein Hund. Im Abſchnitte: III. Vir.

Fabische.

26. Roma. Q. Max. Ein Apollo Kopf. Vor ihm eine Leyer. Rückf. In einem Kranze von Blumen und Kornähren, ein Füllhorn mit Donnerkeilen.

Fonteiische.

27. M. Fontei. C. F. Des Jupiters Kopf. Unten: Donnerkeile. Rückf. Ein geflügelter Knabe reitet auf einem Ziegenbock. Oben, der Dioscurorum Hüte.
Alles ist mit einem Mirthen-Kranze umgeben.

28. Eine dergleichen.

Fundanische.

29. Der Göttin Roma behelmter Kopf. Rückf. C. Fundan: Jupiter auf einem vierspännigen Triumph-Wagen. Auf einem Pferde sitzet eine Person.

Furische.

30. M. Furi. L. F. Ein Janus Kopf. Rückf. Phili Roma. Die Göttin Roma, in der Rechten einen Kranz, in der Linken den Götterstab, steht vor einem Siegeszeichen, bey demselben zween Schilde. Zu beiden Seiten römische Adler.

31. III. Brocchi. Der Ceres Kopf, mit einer Krone von Kornähren, zwischen Korngarben. Rückf. L. Furi Cn. F. Der curulische Sessel zwischen zwei Opferbeilen.

32. Eine dergleichen. Die Schrift ist sehr unleserlich.

Hosidische.

33. Geta III. vir. Der Diana Kopf mit Köcher und Bogen. Rückf. Hosidi. C. F. Ein mit einem Pfeile geschossenes wildes Schwein.

Hostilische.

34. Des Pavor Kopf, mit sträubenden Haaren und spitzen Bart. Rückf. Eine Figur auf einem zweispännigen Wagen.

Julische.

35. Der Venus umlorbeerter Kopf. Rückf. Caesar. Aeneas, in der rechten Hand das Palladium, auf der linken Schulter trägt er seinen Vater Anchises.

36. Eine dergleichen.

37. Caesar. Ein Elephant. Vor demselben ein halber Drache. Rückf. Vier Opfergeräthe.

38. Eine dergleichen.

39. Eine

39. Eine dergleichen.

40. Ein Venus Kopf: Auf dem Nacken, Cupido. Rückf. Caesar: Ein Siegeszeichen, neben demselben sitzen gefangene Personen.

Junische.

41. Libertas. Dieser Göttin Kopf. Rückf. Brutus. Der Consul Brutus mit zween Gerichts-Bedienten und einem Häscher.

42. Die Göttin Roma. Rückf. Roma. Kastor und Pollux.

43. Pansa. Ein bärtiger Kopf. Rückf. Albinus Brutus. Zwo Hände halten den Mercurius-Stab.

Licinische.

44. Des Jupiters Kopf. Rückf. C. Licinius. L. F. Macer. Pallas auf einem vierspännigen Wagen, in der Rechten einen Spieß, in der Linken ein Schild.

Livinnische.

45. Livinnus Kopf. Rückf. L. Regulus. Eine Person spießet einen Löwen. Oben, ein Knabe zwischen einem Löwen und Einhorn.

Manlische.

46. Roma. Die Göttin Roma. Rückf. L. Torqua. ex s. Ein Turnier-Ritter.

Marcische.

47. Ein umlorbeerter und behelmter Kopf der Göttin der Ehre. Rückf. L. Censor. Silenus hält die rechte Hand in die Höhe, auf der linken Achsel trägt er einen Schlauch. Hinter ihm steht eine Säule mit einem Bildnisse.

48. Eine dergleichen, von einem andern Stempel.

49. Des Macedonischen Königs Kopf mit einem Diadem und zweihörnigen ungewöhnlichen Helm. Hinter im Monogram: Roma. Unterm Kinn: N. Rückf. Eine geharnischte Person zu Pferde. Unter derselben: L. Philippus.

50. Ancus. Dessen Kopf. Hinter demselben, ein Wahrsagerstab. Rückf. Philippus. Ein Reuter zu Pferde. Unter demselben, eine Wasserleitung mit: Aqua. Mar.

51. Libo. Die Göttin Roma. Rückf. Q. Marc. Castor und Pollux zu Pferde. Im Abschnitte: Roma.

52. MARC. Die Göttin Roma. Rückf. Jupiter auf einem vierspännigen Wagen mit Donnerkeilen in der Hand. Im Abschnitte: Roma.

53. Die Göttin Roma. Rückf. Victoria auf einem vierſpänniſgen Wagen, in der Rechten einen Kranz, in der Linken die Zügel. Unten: Roma. Im Abſchnitte: Marc. C. F. L. K.

Memmiſche.

54. Des Apollo umlorbeerter Kopf. Rückf. Caſtor und Pollux ſtehend mit ihren Lanzen, zu den Seiten zwei Pferde.

55. Saturnus umlorbeerter Kopf. Hinten die Sichel zwiſchen A und Roma. Rückf. Juno auf einem zweiſpänniaen Waſgen, in der Rechten die Zügel, in der Linken einen Scepter. Die Victoria fliegt ihr mit einem Kranze entgegen. Im Abſchnitte: L. Memmi Gal. Ein nummus ſerratus.

Minuciſche.

56. Die Göttin Roma. Rückf. Zwei Kämpfer. Zwiſchen ihnen liegt ein Dritter zu Boden. Im Abſchnitte: Q. Therm. M. F.

57. Die Göttin Roma. Hinter dem Helm: Ruf. Rückf. Q. Minu. Caſtor und Pollux zu Pferde. Im Abſchnitte: Roma.

Papiſche.

58. Juno Kopf mit einem Ziegenfelle und Hörnern. Rückf. Ein Greif. Im Abſchnitte: L. Papi.

59. Eine dergleichen, von einem andern Stempel. Ein nummus ſerratus.

Plätoriſche.

60. Ceſtianus S. C. Der Victoria behelmter Kopf. Rückf. M. F. Aed. Cur. Ein Adler mit Donnerkeilen in den Klauen. Im Abſchnitte: M. Plae.

61. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. M. Plaetorius - - S. c. Ein Mercurius-Stab.

Planciſche.

62. Cn. Plan. — — Aed. Cur. S. c. Ein weiblicher Kopf mit einem Schleier. Rückf. Ein Köcher, ein Bogen und eine Ziege.

Plautiſche.

63. L. Plautus. Das Bildniß der Sonne. Rückf. Plancus. Die Göttin Aurora hält, mit der Rechten ein Sonnen-Pferd, mit der Linken die Zügel von zwei dergleichen Pferden. Hinter ihr das vierte Sonnen-Pferd.

Pom-

Pomponische.

64. Ein umlorbeerter weiblicher Kopf. Rückſ. Q. Pompo. Muſa. Calliope ſteht mit ausgeſtreckten rechten Arm, den Linken auf eine Säule gelegt.

Porciſche.

65. M. Cat — — Pro — Ein Apollo Kopf. Rückſ. Die geflügelte Victoria. (Ein Quinarius.)

66. P. Laeca. Die Göttin Roma. Rückſ. Provoco. Der Prätor mit ausgeſtreckten Arm gegen einen Bürger. Hinter dem Prätor ſteht ein Lictor.

Poſtumiſche.

67. Diana Kopf mit Köcher und Bogen. Rückſ. Ein Jagdhund. Im Abſchnitte: Poſtumi.

68. Die Göttin Roma. Hinter derſelben eine Prieſterhaube. Rückſ. Der gehelmte Mars auf einem vierſpännigen Wagen. Unten: L. Poſt. Im Abſchnitte: Roma.

69. Diana Kopf mit Köcher und Bogen. Rückſ. A. Poſt. — — S. N. Albia. Vor einem Opferheerd ſteht ein Ochſe. Zur Linken ein Götzenprieſter, der ſeinen Arm über den Opfer-Heerd zwiſchen den Hörnern des Opfer-Viehes hält. Ein nummus ſerratus.

70. Hiſpan. Ein Kopf im Schleier. Rückſ. A. Albin. Eine Perſon zwiſchen römiſchen Stäben und dem römiſchen Adler. Im Abſchnitte: Poſt. A. I. Ein nummus ſerratus.

71. Eine dergleichen, von einem andern Stempel.

72. A. Poſt. Poſtumus Kopf. Rückſ. Albinu. Bruti. F. In einem Kranze von Kornähren.

Procilische.

73. Jupiters bärtiger und umlorbeertet Kopf, mit S. C. Rückſ. L. Procili. F. Juno, in der Rechten einen Spieß, in der Linken einen Schlauch. Zu ihren Füßen eine Schlange.

Rubriſche.

74. Doſſen. Jupiters bärtiger und umlorbeerter Kopf. Rückſ. Ein Götter-Wagen mit vier Pferden, worin ein römiſcher Adler. Im Abſchnitte: L. Rubri.

Rutiliſche.

75. Flac. Die Göttin Roma. Rückſ. Victoria auf einem mit zwei flüchtigen Pferden beſpannten Wagen, in der Rechten einen

einen Kranz, in der Linken die Zügel. Im Abschnitte: L. Rutil.

76. Eine dergleichen, von einem andern Stempel.

Satrierische.

77. Mars behelmter Kopf. Rückf. Ein fortschreitender Wolf. Oben: Roma. Im Abschnitte: Satri — —

Scribonische.

78. Bon. Event. Libo. Der Kopf dieses Götzen. Rückf. Puteal. Scribon. Ein Brunnendeckel zwischen zwo Leiern.

Sergische.

79. Roma. Ex. S. C. Die Göttin Roma. Rückf. Q. M. Sergi. Ein Reuter, in der Rechten ein Schwerdt und einen Kopf, in der Linken den Zügel. Im Abschnitte: Silus.

80. Eine dergleichen, von einem andern Stempel.

Servilische.

81. Die Göttin Roma. Hinter derselben ein Kranz. Rückf. Castor und Pollux zu Pferde, mit umgekehrten Lanzen. Einer reitet nach der rechten, der andere nach der linken Seite. Im Abschnitte: Serveili. M. F.

Titurische.

82. Sabin. A. P. U. Dessen Kopf. Rückf. Eine sabinische Jungfrau zwischen zween Fechtern. Oben: Der Mond und ein Stern. Im Abschnitte: Titu.

Valerische.

83. Der Victoria Brustbild. Rückf. L. Valeri. Mars mit dem Helm auf dem Kopfe, in der Rechten einen Spieß, in der Linken ein Siegeszeichen. Vor ihm, eine Priesterhaube. Hinten, Kornähren.

Vibische.

84. Pans. Jupiters umlorbeerter Kopf, ohne Bart. Rückf. Jupiter auf einem vierspännigen Wagen. Im Abschnitte: Vibius: C.

85. Eine dergleichen. Die Umschriften sind verloschen.

Volteische.

86. Der behelmte und umlorbeerte Kopf der Tugend. Hinter demselben, ein Phönix. Rückf. Cybele fährt in einem mit zween Löwen bespannten Wagen. Im Abschnitte: M. Voltei. M.

Kaiser-Münzen.

Augustus.

87. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Zween Palm-Bäume. Oben: Caesar. Unten: Augustus. In der Mitte ein Schild mit den Buchstaben: CL.V.

88. Ein bloßer Kopf. Rückf. Eine geflügelte Victoria steht auf dem Vordertheile eines Schiffes. Ein Quinarius.

89. Caesar Augustus. Ein bloßer Kopf. Rückf. In einem Kranze von eichen Laub: Ob Civis Servatos.

90. Caesar Augustus Divi F. Pater Patriae. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Augusti F. --- Die Söhne des Agrippa, Cajus und Lucius mit Spießen und Schilden. Oben: zwei Opfer-Geräthe. Im Abschnitte: C. L. Caesares.

91. Eine dergleichen.

92. Eine dergleichen.

93. Eine dergleichen.

94. Divi F. Ein bloßer Kopf. Rückf. Ein wilder Stier. Im Abschnitte: Imp. X.

95. Augustus Divi F. Ein bloßer Kopf. Rückf. Ein Steinbock hält zwischen den Pfoten eine Kugel.

96. Ein bloßer Kopf. Rückf. Imp: Caesar: Eine Säule mit einer Figur.

97. Caesar Augustus. Ein bloßer Kopf. Rückf. Signis Receptis. S. P. Q. R. Ein Schild zwischen dem römischen Adler und einem Kriegeszeichen mit: CL.V.

98. Caesar Augustus. Ein bloßer Kopf. Rückf. Divus Julius. Ein Stern.

99. Caesar. Ein bloßer. Rückf. Asia Recepta. Eine geflügelte Victoria steht auf einem Altare, zu beiden Seiten zwo in die Höhe gerichtete Schlangen. Ein Quinarius.

100. Augustus Divi F. Ein bloßer Kopf. Rückf. Divus Julius. Ein Stern.

Tiberius.

101. Ti: Caesar: Divi. Aug: F. Augustus. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Pontif: Maxim: Eine sitzende Person, in der Rechten einen Spieß, in der Linken einen Zweig.

102. Eine dergleichen.

103. Eine wie die vorige.

104. Eine dergleichen.

Antonia.

105. Antonia Augusta. Ein bloßer Kopf. Rückf. Sacerdos Divi Augusti. Zween aufgerichtete Stäbe. Zu beiden Seiten hängt eine Schnur herab.

Claudius.

106. Divus Claudius Augustus. Ein bloßer Kopf. Rückf. Ein mit vier Pferden bespannter Wagen. Ueber denselben eine Victoria mit noch einigen Figuren. Im Abschnitte: Ex. S. C.

107. Ti. Claud: Caesar: Aug: P. M. T. R. P. Imp: Ein bloßer Kopf. Rückf. Ein Triumph-Bogen. An demselben: D. Britan: Oben, eine Person zu Pferde zwischen zwei Siegeszeichen.

108. Ti. Claud. Cæsar. — — — P. P. Imp. XVIII. Ein bloßer Kopf. Rückf. Paci Augustae. Die Friedens-Göttin berührt mit dem Friedensstab den Kopf der zu ihren Füßen kriechenden Schlange.

109. Ti. Claud. Caesar. — — P. XI. Imp. P. P. Cos. — — Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. S. P. Q. R. P. P. O. B. C. S. in einem Kranze von eichen Laub.

Agrippina.

110 Agrippinae. Ein weiblicher Kopf. Rückf. Ti. Claud. Caesar. — — — M. Trib. Pot. P. P. Ein umlorbeerter Kopf.

111. Nero Claud. Divi. F. Caes. Aug. Germ. Imp. Tr. P. C. Zwei neben einander stehende Brustbilder. Rückf. Agripp. Aug. Divi Claud. Neron — — Zwo Personen sitzen auf einem Wagen, der von vier Elephanten gezogen wird. Ex. S. C.

Nero.

112. Augustus. Ein bloßer Kopf. Rückf. Vesta. Ein Götzen-Tempel mit 6 Säulen und 4 Stuffen. In demselben steht ein Götzen-Bild.

113. Nero Cæsar Augustus. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Eine sitzende Person, in der Rechten eine Schale. Im Abschnitte: Salus.

114. Eine dergleichen.

115. Imp. Nero Claud. Caesar. Aug. Germ. Tr. Pr. — — Ein umlorbeerter Kopf. Ruckf. Eine Person zu Pferde mit einem Spieße. Unter den Vorderfüßen des Pferdes liegt ein

Krieger

Krieger mit Schild und Spieß auf den Knien. Hinter dem Pferde steht eine geharnischte Person. Im Abschnitte: D cur.

116. Nero Caesar: Augustus. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Eine nackte Person steht auf einem Hügel, in der Rechten eine Kugel, in der Linken einen Stab. Zu den Seiten: ĒT_IA.

117. Nero. Caesar. Aug. Imp. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Pontif. Max. — — Cos — — P. P. IX. S.C. Ein Krieger, in der Rechten ein Schwerdt, in der Linken einen Spieß, tritt mit dem rechten Fuße auf einen Kopf.

Galbus.

118. Imp. — — Galba Aug. Ein bloßer Kopf. Rückf. S. P. Q. R. O. B. C. S. in einem eichen Kranze.

Otho.

119. Imp. Otho Caesar Aug. Tr. P. Ein bloßer Kopf. Rückf. Pont. Max. Eine stehende Figur, in der rechten Hand eine Waagschale, in der Linken einen Spieß.

120. Eine dergleichen.

Der sel. Pastor Joh. Melchior Goeze erwehnt dieser Münze in den freiwilligen Beiträgen zu den Hamburgischen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit, vom Jahre 1776. im 10. bis 13. Stücke. S. 86.

121. — — Otho Caesar: Aug: Tr. P. Ein bloßer Kopf. Rückf. Securitas P. R. Eine stehende Figur, in der Rechten einen Kranz, in der Linken einen Spieß.

Vitellius.

122. — tellius Germ: Imp: Aug: T. R. P. Ein bloßer Kopf. Rückf. — — elius Cos III Cens. — — Gleichfals ein Kopf.

123. Vitellius Germ. Imp. Aug: T. R. P. Ein bloßer Kopf. Rückf. XV Vir. — Acr: Fac: Ein Dreifuß, auf demselben ein Delphin. Unten, ein Rabe.

124. A. Vitellius Germanicus Imp. T. R. P. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Mat. Aug: Mat: Sen: Mat: Patr: Eine sitzende Figur, in der Rechten einen Lorbeerzweig, in der Linken einen Stab.

Flav. Vespasianus.

125. Imp: Caes: Vesp. Aug: Gens. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Pontif: Maxim. Ein Römer sitzet auf der Sella curulis, in der Rechten einen Scepter, in der Linken einen Lorbeerzweig.

126. Imp: Caesar Vespasianus Aug: Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Eine Figur sitzt bei einem Sieges=Zeichen auf der Erde. Im Abschnitte: Judaea.

127. Eine dergleichen.

128. Imp: Caesar: Vespasian: — — — Ein bloßer Kopf. Rückf. Pon: Max. Tr: P. Cos. V. Der Mercurius=Stab.

129. Divus Augustus Vespasianus. Ein bloßer Kopf. Rückf. Zwischen zween Lorbeerzweigen eine Säule mit einem Schilde; oben, eine Urne.

130. Caesar Vespasianus Aug: Ein bloßer Kopf. Rückf. — Imp: XIX. Ein Scheffel mit Kornähren.

131. Imp: Caes: Vesp: Aug: P. M. Cos: IIII. Ein bloßer Kopf. Rückf. Vesta. Eine stehende Figur, in der Rechten ein Opfergeräth, in der Linken einen Stab.

132. Imp: Caesar: Vespasian: — — Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Zweene Ochsen im Joche. Im Abschnitte: Cos. VIII.

133. Imp: Caesar. Vespasianus Aug: Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Cos: Iter. Tr: Pot: Der Krieges=Gott Mars.

134. Imp: Caesar: Vespasianus Aug. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Cos: Iter: Ein auf der Sella curulis sitzender Römer, in der Rechten einen Zweig, in der Linken einen Herolds=Stab.

135. Vespasianus Aug. Ein bloßer Kopf. Rückf. Jovis. Jupiter steht nackend vor einem Altare, in der linken Hand einen Spieß.

136. Imp. Caesar. — — Aug: P. M. Ein bloßer Kopf. Rückf. Augur: Pon: Max: Vier Opfer=Geräthe.

137. Imp. Caesar: Vespasianus — — Ein bloßer Kopf. Rückf. — — T. R. P. Cos. $\overline{VI}$. Eine sitzende Figur mit ausgestrecktem rechten Arm.

138. Caesar. Vespasianus Aug: Ein bloßer Kopf. Rückf. Ein wildes Schwein. Im Abschnitte: Imp: XIX.

139. — — ar Vespasianus Aug: Ein bloßer Kopf. Rückf. Cos: Iter: Tr: Pot: Eine stehende Figur, in der Rechten eine Waagschale, in der Linken einen Stab.

140. Vesp: Aug: Im: Cos: — — Ein bloßer Kopf. Rückf. Die Göttin Vesta. Die Umschrift ist fast verloschen.

Tit: Vespasianus.

141. T. Caes: Imp: Vesp. Pon: Tr: Pot. Cens. Ein bloßer Kopf. Rückſ. Vesta. Ein Tempel mit vier Säulen. Auf beiden Seiten und in der Mitte Statuen.

142. Imp: Titus Caes: V — — — Ein umlorbeerter Kopf. Rückſ. — — — — X. Imp: — — — Cos: VIII. P. P. Ein Elephant.

143. Imp: Titus. Caes. Vespasian. Aug: P. M. Ein bloßer Kopf. Rückſ. Tr. P. IX. Imp: XV. Cos: VIII. P. P. Ein Delphin um einen Anker geſchlungen.

144. Eine dergleichen.

Domitianus.

145. Imp: Caes: Domit. Aug. Germ. P. M. TR. P. XIIII. Ein umlorbeerter Kopf. Rückſ. Imp: XXII. Cos. XVII. Cens: P. P. P. Minerva, in der Rechten das Zeichen des Blitzes, in der Linken einen Spieß. Zu den Füßen, ein Schild.

146. Eine dergleichen, mit der Veränderung auf der Rückſeite: Imp: XXI.

147. — — ar. Divi. F. — — mitianus. Cos. VI. Ein bloßer Kopf. Rückſ. Princeps. Juventutis. Eine Sella curulis, worauf ein Helm liegt.

148. — — Caes. Domit. Aug. Germ. P. M — — Ein umlorbeerter Kopf. Rückſ. Imp: XXII. Cos — — Cens. P. P. P. Pallas, in der Rechten einen Wurfſpieß, in der Linken einen Schild.

149. Imp. Caes. Domit. Aug. Germ. P. M. T. R. P. XIIII. Ein umlorbeerter Kopf. Rückſ. Imp. XXII. Cos. XVI. Cens. P. P. P. Eine ſtehende Figur, in der rechten Hand einen Stab.

150. Imp: Caes. Domitianus — — Ein umlorbeerter Kopf. Rückſ. Jupiter. Conservator. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln. In den Krallen, Donnerkeile.

151. Caesar Aug. F. Domitianus. Ein bloßer Kopf. Rückſ. Cos V. Eine Wölfin mit Romulus und Remus. Im Abſchnitt: ein kleines Schiff.

152. — — anus. Aug. Ein bloßer Kopf. Rückſ. Eine ſtehende Figur hält in der Linken einen Stab. Die Umſchrift iſt verloſchen.

Domitia.

153. Domitia. Augusta. Imp. Ein weiblicher Kopf. Rückf. Divus. Caesar. Imp. — — mitiani P. Ein Kind sitzt auf einem mit Sternen umgebenen Globus.

Nerva.

154. Imp. Nerva. — — P. M. T. R. P. Cos. III. P. P. Ein bloßer Kopf. Rückf. Fortuna Augusta. Eine stehende Figur, in der Rechten ein Steuer-Ruder, in der Linken ein Füllhorn.

155. Imp. Nerva. Caes. Aug. P. M. T. R. Pot. II. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Cos III. Pater Patriæ. Vier Opfergeräthe.

Traianus.

156. Imp. Traiano. Aug. Ger. Dac. P. M. T. R. P. Ein bloßer Kopf. Rückf. Cos V. P. P. S. P. Q. R. Optimo Princ. Ein Sclave, dessen Hände auf dem Rücken zusammen gebunden sind, sitzt auf erbeuteten Sachen. Im Abschnitt: Dac: Cap:

157. — — — Traiano. Aug. Germ. — — — Ein bloßer Kopf. Rückf. Eine stehende Person. Von der Umschrift sind wenige Buchstaben leserlich.

158. Imp: Traiano Aug: Ger: — — P. M. T. R. P. Cos. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. S. P. Q. R. Optimo Principi. Eine Minerva hält in der Rechten einen Spieß, in der Linken ein Schild.

159. Imp: Traiano. Aug. Ger. Dac. P. M. T. R. P. Cos. VI. P. R. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. S. P. Q. R. — — timo Principi. Eine weibliche Figur sitzt auf der Erde, ein Rad in der rechten Hand. Im Abschnitte: Via Traiana.

160. Imp. Caes. Ner. Traiano Optimo. Aug: Ger. Dac: Ein bloßer Kopf. Rückf. P. M. T. R. P. Cos. VI. P. P. S. P. Q. R. Eine sitzende Figur, in der Rechten eine Deichselwage, in der Linken ein Füllhorn. Im Abschnitte: Fort: Red:

161. — — Caes. Ner. Traian. Optim. Aug. Ger. Dac. P. M. — — Ein bloßer Kopf. Rückf. P. M. T. R. P. Cos. — — P. P. S. P. Q. R. Eine Victoria, in der Rechten einen Lorbeerkranz, in der Linken einen Palmzweig.

162. Imp. Traiano. Aug. Ger. Dac. P. M. T. R. P. Cos. VI. P. P. Ein bloßer Kopf. Rückf. S. P. Q. R. Optimo. Principi. Mars hält in der Rechten einen Spieß, in der Linken einen Stab.

Hadria-

Hadrianus.

163. — — Hadrianus — — Ein bloßer Kopf. Rückſ. P. M. — — Cos. III. Eine ſtehende Figur.

164. Hadrianus. Aug: Cos III. P. P. Ein umlorbeerter Kopf. Rückſ. Hiſpania. Eine ſitzende Siegsgöttin, in der rechten Hand einen Oelzweig.

165. Hadrianus. Aug. Cos III. — — Ein bloßer Kopf. Rückſ. Germania. Eine ſtehende Minerva, in der Rechten einen Spieß, in der Linken einen ſechseckigten Schild.

166. Hadrianus — — Aug: Cos: III. P. P. Ein bloßer Kopf. Rückſ. — — ta. Aug. Eine ſtehende Figur, in der Rechten eine Waagſchale, in der Linken ein Füllhorn.

167. Hadrianus. Ein bloßer Kopf. Rückſ. Eine ſitzende Figur, in der rechten Hand einen Kranz. Iſt vergoldet.

168. Hadrianus Auguſtus. Ein umlorbeerter Kopf. Rückſ. Cos. III. Die geflügelte Victoria, in der linken Hand einen Palmzweig.

169. — — Traianh. Ein umlorbeerter Kopf. Rückſ. P. M. T. R. Eine ſitzende Figur, vor derſelben ein Opfergefäß mit einer Schlange.

170. Hadrianus. — — Ein bloßer Kopf. Rückſ. idi. Eine ſtehende Perſon.

Sabina.

171. Sabina Auguſta. Ein bloßer Kopf. Rückſ. Junoni Reginæ. Eine ſtehende Perſon, in der Rechten einen Lorbeerkranz, in der Linken einen Stab.

172. Sabina Auguſta. Ein bloßer Kopf. Rückſ. Concordia Aug. Eine ſitzende Figur, in der Rechten einen Lorbeerkranz, in der Linken einen Stab.

Aelius.

173. Caeſar. Ein bloßer Kopf. Rückſ. TR. Pot. — — S. II. Eine ſtehende Perſon, in der Rechten den Mercuriusſtab, in der Linken ein Füllhorn.

Antoninus Pius.

174. Imp. T. Ael. Caeſ. Hadri. Antoninus. Ein bloßer Kopf. Rückſ. Aug. Pius. P. M. — — P. Cos. des. II. Minerva hält in der Rechten ein Siegeszeichen, in der Linken Spieß und Schild.

175. Die Umſchrift iſt verloſchen. Ein bloßer Kopf. Rückſ. — — Cos II. Eine ſitzende Figur, in der Rechten ein Siegeszeichen, in der Linken Spieß und Schild.

176. Antoninus. Aug. Pius. P. P. TR P. Cos. III. Ein bloßer Kopf. Rückf. Genio Sen — — Ein Genius, in der rechten Hand einen Zweig.

177. Antoninus. Aug. - - - - Ein bloßer Kopf. Rückf Eine bei einem Altare stehende Figur. Die Umschrift ist verloschen.

178. Antoninus Aug. Pius P. P. T. R. P. XXIII. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Paci. Aug. Cos. III. Eine stehende Figur, in der linken Hand einen Spieß.

Faustina, des Antonini Gemahlin.

179. Faustina - - - Ein bloßer Kopf. Rückf. Augusta Eine stehende Person, in der rechten Hand eine Fackel.

180. Diva Faustina. Ein bloßer Kopf, dessen Haare mit Perlen durchflochten sind. Rückf. Aeternitas. Eine stehende Person, in der linken Hand einen Stab.

181. Diva Faustina. Ein bloßer Kopf. Rückf. Aeternitas. Eine stehende Person, in der Rechten eine Kugel, in der Linken einen Spieß.

M. Aurel. Antoninus.

182. Aurelius. Caesar. Aug: Pii. F. Ein bloßer Kopf. Rückf. Antoninus Aug. Pius. P. P. Ein umlorbeerter Kopf.

183. Aurelius. Caesar. Aug. Pii F. Ein bloßer Kopf. Rückf. Cos. II. Eine stehende Figur, in der Rechten einen Lorbeerzweig, in der Linken ein Füllhorn.

184. Aurelius. Caesar. Aug. Pii F. Ein bloßer Kopf. Rückf. TR. Pot. VIIII. Cos: II. Eine stehende Figur, in der Rechten eine unkenntliche Sache, in der Linken ein Spieß.

185. Aurelius Caesar. Aug. Pii F. Ein bloßer Kopf. Rückf. TR. Pot. XIIII. Cos. II. Ein stehender Krieger, in der Rechten einen Spieß, in der Linken ein Schild.

Faustina des Aureli Gemahlin.

186. Faustina Augus — — Ein bloßer Kopf. Rückf. Juno. Eine stehende Figur, in der Rechten eine Schale, in der Linken einen Spieß. Zu ihren Füßen ein Pfau.

187. Faustina Augusta. Ein bloßer Kopf, mit zusammen gebundenen Haaren. Rückf. Junoni Luciniae. Eine Frauensperson steht zwischen zwei Kinder, das dritte Kind trägt

trägt sie auf dem Arme, die rechte Hand über dem zur rechten Seite stehenden Kinde haltend.

L. Verus.

188. L. Verus. Aug. Armeniacus. Ein bärtiger und umlorbeerter Kopf. Rückf. TR. P. IIII. Imp. II. Cos: II. Der Kaiser sitzt auf einem erhabenen Throne. Vor demselben steht der armenische König. Zu beiden Seiten noch zwo Figuren. Im Abschnitte: Rex Armen. Dat.

189. L. Verus. Aug. Armeniacus. Ein bärtiger bloßer Kopf. Rückf. TR. P. IIII. Imp: II. Cos: II. Mars steht auf einem Schilde, in der Rechten ein Schild, in der Linken einen Palmzweig.

190. Divus verus. Ein bärtiger bloßer Kopf. Rückf. Consecratio. Ein Adler.

191. Eine dergleichen.

Lucilla des Veri Gemahlin.

192. Lucilla Augusta. Ein Kopf mit zusammen gebundenen Haaren. Rückf. Venus. Eine stehende Figur, in der Rechten eine Kugel, in der Linken einen Stab.

193. Lucillae Aug: Antonini. Aug. F. Ein bloßer Kopf. Rückf. Vota Publica. in einem Kranze von eichen Laub.

Commodus.

194. L. Aurel. Commodus. Aug. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. TR. — — — P. IIII. Imp: III. Cos: II. P. P. Ein sitzender Herrscher, in der Rechten einen Spieß, in der Linken einen Scepter.

Crispina.

195. Crispina. Augusta. Ein bloßer Kopf. Rückf. Concordia. Eine Säule.

Cl. Albinus.

196. D — Clod. Sept. — — Caes. Ein bloßer Kopf. Rückf. Miner Po — — Eine stehende Figur, in der Rechten einen Zweig, in der Linken Spieß und Schild.

Severus.

197. Imp. Cae. L. Sep. Sev. Pert. Aug. Ein bärtiger und umlorbeerter Kopf. Rückf. Leg: XXII. Der römische Adler zwischen zwei Kriegeszeichen. Im Abschnitte: TR. P. lo.

198. L. Septi. Sev. — — Aug: Imp. VIII. Ein bloßer Kopf. Rückf. Bon Evens. Eine stehende Figur, in der Rechten eine Schale.

199. Severus Pius. Aug. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Indulgentia Aug. Eine Figur reitet auf einem Löwen. Im Abschnitte: In Carth:

200. — — Sept. Ein bloßer Kopf. Rückf. — — Pater. Mars, in der linken Hand einen Spieß.

201. Impp: Invicti. Pii. Augg. Severus und Caracalla, Kopfstücke. Rückf. Victoria. Parthica. Maxim. Victoria, in der Rechten einen Kranz, in der Linken einen Palmzweig.

202. Severus Pius. Aug. Ein bloßer Kopf. Rückf. P. M. TR. P. XI. Cos. III. Eine sitzende Figur, in der Rechten einen umgekehrten Spieß, in der Linken ein Füllhorn.

203. — — Sever. Ein bloßer Kopf. Rückf. Die geflügelte Victoria, in der Rechten einen Kranz, in der Linken ein Siegeszeichen.

Julia Domna.

204. Julia Domna Aug. Der Julia Kopf. Rückf. Moneta. Aug. Eine stehende Figur, in der Rechten eine Waagschale, in der Linken ein Füllhorn.

205. Julia Augusta. Der Julie Kopf. Rückf. Venus. Felix. Die Venus, in der Rechten einen Apfel, in der Linken einen Spieß.

206. Eine dergleichen.

207. Julia Augusta. Der Julia Kopf. Rückf. Hilaritas. Eine stehende Figur, in der Rechten einen Palmzweig, in der Linken ein Füllhorn.

208. Julia Augusta. Der Julia Kopf. Rückf. Fortunae Felici. Eine stehende Figur, in der Rechten ein Füllhorn, in der Linken einen Stab. Ist vergoldet.

Antoninus Caraccalla.

209. M. Aur. Anton: Caes. Pontif. Ein bloßer Kopf. Rückf. Principi Juventutis. Eine stehende Figur, in der Rechten einen Commandostab, in der Linken einen Spieß. Zur linken Seite ein Siegeszeichen.

210. — — Anton. — Caes. Pontif. Ein bloßer Kopf. Rückf. Marti. Ultori. Mars, in der Rechten einen Spieß, in der Linken ein Siegeszeichen.

211. Imp. Cae. M. Aur. Ant. Aug. P. TR. P. Ein bloßer Kopf. Rückf. Miner. Victrix. Minerva, in der Rechten das Palladium, in der Linken einen Spieß. Hinter derselben ein Siegeszeichen.

212. Autoninus Augustus. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Pontif. TR. P. III. Eine stehende Figur, in der Rechten einen Apfel, in der Linken einen umgekehrten Spieß.

213. Antoninus. Pius Aug. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Part. Max. Pont. TR. P. IIII. Ein Siegeszeichen. Zu beiden Seiten sitzende Personen.

214. Caesar. Ein bloßer Kopf. Rückf. Vier Opfergeräthe.

215. Antoninus Pius. Aug. Brit. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Marti. Propugnatori. Mars, in der Rechten einen Stab, in der Linken ein Siegeszeichen.

Plautilla.

216. Plautillae Augustae. Plautilla Kopf. Rückf. Concordiae Aeternae. Caraccalla und Plautilla stehen einander gegen über sich die Hände gebend.

217. Eine dergleichen.

Sep. Geta.

218. P. Sept. Geta. Caes. Pont. Ein bloßer Kopf. Rückf. Princ. Juventutis. Eine stehende Figur, in der Rechten einen Commandostab, in der Linken einen Spieß. Hinter derselben ein aufgerichtetes Siegeszeichen. Unter demselben ein Schild.

219. Eine dergleichen.

220. L. Septimus. Geta. Caes. Ein bloßer Kopf. Rückf. —— veri. Pii. Aug. Fil. Vier Opfergeräthe.

Macrinus.

221. Imp. C. M. Opel. Sev. Macrinus. Aug. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Securitas Temporum. Ein an einer Säule sich lehnender Krieger, hält in der Rechten einen Spieß.

Diadumenianus.

222. M. Opel. Diadumenianus. Ein bloßer Kopf. Rückf. Princ. Juventutis. Eine stehende Figur, in der Rechten einen kleinen Stab, zur Linken zwei römische Adler.

Elegabalus.

223. Imp. Caes. Antoninus. Aug. Ein umlorbeerter Kopf. Rückf. Mars. Victor. Mars, in der Rechten ein Spieß, in der Linken ein Siegeszeichen.

224. Imp. Antoninus. Pius. Aug. Ein umlorbeerter Kopf. Rückſ. Invictus Sacerdos. Aug. Der ſtehende Kaiſer, in der Rechten eine Opferſchale, über derſelben ein Stern, in der Linken ein Füllhorn. Zu den Füßen ſtehen Opfergeräthe.

225. Imp. Antoninus. Pius. Aug. Ein bloßer Kopf. Rückſ. P. M. TR. P. IIII. Cos. III. P. P. Eine ſtehende Figur, in der Linken ein Füllhorn.

226. Julia Aquilia Severa. Aug. Ein bloßer Kopf. Rückſ. Concordia. Eine ſtehende Perſon hält in der Rechten eine Schaale über einen Altar, in der Linken zwei Füllhörner.

Julia Maeſa.

227. Julia. Maeſa. Aug. Der Mäſa Kopf. Rückſ. Pudicitia. Eine ſitzende Perſon, in der Linken einen Stab.

Julia Soaemias.

228. Julia Soaemias. Aug. Der Soaemias Kopf. Rückſ. Venus Caeleſtis. Eine ſtehende Figur, in der Rechten einen Apfel, in der Linken einen Spieß. Neben demſelben ein Stern.

Julia Mamaea.

229. Julia Mamaea. Aug. Der Mamäa Kopf. Rückſ. Juno Conſervatrix. Eine ſtehende Perſon, in der Rechten eine Schale, in der Linken einen Spieß.

Alexander.

230. Imp. C. M. Aur. Sev. Alexand. Aug. Ein umlorbeerter Kopf. Rückſ. Libertas Aug. Eine ſtehende Perſon, in der Rechten einen Hut, in der Linken ein Füllhorn.

Maximinus.

231. Imp. Maximinus. Pius. Aug. Ein bloßer Kopf. Rückſ. Pax. Auguſti. Eine ſtehende Perſon, in der Rechten einen Zweig, in der Linken einen Spieß.

232. Imp. Maximinus. Pius. Aug. Ein bloßer Kopf. Rückſ. P. M. TR. P. II. Cos. P. P. Eine Perſon ſteht zwiſchen zwei Kriegszeichen. Mit der Rechten berührt ſie die vor ihr ſtehende Kriegszeichen, in der Linken hält ſie einen Spieß.

233. Imp. Maximinus. Pius. Aug. Ein umlorbeerter Kopf. Rückſ. P. M. TR. P. P. P. Uebrigens, wie auf der vorhergehenden Münze.

Gordianus. III. Pii.

234. Imp. Caes: M. Ant. Gordianus. Aug. Ein Kopf mit einer Stralenkrone. Rückf. Pax. Auguſti. Eine ſtehende Perſon, in der Rechten einen Zweig, in der Linken einen Stab.

235. Imp. Caeſ. M. Ant. Gordianus. Aug. Ein Kopf, wie der vorige. Rückf. P. M. TR. P. II. Cos. P. P. Eine ſtehende Perſon, in der Rechten eine Kugel, in der Linken einen Stab.

236. Imp. Gordianus. Pius. Fel. Aug. Ein Kopf, wie der vorige. Rückf. Felicitas Temporum. Eine ſtehende Figur, in der Rechten einen Mercuriusſtab, in der Linken ein Füllhorn.

237. Imp. Gordianus. Pius. Fel. Aug. Ein Kopf, wie der vorige. Rückf. P. M. TR. P. V. Cos: II. P. P. Eine ſitzende Figur, in der Rechten einen Zweig, mit dem linken Ellbogen ſtützt ſie ſich auf einer Leier.

238. Imp. Caeſ. M. Ant: Gordianus. Aug. Ein Kopf, wie der vorige. Rückf. Jovi Conſervatori. Eine ſtehende Figur, hält in der Rechten einen Donnerkeil über eine kleine Perſon, in der Linken einen Spieß.

239. Imp. Gordianus. Pius. Fel. Aug: Ein Kopf, wie vorher. Rückf. Virtuti. Auguſti. Herkules gelehnt auf ſeiner Keule.

240. Imp. Gordianus. Pius. Fel. Aug. Ein Kopf, wie vorher. Rückf. Provid. Aug. Eine ſtehende Figur, in der Rechten einen kleinen Stab, in der Linken einen Spieß.

Philippus Senior.

241. Imp. Philippus Aug: Deſſen Kopf. Rückf. Tranquillitas. Eine ſtehende Perſon, in der Rechten eine Schlange, in der Linken einen Stab. B.

242. Imp. Philippus Aug. Deſſen Kopf. Rückf. Fortuna. Redux. Fortuna fährt auf einen Karn, in der Linken ein Füllhorn.

243. Imp. M. Jul. Philippus. Aug. Deſſen Kopf. Rückf. Felicitas Temp. Eine ſtehende Figur, in der Rechten einen Stab, in der Linken ein Füllhorn.

244. Imp. M. Jul. Philippus Aug. Deſſen Kopf. Rückf. Aequitas. Augg. Eine ſtehende Perſon, in der Rechten eine Waagſchale, in der Linken ein Füllhorn.

245. Imp. M. Jul. Philippus. Aug. Dessen Kopf. Rückf. Annona. Augg: Eine stehende Person hält, in der Rechten Kornähren über einen Scheffel mit Kornähren, in der Linken ein Füllhorn.

246. Imp. P. M. Jul. Philippus Aug: Dessen Kopf. Rückf. Adventus. Augg. Eine Person zu Pferde hält die rechte Hand in die Höhe, in der Linken einen Spieß.

247. Imp: Philippus. Aug: Dessen Kopf. Rückf. Saeculares. Augg: V. Ein Hirsch.

248. Imp: Philippus Aug: Dessen Kopf. Rückf. Saeculares Augg: III. Ein Widder.

249. Imp. Philippus. Aug. Dessen Kopf. Rückf. Aeternitas. Augg: Ein Elephant auf welchem eine Person sitzt.

Otacil: Severa.

250. Marcia. Otacil. Severa. Aug. Ihr Bildniß. Rückf. Pudicitia. Aug. Eine sitzende Person, in der Rechten ein Gewand, in der Linken einen Spieß.

251. M. Otacil. Severa Aug. Ihr Bildniß. Rückf. Concordia. Aug. Eine sitzende Figur, in der Rechten eine Schale, in der Linken ein Füllhorn.

252. Eine dergleichen.

Philippus Junior.

253. Imp. Philippus Aug: Philippus Kopf mit einer Stralenkrone. Rückf. Liberalitas. Aug: III. Zwo sitzende Personen.

254. Imp. Philippus Aug: Dessen Kopf. Rückf. Pax Aeterna. Eine stehende Figur, in der Rechten einen Zweig, in der Linken einen Stab.

Decius.

255. Imp. C. M. Q. Traianus. Decius Aug. Dessen Kopf mit einer Stralenkrone. Rückf. Genius. Exerc. Illuriciani. Bei einem Siegeszeichen steht eine Person, in der Rechten eine Schale, in der Linken ein Füllhorn.

256. Imp. C. M. Q. Traianus. Decius. Aug. Dessen Kopf. Rückf. Dacia. Eine stehende Person, in der Rechten einen Spieß mit dem Kopfe eines Thieres.

257. Imp. C. M. Q. Traianus. Decius. Aug. Dessen Kopf. Rückf. Pannoniae. Zwo neben einander stehende Personen.

nen. Eine hält in der Rechten, die andere in der Linken ein Kriegszeichen.

258. Eine dergleichen.

259. Eine dergleichen.

Herennia Estruscilla.

260. Her: Estruscilla. Derselben Kopf. Rückf. Pudicitia. Aug. Eine sitzende Person, in der Rechten einen Schleier, in der Linken einen Stab.

Herennius Etruscus.

261. Q. Her. Etr. Mes. Decius. Nob. C. Dessen Kopf. Rückf. Pietas. Augustorum. Fünf Opfergeräthe.

Trebonianus Gallus.

262. Imp. Cae. C. Vib. Treb: Gallus. Aug. Dessen Kopf. Rückf. Felicitas publica. Eine stehende Person, in der Rechten einen Friedensstab, in der Linken ein Füllhorn.

263. Eine dergleichen.

264. Imp. Treb. Gallus. Pius. Dessen Kopf. Rückf. A. E.S.C. Ein Tempel mit vier Säulen. In demselben steht eine Statue. Eine sehr seltene Münze.

Vibius Volusianus.

265. Imp. Cae. C. Vib: Volusiano. Aug: Dessen Kopf. Rückf. P. M. TR. P. IIII. Cos. II. Eine stehende Person, in der Rechten einen Zweig, in der Linken einen Spieß.

Valerianus Senior.

266. Valerianus P. F. Aug. Dessen Kopf. Rückf. Oriens. Augg. Eine Sonne.

267. Eine dergleichen.

268. Valerianus P. F. Aug. Dessen Kopf. Rückf. Deo Volkano. Ein Tempel mit vier Säulen. In demselben steht Vulkan mit einem Hammer in der rechten Hand.

Gallienus.

269. — — Gallienus P. F. Aug. Germ. Dessen Kopf. Rückf. Oriens. Aug: Eine stehende Person mit aufgehabener Rechten, in der Linken hält sie einen Stab.

270. Gallienus. P. F. Aug: Dessen Kopf. Rückf. Ist unkenntlich.

Postumus Pater.

271. Imp. C. Postumus. P. F. Aug. Dessen Kopf. Rückf. Moneta. Aug. Eine stehende Person, in der Rechten eine Waagschale, in der Linken ein Füllhorn.

Postumus Filius.

272. Imp. C. Postumus. P. F. Aug. Dessen Kopf. Rückf. Saeculi Felicitas. Eine stehende Figur, in der Rechten einen Spieß, in der Linken eine Kugel.

Claudius Gothicus.

273. Imp. Claudius. P. F. Aug. Dessen Kopf. Rückf. Fortuna. Red. Eine stehende Figur, in der Rechten ein Steuerruder, in der Linken ein Füllhorn.

Aurelianus.

274. Imp. Aurelianus Aug. Dessen Kopf. Rückf. Fortuna Redux. Fortuna fährt auf einem Karren, in der Linken ein Füllhorn.

275. Imp. Aurelianus Aug. Dessen Kopf. Rückf. Jovi Confer. — Zwo gegen einander stehende Personen.

Severina, des Aureliani Gemahlin.

276. Severinae. Aug. Der Severina Kopf. Rückf. Concordiae. Militum. Eine stehende Person, in beiden Händen Kriegszeichen B. B. Im Abschnitte XXI.

Constantinus M.

277. Constantinus P. F. Aug. Dessen umlorbeerter Kopf. Rückf. Soli. Invicto. Comiti. Eine stehende Figur, die Sonne vorstellend, S. p. Im Abschnitt: P. L. N.

278. Constantinopolis. Ein behelmter Kopf. Rückf. Eine Victoria mit Spieß und Schild. Im Abschnitt: R. S.

Constans.

279. Fl. Jul. Constans P — — Dessen umlorberter Kopf. Rückf. Victoria Augustorum. Eine geflügelte Victoria, in der Rechten einen Kranz, in der Linken einen Palmzweig. Im Abschnitte: S. I. S.

Julianus.

280. Dn. Fl. Cl. Julianus. P. F. Aug. Dessen Kopf mit dem Diadem. Rückf. Vot. X. Mult. XX. in einem Kranze. Im Abschnitte: Urb. Rom. P.

281. Eine dergleichen. Im Abschnitte: C. O. N. S.

Valen-

Valentinianus.

282. Dn. Valentinianus. P. F. Aug. Dessen Kopf mit dem Diadem. Rückf. Gloria Romanorum. Eine stehende Figur hält die rechte Hand über dem Kopf eines Knienden, in der Linken das Labarum. Zu den Seiten: F. R. R. Im Abschnitte: A. Sisem.

283. Dn. Valentinianus. P. F. Aug. Dessen Kopf. Rückf. Vot. V. Mult. X. in einem Kranze. Im Abschnitte: S. N. N.

284. Dn. Valentinianus. P. F. Aug. Dessen Kopf. Rückf. Urbs. Roma. Eine sitzende Figur, in der Rechten eine Kugel und ein Siegeszeichen, in der Linken einen Stab. Im Abschnitte: T. R. P. S.

285. Zwo römische Münzen von der Größe der Denarien.

III. Kupferne.

a. Griechische.

1. Ein Ptolomeus Kopf mit dem Diadem. Rückf. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Die Umschrift ist verloschen. 2ter Größe.
2. Eine ähnliche Münze. 3ter Größe.
3. Ein Hiero Kopf mit dem Diadem. Rückf. Im Abschnitte ist die Inschrift verloschen. 2ter Größe.
4. Ein Agathokles Kopf. Die Haare sind im Nacken zusammen gebunden. Rückf. ΑΓΑΘΟΚΛΕΣ ΒΑΣΙΛΕΥΣ. Ein Donnerkeil. 3ter Größe.
5. Eine bruttische Münze. Ein bärtiger und behelmter Kopf. Rückf. ΒΡΕΤΤΙΩΝ. Eine fortschreitende Person hält, unter dem linken Arm einen Spieß, in beiden Händen ein Schild. Unten, ein Stier-Kopf.
6. Eine magnesische Münze. Diana Kopfstück. Rückf. ΜΑΓΝΗΤΩΝ ΕΡΑΣΙΠΠΟS ΑΡΙΣΤΕΟΥ. In einem Kranze von eichen Laub steht Apollo mit Zweigen in der rechten Hand. Hinter demselben auf einem Dreifuß eine Leier. 1ster Größe.
7. Eine siracusische Münze. Ein alter Kopf. Rückf. Ein Donnerkeil mit einem Vogel. 3ter Größe.
8. Zwo Münzen von verschiedenen Stempeln. 2ter Größe.
9. ΤΙΜΟΘΕΟΝ ΑΘΗΝΑΙΟΥ. Ein bärtiger Kopf mit krausen Haaren. Rückf. Die Umschrift ist unleserlich. Eine weibliche Figur opfert vor einem Altar der Hygiana.
10. ΜΙΘΡΑΔΑΤΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ. Ein rechtssehender Kopf. Rückf. ΑΙΡΕΣΕΩΣ. Eine sitzende Person mit einem Steuerruder.

b. Römische.

A. M. Otho Caes Aug. Dessen rechtssehender umlorbeerter Kopf. Rückf. Ein Lorbeerkranz, in demselben die Buchstaben: S. C. 2ter Grösse.

Von diesem Stücke, dessen Aechtheit nicht wohl in Zweifel zu ziehen ist, hat der sel. Haupt-Pastor J. M. Goeze, eine ganz genaue Beschreibung, mit kritischen Bemerkungen begleitet, in den freiwilligen Beiträgen zu den hamburgischen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit, vom Jahre 1776 im 10ten bis 13ten Stücke, Seite 83. u. f. w. einrücken lassen.

B. Imp. Otho Caesar Aug. Tr. Der rechtssehende Kopf des Kaisers, ohne Lorbeer. Rückf. Securitas Pr. Eine stehende Frauensperson, in der rechten Hand einen Kranz, in der linken einen Spieß. Von der Größe eines Denarius.

An dem vorangezogenen Orte Seite 91. wird von diesem höchstseltenen und kostbaren Stücke gesagt: daß sich alle unstreitige Merkmale der Aechtheit in demselben vereinen.

C. ΑΥ. Τ. Κ. Γ. ΠΕCΚ. ΝΙΓΡΟC ΙΟΥCΤΟC CΕΒ. Pescennius rechtssehender, umlorbeerter, bärtiger Kopf. Rückf. ΚΑΙCΑΡΕΙΑC ΓΕΡΜΑΝΙΚΗC. Die rechtsschreitende Diana mit gespannten Bogen. Bei ihr läuft ein Windhund.

Auch von diesem höchst raren und seltenen Stücke wird am angezogenen Orte, Seite 80. bis 84, ausfürlich gehandelt. Welchen Werth der damalige Besitzer und Münzkenner auf dieses Stück gesetzt habe, läßt sich aus seiner Erklärung schließen, daß er diese einzige Münze höher schätze, als seine, aus mehr als 100 Stück bestehende, Sammlung griechischer und römischer Silber-Münzen.

Vorbeschriebene drei Münzen sind von dem lezten Besitzer, in der schon angezogenen Beschreibung goldner und silberner Münzen Seite 50. ebenfals angeführt.

D. C. Marius. VII. Cos. Rückf. Victoria Cimbricha. Ein Siegeszeichen, an dessen Fuß eine gebundene Sclavin. Auf der einen Seite ein Gefangener, auf der andern, ein Helm. 1ster Größe.

Ein vorzüglich gut conservirtes Stück.

			1ster Größe	2ter Größe	3ter Größe
1.	Cn. Pompejus Magnus -	2 Stück	—	2	—
2.	Julius Caesar - -	6 -	3	3	—
3.	Augustus - -	10 -	—	10	—
4.	Von demselben - -	11 -	1	10	—
5.	Livia oder Julia - -	1 -	1	—	—
6.	M. Agrippa - - -	3 -	—	3	—
7.	Antonia - - - -	2 -	—	2	—
8.	Tiberius - - - -	7 -	7	—	—
9.	Von demselben - -	4 -	—	4	—
10.	Drusus junior - -	2 -	1	1	—
11.	Germanicus - -	4 -	—	4	—
12.	Agrippina - - -	3 -	3	—	—
13.	Caius Caligula - -	10 -	9	1	—
14.	Ti. Claudius - -	9 -	6	3	—
15.	Von demselben - -	7 -	2	5	—
16.	Nero - - - -	10 -	4	6	—
17.	Von demselben - - -	10 -	10	—	—
18.	Von demselben - -	10 -	6	4	—
19.	Von demselben - -	6 -	—	6	—
20.	Galba - - - -	8 -	6	2	—
21.	Otho - - - -	5 -	5	—	—
22.	Vitellius - - - -	7 -	4	3	—
23.	Vespasianus - -	12 -	6	6	—
24.	Von demselben - -	6 -	3	3	—
25.	Titus - - - -	4 -	3	1	—
26.	Julia, Titi Filia - -	1 -	1	—	—
27.	Domitianus - -	10 -	5	5	—
28.	Von demselben - - -	12 -	—	12	—
29.	Nerva - - - -	13 -	3	10	—
30.	Traianus - -	10 -	9	—	1
31.	Von demselben - -	10 -	5	5	—
32.	Von demselben - -	10 -	—	10	—
33.	Von demselben - -	5 -	1	4	—
34.	Marciana, Traiani Soror	1 -	1	—	—
35.	Hadrianus - -	13 -	6	7	—
36.	Von demselben - -	10 -	10	—	—
37.	Von demselben - -	7 -	4	3	—
38.	Sabina - - -	5 -	2	3	—
39.	Aelius - - -	8 -	4	4	—
40.	Antoninus Pius - -	10 -	7	3	—
41.	Von demselben - -	10 -	9	1	—
42.	Von demselben - -	10 -	7	3	—

			1ster Größe	2ter Größe	3ter Größe
43.	M. Aurelius - - -	11 Stück	7	4	—
44.	Von demſelben - - -	10 -	8	2	—
45.	Von demſelben - -	10 -	3	7	—
46.	Fauſtina ſenior & junior	10 -	7	3	—
47.	Von denſelben - -	16 -	9	7	—
48.	Annius Verus - -	1 -	1	—	—
49.	Lucius Verus - - -	5 -	3	2	—
50.	Lucilla - - - -	5 -	1	4	—
51.	Commodus - - - -	12 -	2	10	—
52.	Criſpina - - - -	4 -	3	1	—
53.	Pertinax - - - -	3 -	3	—	—
54.	Didia Juliana - - -	2 -	1	1	—
55.	Claudius Albinus - -	2 -	1	1	—
56.	Septimus Severus -	9 -	6	2	1
57.	Julia Domna - - -	6 -	2	3	1
58.	Caracalla - - - -	8 -	2	4	2
59.	Geta - - - - -	2 -	2	—	—
60.	Macrinus - - -	5 -	3	2	—
61.	Diadumenianus - -	1 -	1	—	—
62.	Eleogabalus - - -	2 -	1	—	1
63.	Julia Maeſa - - - -	3 -	2	2	1
64.	Alexander Severus -	5 -	3	2	—
65.	Julia Mammea - -	9 -	6	3	—
66.	Maximinus ſenior -	8 -	7	1	—
67.	Paulina - - - -	1 -	1	—	—
68.	Maximus - - -	5 -	3	2	—
69.	Balbinus - - - -	3 -	3	—	—
70.	Pupienus - - -	3 -	3	—	—
71.	Gordianus - - - -	13 -	9	4	—
72.	Von demſelben - -	6 -	4	2	—
73.	Philippus - - - -	15 -	10	5	—
74.	Von demſelben - -	8 -	8	—	—
75.	Von demſelben - -	5 -	5	—	—
76.	Ottacilla - - - -	7 -	6	1	—
77.	Decius - - - -	13 -	9	4	—
78.	Etruscilla - - -	1 -	1	—	—
79.	Voluſianus - - - -	6 -	5	1	—
80.	Valerianus - - -	2 -	—	1	1
81.	Galienus - - - -	19 -	—	5	14
82.	Salonina - - - -	1 -	—	—	1
83.	Poſtumus III. - -	2 -	1	—	1
84.	Aurelianus III. - -	3 -	—	3	—

				1ster Größe	2ter Größe	3ter Größe
85. Severinna	- -	5	Stück	—	3	2
86. Tacitus	- - -	2	-	—	2	—
87. Florianus	- -	2	-	—	2	—
88. Probus	- - -	4	-	—	4	—
89. Carus	- - -	4	-	—	4	—
90. Carinus	- - -	2	-	1	1	—
91. Domitianus	- -	1	-	—	1	—
92. Diocletianus	- -	4	-	1	2	1
93. Maximianus	- -	4	-	2	2	—
94. Conſtantius	- - -	2	-	2	—	—
95. Maxentius	- -	2	-	—	2	—
96. Licinius	- - -	3	-	—	—	3
97. Conſtantinus Magnus	-	3	-	—	1	2
98. Magnentius	- -	1	-	—	1	—
99. Conſtantinus jun.	- -	3	-	1	—	2
100. Valens	- - -	1	-	—	—	1
101. Gratianus	- - -	1	-	—	—	1
102. Theodoſius	- - -	1	-	—	1	—
103. Unkenntliche Münzen	-	36	-	5	9	22

Moderne-Münzen.

A. Goldene.

I.

Kaiſerliche.

1. Römiſch-Kaiſerliche.

1. Maxim. I. Frid. III. Fili. Elect. Rom. Imp. Ann. M.CCCCLXXXVI. Inſchrift: Judicii. Camer. Imper. Conditor. Maximilian gekröntes rechtsſehendes Bruſtbild in dem kaiſerlichen Mantel, einen Scepter in der Rechten, einen Palmzweig in der Linken. Rückſ. Maria: Car: Burg: Duc: Filia. Unic. Imperator. Uxor. Der Kaiſerin gekröntes linksſehendes Bruſtbild, in einer zierlichen Einfaſſung. wiegt $6\frac{15}{16}$ Ducat.

2. Eine Klippe. Kaiſer Ferdinand des 1ſten gekröntes rechtsſehendes Bruſtbild. Zu beiden Seiten die Jahrzahl 1529. Unten: Turk. Blegert. Wien. Rückſ. Ein Andreas-Kreuz zwiſchen 4 Wapen-Schilden. w. $\frac{15}{16}$ Ducat.

3. Ein Kremnitzer Ducat mit einem Ringe. Matt. D. G. R. I. S. A. Ge. Hu. B. Rex. Matthias in spanischer Tracht, in der Rechten einen Scepter, in der Linken einen Reichs-Apfel. Zu beiden Seiten: K. B. Rückf. Ar. Av. Dv. Bv. Ma. Mo. Co. Ti. 1620. Ein Marienbild, in der Rechten einen Scepter, in der Linken das Christkindlein. Unten, ein Wapen-Schild.

4. Der kaiserliche Adler mit einem gekrönten Wapen-Schilde auf der Brust. Rückf. Ein Dreier-Stempel mit der Jahrzahl 1688. w. $\frac{3}{16}$ Ducat.

5. Leop. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex. Das gekrönte ungarische Wapen. Zu beiden Seiten: K. B. Rückf. Patrona. Hunga. 1690. Ein Marienbild. w. $\frac{3}{16}$ Ducat.

6. Carol. VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. B. R. A. D. A. Carl in spanischer Tracht, in der Rechten einen Scepter, darunter das gekrönte burgundische Wapen, in der Linken einen Reichsapfel. Rückf. Hoc Patrocinio Restauratur. Der H. Nepomuc in den Wolken, ein Krucifix in der Linken. Unten sitzt eine Nachteule auf der Sonne. Im Abschnitte: 1725. w. $1\frac{15}{16}$ Ducat.

7. Deo. Et. Imperio. Ein Altar, auf welchem die Reichs-Insignien liegen. Oben, das stralende Dreieck. Rückf. Unter der Kaiser-Krone die Inschrift: Franciscus. Hier. Rex. Loth. Bar. Et. M. Hetr. Dux. Electus. In Regem. Roman. Coronatus. Franc. 4. Oct. 1745. w. $\frac{15}{16}$ Ducat.

2. Russisch-Kaiserliche.

8. Ein Feld-Rubel. Der Kaiserin Elisabeth gekröntes, rechtssehendes Brustbild. Russische Umschrift. Rückf. Ein gekrönter, doppelter Adler, in der rechten Klaue einen Scepter, in der linken einen Reichs-Apfel. Vom Jahre 1756. Russische Umschrift. w. $\frac{3}{8}$ Ducat.

9. Ein dergleichen, von 1757. w. $\frac{3}{8}$ Ducat.

II.

Königliche.

1. Spanische.

10. Eine höchst seltene Pistole. Ludov. I. Hisp. R. Des Königs Brustbild. Unten, 1724. Rückf. Maioricarum Cato. Das gekrönte spanische Wapen.

2. Fran-

2. Französische.

11. Ein Louisd'or. Lud. XVI. D. G. F. R. Et Nav. Rex. Des Königs linksſehendes Bruſtbild mit zwei kleinen Hörnern an der Stirne. Unter der Schulter: D. D. V. I. V. und ein Herz. Rückſ. Chrs. Regn. Vinc. Imper. Ein Stern und 1786., wie auch die beiden gekrönten Wapen-Schilde von Frankreich und Navarra. Unten, HB.

3. Englische.

12. Ein Roſenobel mit einem Ringe, von Eduard den 3ten. w. $2\frac{1}{8}$ Ducat.

13. Olivar. D. G. Rp. Ang. Sco. Et. Hib. &c. Pro. Cromwels umlorbeertes linksſehendes Bruſtbild. Rückſ. Pax. Quaeritur. Bello. 1656. Das gekrönte engliſche Wapen. Vorzüglich gut conſervirt. w. $2\frac{2}{16}$ Ducat.

14. Eine Guince. Gulielmus. Et. Maria. Dei. Gratia. Derſelben neben einander ſtehende Bruſtbilder. Rückſ. Mag: Br: Fr: Et. Hib: Rex. Et. Regina. 1690. Das gekrönte engliſche Wapen.

15. Eine Guinee. Georgius. III. Dei Gratia. Deſſen umlorbeertes rechtsſehendes Bruſtbild. Rückſ. M. B. F. Et. H. Rex. F. D. B. Et. L. D. S. R. L. A. T. Et. E. 1761. Das gekrönte engliſche Wapen.

4. Schwedische.

16. Guſtav, Adolph, D. G. Svec. Goth. Vand. R. Deſſen umlorbeertes, rechtsſehendes Bruſtbild mit einem Bart. Rückſ. Pr: Finl. Dux. Et. Hon. Et. Carel. Dom. Ing. Eine Krone. Neben derſelben die getheilte Jahrzahl 1632. Unten: Joh. X. Ein guter Hirte Lesset Sein Leben Fur Die Schaf. w. $\frac{15}{16}$ Ducat.

17. Guſtav. Adolph. D. G. Sveco. Gotho. Vandalo. Rex. Mag. Deſſen Bruſtbild, wie vorher. Rückſ. Princ. Finland. Dux. Et. Ho. Et. Car. Dom. Ing. Das gekrönte ſchwediſche Wapen. Zu den Seiten: 1634. Unten, ein Tannzapfen. w. $\frac{15}{16}$ Ducat.

18. Carol. XII. D. G. Rex. Sve. Deſſen rechtsſehendes Bruſtbild in bloßen Haaren. Rückſ. Fact,. Elt. Doming. Protector. Meg. Eine gekrönte doppelte C. zwiſchen den drei ſchwediſchen Kronen. Unten, 1714. und L. C. w. $\frac{15}{16}$ Ducat.

19. Eine Blech = Münze. Carolus XII. D. - - - - Sueciae. Dessen geharnischtes Brustbild. w. 11 Aß.

5. Dänische.

20. Ein Ducat. Christianus IIII. D. G. Dan. R. Der König im Harnisch mit Stiefeln und Sporn, in der Rechten einen Scepter, in der Linken einen Reichs = Apfel. Rückf. Justus יְהוָה: Judex. 1645.

21. Ein rarer halber Brillen = Ducat. Christianus 4. D. G. Dan. R. Der gekrönte und geharnischte König in Stiefeln und Sporn, in der Rechten einen Scepter, in der Linken einen Reichs = Apfel. Rückf. Eine Brille. Unten: Vide Mira Domi. 1647.

22. Ein viertel Brillen = Ducat. Die gekrönte Namens = Chiffre, C4. Zu beiden Seiten die getheilte Jahrzahl 1647. Rückf. Eine Brille. Unten: Vide Mira Domi.

23. Dominus. Providebit. 1659. Die gekrönte Namens = Chiffre, F3. Unten: Eben Ezer. Rückf. Soli. Deo. Gloria. Eine Krone. Unten: II. Feb. Eine nach der Krone greifende Hand, wird mit einem Schwerdte, welches von einer Hand aus den Wolken geführt wird, abgehauen. w. 5 Ducat.

24. Ein halber Ducat. Fried. 3. D. G. D. N. V. G. Rex. Dessen umlorbeertes rechtssehendes Brustbild. Rückf. Dominus Providebit. Der gekrönte norwegische Löwe.

25. Ein Ducat. Christian. V. D. G. Rex. Dan. Nor. Va. Go. Dessen umlorbeertes rechtssehendes Brustbild. Rückf. Dux. Se. Ho. St. Di. Com. Ol. & Del. Auf dem Dannebrog = Creuz liegen die drei Wapen der nordischen Reiche. Oben, eine Krone. Zu den Seiten 1674. und G. K.

26. Ein Ducat. Christianus. V. D. G. Rex. Dan. Nor. Dessen gekröntes und geharnischtes Brustbild. Rückf. Pietate. & Justitia. 1674. I. W. Die Namens = Chiffre C5. dreimal unter 3 Kronen.

27. Ein Ducat. Nec. Vi. Nec. Metu. Eine Pyramide, mit der gekrönten Namens = Chiffre C5. wird vom Winde und Wetter bestürmt. Rückf. Hafnia Daniae. Copenhagen mit dem Hafen in Prospect.

28. Der geharnischte König zu Pferde, in der Rechten einen Commando = Stab. Auf der Brust des Pferdes, ein Stern. Rückf. Der norwegische Löwe, in der rechten Tatze einen Harnisch, in der Linken eine Hellepparde. Ohne alle Umschrift. w. $\frac{3}{4}$ Ducat.

29.

29. Ein Ducat. Die gekrönte Namens-Chiffre C5. Rückf. Da. No. V. G. D. G. Rex. Das gekrönte dänische Wapen. Zu den Seiten 1691. Unten: C. W.

30. Ein halber Ducat. Christ. V. Dei. Gra. Dessen rechtssehendes Brustbild mit dem Elephanten-Orden. Rückf. Dan. Nor. Van. Got. Rex. Eine Krone. Unten: P. & I. und 1694.

31. Christ. V. D. G. Dan. N. V. G. Rex. Dessen rechtssehendes Brustbild mit dem Elephanten-Orden. Rückf. Frid. IIII. D. G. Dan. N. V. G. Rex. Dessen rechtssehendes Brustbild mit dem Elephanten-Orden. w. $1\frac{15}{16}$ Ducat.

32. Ein viertel Ducat. Louis. D. G. Reg. Dan. No. V. Goth. Der Königin rechtssehendes Brustbild. Rückf. L'Incomparable. Eine stralende Sonne. Ohne Jahrzahl.

33. Ein Dän. Ducat. Fridericus V. D. G. Rex. Dan. Nor. V. G. Dessen rechtssehendes Brustbild. Rückf. Duce Prudentia. Constantia Comite. Ein Schiff. Im Abschnitte 1754. Unten: V. H.

34. Ein Dän. Ducat. Fridericus. V. D. G. Dan. Nor. V. G. Rex. Dessen rechtssehendes Brustbild. Rückf. Prudentia Et Constantia. Eine Krone, durch welche eine Säge geht. Unten: XII. M. 1761. K.

35. Ein Dän. Ducat. Christ. VII. D. G. Rex. Dan. Norvan. Got. Dessen rechtssehendes Brustbild mit einem Haarzopf. Rückf. Gloria. Ex. Amore. Patriae. 1771. K. In einem Lorbeer-Kranze: Den 29. Januarii.

36. Ein halber Ducat mit einem dänischen Schilling-Stempel geprägt, von 1778.

6. Ungarische.

37. Ein Ducat. S. Ladislaus Rex. Der gekrönte Ladislaus, in der Rechten eine Streit-Axt, in der Linken einen Reichs-Apfel. Unter der Rechten N., unter der Linken ein Wapen-Schild. Rückf. Ladislaus. D. G. R. Ungarie. Das ungarische Wapen. Alt gothische Umschriften.

38. Ein Ducat. S. Ladislaus Rex. Ladislaus, wie vorher. Unter der Rechten: N. Unter der Linken: T. Rückf. Mathias Rex Ungarie. Ein Marienbild. Unten: ein Rabe. Alt gothische Umschriften.

39. Ein Ducat. S. Ladislaus. Rex. 1552. Der gekrönte und geharnischte Kaiser, in der Rechten eine Streit-Axt, in der Linken einen Reichs-Apfel, unter dem rechten Arm; H. Rückf. Ferdinand. D. G. R. Ungari. Maria mit dem Christkindlein.

40. Ein sehr rarer und wohl conservirter Rebellen-Ducat. Patrona. Hung. 1704. Maria mit dem Christkindlein. Zu beiden Seiten: K. B. Rückf. Mon. Nov. Aur. R. Hurg. Das gekrönte ungarische Wapen.

7. Böhmische.

41. Ein Krönungs Doppel-Ducat. Dante Deo Et Ordinum Concordia. Fünf Hände halten eine Krone, die von oben bestralt wird. Rückf. In einem Lorbeer-Kranze die Inschrift: Friedericus. Elec. Bohemiae Rex Coronatur. Die 4. Nov. Ano. 1619.

42. Ein sehr rarer Auswurf-Ducat. In einem Lorbeerkranze das gekrönte: Fri. Rückf. In einem Lorbeerkranze die Inschrift: Coronat. Bohe. Rex. 4. Nov. 1619.

8. Preußische.

43. Ein Ordens-Ducat. Fried. D. G. Rex. Boruff. El. Br. Dessen umlorbeertes und geharnischtes, rechtssehendes Brustbild. Rückf. Suum Cuique. Die gekrönte Namens-Chiffre, F. R. mit der Ordenskette geziert. Unten: 1711. C. S.

44. Eine rare Pistole. Fried. D. G. Rex. Bor. Et. El. S. Pr. Ar. Neoc. & Val. Dessen umlorbeertes rechtssehendes Brustbild. Unter der Schulter: I. P. Rückf. Suum Cuique. Das gekrönte quadrirte Wapen von Neufchatel und Valengin. Im Mittel-Schilde, der preußische Adler. Unten: 1713.

45. Ein Doppel-Ducat. Fried. Wilh. D. G. Rex. Boruffiae. Dessen Brustbild wie vorher. Rückf. Nec Soli Cedit. Ein gegen die Sonne fliegender Adler. Unten: H. F. H. 1713.

46. Ein Ducat. Fried. Wilh. D. G. Rex. Bor. El. Br. Dessen Brustbild wie vorher. Rückf. Wie die vorige, außer daß bei der Jahrzahl die Buchstaben: I. F. S. stehen.

47. Ein Ducat. Fried. Wilh. Rex. Dessen Brustbild. Unten: C. G. Rückf. Nec Soli Cedit. Ein gegen die Sonne fliegender Adler. Unten: 1713.

48. Ein halber Ducat mit einem Ringe. Fried. Wilh. D. G. Rex. Boruffiae. Dessen Brustbild. Rückf. Wie die vorige, außer daß bei der Jahrzahl die Buchstaben: H. F. H. stehen.

49. Ein viertel Ducat, wie der vorige.

50. Ein viertel Ducat. Fried. Wilh. D. G. Rex. Boruff. Dessen Brustbild. Rückf. Ein gekrönter Ordens-Stern. Unten: H. F. H. 1714.

51. Ein

51. Ein halber Ducat. Frieder. Wilh. D. G. Rex. Bornff. Dessen geharnischtes Brustbild mit einem Haarzopf. Rückf. Das gekrönte ovale Wapen. In der Mitte, ein gekrönter Adler. Zu den Seiten: 1726. und E. G. N.

52. Eine Pistole. Fried. Wilh. D. G. Rex. Bor. El. Br. Dessen geharnischtes Brustbild. Rückf. Pro Deo Et Milite. Die gekrönte Namens-Chiffre: F. W. viermal, in Gestalt eines Creuzes. In der Mitte ein Adler, der in der rechten Kralle einen Scepter, in der linken ein Schwerdt hält. Unten: E. G. N. 1740.

53. Ein Königsberger Huldigungs-Ducat. Friedericus Borussorum Rex. Dessen Kopfstück in bloßen, im Nacken zusammen gebundenen, Haaren. Rückf. Felicitas Populi. Die Gerechtigkeit, in der Rechten eine Sonne, in der Linken eine Waagschale und ein Schwerdt. Im Abschnitte: Homag. Regio. Mont. D. 20. Julii. MDCCXL.

54. Ein Berliner Huldigungs-Ducat. Erste Seite, wie die vorhergehende. Rückf. Veritati Et Justitiae. Im Abschnitte: Homag. Berol. d. 8. Aug. MDCCXL.

55. Ein dergleichen.

56. Ein dergleichen.

57. Ein Ducat. Friedericus Borussorum Rex. Dessen geharnischtes Brustbild. Rückf. Der gekrönte preußische Adler in einem gekrönten Schilde, einen Scepter in der rechten, einen Reichs-Apfel in der linken Kralle. Zu den Seiten: 1741. Unten: E. G. N.

58. Ein dergleichen, von 1742.

59. Eine Breslauer Pistole. Fridericus. D. G. Borussorum Rex. Dessen geharnischtes Brustbild, in bloßen Haaren. Rückf. M. B. S. R. I. A. C. Et. Pr. El. S. Sil. D. Der preußische Adler zwischen Kriegsgeräthen. Oben: eine Krone. Unten: B. Ganz unten: 1750.

60. Eine geringhaltige Pistole. Friedericus Borussorum Rex. Dessen Brustbild mit dem Ordens-Kreuze. Rückf. Wie die vorhergehende, außer daß hier das Berliner Münzzeichen: A. steht. Von 1755.

61. Ein Ducat. Fried. Guilielmus. Borus. Rex. Der preußische Adler in einem gekrönten Schilde. Rückf. In einem schräg gestellten, an jeder Ecke mit einer Krone gezierten, und mit einem Lorbeerkranz umgebenen Viereck: 1 Ducat. 1787. A.

62. Eine Pistole. Fried. Wilhelm. Koenig von Preussen. Dessen Brustbild, mit im Nacken zusammen gebundenen Haaren. Rückf. Der gekrönte preußische Adler sitzend auf Kriegsgeräthen. Unten: 1789. A.

9. Neapolitanische.

63. Ein Vermählungs-Ducat. Caroli Utriusque Siciliæ Regis Et Mariae Amaliae Regiae Poloniae Principis Sponsalia Dresdae Anno MDCCXXXVIII. Rücks. Coronam Merentur. Zwei brennende Herzen auf einem Altare. Ueber denselben hält eine Hand aus den Wolken eine Krone. Oben: die stralende Sonne.

III.

Churfürstliche.

1. Maynzische.

64. Ein Ducat von Lothacius Franciscus. L. F. D. G. A. & E. M. E. B. Das Wapen unter einem Hermelin Mantel. Oben: ein Chur-Hut. Unten: G. F. N. Rückf. Eine sitzende Frauensperson, in der Rechten eine Schale, in der Linken ein Füllhorn. Im Abschnitte: Concordia.

65. Ein Viertel-Ducat mit einem Creuzer-Stempel: 1 Kreuz. 1703. B. W.

2. Trierische.

66. Ein Gold-Gulden. Werner Arep: Tr. Petrus, in der Rechten die Schlüssel, in der Linken ein Buch. Unten, ein Wapen. Rückf. Moneta. Nova. Wesaliens: †. In einer gebogenen Einfassung, das trierische und königsteinische getheilte Wapen.

3. Pfälzische.

67. Eine sehr rare Münze. Fridericus. D. G. Boe. Rex. Co. Pa. Rh. S. R. I. P. E. Dessen gekröntes und geharnischtes Bildniß, in ganzer Positur, mit Scepter, Reichsapfel und umgegürtetem Schwerdt. Zu den Seiten das lützenburgische und pfälzische Wapen-Schild mit Fürsten-Hüten bedeckt. Rückf. Dux. Bava. Mar. Mo. Dux. Sile. Mar. Lusa. 1620. Ein fünf feldiges Wapen, mit dem böhmischen, mährischen, schlesischen, ober- und niederlausitzischen Wapen. w. 10 Ducat.

68. Eine dergleichen. w. 5 Ducat.

69. Ein Ducat. D. G. Car. Th. C. P. R. S. R. I. A. T. & El. Dessen geharnischtes Brustbild, mit dem St. Hubert-Ordens-

dens-Kreuz. Unten: S. Rückf. Der St. Hubert-Ordens-Stern. Oben: Der Chur-Hut. Zu den Seiten: 1750. Unten: A.K.

4. Bayrische.

70. Ein Doppel-Ducat. Max. Co. P. R. V. Ba. D. S. R. I. Archid. Et. El. Das quadrirte bayrische Wapen mit dem Reichsapfel in dem Mittel-Schilde. Ueber demselben der Chur-Hut, umgeben mit der goldnen Vließ-Kette. Oben, neben dem Chur-Hute, die getheilte Jahrzahl 1642. Rückf. O. Maria. Ora. Pro. Me. Vor dem sitzenden Marienbilde liegt der Churfürst mit bloßem Haupte auf den Knien. Neben ihm der Reichsapfel und der Chur-Hut.

5. Sächsische.

71. Ein Ducat, von der Churfürstin Sophia. Wol Dem Der Freud An Sein Kindern Erlebt. Ueber dem kreuzweis gelegten Chur-Schwerdtern, die geschlungene Namens-Buchstaben: C. S. Oben, der Chur-Hut. Rückf. Hilf Du Heilige Dreyfaltigkeit. 1616. Oben das stralende Auge, in der Mitte die Buchstaben: I. H. S. unten eine Taube.

72. Ein Ducat, wie der vorige.

73. Ein Doppel-Ducat, auf das evangelische Jubelfest. Turris Fortiſſim. Nomen Domini. In der Umschrift vier Wapen-Schilde. Des Churfürsten Johann Brustbild im Chur-Habit, mit dem Chur-Hut auf dem Haupte und dem Chur-Schwerdte in der Hand. Oben: 1530. 25. Junii. Zu beiden Seiten der getheilte Name: Joanes. Rückf. Confeſſ. Luther. Aug. Exhibite Seculum. Des Churfürsten Johann Georg Brustbild nebst dem Churfürstlichen Wapen. Oben: 1630. 25. Junii. Zu den Seiten: Joh.|Geo.

74. Ein Ducat, wie der vorige.

75. Ein vicariats Ducat. D. G. Fried. Aug. Rex. Pol. Dux. Sax. Archim. Et. Elector. Der König zu Pferde, einen Degen in der Hand. Rückf. In Provinciis Jur. Saxon. Proviſor Et Vicarius 1742. Auf einem drei Stuffen hohen Thron steht ein Stuhl, mit den Reichs-Insignien.

76. Ein sehr rarer Ducat. D. G. Fried. Auguſt. Rex. Pol. Dux. Sax. I. C. M. A. & W. Dessen rechtssehendes Brustbild. Ueber demselben, zwischen der Umschrift, der Reichsapfel. Rückf. Sac. Rom. Imp. Archim. Et Elect. 1757. Das gekrönte pohlnische und churfürstlich-sächsische Wapen, mit einem Lorbeer- und Palmzweig geziert. Unter dem Wapen: FR. Ganz unten, I. D. B.

77. Ein schöner Ducat. D. G. Frid. Christian. Pr. R. Pol. & L. Dux. Sax. Dessen Brustbild in bloßen, im Nacken zusammen gebundenen, Haaren. Rückf. Jul. Cl. Mont. A. W. S. R. I. Archim. & Elector. 1763. Das gekrönte pohlnische und sächsische Wapen. Unten: F. W. 6. F.

78. Ein Ducat. Frid: August. D. G. Dux. Sax. Elector. Dessen Brustbild, wie vorher. Rückf. Das sächsische Wapen in einem ovalen Schilde, mit Lorbeerzweigen umgeben. Oben, der Chur-Hut. Unten, der Reichsapfel. 1765. und B. D. C.

6. Brandenburgische.

79. Ein halber Ducat, auf die Eroberung von Stettin. Der Churfürst zu Pferde, mit dem Scepter in der Hand, vor einem Thore. Im Abschnitt: Clem: Vict. Rückf. Inschrift: Stetino. Ingrat. Rec. Et Dat. Qui. Pop. A. 1677. 27. Dec.

80. Ein Ducat. Frider. III. D. G. M. B. S. R. I. A. & El. Dessen Brustbild. Rückf. Deo. Duce. 1688. Ein Schiff mit vollen Segeln. Hinter demselben Sonnenstralen. Im Abschnitt: L. C. S.

7. Braunschweig-Lüneburgische.

81. Ein Doppel-Ducat. Georg. I. D. G. M. Br. F. &. H. Rex. F. D. B &. L. D. S. R. I. A. Th. &. E. Dessen umlorbeertes Brustbild. Unter der Schulter: C. P. S. Rückf. Inschrift: Nat. Han. 8. Jun. 1660. St. V. Susc. Reg. El. 4. Febr. 1698. Introd. In. Coll. El. 7. Sept. 1708. Rex. M. Brit. 12. Aug. 1714. Ob. Osnabr. 22. Jun. 1727.

82. Ein Ducat. Georg. II. D. G. M. Br. F. Et. Rex F. D. B. Et. L. D. S. R. I. A. T. Et. E. Ein gekröntes Wapen. Rückf. Nec Aspera Terrent. Ein Pferd. Im Abschnitte: 1733. S.

83. Ein Goldgulden, mit dem Brustbilde von 1750.

84. Ein halber Goldgulden, wie der vorige.

85. Ein Goldgulden mit dem gekrönten Wapen von 1751.

IV.

Geistlicher Fürsten und Herren.

1. Päbstliche.

86. Ein Ducat. Ben. XIV. P. M. A. I. 1740. Petrus in den Wolken mit einem Schein um den Kopf, in der Rechten zwei Schlüssel, in der Linken eine Kirche. Rückf. De Caelo Repente. Das päbstliche Wapen.

87. Ein Ducat, wie der vorige, von einem andern Stempel mit der Jahrzahl 1742.

88. Ein Ducat, wie der vorige, mit der Jahrzahl 1749.

2. Erzbischöfliche.

89. Eine höchstseltene Münze, von Johann Roden, Erzbischof zu Bremen. Jo. Di. Gr. Archiepi. Bre. Mo. No. Stat. Fl. R. Der Heil. Petrus, wie gewöhnlich. Unten, das erzbischöfliche Stamm-Wapen. Rückf. S. Wilhad. Pm. Ep. Bremensis. 1511. Ein Bischof im bischöflichen Schmuck auf einem Throne sitzend, in der Rechten einen Bischofstab, in der Linken eine Kirche. Unten, das bremische Wapen-Schild. Die Umschriften mit alt gothischen Buchstaben. w. $6\frac{1}{4}$ Ducat.

90. Ein rarer Doppel-Ducat. Matheus. Card. Archiepus. Salzb. Dessen Brustbild im Biret. Neben demselben die getheilte Jahrzahl MD-XXI. Rückf. Sanctus. Rudbertus. Epf. Salzb. Des Erzstifts- und des Erzbischofs Geschlechts-Wapen in zwei Schilden. Ueber denselben ein Cardinals-Hut.

91. Ein viertel Ducat. S. Rudbertus. Epf. Salisb. 1662. Der sitzende Bischof. Unter demselben $\frac{1}{4}$. Rückf. Guidob. D. G. Ar. Epf. Sal. Se. Ap. L. Das erzbischöfliche Wapen. Ueber demselben ein Cardinals-Hut.

92. Ein Ducat. Sig. M. D. G. A. S. R. I. P. S. A. S. L. N. G. F. R. Pr. Im. Ein rechtssehendes Brustbild mit einem Kreuze auf der Brust. Unter der Schulter: 1762. Rückf. Zwei Wapen-Schilde, mit dem Fürsten-Hut und Mantel geziert.

93. Ein Ducat. Hieronymus. D. G. A. &. P. S. A. S. L. N. G. Prim. Dessen Brustbild. Unter der Schulter. M. Rückf. Unter dem Fürsten-Hut und Mantel, ein Cardinals-Hut, und unter demselben, ein Wapen. Ganz unten: 1776.

3. Bischöfliche.

94. Ein Ducat. Christoph. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. Das würzburgische Wapen. Rückf. A. Dextrè Est Mihi Ne Commovear. Ps. 15. Der H. Christoph mit dem Christkindlein auf der rechten Schulter. Vor ihm, der Marienberg bey Würzburg.

95. Ein halber Ducat. Herb. Sola. Das gekrönte würzburgische Wapen. Rückf. Defendit Non Laedit. Das Schwerdt des Herzogthums Franken. Um der Spitze desselben ist die bischöfliche Stola geschlungen.

4. Aebtische.

96. Ein schöner Doppel: Ducat. D. G. Anna. Dorot. D. S. I. C. M. A. Et. W. Imp. Lib. Sec. Dioec. Quedl. Abb. Innere Umschrift: Nata. 13. Nov. 1657. Invest. 29. Jan. 1685. Denata. 23. Jun. 1704. Der Aebtißin Brustbild. Rückf. Adversis Decor Additus. Ein Schiff in den Wellen. Im Abschnitte: H. C. H.

V.

Weltlich = Fürstliche.

1. Anhaltische.

97. Eine höchst seltene Münze, aus chymischen Golde. Sehr Seltzam doch zu gesicht kam. 1620 * 3 *. Das anhaltische Wapen an einem Altare, auf welchem ein Phönix sich aus den Flammen erhebt. Rückf. Der vnuermeidentliche Brun. Ein Brunnen mit einem Bogen, auf welchen ein Lamm mit einer Kreuz: Fahne steht. Aus der Brust desselben fließet Blut. Neben dem Brunnen zur Rechten steht ein abwärts gekehrtes Pferd mit einem Palmzweig, zur Linken trinkt ein gekrönter Bär aus dem Brunnen. w. 3 Ducat.

98. Ein Ducat. D. G. Augustus. Ludovicus. Princeps. Anhalt. Das gekrönte anhaltische Wapen von zween Bären gehalten. Unten: I. I. G. Rückf. Dux. Sax. Angr. & Westph. Com. Ascan. Dom. B. & S. Ein Bär hält ein Schild mit der Inschrift: Senior Domus. Im Abschnitte: 1747.

99. Ein Ducat, wie der vorige.

2. Brandenburgische.

100. Ein rarer Falken: Ducat, von Marggraf Carl Wilhelm Friedrich. Elatus Tendet In Altum. Ein sitzender Falke mit

mit bedeckten Augen. Ueber demselben eine Reiger-Beize. Rückf. Oblectamina Principis. Der Marggraf zu Pferde mit einem Jagdgefolge. Oben eine Reiger-Beize.

3. Braunschweig-Lüneburgische.

101. Eine Klippe. Von. G. Gr.den. I. H. Her. z. Brun. Und. Lun. Des Herzogs Julius und seiner Gemalin Hedwig Brustbilder. Rückf. Goddes Vorsehe. Wirt. Ge. Schen. Das braunschweig-lüneburgische Wapen von zween Engeln gehalten. w. $2\frac{3}{8}$ Ducat. Die einzige goldne Münze von diesem Herrn.

102. Eine vorzüglich schöne und seltene Medaille. Eine aus zwei Theilen bestehende, mit den Namens-Buchstaben: R. A. V. bezeichnete, luftleere Kugel, woran zwei Pferde gespannt sind, und mit allen Kräften ziehen, sie aber doch nicht aus einander reißen können. Hinter der Kugel steht ein Einhorn. Aus den Wolken schießen Donnerkeile herab. Oben ein fliegendes Band mit der Inschrift: Non Vi. Rückf. Die vorbeschriebene Kugel liegt in zwei Theilen auf einem Tische, nachdem eine Hand die Röhre geöfnet und Luft hinein gelassen worden. Auf dem Daume dieser Hand ist ein Däumling mit zween Fäden befestiget, auf den vier Fingern stehen die Buchstaben: G. S. C. L. und auf dem Armbande, dessen Schloß die Gestalt eines Nesselblatts hat, die Buchstaben: H. A. Oben ein fliegendes Band, mit der Inschrift: Sed Arte. Im Abschnitte: MDCCII. w. 10 Ducat.

103. Ein Ducat. August. Wilh. D. G. Dux. Br. Et. L. Dessen Brustbild. Rückf. Parta Tueri. Das braunschweigische Roß. Im Abschnitte: Ex Auro Hercyniae Inferioris. MDCCXXI. H. C. H.

104. Ein Ducat. August. Wilh. D. G. Dux. Br. Et. L. 1725. Das gekrönte Wapen. Rückf. Parta Tueri. Ein wilder Mann mit einem Baume. Im Abschnitte: E. P. H.

105. Ein Ducat. I. Pfenning Scheide Muntz 1726. Rückf. Ein wilder Mann mit einem Baume. Im Abschnitte: E. P. H.

106. Ein Ducat. I. Pfenning Scheide Muntz 1730. Rückf. Der H. Andreas mit einem Kreuze.

107. Ein Ducat. Lud. Rud. D. G. Dux. Br. Et. Lun. Das mit dem Fürstenhute und der rußischen Andreas-Ordens-Kette geschmückte Wapen. Rückf. Virtus Fortis Vera Non Fera. Ein wilder Mann mit einem Baume. An der Wurzel desselben: H. C. H. Im Abschnitte: 1717.

108. Ein Ducat, wie der vorige.

109. Ein Ducat. Ludovic. Rudolph. D. G. Dux. Br. Et. Lun. Dessen Brustbild. Unten: D. Rückf. Ex Adverso Decus. 1733. Ein wilder Mann, in der Linken einen Baum, mit der Rechten hält er das neben ihm stehende, mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen. Im Abschnitte; B. I. D.

110. Ein viertel Ducat. Die gekrönte Namens-Chiffre: L.R. Rückf. Inschrift: I. Pfen. 1734.

111. Ein Ducat. Ferdinand Albert. D. G. Dux. Br. Et. Lun. Dessen Brustbild. Rückf. Favore Altissimi. Das braunschweigsche Roß. Im Abschnitte: MDCCXXXV. Unten: S.

112. Ein Ducat, wie der vorige; außer daß im Abschnitte die Jahrzahl und: Ex. Aur. Herc. Inf: steht.

113. Ein Ducat. Ferdinandus Albertus D. G. Dux. Br. Et. Lun. Das gekrönte Wapen. Rückf. Wie vorhergehend.

114. Ein höchst rarer Ducat. Die gekrönte Namens-Chiffre: F. A. Rückf. Favore Altissimi. Das braunschweigsche Roß. Unten: B. I. D. Im Abschnitte: 1735.

115. Ein Ducat, wie der vorige.

116. Ein Ducat. Erste Seite, wie vorher. Rückf. Inschrift: Natus. D. XIX. Maii. cIↃIↃCLXXX. Terris. Brunsv. Wolf. VI. Eheu. Tantum Menses Prudenter. Gubernatis. D. III. Sep. cIↃIↃCCXXXV. Pie Decessit.

4. Burgundische.

117. Ein sogenannter Philips Klinkerd. Phs. Dux. Burgun. Jacob. Du. Ba. Co. Hol. Z. Der gekrönte auf dem Throne sitzende Herzog, in der Rechten ein Schwerdt, in der Linken ein Wapenschild. Rückf. Xpc. Vincit. Xpc. Regnat. Xpc. Imperat. Ein Blumenkreuz in einer gebogenen Einfassung.

5. Geldrische.

118. Ein Goldgulden. Carolus. Dux. Gelri. Jul. C. Zut. Der Herzog im vollen Harnische zu Pferde, in der Rechten ein Schwerdt. Im Abschnitte: Gel. Rückf. Mone. Nova. Aurea. Ducis. Gelrie. Das geldrische Wapen. Die Umschriften, alt gothische Buchstaben.

6. Hessische.

119. Ein Goldgulden. Wilhelm. D. G. Land. Hass. C. C. D. Z. E. N. Das quadrirte Wapen mit einem Mittelschilde. Ueber demselben: 1634. Rückf. Jehova. Volente. Humilis. Levabor. Ein vom Winde gebeugter und vom Blitze getroffener Weiden-Baum. Ueber demselben, das stralende Jehova.

120. Ein Ducat. Car. D. G. Hass. Land. Pr. H. Dessen Brustbild. Rückf. Religionem. Libertatemque. Defendo. Der hessische Löwe, in der rechten Tatze ein Schwerdt, in der linken ein offenes Buch. Im Abschnitte: 1720.

121. Ein Ducat. Erste Seite, wie der vorige. Rückf. Publica. Praefero. Privata. Relinquo. Der hessische Löwe, ein Schwerdt in der rechten Tatze. Im Abschnitte: 1720.

122. Ein viertel Ducat. Die gekrönte Namens-Chifre FR. Rückf. Der gekrönte hessische Löwe, und die Jahrzahl 1744.

123. Eine Pistole. Fridericus. II. D. G. Hass. L. H. C. Dessen Brustbild. Rückf. Der Ordensstern mit: Virtute & Fidelitate. Unten: 17 F U 71.

124. Ein Ducat. Ernest. Lud. D. G. Hass. Landg. Pr. Hersf. Dessen geharnischtes Brustbild. Unter der Schulter: B. I. B. Rückf. Die viermal kreuzweis gestellten und gekrönten Namens-Buchstaben: E L. In der Mitte der hessische Löwe.

7. Holsteinische.

125. Ein Ducat. Carol. Frider. D. G. Dux. Supr. Sles. Dessen Brustbild. Rückf. Constantia. Et. Labore. 1706. Das gekrönte holsteinische Wapen.

8. Mecklenburgische.

126. Ein Ducat. Fridericus D. G. Dux. Megapolit. Dessen Brustbild. Rückf. 2. Thaler Mecklenburg Schwerin: Münze. 1778.

127. Ein Ducat, von Wallenstein. Albertus. D. G. Dux. Megapol. Fridl. Dessen vorwärts sehendes Brustbild. Unter demselben ein halber Greiff. Rückf. Et. Sagae Princ. Vandal. 1631. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte und der Vließ-Ordens-Kette gezierte mecklenburgische Wapen.

9. Nassauische.

128. Ein Ducat. Carl. August. D. G. R. I. P. Nass. Weilb. Dessen Brustbild. Unter der Schulter: S. Rückf. Ad Legem Imperii. Das nassauische Wapen mit dem Fürstenhut bedeckt. Unten: 17. 1. Ducat. 50. Neben dem Wapen: E. C.

10. Pommerische.

129. Ein Goldgulden. Philippus. II. Dux Steti. Pom. Dessen bärtiges Brustbild. Rückf. Alles. Zu. Seiner. Zeit. 1614. Ein Schwerdt und eine Feder, kreuzweis gestelt.

130. Ein Goldgulden. Erste Seite, wie die vorige. Rückf. In. Te. Sitit. Anima. Mea. 1616. Ein Hirsch bei einer Quelle.

11. Sächsische.

131. Ein Goldgulden. Moneta. No. Aurea. 8. Frat. Duc. Sax. Zwisen der Umschrift 9 kleine Wapen. Vier vorwärtssehende Brustbilder neben einander. Ueber denselben der Reichsapfel. Rückf. Jul. Clivi. Et. Monti Lineae. Vinari. In der Umschrift wieder 9 kleine Wapen. Vier vorwärtssehende Brustbilder. Im Abschnitte: 16 WA 13.

132. Ein Ducat. JVbILæVM saaLfeLDIa agIt In LætItIa. Zwischen dieser Inschrift vier kleine Wapen. Des Herzogs geharnischtes Brustbild, mit dem Commandostabe in der Rechten; die Linke auf einem vor ihm stehenden Helm gelegt. Rückf. DogMata LVtherI stabVnt in seCVLa. Luthers vorwärtssehendes Brustbild im Priesterrock, in der Linken ein offenes Buch, in welchem die Buchstaben: V. D. M. I. A. E. Neben ihm die getheilte Jahrszahl: 1517.

133. Ein Vermählungs-Ducat. Nuptiarum Solennia Celebr: Coburgi MDCCLIV. Rückf. Conjunctio Felix. Zween Genien halten ein Band, welches zwei neben einander gestelte Wapen-Schilde verbindet.

134. Ein Ducat. Christian. D. G. Dux. Saxo. Q. I. C. M. A. Et W. Dessen Brustbild. Rückf. gLorIa. ChrIsto LaVDesqVe ManebVnt. Eine kniende Person, in der Rechten einen Kelch, in der Linken ein offenes Buch. Ueber derselben das stralende Auge. Im Abschnitte: Mem. Jub. II. Luth. 1717.

12. Schlesische.

135. Ein rarer Ducat. Albertus. D. G. Dux Friedland. Wallensteins vorwärtssehendes geharnischtes Brustbild. Rückf. Sac. Ro. Impe. Princeps. 1627. In einem runden mit dem Fürstenhut bedeckten Schilde, der schlesische gekrönte Adler, mit dem wallensteinischen Wapen auf der Brust.

136. Ein überaus rarer Ducat. Alber. D. G. D. Fried. Et. Saga. Wallensteins Brustbild, wie vorher. Rückf. Sac. Ro. Impe. Princeps. 1629. In einem Schilde, wie vorher, der friedländische Adler mit dem saganschen und wallensteinischen Wapen auf der Brust.

13. Siebenbürgische.

137. Ein Ducat. Cath. D. G. N. M. B. S. R. I. Et Tran. Princ. Derselben vorwärtssehendes Brustbild mit einem großen Kragen. Rückf. Par. R. H. D. Sic. Co. A. B. I. C. M. D. 1630. Das gekrönte siebenbürgische und brandenburgische Wapen. Unten C. V.

138. Ein Ducat. Geor. Rako. D. G. Pr. Tr. Par. Re. Hun. Dom. Dessen geharnischtes Brustbild mit einem starken Barte und einer Mütze auf dem Haupte. In der Rechten einen Scepter. Rückf. Et. Siculorum. Comes. 1631. Ein gekrönter Adler hält in der rechten Klaue ein Schwerdt. Unter demselben: Aquila. Im Abschnitte: Sieben Kasteele. Unter denselben das klausenburgische Wapen.

139. Ein Ducat, wie der vorige, von 1633.

140. Ein Ducat. Georg. Rako. D. G. Pri. Tra. Dessen geharnischtes Brustbild mit einem Scepter in der rechten Hand. Rückf. Pa. Re. Hv. Do. Et. Sicco. 1646. Ein gekrönter Adler hält in der rechten Klaue ein Schwerdt. Neben demselben A. L. Unten: Aquila. Im Abschnitte: Sieben Kasteele.

14. Würtembergische.

141. Ein prächtiger Medaillon, auf die Einweihung der hohen Carls-Schule in Stutgard. Carolus D. G. Dux. Wurt. Rector Magnificentissimus. Das vortreflich getroffene Brustbild des Herzogs im Harnische, in bloßen, im Nacken zusammen gebundenen, Haaren. Der Fürsten-Mantel und ein Ordens-Band, über welchen der Elephanten Orden hängt, zieren mit einem Stern, in welchem der gekrönte Buchstab: W. steht, dasselbe. An der Schulter, der Name des be-

rühmten Medailleurs: Bückle. Rückf. Die Wahrheit in weiblicher Gestalt, mit Flügeln und einem Schein um den Kopf, hat die rechte Hand auf der Schulter einer vor ihr stehenden gekrönten Frauensperson, welche die Gnade vorstellt, gelegt, und hält mit der Linken das Gewand derselben. Vor der Gnade eine kniende gekrönte Person, welche mit der Rechten nach dem, von zween Genien gehaltenen, Wapen der Stadt Stutgard zeigt. Hinter dem einen Genius, der Hals eines Storchs. Ueber den Genien ein Engel in den Wolken, welcher der Gnade, die in der linken Hand einen Lorbeerkranz über dem Kopf der vor ihr knienden Frauensperson (stellt die Stadt Stuttgard vor) hält, den Fürstenhut reicht. Neben der Gnade zur Rechten ein Genius mit einer Tafel, welche dieselbe mit der rechten Hand, worin sie den Scepter hält, anfäßt. Auf der Tafel die Inschrift: Acade. Carol. Stutg. Hinter dem Genius ein Eichen- und Palm-Baum. Unten am Stamme des Palm-Baums, noch ein Genius mit einem runden halben Schilde, worauf der Name des Verfertigers dieses Meisterstücks der Kunst: Bückle 83 steht. Bei der Gnade liegen einige Bücher auf dem Fußboden. Im Abschnitte: Inaug. Academ. Stutg. XI. Febr. Anno. M. D. C. C. LXXXII. w. 30 Ducat.

Dieser Medaillon ward von dem verstorbenen Eigner für die Krone seines Münz-Cabinetts gehalten. Er wird in einer achteckigen zierlichen Kapsel, auswendig mit rothen Corduan überzogen, und inwendig mit rothen Atlaß gefüttert, aufbewahrt.

15. Waldeckische.

142. Ein Ducat. Carol. D. G. Pr. Wald. C. P. E. R. Dessen Brustbild. Rückf. Ardua Ad Glοriam Via. Das mit dem Fürstenhut bedeckte waldeckische Wapen. Unten: 1742.

143. Ein viertel Ducat. Carol. D. G. Pr. Wald. Dessen Brustbild. Rückf. Ardua Ad Gloriam Via. Das Wapen in einem, mit dem Fürstenhute bedeckten, zierlichen Schilde. Unten: 1761.

VI.

Gräfliche.

1. Leiningen.

144. Ein sehr rarer Goldgulden. Lu. C. I. L. E. R. D. I. W. S. E. F. S. R. I. S. L. Dessen Brustbild in eignen kurzen Haaren. Unten: 1617. Rückf. Der. Recht. Glaubt. Ja. Ewig. Leb. Das gekrönte Wapen.

2. Mansfeld.

145. Eine rare Münze. David. Co. E. Do. In Mansf. No. Do. In Hel. E. Et. S. Inschrift: Natus Anno 1573. Die 12. Juli. Obiit 26. Marti. An. 1628. Vixit An. 54. Me VIII. Dies XIIII. Oben ein Reichsapfel. Rückf. Beii. Gott. Ist Rath Und That. Das gekrönte mansfeldische Wapen. Zu den Seiten: 1628. und A. K. w. $2\frac{3}{4}$ Ducat.

146. Eine ähnliche Münze, mit der Veränderung, daß anstatt der vollen Jahrszahl: 1628. hier die abgekürzte Jahrzahl: 28. steht. w. $1\frac{3}{4}$ Ducat.

147. Ein Goldgulden. Hans. Geor. Pett. Ern. Christoph. Der Ritter St. Georg zu Pferde, sticht mit dem Schwerdte nach einem auf der Erde liegenden Drachen. Rückf. Comites. Te. Domini. I. Mansfelt. In einer zierlichen Einfassung drei Wapenschilde.

148. Ein Ducat. Christian. Frid. C. Ac. D. I. Mansf. N. D. I. A. S. E. S. St. Georg, wie gewöhnlich zu Pferde. Rückf. Auf einer viereckten Tafel zwischen 4 Wapen die Inschrift: Ducat. Novus. Imperialis. 1644.

3. Schwarzburg.

149. Ein Goldgulden. Carol. Günth. S. R. I. Qvat. Com. Schvartzb. E. H. Da. S. L. L. E. Cap. Wal. Adm. In einem Lorbeerkranze: Jesu. Christi. Blut. Mein Pestes Gut. Rückf. Inschrift: Natus. 8. Noue. Anno 1576. Obiit In Arce Cranichf. Sug 24. Sep. An. 1630. Condeb. Rudol. I. Noue. An. Ejusd.

4. Solm.

150. Eine sehr rare Nothklippe. 12 ß Wolfeb. Garnis 1627. Rückf. glatt. w. 2 Ducat.

Graf Philipp Reichard von Solms ließ sie in Wolfenbüttel schlagen.

5. Stollberg.

151. Ein Ducat. Christ. Frid. & Jost Christian. Fr. & Co. St. K. R. W. & H. Ein Hirsch vor einer Seule. Rückf. Dom. In. Epst. Mun. Br. A. I. Lohr & Clet. Das stolbergische Wapen mit drei Helmen. Zwischen denselben: 1725.

6. Wied.

152. Ein schöner Ducaten. Frid. Alex. C. Wedac. D. In Runck. Et Isenb. Dessen geharnischtes Brustbild. Unter der Schulter: Marme. Rückf. Benignitate Coeli Terram Suam Uberat. Ein fruchttragender Baum, wird von dem göttlichen Auge bestralet. Im Abschnitte: Ob Spem Renascentem. cIↃ lↃ CCXLIV. M.

VII.

Italienische, Schweizerische und Holländische.

1. Italienische.

153. Ein florentinischer Goldgulden. Joan. Gasto I. D. G. M. Dux. E. Tr. Eine große Lilie. Rückf. S. Joannes. Baptista. Der heilige Johannes sitzend auf einem Hügel: Unten: 1729.

154. Ein sicilianischer Ducat. Carolus D. G. Sic Et Hic. Rex. Dessen Brustbild. Unter der Schulter: V. B. Rückf. Resurgit. Der sicilianische Adler. Unten: P. N. und 1751.

155. Ein venetianischer Ducat. Aloy. Pisant. Dux. S. M. Venet. Der heilige Marcus übergiebt dem knienden Dogen eine Fahne. Rückf. Sit. T. Xpe. Dat. Q. Tu Regis. Iste. Duca. Der Heiland, mit Sternen umgeben, in einer ovalen Einfassung.

156. Ein venetianischer Ducat, von Franciscus Lauredanus. Dem vorigen völlig gleich.

157. Eine schöne und höchst rare Medaille. Isabella. Sessa. Michael. Veneta. Derselben Brustbild in einem Kopfputze. Rückf. ΕΚ ΠΟΛΕΜΟΥ ΜΗΝΙΖΟΜΕΝΗ. Die Gelegenheit, in Gestalt einer Frauensperson, sitzt halb entblößt auf einem astigen Stamme. Das Haupthaar ist vor der Stirne zusammen gebunden. Sie hält in der Rechten drei Nägel, in der Linken ein Pferd-Gebiß. Mit dem rechten Fuße tritt sie auf einen Todtenkopf und mit dem Linken auf einen Helm, der mit einem Sphynx geziert ist. Im Abschnitte: eine Lanze. w. 9 Ducat.

2. Schweizerische.

158. Ein seltener unterwaldischer Ducat. In einer zierlichen Einfassung die Inschrift: Ducatus Reipub. Subsilvaniae 1743. Rückf. Nicolaus Von Flue. Der kniendbetende Bruder Claus mit dem Rosenkranze. Im Abschnitte: I. H.

3. Holländische.

159. Ein Ducat von 1730. Zwischen den Beinen eines geharnischten Mannes steht ein Fuchs.

160. Ein Ducat von 1754., mit einem türkischen Stempel.

VIII.

Münzen der Städte.

1. Augspurg.

161. Ein seltener Jubelfest-Ducat. Ao. 1530. d. 25. Junii. Der Leuchter des Heiligthums mit brennenden Lampen. Neben demselben zwei offene Bücher mit: Biblia Sacra und Augus. Confes. bezeichnet. Unten, das Stadt-Wapen. Rückf. Nun Leucht Dis Licht 200 Jahr Dasselb Uns Gott Noch Fort Bewahr. Im Abschnitte: Wunsch. 1730. D. 25. Junii.

2. Bisanz.

162. Ein halber Ducat. Carolus V. Imperator. Der gekrönte Kaiser im Harnische, in der Rechten einen Scepter, in der Linken einen Reichsapfel. Rückf. Auf einer Tafel die Inschrift: Ducatus. Civit. Bisunt. Ad. Leg. Imp. 1655.

3. Bremen.

163. Ein Doppel-Goldgulden. Ferd: II. D. G. Ro. Imp. Se. Au. Der gekrönte kaiserliche Adler. Rückf. Mone. No. Aurea. Reip. Bremensis. Zween Löwen halten das Stadt-Wapen. Ueber demselben: 1635.

164. Ein Doppel-Goldgulden, von Ferdinand III. mit der Jahrzahl 1649. Uebrigens wie der vorige.

4. Breslau.

165. Ein rarer Doppel-Ducat. Fridericus D. G. Bohemiae Rex Comes Pala. Rhen. Innere Umschrift: Sac. Rom. Imp. Elector. Dux Silesiae. Ein gekröntes und geharnischtes Brustbild. Rückf. Moneta. Aurea. S. P. Q. Wratislaviens. Das behelmte Stadt-Wapen mit der Jahrzahl 1620.

166. Ein sehr rarer Ducat. Friedericus D. G. Bohe. Rex. C. P. R. Dux Sil. Dessen Brustbild wie vorher. Rückf. Mone. Aure. S. P. Q. Wratislavi. 1620. Der gekrönte böhmische Löwe mit dem pfälzischen Wapen auf der Brust. Unten, das Stadt-Wapen.

5. Frankfurt am Mayn.

167. Ein Goldgulden. Fridricus Romano. Imp. Der Reichsapfel in einer zierlichen Einfassung. Rückf. Monet. No. Francfrd. Johannes der Täufer. Die Umschriften altgothische Buchstaben.

168. Ein Doppel: Ducat. Carolus VII. D. G. Rex Romanorum. Dessen umlorbeertes Brustbild. Unter der Schulter: C. S. Rückf. Exoptata Electio. Frankfurt, in Gestalt, eines Frauenzimmers mit der Mauer: Krone, opfert auf einem Altare, an welchem steht: Vota Reip. F. mit dem linken Arm stützet sie sich auf dem Wapen. Neben demselben die Buchstaben: E. K. Im Abschnitte: Francof. D. 24. Jan: 1742.

6. Hamburg.

169. Ein sehr rarer Goldgulden. Monet. No. Hamburg. Petrus. Unter demselben ein Nesselblatt. Rückf. Sigismu. D. Ro' M'oru' Imp. Ator. Der Reichsapfel in einer dreimal gebogenen Einfassung.

170. Ein rarer viertel Portugaleser. Moneta. Nova. Aurea. Civitatis Hamburgensis. Innere Umschrift: Nach Portugalis. Schrot und Korn. Das Stadt: Wapen. Rückf. In Xpo Crucifixo Pendit. Salus Nr. - a. Ein Kreuz mit Laubwerk.

171. Ein Ducat. Moneta Hamburg. Ein Marienbild mit dem Stadt: Wapen. Rückf. Ave. Plen. Gratia. 1497. Ein Marienbild mit dem Nesselblatt. Die Umschriften, altgothische Buchstaben.

172. Ein Ducat. Moneta. No. Hamburg. Ein Marienbild mit dem Stadt: Wapen. Rückf. Wie die vorige, außer daß zu den Füßen der Maria das Nesselblatt weggelassen ist.

173. Ein Ducat, wie der vorige.

174. Ein Ducat, wie der vorige, außer daß zu den Füßen der Maria ein halber Mond liegt.

175. Ein Goldgulden. Mone. Aur. Hamburg. Zwischen der Umschrift ein kleines Brustbild. St. Petrus, wie No. 169. Rückf. Rudolp. II. D. G. Ro. Im. Se. Au. P. Fd. Der Reichsapfel in einer dreimal gebogenen Einfassung.

176. Ein Doppel: Ducat. Moneta Hamburgensis. Inschrift: Vivat Pax. Ein Marienbild. Unter demselben das hamburgische Wapen in einem halben Monde. Unten 1649. Rückf. Ave. Plena Gratia. Ein Marienbild in dem halben Monde. Unten M. F.

177. Ein Doppel-Ducat. Mon. Aurea. Civitat. Hamburg. Zween Löwen halten das Stadt-Wapen. Ueber demselben zween zusammen gebundene Palmzweige. Unten H. L. Rückf. Ave Plena Gratia 1674. In dem halben Monde steht ein gekröntes Marienbild, mit dem Scepter und dem Christkindlein.

178. Ein Ducat, wie der vorige.

179. Ein Ducat. Mon: Aur. Civi. Hamburgens. Ein Marienbild. Unter demselben das Stadt-Wapen in einem halben Monde. Neben dem Wapen die Buchstaben: I. R. Rückf. Leopoldus. D. G. Roma. Imp. sem. Au. Der gekrönte Reichsadler. Unter demselben: 1694.

180. Ein Ducat. Moneta Aurea Civitatis Hamburgen. In einem Kranze von Palmzweigen das Stadt-Wapen. Unter demselben I. R. Rückf. Wie die vorige, mit der veränderten Jahrzahl: 1702.

181. Ein viertel Ducat. Mon. Aurea Civitat. Hamburg. In einem Kranze von Palmzweigen das Stadt-Wapen. Unter demselben: I. R. Rückf. wie No. 180.

182. Ein höchstseltener Doppel-Ducat. Josephus D. G. Rom. Imp. sem. Aug. Des Kaisers umlorbeertes Brustbild auf einem Pidestal, an welchem der Reichsadler zu sehen ist. Zu den Seiten die Jahrzahl: 1705. Rückf. Moneta Aurea Civitatis Hamburgen. Das Stadt-Wapen in einem Kranze von Palmzweigen. Unten: I. R.

183. Ein Ducat. Umschrift, wie auf der ersten Seite des vorhergehenden. Des Kaisers umlorbeertes geharnischtes Brustbild nebst dem Reichsadler. Rückf. Diese ist von der vorhergehenden nur durch die Jahrzahl: 1705. unterschieden.

184. Ein Ducat. Moneta Aurea Civitatis Hamburgenf. Das Stadt-Wapen in einem Kranze von Palmzweigen. Unter demselben I. R. Rückf. Wie die vorhergehende, mit der Jahrzahl: 1707.

185. Ein viertel Ducat. Carol. VI. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Der gekrönte Reichsadler. Neben demselben: 1729. Rückf. Umschrift, wie vorhergehend. Unter dem Stadt-Wapen: I. H. L. $\frac{1}{4}$.

186. Ein schöner Portugaleser, auf das Jubiläum des Commercii. Arte Animoque. Das Argusschiff mit Jason und den Argonauten. Hinten am Schiffe: APΓΩ. Am Ufer steht Pallas. Im Abschnitte: Delegati Commercii Hamburg. Rückf. Digna Coelo Noſtrisque Honoribus. Hamburg, in

Gestalt eines Frauenzimmers mit einer Stadt=Krone, hat die Rechte auf einem Globus gelegt, der neben ihr auf einem Postement steht, woran das hamburgische Stadt=Wapen zu sehen ist, mit der Linken hält sie über einem Grenz=Gott einen Lorbeer=Kranz. Auf dem Boden liegt ein Füllhorn. Im Abschnitte: Gratulatione Seculari I. D. XIX. Jan. MDCCLXV.

187. Ein Doppel=Ducat. Auf die Stiftung der patriotischen Gesellschaft. Ein Bienenkorb mit Bienen in einem Blumenkranze. Oben, das Stadt=Wapen. Rückf. Hamburgische Gesellschaft. In einem an einer Mauer gelehnten Schilde die Inschrift: Kunst und Fleisz zu Ehren. Der Mercurius=Stab, der Spieß der Minerva und eine Eule sind bei dem Schilde angebracht.

188. Ein halber Ducat mit einem Schilling Stempel geprägt. Von 1778.

7. Lübeck.

189. Ein sehr rarer viertel Ducat. Mon. Nov. Aur. Lub. Der gekrönte Kaiser im Harnische, mit dem Scepter, Reichsapfel und Schwerdte. Zwischen den Füßen: $\frac{1}{4}$. Rückf. Imper. Civitat. Der gekrönte Reichsadler mit dem Stadts Wapen auf der Brust. Neben der Krone, zwischen der Umschrift, ein kleiner Arm mit einem Scepter. Unter dem Adler noch ein Wapen und die Jahrzahl: 1697.

190. Ein Portugaleser. Die Brustbilder der damaligen vier Bürgermeister in runden Einfassungen, mit ihren Namen: Westcken. Gercken. Wickede. Rodde. In der Mitte: Coss. Lubec. Unten zur Rechten: 1710. Zur Linken: I. F. Hilcken. F. Rückf. Es Musse Friede Seyn Inwendig Deinen Mauren, Und Glück in Deinen Pallasten. Die Stadt im Prospect an der Trawe. Oben, das stralende Jehova. Im Abschnitte: Lübeck.

191. Ein Jubel=Ducat. Imperial. Civit. Lubecensis. 1730. Der gekrönte Reichsadler mit dem Stadt=Wapen auf der Brust. Unter demselben noch ein Wapen. Rückf. Confess. Evang. In. Com. Aug. Exhibitæ. Die evangelische Religion, in Gestalt einer Frauensperson, hält in der Rechten ein Kreuz, in der Linken ein offenes Buch mit den Buchstaben: V. D. M. Æ. bezeichnet. Inschrift: Sac. Saecular. Sec. 25. Jun. I. I. I. und ein Münzmeister Zeichen.

8. Lüne=

8. Lüneburg.

192. Ein Ducat. Moneta. Lunebur. Der H. Johannes mit einem Lamme auf dem linken Arm. Unten ein Schild mit einem Löwen. Rückf. Ex. Alto. Visitavit. Nos. Orien. Der halbe Mond mit einem Menschenantlitze.

9. Nürnberg.

193. Ein Goldgulden. Mone. Reipub. Nurenberg. Der einköpfige Adler mit N. auf der Brust. Rückf. Sanctus. Laurentius. Der H. Laurentius. Neben demselben. 1613.

194. Ein Goldgulden. Ecclesia Norica Jubilans. Eine Hand nimmt von einem brennenden Lichte ein Gefäß weg. Rückf. Inschrift: MartInUS LUtherUs theoLogIae D.

195. Ein Ducat. Seculum Novum Celebrat. Resp. Noribergensis. Drei zusammengebundene Wapen, über welchen eine Taube mit einem Oelzweig im Schnabel schwebt. Rückf. TeMpora Nostra Pater Donata PaCe Corona. Auf einer Kugel steht ein Lamm mit der Friedens-Fahne.

196. Ein Jubel-Ducat. MartInUs LUtherUs. TheoLogIae DoCt. Luthers rechtssehendes Brustbild im Priesterrock. Rückf. foLIUM. eJUs nec DefLUet. Ein fruchttragender Baum. Im Abschnitte: In Mem. Jub. Ev. Sec. D. 31. Oct.

197. Eine Klippe. Zwischen zween Palmzweigen das Stadt-Wapen mit der Mauer-Krone. Unten: N. Rückf. Ein Lamm mit einer Fahne auf der halben Erdkugel. Unten: G. F. N. w. ¼ Ducat.

10. Rostock.

198. Ein sehr rarer Doppel-Ducat. Ferdinandus III. D. G. Roman. Imp. Semp. Au. Der gekrönte Reichs-Adler. Rückf. Deus Protector noster. Auf einer Tafel die Inschrift: Ducatus Novus Civitatis Rostochiensis. Unten, das Stadt-Wapen. Neben demselben 1639.

11. Zwoll.

199. Ein Ducat. Ferdinand III. D. G. R. I. H. Bo. R. Der geharnischte Kaiser. Neben ihm die Jahrzahl 1660. Zwischen den Füßen, das Stadt-Wapen. Rückf. Auf einer Tafel in einer zierlichen Einfassung die Inschrift: Mone. Aurea. Civit. Zwoll.

IX.

Miscellanea.

200. Eine höchst rare Interims-Münze. Dit. Is. Min. Leve. Son. Den. S. Gi. Ho. Christus, im Jordan stehend, wird von dem knienden Johannes getauft. Oben der heilige Geist, in Gestalt einer Taube. Rückf. Pagke. Di. Sathan. Du. Interim. Ein dreiköpfiges Ungeheur mit zwo Klauen, unter dessen Schwanz sich ein gräßlicher Kopf zeigt, wird von dem Heylande bedräuet. w. 10 Ducat.

201. Ein Ducat. Zwischen dem stralenden Dreieck und einem mit den sieben Planeten signirten siebenspitzigen Berge die Inschrift: An Gottes Seegen Ist Alles Gelegen. Rückf. Inschrift: Wenig Zubuss. Viel Ausbeute. Macht Recht Fröliche Bergleute. 1709.

202. Ein Ducat auf die Berliner Loge. Favete Linguis. Herkules stützt sich mit dem rechten Arm auf einem mit der Löwenhaut bedeckten Stamm, drückt den Zeigefinger der rechten Hand auf den Mund, und hält in der Linken ein umgekehrtes Füllhorn mit maurerischen Werkzeugen. Im Abschnitte: Aequitas Concordia Et. Virtus. Rückf. Aequa Lege Sortitur Insignes Et Imos. Ueber einem Felsenhaufen hält ein aus den Wolken reichender Arm eine Wasserwage.

203. Ein schöner Doppel-Ducat. Ich Rede Von Deinen Zeugnissen Vor Königen. Darunter: A. C. Zweites Gedaechtnus. M. DCCXXX. Diese Inschriften stehen in zierlichen Einfassungen. Rückf. Die evangelische Kirche, in Gestalt eines Frauenzimmers, in der linken ein Rauchfaß, mit der Rechten übergiebt sie dem auf dem Throne sitzenden Kaiser ein offenes Buch mit A. bezeichnet. Im Abschnitte: Kais. Carl dem V. A. MDXXX.

204. Ein Paßions-Ducat. In Einem Stehet Vnsere Seligkeit. Des Heylandes Brustbild. Rückf. Solche Vnsere Seligkeit Erwirbt Jesus. Ein Krucifix an welchem ein Speer, eine Stange mit einem Schwamm, eine Geißel und ein Bund Ruthen befestiget ist. Neben dem Krucifix zur Rechten ein Kelch, darunter ein Hammer, zur Linken die Dornen-Krone, darunter drei kreuzweis gelegte Nägel.

205. Ein schöner Ducat. Durch Fleissig Beten Und Arbeiten. Ein Bienenkorb um welchen Bienen herumfliegen. Rückf. Wil Dir Gott Segen Zubereiten. Auf einem Gestell steht ein mit Früchten angefüllter Korb. Oben eine stralende Sonne.

206. Ein

206. Ein Ducat. Wol Dem Der Freude An Seinen Kindern Erlebt. Drei Gefäße mit grünenden Bäumen. Im Abschnitte: Das Hilf Herr Jesu. Rückf. Du Solt Deinen Vater und Deine Mutter Ehren, Auf Das Dirs Wol Gehe. Diese Worte stehen auf zwo Tafeln.

207. Ein Ducat, wie der vorige, außer daß in der Umschrift dieses Stücks, Freud statt Freude steht.

208. Ein sauberer Ducat. Wo Soll Ich Fliehen Hin? Eine im Regen und Ungewitter über das Meer fliegende Taube. Rückf. Allein Zu Dir Herr Jesu Christ. Ein Krucifix auf einem Felsen im Meere.

209. Ein Ducat. Wenn Du Nicht Treu Wilt Seyn So: Cupido. Unter ihm ein Herz. Rückf. Vmsonst. Ein gekrönter Hahn tritt eine Henne.

210. Ein türkischer Ducat, von Achmed den 3ten. Auf beiden Seiten mit Inschriften.

211. Ein persischer Ducat. Ebenfals auf beiden Seiten mit Inschriften.

212. Ein persischer halber Ducat, wie der vorige.

213. Eine japonische Kobani. w. 5 Ducat.

Die genaue Abbildung und Beschreibung dieses Goldstücks, findet man in Köhlers Münz: Belustigung Th. III. Seite 113.

X.

Ducaten und Medaillen aus Fluß-Gold und Silber.

1. Pfälzische.

214. Ein Ducat. Car. Theodor. D. G. C. P. R. S. R. I. A. T. & El. Dessen Brustbild in bloßen, im Nacken zusammen gebundenen, Haaren. Unter der Schulter: A. S. Rückf. Sic Fulgent Littora Rheni. Der Rheinstrom. Auf der einen Seite desselben, Manheim unter der stralenden Sonne im Prospect; auf der andern, verschiedene Goldwäscher. Im Abschnitte: Ad Norm. Conv. 1763.

215. Ein Ducat, wie der vorige, von 1764.

216. Ein Ducat, wie der vorige, von einem andern Stempel mit der Jahrzahl 1767.

217. Ein Ducat. Car: Theodor. D. G. C. P. R. V. R. D. S. R. I. A. & El. D. I. C. & M. Dessen Brustbild in bloßen,

bloßen, im Nacken zusammen gebundenen, Haaren. Unten: H. S. Rückf. Ex Auro Oeni. Ein sitzender Fluß-Gott mit dem pfälzischen Wapen. Im Abschnitte: MDCCLXXIX.

218. Ein Ducat. Erste Seite, wie die vorige. Rückf. Ex Auro Danubii. Ein liegender Fluß-Gott, den linken Arm auf dem pfälzischen Wapen gelehnt, der rechte Arm ruhet auf einem Kruge, woraus Wasser fließt. Im Abschnitte: MDCCLXXX.

219. Ein Ducat. Erste Seite, wie No. 217. Rückf. Ex Auro Isaræ. Ein sitzender Fluß-Gött hält mit beiden Händen einen umgekehrten Wasserkrug. Auf der rechten Seite, das pfälzische Wapen, auf der linken, Manheim im Prospect. Im Abschnitte: MDCCLXXX.

2. Bayerische.

220. Ein Ducat. D. G. Max. Jos. U. B. D. S. R. I. A. & L. L. Dessen Brustbild mit einem Ordensband. Rückf. Ex Auro Isaræ. Ein sitzender Fluß-Gott hält in beiden Händen einen Wasserkrug. Neben dem Kruge das bayerische Wapen. Zur Linken, München im Prospect. Im Abschnitte: MDCCLVI.

221. Ein Ducat. Erste Seite, wie die vorhergehende. Rückf. Ex Auro Danubii. Ein sitzender Fluß-Gott mit dem bayerischen Wapen und einem Wasserkruge. Im Abschnitte: MDCCLX.

222. Ein Ducat. Erste Seite, wie No. 220. Rückf. Ex Auro Oeni. Ein Fluß-Gott, wie vorher. Im Abschnitte: MDCCLX.

3. Badensche.

223. Ein Ducat. Carolus Fr. D. G. M. Bad. Et. H. Dessen Brustbild. Unten: S. Rückf. Ex Sabulis Rheni. Zwei Greiffen halten das badensche Wapen. Ueber demselben der Fürstenhut. Unten: 1765. W.

224. Ein Ducat, wie der vorhergehende.

225. Ein Ducat, wie der vorhergehende, mit der Jahrzahl 1767.

226. Ein Ducat, dem vorhergehenden völlig gleich.

227. Ein Ducat, wie der vorhergehende, mit der Jahrzahl 1768.

228. Ein Ducat, kömmt mit dem vorhergehenden völlig überein.

4. Hessische.

229. Ein rarer halber Ducat. Fridericus. D. G. Rex Sveciae. Dessen Brustbild. Rückf. Der gekrönte heßische Löwe unter einer königlichen Krone. Im Abschnitte: Edder Gold. 1731.

230. Ein Ducat. Friedericus II. D. G. Hass. Landg. Han. Com. Dessen Brustbild mit einem Ordensband. Rückf. Sic Vulg. Litora. Ad Ranæ Auri Plue. Ein Fluß-Gott mit einem Wasserkruge und dem heßischen Wapen. Im Abschnitte: MDCCLXXV.

231. Eine silberne Medaille. Car. Theodor. D. G. C. P. R. S. R. I. A. T. & El. Dessen Brustbild in bloßen, im Nacken zusammen gebundenen, Haaren. Unten: A. S. Rückf. Sic Fulgent Litora Rheni. Die von der Sonne bestralte Stadt Manheim am Ufer des Rheins. An dem gegenseitigen Ufer sieht man beschäftigte Goldwäscher. Im Abschnitte: Ex Argento Auri Rhen. Socio. 1764. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

B. Silberne.

I.

Kaiserliche.

1. Römisch-Kaiserliche.

Maximilianus. I.

1. Eine Juden-Medaille. Maxim. I. Fried. III. Fil. Elect. Rom. Imp. Ann. MCCCCLXXXVI. Dessen rechtssehendes Brustbild mit der Krone, dem Scepter, und einem Palmzweige. Innere Umschrift: Judicii Camer. Imper. Conditor. Rückf. Maria. Car. Burg. Duc. Filia. Unic. Imperator. Uxor. — Der Kaiserinn linkssehendes Brustbild. Die Umschriften altgothische Buchstaben. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

2. Eine Juden-Medaille. Leonora. Filia. Eduardi. Reg. Portugal. Frid. III. Imp. Uxor. Die gekrönte Kaiserin auf dem Throne sitzend, hält in der Rechten den Scepter, in der Linken den Reichsapfel. Rückf. Ut. Rosa. Flores. Splendore. Corusco. Prævulget. Eine große Rose. Innere Umschrift: Amato. Choro. Praestat. Sic. Leonora. Virtutum. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

3. Ein rarer medaillenförmiger Thaler. Divi. Fridrichus. 3. Pat. Et. Maximilianus. Fili. Imper. Romani. Derselben

neben

neben einander gestellte rechtssehende Brustbilder. Rückſ. Nobiliſſ. Ac. Illuſtriſſ. Domus. Auſtriacae. Inſignia. An. 1. 5. 31. Zween Engel halten ein mit dem erzherzoglichen Hute bedecktes Schild, in welchem das Wapen von Oeſterreich, Burgund, Steiermark, Kärnthen, Tirol und Krayn, nebſt dem habsburgiſchen Löwen, ſich befinden. w. 2$\frac{1}{8}$ Loth.

4. Ein Doppel-Thaler, ſehr gut conſervirt. S. von Madai. Thaler-Cabinett. No. 2386.

Carolus. V.

5. Ein ſehr rarer Zwitter-Thaler. Sui. Nepo. Carol. Hiſpa. Ac. Ferti. Sicil. Re. Ac. T. Av. Bv. Die einander gegenüber ſtehende Bruſtbilder des Königs Carl und des Erzherzogs Ferdinand. Unten: 1518. Rückſ. Pluri. Europ. P9 Vincia. Rex. Et. Princep. Pot. 1518. Zehn Wapenſchilde. Madai. 2388.

6. Eine Medaille. Carolus V. Dei. Gratia. Roman. Imperator. Semper. Auguſtus. Rex. His Anno. Sal. MDXXXVII. Aetatis. Suæ. XXXVII. Deſſen Bruſtbild in kurzen Haaren und Barte, mit einem niedrigen Hütchen auf dem Kopfe; in der Rechten den Scepter, in der Linken den Reichsapfel, auf der Bruſt hängt das Goldne Vließ. Rückſ. Der kaiſerliche Adler, zwiſchen den Köpfen deſſelben die kaiſerliche Krone. Auf der Bruſt ein mit der Toiſons-Kette geziertes Wapenſchild, mit dem ſpaniſchen, öſterreichiſchen, und niederländiſchen Wapen. Zu beiden Seiten eine gekrönte Seule mit den Beiſchriften: Plus. Oultre. Ganz unten: H. R. S. Köhler Münz-Beluſtigung. Th. 22. S. 241. w. 5$\frac{3}{8}$ Loth.

7. Ein ſchöner Thaler mit: 90. Madai. 24.

Rudolphus. II.

8. Ein ſeltener Thaler von 1588. Madai. 28.

Matthias.

9. Ein ſehr rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai. 32.

Ferdinandus. IV.

10. Ein halber Krönungs-Thaler. Madai. 2441.

Leopoldus.

11. Ein Krönungs-Thaler. Auf dieſem Thaler iſt die Inſchrift nicht in Palm- und Lorbeerzweigen eingeſchloſſen, ſondern über derſelben ſteht eine Krone zwiſchen zween Palmzweigen. Madai. 40.

12. Ein

12. Ein Doppel-Thaler, ohne Jahrzahl. Madai. 2442.

13. Eine Krönungs-Münze. Leopoldus Rom: Imp: El. 18. Jul. Cor: 1. Aug. A. 1658. Dessen rechtssehendes umlorbeertes Brustbild. Rückf. Vivat seros Caesar Leopoldus In Annos. Der gekrönte Reichsadler mit einem F. auf der Brust. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

14. Ein Gedächtniß-Thaler auf die Belagerung und Entsetzung der Stadt Wien. Madai. 43.

15. Eine rare Medaille ebenfals auf den Entsatz von Wien. Urbem Servastis & Orbem. Wien im Prospect, über derselben die geflügelte Fama mit der Posaune. Vor der Stadt die verjagt werdende türkischen Belagerer. Unten bei dem Huf eines zu Boden liegenden Pferdes: I. R. Rückf. In einem zierlichen Kranze die nemliche Inschrift, wie auf dem vorhergehenden Thaler, die sich mit: Liberata schließet. w. $4\frac{5}{16}$ Loth.

16. Eine Medaille, gleichfals auf den Entsatz von Wien. In einem kleinen Palmkranze des Kaisers Brustbild mit der Umschrift: Leop. D. G. R. Im. — Unter demselben: 1683. den 14. Jul. Ist Wienn Von Turken Belagert Mit Feuer Und Sturmen 8. Wochen Beangstigt Und den 12. Sept. Von K. M. Leopoldo. I. Mit Hulf Dero Alliirten Entsetzt Und Der Feind Mit Verlassung Stück. U. Pagage Davon Geschlagn Worden. Gott Sey Gedanckt. Rückf. Das Adler Nest Beschirme Ferner Gott Und Unglück Treff Die Bose Türken Rott. Wien im Prospect. Ueber derselben ein in der Luft schwebender einköpfiger Adler, der in dem Schnabel einen Oelzweig hält, und in beiden Krallen eine fliegende Schnur, woran zwei Wapenschilde befestiget sind. Im Vorgrunde Gezelte und fliehende Türken. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

17. Eine Medaille auch auf den Entsatz von Wien. Ein blutender und niedersinkender Türke mit aufgehobenen Händen, dessen Turban von einem fliegenden Adler weggeführt wird. Neben dem Türken liegen Kriegsgeräthe. Rückf. Wienn Vom Turken Belagert den $\frac{4}{14}$. Jul. MDCLXXXIII. ward. den $\frac{2}{12}$. Sept. Durch Die Kayf. May. König In Polen Curff. In Bayern Und Saxen Dem Fränc. Crays & Ruhmlich Entsetzt. Randschrift: Des Adlers Flug Hat Siegs Genug Von Diesem Zug. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

18. Eine kleine Medaille auf die Belagerung von Wien. Das belagerte Wien im Prospect. Rückf. Wienn Belagerte Der Turck 1683. den $\frac{14}{4}$ Jul. Ward Entsetzt D. $\frac{12}{12}$ Sept. Mit Verlust all Seiner Stuck. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

19. Eine rare Medaille auf die kaiserliche, pohlnische und venetianische Allianz gegen die Türken. Die Eintrachts-Treu Dis Helden Drey Mit Sieg Erfreu. Der Kaiser Leopold, der König von Pohlen Johann der Dritte, und der Doge von Venedig, stehen in ganzer Positur auf einem Kleeblatte, in der Rechten halten sie eine Kette, in der Linken ein bloßes Schwerdt. Unter dem Kleeblatte: Confoederatio & Concordia. M. B. Rückf. Durch Diesen Bund Der Turcken Hund Mus Gehn Zu Grund. A. 1684. Ein großer und ein kleiner Adler, nebst einem geflügelten Löwen fallen über einen Hund her. Unter dem rechten Fuße des Hundes: M. B. Randschrift: Durch Gottes Hand, Dis Dreyfach Band Hab Lang Bestand. w. $3\frac{15}{16}$ Loth.

20. Eine Medaille auf die Wiedereroberung von Neuhäusel, Gran ꝛc. Amissa Recuperat Victor. Zwei aus den Wolken reichende Arme halten die kaiserliche Krone über die wiedereroberten Städte. Rückf. Auf einem fliegenden Bande: Utinam Totam Discerpat. Ein in der Luft schwebender Adler reißt mit seinen Krallen den halben Mond auseinander. Auf der Erde liegen ein türkischer Bund, Schild und Säbel. Darunter: P. H. M. w. 2 Loth.

21. Eine Medaille auf die Schlacht bei Gran ⊙INJJ

MDCLXXXV. Drei Wapen in einer Reihe mit den Ueberschriften: Cur Bayern. Lothringen. Waldeck. Inschrift: Pfeile Des Heyls Wieder Die Syrer. 2. Kön: XIII. V. 17. Darunter drei Kreuzweis zusammengebundene Pfeile. Rückf. Zwo sich angreifende Armeen. Ueber denselben wird von einem gekrönten Adler, der in der einen Kralle einen Lorbeerzweig und in der andern ein Schwerdt hat, ein Grundriß einer Festung gehalten, worauf steht: Neuhaeusel Den $\frac{2}{19}$ Aug. Erob: — Neutra Flusz. Neben dem Adler steht die Religion in Gestalt einer umstralten Frauensperson mit einem Kreuze auf dem Sichelförmigen Monde. Ein Theil des Zodiacs, nemlich die Waage, zeigt sich in der Ferne. Im Abschnitte: Schlacht Bey Gran $\frac{6}{18}$ Aug. Randschrift: Das Thaten Die Drey Helden. 2. Sam. 23. V. 17. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

22. Eine sehr schöne Medaille. Der Grose Ferdinand 3. Europæns Zier Zieht Seiner Volcker Ruh dem Kriege Für. Der umlorbeerte Kaiser zu Pferde hält in der Rechten den Commandostab. Wien im Prospect. Auf einer Ebne stehen verschiedene Haufen Soldaten, Reuter und Zuschauer. Unten: Seba Datt. Rückf. Durch dieser Gotter Fried

Und

Und Einigkeit Ist Alle Christe Welt Sehr Hoch Erfreut. Ein in den Wolken schwebender gekrönter Adler, mit Reichsapfel, Scepter und Schwerdt geziert. Ueber Demselben drei Genii in den Wolken. Zu beiden Seiten noch zwei Genii, die eine Kette halten, welche durch die Krallen des Adlers geht, woran das französische und schwedische, wie auch der derzeitigen Acht Churfürsten Wapenschilde befestiget sind. Unten im Prospect die Stadt Nürnberg. Im Abschnitte: Fried Gemacht: MDCIL. Darunter S. D. w. $9\frac{1}{2}$ Loth.

23. Eine Medaille auf die Eroberung von Ofen. Ein Weiser Gewinnet Die Stadt der Stærken. Spr:. W. 21. 22. Die Stadt Ofen im Prospekt. Rückf. Der gVte Vnd GetreVe Gott SeI FVr Den SIg BeI Ofen EWIglICh GepreIfet. Inschrift: Durch Gerechte Wafen Erobert. Leopold Der I. Den 2. September Ofen welches Solimann der II. Für CXLV Jahren Durch Betrug genommen. Unten: I. K. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

24. Eine schöne Medaille auf den Sieg bey Zenta. Triſtem ex oculis imbrem vultuq. cadentem legit & ad ſummi pertulit ora patris. Die weinende Maria in den Wolken, deren Thränen das Christkindlein in einer Schale auffängt. Im Abschnitte: Patrona Hungariae. Rückf. Hinc Secula diſcant indomitum nihil eſſe pio. tutumve nocenti. Der Kaiser liegt vor einem Altare auf den Knien. Ueber seinen Kopf hält die Victoria einen Kranz. An dem Frontespieß der Kirche steht: Deleto. Hoſte. Perniciosiſſimo. ad Sentam. 1697. Im Abschnitte: Pietas. Optimi. Principis. Randschrift: Poſuiſti lacrymas meas in conſpectu tuo: tunc convertentur inimici mei retrorſum. Pſ. 45. 9. w. $2\frac{3}{8}$ Loth

25. Eine seltene Medaille auf die Geburt des Prinzen Leopold. Fortibus & Bonis. Die Brustbilder von Leopold, Eleonora, Joseph, Wilhelmina und Leopold, jedes in einem besondern Lorbeerkranze, und die 4 ersten mit der Namens-Umschrift. Im Abschnitte: Leopold, N. 29. Oct. 1700. Rückf. Imperium Terris Animos Aequabit Olympo. Auf der von der Sonne bestrahlten Erdkugel sitzt ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Im Abschnitte: Spes Publica. Randschrift: Chara Deum Soboles Magnum Jovis Incrementum. Virg. E. IV. v. 49. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

Josephus.

26. Eine Medaille auf die Eroberung von Landau. Josephus D. G. Rom. Et. Hung. Rex. Dessen vorwärtssehendes Brustbild. An der Schulter: P. H. M. Rückf. Cessit Secundum Caesari. Landau im Prospect. Im Abschnitte: Landavia bis Capta. D. 25. Nov. 1704. Randschrift: Victoriarum Anni MDCCIV. Felix complementum. w. $2\frac{1}{8}$ Loth.

27. Eine Medaille auf die Vermählung der Prinzeßin Elisabeth Christina. Elisab. Christ. Princ. Br. Et Lun. Avitae Fidei Regiq Fida. Derselben rechtssehendes Brustbild. Rückf. Die Himmelskugel mit einigen Constellationen und dem Nordstern in einer zierlichen Einfassung, worin die Kaiserkrone, zu deren Seiten zwei kreuzweis gelegte Scepter, wie auch zwei andre Kronen mit einem Scepter an einer Schnur zusammen hängen. Auf einem Piedestal steht ein Compaß, dessen Magnet-Nadel nach dem Nordstern gerichtet ist. Im Abschnitte: Non sceptra sed Astra. w. 2 Loth.

Carolus. VI.

28. Eine schöne Medaille auf die Kaiser-Krönung. Des Kaisers Brustbild, umgeben von den Brustbildern der Churfürsten von Mainz, Trier, Sachsen, Pfalz, Brandenburg und Hannover. Rückf. Una Corona Cor Unum. Der Reichs-Adler mit einem gekrönten Herzen auf der Brust, in welchem die Worte stehen: Cæsari et Imperio. Im Abschnitte: Coronatio opt. Princ. MDCCXI. w. 3 Loth.

29. Eine Auswurf-Münze. Constantia Et Fortitudine. Die mit Wolken umgebene Erdkugel. Rückf. Unter der Reichskrone die Inschrift: Carolus Hispaniaru. Hung. et Bohem. Rex A. A. Electus In Regem Roman. Coronat. Francof. 22. De. 1711. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

30. Eine rare Medaille auf den Rastädter Frieden. Carolus VI. D. G. Rom. Imp. Et Lud. XIV. D. G. Fr. Et Nav. Rex. Vel Temp. Reparatio. Des Kaisers und des Königs in Frankreich einander gegen über stehende belorbeerte Brustbilder. Rückf. His junctis jungitur Orbis. Jupiter und Apollo halten über die bis auf die Hälfte geborstene, und zwischen ihnen stehende Erdkugel einen Band. Auf der Erdkugel stehen die Namen: Anglia, Hispania, Africa, Sicilia, Sardinia, Italia, Gallia, Germania, Polonia, Dania. Im Abschnitte: Una DVos Iterata Deos ConCorDIA StrIngIt. w. $3\frac{1}{8}$ Loth.

31. Eine

31. Eine Medaille auf die Geburt Leopolds. Carol. VI. D. G. Rom. Imp. S. A. Germ. Hisp. Hung. Et. Boh. Rex. Dessen geharnischtes und belorbeertes Brustbild. An der Schulter: MB. Rückf. Coelestis Fecit Te Pater Ille Patrem. Eine geflügelte Frauensperson überreicht dem sitzenden Kaiser ein Kind in Windeln. Oben das strahlende Dreyeck. Im Abschnitte: Leopoldus Archid. Auster. Princeps. Asturiae. Natus XIII. Aprilis MDCCXVI w. 2 Loth.

32. Eine sehr rare Medaille. Firmamento Imperii. Ein großer Adler hält in der rechten Kralle einen kleinen Adler. In der Linken einen Scepter, mit welchem er dem strahlenden Auge zufliegt. Unter ihm ein Theil der Erdkugel. Rückf. Neonato Tot Votis & Precip. Desiderato Austriae Archi Duci Principi Asturiae Felix Auspicium Publica Laetitia Ao. MDCCXVI. XIII Ap: F: L: C: P: R. (d. i. Franz Ludewig Pfalzgraf am Rhein, damaliger Bischof zu Breslau. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

33. Eine satirische Medaille. SIehe SaVL DV VerfoLgeft MiCh. Saul erschrocken zu Pferde, dem aus den Wolken Sonnenstrahlen ins Gesicht schießen, wird von einer stehenden Person gehalten. Auf der Erde liegen erschrockene Personen. Im Abschnitte: Actorum IX v. IV. Rückf. Höre Nachwelt! Da der Kaiser über Christi Feinde Siegt, wird Er Selbst von Andern Christen, zu der Türken Schuz bekriegt. w. 2 Loth.

34. Eine schöne Medaille auf die Eroberung von Belgrad. Carolus VI. D. G. Rom. Imp. semp. Aug. Dessen rechtssehendes umlorbeertes Brustbild. Unten: V. Rückf. De Victi Acheoloi E Cornibus Unum. Herkules mit der Löwenhaut, hält in der Rechten die umgekehrte Käule. In der Linken die Hälfte des sichelförmigen Mondes. Im Prospect: Belgrad. Im Abschnitte: Belgrado Recepto. 18. Aug. MDCCXVII. w. 2 Loth.

35. Eine Medaille auf den Sieg bei Belgrad, wie die vorige. Außer daß unten die Buchstaben: P. P. W. stehen. Rückf. PrIMItIae DeVICtIs TVrCIs. Eine geharnischte Person überreicht dem sitzenden Kaiser einen türkischen Roßschweif. Auf dem Boden liegen Waffen und Kriegsgeräthe, bei welchen der Buchstab: V. steht. Im Abschnitte: C. C. Mill Castr. Occup. V. Aug. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

36. Eine schöne Medaille auf das Ableben Carl des 6ten, Carolus VI. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Dessen rechtssehendes Brustbild mit der Strahlen-Krone. Rückf. Ul-

timus Augustae Gentis. Zwischen Cypressen-Bäumen steht auf einem Piedestal der mit den Reichs-Insignien gezierte kaiserliche Sarg, bei welchem das deutsche Reich in Gestalt einer Frauensperson trauret. Auf dem Boden liegt eine verlöschende Fackel, dabei die Buchstaben: I. L. O. In den Wolken schweben zwei Engel, die einen aus Sternen bestehenden Kranz halten, worin: C. VI. A. Im Abschnitte: Nat. 1685. Denat. 1740. w. 2 Loth.

Carolus VII.

37. Eine Medaille. Carolus VII. D.G. Rom. Imp. Semp. Aug. Dessen umlorbeertes Brustbild. Unter der Schulter: Vestner. Rückf. Caesareum Accedit Regis Diadema Coronae. Unter der Kaiser-Krone in einem Kranze von Lorbeerzweigen die Inschrift: Carolus VII. Zur rechten Seite der gekrönte Reichsadler und Scepter. Zur Linken der gekrönte bayerische Löwe mit dem Schwerdte und Reichsapfel. Oben das stralende Auge. Im Abschnitte: Electus Rom. Imp. XXIV. Jan. MDCCXLII. w. 2 Loth.

38. Eine Medaille. Umschrift wie die vorige. Dessen rechtssehendes Brustbild. Rückf. Providentia Numinis. Des Kaisers Brustbild auf einem Piedestal, an welchem der gekrönte Reichsadler. Zur rechten Seite das gekrönte Böhmische und zur Linken das gekrönte bayerische Wapen. Im Prospect die Stadt Prag. Eine Hand aus den Wolken hält die Kaiserkrone über dem kaiserlichen Brustbilde. An der Trompete der fliegenden Fama hängt eine Fahne, worauf die Worte stehen: Vivat Carol. VII. Im Abschnitte: Electus Rom. Imp. XXIV. Jan: MDCCXLII. w. 2 Loth.

39. Eine Medaille. Umschrift wie auf der vorhergehenden. Das umlorbeerte Brustbild. Unter der Schulter ein Stern. Rückf. Pia Vota Pro Cæsare. Die Stadt Nürnberg, in Gestalt einer Frauensperson mit der Mauer-Krone, schüttet auf den ihr zur Rechten stehenden Altar, an welchem der Buchstabe: N. steht, Rauchwerk. Mit der Linken stützet sie sich auf einem Schilde mit dem Reichsadler. Im Abschnitte: Elect: D. 24. Jan: 1742. w. 1 Loth.

40. Eine Auswurf-Münze bei der Krönung: Car. VII. R. Imp. S. A. El. Francof. D. 24. M. Jan. 1742. Dessen umlorbeertes Brustbild. Rückf. Unione Et Observantia Legum. Die Bundes-Lade, auf welcher ein offenes Buch steht, mit dem Worte: Decalogus. Zur Seite die aufgehende Sonne. w. $\frac{1}{16}$ Loth.

41. Eine

41. Eine Medaille, wie die vorige. w. $\frac{5}{18}$ Loth.

42. Eine kleine Medaille, auch wie die vorhergehenden. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

43. Eine Medaille auf das Absterben dieses Kaisers. Carolus. VII. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Dessen rechtsstehendes umlorbeertes Brustbild. Unter der Schulter, Vestner. Rückf. O Lux Teutonia! Spes O Fidissima! Ein Sarg, an welchem die geschlungenen Buchstaben: ɔc. Auf dem Sarge die Kaiser-Krone. Unten: Ein Wapenschild mit dem Reichsadler. Zur Seite: Eine Piramide. Vorne liegt ein gekrönter Löwe, der in der rechten Tatze ein Anker hält. Im Abschnitte: Mortalitati Ereptus D. XX. Jan. — MDCCXXXXV. w. 2 Loth.

Interregnum.

44. Eine seltene Medaille. Imperio. Administrando. Die geharnischten Churfürsten von Pfalz und Baiern, mit dem Churmantel, stehen in ganzer Positur an einem Tische, mit der goldenen Bulle, worauf sie die rechte Hand gelegt haben. Oben das strahlende Dreieck. Im Abschnitte: Memoria. Duumviratus. Augustorum. S. R. I. Vicariorum. Rückf. Majestas. Germaniæ. Auf einem mit einer prächtigen Decke behangenen Tische liegen die Reichskleinodien, über denselben der Reichsadler. Im Abschnitte: Interregnum Ab. Excessu. Divi. Caroli VII. CIↃIↃCCXLV. w. 2 Loth.

Franciscus I.

45. Eine Medaille auf Dessen Erwählung. Franciscus D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Dessen rechtssehendes umlorbeertes Brustbild. Unter der Schulter: A. R. W. F. Rückf. Hoc Unum Defuit. Ein auf sechs Säulen ruhender Ehrentempel, vor demselben, ein Pidestal mit dem Buchstab: F., worauf das lothringische Wapen stehet, welches von einem Engel gekrönt wird. An der untersten Stuffe des Tempels die Buchstaben: P. W. Im Abschnitte: Feliciter Electus D. 13 Sept. 1745. w. 2 Loth.

46. Eine Medaille auf Dessen Einzug und Krönung in Frankfurt. Franciscus I. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Dessen rechtssehendes umlorbeertes Brustbild. Unter der Schulter: I. L. Oexlein. Rückf. Temporum Serenitas. Apollo auf dem Sonnenwagen. Im Abschnitte: Feliciter Electus. D. 13. Sep: 1745. w. 1 Loth.

47. Eine Medaille, ebenfalls auf Dessen Einzug in Frankfurt. Umschrift und Brustbild wie auf der vorigen. Unter der Schulter: Vestner. Rückf. Adventui. Cæsaris. Feliciſſimo. Der Kaiser im bloßen Haupte zu Pferde, dem zwei bewafnete Personen zu Fuße folgen. Vor dem Kaiser geht ein Engel mit einem Palmzweige auf das Stadtthor zeigend, an welchem eine sich tiefneigende Frauensperson, mit der Mauers Krone geziert, den Kaiser empfängt. Oben, das strahlende Jehova. Im Abschnitte: Francof. Ingreſſ. D. 25. Sept. 1745. w. 2 Loth.

48. Ein Thaler. Madai. 2466.

49. Ein Thaler, von 1750. Madai. 5338.

50. Eine seltene Medaille auf den Religions-Frieden. Carolus V. Et. Franciſcus I. Imperatores. Auguſti. Deren gebarnischte und umlorbeerte Brustbilder sich ansehend. An der Schulter: P. P. W. Rückf. ILLo. Dante. HoC. FIr-Mante. Ein Altar, auf welchem das Friedens-Document mit daran hängenden Siegel liegt, worauf die Worte stehen: Pax Religioſa. Ueber demselben zwei in einander gelegte Hände. Im Abschnitte: StabILIs. ErIt. w. 2 Loth.

Maria Thereſia.

51. Ein Thaler von 1755. Madai. 2472.

52. Ein seltener Thaler. Madai. 2473.

53. Ein Thaler. Madai. 5343.

54. Ein Thaler von 1766. Madai. 2472.

55. Ein halber Thaler, wie der vorige.

56. Ein flandrischer Ducaten von 1767.

57. Ein Thaler. M. Thereſia D G. R. Imp. Hu. Bo. Reg. A. A. Derselben Brustbild im Schleier. Rückf. Mediolani Dux. 1719. Das gekrönte mailändische Wapen zwischen einem Palm- und Lorbeerzweige. Randschrift: Juſtitia Et Clementia.

Joſephus.

58. Eine schöne Medaille auf dessen Wahl zum römischen Könige. JoſephUs. Archi. Dux. AUſtrIae. ReX. GerManIae. EX. Uno. Voto. CreatUs. Dessen umlorbeertes rechtssehendes Brustbild. Unten: D. 27. Mart. Unter der Schulter: Oexlein. Rückf. Procedendo. Salutifer. Creſcet. Eine schöne Landschaft, wird von der Sonne bestralt. Im Abschnitte: Das nürnbergische Stadt-Wapen. w. 2 Loth.

59. Eine

59. Eine Krönungs-Medaille. Josephus. D. G. Rom. Rex. S. A. P. R. Regn. Hung. Et. Boh. A. D. Austr. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unter der Schulter: K. Rückf. Gloria Novi Seculi. Eine Frauensperson mit der Mauerkrone, stützt sich mit der Rechten auf ein Grabscheid, und hält in der Linken ein Füllhorn, sitzt auf einem Stuhle, über welchem ein Adler und Scepter hervorragt. Im Abschnitte: El. 27 Mar. Cor. 3. Apr. Francf. 1764. w. 2 Loth.

60. Eine Auswurf-Münze, bey der Krönung. Unter der Kaiserkrone folgende Inschrift: Josephus. Hung. Bohem. Etc. Princ. Hered. Archid. Austr. Etc. Electus. In Regem. Rom. Coronatus. Franc. 3 Apr. 1764. Rückf. Virtute Et Exemplo. Die mit Wolken fast ganz umgebene Erdkugel, auf welcher ein Schwerdt und ein Grabscheid zwischen Lorbeerzweigen kreuzweis liegen. Oben das stralende Auge. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

61. Eine kleine Auswurf-Münze wie die vorige. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

62. Eine dergleichen. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

63. Eine seltene Huldigungs-Münze. Josephus II. M. Theresia Augg: deren umlorbeerte Brustbilder neben einander. Rückf. Zwischen zwei Lorbeerzweigen die Inschrift: Galitia, Lodomeria Caet. In Fidem Receptae. MDCCLXXIII. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

64. Eine Medaille. Joseph. II. D. G. Rom. Imp. Verae Pietatis Vindex. Dessen Brustbild in bloßen hinten zusammen gebundenen Haaren. Unten: I. G. Holtzhey. Fec. Rückf. Amicissima Veritas. Der Kaiser betet kniend mit gen Himmel gerichteten Gesichte, von welchem ihm Stralen entgegen schießen, und ausgestreckten Armen vor einem Altare, auf welchem die Gesetztafeln, und über denselben ein aufgerolltes Pergament, aus welchen ebenfals Stralen auf ihn zufahren, mit der Inschrift: Evangelium, liegen. An dem Altare stehen auf der einen Seite die Worte: Lieb. Ergo. Auf der Andern ist das österreichische Wapen angebracht. Neben dem Altare liegt Kron und Scepter auf dem Boden. Auf der andern Seite steht der Stamm eines abgehauenen Baums mit einem kleinen Zweige. Im Abschnitte: MDCCLXXXII. w. 2 Loth.

65. Ein Piaster. Josephus II. D. G. R. Imp. S. Aug. G. H. Et B. Rex. A. A. Dessen rechtssehendes umlorbeertes Brustbild. Rückf. Mediolani et Mant. Dux. 1783. Das gekrönte mailändsche Wapen zwischen einem Palm- und Lorbeerzweige. Unten: L. B. Randschrift: Virtute Et Exemplo.

66. Eine schöne Medaille auf die Vermählung des Erzherzogs Franz mit der würtembergischen Prinzeßin Elisabeth. Franciscus A. A. Leop. M. D. H. F. Elisabetha F. Eug. D. Wurtem: M. F. Derselben neben einander gestellte Brustbilder. Unten: I. N. Wirt. F. Rückf. Nuptiae Celebratae Vindobonae VIII. Id. Jan. MDCCLXXXVIII. w. 1¼ Loth.

Leopoldus. II.

67. Eine Auswurf-Münze bei der Krönung Leopoldus II. Romanorum Imperator. Dessen umlorbeertes Brustbild. Rückf. Felicitas Publica. Ein Altar, auf welchen die Reichs-Insignien liegen. Im Abschnitte: Elect. Francof. D. XXX. Sept. MDCCLXXXX. w. ¼ Loth.

68. Eine sehr schöne Medaille auf dessen Krönung. Leopoldus II. Roman. Imperator coron. IX. Oct. MDCCXC. Dessen rechtssehendes Brustbild mit der Kaiser-Krone. Oben in der Krone stehen die Buchstaben: Conrad. Rückf. Cui Prima Mundi Corona? In einem Tempel auf vier Säulen steht eine Mannsperson, die mit der rechten Hand auf die auf einem Altar liegende Kaiser-Krone und den Scepter zeigt. An dem Altare ist das österreichische Wapenschild gelehnt. Unten: Bethulius. F. Im Abschnitte: Optumo. w. 2 2/16 Loth.

69. Eine Medaille, auch auf dessen Krönung. Leopoldus II. Rom. Imp. S. A. Dessen linkssehendes Brustbild in bloßen Haaren. Rückf. Digniſſimo. Deutschland, in Gestalt einer Frauensperson mit der Mauer-Krone, bringt dem auf dem Throne sitzenden gekrönten Kaiser, der sich mit dem rechten Arm auf einem Wapen-Schilde mit dem Reichsadler lehnt, die Reichskrone. Im Abschnitte: D. 9. Octo. 1790. w. ½ Loth.

70. Eine Medaille, auf die Krönung Desselben zum Könige von Böhmen. Leopoldus II. D. G. R. Imp. S. A. G. H. B. Rex. A. A. B. L. D. Dessen linkssehendes Brustbild in bloßen Haaren. Unter der Schulter: R. Rückf. Tutor Patriae. Der gekrönte Kaiser im Kaiser-Mantel mit bloßem Schwerdte zu Pferde. In der Ferne eine Ehrenpforte. Im Abschnitte: D. 15. Novbr. 1790. w. 3 Loth.

71. Eine Medaille, wie die vorige. w. ½ Loth.

2. Russisch-Kaiserliche.

Petrus I.

72. Eine Medaille. Petrus Alexeewitz. M. D. Tzar. M. D. Moscov. Dessen rechtssehendes umlorbeertes Brustbild. Unter der Schulter: H. Weiterhin: G. F. N. Rückſ. Qua Vicit Victos Protegit Ille Manu. Claud. Der gekrönte sitzende Czaar hält in der Rechten ein Füllhorn und einen Zettel, stützt sich mit der Linken auf einem Schilde, mit dem russischen Adler bezeichnet. Vor ihm liegt auf den Knien eine Frauensperson mit einer Mauer-Krone auf dem Kopfe, an deren rechten Arm eine Kette gefesselt, die von einem hinter ihr stehenden bewafneten türkischen Krieger gehalten wird. Zur Linken der Knienden steht noch ein Frauenzimmer. Im Abschnitte: Victa A Sof Moschis 1696. Facta Conceſſaque Pace 1700. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

73. Ein Rubel. Madai. 2476.

74. Ein viertel Rubel, wie der vorige.

75. Ein viertel Rubel, von einem andern Gepräge, und mit der Jahrzahl 1707.

76. Eine Medaille auf die Vermählung des Czarowitz. Alex. Petr. Imp. Ruſſ. Haer. Et. Carol. Chriſt. Soph. Pr. Brunsv. Et. Lun. Beider neben einander gestellte Brustbilder. Rückſ. Non Usquam Junxit Nobiliora Fides. Zwo in einander gelegte Hände über einem Altar, worauf Feuer lodert. An dem Altare hängt das rußische und lüneburgische Wapenschild. Im Abschnitte: Ob Nupt. Torgav. Celebrat. XXV. Oct: MDCCXI. w. 3 Loth.

77. Eine Gedächtniß-Münze auf der See-Schlacht bei der Insel Aland. Madai. 53. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

78. Eine Gedächtniß-Münze wie die vorige. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

79. Eine seltne Medaille. Petrus Magnus Ruſſorum Autocrator Verus Imperii Sui Auguſtus. Dessen rechtssehendes umlorbeertes Brustbild. Rückſ. Ex Antlatis, Per Quatuor, Et Quod Excurrit, Luſtra Plusquam Herculeis Belli Laboribus, Pace Neoſtadii In Finlandia. 30. Aug. S. V. 1721. Glorioſiſſime; Quod Ipſa Fatebitur Invidia, Sancita, Ex Obtatam Arctoo Orbi Quietem Donavit. Im Abschnitte: A. Schultz fec. Hafn. D. A. w. 4 Loth.

80. Ein medaillenförmiger Rubel, auf den nyſtädter Frieden. Madai. 2479.

81. Ein thalerförmiger Rubel von 1725, Madai, 54.

Catha-

Catharina.

82. Ein Rubel von 1726. Madai. 55.

83. Ein Rubel. Madai. 56.

Anna.

84. Ein Rubel von 1731. Madai. 58.

85. Eine Medaille auf den Sieg bei Oczakow. Anna. D. G. Russorum. Imperatrix. Derselben gekröntes rechtssehendes Brustbild. Unter der Schulter: Vestner. F. Rückf. Fama. Per. Orbem. Nullam. Majore. Locuta. Est. Ore. Deum. Die fliegende Fama hält in der Rechten die an den Mund gesetzte Trompete, in der Linken, einen Lorbeerkranz, eine Fahne, und einen türkischen Roßschweif. Auf den Boden liegen türkische Waffen und Turbane. Im Prospect Oczakow. Im Abschnitte: Oczacovio. Ad. Nieper. Fluv. Per. Vin. Capto. M. Jul. MDCCXXXVII. V. w. 1½ Loth.

Iwan.

86. Ein rarer Rubel. Madai. 59.

87. Ein Rubel, wie der vorige.

88. Ein halber Rubel von eben dem Gepräge, wie die vorhergehenden.

89. Eine kleine Münze von diesem Kaiser.

Elisabeth.

90. Eine kleine Krönungs-Münze mit rußischer Inschrift. 1742.

91. Ein halber Rubel von 1742.

92. Eine Livonese à 96 Copeeken. Der Kaiserin Elisabeth gekröntes Brustbild mit rußischer Umschrift. Rückf. Eine Landschaft, über derselben halten zwo Hände einen Kranz, in welchem der rußische Adler, und zwei Wapenschilde. Die Umschriften sind auch rußisch.

93. Ein Livoneser. Madai. 2483.

94. Ein medaillenförmiger Rubel auf den Sieg über die Preussen. Madai. 2484. w. 1¾ Loth.

95. Eine kleine Münze. Elisabetha I. Imp. Tot. Russ. Derselben gekröntes Brustbild. Rückf. Moneta. Regni. Pruss. Der preußische Adler mit der römischen Zahl: VI. Auf der Brust 1759. w. 1⅞ Loth.

96. Eine Münze, wie die vorige. 1759.

97. Eine dergleichen. 1759.

98. Eine

98. Eine kleine Münze, wie die vorhergehenden von 1760.

99. Eine dergleichen. 1761.

100. Eine kleine Münze. Elisab. I. D. G. Imp. Tot. Russ. Der Kaiserin gekröntes Brustbild. Rückf. Der preußische Adler. 1761. 6. Ein Rthlr. Cour. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

101. Eine kleine Münze, wie die vorige.

Petrus. III.

102. Eine Medaille auf den rußisch-schwedisch-preußischen Frieden. Petrus III. Friedericus II. Derselben sich ansehende umlorbeerte Brustbilder. Unten: Sal. Gen. Hum. Rückf. Minervae Paciferae. Die sitzende Minerva hält in der Rechten einen mit Lorbeerzweigen umwundenen Spieß. Neben demselben ein Wapen-Schild mit dem rußischen und preußischen Adler und den schwedischen drei Kronen. Im Abschnitte: MDCCLXII. w. $2\frac{7}{16}$ Loth.

103. Ein sehr wohl conservirter Rubel. Madai. 2485.

104. Ein Rubel, wie der vorige.

105. Ein halber Rubel, wie die vorhergehenden.

106. Ein Rubel, wie die vorigen, mit dem Münzmeister-Zeichen: A. M.

Catharina. II.

107. Eine kleine Krönungs-Münze, mit rußischer Inschrift, von 1762.

108. Eine kleine Münze, auf die Ankunft der Kaiserin in Curland. Sideris. Aspectu. Beata. Ein Baum mit ausgebreiteten Zweigen, an welchem das gekrönte curländische Wapen-Schild. Rückf. In. Memoriam. Leticiæ. Quam. Ex. Adventu. Ser. Et. Pot. Omn. Russ. Imp. Ovans. Curonia. Percepit. Anno MDCCLXIV. G. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

109. Ein Rubel, von 1764.

110. Eine kleine Münze mit russischer Umschrift, von 1769.

111. Eine Medaille. Catharina II. D. G. Imp. Autocratrix Russorum. Derselben gekröntes Brustbild. Unter der Schulter: Oexlein. Rückf. Sapientia Et Armis. Die stehende Minerva. Im Abschnitte: Turcis Terra. Marique. Defictis MDCCLXX. w. 2 Loth.

112. Eine kleine Münze, bei Gelegenheit der zwoten Vermählung des Großfürsten geschlagen. 1776.

113. Eine

113. Eine Medaille mit einem Ring. Der Kaiserin gekröntes umlorbeertes Brustbild, mit russischer Umschrift. Rückf. Die Inschrift in russischer Sprache. Für Die Tapferkeit Auf den Finnischen Gewæssern. den 13. August. 1789. w. 1 1/2 Loth.

114. Eine kleine unbekannte russische Münze.

II.
Königliche.

1. Spanische.

Ferdinandus.

115. Eine kleine Münze, von der Größe eines Courant vier Schillingsstücks. Ferdinandus D. G. R. X. Ein gekröntes Brustbild.

Philippus II.

116. Ein halber Ducaton. Philippus II. Hispa. Das gekrönte Wapen. Rückf. Marv. . . Indiarum Rex. Zwo gekrönte Säulen zwischen den Worten: Plus Utr. Unten 4.

117. Ein halber Thaler, mit der Umschrift: Phs. D. G. Hisp. Z. Rex. Dux. Gel. von 1577. Madai. 2499.

118. Ein rarer flandrischer Thaler. Madai. 5350.

119. Ein seltener Oberysselischer Thaler. Madai. 5352.

Philippus IV.

120. Eine kleine Münze, von der Größe eines Vierschillingsstücks. Philippus IIII. D. G. Das gekrönte spanische Wapen. Rückf. Hispaniarum Rex. 1659. Das castilische Wapen.

Carolus II.

121. Ein vormundschaftlicher mayländischer Thaler. Madai. 87.

122. Ein neapolitanischer Thaler. Madai. 91.

123. Ein Thaler. Carol. II. D. G. Hisp. Et Indiar. Rex. Unter einer Krone das burgundische Kreuz mit der getheilten Jahrzahl: 1687. Rückf. Archid. Aust. Dux Burg. Co. Flan. Das gekrönte und mit der Vließ: Ordenskette umgebene Wapen.

124. Ein seltener Thaler. Madai. 93.

Carolus. III.

125. Eine viereckte Medaille. Die verfinsterte Sonne. Oben: Barcelona Liberata Anno 1706. 12. May Eclipsis Solis. Zur Rechten: Madritum occup. m. Mai. Zur Linken: Brabantia occupt. m. Mai. Unten: Tirlemont clades m. M. Darunter: Eine Lilie. Ganz unten: G. F. N. Rückf. Mit Gott Durch M. O. G. Und L. Wirds Da Und Dorten Wieder Hell. Die mit der Kaiserkrone gezierte stralende Sonne. Zu beiden Seiten und unten eine königliche Krone. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

126. Eine Medaille auf die Vermählung des Prinzen Carls mit der braunschweigschen Prinzeßin Elisabeth Christina. Caroli III. Hisp. Et Ind. Regis Et Elisab. Christ. Brunsv. Guelficae Connubium. Derselben sich ansehende Brustbilder. Rückf. Dissociata locis sic Sponsor Caesar Adunit. Der Kaiser und die königliche Braut stehend in ganzer Positur vor einem Altare, auf welchen Feuer lodert, sich die rechte Hände gebend. Im Abschnitte: XXIII. April. MDCCVIII. Randschrift: Quæ Gerebat Joseph Dirigebantur A Domino In Manu Eius. Genes. XXXIX. V. III. w. 2 Loth.

127. Eine Medaille auf der Königin Elisabeth Christina Reise nach Spanien. Elisabetha Christina D. G. Regina Hispaniae Et Indiarum. Derselben rechtssehender Kopf. Darunter: R. Rückf. Ad Nutum Dei. Das braunschweigsche Roß wird von einer Hand aus den Wolken an einem Zügel geleitet. w. 2 Loth.

128. Ein rarer brabantischer Thaler von 1710. Madai. 98.

129. Eine spanische Münze. Carolus III. D. G. Das gekrönte spanische Wapen. Rückf. Hispaniarum. Rex. 1710. Unter einer Krone der Name: Carolus mit ineinander geschlungener Buchstaben w. $\frac{3}{8}$ Loth.

130. Eine Münze wie die vorige, von 1711. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

Philippus V.

131. Eine kleine Münze, von 1744. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Ferdinandus VI.

132. Eine kleine Münze, von 1751. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Carolus III.

133. Ein Stück von Achten. Carolus III. Dei Gratia. Dessen umlorbeertes Brustbild. Darunter: 1778. Rückf. Hispan. Et Ind. Rex. M. E. & R. M. I. Zwischen zwo Säulen das gekrönte Wapenschild. 2. Por-

2. Portugiesische.

Petrus II.

134. Ein Stück von Acht Realen, von 1695. Madai. 105. w. $\frac{6}{8}$ Loth.

Josephus I.

135. Eine seltene Münze, von 1754. Madai. 2536. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

3. Französische.

Ludovicus XIII.

136. Ein Abguß von dem berühmten Ducaten Ludwig des 12ten, mit Perdam Babilonis Nomen.

137. Ein sehr seltenes 12 Sous Stück, von 1642.

138. Ein Thaler. Madai. 135.

Ludovicus XIV.

139. Ein bearnischer Thaler. Madai. 6105.

140. Eine rare Medaille. Ludovicus XIV. Rex. Christianiss. Dessen rechtssehender Kopf. Darunter: I. Mauger. F. Rückf. Foedus Helveticum Instauratum. Die schweizerischen Gesandten auf der rechten, der König und Kanzler auf der linken Seite, welche den Bund beschwören. Im Abschnitte: MDCLXIII. w. $2\frac{1}{8}$ Loth.

141. Eine Medaille. Lud. XIV. D. G. F. Et Nav. Rex. Dessen umlorbeertes Brustbild. Rückf. Nec pluribus Impar. Die Sonne bestrahlt die Erdkugel. Darunter: 1663. w. $2\frac{3}{8}$ Loth.

142. Ein seltner bearnischer Thaler, von 1664. Madai. 6106.

143. Eine Medaille. Lud. XIV. D. G. Fr. El. Nav: Rex. Dessen rechtssehendes Brustbild. Rückf. Victoriae Celeritas Incredibilis. Die Victoria auf einem mit zwei geflügelten Pferden bespannten Wagen in den Wolken. Im Abschnitte: Comitatu Burg X. Di. Subacto 1668. w. $2\frac{1}{4}$ Loth.

144. Ein Jetton. Umschrift und Bildniß wie auf der vorigen. Rückf. Colitur. In. Triumphos. Ein Palmbaum. Im Abschnitte: Aerarium Regium. MDCLXXXII. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

145. Eine Medaille auf die Befestigung von Straßburg. Ludovicus Mag. Rex. Christianiss. Dessen rechtssehender Kopf. Unter demselben: Ant. Meibus. F. Rückf. Clausa Germanis Gallia. Einige Grundrisse von Vestungswerken am Rheinstrom. Im Abschnitte: Argentorati Arces. Ad. Rhen. 1683. w. $1\frac{3}{4}$ Loth.

146. Eine schöne Medaille. Quod Libet. Licet. Der gekrönte König in ganzer Positur, hält mit der Rechten auf der Spitze des Degens den Reichsapfel, auf welchen er mit der linken Hand hinzeigt. Auf der rechten Seite das Bombardement vor Genua, auf der linken das Kastel von Luxemburg. Im Abschnitte: 1684. Rückf. Aus einem Vorhange reicht ein Arm, ein Degen und Oelzweig hervor. Darunter: Elige. w. 4 Loth.

147. Eine Medaille. Se ipsissimo. Eine zerspringende Bombe mit den französischen Lilien bezeichnet. Im Abschnitte: Imp. Gallic. Rückf. Necessitati Ne Quidem Dii Resestunt. Eine Person sitzend, welcher eine zwote einen Nachttopf vorhält, in welchen die erste Pistolen bricht. Eine dritte Person sitzt hinter der ersten auf den Knien, hält in der linken Hand eine Klistir: Sprütze, schiebt mit der rechten derselben ein Stechbecken unter. Auf dessen Rande: I. M. M. D. L. Bei ihr steht noch ein Nachtbecken, auf dessen Rande die Worte: Avenio. Bei der zweiten Person liegt eine Bombe. Im Abschnitte: Lud. M. XIV. Dit Legat Immunita Et Avinione P. Al VIII. Cedente Etiamq. Auro Pacem Ab Alger. Petente. 1689. w. $3\frac{1}{2}$ Loth.

148. Zwei silberne Blech: Münzen. Auf der Einen das Brustbild Ludwig des 14ten. Darunter: H. Roussel. F. Auf der Andern die Brustbilder des Dauphins, Herzogs von Bourgogne, von Anjou, und von Berri, mit der Umschrift: Felicitas Domus Augustae. Ganz unten: MDCXCIII. H. Roussel. F. w. $2\frac{1}{2}$ Loth.

149. Eine Medaille. Talis Eram Talis Nunc Sum Mox Tale Futurus. Der König von Frankreich in ganzer Positur zeiget mit der Rechten, worin er einen Scepter hält, nach der Sonne. Ueber ihm der Planet Saturnus. Mit der Linken, worin er ein Schwerdt hält, zeigt er nach einem bald ausgebrannten Lichte. Im Abschnitte: Rex Galliae 1694. Rückf. Tale Fui Talis Nunc Sum Talisq Futur. Der König von England zeigt mit der Rechten, worin er ein Schwerdt hält, nach einem kleinen Lichte. Ueber ihm der Planet Mars. Mit der Linken, worin er den Scepter hält, zeigt er nach der Sonne. Im Abschnitte: Rex Angliae 1694. Randschrift: Unius Incrementum Est Alterius Decrementum. w. 2 Loth.

150. Ein Thaler. Madai. 6111.

151. Ein halber Thaler, von 1694.

152. Eine Medaille, auf die Stiftung der Academie des Inscriptions. Ludovicus Magnus Rex. Dessen Kopf. Rückf. Vetat Mori. Eine, zwischen einer Pyramide und einem Altare, stehende Muse, welche in der Rechten einen Lorbeerkranz in die Höhe hält. Im Abschnitte: Regia Inscript. Et Numism Academia. MDCCIV. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

153. Ein Jetton. Umschrift und Brustbild, wie auf der vorigen Münze. Rückf. Invenit & Perficit. Die sitzende Minerva. Im Abschnitte: Reg. Scient. Acad. MDCCVI. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

154. Ein Jetton von dem Duc du Mayne. Rückf. Illa Usque Minantur. Zwo neben einander stehende Kanonen. Im Abschnitte: Artillerie 1712. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

155. Ein Jetton, von Ludewig dem 14. Rückf. Mutavit Incertos Honores. Eine sitzende Frauensperson, vor welcher Bachus steht, mit der rechten Hand auf einen Kranz von Sternen zeigend. Im Abschnitte: Parties. Casuelles. 1715. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

Ludewig XV.

156. Eine Medaille auf Dessen Krönung. Ludovicus XV. D. G. Fr. Et. Nav. Rex. Dessen gekrönter rechtssehender Kopf. Darunter: A. V. Rückf. oLeo. fanCto. De. poLo. reX. In. UngebatUr. rheMIs. Die Stadt Rheims im Prospect. Ueber derselben eine Taube mit dem Oelglase. Im Abschnitte: XXV. Oct. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

157. Ein Jetton. Umschrift und Brustbild, wie auf der vorigen. Rückf. Philip. Dux. Aurel. Fr. Et. Nav. Regens. Dessen rechtssehender Kopf. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

158. Ein Jetton. Lud. XV. Rex. Christianiss. Dessen Kopf. Rückf. Sibi. Credita. Reddit. Ein Kornfeld. Im Abschnitte: Tresor. Royal. 1749. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

a. Navarrische.

159. Ein viertel Thaler, von 1576. Madai. 2576.
160. Ein rarer halber Thaler, von 1581. Madai. 126.
161. Ein sehr rarer halber Thaler. Madai. 147.

4. Englische.

Eduard VI.

162. Ein Schilling ohne Jahrzahl. Eduard VI. D. G. Agl. Fra. Z. Hib. Rex. Dessen vorwärtssehendes gekröntes Brust-

Bruſtbild, zwiſchen einer Roſe und der Zahl XII. Rückſ. Poſui Duc. Adiutore. Meum. Ein quadrirtes Wapen-Schild, mit dem engliſchen und franzöſiſchen Wapen unter einem in die Umſchrift ſich erſtreckenden Kreuze.

163. Eine Krone, von 1551. Madai. 156.
164. Eine Krone, wie die vorige, von 1553.

Philippus II.

165. Ein Schilling ohne Jahrzahl. Madai. 159.

Elieſabeth.

166. Ein Schilling ohne Jahrzahl. Madai. 160.
167. Ein Schilling, wie der vorige.
168. Ein halber Schilling, von 1571.
169. Zwey ganz kleine Münzen mit: Civitas. Londonenſis.

Jacobus I.

170. Eine Krone. Madai. 163.
171. Ein Schilling ohne Jahrzahl.
172. Ein ſauber gravirtes Stück. Give Thy Judgements O God Unto The King. Jacobs vorwärtsſehendes Bruſtbild. Rückſ. And Thy Righteousneſſe Unto The Kings Sonne. Des Kronprinzen Carls vorwärtsſehendes Bruſtbild. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Carolus I.

173. Eine Krone ohne Jahrzahl. Madai. 164.
174. Eine Krone, wie die vorige.
175. Eine Krone, auch wie die vorigen.
176. Eine halbe Krone.
177. Eine höchſtſeltene halbe Krone. Madai. 165.
178. Ein rarer Schilling, ohne Jahrzahl.
179. Ein halber Schilling.
180. Ein Schilling.
181. Ein ſehr rarer Noth- und Feldthaler. Madai. 167.
182. Eine Auswurf-Münze bey der Krönung. Carolus I. D. G. Mag. Britan. Fran. Et. Hib. Rex. Deſſen rechtsſehendes gekröntes Bruſtbild. Unter der Schulter: N. B. Rückſ. Donec Pax Reddita Terris. Ein aus den Wolken hervorkommender geharniſchter Arm mit einem Schwerdte. Im Abſchnitte: Coron. 2 Febru. 1626. w. $\frac{2}{16}$ Loth.

183. Eine Medaille. Carolus. D. G. Scotiæ. Angliæ. Fr. Et. Hib. Rex. Dessen linkssehendes gekröntes Brustbild. Rückf. Hinc. Noftræ. Crevere. Rosæ. Eine große Diestel. Im Abschnitte: Coron. 18 Junii 1633. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

184. Eine Medaille. Popyde Meus Quid Feci Tibi. 1649. Des Königs rechtssehendes Brustbild, zwischen den Worten: Carolus Rex. Rückf. Necant Spernunt Blasfemant Regem Legem Deum Conciliabulum Angliae. In der Mitte: der Medusen-Kopf. w. $3\frac{7}{16}$ Loth.

185. Eine vergoldete ovale Medaille mit einem Ringe. Karls Brustbild mit der gewöhnlichen Umschrift. Rückf. Henretta Maria. D. G. Mag. Britan. Fran. Et Hib. Reg. Derselben linkssehendes Brustbild. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

186. Eine seltene Medaille. Aeussere Umschrift: Leyden Gott und Obrigkeit. Innere Umschrift: Carl. I. V. G. G. König von Engel. Schott. und Irrland. Dessen vorwärtssehendes Brustbild. Rückf. Bey Des Pofels Macht Und Streit. Ein vielköpfiges Ungeheuer, vor welchem ein abgehauener Kopf nebst Krone und Scepter liegen. w. $2\frac{3}{16}$ Loth.

187. Eine seltene Münze. Henr. Mar. Borbon. D. G. Mag. Brit. Fran. Et Hib. Reg. Das englische und französische Wapen-Schild unter einer Krone. Rückf. Supereminet Omnes. Ein großer und verschiedene kleine Bäume. Im Abschnitte: N. B.

188. Ein halber Parlaments-Thaler, von 1653. Madai. 168.

189. Ein halber Cromwels-Thaler, von 1658. Madai. 169.

190. Ein Schilling von Cromwell, von 1658.

Carolus II.

191. Eine rare halbe Krone. Carolus II. D. G. Mag. Bri. R. Et Hib: Rex. Dessen gekröntes Brustbild. Rückf. Christo Auspice Regno. Das englische Wapen.

192. Eine Krönungs-Münze. Carolus II. D. G. Ang. Sco. F. Et. Hi. Rex. Dessen gekröntes Brustbild. Rückf. Eversо Missus Succurrere Seclo XXIII. Apr. 1661. Der König sitzt auf einem Stuhle, hält in der Rechten den Scepter. Unter seinen Füßen liegt ein [illegible]ssen. Ein über ihn schwebender Engel setzt demselben die Krone auf. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

193. Eine Krone von 1666. Madai. 2587.

194. Drei kleine Münzen. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

195. Sechs ganz kleine Münzen. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

196. Ein

196. Ein halber Schilling, von 1678.

197. Ein halber Schilling, von 1680.

198. Eine Medaille. Jacobus Dux Monmovth. Dessen Brustbild. Rückf. An einer zwischen Kriegsgeräthe aufgerichteten Säule, auf welcher drei Kronen liegen, hält sich mit den Knien eine herunter gleitende Person. Ueber der Säule: Providentia. Im Abschnitte: Improvidentia. w. 2⅜ Loth.

199. Eine Medaille. Jacobus Infelix Dux Monumethensis. Dessen Kopf. Rückf. Hunc Sanguinem Libo Deo Liberatori. Ein Menschenkopf, aus dessen Munde Blut spritzet. Im Abschnitte: Caesa Servix Lom. July ¼. 1685. w. 2 Loth.

Jacobus II.

200. Eine vorzüglich schöne und höchst rare Medaille, in einer mit Fischhaut überzogenen, inwendig mit schwarzen Sammet gefütterten Kapsel. Jacobus II. Et Maria D. G. Mag: Bri. Fran. Et Hib. Rex Et Regina. Beider neben einander gestellte Brustbilder. Unter der Schulter: G. B. Rückf. Semper Tibi Pendeat Hamus. Ein Kriegsschiff mit noch einigen Böthen auf dem Meere. Im Abschnitte: Naufraga Reperta. 1687. w. 4½ Loth.

201. Eine Medaille. Libertas Conscientiae Hoc Monili Ornata. Auf einem Postumente mit der Inschrift: Britannia, steht eine Bischofs-Mütze, eine Bibel, ein Rosenkranz, ein Kelch mit der Hostie und eine Taube. Auf der Bibel, eine Mütze mit dem Worte: Libert. über welchem von einer Hand aus den Wolken ein Pergament, mit der Inschrift: C. Fagelii. Epistola Efflagitata A. I. Stewardo 1687, gehalten wird. Rückf. Res Immoderata Cupido est. Eine große englische Dogge, hält Etwas im Maule, worauf ein M. steht. Um den Hals hängt ein Rosenkranz. Den rechten Vorderfuß legt sie auf ein Buch, auf dessen Schnitt die Buchstaben: S. R. P. stehen, woran zwei Siegel hängen, in welchem die Buchstaben: T. E. Das Buch selbst liegt auf einem Altare. Mit dem linken Vorderfuße steht sie auf einem Buche mit L. C. auf dem Schnitte. Im Abschnitte: MDCLXXXVIII. w. 5¼ Loth.

Wilhelmus III.

202. Eine Medaille. Gulielmus Et Maria Rex Et Regina. Derselben neben einander gestellte umlorbeerte Brustbilder. Rückf. Ne Totus Absumatur. Jupiter erschlägt mit seinem

Blitze den Phaeton, der die Welt in Brand gesteckt. Im Abschnitte: Inaugurat. 11. Ap. 1689. w. 1⅜ Loth.

203. Eine Medaille auf dessen Krönung. Guilielmus Rex Angl. Scot. Franc. Et Hybern. Dessen rechtssehendes umlorbeertes Brustbild. Unter demselben: Patriæ Decus Angliae Praesidium. Rückf. Der Orden des blauen Hosenbandes, in welchem das englische, schottländische, irrländische und französische Wapenschild sich befindet. Inschrift: gVILIeLM prInCeps aVrIaCVs angLIae. sCotIae. franCIae et hIbernIae reX. CoronatVr. Unten: d. 21. Apr. Randschrift: Regia, crede mihi, Res Est Succurrere Lapsis. (F. K.) w. 3 1/16 Loth.

204. Eine seltene Medaille. Wilh. III. D. G. Ang. Sco. Fr. Et Hy. Rex. Pr. Avr. Desselben rechtssehendes umlorbeertes Brustbild. Unter der Schulter: G. H. Rückf. Maria D. G. Ang. Sco. Fr. Et. Hi. Regina. Derselben linkssehendes Brustbild. Randschrift: Rex Est Conquestor Redditque Maria Salutem. w. 2 5/8 Loth.

205. Eine Medaille, auf den Sieg der englischen und holländischen Flotte über die Französische. Wilh. III. D. G. Ang. Sco. Fr. Et Hib. Rex. Def. Fid. Dessen umlorbeertes Brustbild. Unter der Schulter: G. H. Rückf. Nunc Pluribus Impar. Eine Seeschlacht, in welcher das englische Admiral-Schiff sich besonders auszeichnet. Im Abschnitte: Ob Classi. Gall. Ab Ang. Et Holl. Vict. Et Delet. D. 29. 31. Mai A. 1692. Randschrift: Sic Phaethontaeo Tandem Mare Sufficit Igni. w. 1 7/8 Loth.

206. Eine Medaille auf die Eroberung von Namur. Provincia Restituta. Die Stadt Namur in Gestalt einer sitzenden Frauensperson, hält in der Rechten das Stadt-Wapen mit einem Palmzweige, in der Linken einen Stab. Zu beiden Seiten liegen Fluß-Götter. Im Abschnitte: MDCXCV. Unten: P. H. M. Rückf. Auf einem Monumente folgende Inschrift: Namurcum Indefessa Virtute Foederatorum Et reddi Et vinci Potuisse Villa Regius Dux Gall. Liberationem Frustra Tentans cum Ingenti C. Hominum Excercitu Testis Esse Voluit. Auf der rechten Seite bei demselben steht Bellona. Auf der Linken die geflügelte Fama. Im Abschnitte: Der Prospect von Namur. Ganz unten: P. H. M. Randschrift: erIpItVr. gaLLIs Vrbs aC CasteLLa maMVrcI. hoC. reX angLe potes. tV qVoqVe boLe potes! (E. K.) w. 3 1/16 Loth.

207. Eine Medaille auf Maria Absterben. Die Eine Dieser Rosen Ist verblichen. Zwo aufgerichtete Estandarten. Im Abschnitte: Maria K. von Engelland stirbt. d. 7. Jan. 1695. Rückf. Den Aber Wird Die Welt Noch Lange Riechen. Aus der königlichen Krone hängt eine Orangefrucht von dem Hosen-Band-Orden umgeben. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

208. Eine ganz kleine Medaille mit Wilhelms Brustbild und der gewöhnlichen Umschrift. Rückf. Nemo Me Impune Lacesset. 1695. Die gekrönte Distel. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

209. Eine Medaille. Herodes Atque Pilatus. Zwey neben einander gestellte Brustbilder. Im Abschnitte: Actor. IV. 26. Rückf. Irrita Conspiratio. Zwey neben einander stehende Personen mit Dolchen, unter deren in die Höhe gehobenen Arme: C. M. Pisto. Zur Rechten derselben, eine auf einem Krebse reitende Figur. Zur Linken, ein Mönch mit der Monstranz. Hinter demselben ein Wald, vor welchem Netze aufgestellet sind. In dem Walde viele Personen mit Dolchen. Im Prospect eine Flotte. Am Fuße des Vordergrundes Geneſis. XLIX. 5. 6. Im Abschnitte: Advers Guilielmum III. Angliae Regem 3. Mart. 1696. w. 2 Loth.

210. Ein halber Schilling, von 1696.

211. Ein halber Schilling, von 1699.

Anna.

212. Eine Medaille auf die in Brand gesetzte Silberflotte bei Vigos. Spes. Et. Vires. Hostium. Fractae. Die geflügelte Victoria hält eine mit Palmen und Lorbeerzweigen geschmückte Schiffs-Siegeskrone über ein Siegeszeichen, welches aus Kriegsgeräthen, Kaufmannsgütern und des Neptun Dreyzack besteht. Im Abschnitte: Incensa Gallor. Classe. Hispan. Opes. Americ. Intercept. Rückf. Anglorum Et Batavorum Virtute. Die von den englischen Schiffen angezündete spanische Flotte. Auf dem festen Lande sind außer Vigos noch die Oerter Boges, Redondelle und Eangas angemerkt. Im Abschnitte: Ad Vigos. Port. Galliciae. 1702. Randschrift: Decidit In Casses Præda Petita Meos. Ovid. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

213. Eine halbe Krone. Madai. 176.

214. Ein halber englischer Schilling, 1703.

215. Eine Medaille auf die Siege bey Cadix, Donawerth und Hochstedt, Anna D. G. Mag. Br. Fr. Et. Hib. Regina. Derselben linkssehendes Brustbild. Unten: H. Rückf. Dives Triumphis Anglia. Ein Palmbaum, an welchem drei

Schilde hängen. Der erste hat die Inschrift: De. Gall. Et. Bava. Ad. Donawerd. Der zweite: Germania. Liberata. Hostib. Fugat. Der dritte: De Gall Et Bava Iter Ad Hogestad. Unten an dem Baume sitzt eine Frauensperson, die in der Rechten ein Anker, und in der Linken ein Schifsruder hält, neben derselben ein Triton. Im Prospect: Gibraltar und Kriegsschiffe. Im Abschnitte: Freto. Gaditan Occupat. Classe. Gall. Fugata MDCCIV. Randschrift: In. Omni. Gente, Quæ Audierit Nomen Tuum, Magnificabitur Super Te Deus Israel. Judith XIII. 31. w. $1\frac{13}{16}$ Loth.

216. Eine Medaille auf den Sieg bei Blenheim. Anna D. G. Mag. Br. Fra. Et Hib. Reg. Derselben linkssehendes Brustbild. Unter der Schulter: Croker. Rückf. De Gall. Et. Bav. Ad Blenheim. England, in Gestalt einer Frauensperson, sitzt auf einer Kugel, hinter welcher ein Wapen-Schild steht. Sie hält in der Rechten einen Spieß, in der Linken eine kleine Victoria, vor ihr sitzt auf einer Kanone und mehrern Kriegesgeräthen ein entkleideter Mann, mit auf den Rücken zusammengebundenen Händen. Auf dem Boden liegen zweene Schlüssel. Im Abschnitte: Capt. Et. Cæs. XXXM. Sign. Relat. CLXIII. MDCCIV. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

217. Eine Medaille. Anna D. G. Mag. Br. Fr. Et. Hib. Regina. Derselben linkssehendes Brustbild. Unter demselben: J. Boskam F. Rückf. Fortes. Fortuna. Juvat. Eine Feldschlacht. Der Anführer mit bloßem Degen zu Pferde. Im Abschnitte: Fossis Fallisq. Host. Superatis. In. Br. Et. Fl. CIↃIↃCCV. w. $2\frac{3}{8}$ Loth.

218. Eine Krone. Madai. 2594.

219. Ein zwei Pence-Stück, von 1710.

220. Eine Medaille. Anna. D. G. Mag. Br. Fr. Et. Hib. Regina. Derselben Brustbild. Unter der Schulter: P. H. M. Rückf. DVLCe. MeLos. VnIta. sonat. Eine Harfe. Im Abschnitte: Concordia Britanorum. w. 2 Loth.

221. Eine zierliche Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Zwei Genii halten eine Krone über das quadrirte englische Wapen. Unten: Semper. Eadem. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

222. Ein drei Pence-Stück, von 1713.

223. Zwei ein Pence-Stücke.

Geor-

Georgius I.

224. Eine schöne Medaille, auf die Erhebung des Churfürsten Georg von Hannover, auf den englischen Thron. Georg. Lud. D. G. M. Brit. Fr. Et. Hib. Rex. Dux. B. & L. S. R. I. Elec. Dessen rechtssehendes umlorbeertes Brustbild. Unter demselben ein Stern. Rückf. Regnorum. Albionis Nunc. Jura Georgius Intrat. Anno MDCCXIV. D. XII. Augusti. Das Gestirn des Löwen. w. 2 Loth.

225. Eine Medaille, auf die Ankunft Georg des 1sten in England. Georgius D. G. Mag. Bri. Fra Et Hib. Rex F. D. Dessen umlorbeertes Brustbild. Unter demselben: I. C. Rückf. Laetitia Publica. Der König auf einem mit vier Pferden bespannten Triumph: Wagen. Die Stadt London, in Gestalt einer Frauensperson mit der Mauers Krone, überreicht dem Könige die Schlüssel der Stadt. Im Prospect, die Börse in London. Im Abschnitte: Adventus Regis In Urbem 20 Sept. 1714. w. 3 Loth.

226. Eine Medaille, auf dessen Krönung. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Unter der Schulter: I. C. Rückf. Minerva setzt dem Könige die Krone auf. Im Abschnitte: Inaugura XX. Oct. MDCCXIIII. w. 1 Loth.

227. Eine schöne Medaille, auf die Flucht der Prinzessin Clementina. Clementina M. Britan. Fr. Et Hib. Regina. Derselben linkssehendes Brustbild. Unter demselben: Otto Hamepani. F. Rückf. Fortunam Causamque Sequor. Die entfliehende Prinzessin auf einem mit zwei Pferden bespannten Wagen. Im Abschnitte: Deceptis Custodibus MDCCXIX. w. $3\frac{3}{8}$ Loth.

228. Ein Begräbniß: Thaler. Madai. 645.

Georgius II.

229. Eine Medaille. Carolina D. G. Mag. Br. Fr. Et Hib. Regina. Derselben Brustbild. Unter der Schulter: I. C. Rückf. Hic Amor Haec Patria. Die Königin steht zwischen zwo Frauenzimmer, von welchen das zur Rechten, die Religion, das zur Linken, Grosbrittannien vorstellt. Im Abschnitte: Coron. XI. Octob. MDCCXXVII. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

230. Eine Medaille, auf die zum Besten der Weser Schiffart neuerbauete Schleuse zu Hameln. Georg II. D. G. M. Brit. F. Et. H. Rex. F. D. B. Et. L. D. S. R. I. A. T. Et. E. Dessen linkssehendes umlorbeertes Brustbild. Unter der Schulter: E. Hannibal F. Rückf. Commercium

Visurgis Restitutum. Die Stadt Hameln, im Prospect mit der im Weser-Strom auf einer Insel angelegten Schleuse. Im Abschnitte: Under. Impetu Cataractis Temperato Prope Hamelam. MDCCXXXIIII. w. 4 Loth.

231. Ein Schilling, von 1734.

232. Eine Medaille, auf die Stiftung der Universität Göttingen. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Unter der Schulter: F. H. Rückf. Musarum Jungit Amores. Minerva und Amaltua geben sich die Hände über einem Altare, auf welchem ein aufgeschlagenes Buch liegt: Im Abschnitte: Academia Georgia Augusta. Göttingae Inaugurata d. XVII. Sept. MDCCXXXVII. w. $\frac{1}{16}$ Loth.

233. Eine Medaille, ebenfalls auf die Stiftung der Academie zu Göttingen. Titel und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Ut capiant Fructus. Ein fruchttragender Baum. Im Abschnitte: Academia Georgia Augusta Göttingae Inaugurata d. XVII. Septemb. MDCCXXXVII. w. 1 Loth.

234. Eine kleine Medaille, auf eben den Gegenstand, wie vorher. Titel und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Diversitas Georgia Augusta Quod felix Faustumque sit Inaugurata Göttingae d. XVII. Septemb. MDCCXXXVII. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

235. Ein Begräbniß-Thaler von Wilhelmina Carolina. Madai. 180.

236. Eine halbe Krone, von 1745. Madai. 2599.

237. Eine Medaille, auf den Prinzen von Wallis. Frederic Prince of Wales. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unter demselben: Governor Of The Society. An der Schulter: L. Koch. Rückf. For The Advantage Of Great Britain. Ein Schif auf dem Meere. Am Strande zwei Personen, die sich mit Netzen und Tonnen beschäftigen. Im Abschnitte: Free Brit. Fishery By A Society Estabi. 1750. w. 1 $\frac{5}{8}$ Loth.

Georgius III.

238. Eine schöne Medaille auf dessen Vermählung. George III. & Charlotte King & Queen. Derselben neben einander gestellte umlorbeerte Brustbilder. Unter der Schulter: I. Kirk. F. Rückf. The Felicity of Britain. Hymen vor einem Altare, auf welchen zwei flammende Herzen stehen. Im Abschnitte: Married. Scep. The VIII. MDCCLXI. w. 1 $\frac{3}{16}$ Loth.

239. Ein 3 Pence-Stück, von 1763.

240. Eine Medaille auf die Wahl des Bischofs von Osnabrück. Fredericus M. Brit. Pr. Episcopus Osnabrug. D. Br. Et Lun. Inschrift: Annuente Georgio Tertio M. Brit. Fr. H. R. F. D. D. Brunsw. Et Luneb. S. R. I. A. Th. Et Elect. Patre Et Rege. Opt. Postulatus. Episc. XXVII. Februarii. MDCCLXIV. Rückf. Spes Publica. England in Gestalt eines sitzenden Frauenzimmers, stützt sich mit dem rechten Arm auf das englische Wapenschild. Zur Linken steht ein Altar, auf welchem die Bischofs-Mütze, Stab und Schwerdt liegen. An dem Gesimse des Altars stehen die Buchstaben: T. P. F. w. 1 7/8 Loth.

241. Eine Medaille auf das Absterben des Herzogs von Cumberland. Will. D. of Cumberland. Dessen rechtssehens des Brustbild. Rückf. Sweet. Will. S. Bloom is Closd. Ein Epitaphium mit der Inschrift: Nat: XV. April. MDCCXXI. Ob: XXXI. Octo. MDCCLXV. Neben demselben auf einem Zettel: C C Ledon. Im Abschnitte: I. V. N. w. 1 5/8 Loth.

242. Ein Schilling, von 1787.

243. Ein halber Schilling.

5. Schottländische.

Maria & Henricus.

244. Ein Thaler von 1565. Madai. 181.

Maria.

245. Ein Thaler von 1567. Ist mit einem kleinen Stempel contrasignirt. Madai. 182.

Jacobus VI.

246. Ein Thaler von 1571. Madai. 184.

247. Eine kleine Münze von 1601. w. 3/16 Loth.

6. Schwedische.

Gostaus.

248. Ein halber Thaler von 1539. Madai. 192.

249. Ein halber Thaler von 1540. wie der vorige.

250. Ein Thaler von 1543. Madai. 193.

251. Ein halber Thaler von 1544. Madai. 194.

252. Ein Thaler von 1545. Madai. 193.

Ericus

Ericus XIV.

253. Ein seltener Thaler von 1563. Madai. 196.

254. Ein sehr rarer Thaler von 1568. Madai. 2609.

255. Eine Medaille. Ericus XIV. D. G. Rex Sveciae. Dessen rechtssehendes Brustbild mit langem starken Barte. Rückf. Rigore Suo Dissilvit Nimio. Auf einem runden Tisch liegt ein in zwei Stücken zerbrochener bloßer Degen. w. 3 5/16 Loth.

Johannes III.

256. Ein Oer von 1576.

257. Ein Thaler von 1586. Madai. 198.

258. Ein Doppel-Thaler. Madai. 200.

Sigismundus.

259. Ein rarer Thaler. Madai. 202.

Interregnum.

260. Ein rarer Thaler von 1599. Madai. 203.

Carolus IX.

a) Als Herzog von Südermannland und Stadthalter.

261. Ein Thaler von 1595. Madai. 204.

262. Ein seltener Thaler. Madai. 206.

b) Als König.

263. Eine Münze von 1604. Madai. 207. w. 1 5/16 Loth.

264. Ein viertel Thaler wie der vorige, außer daß das gekrönte Wapen ohne geharnischtes Bildniß auf demselben steht.

265. Eine Münze von 1605. Madai. 207. w. 1 1/4 Loth.

266. Ein Salvator Thaler von 1608. Madai. 210.

Johannes Dux Ostrogotiae.

267. Ein sehr rarer Thaler. Madai. 2619.

Gustavus Adolphus.

268. Ein Salvatar Thaler. Madai. 212.

269. Ein Thaler, wie der vorige.

270. Ein Thaler, wie der vorige.

271. Eine Münze mit: 1 Suenske Marck, von 1615. Madai. 213.

272. Eine Münze mit: 4 Suenske Marck, von 1617. Madai. 213.

273. Eine Münze von ½ Suenske Marck, von 1617.

274. Eine Krönungs: Münze von 1617. mit Florebo Prospiciente Deo. w. ⅜ Loth.

275. Ein Salvator Thaler von 1617. Madai. 2620.

276. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. 2621.

277. Ein Dick: Thaler. Madai. 2622.

278. Ein viertel Thaler. Madai. ibid.

279. Ein viertel Thaler, wie der vorige.

280. Ein Rigaischer Thaler. Madai. 215.

281. Eine Medaille. Gust. Adolph. D. G. Rex Sveciae. Desselben Brustbild. Unter der Schulter: AK. Rückf. Totum Haud Capit Integar Orbis. Die stralende Sonne. w. 4 Loth.

282. Eine Medaille. Des Königs Brustbild ohne Umschrift. Rückf. Unter einer Krone, die in einander geschlungenen Buchstaben: G. A. R. S. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

283. Eine vergoldete Medaille mit einem Ringe. Des Königs umlorbeertes Brustbild mit der gewöhnlichen Umschrift. Rückf. Maria Eleonora Svec. Goth. Van. Reg. M. P. F. De. Et C. I. D. Derselben gekröntes rechtssehendes Brustbild. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

284. Eine kleine zierliche ovale Medaille, unten und oben mit einem Ringe, mit des Königs und der Königin Brustbilder, ohne alle Umschrift. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

285. Eine Medaille. Gust. Adolph9. D. G. Suec. Goth. Vād. R. M. Pric. Filād. Dux Ethō Et Careliae Īgriae D9 Dessen vorwärtssehendes Brustbild in einer zierlichen Einfassung. Darunter: S. D. 1631. Rückf. Miles Ego Christi, Chro. Duce, Sterno Tyrannos, Haereticos Simul Et Calco Meis Pedibus. Parcere Christiculis, Me Debellare Feroces Papiculas, Christ9 Dux Me9, En Animat. Auf einem Haufen von Menschen und Gerippen steht zwischen zwei Sternen ein mit Schild und Schwerdt gerüsteter Streiter. w. $2\frac{3}{4}$ Loth.

286. Eine Medaille auf den Sieg bei Leipzig. In einer zierlichen mit Kriegsgeräthen geschmückten Einfassung: Gustavus Adolphus Svecorum Etc. Rex. Dessen vorwärtssehendes

Brust

Brustbild. Unter demselben: Restit. Libert. Germ. Rückf. Auspicio Jovae Virtute Regis Svecorum. Ein Schlachtfeld mit Reutern und Fußvolk. Im Abschnitte: Victoria Leip. Parta 1631. w. 2½ Loth.

287. Eine Medaille auch auf den Sieg bei Leipzig. Auxiliante Deo Pressis Victoria Venit. An. MDCXXXI. VII. Sept. Die Schlacht bei Leipzig. Oben ein Engel mit dem Schwerdt in sieben Sternen. Rückf. Justitia Et Pietas Constans Animusque Triumphant. Bei einer gekrönten Säule geben sich stehend die rechten Hände die Gerechtigkeit, die Frömmigkeit und die Beständigkeit. Ueber denselben das stralende Jehova, und darunter: eine aus den Wolken gestreckte Hand. Ganz unten: Gott mit Uns. w. 5 Loth.

288. Eine vergoldete ovale Medaille. Umschrift und Brustbild wie gewöhnlich. Rückf. Deo Et Victricibus Armis. 16 — 31. Auf einem Haufen von Kriegsgeräthen steht ein Löwe, der in der rechten Tatze ein Schwerdt, und in der linken ein Schild hält. w. 1 7/16 Loth.

289. Ein Losungs-Thaler von 1631. Madai. 216.

290. Ein Gedächtniß-Thaler auf die Schlacht bei Leipzig. Madai. 2370.

291. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. 5172.

292. Ein Thaler auch auf die Schlacht bei Leipzig. Madai. 5173.

293. Ein Losungs-Thaler von 1632. Madai. 216.

294. Ein halber Losungs-Thaler von 1632.

295. Eine rare Medaille. Gustavus Adolph. D. G. Sve. Got. V. Rex. Dessen rechtssehendes umlorbeertes und geharnischtes Brustbild. Rückf. Deo Et Victricibus Armis. H. V. F. 1632. Auf einem Waffenhaufen steht ein gekrönter Löwe, der mit der rechten Tatze ein Schwerdt und Wapenschild hält. Oben: das stralende Jehova. w. 4 1/16 Loth.

296. Ein höchst rarer in Augsburg geschlagener Thaler. Madai. 218.

297. Ein Thaler. Madai. 2629.

298. Ein Salvator Thaler von 1632, mit Salvator Mundi Salva Nos. Madai. 217.

299. Eine sehr schöne Medaille auf dessen Absterben. Gust. Adolph9 D. G. Svec. Got. Vād. R. M. Pric. Fin. Dux Etho

Ethō Et Carel. Igriae Dō. Dessen vorwärtsfehendes umlorbeertes Brustbild, in einer mit Blumen und Genien gezierten Einfassung. Unter dem Brustbilde ein Todtenkopf, und S. D. Rückf. Stans Acie Pugnans Vincens Moriensque Triumphat. Natus 9. Dec. Anno 1594. Glorioſe Mortuus 6. Nov. Año 1632. Auf einem bloßen Schwerdte, welches von einer Hand, zwiſchen einem Lorbeer- und Palmzweige, in die Höhe gehalten wird, hängt ein Lorbeerkranz. Ueber demſelben, das ſtrahlende Jehova. w. $1\frac{13}{16}$ Loth.

300. Eine Medaille, ebenfalls auf deſſen Absterben. Umſchrift und Bruſtbild, wie vorher. Ueber und unter dem Bruſtbilde ein Engelkopf. Rückf. Stans Acie Pugnans Vincens Moriensque Triumphat. Ein, unter einer Krone, worin die Jahrzahl 1632, aufrechtſtehendes bloſſes Schwerdt, zwiſchen einem Lorbeer- und Palmzweige. Oben das ſtrahlende Jehova. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

301. Eine achteckigte Medaille. Des Königs Bruſtbild ohne Umſchrift. Rückf. Gladius Domini Et Gideon. Eine ſeitwärts ausgeſtreckte Hand hält ein gekröntes Schwerdt in die Höhe. Neben derſelben: 1632. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

302. Eine ſehr ſchöne Medaille auf deſſen Todesfall. Guſtavus Adolphus Magnus Dei Gratia Svecor. Gothor. Et Vandalor. Rex Auguſtus. Der geharniſchte und gekrönte königliche Leichnam mit gefalltenen Händen. Zur linken Seite deſſelben liegt ein bloßes Schwerdt. Ueber demſelben in den Wolken viele Engel. Ganz oben das ſtralende Jehova, aus welchem die Worte herabfahren: Euge Serve Fidelis. In der Ferne fliehende Reuter, über welchen auf einem fliegenden Bande: Vel Mortuum Fugunt. Im Abſchnitte: Natus 9. Dec. Anno 1594. Glorioſe Mortuus 6. Nov. Anno 1632. Rückf. Dux Glorios Princ. Pius Heros Invict. Victor Incomparab. Triumpf. Felix Et Germ. Liberator. Ao. 1634. Der König auf einem mit drei geflügelten Pferden beſpannten Triumphwagen, hält in der Rechten ein Schwerdt, in der Linken ein offenes Buch. Die Religion und die Gerechtigkeit halten einen Lorbeerkranz über ihn. Oben: Et Vita Et Morte Triumpho. Unter dem Wagen liegen viele Ungeheuer. Unten an dem Rade ſtehen die Buchſtaben: S. D. w. $\frac{9}{16}$ Loth.

303. Ein viertel Thaler. Madai. 222.

304. Eine Medaille. Guſtavus Adolphus. D. G. Svec. Goth. Vand. Re. Ein Todtenkopf, aus welchem ein Baum wächſt.

wächst. Rückf. Pr. Finl. Dux. Et. Hon. Et. Carel. Dom. Ing. E. Innere Umschrift: Du Menschkind. Meinst. Auch. Das. Dise. Beine Wid. Leben. Werd. Das gekrönte Wapen zwischen den beiden chymischen Zeichen, von Weismantel in Erfurt. w. ½ Loth.

305. Ein rarer osnabrückischer Thaler, mit Foelix, von 1633. Madai. 219.

306. Ein Thaler wie der vorige, mit Felix, von 1633. Madai. 219.

307. Ein halber Thaler, von 1633. Madai. 221.

308. Ein rarer halber Thaler, von 1634. Madai. ibid.

309. Ein 8. Der Stück, von 1634.

310. Eine Medaille mit einem Ringe. Umschrift und Brustbild wie gewöhnlich. Rückf. Regina Christina. Derselben rechtssehendes umlorbeertes Brustbild, ohne Jahrzahl. w. 2⅜ Loth.

Christina.

311. Ein seltener Thaler, von 1633. Madai. 223.

312. Ein Rigaischer Thaler, von 1639. Madai. 6147.

313. Ein Thaler, von 1639. Madai. 223.

314. Eine vergoldete Medaille. Christina Regina. Derselben umlorbeerter linkssehender Kopf. Rückf. Eine sitzende behelmte Frauenperson, hält in der Rechten eine kleine Siegsgöttin, mit der Linken lehnt sie sich auf einem Schilde. w. 1⅝ Loth.

315. Eine schöne Medaille. Umschrift und Kopf, wie die vorige. Rückf. Eine aus den Wolken kommende Hand hält eine Krone über die Inschrift. Avitam Et Auctam. w. 3⅜ Loth.

316. Eine Medaille, wie die vorige, außer daß bei dem Kopfe allein Christina steht. w. 1⅜ Loth.

317. Eine rare Medaille. Christina. Deren rechtssehender Kopf. Rückf. ΟΡΘΟΣ. ΟΥΧΙ. ΟΡΘΟΜΕΝΟΣ. Ein Lineal. w. 1 Loth.

318. Eine sehr schöne Medaille. Christina. Derselben vorwärtssehendes, behelmtes, und umlorbeertes Brustbild. Rückf. Repertrix. Die Königinn, faßt mit der Rechten einen vor ihr stehenden Lorbeerbaum an, hält in der Linken einen Palmzweig. w. 3 13/16 Loth.

319. Eine auf einer Seite vergoldete Medaille. Christina D. G. Svec. Goth. Vand. Q. Des. Regina. Derselben gekröntes vorwärtssehendes Brustbild. Rückf. Phoenix. Phoenicis. Gustavi. E. Funere. Nata. Ein gekrönter Phönix, aus einem Feuer sich erhebend. Ueber demselben die stralende Sonne. w. $2\frac{2}{16}$ Loth.

320. Eine Medaille. Regina Christina. Derselben rechtssehendes Brustbild. Rückf. Sedes. Hæc. Solio. Potior. Zweene Berge, auf einem derselben der Pegasus. w. $3\frac{15}{16}$ Loth.

321. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie auf der vorigen. Rückf. Unter der stralenden Sonne auf einem Bande: Non. Fit. Tamen. Inde. Minor. w. $2\frac{1}{4}$ Loth.

322. Ein Thaler, von 1640. Madai. 223.

323. Ein Thaler, von 1641. Madai. 225.

324. Ein Thaler, wie der vorige.

325. Ein Thaler, von 1641. Madai. 223.

326. Ein Thaler. Madai. 2635.

327. Ein Thaler, wie der vorige.

328. Ein Thaler, wie der vorige, von 1643.

329. Ein rares 2 Mark Stück. Madai. 6149.

330. Ein Thaler. Madai. 2637.

331. Ein Thaler, wie der vorhergehende.

332. Ein Thaler, von 1646. ohne A. G. Madai. 2635.

333. Ein seltener Thaler, wie der vorige, von 1652.

Carolus Gustavus.

334. Eine rare Medaille. Carolus. Gustavus. D. G. Svecorum. Rex. Dessen linkssehendes Brustbild. Unter der Schulter: I. R. Rückf. Ipse. Faciet. In יְהוָה Sors. Mea. Ein Schif mit einem Siegszeichen auf dem Meere. w. $2\frac{1}{4}$ Loth.

335. Eine Medaille. Carolus. Gustavus. X. D. G. Svec. Goth. Va. Rex. Dessen geharnischtes und gekröntes rechtssehendes Brustbild. Unter der Schulter: 1645. S. D. Rückf. Ex. Aureo. Solido. Civitatis. Rigensis. Me. Fieri. Fecit. Die Stadt Riga, im Prospect: In den Wolken das von 2 Löwen gehaltene Stadtwapen. Madai. 2638. w. $1\frac{3}{8}$ Loth.

336. Ein seltener Thaler. Madai. 231.

337. Ein Thaler, wie der vorige. Besser conservirt.

338. Eine seltene Münze. Carolus Gustavus Rex. Dessen Brustbild. Rückf. A Deo Et Christina. Eine Krone, unter welcher: 1654. w. $\frac{11}{18}$ Loth.

339. Eine Medaille. Terra. Coeloque Beata. Inschrift: Maria Eleonora. Regina. Sveciæ. Obiit 18 Mar. MDCLV. Rückf. Conjuge Et Nata Sine Pari. $\frac{G}{C}\,\frac{S}{R}$ w. $\frac{11}{16}$ Loth.

340. Ein Thaler, von 1657. Madai. 232.

341. Eine Medaille. Aeternam. Sibi. Reservavit. Der König sitzt auf einem Stuhle, und hält mit der rechten Hand die königliche Krone über seinem vor ihm stehenden Sohn Carl. Aus den Wolken hält eine Hand über dem König eine Krone. Rückf. In einer mit fünf Schilden gezierten, und mit einem Bande durchschlungenen Einfassung von Laubwerk, die Inschrift: Carolus Gustavus Rex Sveciae Carolo Filio Regi Hæredi. Trad. Obiit XII. Feb. MDCLX. Fixit Annos XXXVII. M. III. D. VI. Regnavit Annos V. M. VIII. D. VI. w. 5$\frac{3}{8}$ Loth.

342. Eine Medaille, von der vorigen wenig unterschieden. w. 2$\frac{1}{8}$ Loth.

343. Eine Begräbniß-Münze. Madai. 234. w. 2 Loth.

344. Eine Begräbniß-Münze. In einem Kranze die Inschrift: Carolus. Gusta. Rex. Sveciæ Natus VIII. Nov. MDCXXII. Coronatus VI. Juni MDCLIV. Denatus XII. Febr. MDCLX. Rückf. Isto Crevimus Ense. Drei Kronen, unter welchen ein blosses Schwerdt liegt. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

345. Eine Münze, wie die vorige. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

Carolus XI.

346. Ein rigaischer Thaler, mit der Jahrzahl 1660. I. M. Madai. 235.

347. Ein 8 M. Stück, von 1670. Madai. 239.

348. Eine Medaille. Carolus Rex Svec. Dessen umlorbeertes linkssehendes Brustbild. Rückf. Inschrift: Ob. Susceptum. Imperium. Filio. Augusto. Regi. Principi. Mater. Augusta. Tutores. Senatus. Ordines. Et. Universa. Patria. Gratul. 1672. Die 18 Dec. w. 3 Loth.

349. Eine Medaille. Carol, XI. Rex. Svec. Got. Vand. Dessen rechtssehendes, umlorbeertes und geharnischtes Brustbild. Unter der Schulter: B. Rückf. Facile Rumpitor. Ein Wagen mit dem gordischen Knoten, dessen Vordertheil auf einem Altare ruhet. Oben das stralende Jehova. w. 4 Loth.

350. Ein Thaler. Madai. 241.

351. Ein Thaler, von 1674. Madai. ibid.

352. Ein Thaler, von 1675. Madai. 242.

353. Eine Medaille. Rex Carolus. Dessen umlorbeerter rechtssehender Kopf. Rückf. Quem. Dat. Servabit. Honorem. Ueber dem auf den Knien liegenden jungen Könige, hält eine Hand aus den Wolken eine Krone. Im Abschnitte: 1675. w. 1 Loth.

354. Eine schöne Medaille. Die hier bindet wird gebunden Und dadurch der Friede Ge Funden. Zwei Kranzförmig gelegte Palmzweige, auf welchen die Namen, Carolus XI. Christianus V. stehen. In der Mitte ein dreieckter gekrönter stralender Diamant, bezeichnet mit: Friede. Auf der viereckten Einfassung desselben, die Namen: Ulrica Eleonora. Oben: XXVI. Sep. Unten: MDCLXXIX. Ganz unten: C. S. Rückf. Mercurius fliegt mit einem Geldbeutel über eine Landschaft. Aus dem Munde desselben gehen die Worte: Lauter Freude. Verkehrt geschrieben. w. 1 5/8 Loth.

355. Eine Medaille. Ulrica Eleonora Regina Sve. Derselben linkssehender gekrönter Kopf. Unter demselben: A. Meybusch. Fec. Rückf. Amor Hanc. Virtusque Coronant. Ueber der sitzenden Königin, hält Cupido und die Tugend, eine Krone. Unten: 1680. w. 1 1/8 Loth.

356. Eine schöne Medaille. Ulrica Eleonora. D. G. Reg. Sve. Derselben linkssehender Kopf. Unter demselben: A. MB. F. Rückf. Facta. Socia. Regni. Eine Krone. Im Abschnitte: Anno 1680. Die 25. Nov. w. 3/4 Loth.

357. Eine Krönungs-Medaille. Carolus. XI. D. G. Rex Sveci. Dessen rechtssehendes Brustbild. Rückf. Nexu. Uno. Jungimur. Omnes. Die schwedische Krone auf vier Säulen, an welchen die Zeichen der vier Reichsstände befestiget sind. Im Abschnitte: MDCLXXXII. Die 7 Octo. w. 3 11/16 Loth.

358. Eine Medaille. Carolus XI. D. G. Rex Sve. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unter der Schulter: Ant. Meybusch. Fec. Rückf. Ulrica Eleonora D. G. Reg. Sve. Derselben linkssehendes Brustbild. Unter der Schulter: MBF. w. 2 1/16 Loth.

359. Eine Medaille. Gallus Protector. Auf einer aufrechtstehenden Korngarbe, liegen Krone, Reichsapfel, Schwerdt und Scepter. Rückf. Sub Umbra Alarum. Ein Hahn

steht auf dem Kreuze des Reichsapfels, mit Suecia bezeichnet. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

360. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Unter der Schulter: A. Meybusch fecit. Rückf. Lustratis Finibus. Der König mit dem Commando-Stabe zu Pferde. w. 3 Loth.

361. Ein medaillenförmiger Begräbniß-Thaler. Madai. 5365. w. $2\frac{1}{8}$ Loth.

362. Eine Medaille auf dessen Absterben. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Toto. Mirabilis. Orbe. Eine Landschaft mit der untergehenden Sonne. Im Abschnitte: Ort: D. 24. Nov. A. 1655. Occid. D. 5. April. An. 1697. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

Carolus. XII.

363. Eine Krönungs-Medaille. Carolus XII. D. G. Rex. Sve. Dessen Brustbild. Rückf. Carolus. post. fata. Revixit. Eine Krone. Im Abschnitte: A. Deo. Dato. Patre. Patriae. D. 14. Dec. 1697. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

364. Eine Medaille, wie die vorige. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

365. Eine Medaille auf den Sieg bei Narva. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Unter der Schulter: AK. Rückf. Manifesto. Numine. Ein Schlachtfeld. Im Prospect: Narva. Im Abschnitte: Castra. Moscov. Ad. Narv. Capta. XX. Nov. MDCC. w. $3\frac{1}{8}$ Loth.

366. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich, mit der Jahrzahl. 1700. Rückf. Doch Bleibt Er In Der Ruh Gibt Acht. U. Schavet Zu. Ein schlafender Löwe, vor und hinter demselben Schlangen und andere Thiere. Im Abschnitte: Sie Werden Neidesvoll Gantz Witend Rasend Toll. w. 2 Loth.

367. Eine Medaille auch auf den Sieg bei Narva. Umschrift und Brustbild wie gewöhnlich. Unten: P. H. M. Rückf. Tandem Bona Causa Triumphat. Die Victoria sitzt auf erschlagenen Kriegern und Kriegsgeräthen. Im Prospect: Narva. Im Abschnitte: Ob Russos Fugatos Et Narvam Liberat. 1700. Randschrift: A. Domino Factum est Istud, Et Est Mirabile In Oculis Nostris. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

368. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich, mit der Jahrzahl. 1700. Rückf. Gott Und Ich Sein 2. Und. Schlagen. Alle 3. Unter dem stralenden Auge steht ein Löwe auf einem liegenden Elephanten und Ochsen. Neben

denselben

denselben ein Adler mit dem sächsischen Wapenschilde auf der Brust. Im Abschnitte: Das Verhængnis Ub:trifft Die Rathschlæge. I. R. E. w. 2½ Loth.

369. Eine Medaille auf den Travendaler Frieden. Septem. Jungis. Trinune. Triones. Zwischen dem großen und kleinen Bär, das stralende Jehova. Im Abschnitte: Pax. Septent. CIↃIↃCC. Rückf. Orientes Dissipat. Umbras. Die Sonne stralt durch Regenwolken auf den nördlichen Theil der Erdkugel. Randschrift: Pax Pax Tibi, Pax Adjutoribus Tuis. Paral. 13. v. 18. w. 1¼ Loth.

370. Eine schöne Medaille auf verschiedene Siege des Königs. Carolus XII. D. G. Rex. Sveciæ. Dessen vorwärtssehendes Brustbild. Unter demselben: Quo Non Præstantior Armis. Rückf. Testes Virtutis Et Prudentiæ. Drei Kronen, durch welche ein Schwerdt und Lorbeerzweige kreuzweis stecken. Darunter: Mosc. Polo. Um denselben sechs Schilde, worauf die Namen der eroberten Städte, als: Narwa. 1700. 20. Nov. Riga. 1701. 9. July. Dünam. 1701. IIxb. Varsow. 1702. 23. May. Cracow. 1702. 29. Juny. Thorum. 1703. 14. 8br. Unten: Elbingen. 1703. IIxbr. w. 2½ Loth.

371. Eine schöne Medaille auf den Sieg bei Fraustadt. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Unter der Schulter: AK. Rückf. D. Schulenburgio. Ein Siegeszeichen, an welchem das rußische Wapenschild. Im Abschnitte: Ductu Rehnskoldii ad Fraustatt. Die 3. Febr. A. 1706. w. 3½ Loth.

372. Eine Medaille auf den Alt Ranstädter Frieden. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Unter der Schulter: I. M. Rückf. Das Ist Vom Herrn Geschehen &c. Ps. CXVIII. v. 23. Ein Courier mit einem Zettel in der Hand, auf welchem die Worte stehen: Friede. Friede. Im Abschnitte: 14/24 Octobr. 1706. w. 1½ Loth.

373. Eine Medaille. Carol. XII. R. Svec. Pacificator. Dessen Brustbild. Im Abschnitte: MDCCVI. Rückf. Sarmatiae. Saxoniae. Zwischen dem polnischen und sächsischen Wapenschilde die Inschrift: Felicitas. w. ½ Loth.

374. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Innere Umschrift: Non Haec Ultima Meta Laborum. In einer Einfassung von zwölf kleinen Schilden steht Herkules zwischen zwo Säulen. Darunter: XII. Labores Hercul. w. 2½ Loth.

375. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Unter der Schulter: H. Rückf. Par Animo Robur. Ein aufrecht stehender Löwe. Unter demselben das schwedische Wapenschild. Randschrift: Quo. Justior Alter Nec Pietate fuit, Nec Bello Major Et Armis. Virg. w. $1\frac{13}{16}$ Loth.

376. Ein sehr seltener Thaler. Madai. 246.

377. Ein Thaler, wie der vorige.

378. Ein rares $\frac{2}{3}$tel Stück von 1707. Madai. 5618.

379. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Zwischen zwo Säulen: Plus Ultra. Im Abschnitte: 1707. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

380. Eine Medaille. Brustbild und Umschrift, wie gewöhnlich. Rückf. A. Deo Et Carol. Eine Hand mit einem offenen Buche. Darunter: Libertas. Im Abschnitte: 1707. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

381. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Concussit Utramque. Ein Löwe zwischen zwo Säulen, wovon die eine eingebrochen, und die andere umgeriffen wird. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

382. Ein schöner und rarer medaillenförmiger Thaler. Madai. 249.

383. Eine Medaille. Carolus XII. D. G. Rex. Svec. Dessen Brustbild in einem Ovale. Rückf. Il dort après tant des Fatigues. Ein schlafender Löwe. Im Abschnitte: A. Bender. l'An. 1709. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

384. Eine Medaille. Pius Libertatis Vindex. Ein bloßer Kopf. Rückf. Labor Enumerare Labores. Herkules mit der Keule. Im Abschnitte: MDCCIX. Unten: Richter. w. $\frac{1}{16}$ Loth.

385. Ein Thaler von 1713. ohne Randschrift. Madai. 250.

386. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Unter der Schulter: P. H. M. Rückf. Redditus Eois Patriam Solatur Ab Oris. Der König steht vor einem Altare, auf welchen eine kniende Frauensperson Rauchwerk schüttet. An dem Altare stehen die Worte: Fortunae Reduci. Ueber dem Könige, ein fliegender Genius mit einem Palmzweige. Im Abschnitte: A. 1714. w. 2 Loth.

387. Eine Medaille. Der König im bloßen Kopfe zu Pferde. Im Abschnitte: 1714. Rückf. Inschrift: Was Sorget Ihr Doch, Gott Und Ich Leben Ja Noch. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

388. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Per VarIos CasUs Per Tot. DIsCrIMIna RegnIs. Eine am Ufer anlandende Fregatte. Im Abschnitte: Udstaedt. 26. Dec. w. 2 Loth.

389. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Unter der Schulter: V. Hachten. Rückf. Gott Mit Uns Darumb Fürchten Wir Uns Nicht. Die belagerte Stadt Stralsund. Im Abschnitte: MDCCXV. Randschrift: Gott Ist Mein Schild. Darumb Werde Ich Wol Bleiben. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

390. Eine Medaille, wie die vorige. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

391. Eine höchstseltene Medaille. Carol. XII. D. G. Rex Suec. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unter der Schulter: V. Hachten. Rückf. Septer Kron Und Degen Erhelt Mir Gottes Segen. Ein Löwe, mit einem bloßem Schwerdte in der rechten Tatze, steht vor einem Altare, auf welchem Kron und Scepter liegen. Im Abschnitte: Anno MDCCXV. D. 28. Janua. Randschrift: Gott Allein Ist Schild u. Schutz Wieder Aller Feinde Trutz. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

392. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Inschrift: Ich Fürchte Mich Nicht Für Viel Hundert Tausenden, Die Sich Umbher Wieder Mich Legen. Pf. 3. Stralsund. 1715. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

393. Eine schöne Medaille. Carol. XII. D. G. R. Suec. Occub. D. 30. Nov. A. 1718. Dessen rechtsehendes Brustbild in einem mit Kronen gestickten Gewande. Unter der Schulter: Hedl. Rückf. Indocilis Pati. Ein Löwe zerreißet und zerbeißet den Strick, worin er sich verwickelt hat. Im Abschnitte: In Perpet. Memor Magnanimi. w. $4\frac{11}{16}$ Loth.

394. Eine Medaille. Umschrift und Kopf, wie gewöhnlich. Rückf. Quis Tot Sustinuit, Quis Tanta Negocia Solus. Zwischen zwei mit Lichtern versehenen Pyramiden, ein prächtiges Grabmahl. An dem Sarge: Carol. XII. Im Abschnitte: Ad Fridrichshalem. MDCCXIIX. D. XI. Dec. w. 2 Loth.

395. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Unter der Schulter: v. Hachten. Rückf. Premor Et Extollor. Ein Sarg, auf welchem auf einem Küssen, Kron und Scepter liegen. Neben dem Sarge liegt ein todter Löwe. Schweden, in Gestalt einer Frauensperson, beweint diesen Todesfall. Im Abschnitte: Friderichshal Dec. XI. MDCCXVIII. Randschrift: Bellica Mens Perstat Prostrato In Corpore Victrix. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

396. Eine Medaille. Umschrift und Kopf, wie gewöhnlich. Rückf. Inschrift: Natus Est D. XVII. Jun. A. MDCLXXXII. Occub. D. XXX. Nov. A. MDCCXVIII. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

397. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Inschrift: Was Trauret Ihr Doch? Bin Ich Gleich Tod, So Lebt Gott Noch. Im Abschnitte: 1718. D. 11. Decembr. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

398. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Aus Der Zeit Zur Ewigkeit. Unter einer Krone ein geflügeltes Herz. Im Abschnitte: Geb. 1682. 17. Jun. Gest. 1718. 11. Dec. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

399. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Unter dem Brustbilde: Nat. A. 1682. D. 17. Junii. Rückf. Inschrift: Was Trauret Ihr Doch? Bin Ich Gleich Tod, So Lebt Gott Noch. Im Abschnitte: 1718. D. 11. Decembr. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

400. Ein rarer Thaler. Madai. 250.

401. Ein seltener Thaler. Madai. 251.

Ulrica Eleonora.

402. Eine Medaille. In einem Lorbeerkranze die Inschrift: Salve Ulrica Eleonora Svec. G. Et V. Regina Salve Friderice. Regni Dux Suprem. Deus Vos Servet. Rückf. Redeunt Saturnia Regna. Die gekrönte Königin und der König sitzen auf dem Throne, zu dessen Seiten vier Personen stehen, welche die Reichsstände vorstellen. Im Abschnitte: Proclamat. VII. Dec. MDCCXVIII. w. 2 Loth.

403. Ein seltener Thaler. Madai. 252.

404. Eine Medaille. Ulrica Eleonora D. G. Reg. Svec. Derselben rechtssehender Kopf. Rückf. Secura Futuri. Ein Stern. Im Abschnitte: Coron. D. XVII. Mart. A. MDCCXIX. w. $\frac{11}{18}$ Loth.

Fridericus.

405. Eine Medaille auf dessen Krönung. Fridericus D. G. Rex Sveciae. Dessen rechtssehendes Brustbild. An der Schulter: C. Hedlinger. Unter dem Brustbilde: Coronatus. D. 3. Maii. A. 1720. Rückf. En Summi Pignus Amoris. Eine Krone wird von einem Arme aus den Wolken gehalten. Im Abschnitte: Suffragio Ordinum Regni. w. $3\frac{5}{8}$ Loth.

406. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie vorher. Rückf. Sacrum Virtutis Præmium. Eine Krone. Unten: D. 3. Maii A. 1720. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

407. Eine Medaille auch auf dessen Krönung. Fridericus D. G. Rex Sveciae. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unter demselben: I. C. H. Rückſ. Ulrica Eleonora D. G. Regina Sveciae. Derselben rechtssehendes Brustbild. Am Arme: I. C. H. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

408. Ein halber Thaler von 1724. Madai. 6164.

409. Ein Thaler von 1727. Madai. 256.

410. Ein zierlicher Thaler von 1727. Madai. 254.

411. Eine Jubel-Medaille auf die augspurgische Confeßion. Habet. Suas. Morts. Et. Horas. Ein Schiff in den Wellen, worin der Heiland und seine Jünger. Rückſ. Inschrift: Memoriam. Auguſt. Confeſſionis. Carolo. V. Rom. Imp. In. Comitiis. Ducentis. Abhinc. Annis. Exhibitae. Svecia. Univerſa. Piis. Jubilis. Celebravit. Die $\frac{14}{25}$ Junii A. M. D. CC. XXX. w. $4\frac{7}{16}$ Loth.

412. Ein Glückwünschungs-Thaler. Madai. 258.

413. Ein Thaler. Madai. 2646.

Adolphus Fridericus.

414. Eine Medaille. Ad Fried. R. S. P. H. Et Ludovica Ulr. F. W. B. R. Filia. Beider neben einander geſtellte Brustbilder. Unten: I. C. H. Rückſ. Novas Meditatur Ariſtas. Eine aufrechtſtehende Korngarbe. Im Abſchnitte: MDCCXLIV. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

415. Eine Medaille. Ludovica Ulrica B. Princeps Sveciae. Derſelben rechtssehendes Brustbild. Unten: I. C. H. Rückſ. Coelo Demittitur Alto. Ein Adler mit einer Perle im Schnabel. Unten: Ein Theil der Erdkugel, auf welchem drei Kronen und die Jahrzahl: MDCCXLIV. ſtehen. w. 1 Loth.

416. Eine Medaille. In einem Kranz von Laubwerk unter einer Krone die geſchlungenen Namens-Buchſtaben: FA. und LV. Darunter: Vivant. Rückſ. Regnorum Copula Felix. Preuſſen und Schweden mit ihren Wapenſchilden, reichen ſich einander die rechte Hand. Zwiſchen ihnen Cupido. Im Abſchnitte: 1744. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

417. Ein Thaler von 1746. Madai. 256.

418. Eine Medaille. Friedericus. D. G. Rex. Sveciae. Deſſen Brustbild. Darunter: I. C. Hedlinger F. Rückſ. Securitas Oræ Maritimæ. Eine Galeere. Im Abſchnitte: Carolo Princ. Sv. Praef. Claſſis. 1749. w. $4\frac{5}{16}$ Loth.

419. Eine Medaille, auf das Absterben des Königs. Umschrift und Brustbild, wie auf der vorigen. Rückf. Sideribus. Receptus. Das Gestirn des Löwen im Thierkreise. Im Abschnitte: D. XXV. Martii MDCCLI. w. 4 7/10 Loth.

420. Eine Medaille. Pectore In Hoc Pater Est. Des Königs gekröntes Brustbild. Rückf. Inschrift: Adolph. Frid. Svec. Goth. Vand. Rex. Coronat. Holmiae. D. 26. Novembr. 1751. w. 11/16 Loth.

421. Ein Thaler, von 1761. Madai. 2651.

422. Ein Zweidrittel-Stück, von 1763. Auf der Rückseite mit der Umschrift: Nach Dem Leipziger Fus Von 1690.

423. Ein achtel Thaler, von 1767.

Gustavus III.

424. Ein Thaler, von 1776.

425. Ein geringhaltig Acht Groschen-Stück.

7. Dänische.

Friedericus I.

426. Eine vergoldete sehr rare Medaille. Friedericus I. Chris. I. Fi. D. G. Dessen vorwärtsgestelltes Brustbild. Rückf. Danniae. Nor. Van. Got. &c. Rex. Dux. S. H. S. D. Co. Old. & Del. In einer ovalen Einfassung die Inschrift: A. Cor. 1523. Regn. 10. Obiit. 1533. Aet. S. 73. w. 5 13/16 Loth.

Friedericus II.

427. Eine seltene Medaille. Frid. II. D. G. Dan. Nor. Van. Got. Rex. Dessen umlorbeertes Brustbild. Rückf. Dux. Sles. Hol. Stor. Ditm. Com. Old. & Delm. In einer Einfassung, von 15 kleinen Wapenschilden, das dänische, nordische und schwedische Wapenschild unter einer Krone. Hinter denselben, das Dannebrog-Creuz. w. 11/16 Loth.

428. Ein Thaler. Madai. 269.

429. Ein Thaler, von 1572. Madai. 270.

430. Ein Thaler, wie der vorige.

Christianus IV.

431. Ein Thaler. Christianus IIII. D. G. Daniae. Dessen geharnischtes rechtssehendes Brustbild, mit einer offenen Krone. Rückf. Norvegi Van. Got. Rex. Das gekrönte völlige Wapen, in welchem auch die schwedischen drei Kronen sich befinden. Ueber der Krone 1.5.9.7.

432. Ein schöner Doppel-Thaler. Madai. 6169.
433. Ein rarer Doppel-Thaler. Madai. 2660.
434. Eine ganz kleine Münze, von 1602.
435. Ein Thaler. Madai. 2661.
436. Ein 8 Solidi Stück, von 1603. mit dem gehürnten Elephanten, und dem gekrönten Buchstab C.
437. Ein zierlicher Thaler, von 1608. Madai. 274.
438. Eine Münze: 1 Marck Dansk, von 1608.
439. Eine rare Medaille. Christianus IIII. D. G. Dan. No. Va. Go. Rex. Der König, im bloßen Kopf, mit dem Commandostabe, zu Pferde. Rückf. Sicut. In Coelo. Et. In. Terris. Fiat. Voluntas. Ein gekröntes Herz. Neben demselben: Dirige Meum. Oben das stralende Jehova. w. 2 Loth.
440. Drei kleine alte Münzen mit dänischen Inschriften. w. $\frac{1}{4}$ Loth.
441. Eine doppelte Krone, von 1618. Madai. 275.
442. Eine Krone, von 1618.
443. Ein Thaler, von 1623. Madai. 277.
444. Eine halbe Krone. Madai. 2664.
445. Eine halbe Krone, wie die vorige.
446. Eine ganz kleine Münze, mit: 8 Skilling Dan. 1624.
447. Eine kleine Münze, mit: XII. Skilling Dan. 1624.
448. Eine seltene Münze, mit: XXIIII. Skilling Dan. 1624.
449. Ein Thaler, von 1627. Madai. 277.
450. Eine wohl conservirte höchstseltene und kostbare Medaille. Christianus IV. Dan: Norw: Vand: Goth: Rex: &c. Dessen rechtssehendes geharnischtes Brustbild, mit einem Spitzbärtgen. Rückf. Pro Religione & Libertate. Auf einem Buche, mit: Biblia. steht ein Leuchter mit einem hellbrennenden Lichte, vor welchem über ein aus den Wolken kommender geharnischter Arm ein bloßes Schwerdt aufrechts hält. w. $6\frac{3}{4}$ Loth.
451. Ein 4 Schilling Stück, von 1630.
452. Ein Thaler, mit einem russischen Stempel contrasignirt von 1636. Madai. 279.
453. Eine Münze. Christia. 4. D. G. Dan. V. G. R. Dessen gekröntes Brustbild über dem dänischen Wapen. Rückf. Re. Mal. Mo. Provincialis. 8. S. L. Die Fortuna zu deren Seiten die Jahrzahl: 1642. w. $\frac{1}{16}$ Loth.

454. Eine kleine Münze. XVI. E. Reichs. Da. von 1643.
455. Eine halbe Krone, von 1644. Madai. 2667.
456. Eine halbe Krone, wie die vorige.
457. Eine kleine Münze. III. Schilling. 1644.
458. Eine halbe Krone, von 1645. Madai. 2667.
459. Drei kleine Münzen, mit der Fortuna. w. $\frac{5}{16}$ Loth.
460. Drei kleine Münzen, von verschiedenem Gepräge. w. $\frac{5}{16}$ Loth.
461. Ein Doppel-Thaler, von 1646. Madai. 279.
462. Ein rarer Thaler. Christianus IIII. D. G. Dan. N. V. G. Q. Rex. Innere Umschrift: Regna Firmat Pietas. Des Königs gekröntes rechtssehendes Brustbild über dem dänischen Wapenschilde. An der Schulter: I. L. Rückf. Mon. Nov. Gluckstadensis. 1646. Die Fortuna. Unten zu beiden Seiten: I. S.
463. Ein Ausbeute-Thaler, von 1647. Madai. 276.

Friedericus III.

464. Eine zierliche ovale Medaille. Friedericus III. D. G. Dan. Norv. Got. Vand. Rex. Dux. Sl. Holst. Dit. Com. In. Old. & Delm. In einem mit Blumen und Engelköpfen geschmückten Kranze, dessen vorwärtssehendes Brustbild. Unten auf dem Kranze, die versteckten Buchstaben: SD. Unter denselben 1648. Rückf. Seht Wie Der Fried Jez Ziert Die Welt Da Friedrich Krohn Und Scepter Helt. In einer stralenden Einfassung sitzt der Friede auf einem Postement, unter seinen Füßen die Erdkugel, hält mit der Rechten eine Sonne, und mit der Linken einen Palmzweig, nebst einem offenen Buche, auf welchem steht: Das Höheste Guth. Unten an dem Postemente die Jahrzahl: 1649. w. $3\frac{5}{8}$ Loth.
465. Ein schöner Thaler. Madai. 2674.
466. Eine viereckte Medaille. Fridericus. 3. Dei. Gra. Daniæ. Dessen umlorbeertes Brustbild. Darunter: 1648. Rückf. Norvegiæ Vandalorum. Gottorumque Rex. Ein Topf mit Blumen. Auf dem Topfe: Tandem. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
467. Eine viereckte Medaille, wie die vorige. w. $\frac{5}{16}$ Loth.
468. Eine Gedächtniß-Münze, mit: IIII Marck Danske. von 1659. Madai. 282.
469. Eine Gedächtniß-Münze, mit: Dominus Providebit. Madai. 282.

470. Eine doppelte Krone, von 1659. mit: Dominus Providebit. Medai. 282.

471. Eine Medaille. Fridericus III. D. G. Rex Dan. Norv. Vand. Got. Dessen rechtssehendes Brustbild. Rückf. Auf einem fliegenden Bande, Fionia. Recuper. Darunter eine Insel, auf welcher zwei Armeen gegen einander agiren. Im Abschnitte: MDCLIX. w. 2 Loth.

472. Eine ovale ausgefütterte Medaille mit einem Ringe. Fridericus III. D. G. Da. No. Va. G. Rex. Dessen umlorbeertes rechtssehendes Brustbild. Unter demselben: HLT. Rückf. 1659. den XI. Febr: Seint die Swed zu nacht umb 2. vor Copenh: mit ein Generalsturm angefallen und sich geendet morgens umb 5. Eine Krone, unter welcher: Copenhafen. Nach der Krone greift eine Hand, an deren Arm Swed steht, die von einer aus den Wolken ragenden Hand, mit dem Schwerdte abgehauen wird. Ueber der Hand, die das Schwerdt führt, steht: Dan. Darunter: Eben Ezer. Soli Deo Gloria und die

F
Abbildung eines Felsen, worauf: 16 R 60 / den 2 I 7 May w. $\frac{3}{4}$ Loth.
D.

473. Eine ovale ausgefütterte Medaille mit einem Ringe. Umschrift und Brustbild, wie auf der vorigen. Rückf. Sophia Amalia D. G. Da. No. Va. G. Regina. Derselben linkssehendes umlorbeertes Brustbild. Unter demselben: H.L.T. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

474. Eine prächtige Medaille. Fridericus III. Dei Gratia. Daniæ. Norvegiæ. Vandalorum. Gottorum. Rex. Der geharnischte und gekrönte König sitzet in einer Härmelin-Mäntel, mit dem Schwerdte an der Seite, auf einem mit Löwenköpfen gezierten Throne, den Scepter in der rechten und dem Reichsapfel in der linken Hand. Auf der rechten Seite des aufgeschürzten Vorhanges ist das gekrönte dänische Wapenschild mit den drei Leoparden eingewirkt. Auf der linken Seite, ein gekröntes Wapenschild, worin der gekrönte nordische Löwe mit einer Hellepарde. Unten: I. H. Rückf: Dux. Slesvici Holsatiæ Stormariæ Et Ditmarsiæ Comes In Oldenburg Et Delmenhorst. Das gekrönte Dannebrogs-Creuz, woran der Elephanten Orden, unter einem Wapenschilde mit den drei Leoparden hängt, in einer Einfassung von 15 kleinen Schildlein, die in Laubwerk eingeschlossen sind. w. 15 Loth.

475. Ein Thaler von 1664. Madai. 284.

476. Ein rarer Doppel-Thaler. Frid. III. D. G. Dan. Nor. Van. Got. Rex. Dessen umlorbeertes geharnischtes rechtsse-hendes Brustbild, mit dem Elephanten Orden auf der Brust. Rückf. Dominus Providebit. Das gekrönte Dannebrog Ordens Creuz. In der Mitte desselben das dänische Wapen-schild. Zu dessen Seiten die Jahrszahl 1668. umgeben mit 15 Wapenschildlein. Unten ein Elephant und die Buchsta-ben: F. C. H.

477. Eine viereckte Medaille auf dessen Absterben. Manet. Ultima. Coelo. Zwischen zwei Kronen, ein Schwerdt und Scepter mit dem Reichsapfel kreuzweis gestellt. In den Wolken das geschlungene F 3 unter einer Krone. In den vier Ecken das dänische, nordische, schwedische und oldenburgische Wapenschild. Rückf. Dan. Nor. Van. Got. Rex. Eine Pyramide mit der Inschrift: Animæ Aeternæ Frider. III. Optim. Princip. Vor derselben liegt ein Löwe. Zur linken Seite die untergehende Sonne. Oben: Natus 18. Marti 1609. In der linken Ecke: Coronatus 23. Novemb. 1648. In der rechten: Regnavit Annos 22. und unten: Obiit 9. Febr. 1670. w. 2 Loth.

Christianus V.

478. Eine schöne Medaille auf dessen Vermählung. Christ. Dan. Nor. Princ. Haer. Charl. Amalia Princ. Hass. Derselben gegen einander gestellte Brustbilder. Im Abschnitte: Ant. Meybus. Fec. Rückf. Prospera. Servabit. Quæ. Foedera. Sanxit. Olympus. Beide Vermählte in ganzer Pos-situr und gekrönt, geben sich stehend einander die rechte Hand. Im Abschnitte: MDCLXVII. D. XXV. Jun. w. 5¾ Loth.

479. Eine Münze mit XII. Skilling Danske, von 1671.

480. Ein seltener Thaler. Madai. 292.

481. Eine Münze. VIII Skilling Danske, von 1672.

482. Ein Thaler von 1672. Madai. 290.

483. Eine seltene Münze. Christian 5. D. G. Rex. Der König zu Pferde. Rückf. Dan. Nor. Van. Gott. Q. 1673. Der gekrönte nordische Löwe. w. ⅜ Loth.

484. Eine Münze mit der gekrönten Namens-Chiffer C 5. Rückf. Ein gethürmter Elephant mit dem dänischen Wapen-schilde auf der Seite. Im Abschnitte: 1673. w. ⅝ Loth.

485. Ein Thaler, von 1674. Madai. 290.

486. Eine Medaille auf die Belagerung von Wismar. Pulchrum. Ulciscier. Avos. Ein Siegeszeichen, an welchem die Stadt in Gestalt einer trauriger Frauensperson sitzt. Im Abschnitte: Vismaria Expugnata 13 Decembris 1675 Unten: I. H. Rückf. Virtus Repulsæ Nescia. Die Stadt Wismar und das Castrel, der Wallfisch genannt. w. $2\frac{1}{2}$ Loth.

487. Ein Thaler. Madai. 294.

488. Eine doppelte Krone. Madai. 295.

489. Eine doppelte Krone, wie die vorige.

490. Eine Münze, mit I. Marck Danske. 1676.

491. Eine Münze, wie die vorige, von 1676.

492. Eine Medaille auf die Eroberung der Insel Gothland. Des Königs geharnischtes rechtssehendes Brustbild mit dem Elephanten Orden. Unter und neben demselben Kriegsgeräthe. Rückf. Ad Dominum Patriamque Redit. Ein Lamm mit einer Fahne. Im Abschnitte: 1. Maji. Ao. 1676. w. $2\frac{7}{8}$ Loth.

493. Eine ovale gefütterte Medaille mit einem Ringe. Christianus V. D. G. Rex Da. No. Va. Got. Dessen umlorbeertes rechtssehendes Brustbild. Unter demselben: I. L. T. Rückf. Dux Sl. Ho. St. Di. Com. Ol. & Delm. Das Wapen der drei Königreiche auf dem Dannebrog-Kreuz, von funfzehn kleinen Wapenschilden umgeben. Oben demselben eine Krone. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

494. Eine viereckte Medaille. In einem ovalen Lorbeerkranze des Königs umlorbeertes rechtssehendes Brustbild. Oben demselben das stralende Jehova. Zu beiden Seiten und unten ein Löwe. Rückf. Der bethürmte Elephant. Auf der Decke desselben, die gekrönte Namens-Chiffre: C5. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

495. Eine Medaille. Christ: V. Rex. Dan. Norv. V. E. G. Desselben Brustbild. Rückf. Ueber einem Elephanten: Pietate Et Justitia. w. $\frac{14}{16}$ Loth.

496. Eine rare Medaille. Pietate Et Justitia. Des Königs geharnischtes linkssehendes Brustbild. Unter der Schulter: A. H. Rückf. Die dreimal in einander geschlungene Namens-Chiffre C5. unter drei Kronen. w. $3\frac{2}{16}$ Loth.

497. Eine Medaille. Der König zu Pferde mit dem Commando-Stabe. Rückf. Ein Siegeszeichen. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

498. Eine Medaille. Der König zu Pferde. Rückf. Der gekrönte nordische Löwe mit der Helleparde. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

499. Eine Medaille. Der König zu Pferde. Rückf. Die dreimal ineinander geschlungene Namens-Chiffre Cv. unter sechs Kronen. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

500. Eine kleine Medaille, wie die vorige. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

501. Eine Medaille. Arbitrium Recuper. Zwei Seulen, an welchen der gekrönte Buchstab Cv. Auf jeder der Seulen steckt eine Fahne. Zwischen den Seulen ein Schiff. Rückf. Ein am Meer liegendes Kasteel. Ueber demselben auf einem fliegenden Bande: Helsingburg. w. $1\frac{3}{4}$ Loth.

502. Eine Krone. Madai. 296.

503. Eine Krone von 1680. Madai. 293.

504. Eine sehr rare Krone, von 1680. Madai. 2682.

505. Eine kleine Münze mit der Namens-Chiffre C5. und dem gekrönten Löwen, von 1682.

506. Ein rarer Ordens-Thaler. Madai. 297.

507. Ein halber Dick-Thaler. Madai. 5368.

508. Eine Münze mit I. Märck Danske, von 1685.

509. Eine Medaille. Des Königs und der Königin neben einander gestellte Brustbilder. Rückf. Der König geharnischt zu Pferde, mit dem Commando-Stabe in der rechten Hand. w. $4\frac{1}{4}$ Loth.

510. Eine Münze mit: Sömmer. Schydtz. P. XII. Ein Reuter unter demselben, 1689. Rückf. Der gekrönte norwegische Löwe. $\frac{1}{4}$ Loth.

511. Ein schöner Ausbeut-Thaler, von 1692. Madai. 303. w. $3\frac{1}{2}$ Loth.

512. Eine Medaille. Christ. V. D. G. Dan. Nor. Van. Got. Rex. Dessen geharnischtes rechtssehendes Brustbild. Unter der Schulter: Ant. Meibus. F. Rückf. Quæ. Suspecta. Diis. Nerito. Siva. Deiicit. Arma. Die Göttinn Siva, steht nackend auf einer kleinen Insel, ihre Waffen von sich werfend. In der Rechten den Helm, in der Linken zwo Weintrauben haltend. Im Abschnitte: Pax Razeburg. 1693. w. $3\frac{1}{2}$ Loth.

513. Ein Thaler von 1693. Madai. 302.

514. Eine sehr seltene kleine dicke Krone. Christ. V. Dei Gratia. Dessen rechtssehendes Brustbild. Rückf. Dan. Nor. Van. Got. Rex. Eine Krone. Darunter: P. & I. 1693. w. $2\frac{7}{16}$ Loth.

515. Eine Münze mit I. Marck Danske. 1693.

516. Eine Münze. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Eine Krone, zu den Seiten: I. M. von 1693.

517. Ein Thaler, von 1694. Madai. 304.

518. Ein Thaler, wie der vorige, von 1694. mit der veränderten Randschrift: Diese Nordens Frucht. Wird Zu Gottes Ehr Gesucht. Nicht Aus Silbersucht.

519. Eine Münze. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Eine Krone, zu deren Seiten: I. M. von 1694.

520. Eine Medaille. Christ V Et Charl. Amalia D. G. Rex Et. Regina. Derselben gegen einander gestellte Brustbilder. Rückf. Spes Et Deliciæ Orbis Arctoi. Die sich ansehenden vier Brustbilder der königlichen Prinzen, in deren Mitte das Brustbild der Prinzeßin. Im Abschnitte: Felicitas. Seculi. D. XV. Apr. MDCXCV. w. 4½ Loth.

521. Ein Thaler, von 1696. Madai. 299.

522. Eine Münze, mit: I Marck Danske. 1698.

523. Eine Medaille, auf das Ableben desselben. Christ. V. D. G. Dan. Nor. Van. Got. Rex. Dessen geharnischtes Brustbild. Unter der Schulter: Ant. Meibus. F. Rückf. Gloriæ. Immortali. Regis. Opt. Bene Mer. Die Frömmigkeit und Gerechtigkeit halten Kränze über dem Brustbilde des Königes, welches auf einem Postement stehet, an welchem die gekrönte Namens-Chiffre: C5. zwischen einem Palm- und Lorbeerzweige. Im Abschnitte: Corsu Completo. D. XXV. Aug. MDCIC. w. 4 Loth.

524. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie auf der vorigen. Rückf. Memoriæ. Aeternæ. Opt. Princ. Ein Obelisk, mit der Inschrift: N. 15 Apr. 1646. Ob. 25 Aug. 1699. Regn. An. 29. Im Abschnitte: E. C. D. 2 Nov. w. 1½ Loth.

Fridericus IIII.

525. Eine Medaille. Fridericus IIII. D. G. Dan. Nor. Va. Go. Rex. Dessen rechtssehender Kopf. Unter demselben: A. Meibus. F. Rückf. Pour. Le. Bonheur. Et. La. Felicité. De. Ses. Heureux. Suiets. Der aufgerichtete Mercurstab. Unten an demselben zwei Aehren und ein Lorbeerzweig. Im Abschnitte: Né. Le. 11. Octobre. 1671. w. 2 7/12 Loth.

526. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie auf der vorigen. Rückf. Qui Dedit Proteget. Ein Altar, auf welchem Krone, Scepter, Schwerdt und Reichsapfel liegen.

Ueber demselben, das stralende Jehova. Im Abschnitte: 1700. w. ½ Loth.

527. Eine Medaille, auf die Belagerung der Stadt Tönningen. Tönningen im Prospect. Vor demselben, das Bombardement. Unten: Tonninga Anno MDCC. Rückf. Kopenhagen im Prospect, welches von Kriegsschiffen beschossen wird. Oben: Par Pari. Unten: Hafnia Ao. MDCC. w. 6 Loth.

528. Eine Medaille, wie die vorige, von kleinerem Stempel, mit den Umschriften: Pressa. Non. Obpressa. — Angor. Non Tangor. w. 1 1/16 Loth.

529. Eine Medaille. Angor. Non. Tangor. Das Bombardement vor Copenhagen. Rückf. Eodem Anno Die XIV. Maii. Tonninga A. Rege. Daniæ. Obsessa Dies 22. Cum XXX. Ballistis. Et. XXXII. Tormentis. Aeneis. Grafiter. Infestata Die II. Junii. Frustra Derelicta. w. 1½ Loth.

530. Eine Medaille. Fridericus IIII. D. G. Dan. Nor. Van. Got. Rex. Dessen Brustbild. Unter der Schulter: A. Norman. F. Rückf. Non. Fecit. Ita. Vlli. Genti. Psalm. CXLVII. V. xx. Auf einem Altare liegen neun Kronen, nach welchen eine Hand aus den Wolken hinzeiget. An dem Altare: Natalis. Trigesimus. Secundus. XI. Oct. A. clɔ lɔ c c ii. w. 3 11/16 Loth.

531. Ein rarer Thaler, mit der Randschrift. Madai. 305.

532. Ein 4 Schillingstück, von 1704. mit dem Fehler: Frid: VI.

533. Ein 4 Schillingstück, wie das vorige.

534. Eine Medaille. Triangulus. Maiestaticus. In einem gleichseitigen Triangel drei umlorbeerte Brustbilder, mit den Ueberschriften: Fridericus Rex Dan: & N. — Fridericus. Rex Borus: — Fridericus. Aug: Rex Pol. Rückf. Quod Tres in amplexus mutuos coierint *Reges* tanquam *Regium* trium *Fridericorum* reservatum aetas nostra notet, posteritas admiretur MDCCIX. Groskurt. F. w. 3 Loth.

535. Eine Medaille. Nostri Saeculi Felicitas. Drei Brustbilder in einem Triangel, wie auf der vorigen. Rückf. Claruit Berolinum 1709. 12. Jul. trium Regum Friedericorum conventu at gloriae Aemula Lipsia ut cunctas amoenitate ita superat felicitate Civitates hospita nimirum ipsis anni 1710. nundinis Duorum Regum Potentissimorum *Friedricorum* eorumq. *Principum haereditar*

adiecere

adiecere lumen Duces Principes Regum Principumq. legati ut mirum unam civitatem tot simul vidisse Deos. c. w. w. 2 Loth.

536. Eine Medaille. Immota. Ast Non, Sine Motu. Der stralende Nordstern, auf dessen Spitzen steht: Dania. Italia. Saxon. Borus. Scania. In der Mitte die gekrönte Namens-Chiffre: F 4. Im Abschnitte: Omnibus. Illuxit. A. MDCCIX. Rückf. Deo Sospita Tori pro Salute augustissimi Regis Principis Optimi Vota Soluta Iterumq. Facta. Cal. Januari A. M. DCCX. w. F. w. 1¾ Loth.

537. Eine Medaille. Sic Monstra Pellere regno. Ein Elephant und ein Steinbock im Kampfe. Oben: Quis crederet. Rückf. Deo Vindice. Die fliegende Fama, mit einem Zettel in der Hand, worauf steht: Scania Liberata. Im Abschnitte: D. 10. Martii. 1710. w. 1 Loth.

538. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Unter der Schulter: P. Berg. F. Rückf. Proxima. Sic. Culpae. Est. Ultio. Justa. Dei. 20. Mai. 1713. Eine Pyramide, woran Kriegsgeräthe befestiget sind. Zur Rechten derselben, eine Stadt im Feuer. Zur Linken, Kriegsgeräthe, auf welche eine Hand aus den Wolken Donnerkeile herabwirft. Unter der Pyramide eine Eidex. In der Ecke zur Rechten, stehen die Buchstaben: Rog. Im Abschnitte: Exuto. Armis. Duce. Suec. Steenbuckio. Post. Diram. Urb. Alton. Exustionem. Horrendo. Posteris. Exemplo. w. 6¾ Loth.

539. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Quantum Mutatus ab Illo. Ein Elephant drückt mit der vorder Tatze einen Steinbock zu Boden. Im Abschnitte: Capto Exercitu Suecico Ad Toennig D. 17. May. 1713. w. 1 Loth.

540. Eine Medaille. Charl. Amal. D. G. Reg. Dan. Nor. V. G. Derselben rechtssehendes Brustbild. Unten an demselben: Nat. 27. Ap. 1650. Den. 27. Marty. 1714. Unter der Schulter: P. Berg. Rückf. In. Terris. Decrescens. Accrescit. In. Coelis. Der gestirnte Himmel mit dem ersten viertel des Mondes, welcher sich in einem an einer Cypresse gelehnten Spiegel reflectiret. Unten ein Blumen-Feld. Im Abschnitte: Symb: L'homme propose & Dieu Dispose. w. 2 Loth.

541. Eine Medaille. Fridericus IIII. D. G. Dan. Nor. Va. Go. Rex. Dessen Brustbild. Unten: B. Rückf. Con-

fessionis Augustanae Jubilaeum Secundum. MDCCXVII. In einem auf sechs Seulen ruhenden Tempel, steht auf dem Altare ein offenes Buch mit: saCra sCrIptVra VerbVM DeI. Im Abschnitte: Gentibus. Arctois. Jam. Duo. Secla. Patet. w. $2\frac{1}{4}$ Loth.

542. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie auf der vorigen. Unter dem Brustbilde ein Postement mit der Inschrift: Mig Gav Gud Det Jubelaar. Jubelaeren Gud Selveaar. Unten: P. B. Rückf. Inord Nu Triumpherer Guds Rene Sande Ord Der Fore Jubilerer Guds Kirke Nu Inord. Inschrift: Lovet Vaere Gud I Det Hoiie, Tu Hunder Aar Forbi Den Sande Troe Blev Fri Fra Pavens Tiiranni. MDCCXVII. D. 31. Octob. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

543. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Anna. Sophia. Regina. Dan. Nor. Va. Got. Derselben rechtssehendes Brustbild. Unter demselben: Nupt: D. 4. Apr: 1721. w. $3\frac{1}{16}$ Loth.

544. Eine Medaille. Christian. Dan. Norg. De. Wend. Og. Goth. Arve. Og. Cronprintz. — Sophie. Magdalene. Cronprinceffe. F. Marggr. Af. Brandenb. Derselben gegen einander gestellte Brustbilder. Im Abschnitte: F. 1699. 30. Nov. F. 1700. 28. Nov. — A. Schultz. F. Rückf. Kongens. Arve. Stammes. Greene. Ved. Sophie. Magdalene. Motte. Mange. Frugter. Faae. Og. Eør. Verden. Et. Forgaae. Ein Lorbeerbaum. Im Abschnitte: Bilager. Holdet. I. Pretsch. 1721. Den. 7. Aug. w. 6 Loth.

545. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Christ: V. D. G. Dan. N. V. G. Rex. Dessen Brustbild. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

Christianus. VI.

546. Ein 4 Schillingstück mit doppeltem Stempel, von 1734.

547. Eine Medaille. Christ. VI. D. G. Rex. Dan. Norv. Vand. Goth. Dessen umlorbeertes Brustbild. Unten: I. C. Hedlinger. F. Rückf. De Domo Servientium Liberavi te. Eine auf den Wolken stehende, betende Frauensperson. Hinter derselben die Peters Kirche in Rom. Auf dem Boden liegen die päbstliche Krone, ein Cardinals-Hut, ꝛc. Im Abschnitte: Eccles. Dan. Et. Norv. Jubilæum. MDCCXXXVI. w. $6\frac{1}{8}$ Loth.

548. Eine Medaille, auf die Einweihung des Gymnasiums zu Altona. Christian. VI. D. G. Dan. Norv. Vand. Goth. Rex.

Rex. Dessen vorwärtssehendes Brustbild. Unter demselben: Fundator. Rückſ. Herculis Musagetæ Beneficium. Der König, in Gestalt des Herkules, übergiebt den Stiftungsbrief des Gymnasii, einer knienden, sich auf einem Schilde mit dem Stadt-Wapen stützenden Frauensperson, welche die Stadt Altona vorstellet. Im Abschnitte: Inaugurat. Gymnaſ. Acad. Alton. D. XXVI. Maii. MDCCXXLIV. w. 2 Loth.

549. Eine Medaille, auf das Ableben des Königs. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Unten: M. G. Arbien. F. Rückſ. Luctus Publicus. Ein Postement vor einem Obelisk, auf welchem eine Urne steht, mit C6. Aus der Urne schlagen Flammen in die Höhe, in welchen ein Phönix mit ausgebreiteten Flügeln und umstralten Kopfe. Vor dem Postemente liegt Dännemark, in Gestalt einer leidtragenden Frauensperson, sich mit dem rechten Arme auf einem Wapenschilde stützend. Auf ihrem Schooße liegen Schwerdt und Krone. In der linken Hand hält sie den Scepter. Zu ihren Füßen ruhet ein Löwe. Neben demselben, die untergehende Sonne. Im Abschnitte: Versa Est In Lachrimas. D. VI. Augusti. MDCCXXXXVI. w. $4\frac{15}{16}$ Loth.

Fridericus. V.

550. Eine Medaille auf dessen Vermählung mit der englischen Prinzeßin. Avitorum Connubiorum Felicitas. Das gekrönte dänische, englische und lüneburgische Wapenschild in einem ovalen Lorbeerkranze, welcher von Hymen und der Glückseligkeit gehalten wird. In der linken Ecke: G. W. Wahl. F. Im Abschnitte: Renovata Anno MDCCXLIII. XI. Dec. Rückſ. Regales. Multiplicati. Nexus. Acht an einem Bande an einander hängende Lorbeerkränze, in deren Mitte ein etwas größerer Lorbeerkranz eingeschlossen ist. In jedem Kranze eine besondere Inschrift: 1) Wilh. D. Sax. Lun. Helen. Dan. 1200. 2) Ericus. R. D. S. N. Philippa Angl. 1406. 3) Jacob III. R. Scot. Margar. Dan. 1469. 4) Wilh. D. Br. Lun. Doroth. Dan. 1561. 5) Jacob I. R. M. Br. Anna Dan. 1589. 6) Henr. Jul. D. Br. L. Elieſab. Danie. 1590. 7) Frid. III. R. Dan. N. Soph. Am. Br. L. 1643. 8) Anna R. M. Br. Georg. Dan. 1683. 9) Frider. D. N. Pr. Her. Louisa Brit. 1743. w. $7\frac{3}{8}$ Loth.

551. Eine Medaille, auch auf dessen Vermählung. Fridericus. Pr. Haer. Dan. & Louise Pr. M. Br. Beide königliche Personen in ganzer Positur geben sich die Hände. Im Abschnitte:

schnitte: Celeb MDCCXLIII. Rückf. Hofnung Kronet Reich Und Land. Vivat Dieses Hohe Band. Ueber einem Altare, auf welchem ein Kranz liegt, zwo in einander gelegte Hände. Oben eine Krone. Im Abschnitte: P. H. G. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

552. Eine Münze. XII. Skill. Dansk. Forde. Dansk. Americ. Insuler. von 1743.

553. Eine Medaille. Louisa. D. G. Dan. Norv. Van. Goth. Regina. Derselben rechtssehendes Brustbild. Unter demselben: Arbien. F. Rückf. Et Generi Debita Et Virtuti. Ein Theil der Erdkugel unter einem stralenden Schilde, auf welchem zwei in einander geschlungene LL. stehen. Ueber denselben halten zwei geflügelte Genien eine Krone. Im Abschnitte: MDCCXLVII. D. IV. Sept. A. w. $3\frac{15}{16}$ Loth.

554. Ein Krönungs: Thaler. Madai. 2699.

555. Ein Ausbeut: Thaler. Madai. 2702.

556. Ein Thaler. Madai. 2703.

557. Ein schöner Thaler. Madai. 2704.

558. Eine Medaille, auf das dritte Jubelfest der Könige aus dem oldenburgischen Hause. Fried. V. D. G. Rex. Dan. Norv. Van. Go. Dessen belorbeertes Brustbild. Am Arme: P. H. G. Rückf. Hac Sæcula Jubilant Umbra. Das Königreich Dännemark, in Gestalt einer Frauensperson, sitzt vor einem Schilde, auf welchem die gekrönte Namens: Chiffre: Fs. Im Abschnitte: Oldenb. Dan. Tertia Vice Jubilans. D. 28. Oct. 1749. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

559. Eine fünffache Krone. Madai. 2698.

560. Eine Medaille auf dessen zwote Vermählung mit der braunschweigschen Prinzeßin. Des Königs und der Königin Brustbilder unter einem Baldachin. Das letzte wird von einem Genius gehalten. Unter demselben: Virtute Pari. Im Abschnitte: Regis Daniæ. Rückf. Apte Nupti. Ein Altar, an welchem zwei ineinander gelegte Hände. Ueber demselben hält eine Hand aus den Wolken eine Perle, und eine zwote Hand eine Krone. Auf der rechten Seite des Altars Fs, auf der Linken: I. M. Am Rande: P. H. G. Im Abschnitte: Connub. Repet. MDCCLII. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

561. Ein oldenburgisches $\frac{2}{3}$tel Stück, von 1762. Madai. 2705.

562. Eine Münze, mit XXIIII. Skill. Danske Americansk. M. von 1764.

563.

563. Eine Münze, wie die vorige.

564. Eine Medaille auf das Ableben des Königs. Fridericus V. D. G. Rex. Dan. Norv. Vand. Goth. Dessen umlorbeerter Kopf. Unten: I. H. Wolff. F. Rückf. Conservatori suo. Dännemark, in Gestalt einer traurenden Frauensperson, sitzt vor einem Monumente, zu den Seiten das dänische, norwegische, holsteinische und oldenburgische Wapenschild. Im Abschnitte: Nat. D. XXXI. Mart. MDCCXXIII. Den: D. XIV. Jan. MDCCLXVI. w. $2\frac{11}{16}$ Loth.

Christianus VII.

565. Eine Medaille. Christ. VII. D. G. Rex. Dan. Norv. Van. Got. Dessen Brustbild im Haarzopf. Rückf. Gloria Ex Amore Patriæ. Ein Kranz mit der Inschrift: Den 29. Januarii. Unten: 17 K 71. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

566. Eine Münze, wie die vorige. w. $\frac{2}{16}$ Loth.

567. Ein Courant zwölf Schillingstück mit doppeltem Gepräge, von 1779.

568. Ein schöner Thaler, von 1788.

8. Ungarische.

Wladislaus II.

569. Ein halber seltener Thaler von 1506. Madai. 312.

Ludovicus II.

570. Eine rare Münze, von 1525. Madai. 313. w. 3 Loth.

571. Eine überaus rare Schau-Münze, von 1525. Madai. 314. w. $2\frac{1}{2}$ Loth.

572. Eine kleine dicke Münze. Ludovicus Filius R. Unga. & Bohemi. 1508. Der junge gekrönte König sitzt auf einem Kissen. Darunter: Coronatus. Rückf. Inschrift: 1544. Buda Potens. Et. Pannony. Gens. Martia. Regni. Quod. Fuit Esset. Si. Viveret. Iste. Puer. V. G. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

Ferdinandus I.

573. Ein seltener Doppel-Thaler. Madai. 319.

Johannes II.

574. Ein Feld-Thaler, von 1562. Madai. 2713.

575. Ein Feld-Thaler, wie der vorige, von 1565. Madai. 322.

Matthias II.

576. Ein Thaler von 1616. Madai. 6183.

Ferdinandus II.

577. Ein Thaler von 1627. Madai. 328.
578. Ein halber Thaler von 1706. Madai. 335.

Ferdinandus III.

579. Ein Thaler von 1629. Madai. 330.
580. Ein Thaler von 1629. von einem andern Stempel, wie der vorige, mit H. G. unter dem Brustbilde.

Carolus VI.

581. Eine Medaille auf dessen Krönung. Hun. Et Hisp. Rex Carole Tertius Audis Hung. Et. Hisp. Credo Secundus Eris. Der gekrönte Kaiser im ungarischen Habit zu Pferde mit dem bloßen Säbel in der rechten Hand. Im Abschnitte: Ferrumque Tenebat Hoc Ipse Aeacides. Ovid. Met. Unten herum: Coronat. In Reg. Hung. Posonic. 1712. Rückf. Non Occidit Usquam. Die Erdkugel mit Wolken umgeben. Um den Wolken: Constantia Et Fortitudine. Oben die stralende Sonne, in deren Mitte der Buchstabe: C. mit sieben Kronen umgeben. Unten herum: Circumfuso Pendebat In Aere. Ovid. Met. w. 2 1/16 Loth.

Maria Theresia.

582. Eine Medaille auf derselben Krönung. Maria Theresia Augusta. Derselben Brustbild. Unten: M. Donner. F. Rückf. Apostolici Regni Honorificentia. Die Königin, mit der Krone auf dem Haupte und dem bloßen Degen in der Rechten, zu Pferde. Im Abschnitte: Unctio Regia Poson XXV. Jun. MDCCXLI. w. 2 7/16 Loth.
583. Ein Thaler von 1741 Madai. 338.

9. Böhmische.

584. Ein alter Groschen von Ladislaus.
585. Ein Groschen, wie der vorige.
586. Ein dergleichen.
587. Ein Groschen, wie der vorige, von einem andern Stempel.
588. Ein ähnlicher Groschen.
589. Ein Groschen, mit einer Krone und einem Löwen.
590. Ein Groschen, wie der vorige.
591. Ein Groschen, mit drei Sternen über dem Löwen.

Ferdinandus I.

592. Ein Thaler. Madai. 2754.
593. Ein Thaler. Madai. 2755.
594. Ein Thaler von 1556. Madai. 321.
595. Ein Thaler, wie der vorige.
596. Ein Thaler, wie der vorige.
597. Ein Thaler, wie der vorige, von einem andern Stempel.
598. Ein halber Thaler von 1556.

Maximilianus II.

599. Eine Medaille. Maximilian. D. G. Re. Hun. Bo. Rex. 1577. Zwei neben einander gestellte Brustbilder. Rückf. Fer. D. G. El. Ro. Im. S. Au. Ge. Hu. Bo. R. 1563. Dessen Brustbild. w. 1¼ Loth.

Ferdinandus II.

600. Ein rarer viertel Thaler von 1617. Madai. 340.
601. Ein achtel Thaler von 1618. Madai. 2723.

Fridericus Palatinus.

602. Eine ovale Medaille. Fridericus Et Elisabetha. D. G. R. R. Bohemiae. Derselben nebeneinander gestellte Brustbilder. Am Arme: C. M. Rückf. Frideri. D. G. Com. Palat: Rheni S. R. I. Elec: Dux Bav. coron. Et Cre. In Reg. Bohe. March. Mora Ducem Sil. Et March. Utr. Lusat. Anno CIↃIↃCXIX. Die IV. Novemb. In der Mitte dieser Inschrift, in einem kleinen ovalen Schilde: Dante Deo Et Ordinum Concordia. Fünf Arme halten die böhmische Krone in die Höhe. Ueber derselben das stralende Jehova. Ganz unten liegt ein Bündel Pfeile. w. 1½ Loth.

603. Eine ovale Medaille. Fridericus D. G. Rex Bohe. Elec. Palat. Dessen umlorbeertes Brustbild. Rückf. Ueber einem liegenden gekrönten Löwen, der den Scepter und Reichsapfel in den Vorder-Tatzen faßt, halten fünf Hände aus den Wolken eine Krone. w. 1 1/16 Loth.

Leopoldus.

604. Ein halber Dick-Thaler von 1656. Madai. 346.

10. Pohlnische.

Sigismundus I.

605. Ein Thaler. Madai. 351.

Stephanus.

606. Ein seltener Thaler von 1580. Madai. 354.

607. Ein Thaler von 1582. Madai. 2792.

608. Ein Thaler von 1586. Madai. 355.

Sigismundus III.

609. Eine kleine rigaische Münze; mit: III Gros. Arg. Trip. Civi. Rige von 1594.

610. Ein Thaler. Madai. 202. Ein ähnlicher ist bereits unter der No. 259. angeführt.

611. Eine Münze mit einem Ringe. Sigismun. III. D. G. Rex. Po. M. D. L. Dessen gekröntes Brustbild. Rückf. Gros. Argen. Sex. Reg. Poloni. 96. Unter einer Krone drei Wapenschilde. w $\frac{5}{16}$ Loth.

612. Ein Thaler von 1625. Madai. 361.

613. Ein Thaler, wie der vorige, von 1626.

614. Ein seltener Thaler, von 1629. Madai. 362.

615. Ein Thaler von 1630. Madai. 360.

Interregnum.

616. Ein Zwitter-Thaler. Madai. 366.

Uladislaus IV.

617. Eine schöne Medaille auf dessen zwote Vermählung. Siste Gradû Bellona Jubet Nunc Juno Quietem En Faciam Tibi Sit Dulcis Amore Quies. Der König und die Königin sitzen unter einem Baldachin, und geben sich die Hände. Unten in der Ecke stehen die Buchstaben: I. H. Rückf. Uladislao IV. Poloniæ Ad Sveciæ Regi. Et Ludovicæ Mariæ Mantuane Sponsis. Unter dem stralenden Jehova, der pohlnische Adler mit ausgebreiteten Flügeln, unter welchem zwei Löwen das Stadt-Wapen halten. Inschrift: Fata. Polo. Veniunt; Hominum. Sunt. Vota: Jehova Tu. Devota Juva; Tu Sacra Pacta Fove. Sint Ea Fausta Novis. Conjortib. Hisq. Sub. Alis Pax Regnum Populus Floreat Et Gedanum. M. DC. XLVI. 10 Mart. w. $3\frac{3}{16}$ Loth.

Johan-

Johannes Casimirus.

618. Ein Thaler. Madai. 6219.

Johannes III.

619. Eine Medaille. Joan. III. D. G. Rex Poloniarum. Dessen umlorbeertes rechtssehendes Brustbild. Unten: H. Rückf. Nec Luna Duabus. Zweene gekrönte Adler halten in ihren Krallen ein Stück von dem aus einander gerissenen halben Monde. Unten: Wien. Im Vorgrunde: das türkische Lager. In einer Einfassung: Vienna Liberrata. A. MDCLXXXIII. D. XII. Sept. w. 5½ Loth.

Stanislaus I.

620. Eine Medaille. D. G. Stanisla. I. Rex Poloniae. Dessen Brustbild. Am Arme: M. T. C. C. Rückf. Auf einem Theater steht eine Person, die mit einem in der rechten Hand haltenden Stabe nach einer andern hinter der Coulisse stehenden Person hinzeigt. Im Abschnitte: Donec Luditur Adoratur 1707. Randschrift: Est Neutro Passivum Cujus Imperativus Non Amplius In Usu. An. 1710. w. 1 Loth.

Augustus II.

621. Eine Medaille. Constellatio Felix. In einer Sonne, welche von sieben Planeten-Bildern umgeben ist, steht die gekrönte Chiffre: A. R. Unter der Sonne eine Cascade. Zu beiden Seiten zwo Pyramiden, an welchen das gekrönte pohlnische und churfächsische Wapen von Bergleuten gehalten wird. Rückf. Saturn schreibt auf einer Tafel: Memoriae Saturnalium Saxoniae. MDCCXIX. Unten an einem Steine: Groskurt. w. 2⅞ Loth.

622. Eine Medaille. Movet Igneus Ignes. Apollo läßt aus der rechten Hand zwo Raquetten aufsteigen. In der Linken hält er die Leyer. Unten: Wif. Rückf. Ein prächtiges Feuerwerk. An der Gallerie: Maria Josepha. Im Abschnitte: MDCCXIX. w. 2⅞ Loth.

Stanislaus Augustus.

623. Eine Medaille auf dessen Krönung. Stanislaus Augustus D. G. Rex. Poloniae. M. D. Lit. Dessen Kopf. Am Halse: I. Pingo. F. Rückf. Hanc Jussit Fortuna Mereri. Eine Krone in Stralen. Im Abschnitte: El. Un. Voce. VII. Sept. coron. XXV. Nov. MDCCLXIV. w. 1⅛ Loth.

624.

624. Eine Medaille, auch auf dessen Krönung. Inschrift: Stanislaus Augustus. D. G. Rex Poloniae M. D. L. Electus Unanimi Gentis Voto VII. Septemb. Coronatus XXV. Novemb. Anno MDCCLXIV. Varsaviae. Rückf. Hanc Jussit Fortuna Mereri. Eine Krone. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

625. Ein Conventions-Thaler. Madai. 5374.

II. Preußische.

Fridericus I.

626. Eine Medaille auf dessen Krönung. Fridericus Rex. Dessen umlorbeertes Brustbild. Im Abschnitte: Unct. Regiom. D. 18. Jan. Rückf. Prima Meae Gentis. Eine Krone. Im Abschnitte: 1701. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

627. Eine vergoldete Medaille. Fridericus D. G. Primus Borussiæ Rex. Dessen geharnischtes Brustbild. Am Arme: G. H. Rückf. Conveniens Ut Sceptra Tenens Gerat Ipse Coronam. Der Kaiser überreicht dem an einem Altare stehenden Churfürsten die königliche Krone. Im Abschnitte: Gloria Novi Sæculi 18. Jan. 1701. w. 1 Loth.

628. Ein seltener Krönungs-Thaler. Madai. 378.

629. Ein Thaler, wie der vorige.

630. Eine Medaille auf dessen Krönung. Frider. Primus D. G. Rex Borussiæ. Dessen umlorbeertes Brustbild. Unter der Schulter: R. Faltz. Rückf. Incrementum Domus Augustae. Ein Altar, auf welchem auf einem Kissen Kron und Scepter liegen. An dem Altare zwei gekrönte Adler. Auf der Brust des Adlers zur Rechten, stehen die Buchstaben: F.R. Im Abschnitte: Regia Dignitate Illata Familiæ M.D.CCI. w. 7 $\frac{5}{16}$ Loth.

631. Eine Medaille auf dessen Krönung. Im Reich Dieses Königs Hat Man Das Recht Lieb. Pf. 99. v. 4. Dessen gekröntes Brustbild. Am Arme: G. H. Im Abschnitte: Fridrich. V. G. G. König In Preussen U. Churfürst Zu Brandenburg. Rückf. Ich Habe Meinen König Eingesezt Auf Meinem Heiligen Berge. Pf. 2. Ein Engel mit der Krone in der Hand über der Stadt Königsberg. Im Abschnitte: Zum König Gekrönt Zu Königsberg In Preussen. Den 18. Jenner 1701. G. F. N. w. 2 $\frac{1}{4}$ Loth.

632. Ein seltener magdeburgischer Ausbeut-Thaler. Unter den Gäpeln: C. S. Madai, 379.

633. Ein Thaler. Madai. 2804.
634. Ein Thaler von 1702. Madai. 380.
635. Ein Thaler, wie der vorige.
636. Ein Thaler von 1703. Madai. 380.
637. Ein Thaler, wie der vorige. Unter dem Brustbilde: C. F. L.
638. Ein Thaler, wie der vorige. Unter dem Adler: H.B.H. und ohne Randschrift.
639. Ein Ordens-Thaler von 1704. Madai. 382.
640. Ein Thaler, wie der vorige, von 1705.
641. Ein Ordens-Thaler von 1707.
642. Ein Thaler, wie der vorige, von 1708.
643. Ein Ordens-Thaler von 1712.
644. Eine Medaille auf das Ableben der Königin. Sophia Charl. D. G. I. Regina Borus. Derselben umlorbeertes Brustbild. Rückf. Sic Terrestre Quondam Decus Ad Aeterna Migravit. Inschrift: Nata Duc. Br. Et L. D. 20. Oct. 1668. Hannoverae Denata Reg. Bor. El. Br. D. 1. Feber. 1705. w. 1 Loth.
645. Eine seltene Medaille. Fried. Wiih. Et Sophia Dorothea. Derselben neben einander gestellte linksehende Brustbilder. Unten: Sic Dea Juncta Deo. A. 1706. D. 28. Nov. Rückf. Crescat In Myriades Possideat Portas Hostium. Jacob und Rahel in ganzer Positur, geben sich die Hände. Neben Jacob ein Brunnen, bei welchem Camele stehen. Im Abschnitte: Solatium Post Luctum Ob D. Matrem. Genes. XXIV. 67. w. 2 Loth.
646. Eine Medaille. Soph. Doroth. Reg. Pr. Boruss. Nat. Pr. Br. & Lun. Derselben rechtssehendes Brustbild. Unten: E. Hannibal. Rückf. Felix Renovati Foederis Omen. Ein Regenbogen und die untergehende Sonne. Im Abschnitte: Ob Nupt. Han. celebr. XIV. Nov. M. DCC. VI. w. $6\frac{7}{8}$ Loth.
647. Eine Medaille. D. G. Frid. Ludw. Princ. Aur. Haer. Reg. Pruss. Dessen behelmter Kopf. Unter demselben: Spes Seculi Natus XXIII. Sept. MDCCVII. Rückf. Revirescet. Ein Lorbeerbaum in einem Gefäße. Neben demselben: Novæ Terræ. Novæ Vires. Randschrift: Transplantavisse Juvabit. w. 2 Loth.

648. Eine Medaille. Frid. Wilh. D. G. Princ. El. Brand. Frid. III. Fil. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unter der Schulter: R. Faltz. Rückſ. Patrios Jam Concipit Ignes. Auf einem Felsen sitzt ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln nach der Sonne sich umsehend. Im Abschnitte: Augustæ Spei. w. $4\frac{1}{4}$ Loth.

649. Eine Medaille auf die dritte Vermählung des Königs. Nova Gaudia Mundo. Jupiter und Juno in einem mit zween Pfauen bespannten Wagen. Im Abschnitte: Friderico I. D. G. Rex Pruſſ. Et Sophia Louisa Princeps Mecklenb. Rückſ. Unit Cognati Fluminis Undas. Zweene gegen einander übersitzende Fluß-Götter. Im Abschnitte: Nuptys D. 28. Novem. Anno 1708. Felic Celebratis. w. 1 Loth.

650. Ein seltener Thaler. Madai. 383.

651. Ein viertel Thaler, wie der vorige.

652. Eine Medaille auf dessen Absterben. Fridericus Rex Boruſſ. El. Brand. P. P. Dessen Kopf. Unten: Koch. F. Rückſ. sIgnatIs DeCorIs VestIgIIs. Auf einem rauhen Felsen der Tempel der Ehre, in welchem eine Krone hängt. Im Abschnitte: DIsCeDIt. Feber. XXV. w. $2\frac{3}{8}$ Loth.

Fridericus Wilhelmus.

653. Ein Thaler von 1713. Madai. 384.

654. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück von 1713.

655. Ein halber Huldigungs-Thaler. Madai. 2805.

656. Ein Thaler von 1716. Madai. 384.

657. Ein Thaler. Madai. 386.

658. Ein Thaler. Madai. 388.

659. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück von 1718.

660. Ein Thaler mit I. G. N. Madai. 2806.

661. Ein schöner Doppel-Thaler. Madai. 389.

662. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück von 1719. wie der Thaler bei Madai. 388.

663. Ein halber Huldigungs-Thaler, mit 10. Aug. 1721. Madai. 390.

664. Ein Thaler von 1727. Madai. 387.

665. Eine Medaille auf die Aufnahme der salzburgschen Emigranten. Frider. Wilh. D. G. Rex Boruſſiæ El. Br. Dessen rechtssehendes geharnischtes Brustbild. Am Arm: P. P. W. Rückſ. Gehe In Ein Land Das Ich Dir Zeigen Will. Gen. XII. v. 1. Das Königreich Preussen, in Gestalt einer ge-

gekrönten Frauensperson, zeigt mit der rechten Hand auf die vor ihr stehende Salzburger. Oben das stralende Dreieck. Im Abschnitte: Gaed. Der Salzb. Emigranten. 1732. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

666. Ein medaillenförmiger Thaler von 1732. Madai. 2808.

667. Eine Medaille auf das Absterben desselben. Frider. Wilh. D. G. Rex Borussf. El. Br. Dessen geharnischtes Brustbild. Am Arme: P. P. W. Rückf. Optimi Successores Pietas Erga Patrem. Eine Pyramide. An derselben eine Tafel mit der Inschrift: M. S. Fri. Wilh. Regis Bor. El. Br. Um der Pyramide herum Cypressenbäume. Auf jeder Seite derselben steht eine Statue. Im Abschnitte: Nat. 1688. Mort. 1740. w. 2 Loth.

Fridericus II.

668. Eine Medaille auf die königsberger Huldigung. Fridericus Borussorum Rex. Dessen Kopf. Unten: L. H. Barbiez. Rückf. Felicitas Populi. Eine stehende Frauensperson hält in der Rechten die Sonne, in der Linken Schwerdt und Waage. Im Abschnitte: Homag. Regiomont. D. 20. Julii MDCCXL. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

669. Eine kleine Medaille, wie die vorige. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

670. Eine Medaille auf die berliner Huldigung. Umschrift und Brustbild, wie auf der vorhergehenden. Rückf. Inschrift: Veritati Et Justitiæ. Im Abschnitte: Homag. Berol. D. 3. Aug. MDCCXL. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

671. Eine kleine Medaille, wie die vorige. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

672. Ein seltener Thaler. Madai. 391.

673. Ein seltener Thaler. Madai. 5641.

674. Ein Thaler, wie der vorige.

675. Eine Medaille auf die Huldigung in Breslau. Fridericus Borussorum Rex supr. Siles. Inf. Dux. Dessen Brustbild. Rückf. Justo Victori. Dem gekrönten Könige überreicht ein knieendes Frauenszimmer den Fürstenhut. Im Abschnitte: Fides Siles. Inf. Vratis. D. XXXI. Oct. MDCCXLI. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

676. Eine Medaille. Insperata Floruit. Die grünende Ruthe Aarons auf einem Altare. Im Abschnitte: Num. XVII. 7. 8. Rückf. Inschrift: Libertas Religionis Reformatæ. Sub Imperio Friderici II. Borussor. Regis In Silesia Reflorescens. Anno MDCCXLII. w. $\frac{2}{16}$ Loth.

677.

677. Eine Medaille auf den dresdner Frieden. Fridericus D. G. Rex Borusſ. Sileſ. Utr. Dux. Supr. Deſſen Bruſtbild. Unter der Schulter: Veſtner. Rückſ. Nexos Favore Divini Numinis Quis Diſſolvet. Ein Pfeiler, an welchen eine aus den Wolken kommende Hand die Wapenſchilde der paciscirenden Fürſten aufhängt. Vor demſelben ſteht Minerva, die mit einer Fackel in der rechten Hand vor ihr liegende Waffen anzündet. In der Linken hält ſie einen Oelzweig. Ganz oben das ſtralende Auge. Im Abſchnitte: A Domino Factum Eſt Iſtud. Pſ. CXIIX. M. Dec. 1745. w. 2 Loth.

678. Ein Thaler. Madai. 2811.

679. Ein ſeltener von der aſiatiſchen Compagnie zu Embden geprägter Piaſter. Madai. 2815.

680. Ein Piaſter, wie der vorige.

681. Eine Medaille auf die Wiederaufrichtung der berliner Academie der Wiſſenſchaften. Fridericus Rex Academiæ Protector MDCCLI. Deſſen umlorbeerter Kopf. Unten: G. Rückſ. Cognata Ad fidera Tendit. Ein Adler, der dem Polargeſtirn zufliegt. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

682. Ein Thaler von 1757. Madai. 3015.

683. Ein Achtgroſchen-Stück mit doppeltem Gepräge.

684. Ein Zweigroſchen-Stück, auch mit doppelten Gepräge.

685. Eine Medaille, wie unter der Nummer 681. aber ohne Jahrzahl. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

686. Ein Thaler zum Behuf der levantiſchen Compagnie geſchlagen von 1766. Madai. 5381.

687. Eine Medaille auf die berliner Academie. Fridericus Rex Academiæ Protector. Deſſen Bruſtbild. Unten: A. Rückſ. In einem Lorbeerkranze die Inſchrift: Scientiarum Et Literarum Incremento. MDCCLXVI. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

688. Ein Thaler von 1767. Madai. 5381.

689. Ein ſchöner Thaler von 1767. Madai. 5642.

690. Eine Medaille auf die Ankunft des Großfürſten in Berlin. An der Thüre eines Tempels halten der preußiſche und rußiſche Genius ein Oval, mit dem Bruſtbilde des Großfürſten und der Umſchrift: Paul Peter. M. D. Ruſſ. Ueber der Thüre die Inſchrift: Fridericus Rex Amicitiæ. Rückſ. In einem Lorbeerkranze die Inſchrift: Dextris Hoſpicio Junctis. Unter demſelben: D. XXI. Jul. A. MDCCLXXVI. Paul Petr. M. D. Ruſſ. Berolinum Ingreſſus. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

691.

691. Eine Medaille. Paul Petrowitch Russorum Magnus Dux. Unten herum: Friderici Magni Hospicio Exceptus. Des Großfürsten Kopf. Rückf. Junguntur Auspice Minerva. Minerva hält die umlorbeerten auf einem Altare stehende Wapenschilde von Rußland und Preussen. Neben dem rußischen Wapenschilde sitzt eine Nachteule. Im Abschnitte: Anno MDCCLXXXVI. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

692. Eine Medaille auf den teschner Frieden. Die Büste des Königs, auf einem Piedestal, an welchem die Inschrift: Fridericus Borusforum Rex Justus Armipotens. Zur rechten Seite des Piedestals steht die Gerechtigkeit, mit der rechten Hand auf die Büste zeigend. Zur Linken desselben Bellona, zu deren Füßen eine Charte liegt, worauf Bavaria steht. Im Abschnitte: Loos. Rückf. Oliva Lauro Potior. Bellona umwindet ihren Helm mit einem Oelzweige. An einem Oelbaume liegt ein Schild und Schwerdt. Im Abschnitte: Litib. Diremt. Pace. Teschen. D. XIII. Mai. MDCCLXXIX. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

693. Eine Medaille auf den guten Fortgang des Seidenbaues in Preussen. Fridericus Instaurator. Dessen umlorbeertes linksehendes Brustbild. Rückf. Industriae Sericae Pruff. An einem Maulbeerbaume sitzt eine Frauensperson, die Seide abwindet. Neben derselben steht ein Korb mit Seide angefüllt. Im Abschnitte: Br. MDCCLXXXIII. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

694. Ein Berliner Courant-Thaler, von 1786.

695. Ein sehr schöne Medaille auf dessen Ableben. Fridericus II. Borusforum Rex. Terris Datus D. XXIV. Jan. MDCCXII. Dessen rechtsehender Kopf mit einer Stralenkrone. Unten an demselben: Loos. Rückf. Sis Bonus O Felixque Tuis. Vor einem Altare, an welchem der preußische Adler, kniet ein gekröntes Frauenzimmer mit gen Himmel gerichteten Gesicht und Händen, von welchem Stralen auf sie herabschießen. Im Abschnitte: Caelo Redditus D. XVII. Augusti MDCCLXXXVI. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

696. Eine Medaille auf den deutschen Fürstenbund. Frid. II. Borus. Rex Foedus Principum Germaniæ Post Se Relinquens. Dessen linksehendes Brustbild. Unter demselben: Abramson. Rückf. Sic Juncta Nunquam Rumpetur Germania. Eine auf römisch bekleidete Person hält, neben einem Altare, mit Lorbeer umwundene Stäbe. Im Abschnitte: Denatus D. XVII. August. MDCCLXXXVI. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

697. Eine Medaille auf dessen Absterben. Fridericus II. Borussorum Rex. Coelo Redditus. D. XVII. Aug. MDCCLXXXVI. Dessen umlorbeerter Kopf. Unter demselben: I. G. S. Rückf. Heu Cuncta Reliquit. Die Göttin des Vaterlandes steht an einem Trauer-Denkmal, und zeigt auf verschiedene auf dem Boden liegende Sachen. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

698. Eine überaus schöne Medaille, auch auf dessen Absterben. Frid. Incomparabilis Dei Gratia Rex Borussf. Etc. Dessen rechtssehendes Brustbild mit dem Huth auf dem Kopf. Unter der Schulter: I. C. H. Rückf. Restabat Aliud Nihil. Ein Altar, mit der Inschrift: D. Sans souci, auf welchem eine gekrönte Urne steht, mit: Philosoph. Zur Rechten neben dem Altare ein offenes Buch, an welchem ein Lorbeerkranz hängt, in welchem steht: Codex Fridericianus. Neben demselben liegen ein Waagebalken und verschiedene Bücher, auf welchen eine Lampe und eine Leyer befindlich. Auf der linken Seite verschiedene Kriegsgeräthe. Oben, das stralende Auge, unter welchem der preußische Adler schwebt. Im Abschnitte: Natus XXIV Jan. MDCCXII. Denatus XVII. August MDCCLXXXVI. w. $1\frac{3}{4}$ Loth.

Diese vorzüglich schöne Medaille wird in einer saubern mit Sammet gefütterten hölzernen Kapsel aufbewahrt.

Friderich Wilhelm II.

699. Eine Medaille auf dessen Thronbesteigung. Fridericus Wilh. Rex. Borussf. Pater Patriæ. Dessen linkssehendes Brustbild. Unter demselben: Loos. Rückf. Artibus Umbram Hostibus Terrorem. Minerva steht bei einem Oelbaume, an welchem eine Leyer, Zirkel, Hammer ꝛc. liegen. Im Abschnitte: Regnum Adeptus. D. XVII. Augusti MDCCLXXXVI. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

700. Eine Medaille, auf die Huldigung in Preussen. Fridericus Guilielmus. Borussorum. Rex. Dessen Brustbild. Unten: Loos. Rückf. In einem Lorbeerkranze: Nova Spes Regni. Unten: Fides Pruss. Præst. D. XIX. Septemb. MDCCLXXXVI. w. 2 Loth.

701. Eine Medaille, wie die vorige, auf die Huldigung in Berlin, vom 11. October, 1786. w. 2 Loth.

702. Eine Medaille wie die vorhergehende, auf die Huldigung in Schlesien, vom 15. October, 1786. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

703. Eine Medaille auf die Uebergabe von Amsterdam. Fr. Wilh. Bor. R. Gubern. Holland. Restitutor. Dessen Brust-

Brustbild. Unten: D. Loos. Rückſ. Fulminis. Miniſter. Laceratæ. Seditionibus. Die vereinigten Niederlande in Gestalt einer ſitzenden Frauensperſon mit der Mauerkrone auf dem Kopfe. Vor derſelben ſteht das Wapenſchild der Republik Holland. Ueber demſelben ſchwebt der preußiſche Adler, der im Schnabel einen Oelzweig und in den Krallen Donnerkeile hält. Im Abſchnitte: Amſt. Expug. Caroli Brunsv. D. Auſpiciis. MDCCLXXXVII. w. 2 Loth.

704. Ein berliner Courant: Thaler, von 1790.

III.
Churfürſtliche.

1. Maynziſche.

Albertus.

705. Eine Medaille. Dominus. Mihi. Adjutor. Quem. Timebo. Ann. Aet. 45. Deſſen rechtsſehendes Bruſtbild. Unten: HR. Rückſ. Albert. Card. Mog. Archiep. Magd. Halb. Adm. Marc. Brand. Zc. 1535. Das vollſtändige Wapen unter dem Cardinalshute, neben welchem zwo Perſonen ſtehen. w. 3½ Loth.

Daniel.

706. Ein ſeltener Thaler, von 1571. Madai. 2820.

Johann. Adam.

707. Ein vergoldeter Thaler, von 1602. Madai. 398.

708. Ein Thaler, wie der vorige, aber nicht vergoldet.

Geor. Fridericus.

709. Ein ſeltener Thaler. Madai. 2823.

Johan. Philippus.

710. Ein Thaler, von 1652. Madai. 406.

Anſelmus Franciscus.

711. Ein Thaler. Madai. 410.

Lotharius Franciscus.

712. Ein ſeltener Thaler, von 1696. Madai. 2831.

713. Eine rare Medaille. Lothar. Franc. D. G. Archiep. El. Mogunt. Ep. Bamb. Deſſen Bruſtbild im churfürſtlichen

Ornate. Unten: M. Rückf. Non Nisi Conjunctis Radiis. Eine Hand aus den Wolken hält ein Brennglas, mit welchem sie die auf dem Boden liegende Kriegsgeräthe anzündet. Oben: Die stralende Sonne. w. 2 Loth.

2. Trierische.

Lotharius.

714. Ein Thaler, von 1612. Madai. 420.

Philippus Christoph.

715. Ein Thaler, von 1624. Madai. 424.

Johannes Hugo.

716. Ein seltener Thaler. Madai. 2841.
717. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 428.
718. Ein sehr seltener viertel Thaler. Madai. 431.

Clemens Wenceslaus.

720. Ein sehr seltener Thaler, von 1771. Madai. 6248.

3. Cölnische.

Walramus.

721. Eine höchstseltene Münze. Walram. Archiep. Coloniе. Dessen vorwärtssehendes Brustbild mit dem Bischofshute. Rückf. Ein Kreuz mit doppelter Umschrift: Moneta Tvycien &c. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

Hermannus.

722. Eine ebenfals rare Münze mit der Jahrzahl: MCCCC. LXXXII. Köhler. M. B. Thl. 17. S. 145. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Adolphus III.

723. Ein Thaler, von 1553. Madai. 433.
724. Ein Thaler, wie der vorige, von 1556.

Antonius.

725. Ein Thaler, von 1557. Madai. 434.

Johan. Gebhardus.

726. Ein Thaler, von 1558. Madai. 435.

727.

Fridericus.

727. Ein seltener Doppel-Thaler, von 1562. Madai. 436.

Salentinus.

728. Ein seltener Dick-Thaler, von 1568. Madai. 437.
729. Ein Thaler. Madai. 2849.
730. Ein Thaler, von 1572. Madai. 438.

Gebhardus.

731. Ein Thaler. Madai. 2850.

Ferdinandus.

732. Ein sehr seltener Thaler. Ferdin. D. G. Arch. Eps. Colonien. Das behelmte Wapen, wie bei Madai. 2849. Rückf. S. R. I. Princ. Elec. Bava. Westph. Et. Ang. Dux. Petrus mit den Schlüsseln, zwischen der Jahrzahl. 1616.
733. Ein Thaler, von 1631. Madai. 445.

Maximilianus Henricus.

734. Ein Thaler, von 1663. Madai. 447.
735. Ein Thaler, wie der vorige, von 1667.

Josephus Clemens.

736. Ein seltener Thaler. Madai. 449.

4. Pfälzische.

Friedericus III.

737. Ein Thaler, von 1567. Madai. 457.

Friedericus IV.

738. Ein Thaler, von 1608. Madai. 460.
739. Ein halber Thaler. Madai. 2867.
740. Ein Thaler, von 1610. Madai. 460.

Johannes.

741. Ein seltener viertel Thaler. Johann. D. G. Com. Pa. Rhe. T. E. Ad. E. P. D. B. C. V. E. S. Dessen Brustbild im bloßen Haupte und verschnittenen Haaren. Rückf. Verbum. Dommin. Manet. In. Aetern. Das fünffeldige Wapen. Ueber demselben: 1611.
742. Ein sehr seltener halber Vicariats-Thaler. Madai. 463.

Carolus Ludovicus.

743. Ein Vicariats-Thaler. Madai. 465.
744. Ein Vicariats-Thaler. Madai. 466.
745. Ein Thaler von 1662. Madai. 467.

Carolus.

746. Ein rarer Thaler. Madai. 469.

Johannes Wilhelmus.

747. Ein sehr seltener Thaler. Madai. 2874.
748. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück, von 1709. Madai. 2878.
749. Ein Vicariats 4 Groschen-Stück, von 1711.
750. Ein 4 Groschen-Stück, wie das vorige.
751. Ein 4 Groschen-Stück, wie das vorhergehende.

Carl. Theodor.

752. Eine Medaille. Carolo. Theodoro Electori Palatino Bavaro. Duci Sulzbacensi. Dessen Brustbild auf einem Pidestal. Ueber demselben: Jubilario. Unten: Sacravit. Im Abschnitte: Submiss. Electorale Dicasterium Sulzb. Rück. Inschrift: In Memoriam. Jubilæi Gemini Glorioss. Regiminis In Eadem Stirpe Urbe Die A. Proavo. Pronepote Christ. Aug. Car. Theod. 1695-1783. 20. Julii. Solenn. Celebrati Sulzbaci. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

753. Eine Medaille. Pro Salute Principis. Ein Altar mit der Inschrift: Vota. Repet. Sulzb. Im Abschnitte: MDCCLXXXIII. D. XX. Jul. Rückf. Inschrift: Carolo Theodoro Electori Palatino. Bavaro. Duci Sulzbacensi Jubilario Sacravit. Submiss. Elect. Dicast. Sulzb. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

5. Bayerische.

Maximilianus Emanuel.

754. Eine Medaille auf die Eroberung von griechisch Weissenburg. Maximilian. Emanuel Elector Bavariæ. Dessen geharnischtes und behelmtes rechtssehendes Brustbild. Unter der Schulter: P. H. M. Rückf. Qui Me Vivente Lacessas. Perithoum. Violasque Duos. Ein römisch gekleideter Held, mit dem chur-bayerschen Wapenschilde am linken Arme, stößt dem Centaurus eine Lanze in den Leib. Im Abschnitte: Thesevs. Bavaricus 1689. Randschrift: Ecce! Vindex Germanorum, Et Fraternæ Laesionis. (F. K.) w. 3 Loth.

755.

755. Eine Medaille, bei Gelegenheit der Uebernehmung des Gouvernements der Niederlande geprägt. Max. Ema. D. G. El. Bav: Belg. Hisp. Gubern. Perpet. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unten: P. H. M. Rückf. Adventus Principis Optimi Desideratissimus. Der Churfürst reitet auf einem Pferde, welches von der Staatsklugheit geführt wird. Die Niederlande, in Gestalt einer Frauensperson, empfangen denselben mit offenen Armen. Oben ein Genius, der mit der Rechten über dem Churfürsten einen Lorbeerkranz und in der Linken einen Palmzweig hält. Im Abschnitte: Assertori Felicitatis Publ. Ob. Suscept. Belg. Regimen. MDCXCII. Randschrift: Spes Erectae In Te Batavum, Te Publica Vota Excipiunt. (F. K.) w. 2 Loth.

756. Eine Medaille. Christianus Augustus. C. P. R. Bav. Jul. Cl. & Mont. Dux. A. Aet. 82. Dessen vorwärtssehendes geharnischtes Brustbild. Im Abschnitte: Princeps Senectut. Et Principum. Imp. Senior. Rückf. Annosque Valet Cum Robore. Virg. Ein starker Baum auf einem Blumenfelde. Im Abschnitte: Augusti Augusta Senectus MDCCIII. Randschrift: Longitudine Dierum Replebo Eum. Pf. XC. w. $1\frac{1}{8}$ Loth.

757. Eine seltene Münze. Max. Emanuel. Utr. Bav. Dux. S. R. I. Elector. Dessen umlorbeertes Brustbild. Ueber demselben eine kleine Hand. Unten: R. Rückf. In einem Lorbeerkranze die Inschrift: Laesæ LIbertatIs gerManICæ Defensor. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

758. Eine Medaille auf die Zurückkunft nach Bayern. Max: Eman: Com: Pal. Rheni Utr. Bav. Dux. S. R. I. Archid. Elec. Dessen rechtssehendes Brustbild. Rückf. reDVCI optIMo sVo prInCIpI. Auf einem Altare fünf flammende Herzen. Im Abschnitte: Status Bavariæ. w. 1 Loth.

759. Ein halber Thaler, von 1740. Madai. 481.

Maximilianus Josephus.

760. Eine Medaille auf dessen Vermählung mit der königlich pohlnischen Prinzeßin. D. G. Max. Jos. U. B. & P. S. D. C. P. R. S. R. I. A. Et. E. L. L. Et. M. An. R. P. P. Et. S. Derselben neben einander gestellte rechtssehende Brustbilder. Unten: F. A. Schega. F. Rückf. Designant Ambo Serenum. Die aufgehende Sonne in einer bergigten Gegend. Ueber derselben zween Regenbogen. Im Abschnitte: Bavaria Duplici Connubio Felix MDCCXLVII. w. $2\frac{13}{16}$ Loth.

6. Sächsische.

761. Ein alter Groschen, von Fridrich und Johann Georg.
762. Ein alter Groschen, wie der vorige.

Fridericus III.

763. Ein viertel Thaler, von 1507.
764. Ein seltener Thaler. Madai. 2914.
765. Eine Medaille, mit dem Brustbilde und Adler, von 1513: w. $\frac{3}{8}$ Loth..

Fridericus & Johannes.

766. Ein Klapmützen-Thaler. Madai. 489.
767. Ein Thaler, wie der vorige.
768. Ein Thaler, wie der vorige.
769. Ein gemeinschaftlicher Klapmützen-Thaler. Madai. 490.
770. Ein halber Thaler. Madai. 491.
771. Ein seltener Dick-Thaler, von 1522. Madai. 492.
772. Ein Thaler. Madai. 2917.
773. Ein achtel Thaler, wie der vorige.
774. Ein rarer Dick-Thaler, von 1525. Madai. 492.

Joannes.

775. Ein seltener Thaler. Madai. 493.
776. Ein Thaler. Madai. 2922.
777. Ein Dick-Thaler. Madai. 494.

Johannes Fridericus.

778. Ein gemeinschaftlicher Thaler, von 1535. Madai. 496.
779. Eine kostbare Medaille. Joannes. Fridericus. Elector. Dux Saxonie. Fieri. Fecit. Etatis. Suæ. 32. Dessen vorwärtssehendes Brustbild, mit dem Schwerdte in der Rechten. Am Halskragen: ren † als † in † er. Rückf. Spes. Mea. In. Deo. Est. Anno. Nostri. Salvatoris. M. D. X. X. X. V. Köhler. M. B. 2. Th. Titelblatt. w. $3\frac{5}{8}$ Loth.
780. Eine Medaille. Et Sicut In Adam Omnes moriuntur. Ita Et In Christum Omnes vivificabuntur. Unusquisque In Ordine Suo. Adam und Eva im Garten Eden. Zur Rechten die sächsischen Chur-Schwerdter in einem kleinen Schilde. Zur Linken die sächsische Raute in einem Schilde. Unten: Joannes Fridericus Elector. Dux Saxonie Fieri Fecit.

Fecit. Rückſ. Ut Moſes Erexit Serpete Ita Chrs. In Cruce Exaltatus Et Reſuscitatus Caput Serpetis Cotrifid, Ut Salvaret Credetes. Die Kreuzigung Chriſti. Unten: Spes Mea In Deo Eſt. w. 4 Loth.

781. Eine höchſtſeltene vergoldete Medaille mit einem Ringe. Contra Fraitura Joan. Friderici Electoris Ducis Saxoniæ MDXXXVI. Deſſen vorwärtsſehendes Bruſtbild. Rückſ. Non Fruſtra Gladium Geſtat Nam Dei Miniſter Eſt Ultor Ad Ir. Drei Reuter mit den ſächſiſchen Wapenhelmen. Vor denſelben ein Fußgänger mit Schild und Schwerdt. Auf dem Boden liegen geharniſchte Körper. w. 1¾ Loth.

782. Ein Thaler, von 1539. Madai. 499.

783. Ein rarer Doppel-Thaler, mit: Buggraf, von 1539. Madai. 502.

784. Ein ein halber Thaler, von 1539. Madai. ibid.

785. Ein Thaler, mit: Mag. D. T. von 1540. Madai. 498.

786. Eine Medaille. Joha. Frid. Elec. Dux. Sax. Fieri. Fe. Deſſen Bruſtbild. Rückſ. Spes Mea In Deo Eſt. 1541. Das Wapen mit drei Helmen. w. ⅝ Loth.

787. Ein ſchmalkaldiſcher Bundes-Thaler, von 1543. Madai. 504.

788. Ein ſehr ſeltener Bundes-Gulden, von 1544. Madai. 2935.

789. Ein Sieges-Thaler. Madai. 2933.

790. Ein Thaler mit der Streit-Axt, von 1546. Madai. 501.

791. Ein ſchmalkaldiſcher Bundes-Thaler, von 1547. Madai. 504.

792. Ein ſeltener Thaler, von 1552. Madai. 505.

793. Ein ſeltener viertel Thaler. Mo. No. Joan. Fri. Sc. Du. Sax. E. Na. El. Deſſen linksſehendes Bruſtbild im bloßen faſt kalen Kopfe, mit einem ſtarken Ober- und Unter-Barte. Unten: Zwei kleine Schilde, mit dem churfürſtlich-ſächſiſchen Wapen. Rückſ. Lantgrav. Thurin. Et Marchio Mis. Das neunfeldige Wapen wird von einem Engel gehalten.

Mauritius.

794. Ein Thaler, von 1547. Madai. 506.

795. Ein halber Thaler. Madai. 2941.

Augustus.

796. Ein seltener halber Thaler. Madai. 2943.

797. Ein halber Thaler, wie der vorige, mit dem Unterschiede, daß in der Umschrift: Frib. statt: Freib. steht.

798. Ein Gedächtniß-Thaler, mit der Jahrzahl: MDLXVII. Madai. 511.

799. Ein Thaler, wie der vorige, jedoch ohne die vorbemerkte Jahrzahl.

Christianus I.

800. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 515.

801. Ein Thaler, wie der vorige.

802. Ein halber Thaler mit einem Ringe, von 1599. Madai. 517.

Christianus. II.

803. Ein medaillenförmiger Thaler. Madai. 2963.

804. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 521.

805. Ein viertel Thaler. Madai. 2966.

Johann. Georgius. I.

806. Ein Vicariats-Thaler. Madai. 523.

807. Eine zweilöthige Klippe. Madai. 525.

808. Eine zweilöthige Schieß-Klippe. Madai. 2970.

809. Ein Thaler, von 1615. Madai. 524.

810. Ein Gedächtniß-Thaler auf das erste evangelische Jubel-Fest. Madai. 526.

811. Ein dreifacher Dick-Thaler. Madai. ibid.

812. Ein halber Gedächtniß-Thaler, wie der vorige.

813. Ein achtel Thaler, wie der vorhergehende.

814. Ein viertel Heil. Christ-Thaler. Madai. 527.

815. Ein seltener Thaler. Madai. 528.

816. Ein halber Thaler, wie der vorige.

817. Ein Vicariats-Thaler. Madai. 529.

818. Ein Thaler, wie der vorige.

819. Eine Medaille, wie die vorhergehenden Vicariats-Thaler. w. 1 Loth.

820. Eine Medaille, auf das zweite Vicariat. Der Churfürst zu Pferde, so wie auf den Vicariats-Thalern, und mit der-

selben

selben Umschrift. Rückf. D. G. Johann Georg. Dux. Sax. Jul. Cl. Et Mo. Elc. Das völlige Wapen, mit sechs Helmen. Unten auf beiden Seiten des Wapens: H. v. L. w. $3\frac{1}{8}$ Loth.

821. Ein halber Thaler. 2974.

822. Ein Engels: oder Kipper: Thaler, von 1622. mit: 40 gl. Madai. 530.

823. Eine Medaille, auf den schleusingischen Convent. Pro Lege Et. Grege. Der Churfürst mit dem bloßen Schwerdt in der Hand zu Pferde. Unter demselben das sächsische Wapen und die Jahrzahl 1624. Rückf. In einem Kreise von 18 kleinen Wapenschilden: D. G. Joh. Geor. Dux Sax. Jul. Cl. Et. Mo. Elect. Der churfächsische Helm. w. 2 Loth.

824. Ein vier Groschen: Stück, von 1624.

825. Eine Medaille auf die churfürstlichen Kinder: Von Gott Die Raut Ins Herzen Gart. Mit Sieben Zweiglein Werd Bewahrt. Zwo Hände halten ein gekröntes Herz, mit der Namens: Chiffer: I. G. Aus dem Herzen wachsen 7 Rautenzweige, die von einer Hand aus den Wolken begossen, und von der Sonne bestralt werden. Im Prospect: Dresden. Unten: 1625. Rückf. D. G. Magdalena. Sibyla. D. S. G. C. Et. M. El. N. M. B. D. P. In der Mitte ist der Nahme: Jesus, in Gestalt eines achtstraligen Sterns gesetzt. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

826. Ein dreifacher Thaler, von 1628. Madai. 2979.

827. Ein halber Gedächtniß: Thaler. Madai. 533.

828. Ein viertel Thaler, wie der vorige.

829. Ein viertel Thaler, wie der vorhergehende.

830. Ein viertel Thaler, wie vorher.

831. Ein seltener Jubel: Thaler. Madai. 2980.

832. Eine rare Thaler: Klippe. Madai. 534.

833. Eine vorzüglich schön gearbeitete Medaille. Verbum Domini Manet In. Aeternum. Das vorwärtssehende Brustbild des Churfürsten Johann mit einer Klapmütze auf dem Kopfe und dem Chur: Schwerdte in den Händen. Ueber demselben: Den 25 Juny Anno 1530. In der Umschrift die gewöhnlichen 4 Wapenschilde. Rückf. Inschrift: Johanns. Churfürst Zu Sachsen Thut, Bekennen Frey Aus Heldenmuth: Das Die Lehr So Er Ubergeben, Sey die Richtschnur Zum Ewigen Leben. Den. 25 Juny Ao. 1630. D. w. $2\frac{7}{8}$ Loth.

834. Ein vier Groschen = Stück, von 1649.

835. Eine Medaill auf den westphälischen Friedensschluß. Churf. Hans Gorg. Z. Sachsen. Gut. Fur Gottes Ehre Wachen Thut. Und Haltet Hier Einen Convent. Gott Geb Drauf Ein Gewünschtes End. Zwei Engel halten ein Schild, auf welchem das stralende Jehova. Zu beiden Seiten desselben hängen die sächsischen Wapenschilde. Unten, die Stadt Leipzig. Im Abschnitte: 16 Lipsia 31. - S. D. Rückf. Gott Lob Der Uns So Gutig Liebt. Dem Kriege Wehrt Und Friede Giebt. Der Friede, in Gestalt einer Frauensperson, steht auf dem Mars und seinen Waffen. Mit der Rechten zeigt sie nach dem stralenden Jehova, in der Linken hält sie einen Palmzweig. Unten: 1650. w. $2\frac{1}{8}$ Loth.

836. Ein rarer Vicariats = Thaler. Madai. 538.

837. Ein Thaler, wie der vorige.

838. Ein Vicariats = Thaler. Madai. 2985.

839. Ein halber Thaler, wie der vorige.

840. Ein achtel Thaler, wie bei Madai. 2985.

841. Ein Dick = Thaler. Madai. 2986.

842. Ein Begräbniß = Thaler. Madai. 537.

Johann Georgius II.

843. Ein doppel Schau = Thaler. Madai. 2990.

844. Ein acht Groschen = Stück mit einem Ringe, von 1666.

845. Ein Gedächniß = Thaler auf die Conferirung des Ordens vom blauen Hosenbande. Madai. 543.

846. Ein Klippen = Thaler. Madai. 2992.

847. Ein Klippen = Thaler. Madai. 2993.

848. Ein Begräbniß = Thaler. Madai. 544.

Johann Georgius III.

849. Eine Medaille auf den Entsatz von Wien. Mars Saxonicus. Des Churfürsten behelmter Kopf. Rückf. Hic Fauste Prim, In Hostes Irruit. Die Victoria steht auf Kriegsgeräthen, hält mit der Rechten die an den Mund gesetzte Posaune, in der Linken einen Kranz. Randschrift: Vienna. Conf. Man. Aturcis. Liber. D. 2. Sept. Anno. 1683. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

850. Ein seltener halber Begräbniß = Thaler. Madai. 2996.

851. Ein Begräbniß = Thaler. Madai. 545.

852. Ein zweidrittel Stück, von 1690.
853. Ein Begräbniß: Thaler. Madai. 548.
854. Ein schöner Begräbniß: Thaler. Madai. 547.
855. Ein zweidrittel Stück, wie der Thaler bei Madai. 548.

Johann Georgius IV.

856. Ein Klippen: Thaler. Madai. 2998.
857. Ein Begräbniß: Thaler. Madai. 552.
858. Ein zweidrittel Stück. Sola Glorioſa Quæ Juſta. Eine Pyramide, an welcher zwei Wapen hängen. Rückſ. Joh. Georg IV. Dux Sax J. C. M. A. & W. S. R. J. Archim. & Elect. Inſchrift: Princeps. Ad. Magna Nat. D. MDCLXVIII. XVIII. Oc. Heros. Tog. Armisq. Clariſſ. Præmat Plac. MDCXCIV. XXVII. Ap. Obiit. J. K.

Fridericus Auguſtus I.

859. Ein Thaler, von 1696. Madai. 553.
860. Ein Thaler, auf die Geburt des Chur: Prinzen. Madai. 554.
861. Eine ſeltene Medaille, auch auf die Geburt des Churs Prinzen. Albertus. Animoſus. Du. Sax. Nat. 27 Jul. 1443. Das vorwärtsſehende Bruſtbild dieſes Herrn. Im Abſchnitte: Electorum. Parens. Rückſ. Frid. Aug. Exoptatus. El. S. Haer. N. $\frac{7}{17}$ Oct. 1696. Der Churs Prinz liegt in Windeln auf einem Kiſſen, unter welchem die Chur: Schwerdter kreuzweis gelegt ſind. Im Abſchnitte: Firmata Succeſſio. w. $\frac{3}{4}$ Loth.
862. Ein ſeltener Thaler, von 1707. Madai. 3001.
863. Ein coſeliſcher Gulden. Madai. 3002.
864. Ein rarer Thaler, von 1709. Madai. 557.
865. Ein Vicariats: Thaler. Madai. 559.
866. Ein halber Vicariats: Thaler, wie der vorige.
867. Eine Medaille. Frid. Auguſt. Der Churfürſt zu Pferde. Rückſ. Dei Gratia Rex Pol. Et. El. Sax. Vicarius. Imp. Zwiſchen dem kreuzweis geſtellten Schwerdte und Scepter, eine Krone, Reichsapfel und Chur: Hut. Unten: 1711. w. $\frac{1}{4}$ Loth.
868. Ein Begräbniß: Thaler. Madai. 560.
869. Ein zweidrittel Stück, wie der vorhergehende Thaler.

870. Ein 4 Groschen Stück, von gleichem Gepräge.

871. Ein 2 Groschen Stück, auch von solchem Gepräge.

872. Ein sechseckigter Thaler. Zwischen zween Palmzweigen die gekrönte Namens-Chiffer: A. R. Unten: 1719. Rückf. Sechs mit der Spitze gegen einander gekehrte Pfeile, auf welchen in einem Kreise die Inschrift: Schnepper Gesellschaft.

Fridericus Augustus II.

873. Ein Thaler. Madai. 3005.

874. Ein Gedächtniß-Thaler, auf das Absterben Königs Friederich August I. Madai. 563. b. w. $2\frac{3}{4}$ Loth.

875. Eine Medaille, auf die Huldigung der Stadt Freyberg. Madai. 5676. w. 2 Loth.

876. Ein Thaler, von 1739. Madai. 565.

877. Ein Vicariats-Thaler. Madai. 566.

878. Ein Vicariats-Thaler. Madai. 567.

879. Ein halber Vicariats-Thaler, von 1742. Madai. 567.

880. Ein Vicariats-Thaler, von 1745. Madai. 3009.

881. Eine Medaille. Spei Publicæ. Der in den Wolken schwebende Hymen. Rückf. Inschrift: Friderici Christiani Reg. Pol. El. Sax. Princ. Et Antoniæ Bavaræ Connubium MDCCXLVII. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

882. Ein Ausbeute-Thaler, von 1757. Madai. 3015.

883. Ein Ausbeute-Thaler, wie der vorige, ohne F. R.

884. Ein Thaler, von 1759. Madai. 3018.

885. Ein Thaler, von 1760. Madai. 3019.

886. Ein Thaler, von 1762. Madai. 3021.

Fridericus Christianus.

887. Ein Conventions-Thaler, von 1763. Madai. 3027.

Xaverius.

888. Ein Thaler. Madai. 5267.

Fridericus Augustus III.

889. Ein Ausbeute-Thaler. Madai. 6289.

7. Brandenburgische.

Joachimus II.

890. Ein seltener Thaler, von 1542. Madai. 570.

891. Ein sehr rarer Thaler. Madai. 3034.

Johann.

Johann. Georg.

892. Ein Thaler, von 1575. Madai. 573.

893. Ein Thaler, wie der vorige, von 1578.

Joachimus. Fridericus.

894. Ein Thaler, von 1604. Madai. 575.

Johan. Sigismundus.

895. Ein rarer halber Thaler. Johannes Sigism. D. G. Mar. Bra. Sac. Rom. I. Dessen Brustbild mit Scepter, Feldbinde und angegürtetem Schwerdte. Unter demselben: 1614. Rückf. Archic. E. El. I. Pruff. Jul. Clivi. Montium. D. Das zwölffeldige Wapen. Neben demselben: M. H.

Georgius Wilhelmus.

896. Ein Thaler, von 1620. Madai. 578.

897. Ein Thaler. Madai. 580.

898. Ein sehr rarer Thaler. Madai. 6299.

899. Ein viertel Thaler, von 1624.

900. Ein Thaler, von 1627. Madai. 583.

901. Ein halber Thaler, von 1628. Madai. 582.

902. Ein Thaler, von 1628. Madai. 3044.

903. Ein Thaler, von 1628. Madai. 583.

904. Ein Doppel-Thaler, von 1630, ohne den Fehler im Worte Elector. Madai. 584.

905. Ein Doppel-Thaler, von 1631, mit Elector, ohne H. Madai. 5686.

906. Ein Thaler. Madai. 585.

907. Ein Thaler, von 1633. mit avtx. Madai. 586.

908. Ein Thaler. Madai. 3046.

909. Ein Thaler, von 1634. Madai. 583.

910. Ein halber Thaler, von 1634. mit: Anfanck. Bedenck. Das. Ende.

911. Ein Thaler, von 1635. Madai. 587.

912. Ein Thaler. Madai. 5053.

913. Ein Thaler. Madai. 3054.

914. Ein Thaler. Madai. 3057.

915. Ein Thaler. Madai. 3062.

916. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 594.
917. Ein viertel Thaler. Das Wapen unter dem Chur-Hute, mit der gewöhnlichen Umschrift: Geor. Wil. D. G. &c. Rückf. Nat. CIↃIↃXCV. Rer. Potit. CIↃIↃCXIX. Excessit CIↃIↃCXL.

Fridericus Wilhelmus.

918. Ein Thaler. Madai. 597.
919. Ein Thaler, von 1641. Madai. 598.
920. Ein Thaler. Madai. 3063.
921. Ein Thaler, wie der vorige.
922. Ein seltener Thaler. Madai. 599.
923. Ein Thaler. Madai. 601.
924. Ein Doppel-Thaler, von 1644. Madai. 603.
925. Ein Thaler, von 1645. Madai. 604.
926. Ein Zwitter-Thaler. Madai. 3068.
927. Ein Doppel-Thaler, von 1648. Madai. 604.
928. Ein Thaler. Madai. 606.
929. Ein seltener halber Thaler. Madai. 609.
930. Ein halber Thaler, wie der vorige.
931. Ein Thaler. Madai. 610.
932. Ein Thaler. Madai. 611.
933. Ein Thaler, von 1657. mit A. B. Madai. 612.
934. Ein Thaler, wie der vorige, mit C. T.
935. Ein halber Thaler. Madai. 3072.
936. Ein geringhaltiger Thaler. Madai. 3076.
937. Ein geringhaltiger halber Thaler, von 1662.
938. Ein Thaler, von 1663. Madai. 613.
939. Eine Medaille, auf die Vermählung mit der Prinzeßinn von Oranien. Fridr. Wilh. Und Lovysa V. Gottes Gnaden. Churf: und Churfürstinn zu Brandenb: Der Churfürst und die Churfürstin geben sich die Hände. Ueber dem Churfürsten hält eine Hand aus den Wolken den Chur-Hut. Ueber der Churfürstin hält ebenfals eine Hand, aus den Wolken eine Fürstenkrone. Oben das stralende Auge. Rückf. Gott erhalte Baum und Landt, und verbesser jeden Stand. Ein starker Baum mit vollen Blättern wird von einer aus den Wolken reichenden Hand mit einer Gießkanne begossen. Oben das stralende Jehova. An der Wurzel des Baumes: Marchia. w. 4 Loth.

940. Eine Medaille auf die Huldigung zu Königsberg. Frid. Wilh. D. G. March. & Elect. Brand. Sub. Dom. Dux Pruss. &c. &c. &c. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unten: h. Jun. 1663. Rückf. Nec. Im Bellem. Feroces Progenerant. Aquilæ. Columbam. Der preussische Adler, unter dem Churhute, mit ausgebreiteten Flügeln, auf welchem junge Adler sitzen. Auf der Brust der brandenburgische Scepter. In der rechten Kralle hält er über ein Feldlager ein Schwerdt, bei welchem ein fliegendes Band, mit der Inschrift: Defendit. In der linken Kralle hängt eine Krone, mit: Sup. Dom. Prussiæ, und drei kleine Wapenschilde. Im Prospect: Königsberg, worüber ein fliegendes Band, mit der Inschrift: Et Auget. Unten auf zweene kleine Hügel: I. H. — 1663. w. 5½ Loth.

941. Eine Medaille. Inschrift: Supremo Prussiæ Domino Friderico Wilhelmo Principi Elect. Brandeb. Homagium Præst. Die XVIII. Octob. Anno 1663. Rückf. Scepter und Schwerdt kreuzweis in einem Lorbeerkranz aufgerichtet, über welchen eine Hand aus den Wolken eine Krone hält. Unter dem stralenden Auge: A. Deo Data. Im Abschnitte: Pro Deo Et Populo. w. ¼ Loth.

942. Ein Thaler. Madai. 614.

943. Eine Münze auf das Ableben der Churfürstin Louisa. Ein Genius hält über der Namens-Chiffre: CL. den Churhut. Unten: I. L. Rückf. Inschrift: Nat. Hage 1627. 17. Nov: Nup. Ibid. 1646. 27. Nov. Denat Colo Ad Spre 1667. 8 Junii. w. 7/16 Loth.

944. Eine Medaille auf seine Wiederkunft aus Preussen. Frid. Wilh. D. G. M. Br. S. R. I. Ar. Et Elect. Der Churfürst im völligen Churhabit zu Pferde. Um ihn herum in einem fliegenden Bande: DEO Duce, Comite Pace Semper Redit 1669. Rückf. Brandenburg, in Gestalt einer Frauensperson, mit einem Kinde auf dem Arme, sieht nach dem über ihr schwebenden Adler, der im Schnabel einen Lorbeerkranz, und in den Krallen Lorbeerzweige hält. Unter demselben, ein fliegendes Band, mit der Inschrift: Tuta Sub Alis Tuis. Im Abschnitte: M. Brandenb. w. 4⅜ Loth.

945. Eine Münze mit: VIII Einen Reichsthaler, von 1671.

946. Ein Thaler. Madai. 620.

947. Ein Gedächtniß-Thaler. Madai. 618.

948. Ein Thaler, wie der vorige.

949. Ein Thaler. Madai. 3079.

950. Ein Thaler, wie der vorige.

951. Ein Thaler, dem vorhergehenden völlig gleich.

952. Ein Thaler. Madai. 619.

953. Ein Thaler. Madai. 3080.

954. Ein Thaler, wie der vorige.

955. Eine Medaille. Frid. Wilh. D. G. Elect. Brand. Dessen rechtssehendes Brustbild. Rückf. Dormiendo. Vigilo. Ein liegender Löwe. w. $1\frac{2}{16}$ Loth.

956. Eine Medaille auf den Sieg bei Fehrbellin. A Domino Hoc Factum, Et Mirabile Est In Oculis Nostris. Die Vorstellung eines Treffens. Der Churfürst mit dem Commandostabe zu Pferde. Neben demselben, der Ober-Stallmeister Frobenius, der von der gegen ihn gerichteten Kanone getroffen zu seyn scheinet. Unten: I. H. Rückf. Inschrift: Fridericus Wilhelmus Elector. Brandenb. Justum Svecorum. Exercitum Qui Marchiam Pomeraniamque Dum Ipse Oppressis In Imperio Alibi Adest In Faserat Tandem Ad Fehr-bellinum Die XVIII Junii Anno MDCLXXV. Nactus Solo Cum Equitatu Suo Eum Aggressus Solâ Ope Dei Fretus Cædit Fundit Quique Septem Menses Provincias Suas Vastarant Septem Diebus Iisdem Ejicit. S. D. G. w. $4\frac{3}{4}$ Loth.

957. Eine Medaille auch auf die Schlacht bei Fehrbellin mit der nemlichen Um- und Inschrift, wie die vorhergehende. Auf dieser schwebt über dem Schlachtfelde die Fama mit des Churfürsten Brustbild in der rechten, und einer Trompete in der linken Hand. Oben in der Umschrift, ein Auge. w. $4\frac{3}{8}$ Loth.

958. Eine Medaille auf die nemliche Begebenheit. A. Domino Hoc Factum. Die Vorstellung des Treffens. Der Churfürst zu Pferde, neben welchem der Stallmeister sammt seinem Pferde zu Boden liegen. Im Abschnitte: Et Mirabile Est. In Oculis Nostris. Rückf. Die Inschrift wie auf No. 956. w. $3\frac{3}{4}$ Loth.

959. Eine Medaille, wie die unter No. 956. beschriebene. w. 2 Loth.

960.

960. Eine Medaille von der vorhergehenden nur durch die Randschrift: Tandem Bona Causa Triumphat unterschieden. w. $3\frac{7}{8}$ Loth.

961. Eine Medaille. Fr. Wilh. D. G. M. B. R. E. El. Ect. Dessen linkssehendes umlorbeertes Brustbild. Rückf. Ad Linum 18. Juny. Die sitzende Victoria. Im Abschnitte: 1675. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

962. Eine Medaille wie die vorige. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

963. Ein Thaler. Madai. 3082.

964. Ein Thaler. Madai. 3083.

965. Eine Medaille auf die Eroberung der Stadt Stettin. Frid. Wilh. El. Br. Stettin. Pom. Dux. Dessen umlorbeertes Brustbild. Unten: C. S. Rückf. Luce Resurgo Nova. Stettin im Prospect. Oben die Sonne. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

966. Ein Thaler. Madai. 3084.

967. Eine Medaille auf die Eroberung der Stadt Stralsund. Frid. Wilh. D. G. Elector. Pomeran. Dux. Dessen umlorbeertes Brustbild. Unten: I. H. Rückf. Stralesundia Favente Numine Ductu Sereniss. Elect. Brandenb. Deditione Capta. Ueber der Stadt Stralsund schwebt ein Adler, der in der rechten Kralle einen Lorbeerkranz, in der linken ein fliegendes Band hält, auf welchem steht: Prosequendo. Im Abschnitte: Ao. S. MDCLX $\frac{XV}{XXV}$ II. Octob. w. $2\frac{15}{16}$ Loth.

968. Eine Medaille mit einem Stempel-Riß, auf die aus Preussen verjagten Schweden. Quem Dies Vidit Veniens Superbum. Ein Adler steht in seinem Neste auf einem hohen Felsen, an welchem ein Löwe klettert. Im Prospect, ein Kriegsheer. Ueber demselben die untergehende Sonne. Im Abschnitte: Ao. MDCLXXIIX. Rückf. Hunc Dies Videt Fugiens Jacentem. Von einem hohen Felsen schießt ein Adler auf einen fliehenden Löwen herab. Im Prospect, streitende Kriegesheere. Ueber denselben Gewitterwolken, aus welchen der Blitz herabfährt, und ein Arm mit einen Scepter. Im Abschnitte: Prussia Liberata Ao. MDCLXXIX. Unten: I. H. Randschrift: Justus Es Domine, Et Justa Sunt Judicia Tua. w. $6\frac{7}{8}$ Loth.

969. Eine Medaille, wie die vorige, ohne Stempel-Riß. w. $5\frac{3}{4}$ Loth.

970. Eine Medaille. Mercur fliegt mit einem Geldbeutel in der Rechten, und seinem Stab in der Linken, über eine Landschaft. Rückf.

Wer Sagen
Kan. Wo Man
I. Jetz Findt *N.*
Die Liefländsche
P. Soldaten *R*
Dem Geben. Wird
E Mercurius *U*
S Den Beutel *S*
E Mit *N.*
Ducaten
1679. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

971. Eine Medaille, auch auf die aus Preussen verjagte Schweden. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Quod Non Cera Capit Fama Loquetur Anus. Eine Trompete mit Flügeln. Oben in den Wolken das erste Viertel des Mondes, von fünf Sternen umgeben. Unten: Aeternitati. w. $2\frac{15}{16}$ Loth.

972. Ein magdeburgischer Huldigungs-Thaler. Madai. 626.

973. Eine höchstseltene Medaille. Frid. Wilh. D. G. M. B. S. R. I. Archicam. Et. El. Dessen Brustbild. In der Rechten den Scepter, die Linke auf den vor ihm stehenden Churhut gelegt. Rückf. Mars Ruit Infidus, En Pax Et Victoria Florent. Auf einer Seule steht ein Adler, von welchem Donnerkeile herabfahren. Ueber demselben eine Hand aus den Wolken. Auf beiden Seiten der Seule steht der Sieg und der Friede. Auf dem Boden liegt zur Rechten der Neid, zur Linken Mars. Im Abschnitte: D. w. 5 Loth.

974. Ein Thaler. Madai. 627.

975. Ein Thaler. Madai. 628.

976. Eine Medaille auf das Ableben des Churfürsten. Frid. Wilh. Magnus El. Brand. N. 6. Feb. 1620. Denat. 29. Ap. 88. Dessen Brustbild. Unter der Schulter: Schultz. Rückf. Ultima Frider. Wilh. Magni Elect. Brandenb. Unter der stralenden Sonne sitzt ein gekrönter Adler auf einem Palmbaume, an dessen Stamme verschiedene Kriegsgeräthe liegen. Oben in einem fliegenden Bande: Ps. Virebo Prospiciente Deo. 92. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

Fri-

Fridericus III.

977. Eine Medaille auf dessen Huldigung in Berlin. Frider. III. D. G. M. B. S. R. I. A. Et. El. Dessen Brustbild. Rückſ. March. Brand. Homag. Preſt. 14. Jun. 1688. Die gekrönte Namens-Chiffre FF viermal kreuzweis gegeneinander gestellt. Zwischen denselben die Zahl: III. In der Mitte: der brandenburgsche Scepter. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

978. Eine Medaille auf die Geburt des Churprinzen Friedrich Wilhelm. Ex Utroque. Ein geflügeltes vierfüßiges Thier, dessen Vordertheil einem Adler, und der Hintertheil einem Pferde gleichet. Im Abschnitte: Nat. 4. Aug. 1688. Rückſ. Inschrift: Fauſt Natalib. Fried. Wilhelmi March. Brand. Friderici III. Elect. Ex. Soph. Car. Brunsw. Filii El. Br. Hered. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

979. Eine Medaille auf den glücklichen Feldzug am Nieder-Rheinſtrom. Frider. III. D. G. M. Br. S. R. I. A. C. Et Elect. Dessen Brustbild. Unter der Schulter: R. Faltz. Rückſ. Salus Provinciarum. Ein Fluß-Gott. Im Abschnitte: Inf. Rhenus Lib. 1689. w. 1 Loth.

980. Eine Medaille auf die Huldigung zu Königsberg. Unter dem auf einem Scepter, Schwerdt und Lorbeerzweigen liegenden Churhut die Inschrift: Supremo Boruſſiæ Duci Friderico III. Elect. Brand. Homagium Præſt. Regiomonti Die XXIII Maii MDCXC. Rückſ. Patriis Virtutibus Orbem. Ein gekrönter Adler mit dem Scepter in den Wolken. Unten, ein Theil der Erdkugel. Im Abschnitte: Fides Et Felicit. Prov. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

981. Ein Thaler. Madai. 3088.

982. Eine Medaille auf dessen zwote Gemahlin. Sophia Charl. D. G. El. Br. Pr. Brun. Et Lun. Derselben rechtsſehendes Brustbild. Unten: Karlſten. Rückſ. Mon. Devoir. Fait Mon Plaiſir. Vier Bienenkörbe, auf welche eine Biene zufliegt. Im Abschnitte: 1691. w. $4\frac{15}{16}$ Loth.

983. Ein Thaler von 1692. Madai. 630.

984. Ein medaillenförmiger Thaler auf die Huldigung zu Magdeburg. Madai. 3089. w. 3 Loth.

985. Ein Thaler, ebenfals auf die Huldigung zu Magdeburg. Madai. 3090. w. $2\frac{1}{2}$ Loth.

986. Eine Medaille. Frideric. D. G. Princ. Elect. Brand. Dessen rechtsſehendes Brustbild. Am Arme: I. H. Rückſ. Patrios Sequitur Auſus. Ein der Sonne zufliegender Adler

hält in der Rechten einen Lorbeerkranz, in der Linken ein Schwerdt. Unten: eine Landschaft. w. $2\frac{11}{16}$ Loth.

987. Eine Medaille auf die Stiftung der Universität zu Halle. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Unten: R. Faltz. Rückf. Tanti. Mihi. Muneris. Auctor. Der Churfürst sitzt auf einem Stuhle und überreicht der Stadt Halle, die in Gestalt einer Frauensperson vor ihm kniet, das Pallas dium. Im Abschnitte: Opt. Princ. Acad. Condit. Civit Hallensis. 1694. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

988. Eine Medaille auf die nemliche Begebenheit. Das gekrönte AFIII. viermal kreuzweis gestellt. In der Mitte, in einem Ovale, der brandenburgische Scepter. Rückf. Fama Novi Fontis. Der Parnaß, auf welchem der Pegasus. Im Abschnitte: Acad: Hallensi Fundata d. 1. Jun. 1694. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

989. Eine Medaille auch auf die Universität zu Halle. Nova Studiorum Languentium Mater. Ein Pelikan, der mit seinem Blute seine Jungen nähret. Rückf. Academia Hallensis. Fridericiana Inaugurata. VI. Non 1. Julii. MDCXCIV. C. W. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

990. Ein Thaler von 1695. Ohne die Umschrift auf der Rückseite. Madai. 631.

991. Ein Thaler. Neben dem gekrönten Wapen: W. H. Madai. 3094.

992. Ein vier Groschenstück von 1699.

993. Eine Medaille. Frider. III. D. G. M. B. S. R. I. A. C. Et. El. Dessen rechtssehendes Brustbild. Rückf. Hac Fronde Virescit. Auf der Spitze des aufgerichteten Scepters ruhet der Churhut, auf welchem ein Palmzweig steckt. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

8. Braunschweig-Lüneburgische.

Ernestus Augustus.

994. Eine Medaille auf die erlangte Churwürde. Ern. Aug. D. G. D. Br. Et C. S. R. I. El. Ep. O. Dessen Brustbild. Rückf. Augusto Auspicio Leopoldi I. Rom. Imperat. Semper. Augusti. Electorali Dignitate Eique Annexis Juribus Solenni Ritu Investitus Anno Domini MDCXCII. D. $\frac{2}{19}$ Decemb. Unter dem Churhute das vermehrte Wapen mit dem ausgebreiteten Churmantel. w. 8 Loth.

995. Ein Zweidrittel-Stück. Madai. 3095.

996.

996. Ein Zweidrittel: Stück. Madai. 3096.

997. Ein Begräbniß: Thaler. Madai. 637.

998. Ein Begräbniß: Thaler, wie der vorige.

999. Eine Medaille. Sophia. Ex Stirpe El. Pal. Nept. Jac. I. Reg. M. Brit. Vidua. Ern. Aug. El. Bruns. Et L. Angliæ. Princeps. Ad. Succeſſ. Nominata. MDCCI. Derſelben rechtsſehendes Bruſtbild im Schleier. An der Schulter: S. L. Rückſ. Matilda. Filia. H. II. R. Angl. Ux. H. Leon. D. Bav. Et. Sax. Mater Ott. IV. Imp. Prius Ducis Aquit. H. Pal. Rhen. D. S. Wilh. Satoris. Domus. Bruns. Derſelben Bruſtbild in einem Schleier. Unter der Schulter: Lambelet. w. $8\frac{7}{8}$ Loth.

1000. Ein rarer Begräbniß: Thaler. Madai. 638.

1001. Ein halber Begräbniß: Thaler, wie der vorige.

1002. Ein achtel Thaler, wie der vorhergehende ganze und halbe Thaler.

Georgius Ludovicus.

1003. Ein Thaler von 1702. Madai. 3102.

1004. Eine Medaille auf das übernommene Commando der Reichs: Armee. Georg Lud. D. G. Dux. Br. Et. Lun. S. R. I. Elect. Deſſen linksſehendes Bruſtbild. Am Arme: P. H. M. Rückſ. Feſſis Dat. Surgere Rebus. Im Proſpect, das Thor von Troja, vor welchem das hölzerne Pferd ſtehet. Im Abſchnitte: Imperii Milit. Germ. Suſc. Fel. Auſpicium. D. 24 Sept. 1707. Randſchrift: Regia Crede Mihi Res Eſt Succorrere Lapſis. w. 2 Loth.

1005. Eine Medaille auf die Einführung in das churfürſtliche Collegium. Umſchrift und Bruſtbild, wie auf der vorigen. Rückſ. In Recto Decus. An einer Seule hängt ein Schild, mit der Inſchrift: Aur. Bul. Columpna Sacrum. Edifitium. Suſtentans. neben welchem die Fama ſchwebt. Ueber der Seule hält ein Genius den Churhut. Im Abſchnitte: S. Dux. Br. Et. Lun. S. R. I. Elect. In Collegium Elect. Introd. A. MDCCVIII. D. 7. Sept. Randſchrift: Semper Honos Nomenque Tuum Laudesque Manebunt. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

1006. Ein Thaler von 1710. Madai. 3098.

1007. Ein Thaler von 1712. Madai. 640.

1008. Ein Thaler von 1712. In dem Mittel: Schilde, die teutſche Reichskrone. Madai. 3103.

1009. Ein Thaler. Georg. Lud. D. G. D. Br. & Lun. S. R. I. Ar. Th. & E. 1715. Das mit dem Churhut bedeckte Wapen, in einem zierlichen Schilde. Rückf. Sanctus Andreas Reviviſcens. Der H. Andreas mit dem Creuze. Unten: H. C. B.

1010. Ein Thaler von 1715. Umschrift und Wapen, wie auf dem vorhergehenden. Rückf. In Recto Decus. Das lüneburgiſche Roß. Im Abschnitte: H C B.

1011. Ein Thaler, wie der vorige.

Georgius II.

1012. Ein Ausbeute-Thaler von 1745. Madai. 3122.
1013. Ein Ausbeute-Thaler. Madai. 3123.
1014. Ein Ausbeute-Thaler. Madai. 3126.
1015. Ein Ausbeute-Thaler von 1752. Madai. 3119.
1016. Ein Ausbeute-Thaler von 1752. Madai. 3124.
1017. Ein Ausbeute-Thaler von 1752. Madai. 3118.
1018. Ein Ausbeute-Thaler von 1755. Madai. 3125.
1019. Ein Ausbeute-Thaler von 1756. Madai. 3120.

IV.

Geiſtlicher Fürſten und Herren.

1. Päbſtliche.

Sixtus V.

1020. Ein Scudo von 1589. Madai. 651.

Paulus V.

1021. Eine ſeltene Medaille. Paulus V. Pont. Max. An. VIIII. Deſſen linksſehendes Bruſtbild. Unten: I. A. Mori. Rückf. In Honore Principis Apoſt. Die Vatikan-Kirche. Im Abſchnitte: An. MDCXIII. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

1022. Ein Scudo von 1619. Madai. 660.

1023. Ein Scudo, wie der vorige.

1024. Eine Münze von 1620. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

1025. Eine Münze von 1623. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Urbanus VIII.

1026. Ein Scudo, in der Umſchrift mit: A. XI. Madai. 663.

1027. Ein Scudo ohne Jahrzahl. Unter dem Bruſtbilde: An. XII. Madai. 665.

1028. Eine Medaille. Urbanus VIII. Pon. Max. A. XIIII. Deſſen Bruſtbild. Unten: Caſp. Moli. Rückſ. Ornato Conſt. Lavacro Et Inſtaurato. Ein prächtiger Tauf-Stein. Im Abſchnitte: Romæ. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

1029. Ein Scudo mit: A. X. X. von 1643. Madai. 664.

1030. Ein Scudo mit: A. X. XI. Madai. 666.

1031. Eine kleine Münze von der Größe eines Schillings.

Sedes vacans.

1032. Ein viertel Scudo. Madai. 675.

1033. Eine ganz kleine Münze, wie die vorige.

Alexander VII.

1034. Ein ſeltener Scudo. Madai. 671.

1035. Eine Teſtone. Madai. 3167.

Clemens. X.

1036. Eine kleine Münze von der Größe eines Schillings, mit der Inſchrift: Sacros Baſilic Lateran. Poſſeſſ. MDCLXX.

1037. Eine ſeltne Teſtone. Madai. 5703.

1038. Ein Jubel-Scudo. Madai. 679.

1039. Ein Jubel-Scudo. Madai. 3168.

1040. Ein am Ende des Jubilăi geſchlagener Scudo. Madai. 3169.

1041. Ein Scudo. Madai. 681.

1042. Ein Scudo. Madai. 680.

1043. Eine Medaille auf das Jubel-Jahr. Clemens. X. Pont. Max. An. V. Deſſen Bruſtbild mit der dreifachen Krone. Unter der Schulter: Jo. Hameranus. Rückſ. Der Pabſt in einer zahlreichen Begleitung, öfnet mit einem Hammer die heilige Thür, vor welcher viele Perſonen auf den Knien liegen. Oben auf einem fliegenden Bande: Domus. Dei. Et. Porta. Coeli. Im Abſchnitte iſt die Jahrzahl 1675. eingegraben. w. $2\frac{2}{16}$ Loth.

1044. Eine Münze von 1675. mit dem Gepräge eines Scudo. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

1045. Eine kleine Münze von 1675, wie die vorhergehende. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

1046. Eine ganz kleine Münze von 1675.

Sedes vacans.

1047. Ein Scudo. Madai. 682.

Innocentius XI.

1048. Ein Scudo. Madai. 683.

1049. Ein Scudo. Madai. 684.

1050. Ein Scudo. Madai. 687.

1051. Ein seltener Scudo. Madai. 688.

1052. Ein Scudo. Madai. 3176.

1053. Eine Medaille. Innocen. XI. Pont. Maximus. Dessen Brustbild in der Mütze. Unter der Schulter: AKarlsteen. Rückf. Claves. Regni. Coelorum. Der Heiland überreicht dem vor ihm knienden Petrus die Schlüssel. Im Abschnitte: Roma. w. $2\frac{1}{2}$ Loth.

1054. Eine Medaille. Inocentius. XI. Pont. Max. A. VIII. Dessen Brustbild. An der Schulter: C. I. L. Rückf. Audite. Voces. Supplicum. Petrus und Paulus stehen neben einer corinthischen Seule. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

1055. Eine ganz kleine Münze mit: Nocet Minus. 1685.

1056. Eine ganz kleine Münze wie die vorhergehende.

Sedes vacans.

1057. Eine kleine Münze von 1689.

Alexander. VIII.

1058. Eine Medaille. Alexander. VIII. Ottobonus Pont. Max. Dessen Brustbild in der Mütze. Unter der Schulter: G. H. Rückf. In einem Lorbeerkranze die Inschrift: Creat. D. VI. Et. Coron. D. XIV. Oct: MDCLXXXIX. w. $1\frac{3}{8}$ Loth.

1059. Eine ganz kleine Münze von 1689.

1060. Eine kleine Münze von 1690.

1061. Ein Scudo von 1690. Madai. 692.

Innocentius XII.

1062. Eine Medaille auf seine Erwählung zum Pontificat. Innocentius XII. Pignatel. Neap. Pont. Max. Dessen Brustbild in der Mütze. Unten: G. H. Rückf. Creatus.

D. XII. Julii MDCXCI. Das Stamm: Wapen des Hauses Pignatelli unter der dreifachen Krone. Hinter demselben die kreuzweis gelegten Schüssel. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

1063. Ein halber Scudo. Madai. 3183.
1064. Ein Scudo. Madai. 695.
1065. Eine ganz kleine Münze von 1694.
1066. Ein Scudo mit: An: V. Madai. 698.
1067. Ein halber Scudo. Madai. 3191.
1068. Eine kleine Münze von 1697.
1069. Ein halber Scudo. Madai. 700.
1070. Eine ganz kleine Münze von 1698.
1071. Ein Scudo. Madai. 702.
1072. Eine kleine Münze von 1699.
1073. Ein Jubel: Scudo. Madai. 704.

Clemens XI.

1074. Ein Scudo. Madai. 708.
1075. Ein seltener Scudo. Madai. 712.
1076. Eine Testone. Madai. 5709.
1077. Eine kleine Münze von 1715.
1078. Eine ganz kleine Münze mit: Inopiae Sit Supplementum.
1079. Eine ganz kleine Münze mit: Pauperi Porrige Manum.

Innocentius XIII.

1080 Ein sehr seltener halber Scudo mit: Annñ: I. Madai. 3213.

Benedictus XIII.

1081. Eine ganz kleine Münze von 1725.
1082. Eine Medaille. BeneDICtVs sIt frUCtVs VentrIs tVI o MarIa. Das Brustbild der Jungfrau Maria im Schleier. Rückf. Inschrift: Benedictus XIII. Confirmavit Indulgentias. A. Sixto V. Pontifice conceſſas Et quidem. 1) Ut Salutantes Se Invicem Laudetur Jesus Christus. R. Amen. Vel In Secula consequantur 100. Dier. Indulg. 2) Qui S. S. Nomen Jesu Vel Mariae Devote Pronuncia Consequantur. 25. Dier. Indul. 3) Qui Litaneas Lauretanas Devote Perfolvunt Consequantur 200. Dier. Indulgentias. Unten die ineinander geschlungenen Buchstaben: C. S. V. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

Bene-

Benedictus XIV.

1083. Ein Scudo. Madai. 3228.

Clemens XIII.

1084. Eine kleine Münze mit: Utere quasi. Homo Frugi. 1765.

Clemens XIV.

1085. Eine Medaille. Clemens XIV. Pontif. Max. Dessen Brustbild in der Mütze. Rückf. Nunquam Novi Vos. Discedite A Me Omnes. Der Heiland, dem Petrus und Paulus zur Seite stehen, weiset drei Jesuiten von sich. Im Abschnitte: Exaug: Soc. Jesu Memor. MDCCLXXIII. Pf. CXVII. 23. w. 1½ Loth.

1086. Eine kleine Münze mit: Macula Non Est In Te.

Pius VI.

1087. Eine Medaille auf dessen Wahl. Papa Pius Sextus Fama Super Aethera Notus. Dessen Brustbild. Unter demselben: Oexlein. Im Abschnitte: Creatus D. 15. Febr. 1775. Rückf. Redivivi. Fünf kleine Brustbilder von Päbsten, die Pius geheißen. w. 2 Loth.

1088. Eine kleine Münze von 1775.

1089. Eine Münze deren Umschriften unleserlich. Der Heiland sitzt in einem Nachen, in welchem ein Kreuz aufgerichtet ist. Rückf. Ein Wapenschild, über welchem die Schlüssel unter der dreifachen Krone kreuzweis gelegt sind. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

1090. Eine ganz kleine Münze mit dem Apostel Paulus.

2. Erzbischöfliche.

1. Bremen.

Johannes III.

1091. Ein vier Grotenstück von 1499.
1092. Ein vier Grotenstück, wie das vorhergehende.
1093. Ein vier Grotenstück, wie vorhergehende.
1094. Ein vier Grotenstück von der nemlichen Sorte.
1095. Ein vier Grotenstück von 1509.
1096. Ein vier Grotenstück, wie das vorhergehende.
1097. Eine Münze von 1511. w. $\frac{1}{4}$ Loth.
1098. Ein vier Grotenstück von 1512.
1099. Ein vier Grotenstück von 1524.

Geor-

Georgius.

1100. Ein Thaler. Madai. 6350.

Henricus IV.

1101. Ein Thaler von 1584. Madai. 725.

Johann Friderich.

1102. Ein Thaler. Madai. 3234.

Fridericus.

1103. Ein seltner Doppel-Thaler. Madai, 727.

2. Cammerich.

Maximilianus.

1104. Ein Thaler. Madai. 729.

3. Magdeburg.

Albertus.

1105. Ein Thaler. Madai. 3238.

1106. Ein Thaler. Madai. 3239.

Dom-Capitul.

1107. Ein Thaler von 1605. Madai. 737.

Christian Wilhelm.

1108. Ein Thaler von 1624. Madai. 741.

Dom-Capitul.

1109. Ein Thaler. Madai. 3253.

1110. Ein seltner Thaler, ohne den Prospect von Halle. Madai, 3256.

Augustus.

1111. Ein Thaler. Madai. 3257.

4. Salzburg.

Leonhard.

1112. Eine kleine Münze von 1500.

1113. Eine kleine Münze auch von 1500.

1114. Ein viertel Thaler von 1512. wie der Thaler bei Madai. 744.

Wolfgang. Teodericus.

1115. Eine Thaler-Klippe. Madai, 3275.

Paris.

Paris.

1116. Ein Thaler. Madai. 762.
1117. Ein halber Thaler, wie der vorige.
1118. Ein achtel Thaler von 1628.

Maximilianus. Gandolphus.

1119. Ein Jubel: Thaler. Madai. 765.
1120. Ein halber Thaler. Madai. 3279.

Sigismundus.

1121. Ein Thaler. Madai. 3287.
1122. Ein Thaler von 1771. Madai. 5722.

Hieronimus.

1123. Ein Conventions: Thaler von 1778.

3. Bischöfliche.

1. Augsburg.

Josephus.

1124. Ein Thaler. Madai. 3295.

Bamberg.

Melchior. Otto.

1125. Ein Thaler. Madai. 775.

Philip Valentin.

1126. Ein Thaler. Madai. 776.

Petrus Philippus.

1127. Ein Thaler. Madai. 3298.

Johann. Philip Anton.

1128. Ein Thaler. Madai. 3299.

2. Breslau.

Philippus.

1129. Ein halber Thaler. Madai. 791.
1130. Ein halber Thaler, wie der vorige.

Philipp Gotthard.

1131. Ein Thaler. Madai. 3302.
1132. Ein halber Thaler von 1754. Madai, ibid.

3. Brixen.

3. Brixen.

Carolus.

1133. Ein seltener Thaler. Madai. 6406.

4. Chur.

Josephus.

1134. Ein Thaler. Madai. 3303.

1135. Ein Thaler von 1634. mit dem kaiserlichen Titel. Madai. 796.

5. Costnitz.

Franciscus Conradus.

1136. Ein Conventions-Thaler. Madai. 5414.

6. Eichstädt.

Johann Eucharius.

1137. Ein Thaler. Madai. 802.

1138. Ein Thaler. Madai. 803.

7. Halberstadt.

Albertus.

1139. Ein Zwitter-Thaler. Do. Mihi Adjut Quem Time. Das mit dem Cardinalshute bedeckte Wapen. Rückf. Sanctus Steffanus Proto Mar. Dieser Heilige, mit einem Palmzweige in der rechten Hand.

1140. Ein Thaler von 1539. Madai. 806.

8. Hildesheim.

Sedes vacans.

1141. Ein Thaler. Madai. 808.

Jodocus Edmundus.

1142. Ein Ausbeute-Thaler. Madai. 3318.

1143. Ein Thaler von 1698. Madai. 3319.

Sedes vacans.

1144. Eine Medaille. Madai. 5726. w. 3 Loth.

1145. Ein Zweidrittel-Stück. Madai. 3321.

9. Lübeck.

9. Lübeck.

Johann. Adolph.

1146. Ein Thaler von 1606. Madai. 6413.

August Friderich.

1147 Ein Thaler. Madai. 3325.

Christian August.

1148. Ein zweydrittel Stück. Madai. 5728.

1149. Ein Thaler. Madai. 813.

Sedes vacans.

1150. Ein Thaler. Madai. 814.

Friderich August.

1151. Ein Thaler von 1775. mit der gekrönten Namens-Chiffre: F. A.

1152. Ein Thaler von 1775. mit dem Brustbilde und der Randschrift: Nach. dem. Fuss. der Albert Thaler.

10. Lüttich.

Gerhard.

1153. Ein Thaler von 1567. Madai. 819.

Sedes vacans.

1154. Ein Thaler von 1694. Madai. 823.

1155. Ein Thaler. Madai. 3335.

11. Metz.

Robertus.

1156. Ein halber Thaler ohne Jahrszahl. Madai. 826.

Carolus.

1157. Ein Thaler von 1559. Madai. 827.

12. Minden.

Christianus.

1158. Ein Doppel-Thaler. Christian. D. G. El. Ep. Mind. Dux. Bru. Et. Lu. Dessen bärtiges Brustbild mit dem steifen Kragen. Rückf. Justitia. Et. Concordia. Anno 1619. Das achtfeldige Wapen mit dem mindenschen Mittel-Schilde, und drei Helmen. Unten an der rechten Seite des Wapens: M. G.

Mün-

13. Münster.

Franciscus.

1159. Ein Thaler von 1535. Madai. 834.
1160. Ein Thaler, wie der vorige.
1161. Ein Achtel Thaler von eben dem Gepräge.

Ferdinandus.

1162. Ein Thaler von 1639. Madai. 838.

Sedes vacans.

1163. Ein Thaler. Madai. 839.

Christophorus Bernhardus.

1164. Ein Thaler. Madai. 841.
1165. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 842.

Sedes vacans.

1166. Ein Thaler. Madai. 843.

Friedericus Christianus.

1167. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 846.

Sedes vacans.

1168. Ein Thaler. Madai. 847.

14. Olmütz.

Franciscus.

1169. Ein Thaler. Madai. 3349.

Wolffgang.

1170. Ein Thaler von 1722. Madai. 856.

15. Osnabrück.

Ernestus Augustus.

1171. Ein Thaler von 1688. Madai. 1224.

Sedes vacans.

1172. Ein Thaler. Madai. 861.
1173. Ein Thaler. Madai. 863.
1174. Ein medaillenförmiger Thaler. Madai. 3361. w. 2¼ Loth.

16. Paderborn.

Theodoricus Adolphus.

1175. Ein Thaler von 1654. Madai. 868.

Ferdinandus.

1176. Ein Thaler. Madai. 869.
1177. Ein sehr rares drei Thalerstück von 1671. Madai. 3366.
1178. Ein Zweidrittel-Stück. Madai. 6433.

Herman Werner.

1179. Ein Thaler von 1685. Madai. 874.

Franciscus Arnoldus.

1180. Ein Thaler von 1709. Madai. 3369.
1181. Ein Thaler von 1718. Madai. 876.

Sedes vacans.

1182. Ein Thaler. Madai. 877.

Clemens Augustus.

1183. Ein Thaler. Madai. 878.

Sedes vacans.

1184. Ein Thaler. Madai. 5424.

17. Passau.

Josephus Dominicus.

1185. Ein Thaler. Madai. 3373.

Sedes vacans.

1186. Eine Medaille von der Größe eines Thalers. Madai. 6440. w. $1\frac{3}{4}$ Loth.

18. Regensburg.

Pancratus.

1187. Ein Thaler von 1546. Madai. 887.

1188. Eine viereckte Medaille. S. Andreæ Aram Et Sibi. Der h. Andreas, vor ihm ein ovales Wapenschild. Rückf. Inschrift: Tumulum Posuit Albertus IV. Eps. Ratisbon CIↃIↃCXXV. VII. Idus Mart. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

Franciscus Guilhelmus.

1189. Ein Thaler. Madai. 890.

1190. Ein Thaler. Madai. 891.

19. Speyer.

Augustus.

1191. Ein Conventions-Thaler. Madai. 6444.

1192. Eine Medaille. Capitulum Cathedrale Spirense. Ein gekröntes Marienbild mit dem Kindlein. Oben in einem zierlichen Schilde: 1770. Rings umher 7 Wapenschilde mit den Namen der Capitularen. Rückſ. Regnans Sede Vacante. Das mit einem Fürstenhuthe bedeckte Wapen, hinter welchem ein Schwerdt und ein Krumstab. Unten: A. S. Rings herum 8 Wapen mit den Namen der Capitularen. w. $2\frac{1}{2}$ Loth.

20. Strasburg.

Carolus.

1193. Ein seltner Thaler. Madai. 3382.

Ludovicus Constantinus.

1194. Ein überaus rarer Thaler von 1759. Madai. 3387.

21. Würzburg.

Melchior.

1195. Ein rarer halber Dickthaler von 1553. Madai. 905.

Julius.

1196. Ein Thaler. Madai. 3393.

1197. Ein Thaler, auf welchem die Jahrzahl 1613 unter dem Brustbilde steht. Madai. 908.

Philip Adolph.

1198. Ein Thaler von 1623. Madai. 910. b.

1199. Ein Thaler von 1624. Madai, ibid.

Johan Philip.

1200. Ein Thaler. Madai. 3396.

Johan Hartmann.

1201. Ein Thaler. Madai. 3397.

Petrus Philippus.

1202. Ein Thaler von 1680. Madai. 914.

Johann Gottfried.

1203. Ein Thaler von 1693. Madai. 915.

1204. Ein Thaler. Madai. 3399.

Johan Philip.

1205. Ein Thaler. Madai. 916.

1206. Ein Thaler. Madai. 917.

1207. Ein Thaler. Madai. 918.

1208. Ein Thaler von 1707. Madai. 919.

Christophorus Franciscus.

1209. Ein Thaler von 1725. Madai. 920.

1210. Ein Thaler, wie der vorige von 1726.

1211. Ein Thaler, wie der vorhergehende, von 1728.

4. Ordens-Meisterische.

1. Deutscher Orden.

Maximilianus.

1212. Ein Thaler von 1603. Madai. 925.

1213. Ein Thaler, wie der vorige von 1613.

1213. a) Ein Schraub-Thaler mit der Jahrzahl 1618. neben dem Brustbilde, wie Madai. 926.

Johan Eustachius.

1214. Ein sehr seltner Thaler. Madai. 929.

Johan Caspar von Stadion.

1215. Ein rarer Begräbniß-Thaler. Madai. 930.

Johan Caspar von Ampringen.

1216. Ein Thaler von 1666. Madai. 931.

1217. Ein Thaler von 1673. Madai. 932.

2. Johanniter-Orden, von Malta.

1218. Ein Thaler von 1757. Madai. 5433.

5. Aebtische.

A) Der Aebte.

1. Corbey.

Reinerus von Buchholtz.

1219. Ein Thaler. Madai. 943.

1220. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai. ibid.

Arnoldus Waldois.

1221. Ein Thaler von 1657. Madai. 946.

Florentius von Velden.

1222. Ein Thaler von 1698. Madai. 948.

1223. Ein Thaler von 1706. Madai. ibid.

1224. Ein Thaler von 1709. Madai. ibid.

1225. Ein Thaler. Madai. 949.

Maximilianus von Horrich.

1226. Ein Thaler. Madai. 6480.

Philippus von Spiegel.

1227. Ein Thaler. Madai. 3437.

2. Fulda.

Bernhard Gustav Marggraf zu Baden.

1228. Ein Thaler. Madai. 3438.

Placidus von Droste.

1229. Ein Thaler von 1687. Madai. 961.

Adolphus von Dahlberg.

1230. Ein Thaler ohne Randschrift. Madai. 962.

1231. Ein Thaler, wie der vorige von 1529. jedoch von einem andern Stempel.

3. Kempten.

Johannes Eucharius von Wofffurth.

1232. Ein Thaler. Madai. 964.

Rupertus von Bodmann.

1233. Ein Thaler. Madai. 965.

Engelbertus von Siegenstein.

1234. Ein Thaler. Madai. 3445.

4. Murbach und Luders.

Johann Rudolph Stohr von Stohrenburg.

1235. Ein Thaler von 1546. Madai. 966.

Leopoldus Erzherzog von Oesterreich.

1236. Ein Thaler. Madai. 968.

5. Stablo.

Christoph von Manderscheid.

1237. Ein seltener halber Thaler. Chris. Co. A. Mand. D. G. Ab. Sta. Et Pr. Das quadrirte Wapen mit einem Mittelschilde und einem Helme. Rückf. Maximili II. Rom. Imp. Semp. August. Dessen gekröntes Brustbild mit Scepter und Reichsapfel. Zu den Seiten die Jahrzahl: 1568.

6. Werden und Helmstädt.

Hugo de Affingia.

1238. Ein Thaler. Madai. 979.

Ferdinand von Ehrwitte.

1239. Ein Thaler. Madai. 982.

Benedictus von Geissmar.

1240. Ein Thaler von 1730. Madai. 984.

Anselmus.

1241. Ein seltener Thaler. Anselmus D. G. S. R. I. Abbas. Werdinensis. Et. Helmstad 1765. Das Wapen mit drei Helmen. Rückf. S. Ludgerus. Fundator Abbatiarum Werdinēsis Et Helmstad. Der h. Ludgerus in den Wolken. Unten, die beiden Klöster.

B) Der Aebtissinnen.

1. Essen.

Anna Salome von Salm und Reifferscheid.

1242. Ein Thaler. Madai. 957.

2. Quedlinburg.

Dorothea Herzogin zu Sachsen.

1243. Ein Doppel-Thaler. Madai. 970.
1244. Ein Groschen von 1622.
1245. Ein seltener Thaler. Madai. 3459.
1246. Ein Thaler. Madai. 3460.
1247. Ein Thaler von 1633. Madai. 971.

Anna Sophia Pfalzgräfin beim Rhein.

1248. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück ohne H. A. R. Madai. 3463.
1249. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück. Madai. 3465.
1250. Ein Thaler. Madai. 973.

Anna Dorothea Herzogin zu Sachsen.

1251. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 974.
1252. Eine kleine Begräbniß-Münze mit einem Ringe von 1704. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

V.

Weltlich-Fürstliche.

I. Alt-Fürstliche.

1. Anhaltische.

a. Vor der neuen Theilung.

Wolffgang zu Cöthen, Johannes IV. zu Zerbst. Georg zu Plezkau und Joachim zu Dessau.

1253. Ein rarer gemeinschaftlicher Thaler von 1539. Madai. 985.

Joachim Ernst zu Dessau.

1254. Ein Thaler von 1567. Madai. 986.

b. Nach der neuen Theilung.

Johann Georg zu Dessau, Christian zu Bernburg, Augustus zu Ploezkau, Rudolph zu Zerbst, Johann Ernst und Ludwig zu Coethen, Söhne Joachimi Ernesti.

1255. Ein Thaler von 1622. ohne: Serves. Madai. 989.

c. Dessau.

Johann. Casimir.

1256. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 991.

Johann. Georg. II.

1257. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 995.

d. Bernburg.

Christianus.

1258. Ein sehr seltener Thaler. Madai. 997.

Victor Fridericus.

1259. Ein Ztel Stück. Madai. 3457. a.

1260. Ein seltener Ausbeute-Thaler. Vict. Frid. D. G. P. Anh. Dux. S. A. Et Wc. Asc. D. B. Et S. Das mit dem Fürstenhute bedeckte Wapen, welches von zween gekrönten Bären gehalten wird. Neben dem Wapen die getheilte Jahrzahl 1747. Unten: H. C. R. F. Rückf. Ein Himmlisch Blick Von Stern Und Glück. Eine Bergwerks-Gegend. Ueber derselben ein Stern. Im Abschnitte: Anno 1742. No. 8. Qu. C. Ist. Der Glucks Stern Auf Genommen worden.

Augustus Ludovicus.

1261. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück von 1747.

e. Hartzgeroda.

Wilhelmus.

1262. Ein Ausbeute-Thaler. Madai. 1000. w. $2\frac{1}{4}$ Loth.

1263. Ein Thaler. Madai. 999.

1264. Ein rarer Ausbeute-Thaler. Madai. 3478.

1265. Ein Thaler von 1695. Madai. 1001.

f. Cöthen.

Ludovicus.

1266. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1007.

1267. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1004.

Wilhelmus Ludovicus.

1268. Ein doppelter Begräbniß-Thaler. Madai. 1008.

1269. Ein halber Begräbniß-Thaler, wie der vorige.

g. Zerbst.

g. Zerbst.

Rudolphus.

1270. Ein breiter Begräbniß-Thaler. Madai. 1011.

Elisabeth, Fürst Johannis Schwester.

1271. Ein rarer halber Begräbniß-Thaler. Madai. 3483.

Carl Wilhelm.

1272. Ein Thaler. Madai. 1016.

1273. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück ohne den fränkischen Stempel. Madai. 6499.

1274. Eine Medaille auf das zweite Jubelfest. Carol. Gvil. D. G. Pr. Anh. D. S. A. & W. C. A. D. S. B. I. & K. Dessen rechtssehendes Brustbild. Am Arme: C. Wermuth. F. C. Pr. A. Rückf. InsIgnIa DICta sVnt De te CIVItas DeI. Pf. 87. 3. Unter dem stralenden Jehova die Abbildung des neuen Jerusalems. Im Abschnitte: DeVs In Ea Non MoVebItVr. Pf. 46. 6. Randschrift: Concors Seculum Ecclesiæ Lutheranæ Lætantis. D. 31. Oct. w. 4 Loth.

Johannes Ludovicus & Christianus Augustus.

1275. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück. Madai. 3489.

2. Badensche.

a. Durlach.

Georgius Fridericus.

1276. Ein Thaler. Madai. 1023.

Fridericus.

1277. Ein Thaler von 1623. Madai. 1022.

1278. Ein Thaler. Madai. 6502.

Guilhelmus.

1279. Ein seltener Thaler von 1626. Madai. 1025.

1280. Eine sehr schöne Medaille. Ludov. Guilielmus. Mar. Bad. S. C. M. Exsarcit Summus Dux. Der Marggraf geharnischt zu Pferde. Unten ein Schlachtfeld. Rückf. Non Curat Numerum. Ein Löwe zwischen Wölfen, von welchen einer tod zu Boden liegt, und ein andrer von dem Löwen gebissen wird. Hinter dem Löwen der Stamm eines Baumes,

an welchem ein Zweig mit Blättern. Randschrift: Turcarum Mors Vive Deus Tibi Proroget Aevum. (F. K.) w. 3 Loth.

3. Bayrische.

Maximilianus.

1281. Ein Thaler. Madai. 1029.

4. Brandenburgische.

a) Altfränkische Linie.

Albertus.

1282. Eine Münze mit einem Ringe von 1535. w. $\frac{3}{8}$ Loth.
1283. Eine kleine Münze, mit: III. Gross. von 1535.

Georgius Pius zu Anspach und Albertus junior zu Culmbach.

1284. Ein sehr seltener Thaler von 1537. Madai. 1034.
1285. Eine kleine Münze mit: III Gross: von 1538.
1286. Ein Thaler von 1539. Madai. 1033.
1287. Ein Thaler, wie der vorige von 1541.
1288. Ein Thaler, wie der vorige, auch von 1541.
1289. Eine kleine Münze mit: III. Gross. von 1541.
1290. Ein Thaler von 1543. Madai. 1033.

Albertus zu Culmbach.

1291. Ein Thaler von 1548. Madai. 6508.

Georg: Fridericus zu Anspach.

1292. Ein Thaler von. 1560. Madai. 1038.
1293. Eine kleine Münze mit: III Gross: von 1590.
1294. Ein seltener Begräbniß: Thaler. Madai. 1044.
1295. Ein achtel Thaler, wie der vorhergehende.

b) Neufränkische.

1. Bayreuth.

Christianus.

1296. Ein viertel Begräbniß: Thaler. Madai. 1048.

Chri-

Christianus Ernestus.

1297. Ein Gedächtniß-Thaler. Madai. 1050.
1298. Ein Hochzeit-Thaler. Madai. 1051.
1299. Ein seltener Thaler. Madai. 3521.
1300. Ein Begräbniß-Thaler. Christian. Ernestus. D. G. Marg. Brand. Pruss. Magd. Stet. Pom. Cass. Vand. Dessen geharnischtes Brustbild. Beischrift: Mars Foris Apollo Domi. Rückss. Megap. In. Sil. Cros. Dux Burggraf Norinb. Pr. Hal. M. C. Va. Suer. Raz. C. Hohenz. Inschrift: Trium Imperatorum S. R. I. Et Siri. Franc. Gen. Campimaresch Turc Et Gall. Terror Trium Conj. Maritus Subditorum Ac Patriae Solatium. Natus D. 27. Jul. 1644. Denat. D. 10. Mai 1712. Ao. Aet: LXVIII. Reg. LI.

Georgius Wilhelmus.

1301. Ein Thaler. Madai. 3225.

Fridericus.

1302. Ein Thaler. Madai. 3527.

Fridericus Christianus.

1303. Ein Conventions-Thaler. Madai. 5448.
1304. Ein Sterbe-Thaler. Madai. 6527.

2. Anspach.

Joachimus Ernestus.

1305. Ein Thaler von 1620. Madai. 1059.
1306. Ein Thaler. Madai. 1061.

Albertus.

1307. Ein Thaler. Madai. 3536.

Johannes Fridericus.

1308. Ein Thaler von 1680. Madai. 1064.
1309. Ein Thaler. Madai. 1066.

Georgius Fridericus.

1310. Ein Thaler. Madai. 1067.
1311. Ein seltener Thaler. Madai. 3541.

Wilhelmus Fridericus.

1312. Ein Thaler. Madai. 1069.

1313. Eine Medaille auf dessen Ableben. Wilhelmus Fridericus D. G. Marg. Brand. S. R. I. Princ. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unten: V. Rückf. Decreto Fatorum Ad Aethera Tendit. Bei einem Grabmahle, aus welchem ein Adler empor steigt, sitzt die Marggrafschaft, in Gestalt einer traurenden Frauensperson, mit gefaltenen Händen. Zur Rechten steht das Wapenschild, und hinter demselben ein Gränzgott. Zur linken Seite des Grabmahls hält die Zeit eine ausgebreitete Decke mit: WILheLMVs FrIDerICVs bezeichnet. Im Abschnitte: Obiit. Die VII Janu. w. 2 Loth.

Christiana Carolina.

in Vormundschaft ihres Sohnes Caroli Wilh. Friderici.

1314. Eine Medaille. Christ. Car. Tutrix Reg. Brand. Onold. Derselben linkssehendes Brustbild. Unten: Vestner F. Rückf. Consilio Juncto. Die Gottesfurcht zwischen der Gerechtigkeit und der Klugheit. Im Prospect: Anspach. Im Abschnitte: Cura Matris Tutricis MDCCXXV. w. 3 Loth.

1315. Ein halber Thaler. Madai. 1070.

1316. Ein halber Thaler, wie der vorige.

1317. Ein Thaler. Madai. 3542.

Carolus Wilhelmus Fridericus.

1318. Ein Thaler von 1729. Madai. 1071.

1319. Ein Hochzeit-Thaler. Madai. 1072.

1320. Ein Jubel-Thaler. Madai. 1073.

1321. Ein Jubel-Thaler. Madai. 1074.

1322. Ein Thaler. Madai. 3543.

1323. Ein Thaler. Madai. 3544.

1324. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 3549.

Christianus Fridericus Carolus Alexander.

1325. Ein Gedächtniß-Thaler. Madai. 5456.

1326. Ein Conventions-Thaler von 1783.

5. Braunschweig-Lüneburgische.

1. Aeltere Linie zu Grubenhagen.

Wolfgang und Philip.

1327. Ein Thaler. Wolf. E. Phil. D. G. D. Bru. E. Lun. Das Wapen mit dem Helme geziert. Rückf. Rudolphus Z. D. G. Ro. Im. Sem. Augu. 80. Der Reichsadler, auf dessen Brust der Reichsapfel mit der Zahl 24.

1328. Ein Thaler von 1583. wie der vorige.

Philippus.

1329. Ein Thaler von 1595. Madai. 1080.

1330. Ein Thaler. Madai. 3560.

1331. Ein Thaler. Madai. 1081.

2. Mittlere Braunschweigische Linie.

a. zu Calenberg.

Ericus junior.

1332. Ein Thaler von 1564. Madai. 1085.

1333. Ein Thaler von 1569. Madai. 1089.

1334. Ein Thaler von 1582. Madai. 3567.

1335. Ein Thaler von 1583. Madai. 1091.

1336. Ein Thaler von 1584. Madai. ibid.

b. zu Wolffenbüttel.

Henricus junior.

1337. Ein rarer Thaler. Henri. juni. Dei Gra. Brun. Et Luneb. D. Das behelmte Wapen. Rückf. Justus Non Derelinquitur &c. 1531. Ein auf römische Art geharnischter Mann sitzt auf einem Postemente, hält in der rechten Hand ein Schwerdt, in der linken ein Schild. Unter seinen Füßen, ein Löwe.

1338. Ein viertel Thaler, wie der vorige von 1532.

1339. Ein seltener Thaler von 1534. Madai. 1093.

1340. Ein Thaler, wie der vorige von 1537.

1341. Ein Thaler. Madai. 1094.

1342. Ein Thaler von 1539. mit: Derlictum. Madai. 1095.

1343. Ein Thaler von 1542. Madai. ibid.

1344. Ein seltener Thaler. Madai. 3569.

1345. Ein Thaler. Henri D. G. *D.* Brun. Et. Luneb. von 1552. Madai. 3570.

1346. Ein Thaler, wie der vorige von 1554.

1347. Ein Thaler von demselben Stempel.

1348. Ein Communion = Thaler von 1555. Madai. 1097.

1349. Ein Thaler von 1559. Madai. 1098.

1350. Ein viertel Thaler, wie der vorige von 1567.

1351. Ein Thaler, mit: Maximilianus. Madai. 3574.

1352. Ein Thaler von dem nemlichen Stempel.

1353. Ein seltener Thaler. Madai. 3575.

Julius.

1354. Ein Licht = Thaler. Madai. 1101.

1355. Ein viertel Thaler von 1573. Ein wilder Mann mit einem Lichte.

1356. Ein Julius = Löser à 10 Thaler von 1574. Madai. 1106.

1357. Ein Julius = Löser à 5 Thaler von 1576. Madai. ibid.

1358. Ein Julius = Löser à 5 Thaler von 1578. unterscheidet sich von dem vorhergehenden durch die veränderte Umschrift auf der Rückseite in dem ersten Umkreise: New Heinrichstædische Muntz Nach Des Reichs Schrot und Korn.

1359. Ein Julius = Löser à 3 Thaler, wie der vorige.

1360. Ein Julius = Löser à 3 Thaler von 1585. Madai. 3578.

1361. Ein Julius = Löser à 8 Thaler von 1588. Madai. ibid.

1362. Ein halber Thaler von 1576. Ein wilder Mann mit einem Lichte.

1363. Ein halber Thaler, wie der vorige von 1578.

1364. Ein Thaler von 1580. Madai. 1102.

1365. Ein Brillen = Thaler. Madai. 1103.

1366. Ein sehr seltener Doppel = Brillen = Thaler. Madai. 1104.

1367. Ein Brillen = Thaler von 1588. Madai. 1105.

1368. Ein Brillen = Thaler, wie der vorige von 1589.

1369. Ein viertel Thaler, wie der vorige.

1370. Ein rarer Begräbniß = Thaler. Madai. 5287.

1371. Ein Begräbniß = Thaler, wie der vorige.

1372. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 5288.
1373. Ein Begräbniß-Thaler, wie der vorige.

Henricus Julius.

1374. Ein Rebellen-Thaler. Madai. 1110.
1375. Ein vergoldeter Rebellen-Thaler, wie der vorige.
1376. Ein Lügen-Thaler von 1596. Madai. 1111.
1377. Ein Thaler von 1596. Madai. 1116.
1378. Ein Thaler von 1597. Madai. 1111.
1379. Ein Wahrheits-Thaler von 1597. Madai. 1112.
1380. Ein Wahrheits-Thaler, wie der vorige.
1381. Ein Wahrheits-Thaler, wie der vorige von 1598.
1382. Ein Mücken- oder Wespen-Thaler mit: 99. Madai. 1113.
1383. Ein Thaler, wie der vorige.
1384. Ein Eintrachts-Thaler von 1599. Madai. 1114.
1385. Ein Pelikans- oder Patrioten-Thaler. Madai. 1115.
1386. Ein Thaler, wie der vorige.
1387. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1117.
1388. Ein Thaler von 1608. Madai. 3583.
1389. Ein Thaler, wie der vorige von 1610.
1390. Ein Heinrich-Julius-Löser à 5 Thaler von 1609. Madai. 1119.
1391. Eine Medaille. Henricus. Julius. D. G. Post. Epis. Halb. Dux. Brun. Et. Lun. Das Wapen mit 5 Helmen. Unten: H. R. F. 1610. Rückf. Invidia. Assecla. Integritatis. Ein Palmbaum, an dessen Wurzeln Kröten und Schlangen kriechen. w. $3\frac{7}{8}$ Loth.
1392. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1121.
1393. Ein Thaler, wie der vorige.
1394. Ein achtel Begräbniß-Thaler.

Elisabetha.

1395. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1122.
1396. Ein halber Thaler, wie der vorige.

Fridericus. Ulricus.

1397. Ein sehr rarer fünffacher Thaler. Fridericus Ulricus. Dei Gra. Dux Brunsvicensis Et. Luneburgensis.

Der

Der Herzog zu Pferde, von der rechten Seite, im bloßen Haupte, geharnischt, mit einer Feldbinde, in der rechten Hand den Commandostab haltend. Rückf. Deo Et Patriæ Anno Domini M. DC. XIV. Das Wapen mit fünf Helmen.

1398. Ein noch seltener vierfacher Thaler von 1620. Madai. 3587.

Christianus. Ep. Halberstad:

1399. Ein Thaler. Madai. 1128.

1400. Ein Thaler, wie der vorige.

1401. Eine kleine Münze mit: II. Schilli. 622.

1402. Ein breiter doppelter Ausbeut-Thaler. Madai. 3588.

1403. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1130.

3. Mittlere Lüneburgische Linie.

a. zu Harburg.

Wilhelmus.

1404. Ein Thaler von 1622. Madai. 3592.

b. zu Gifhorn.

Franciscus.

1405. Eine Medaille von 1532. Madai. 3595. w. 2 1/8 Loth.

c. zu Celle.

Magnus, Wilhelmi jun. Filius.

1406. Ein sehr seltener Begräbniß-Thaler. Madai. 1193.

Augustus Senior.

1407. Ein überaus rarer dreifacher Thaler. Madai. 3605.

1408. Ein seltener Thaler von 1623. Madai. 1189.

1409. Ein rarer Thaler. Madai. 1190.

1410. Ein Thaler, wie der vorige.

Fridericus.

1411. Ein Thaler von 1643. Madai. 3610.

1412. Ein rarer Begräbniß-Thaler. Madai. 1196.

1413. Ein Thaler. Madai. 1195.

1414. Ein medaillenförmiger Thaler. Madai. 3612.

1415. Ein Thaler von 1647. Madai. 3611.

4. Neue Wolffenbüttelische Linie.

Augustus. Junior.

1416. Ein Thaler. D. G. Augustus Der Junger H. Z. B. U. L. Dessen geharnischtes Brustbild. Rückſ. Alles Mit Bedacht 1619. Das Wapen mit drei Helmen.

1417. Ein seltener Thaler. Madai. 3615.

1418. Der erste halbe Glocken: Thaler. Madai. 1140.

1419. Der zweete Glocken: Thaler. Madai. 1141.

1420. Ein Thaler, wie der vorige.

1421. Ein Thaler, wie der vorige.

1422. Ein Thaler, mit: Ano.

1423. Ein Thaler, wie der vorige.

1424. Ein viertel Thaler mit dem Brustbilde, ohne Regiments-Stab, Helm und Degen.

1425. Ein viertel Thaler, wie der vorige.

1426. Der vierte halbe Glocken: Thaler mit: Sed? Madai. 1143.

1427. Der fünfte Glocken: Thaler. Madai. 1144.

1428. Ein Thaler, wie der vorige.

1420. Ein Thaler, wie der vorhergehende.

1430. Ein halber Thaler, wie der vorige.

1431. Der sechste Glocken: Thaler. Madai. 1145.

1432. Ein Thaler, wie der vorige, mit: Ao.

1433. Ein halber Thaler, mit: Ano.

1434. Ein halber Thaler, wie der vorige.

1435. Der siebente Glocken-Thaler, mit: Anno. Madai. 1146.

1436. Ein Thaler, wie der vorige.

1437. Ein Thaler, wie der vorige, ausser daß neben dem Wapen die Buchstaben: H. S. stehen.

1438. Ein Thaler, mit einem russischen Stempel contra signirt.

1439. Ein Thaler, mit: Ano.

1440. Ein Thaler, wie der vorige.

1441. Ein Thaler, mit: Āo.

1442. Ein Glocken: Thaler, wie der vorige.

1443. Ein Schifs: Thaler, mit dem Brustbilde in der Calotte. Madai. 1147.

1444. Ein Thaler, mit dem Brustbilde ohne Calotte. Madai. 1147.

1445. Ein Thaler, wie der vorige. Auf diesem ist das Münzmeister: Zeichen am Hintertheil des Schifs nicht deutlich mehr zu sehen.

1446. Ein Thaler von 1647. Das geharnischte Bildniß mit dem Degen an der Seite, und in der Umschrift auf der Rückseite, mit: Bedacht. wie bei Madai. 3622.

1447. Ein Thaler von 1661. Madai. 1148.

1448. Ein Thaler von 1661. Madai. 1149.

1449. Ein Doppel: Thaler von 1662. Madai. 3626.

1450. Ein Thaler von 1665. wie bei Madai. 1149.

1451. Der sogenannte schöne Thaler von 1666. Madai. 1150.

1452. Ein Begräbniß: Thaler. Madai. 1153.

1453. Ein Begräbniß: Thaler, wie der vorige.

1454. Ein halber Thaler, wie der vorige.

1455. Ein viertel Thaler, wie der vorhergehende.

1456. Ein achtel Thaler, wie der vorige.

1457. Eine Medaille. Augustus D. G. Dux Brunsu. Et Luneb. Aetat: 88. Dessen vorwärtssehendes Brustbild mit der Calotte. Unten: M. M. Rückf. Prudenter Et Vigilanter. Ein Kranich, hält in der rechten Klaue einen Stein. Oben fliegen sieben Kraniche. w. $2\frac{3}{8}$ Loth.

1458. Ein Begräbniß: Thaler. Madai. 1154.

Rudolphus Augustus.

1459. Ein Gedächtniß: Thaler. Das Brustbild in einer Perucke. Madai. 1157.

1460. Ein Thaler, wie der vorige. Das Brustbild in langen Haaren. Madai. 1157.

1461. Ein medaillenförmiger Thaler. Madai. 3630. w. $2\frac{1}{8}$ Loth.

1462. Ein dreifacher Ausbeute: Thaler. Madai. 3635. w. $5\frac{3}{8}$ Loth.

Rudolphus Augustus & Anton Ulrich.

1463. Ein Thaler von 1686. wie bei Madai. 1158.

1464. Eine Medaille. D. G. Rud. Aug. Et. Ant. Ulr. D. D. Brun. Et. Lun. Derselben neben einander gestellte rechtssehende Brustbilder. Unter der Schulter: P.H.Müller. Rückf.

Rückſ. Duobus. Fulcris. Securius. Zwo Seulen, an welchen unter dem Fürſtenhute Kriegsgeräthe hängen. Im Abſchnitte: MDCLXXXVII. w. 3 1/16 Loth.

1465. Ein Thaler von 1690. Madai. 1158.

1466. Ein Thaler von 1691. Madai. 1159.

1467. Ein Thaler von 1694. Madai. ibid.

1468. Ein Thaler von 1694. Madai. 1160.

1469. Ein 2/3tel Stück von 1694. mit: XXIIII. Marien Groſchen.

1470. Ein halber Thaler von 1701. Madai. 1159.

1471. Ein Thaler von 1702. Madai. ibid.

Anton Ulrich.

1472. Ein ſehr rarer Thaler. Madai. 3638.

1473. Ein rarer Thaler. Madai. 1163.

1474. Eine ſehr ſeltene Medaille, wie der Thaler bei Madai. 1163. und mit der Randſchrift: Was War Ohnmoglich Aller Macht, Das Hat Ein Schalg Zum Stand Gebracht. w. 6 Loth.

Rudolph Auguſt.

1475. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1164.

1476. Ein achtel Thaler, wie der vorige.

Anton Ulrich.

1477. Ein Thaler von 1708. Madai. 3644.

1478. Ein Thaler von 1710. Madai. 1170.

1479. Ein Thaler von 1712. mit H. H. bei dem wilden Manne, wie bei Madai. 3644.

1480. Ein ſchöner Thaler. Madai. 1169. w. 2 1/2 Loth.

1481. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1171.

1482. Eine Medaille. Antonius. Ulricus. D. G. Dux. Brunsv. Et. Luneb. Deſſen rechtsſehender Kopf. Rückſ. Durabit. Die Wahrheit ſitzet in den Wolken und ſchreibt in ein offenes Buch: Antonius. Ulric. welches von der Fürſtin gehalten wird. Im Abſchnitte: Nat: MDCXXXIII. IV. Oct. Obiit. MDCCXIV. XXVII. Mart. Opt. Par. Mem. Conſec. Aug. Guil. Randſchrift: Per hanc conſequar Immortalitatem Et Relinquam Aeternam Poſteris. Meis. Memoriam. Sap. Cap. VIII. v. XIII. w. 1 Loth.

August Wilhelm.

1483. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1172.

1484. Ein Thaler. Madai. 1173.

1485. Eine Medaille. Elisab. Soph. Mar. D. G. Duc. Holsat. Derselben rechtssehendes Brustbild. Rückf. In einem Lorbeerkranze die Inschrift: Votis Lustralibus MDCCXV. XII. Sept. Randschrift: Nat. Wolffemb. MDCLXXXIII. D. XII. Sept. Nupt. Aug. Wilh. Duc. Br. Et. Lun. MDCCX. D. XII. Sept. w. 6 Loth.

1486. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück mit der Namens-Chiffre: A. W. unter dem Fürstenhute, von 1715.

1486. a. Ein $\frac{1}{3}$tel Stück, wie das vorige, von 1715.

1487. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Metæ Perductus Amore. Das lüneburgische Roß in der Rennbahn, welches einer Statue zueilet, die auf einem Postemente steht, an welchem die Worte: Salus Populi. Im Abschnitte: MDCCXV. w. 1 Loth.

1488. Ein Reformations-Jubel-Thaler. Madai. 1174.

1489. Eine Medaille. Non Dimittam te Nisi Benedixeris Mihi. Gen. 32. Jacob ringet mit einem Engel. Im Abschnitte: Salvatoris. Rückf. Inschrift: D. O. M. S. Templum Urbis Hasselfeldensis duobus Ab Hinc Lustris Fatali Incendio Deletum Ex Sineribus Restitutum Sereniſſimus Princeps Ludovicus Rudolphus Br. Et Luneb. Dux. Aeternum Liberalitatis Paternæ Monumentum Gratitudinisq. Tesseram Ejus Nomini. D: XVII. Jan. MDCCXVII. D. D. D. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1490. Ein Thaler von 1724. Madai. 1175.

1491. Ein Jubel-Thaler. Madai. 1176.

1492. Ein Thaler auf das Augsburgische Confessions-Jubiläum. Madai. 1177.

1493. Eine Medaille. Elisab. Soph. Mar. D. G. Duc. Br. Et Lun. Derselben rechtssehendes Brustbild. Rückf. Ein Beinhaus mit einer Kuppel und der Ueberschrift: In Bein Häusern Gleichen Bauren, König, Kayſern Und Zuletzt Zieht Gott Fürs Licht Was Ein Jeder Ausgerichtet. w. 3 Loth.

1494. Eine Medaille. In der Mitte das linkssehende Brustbild im Schleier. Auf der ganzen Fläche, die Inschrift: Gott Du Hast Mich Von Jugend Auf Gelehret, Darum Verkundige Ich Deine Wunder. Verlas Mich Auch

Nicht

Nicht In Alter. Pſ. 71. v. 17. Im Jahr 1683. D. 2. Sept. Bin Ich In Wolfenb. Bey Meins Vaters Schweſter Der Hertzo. Eliſab. Jul. Geb: Gott Entris Mich Durch Sie Der Gefahr, In Irrige Lehre Zu Gerathen, Und Sie Erzog Mich In Der Allein Seligmachenden Religion, Als Ich Bereits Im 5ten Jahr, Beide Eltern Verlohren Hatte. Sie Verhirahtete Mich 1701. D. 8. Oct: Mit Dem Erbprintz von Ploen. Gott Erfreuete Mich 1702. D. 10. Auguſt Mit Einem Sohn; Betrubte Mich Aber Durch Den Tod Meines Herrn 1704. D. 29. Jun: Ich Lebte Als Vormunderin In Ploen Bis Der Hechſte Auch Rückſ. Die Namens-Chiffre: E. S. M. in einem Lorbeerkranze, und die Fortſetzung der Inſchrift der Rückſeite: Mein Einiges Kind 1706. D. 5. Nov. In Sein Reich Aufnahm. Durch Deſſen Weiſe Fugung, Und Aus Wohlbekanten Urſachen, Ward Ich 1710. D. 12. Sep: Mit Dem Erbprintz von Wolfenb: Aug. Wilh. Wieder Verehliget, Und Langete Mit Ihm D. 3. Oct. In Braunſchweig An. Mit Dieſem Herrn Habe Ich Bis 1731. D. 23. Mart: Gelebet, Da Ihn Gott Mir Und Dem Lande Ohne Erben Entris. Erlebe Ich Den 3. Oct. Dieſes 1760ten Jahrs, So Bin Ich 50 Jahr Wieder Hier In Lande. Der Höchſte Sey Gelobet Fur Alle Frölige Und Traurige Tage. Vergebe Was Nicht Zu Seiner Ehre Und Des Næchſten Wohl Geſchehen. Verleihe Mir Um Jeſu Willen Ein Freudiges Und Seliges Ende, Und Seegene Dis Haus Ewiglich. 1760. Unten: F. W. S. w. $10\frac{3}{4}$ Loth.

Ludovicus Rudolphus.

1495. Eine Medaille. Eliſabetha Chriſtina Princeps. Brunsv. Et Lun. Derſelben rechtsſehender Kopf. Rückſ. Coetum Non Numina Mutat. Die Prinzeßin ſteht zwiſchen zween Altären, auf welchen Rauchgefäſſe ſtehen. Oben das ſtralende Jehova. Im Abſchnitte: Bambergæ MDCCVII. 1. Mai. Randſchrift: In Omni Gente Qui Timet Deum Et Operatur. Juſtitiam Acceptus Eſt Ei. Act. X. w. 2 Loth.

1496. Eine Medaille. Lud. Rud. D. G. Dux. Br. Et Lun. Deſſen rechtsſehendes geharniſchtes Bruſtbild. Rückſ. Non Tanquam Novum Sed Quod Habuimus Ab Initio. 11 Joh. 5. Blankenburg im Proſpect mit der aufgehenden Sonne. Ueber derſelben ein Engel, der mit der Rechten eine Poſaune an den Mund ſetzet, in der Linken ein offenes Buch hält, mit: a. w. bezeichnet. Im Abſchnitte: Jubilæi Evangelici Re-

novata Memoria Blankenburgi MDCCXVII. D. 31. Oct. w. 3 Loth.

1497. Eine Medaille. Christina Ludovica. D. G. Dux Br. Et Luneb. Mater Augustæ. Derselben rechtssehendes Brustbild. Rückf. Mater Dat Natæ Matri Dat Nata Nitorem. An dem Ufer des Meers liegt eine Schale mit einer Perle. Im Abschnitte: Facta Quoque Mater Populi Blanckenb. MDCCXXVI. w. w. 1 Loth.

1498. Ein Thaler von 1727. Madai. 1179.

1499. Ein Thaler. Madai. 1180.

1500. Eine Medaille. Dei Gratia Ludovicus Rudolphus Dux Brunsvicensis Et Luneburgensis. Das von zween behelmten Löwen gehaltene, und mit der rußischen Andreas Ordenskette umgebene Wapen. Rückf. Ex Advero Decus. Das lüneburgische Roß. Im Abschnitte: MDCCXXXIIII. Unten: P. P. W. w. 1 Loth.

1501. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1181.

Ferdinandus Albertus senior zu Bevern.

1502. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1182.

1503. Ein Thaler, wie der vorige.

1504. Eine Medaille. August. Ferdin. Dux. Br. Et. Lun. Bever. Dessen geharnischtes Brustbild. Am Arme: R. Rückf. Dant Arma Trophæum Castra. Regum. Ein Siegeszeichen. Oben der Pegasus. Zur Linken ein angezündeter Scheiterhaufen. Unten auf dem Rande: Ant. Ulr. D. B. Et. L. Fratr. Fil. Opt. Mer. F. F. Im Abschnitte: Castris. In. Schellenberga. Ad. Donawerdam. Expugnatis. Gallis. Bojarisque. Fugatis. Mors. Gloriosa. 2. Jul. MDCCIV. w. 3 Loth.

Ferdinandus Albertus junior zu Bevern.

1505. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 3655.

1506. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 3656.

1507. Eine Medaille. Ferdinand. Albert. D. G. Dux. Brunsv. Et. Luneburg. Dessen linkssehendes Brustbild. Am Arme: Koch. Rückf. Fortique Cadendum. Der fürstliche Sarg, auf welchem Helm und Cüras liegen. An dem Sarge die Inschrift: Natus XIX Mai CIↃIↃCIXXX. Obiit III. Sep. CIↃIↃCCCXXXV. Zur Rechten steht zwischen Palm- und Cypressenbäumen ein Obelisk. Im Vorgrunde liegt ein todter Löwe. w. 8 Loth.

Carolus.

1508. Ein halber Vermählungs-Thaler. Madai. 6579.
1509. Ein Thaler. Madai. 3658.
1510. Ein Ausbeute-Thaler von 1748. Madai. 3661.
1511. Ein Thaler von 1750. mit I. B. H. Madai. 1184.
1512. Ein Ausbeute-Thaler. Madai. 3660.
1513. Ein Ausbeute-Thaler. Madai. 3662.
1514. Ein Ausbeute-Thaler von 1752. Madai. 3663.
1515. Ein Ausbeute-Thaler von 1752. Madai. 3664.
1516. Ein Ausbeute-Thaler von 1752. Madai. 3665.
1517. Ein Ausbeute-Thaler von 1752. Madai. 3666.
1518. Ein Ausbeute-Thaler von 1752. Madai 3667.
1519. Ein Ausbeute-Thaler von 1761. Madai. 3671.
1520. Ein Ausbeute-Thaler, wie der vorige.
1521. Ein Conventions-Thaler von 1765. Madai. 3672.

Carl. Wilhelm. Ferdinand.

1522. Ein Conventions-Thaler von 1783.

5. Neue Lüneburgische Linie.

Georgius.

1523. Ein Zwitter-Schraub-Thaler. Georg Hertzog zu Brauns. und Luneb. Dessen linkssehendes Brustbild, mit dem Commando-Stabe in der rechten, und dem Helme in der linken Hand. Rückf. Alles mit Bedacht. Anno 1643. Die Glocke mit: Uti Sic Nisi.
1524. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1204.

Christianus. Ludovicus zu Celle.

1525. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1206.
1526. Ein Begräbniß-Thaler mit L. W. Madai. 1209.

Georg. Wilhelm. zu Celle.

1527. Ein Thaler von 1661. Madai. 1211. w. 3 Loth.
1528. Eine Medaille. Georgius. Guill. D. G. Dux. Br. Et. Lun. Dessen geharnischtes Brustbild. Am Arme: Grillet. Rückf. Eine Seule mit dem Pfauenspiegel, in welchem ein glänzender Stern. Oben auf einem fliegenden Bande: Favent. Constantibus. Astra. w. $5\frac{7}{8}$ Loth.
1529. Ein halber Thaler. Madai. 1214.

Johann. Friderich zu Calenberg.

1530. Ein $\frac{1}{3}$tel Stück von 1673. Madai. 3691.

1531. Ein Thaler. Madai. 3694.

1532. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück von 1675. mit: XXIIII Marien Gros, wie der Thaler bei Madai. 1217.

1533. Ein $\frac{2}{4}$tel Stück, wie das vorige, von 1677. mit: V. Fein Silb.

1534. Ein Thaler. Joan. Frider. D. G. Dux. Br. E. Lu. Das behelmte Wapen, neben demselben: H. B. und 1678. Rückf. St. Andreas. Reviviscens. Der h. Andreas mit dem Creuze unter dem linken Arme.

1534. a. Ein Thaler. Madai. 3700.

1535. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1219.

1536. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 3706.

1537. Eine Medaille. Inschrift: Matrimonio. Contracto. Inter. Reginaldum. I. Duc. Mutin. Et. Reg. Et Carlotam Felicitatem. Princ. Brunsvic Et Luneburg Reconjunctaque VII. mo. Divergii Seculo Ateftina Gente Hanover. XVIII. Nov. MDCVC. Rückf. Commercia Reddit. Ein liegender Fluß-Gott, hinter welchem eine Schlange, die ihren Schwanz im Munde hat, hält in der Linken ein Füllhorn, in der Rechten einen Krug, aus welchem sich ein Strom ergießet, der sich in zween Flüsse theilet. Zwischen denselben Schwerdt und Scepter, Spieß und Fahne über einander gelegt, so daß vier Kronen zwischen denselben stehen. Weiterhin werden beide durch einen kleinen Fluß verbunden. Auf der einen Seite ein kleines Wapenschild mit dem lüneburgischen Löwen, und auf der andern der modenaische Adler, ebenfals in einem kleinen Wapenschilde. w. 5 Loth.

Ernestus Augustus.

1538. Eine Medaille. Ernestus Augustus. D. G. Episcop. Osnabr. Dux. Bruns. Et Lun. Dessen Brustbild. Rückf. Variis In Motibus Eadem. Eine aus den Wolken ragende Hand hält ein Band, an welchem ein Rad läuft. Auf der rechten Seite steht ein Palmbaum, auf der Linken ein hoher Felsen. Auf dem Meere ein Schiff, in dessen Segel Aeolus aus den Wolken bläset. Oben die stralende Sonne. Im Abschnitte: MDCLXXX. w. $5\frac{7}{8}$ Loth.

1539. Ein Thaler. Madai. 3708.

1540. Eine Medaille. Sophia D. G. El. Bru. & L. N. Pr. E. Pal. Derselben rechtssehendes Brustbild. Unten: E. B. Rückſ. Eine Landgegend mit der untergehenden Sonne. Oben auf einem fliegenden Bande: Senza Turbarmi Al Fin. M' Acosto. Im Abschnitte: 1684. w. $3\frac{7}{8}$ Loth.

1541. Ein Ausbeut-Thaler mit einem Ringe von 1687. Mit der Randschrift: Agricolam. Segetis. Spes. Nos. Alit. Hæcce. Metalli. Wie bei Madai. 1226.

1542. Eine Medaille. Ern. Aug. D. G. Ep. O. D. B. &. L. P. Patr. Dessen Brustbild. Rückſ. Sola. Bona. Quæ. Honesta. Ein Pferd läuft einer Pyramide zu, auf welcher eine Krone steckt. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

1543. Eine Medaille. Ferdinand Dux Brunsv. & Luneb. Dessen umlorbeertes Brustbild. Unter der Schulter: K. L. Rückſ. Vota Suos. Habuere. Deos. Drei Personen, über welche ein Genius das Füllhorn ausschüttet. Im Abschnitte: Desideratiſſ. Affin. & Fratri. Salfeld In Visenti. F. F. Conjunctiſſ. Erneſt. Frider. & Soph. Anthoniad. D. S. C. A. C. cIↃIↃccLxvi. D. xii. Aug. w. 2 Loth.

1544. Eine Medaille. Maximil. Jul. Leopoldus. Dux. Brunsv. & Lun. Dessen linksſehender Kopf. Unter demſelben: K. Unten: Natus. D. X. Oct. MDCCLII. Rückſ. Emerſus. Ad. Ortus. Ein Adler, der ſich von einem in den Fluten ſtehenden Altare erhebt, an welchem eine verlöſchende Fackel. Unten: C. F. Krull. F. Brunsvigæ. Im Abſchnitte: Merſus Viadro. D. XXVII. Apr. MDCCLXXXV. w. $1\frac{3}{4}$ Loth.

1545. Eine kleine Münze von 1621. mit: 1. Silbern Schilli.

6. Creis-Thaler.

Vom Fränkiſchen-Creiß.

1546. Ein Thaler. Madai. 1229.

7. Geldriſche.

1547. Ein Snaphan. Madai. 3718. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

8. Gefürſtete gräflich Hennebergiſche.

Wilhelmus IV.

1548. Ein Thaler von 1553. Madai. 1232.

Georgius Erneſtus.

1549. Ein Thaler von 1562. wie bei Madai. 1233.

1550. Ein Thaler von 1564. Madai. ibid.

9. Land-

9. Landgräflich = Hessische.

a. Vor der Theilung.

Philippus Magnanimus.

1551. Ein Philips: Thaler. Madai. 1240.

1552. Ein Thaler, wie der vorige.

b. Nach der Theilung.

1. Zu Cassel.

Mauritius.

1553. Eine Thaler: Klippe von 1594. Madai. 1244. w. $2\frac{1}{8}$ Loth.

1554. Ein seltener Thaler von 1595. Madai. ibid.

1555. Ein Thaler von 1623. wie bei Madai. 1245.

1556. Ein rarer Thaler von 1625. Madai. 3724.

1557. Ein Thaler von 1626. Madai. ibid.

1558. Ein achtel Thaler von 1627. wie der vorhergehende.

1559. Ein Begräbniß: Thaler, mit S. T. in der Umschrift. Madai. 1246.

1560. Ein achtel Thaler, wie der vorige.

Wilhelmus V.

1561. Ein seltener Thaler. Madai. 3726.

1562. Ein Thaler. Madai. 3727.

1563. Ein Thaler von 1628. Madai. 1249.

1564. Ein Thaler, wie der vorige.

1565. Ein halber Thaler. Wilhelm D. G. Land. Hass. Ad. H. C. C. D. Z. N. Das Wapen in einem rosenförmigen Schilde. Rückf. Deo Volente Humilis Levabor. 1628. Ein Weidenbaum, auf welchen Wind und Wetter stürmen, der von dem Namen Jehovah bestralt wird.

1566. Ein rarer Doppel: Thaler von 1629. Madai. 5767.

1567. Ein Thaler. Wilhelmus D. G. Landtgravius. Hassiae. Com. In. C. D. Z. E. Nit. Das gekrönte Wapen in einem zierlichen Schilde. Oben demselben die getheilte Jahrzahl: 1629. Unten zur linken Seite: S. T. Rückf. Deo Volente Humilis Levabor. Ein von Winde und Wetter bestürmter Weidenbaum, unter dem stralenden Jehovah.

1568. Eine viereckte zweifache Thaler: Klippe. Madai. 5768.

1569.

1569. Ein halber Thaler von 1631. Madai. 6620.
1570. Ein rarer Thaler von 1634. Madai. 3731.
1571. Ein Thaler von 1635. Madai. 1252.
1572. Ein Thaler. Madai. 3735.
1573. Ein Thaler. Madai. 3736.
1574. Ein Thaler von 1637. mit: Jehova Volente Humilis Levabor. wie Madai. 1252.
1575. Ein Thaler, wie der vorige.
1576. Ein Thaler. Madai. 5774.
1577. Ein halber Thaler. Wilhelm D. G. Land. Haff. C. C. D. Z. E. N. und des Münzmeisters Namens-Chiffre: G. K. Der hessische gekrönte Löwe, vor ihm ein Stern. Neben demselben: 1637. Rückf. Uno Volente Humilis Levabor. Ein Weidenbaum vor einer Stadt, wie gewöhnlich.
1578. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1253.
1579. Ein halber Begräbniß-Thaler. Madai. 5775.
1580. Ein Begräbniß viertel Thaler.

Wilhelmus VI.

1581. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1254.
1582. Ein Thaler von 1638. wie bei Madai. 1255.
1583. Ein halber Thaler, wie der vorige.
1584. Ein seltener Thaler von 1655. Madai. 5778.
1585. Ein viertel Thaler, wie der vorige.
1586. Ein Thaler von 1661. wie Madai. 1257.
1587. Ein Thaler. Madai. 1258.
1588. Ein halber Thaler. Madai. ibid.
1589. Ein viertel Thaler, wie der vorige.
1590. Ein seltener Thaler von 1669. Madai. 1259.
1591. Ein seltener viertel Thaler. Madai. 5780.
1592. Ein sehr rarer Begräbniß-Thaler. Madai. 1260.

Wilhelmus VII.

1593. Ein halber Begräbniß-Thaler. Madai. 1261.
1594. Ein achtel Begräbniß-Thaler, wie der vorige.

Carolus.

1595. Ein Thaler. Madai. 3740.

1596. Ein viertel Thaler. Carol. D. G. Hass. Landg. Dessen Brustbild. Unten: J. V. F. Rückf. Pr. H. C. C. D. Z. N. & S. 1693. Die gekrönten doppelten Namens-Chiffren: C. L. kreuzweis gestellt, in deren Mitte ein Stern, und in den Ecken zwei Palmenzweige.

1597. Ein achtel Thaler. Umschrift und Brustbild, wie vorher. Rückf. Pr. H. C. C. D. Z. N. & S. 1693. Die gekrönte doppelte Namens-Chiffre: C. kreuzweis gestellt, in deren Mitte ein Stern, und in jeder Ecke eine Rose.

1598. Ein rarer Begräbniß-Thaler. Madai. 1264.

1599. Ein rarer halber Begräbniß-Thaler. Madai. 3742.

Fridericus Rex Sveciæ.

1600. Ein Thaler. Madai. 3743.

Wilhelmus VIII.

1601. Ein Thaler. Madai. 3744.

Fridericus II.

1602. Ein schöner Conventions-Thaler. Madai. 3747.

1603. Ein halber Conventions-Thaler. Madai. 5464.

1604. Ein Thaler von 1776.

Wilhelmus IX.

1605. Ein Thaler. Madai. 5293.

1606. Ein bieberischer halber Ausbeute-Thaler. Madai. 6641.

1607. Ein bieberischer Ausbeute-Thaler von 1774.

1608. Ein schöner Conventions-Thaler von 1787.

2. Zu Marburg.

Ludovicus.

1609. Ein gladebachischer Ausbeute-Thaler von 1588. Madai. 1266.

1610. Ein halber Thaler. Madai. 6643.

1611. Ein Thaler von 1588. wie Madai. 1267.

1612. Ein rarer Thaler. Madai. 6644.

1613. Ein seltener Thaler. Madai. 6645.

1614. Ein Thaler. Madai. 3750.

1615. Ein Thaler von 1596. wie Madai. 1267.
1616. Ein Thaler von 1597. Madai. ibid.
1617. Ein Thaler, wie der vorige.
1618. Ein Thaler. Madai. 5784.
1619. Ein schöner halber Thaler. Madai. 6647.
1620. Ein halber Begräbniß-Thaler. Die 3 neben einander gestellte hessische Helme mit der Umschrift: Ich getrawe Gott in Aller Noth. Rückf. Ludovic9 Landg. Hass. Obiit. A. D. MDCIIII. M. Octob. D. IX. H. VII. Vixit. A. LXVII. M. IIII. D. XII. Ho. VI.
1621. Ein überaus rarer viertel Begräbniß-Thaler. Madai. 6649.

3. Zu Darmstadt.

Ludovicus. V.

1622. Ein viertel Thaler. Ludovicus. D. G. Landgra. Hass. Das Wapen. Rückf. In te Domine Confido. 1619. Der heßische Helm mit einem Elephanten-Rüssel.
1623. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1270.

Georgius. II.

1624. Ein Thaler von 1627. ohne die Jahrzahl bei dem Wapen. Madai. 1271.
1625. Ein Thaler von 1657. Die Jahrzahl steht in der Umschrift der Rückseite, wie Madai. 1271.
1626. Ein viertel Begräbniß-Thaler. Madai. 1272.
1627. Ein achtel Thaler, wie der vorhergehende.

Ernestus Ludovicus.

1628. Ein seltener Thaler. Madai. 6654.
1629. Ein Thaler von 1696. Madai. 1273.
1630. Ein rothischer Ausbeute-Thaler. Madai. 1274.
1631. Ein Thaler. Madai. 5293.
1632. Ein itterischer Ausbeute-Thaler. Madai. 1275.
1633. Ein Thaler von 1715. Madai. 1276.
1634. Eine Medaille. Deus Est Mirabilis. In Operibus Suis Et Benedictio Ejus Ditat. Innere Umschrift: Ernestus Ludovicus. D. G. Hass. Landg. Pr. Hersf. Com. C. D. Z.

Z. N. S. Y. B. Ao. MDCCXV. Der Landgraf zu Pferde. Im Abschnitte: Zween Palmzweige. Darunter: Aetatis Suæ 48. Regim. 24. Rückf. Metallifodinæ Itterenſes Primordia Coepere. Ao. MDCCIX. Refuſis Expenſis Decimas. Dedere Ao. MDCCXIV. Die Landschaft Itter mit dem Schlosse unter der stralenden Sonne. Oben ein fliegendes Band, mit: Deo Propitio. Unten halten zween Löwen das mit dem Fürstenhute bedeckte Wapen. Neben demselben zur Rechten: Roth. Unten: Principe Clemente. w. 7 1/16 Loth.

1635. Ein halber Thaler. Madai. 3761.

Ludovicus VIII.

1636. Eine Medaille. Ludovicus VIII. D. G. Landgravius Haſſiæ. Deſſen rechtsſehendes Bruſtbild. Unten: A. Schæfer. Rückf. Ibo. Quo Vertas. Ein Pferd wird von einer aus den Wolken ragenden Hand am Zügel geleitet. w. 2 Loth.

1637. Ein rarer Thaler. Madai. 6661.

1638. Eine höchst seltene Medaille. Franciscum. Imp. Rom. Josephum II. Reg. Rom. Adventantes Ludovicus VIII. Haſſ. Landgr. Omine Felici Adventans Salutat. Der Landgraf complimentirt den Kaiſer Franz den Ersten, und den römischen König Joseph den Zweiten in einem Walde, in welchem ein Denkmahl aufgerichtet ist, mit der Inschrift: Posteritati, und sIC. LUDoVICo. riDebat DIana. Oben schwebt der gekrönte Reichs-Adler, der ein fliegendes Band in den Krallen hält, mit der Inschrift: qVanta Cæſar Is qVanta regIs. In ſeneCtaM. ſpLenDet gratIa. Im Abschnitte: Ad Francofortum Die XXIX. Martii. Rückf. Francisco. Thereſiæ Joſepho. Auſtriæ. Stirpi. Devotiſſimus * Ludovicus VIII. D. G. Haſſiæ Landgravius. S. R. I. Princeps &c. Des Landgrafen geharnischtes rechtsſehendes Bruſtbild. Am Arme: A. S. Unter demselben in einer zierlichen Einfassung: Ita. DeCoratVs. aMICI. tItVLo. In. Deo. sI. VeLIt. Conſtans. reqVIesCaM. w. 15 1/2 Loth.

Ludovicus IX.

1639. Ein Thaler. Madai. 6667.

10. Herzoglich-Holsteinische.

a. Vom Königlich-Dänischen Hause.

Fridericus.

1640. Ein achtel Thaler, auf einer Seite vergoldet. Frideric. D. G. Dux. Holsacie. Dessen vorwärtssehendes geharnischtes Brustbild, bis an die Knie. Unten: Ein kleines Wapenschild mit der holsteinischen Nessel. Rückf. Moneta Nova Slesvicensis. Das schleswigsche Wapenschild. Oben demselben: 26.

Johannes.

1641. Eine ganz kleine Münze von 1621.

1642. Ein Thaler. Madai. 1287.

1643. Ein Begräbniß Doppel-Thaler. Madai. 1289.

1644. Ein Doppel-Thaler, wie der vorige.

1645. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. ibid.

1646. Ein halber Begräbniß-Thaler, ohne Umschrift auf der Rückseite. Madai. 1289.

1647. Ein viertel Thaler, wie der vorhergehende, mit: Disce Mori.

b. Zu Sunderburg.

Alexander.

1648. Ein seltener Begräbniß-Thaler von 1626. Madai. 1290.

c. Zu Glücksburg.

Christianus.

1649. Ein großer Begräbniß-Thaler. Madai. 1292.

d. Zu Ploen.

Johann Adolph.

1650. Ein Doppel-Mark-Stück von 1677. Das Wapen mit der gewöhnlichen Umschrift. Rückf. In einem Kranze von Palmzweigen die Inschrift: Mit Gott Wollen Wir Thaten Thun Er Wird Unsere Feinde Unter Treten. Unten: C. R.

Fridericus Carolus.

1651. Ein Thaler. Madai. 3767.

e. Zu Norburg.

Augustus.

1652. Ein Thaler. Madai. 1293.

f. Zu Gottorp.

Johann Adolph.

1652. a. Ein großer vergoldeter Thaler von 1607. Madai. 3771.

Fridericus III.

1653. Ein Thaler von 1625. Madai. 1281.

1654. Ein Thaler von 1626. Madai. ibid.

1655. Eine Medaille auf dessen Vermählung. Das Hertz In Lieb Entzund Durch Gott Segen Gewint Das Es Ihm Selbst Zur Ehr Zunehm Und Wachse Sehr. Das Brautpaar gibt sich über einem Altare unter einem flammenden Herzen die Hände. Oben das stralende Auge, Engel in den Wolken, und der h. Geist in Gestalt einer Taube. Rückf. In einem Blumenkranze die Umschrift: Die Nessel Und Die Raute Werden Alhier Vertrawte. Gott Las Holstein Und Sachsen Zusamen Wohl Aufwachsen. Die in einer Einfassung neben einander gesetzte holstein und sächsische Wapen. Unter denselben: 1630. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

1656. Ein achtel Thaler von 1656. mit dem Brustbilde, und VIII. Einen Reichs Daler. M. M.

1567. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1283.

Christianus Albertus.

1658. Eine kleine vergoldete Münze von 1669. mit: XVI. Reichs Thal: C. P.

1659. Ein Zweidrittel-Stück. Madai. 3779.

1660. Ein Thaler. Madai. 3780.

1661. Ein Thaler. Madai. 3781.

1662. Ein Doppel-Mark-Stück von 1681. mit der gekrönten Namens-Chiffre, und den mit Palmenzweigen eingefaßten gekrönten Wapen.

Fridericus IV.

1663. Ein Vier-Schillings-Stück von 1698. mit dem Brustbilde und dem gekrönten holsteinischen Wapen.

1664. Ein seltener Begräbniß-Thaler. Madai. 1286.

1665.

1665. Eine Medaille. Frider. D. G. Haer. Norw. Dux. Slesv. Holf. Dessen rechtssehender Kopf. Unten: R. Rückf. Terris Aeternus Et Astris. Ein Theil der Erdkugel. Ueber demselben: die Zeichen des Krebses, des Löwen und der Jungfrau im Zodiack. Im Abschnitte: Nat. XVIII. Oct. MDCLXXI. Occub. In Præl. Ad. Cliffov. IX. Jul. MDCCII. w. $3\frac{13}{16}$ Loth.

1666. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Flectitur Non Frangitur. Der gekrönte nordische Löwe mit der Helleparde. Im Abschnitte: MDCCXXIIII. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

Carolus Petrus Ulricus.

Großfürst von Rußland.

1667. Ein Thaler. Madai. 3784.

1668. Drei ganz kleine Münzen.

II. Jülichische.

Johannes II.

1669. Ein rarer clevischer viertel Thaler. Madai. 3785.

Wilhelmus.

1670. Ein Thaler von 1669. Madai. 1304.

Johann Wilhelm.

1671. Ein Thaler. Madai. 3791.

1672. Ein Thaler, wie Madai. 1303.

12. Sachsen-Lauenburgische.

Franciscus II.

1673. Ein halber Thaler. Madai. 3795. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1674. Ein seltener Thaler von 1609. Madai. 1309.

Augustus.

1675. Ein Thaler von 1620. Madai. 1313.

1676. Ein Doppel-Thaler ohne Jahrzahl, wie Madai. ibid.

1677. Ein seltener Thaler. Madai. 1314.

1678. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1316.

Julius Franciscus.

1679. Ein Thaler. Madai. 1317.

1680. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück von 1678. wie Madai. 1318.
1681. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück, wie das vorige, mit einem Stempel contrasignirt.

13. Leuchtenbergische.

Georgius.

1682. Ein Thaler von 1544. Madai. 1320.

14. Lothringische.

Antonius.

1683. Ein viertel Thaler von 1544. wie Madai. 1324.

Carolus II.

1684. Ein seltener Thaler von 1557. Madai. 1327.
1685. Ein rarer viertel Thaler. Madai. 6679.
1686. Ein Thaler von 1603. Madai. 1329.
1687. Ein Thaler, wie der vorige.
1688. Eine Medaille auf die Vermählung des Prinzen Carl mit der österreichischen Prinzessin. Maria Anna Et Carolus. Derselben neben einander gestellte linkssehende Brustbilder. Unter der Schulter: V. Im Abschnitte: Auspicato Connubio. Rückf. Sic Amor Heroum Stirpes Et Pectora Jungit. Ein fliegender Genius hält den österreichischen und lothringischen Wapenschild an einem Bande. Zur Rechten steht ein Genius mit einem Lorbeerkranze, zur Linken ein Anderer mit der Hochzeitsfackel. Im Abschnitte: VII. Jan. MDCCXLIIII. Celebrato. w. 2 Loth.
1689. Eine Medaille auf dieselbe Begebenheit. M. Anna Et Carolus. Derselben neben einander gestellte rechtssehende Brustbilder. Unten: MD. Im Abschnitte: Sponsi. Rückf. Nexu Antiquo. In einem zierlichen Schilde das österreichische und lothringische Wapen. Hinter demselben zwo Hochzeitsfackeln. Im Abschnitte: MDCCXLIV. VII Jan. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

15. Meklenburgische.

a. Vor der Theilung.

Henricus zu Güstrow.

1690. Ein achtel Thaler. Henric. Dei. Gra. Dux Magnop. Dessen Kopf mit der Jahrzahl: 1525. Rückf. Monet. Nova. Grevesmollem. Ein quadrirtes Wapen.
1691. Ein seltener Thaler mit dem Eichblatte. Madai. 1337.

Alber-

Albertus zu Gadebusch.

1692. Ein achtel Thaler. Albartus. Dei. Graci. Dux. Mano. Dessen vorwärtssehendes Brustbild. Neben demselben: A. H. Rückf. Monet. Nova. Duci. Manopolen. Fünf Wapenschilde. Ueber denselben: 1523.

1693. Ein achtel Thaler. Albertus. Dei. Graci. Dux. Mega. Dessen vorwärtssehendes Brustbild mit drei Rosen. Rückf. Helph. Goth. Gluck. Beroth. 1525. Fünf Wapenschilde.

1694. Ein achtel Thaler. Albertus. Dei. Gra. Dux. Meggapolens. Zwischen den drei ersten und folgenden Worten stehen die Buchstaben: H. G. auf beiden Seiten in der queer. Des Herzogs linksfehendes Brustbild in blossem Haupte. Rückf. Mon. Nova. Gustroen. Fünf Wapenschilde zwischen einem zierlichen Kreuze. Oben: 1527.

1695. Ein seltener Thaler. Madai. 1338.

Johannes Albertus.

1696. Ein Thaler. Madai. 1341.

1697. Ein Thaler, wie der vorige.

Ulricus zu Güstrow.

1698. Ein Thaler. Madai. 1344.

1699. Ein Thaler mit 32. in dem Reichsapfel. Madai. 1346.

1700. Ein halber Thaler mit 139. in dem Reichsapfel. Madai. 1346.

1701. Ein seltener Thaler, wie Madai. 6683.

Carolus zu Güstrow.

1702. Ein Thaler. Madai. 6684.

1703. Ein Thaler, wie der vorige.

1704. Ein Thaler von 1609. Madai. 1349.

b. Nach der Theilung.

1. Zu Schwerin.

Adolphus Fridericus.

1705. Ein seltenes anderthalb Thalerstück. Madai. 1356. w. 3 Loth.

Christianus Ludovicus.

1706. Ein Thaler von 1670. Madai. 1359.

1707. Ein Thaler. Madai. 3824.
1708. Ein seltener Thaler. Madai. 3826.

Johann Georg zu Mirow.

1709. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1358.

Fridericus Wilhelmus.

1710. Ein Thaler. Madai. 1361.
1711. Ein Thaler von 1707. Die Jahrzahl steht auf dem fliegenden Bande, wie Madai. 3828.
1712. Eine Medaille. Frider. Wilhel. D. G. Dux Megapolitanus. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unter der Schulter: Hilcken. Rückf. Innocuos. Non. Nocuisse. Juvat. Ein Elephant unter einer Heerde Schaafe. Unten: I. F. H. — F. w. $2\frac{7}{16}$ Loth.

Carolus Leopoldus.

1712. Eine Medaille. Ad. Aras. Usque. Obsequens. Actor. 4. v. 19. Eine aus der Erde hervorragende Hand mit zum schwören ausgestreckten Fingern. Oben ein Adler, der in seinen Krallen Donnerkeile hält. Im Abschnitte: Non Peieraſſe Juvabit. Exod. 20. v. 7 & 16. Rückf. Fatis. Cedentes Migrate Coloni Ezech. 46. v. 18. Ein Bienenkorb, aus welchem die Bienen durch Rauch vertrieben werden. Im Abschnitte: Dominica Misericordias Domini Ao. 1718. 1 Petri 2. v. 23. Randschrift: Lieber Haab Und Guth Verlohren. Als. Ein Falschen Eyd Geschwohren. w. 3 Loth.
1714. Eine Medaille, wie die vorige. w. 3 Loth.

Christianus Ludovicus.

1715. Ein acht Groschenstück von 1754.

2. Zu Strelitz.

Adolphus Fridericus III.

1716. Ein Thaler. Madai. 1362.
1717. Ein Thaler. Madai. 3831.
1718. Ein Thaler. Madai. 3832.

Adolphus Fridericus IV.

1719. Eine Münze von 1764. mit: LXXX Eine Feine Marck.
1720. Eine Münze, mit: XII Einen Thaler, von 1764.

1721.

1721. Eine Münze, mit: 24 Einen Reichsthaler, von 1764.

1722. Zwei kleine Courant Münzen von 1764.

3. Zu Güstrow.

Johannes Albertus.

1723. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1352.
1724. Ein Thaler von 1622. Madai. 1350.
1725. Ein Thaler von 1623. Madai. ibid.
1726. Ein Thaler von 1623. Madai. 1351.
1727. Ein Thaler von 1623. wie Madai. 1351.
1728. Ein Thaler. Madai. 3833.

Gustavus Adolphus.

1729. Ein Thaler. Madai. 3834.
1730. Ein Thaler. Madai. 3835.

16. Nassauische.

a. Wallramische Linie.

Zu Weilburg.

Carolus Augustus.

1731. Ein Ausbeute-Thaler. Madai. 3841.

b. Ottonische Linie.

Zu Orange.

Wilhelmus IV.

1732. Eine sehr schöne Medaille auf dessen Vermählung. Die Prinzeßin in einem langen Kleide mit der Krone auf dem Haupte, und der Prinz in einem kurzen Mantel mit Stiefeln und Spornen, das Schwerdt an der Seite und den Hut in der linken Hand, geben sich die rechten Hände. Sie werden von dem h. Geist bestralt, und zween Engel in den Wolken halten über jeden von ihnen einen Lorbeerkranz. Im Prospect ein Schloß, Reuter und eine Kutsche. Hinter der Prinzeßin die Inschrift: Albionum genuit Rex me Summusque Monarcha Carolus, & Sponsam me Jubet esse Tuam. Hinter dem Prinzen: Princeps me Henricus genuit Fortissimus Heros Nassoviæ, & Sponsum me Jubet esse tuum.

tuum. Im Abschnitte: Londini desponsati Wilhelm & Maria. Ano. 1641. 12 May. Rückf. Pallas steht zwischen Kriegsgeräthen, den rechten Fuß auf den Hals der Bellona setzend. Hinter derselben die geflügelte Gerechtigkeit. Der Friede, in Begleitung der Ceres und des Cupido, überreicht der Pallas einen Oelzweig. Ueberschrift: Bellonam Princeps Pallas pedibus ferit, & Pax floret, & Alma Ceres confert sacro Alite Fruges. Im Abschnitte: Novi Imperii Auspitio Bono. Unten: J. Blum. Fe. w. $7\frac{7}{8}$ Loth.

1733. Ein Thaler von 1650. Madai. 1369.

Wilhelmus. Henricus.

1734. Ein halber Thaler von 1651. wie Madai. 1370.

Zu Dillenberg, Siegen ꝛc.

Johannes Franciscus.

1735. Ein gemeinschaftlicher Thaler. Madai. 1365.

Zu Diez.

Wilhelmus V.

1736. Eine Medaille auf dessen Vermählung. Wilhelm V. Pr. Ar. Et. Nass. Et. F. S. Wilhelmina Pr. B. Derselben neben einander gestellte rechtssehende Brustbilder. Unten: G. Rückf. Spes. Utriusque. Solis. Hymen in den Wolken mit der Fackel. Im Abschnitte: 1767. w. 1 Loth.

1737. Eine Medaille, Anna D. G. M. B. R. Princ. Aurant. Dotaria Gub^{x}. Ac. Tut^{x}. Derselben rechtssehendes Brustbild. Unten: N. V. Swinderen. Rückf. Sigil. Urb. Snecanæ. Unter einer Krone mit einem Baume, ein in der Mitte getheilter Wapenschild, mit einem halben Adler und drei Kronen: Zur Rechten ein wilder Mann, zur Linken ein gekrönter Löwe als Schildhalter. Unter dem Wapen: S. P. Q. S. w. $3\frac{1}{16}$ Loth.

17. Oesterreichische.

Sigismundus.

1738. Ein seltener halber Thaler von 1484. Madai. 1372.

1739. Ein Thaler von 1486. Madai. 1373.

1740. Ein Thaler, mit der Feldbinde. Madai. ibid.

1741. Eine Münze mit dem Brustbilde, ohne Jahrzahl. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

Maximi-

Maximilianus I. und Maria Burgund.

1742. Ein rarer Thaler. Madai. 1371.

Albert Et Elisabeth.

1743. Eine Münze. Alb. Et Elisab. D. G. Arch. Aus. Derselben gegen einander gestellte Brustbilder. Im Abschnitte: Auspiciis. Rückf. Duces Burgundiæ Et Co. Flandriæ. In einem Lorbeerkranze die Inschrift: Munificentia P. P. 1600. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

1744. Eine Münze, mit den unter einer Krone gegen einander gestellten Brustbildern, von 1601. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1745. Eine Münze, wie die vorige, von 1602. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1746. Ein dornicker Creuz-Thaler, wie Madai. 6702.

1747. Ein viertel Thaler. Madai. ibid.

1748. Ein brabantischer Ducaton von 1618. Madai. 1389.

Carolus.

1750. Ein kärnthischer Thaler von 1590. Madai. 3864.

1751. Ein halber Dick-Thaler mit dem Brustbilde, und drei unter einer Krone gestellten Wapenschilden, ohne Jahrzahl.

Leopoldus in Tyrol.

1752. Ein Thaler von 1620. Madai. 1384.

18. Pfalzgräfliche beim Rhein.

a. Von der alten Chur-Linie.

Fridericus II.

1753. Ein seltener Thaler. Madai. 1395.

1754. Ein Thaler, wie der vorige.

b. Zu Simmern.

Johannes.

1755. Ein halber Thaler. Johannes D. G. Co. Pal. Re. D. Ba. I. Spænh. Dessen linkssehendes Brustbild mit einem niedrigen Hute. Auf den Seiten: Aet. 47. Rückf. Moneta .·. Nova .·. Simerencis .·. Drei an einander gestellte Wapenschilde. Ueber denselben: HH.

1756. Ein Thaler. Madai. 3876.

Johannes Casimirus.

1757. Ein seltner Thaler von 1578. Madai. 1398.

1758. Ein vergoldeter Thaler, wie der vorige.

1759. Ein Thaler von 1579. Madai. 1398.

1760. Ein Thaler mit dem Wapenschilde der vier rheinischen Churfürsten, und der Jahrzahl: 89. Madai. 458.

c. Zu Neuburg.

Wolffgang.

1761. Ein seltner Thaler. Madai. 3882.

Philippus Wilhelmus.

1762. Ein rarer Doppel-Thaler. Madai. 5804.

Johannes Wilhelmus.

1763. Ein Zwitter-Gulden. Madai. 3908.

d. Zu Zweybrücken.

Christianus IV.

1764. Ein rarer seelbergischer Ausbeute-Thaler. Madai. 3913.

Carolus Augustus.

1764. a. Eine Medaille auf dessen Regierungs-Antritt. Car. Aug. C. P. R. Maria. Amal. Sax. Derselben neben einander gestellte Brustbilder. Unten: A. S. Rückf. Vota Publica. S. P. Q. B. Eine mit Rautenzweigen umwundene, bis in die Wolken reichende Pyramide, an deren Piedestal das pfalz-zweybrückische, mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen. Im Abschnitte: D. V. Nov. MDCCLXXV. und das Stadt-Wapen von Zweybrücken. w. 2 Loth.

e. Zu Veldenz.

Georgius Johannes.

1765. Ein Thaler. Madai. 1407.

1766. Ein Thaler von einem andern Stempel, auf welchem das Via weggelassen worden. Madai. 1407.

Georgius Gustavus.

1767. Ein Thaler mit dem behelmten quadrirten Wapen, von 1596. wie Madai. 1409.

19. Pommerische.

Philippus Julius zu Wolgast.

1768. Ein Thaler von 1609. Madai. 1415.
1769. Ein rarer Thaler von 1620. wie Madai. 3925.
1770. Ein halber Thaler. V. G. G. Philippus Julius H. Z. S. Po. Dessen rechtssehendes Brustbild, im Harnisch, mit einem schmalen Halskragen. Rückf. Fata. F. Fe. Pari. P. Palm. Das Wapen mit einem Helm, zu den Seiten zwei wilde Männer, mit einem Helm auf dem Kopfe. Oben: 1622. und zur Rechten: H. P.
1771. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 3926.
1772. Ein viertel Thaler. Philippus Julius D. G. Dux. S. P. C. E. V. Dessen rechtssehendes Brustbild mit einem großen Halskragen. Rückf. Adhuc Mea Messis In Herba 1625. Eine Blume.
1773. Ein Thaler von 1613. Madai. 1416.
1774. Ein Thaler, wie der vorige.

Philippus II. zu Stettin.

1775. Ein dreifacher Thaler. Madai. 3927.
1776. Ein Thaler. Madai. 1417.
1777. Ein Thaler. Madai. 1418.
1778. Ein seltener halber Thaler. Madai. 1422.
1779. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1423.
1780. Ein viertel Thaler. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Medit. Mort. Optima. Philosophia. Ein Todtenkopf, Scepter und Sense.

Bogislaus XIV.

1781. Ein Thaler. Madai. 5474.
1782. Ein Thaler von 1629. Madai. 3936.
1783. Ein Thaler von 1632. wie Madai. 3937.
1784. Ein Thaler. Madai. 3938.
1785. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1431.
1786. Ein halber Begräbniß-Thaler. Madai. 3944.
1787. Ein rarer halber Begräbniß-Thaler. Madai. 3945.

20. Herzoglich-Sächsische.

A. Ernestinische Haupt-Linie.

1. Vom Alt-Gothaischen Hause.

Johannis Friderici Electoris Filii.

1788. Ein Thaler. Madai. 1441.

1789. Ein halber Thaler, mit dem fünffeldigen Wapen, wie Madai. 1441.

1790. Ein Thaler. Madai. 1442.

Johannes Fridericus II.

1791. Ein Thaler von 1567. Madai. 1444.

1792. Ein rarer Doppel-Thaler. D. G. Jannes Frideric9 Secund9 Dux. Sax. Dessen geharnischtes Brustbild, von der rechten Seite, im bloßen Haupte, den rechten Arm in der Seite gesetzt, in der linken Hand den Commandostab. Rückf. Landgr. Thuring. Et March. Misn. Das zehnfeldige Wapen mit drei Helmen, ohne Jahrzahl.

Johann Casimir zu Coburg und
Johann Ernst zu Eisenach.

1793. Ein Thaler von 1614. Mit dem geharnischten Turnier-Ritter zu Pferde. Madai. 1446.

1794. Ein Thaler. Madai. 3951.

Johann Casimir.

1795. Ein rarer Begräbniß-Thaler. Madai. 1451.

Johannes Ernestus.

1796. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1454.

2. Zu Altenburg und Weimar.

Johann Wilhelm.

1797. Ein Thaler von 1572. Madai. 1455.

Friedrich Wilhelm und Johannes.

1798. Ein Thaler von 1582. Madai. 1456.

3. Zu Altenburg.

Fridericus Wilhelmus.

1799. Ein viertel Thaler. D. G. Fri. Wil. Adm. Et Joha. Fra. Et Duc. Sa. Fünf ins Kreuz gestellte kleine Wapenschilde,

schilde, zwischen denselben: 1600. Rückf. Immittet. Ange. Domi. In Circu Timenti Eum. Zwei Engel halten das sächsische Wapenschild. Ueber demselben: Pf. 33.

1800. Ein halber Begräbniß-Thaler. Madai. 6732.

Johannes Philippus Et Tres Fratres.

1801. Ein Thaler. Madai. 1460.
1802. Ein halber Thaler von 1618. Madai. 1461.
1803. Ein Thaler. Madai. 1464.
1804. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1468.

Fridericus Wilhelmus II.

1805. Ein halber Begräbniß-Thaler. Madai. 1471.
1806. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. ibid.

Fridericus Wilhelmus III.

1807. Ein seltener Thaler. Madai. 1473.

4. Zu Weimar.

Johannes.

1808. Ein rarer Thaler von 1604. Madai. 1475.

Johannes Ernestus & VII. Fratres.

1809. Ein viertel Thaler von 1608. Madai. 1477.
1810. Ein rarer Thaler von 1612. Madai. ibid.
1811. Ein sehr rarer Thaler von 1612. Madai. 1478.
1812. Ein Thaler mit einem Ringe. Madai. 3973.
1813. Ein Thaler von 1619. Madai. 1479.
1814. Ein rarer Thaler. Madai. 3977.

Johannes Ernestus & IV. Fratres.

1815. Ein Thaler. Madai. 1481.

Bernhardus.

1816. Eine Medaille auf die Eroberung der Stadt Brisach. Herois Huius. Nomina In Cuncta Clarent Secula. Bernhards vorwärtssehendes geharnischtes Brustbild, mit dem Commandostabe, und der Feldbinde, in einer zierlichen Einfassung. Umschrift: Magni Ducis Bernhardi Saxon. Weim. Effigies. Unten: I. Blum. Rückf. Die Vestung Brisach. Ueberschrift: Brisach Fortis Sed Fortior Deus Fuit Et. Weimarius. 1638. w. $3\frac{3}{4}$ Loth.

Wil-

Wilhelmus.

1817. Ein Thaler. Madai. 1488.
1818. Ein Thaler. Madai. 1489.
1819. Ein Thaler. Madai. 1490.
1820. Ein viertel Thaler, wie der vorige.
1821. Ein Thaler. Madai. 1492.
1822. Ein Thaler. Madai. 1493.
1823. Ein halber Thaler, wie der vorige.
1824. Ein Thaler. Madai. 1494.
1825. Ein viertel Thaler, wie der vorige.
1826. Ein Begräbniß: Thaler. Madai. 1495.
1827. Ein halber Begräbniß: Thaler, wie der vorige.

Johannes Ernestus.

1828. Ein sehr rarer Thaler. Madai. 3980.
1829. Ein rarer Thaler. Madai. 1497.
1830. Ein Begräbniß: Thaler. Madai. 1498.

Wilhelmus Ernestus.

1831. Ein Thaler. Die Schrift mit lateinischen Buchstaben. Madai. 1500.
1832. Ein viertel Thaler, wie der vorige.
1833. Ein Thaler. Mit teutschen Buchstaben: Verblasset gleich ꝛc. Madai. ibid.
1834. Ein rarer Gedächtniß: Thaler. Madai. 1501.

Anna Amalia Tutrix.

1835. Ein Conventions: Thaler, mit: K. Madai. 3988.

5. Zu Eisenach.

Johannes Wilhelmus.

1836. Eine Medaille. v. G. G. Johann. Wilhelm. H. Z. Sac. Dessen Brustbild. Unten: C. Rückf. Zum. Ged. Des. II. Luth. Jubel. Fests. In. Eisenach. D. 31. Oct. Inschrift: Den seeLensChatz, DeIn reInes Wort gott erhaLte fort VnD fort. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

Fridericus III. Dux. Goth. Admin.

1837. Ein rarer Thaler. Madai. 3992.
1838. Ein Doppel: Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

1839.

1839. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückſ. In einem Kranze von Rauten-Zweigen: In Memor. Jubil. II. Pac. Relig. Unten: cIↃIↃccLv. w. $\frac{1}{16}$ Loth.

1840. Eine Medaille, wie die vorige, außer daß, statt des Brustbildes, auf dieſer das Wapen steht. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

1841. Eine Medaille, wie die vorige. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

6. Zu Jena.

Bernhardus.

1842. Ein Thaler. Madai. 1503.

Johannes Wilhelmus.

1843. Eine Medaille. Tuetur Et Ornat. Der Mercuriusstab, auf welchem das sächsische Wapen steht, mit dem Fürstenhut bedeckt. Oben: die stralende Sonne. Im Prospect: Jena. Unten: H. L. W. Rückſ. Unter dem stralenden Jehovah, die Inschrift: Auctoritate. D. G. Wilhelmi Ernesti Duc. Sax. Tutor. Johann Wilh. Dux Sax P̄p̄s Juvent. More D. Patris Et Mai Academiæ Salanæ Sceptra Capeſſit Feliciter D. 23. Febr. Ao. 1688. w. 2 Loth.

7. Vom neu gothaiſchen Hauſe.

a. Zu Gotha.

Ernestus Pius.

1844. Ein Friedens Doppel-Thaler. Madai. 1508.

1845. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1515.

1846. Ein sogenannter Sterbe-Thaler von 1668. Madai. 1513.

1847. Ein Hochzeits-Thaler von 1669. Madai. 1510.

1848. Ein Tauf-Thaler von 1670. Madai. 1511.

1849. Ein Catechismus-Thaler von 1671. Madai. 1512.

1850. Ein sogenannter Seligkeits-Thaler. Madai. 1514.

1851. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 3995.

Fridericus I.

1852. Eine Medaille. Madai. 4003. w. 3 Loth.

1853. Eine Medaille. Madai. 4004. w. 3 Loth.

1854. Ein Thaler. Madai. 1517.

1855. Ein Thaler von 1688. Madai. 1518.

1856. Ein Thaler, auf welchem die Brustbilder in kleinen Rundungen stehen, von 1691. Madai. ibid.

1857. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1519.

1858. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1524.

1859. Ein Dick-Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

1860. Eine Medaille. Die Sonne im Thierkreise, zwischen den Zeichen des Schützen und Steinbocks, mit der Ueberschrift: Finito Cursu Altius. Unten: baDensIs sIC est ChrIstIna reMIssa. Auf einem Bande: Dex. XX. Sole Imminente Signo Capricorni. Rückf. Post Sexaginta Soles Transmiserat Octo Lunas In Terris Badica Progenies: Conjugis Alberti Brenni Sunamitis. Et Inde Saxonicæ Domui Non Sine Amore Decus: Vxor Teutonici Salomonis Provida Prolis Custos Et Mater Dulceq. Præsidium: Officiis Sic Functa Piis, Emensaque Cursum Sidera, Scandentem Solem Imitata, Petit. C. W. F. C. Pr. Randschrift: Christina Dux. Sax. I. C. M. A. W. Nat. M. B. Durl. MDCXLV. Apr. XXII. Wolgast. Def. Altenb. 1705. Xb. 22. w. 2 Loth.

Fridericus II. und Johann Wilhelm.

1861. Ein Huldigungs-Thaler. Madai. 1526.

1862. Ein rarer Thaler. Madai. 4006.

1863. Ein Thaler. Madai. 1530.

1864. Ein halber Thaler. Madai. 4007.

1865. Eine Medaille. Frider. II. Dux. Saxo-Goth. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unterm Arme: K. Rückf. Lætitia Fundata. Auf einem mit dem Namen Jehovah bezeichneten Altare, steht ein brennendes Licht. Im Abschnitte: Jubileo II. Evang. MDCCXVII. w. 2 Loth.

1866. Ein rarer Thaler. Madai. 4009.

1867. Ein Thaler. Madai. 1532.

Fridericus III.

1668. Eine vorzüglich schöne Medaille. Divo Friderico Sax. Gothano Optimo Principi. Dessen linkssehender Kopf, in bloßen Haaren, mit einem Diadem. Unter demselben: B. Duvivier. F. Rückf. Requies Optimor. Merit. Ein Palmbaum, an welchem das sächsische Wapenschild hängt.

Unter

Unter demselben steht ein Bund Stäbe mit einem Beile, neben demselben auf dem Boden liegt ein Schwerdt und ein Helm. Vor demselben sitzt eine Frauensperson, mit dem Diadem geziert, die mit der rechten Hand auf den sächsischen Wapenschild zeiget. Hinter dem Stuhle stehen die Buchstaben: B. Dv. Im Abschnitte: Natus $\frac{\text{XIV}}{\text{XXV}}$ April. MDCXCIX. Obiit X. Martii. MDCCLXXII. w. $3\frac{2}{16}$ Loth.

Ernestus.

1869. Ein halber Thaler. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. XXX. Eine Feine Mark. Das mit dem Fürstenhute bedeckte Wapen, von zween Löwen gehalten, unten: 1774.

b. Zu Coburg.

Albertus III.

1870. Ein seltener Thaler. Madai. 1538.

c. Zu Meinungen.

Bernhardus III.

1871. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1535.
1872. Ein Thaler. Madai. 1536.

d. Zu Eisenberg.

Christianus.

1873. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1540.
1874. Ein Thaler, mit einem geriefelten Rande von 1697. Madai. 1543.

e. Zu Hildburghausen.

Ernestus Fridericus Carolus.

1875. Ein Conventions-Thaler. Madai. 4025.

f. Zu Saalfeld.

Johannes Ernestus VIII.

1876. Ein Jubel-Thaler. Madai. 1550.
1877. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1551.
1878. Ein halber Begräbniß-Thaler. Madai. 4034.

8. Hennebergische, Ilmenauische, gemeinschaftliche Ausbeutmünzen.

1879. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück von 1693. Madai. 4039.
1880. Ein Thaler. Madai. 1555.
1881. Ein Thaler. Madai. 1558.

B. Albertinische Haupt-Linie.

1. Vor der neueren Abtheilung.

Georgius.

1882. Ein rarer Doppel-Thaler. Madai. 1432. w. $3\frac{3}{4}$ Loth.
1883. Ein halber Thaler. Madai. ibid.
1884. Ein Thaler von 1530. Madai. 1433.
1885. Ein Thaler, wie der vorige.
1886. Ein rarer halber Thaler von 1532. Madai. 1435.

2. Nach der brüderlichen Theilung.

Zu Weissenfels.

Augustus, Administrator zu Magdeburg.

1887. Ein Gedächtniß-Thaler. Madai. 1437.
1888. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1440.
1889. Ein halber Begräbniß-Thaler. Madai. ibid.

Johannes Adolphus I.

1890. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1439.

Christianus.

1891. Eine Medaille. Christian. D. G. Dux. Saxoq. I. C. M. A. & W. Dessen geharnischtes rechtssehendes Brustbild. Am Arme: V. Rückf. soLa In soLo ChrIsto aeternVM DVratVra. Eine Kirche auf einem Felsen, welcher mit: Christus, bezeichnet ist. Im Abschnitte: Mem. Jub. II. Luth. 1717. w. 1 Loth.

21. Herzoglich-Schlesische.

a. Zu Liegnitz und Brieg.

Fridericus II.

1892. Ein Thaler von 1542. Madai. 1560.

Johann Christian & Georg Rudolph, Fratres.

1893. Ein Thaler von 1621. Madai. 4061.
1894. Eine Thaler-Klippe von 1621. Madai. ibid.

Geor-

Georgius Ludovicus & Christianus, Fratres.

1895. Ein Thaler von 1652. Madai. 1568.

1896. Ein viertel Begräbniß-Thaler. Madai. 4066.

Georgius.

1897. Ein Thaler, wie Madai. 1571.

Ludovicus.

1898. Ein viertel Begräbniß-Thaler. Madai. 4068.

b. Zu Münsterberg und Oels.

Carolus II.

1899. Ein rarer Thaler. Madai. 4075.

1900. Ein halber Thaler von 1614. Madai. ibid.

1901. Ein seltener Begräbniß-Thaler. Madai. 1577.

c. Zu Oels.

Sylvius Fridericus.

1902. Ein rarer Thaler. Madai. 4078.

1903. Ein rarer Begräbniß-Thaler. Madai. 1580.

Christianus Ulricus.

1904. Ein Thaler. Madai. 1583.

Carolus Fridericus.

1905. Ein Thaler von 1716. Madai. 1585.

d. Zu Teschen.

Wenceslaus.

1906. Ein rarer Thaler. Madai. 4083.

e. Zu Troppau.

Carolus.

1907. Ein rarer Thaler von 1615. Madai. 1590.

Josephus Wenceslaus.

1908. Ein Thaler. Madai. 5483.

1909. Ein Thaler. Madai. ibid.

1910. Ein halber Thaler, wie der vorige.

f. Zu Jägerndorf.

Johannes Georgius.

1911. Ein rarer Thaler. Madai. 4085.

1912. Ein rarer Doppel-Thaler, wie Madai. 4086.

g. Gemeinschaftliche.

Der evangelischen Stände in Schlesien.

1913. Ein Thaler von 1634. Madai. 1596.

h. Medaillen zur Erläuterung der neuesten schlesischen Geschichte.

1914. Eine Medaille. Ein von starkem Regen überschwemmtes Dorf. Oben: O! wie viel! Im Abschnitte: Schlesische Wassers-Noth. 1736. Rückf. Eine Dreschtenne mit Korngarben und Dreschflegel. Oben: O! wie wenig! Im Abschnitte: Schlesische Hungers-Noth. 1736. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

1915. Eine Medaille. Fridericus. Borussorum. Rex. Supr. Siles. Inf. Dux. Dessen geharnischtes Brustbild. Rückf. Justo Victori. Ein kniendes Frauenzimmer, die sich mit der linken Hand auf dem schlesischen Schilde stützt, überreicht mit der Rechten dem Könige den Fürstenhut. Im Abschnitte: Fides. Siles. Inf. Vratis. D. XXXI. Oct. MDCCXLI. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

1916. Eine Medaille. Nach. Unsrer Friedens Sonne Prangen. Eine Tombe, mit: Carol. VI. Auf derselben liegt die Kaiserkrone und der Scepter. Neben derselben zur Rechten sitzt eine Frauensperson, die sich mit dem rechten Arm auf dem schlesischen Schilde lehnt. Zur Linken die untergehende Sonne. Im Abschnitte: 1740. Rückf. Ist Mars Mir Blutroth Aufgegangen. Ein Schlachtfeld mit erschlagenen Menschen und todten Pferden. Im Prospect, ein Dorf in Flammen. Oben der Planet Mars. Im Abschnitte: Bei Mollwitz. D. 10. April. 1741. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

1917. Eine Medaille, wie die vorige, ausser daß auf dieser im Abschnitte der Rückseite in zwo Zeilen steht: Krieg In Schlesien. 1741. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

1918. Eine Medaille auf den Breslauer Frieden. Friede! Friede! Das gekrönte preussische und ungarische Wapenschild neben einander gestellt und zusammen gebunden. Ueber denselben

selben eine Taube mit einem Oelzweig im Schnabel. Im Abschnitte: Public. In. Breslav. D. 27. Junii. Rückf. Unter dem stralenden Dreieck die Inschrift: es. koMt. gott. eh. VVIr Vns Versehn. VnD Laesset Vns. VIeL. gVts. gesChen. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

1919. Eine Medaille, wie die vorige. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

1920. Eine Medaille. Fridericus Borussorum Rex. Dessen Brustbild. An der Schulter: L. H. B. Rückf. Austr. & Sax. Ad Friedberg Fusis. Eine Armee mit dem Commendanten zu Pferde. Im Abschnitte: Die 4 Junii 1745. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

1921. Eine Medaille auf den dresdner Frieden. Post Palmas In Lusatia Et Misnia. Der gekrönte preußische Adler mit ausgebreiteten Flügeln, hält in der rechten Klaue Lorbeerzweige, in der linken einen Scepter. Im Abschnitte: Venit Vidit Vicit. Rückf. Inschrift: frIeDerICVs. Maria. theresIa. & aVgVstVs. noVa. paCe. IVngVntVr. Im Abschnitte: D. XXIV. Dec. Unten: G. W. K. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

1922. Eine Medaille auf die Uebergabe der sächsischen Armee. Fridericus. D. G. Rex. Borussf. El. Brand. Dux. Siles. &c. Dessen umlorbeertes geharnischtes Brustbild. Unten: Holtzhev. Fec. Rückf. Exarmata, Non Hostiliter Pressa. Ein behelmter Krieger, hält mit der Rechten ein Schild über einer sitzenden Frauensperson, auf deren Schooß der Chur-Hut liegt, und das sächsische Wapen zur Seite steht. In der Linken hält er den Kopf der Medusa, vor welchem bewafnete Personen in Schrecken gerathen. Im Abschnitte: Toto. Saxon. Exerc. Frid. M. Victas Manus Danto XV Oct. MDCCLVI. w. $2\frac{13}{16}$ Loth.

1923. Eine Medaille auf den Sieg bei Roßbach und Lissa. Fridericus Magnus. Borussorum Rex. Der König mit bloßem Degen zu Pferde. Im Abschnitte: Rosbach. D. 5. Nov. 1757. Rückf. Nec Soli Nec Solis Nec Pluribus Cedit. Ein der Sonne zufliegender gekrönter Adler, hält in den Krallen Donnerkeile, mit welchen er einen gekrönten zweiköpfigen Adler, einen gekrönten Hahn, und drei kleinere Vögel verjagt. Im Abschnitte: Virtus Borussica. w. 2 Loth.

1924. Eine Medaille auf den Sieg bei Lissa. Fridericus Magnus Borussorum. Rex. Innere Umschrift: Venit Vidit Vicit. Der König zu Pferde, welches auf einem

mit Ulitsch und G. H. S. bezeichneten Piedestal steht. Im Abschnitte: Lissæ D. 5. Dec. 1757. Rückf. Ut Lapsu Graviore Ruant. Der gekrönte preußische Adler vertreibt mit Donnerkeilen den gekrönten zweiköpfigen Adler aus seinem auf einen hohen Felsen gebaueten und in Flammen gesetzten Neste. Unten an dem Felsen: Sic. Vos. Non. Vobis. Im Prospect, ein Schlachtfeld und die Stadt Breslau. w. 2 Loth.

1925. Eine Medaille, wie die vorige. w. 2 Loth.

1926. Eine Medaille. Fridericus. Magnus Borussorum Rex. Dessen umlorbeerter rechtssehender Kopf. Unten: Ulitsch. Rückf. Et Nulla Gentium Mecum. Ef. 63. Der König als ein Jüngling gekleidet, mit der Krone auf dem Haupt, und dem preußischen Schilde am linken Arm. Ihm zur Rechten steht eine Weinkelter, und zur Linken liegen Weintrauben. Im Abschnitte: MDCC.LVII. Ubique. und G. H. S. w. 2 Loth.

1927. Eine Medaille auf den Sieg bei Lissa. Fridericus Borussorum Rex. Dessen geharnischtes Brustbild. Am Arme: Georgi. Rückf. Frangit Deus Omne Superbum. Die sitzende Minerva zeigt nach einer Pyramide, welche von dem Blitze zerschmettert worden. Im Abschnitte: Restaurata Felicitate Publica Lissæ V Decembris MDCC.LVII. w. 4 Loth.

1928. Eine Medaille. Franciscus. Et. Theresia Augg. Derselben neben einander gestellte umlorbeerte Brustbilder. Unten: A. Moll. Rückf. Vollkommen, wie auf der vorhergehenden Medaille. w. 3 Loth.

1929. Eine Medaille auf den Sieg bei Zorndorff. Fridericus Magnus Borussorum Rex Patriæ Defensor Terror Hostium. Der König zu Pferde mit bloßem Degen. Unten: I. A. Rückf. Famam Fatigat. Die fliegende Fama, hält in der Rechten einen Lorbeerkranz, und setzt mit der Linken die Posaune an den Mund. An der Posaune hängt eine Fahne, mit: $X^{ma}_{=}$ Vict. Unter der Fama: Die XXV. Aug. Russorum Copias Neo = Marchiam Vastantes Prope Zorndorf. Occidit Occidione. hUnC DIeM CoLIte BrennI. w. 2 Loth.

1930. Eine Medaille auch auf den Sieg bei Zorndorf. Fridericus Magnus Borussorum Rex Terror Hostium. Innere Umschrift: Ob Barbaros Prostratos. Dessen geharnischtes Brustbild, über welchem eine Hand aus den Wolken einen Lorbeerkranz hält, worin Xma. Am Arme: I. A. Rückf.

Rückf. Dies Ultionis. Ein Schlachtfeld mit vielen Erschlagenen. Im Prospect: Cüstrin und ein Dorf im Feuer. Im Abschnitte: Zorndorf. D. XXV. Aug. MDCCLVIII. w. 2 Loth.

1931. Eine Medaille, auch auf den Sieg bei Zorndorf. Fridericus Magnus Rex Borussorum Etc: Dessen geharnischtes umlorbeertes Brustbild. Rückf. Nec Quantitate Nec Qualitate Vincendus. Ein Löwe hält einen Hund im Rachen. Um ihn herum stehen noch fünf andere Hunde, welche mit den Wapen des römischen Reichs, von Ungarn, Frankreich, Schweden und Sachsen bezeichnet sind. Im Abschnitte: Prael Prope Zorndorfium Et Custrino Russ Obsid Liberato XXV. Aug. MDCCLIIX. w. 3 Loth.

1932. Eine rare und vorzüglich schöne Medaille, auf den Sieg bei Torgau. Fridericus Bor. Rex. Lab. XII. Peractis Divus. Dessen linkssehender Kopf, mit einer Stralen-Krone. Am Halse: A. Rückf. Novus Incipit Ordo. Herkules mit der Löwenhaut, zu dessen Füßen, Köcher, Bogen und Keule liegen, empfängt von einem in den Wolken schwebenden Adler Donnerkeile. Im Abschnitte: Torgaviæ D. III. Nov. MDCCLX. w. 2 Loth.

22. Fürstlich-Siebenbürgische.

Sigismundus Bathori.

1933. Ein Thaler von 1594. Madai. 1600.

Stephanus Bochkay.

1934. Ein Thaler. Madai. 1602.

Gabriel Bathori.

1935. Ein Thaler von 1611. Madai. 1607.
1936. Ein Feld-Thaler. Madai. 4095.

Gabriel Bethlen.

1937. Ein rarer Thaler. Madai. 4099.
1938. Ein Thaler, wie der vorige.
1939. Ein seltner Thaler. Madai. 4105.

Georgius Rakozi II.

1940. Ein Thaler von 1650. wie Madai. 1613.

Achatius Barcsai.

1941. Ein sehr rarer Thaler. Madai. 1615.

1942. Ein Thaler. Madai. 1616.
1943. Ein Thaler, wie der vorige.
1944. Ein rarer Thaler. Madai. 1617.

Johannes Kemény.

1945. Ein rarer Thaler. Madai. 1618.

Michael Apafi.

1946. Ein Thaler von 1667, ohne die Buchstaben C. B. bei dem Wapen, wie Madai. 6770.

23. Herzoglich = Würtembergische.

a. Zu Stuttgard.

Ulricus.

1947. Ein Thaler. Madai. 4122.

Fridericus.

1948. Ein Thaler von 1607. Madai. 1625.

Joannes Fridericus.

1949. Ein rarer Thaler. Madai. 4126.

Ludovicus Fridericus zu Mümpelgard, als Administrator zu Stuttgard.

1950. Ein Thaler. Madai. 1632.

Eberhardus.

1951. Ein Thaler von 1640. Madai. 1635.
1952. Ein Thaler. Madai. 1636.

Wilhelmus Ludovicus.

1953. Ein Begräbniß: Thaler. Madai. 1637.

Fridericus Carolus.

1954. Ein Thaler. Madai. 1638.

Eberhardus Ludovicus.

1955. Ein Thaler, mit der Randschrift: Des Hochsten Hand Sezt Alle Land In Sichren Stand. wie Madai. 4135.

1956. Ein halber Thaler ohne Randschrift, und ohne die Buchstaben: I. D. D. — I. I. W. wie Madai. 4135.

1957. Ein Thaler. Madai. 4137.

1958. Ein Ausbeute: Thaler. Madai. 1640.

Caro-

Carolus Rudolphus.

1959. Ein vormundschaftlicher Thaler. Madai. 1641.

Carolus Fridericus.

1960. Ein Ausbeute-Thaler. Madai. 4138.

Carolus Eugenius.

1961. Ein halber Thaler, wie Madai. 4139.
1962. Ein Thaler. Madai. 4140.

b. Zu Mümpelgard.

Ludewicus Fridericus.

1963. Ein Thaler. Madai. 1628.

II. Neu-Fürstliche.

1. Aremberg.

Margaretha.

1964. Ein Thaler. Madai. 1643.

2. Batthyany.

Carolus.

1965. Ein halber Conventions-Thaler. Madai. 5844.

3. Croy.

1966. Ein rarer halber Gulden. Madai. 4151.

4. Curland.

Jacobus.

1967. Ein Thaler von 1645. Madai. 1647.

Petrus.

1968. Ein Thaler von 1780.

5. Dietrichstein.

Ferdinandus.

1969. Ein Thaler. Madai. 1648.

6. Eggenberg.

Joannes Udalricus.

1970. Ein Thaler von 1630. Madai. 1649.

Joannes Antonius.

1971. Ein Thaler von 1649. Madai. 6787.

7. Fürstenberg.

Josephus Wilhelmus Ernestus.

1972. Ein Thaler. Madai. 1654.

8. Hohenlohe.

Carolus Albertus.

1973. Ein Thaler. Madai. 5307.

Ludwig Fridrich Carl.

1974. Ein Conventions-Thaler. Madai. 6791.

9. Löwenstein-Wertheim.

Carolus.

1975. Ein rarer und zierlicher Thaler. Madai. 4158.

10. Oettingen.

Albertus Ernestus.

1976. Ein Thaler. Madai. 1658.

1977. Ein halber Thaler. Madai. 4159.

1978. Ein halber Thaler, wie der vorige.

11. Ost-Friesland.

Georgius Christianus.

1979. Ein Thaler, wie Madai. 1660. w. 3 Loth.

12. Schwarzburg.

a. Zu Sondershausen.

Antonius Güntherus.

1980. Ein Thaler von 1711. Madai. 1663.

b. Zu Rudolstadt.

Ludovicus Güntherus.

1981. Ein Conventions-Thaler. D. G. Ludovicus Güntherus Pr. Schwarzburg. Rud. Dessen rechtssehendes Brustbild. Rückss. Inschrift: In. Memoriam. Connub. Feliciss.

Inter.

Inter. Princ. Her. Frider. Carol. Et. Duc. Sax Auguſt Lovis Frideric Rodæ D. 28 Nov. 1780. Celebrati.
Unten: X Eine Feine Marck. — I. C. K.

13. Schwarzenberg.

Ferdinandus. Et. Maria.

1982. Ein Thaler. Madai. 1665.

Ferdinandus.

1983. Ein Thaler. Madai. 1667.

Joſephus.

1984. Ein ſehr ſeltener Thaler. Madai. 4172.

14. Trautſon.

Johannes Leopoldus.

1985. Ein rarer Thaler. Madai. 1669.

VI.
Gräfliche.

1. Bentheim-Tecklenburg.

Mauritius.

1986. Ein Thaler. Madai. 1672.

2. Dietrichſtein.

Sigismundus Ludovicus.

1987. Ein Thaler von 1641. Madai. 1681.

3. Erpach.

Gemeinſchaftliche.

1988. Ein Thaler von 1623. Madai. 1684.

4. Burg-Friedberg.

Hans Eitel Diede zum Fürſtenſtein.

1989. Ein halber Thaler. Madai. 4192.
1990. Ein ſeltener Thaler. Madai. 4194.
1990. a. Ein Thaler, wie der vorige.

5. Fugger.

Maximilianus.

1991. Ein rarer Thaler. Madai. 1690.

Georgius.

1992. Ein Thaler. Madai. 1691.

Maria, vermählte Gräfin von Palfy.

1993. Ein überaus rarer halber Thaler. Madai, 1693.

6. Glatz.

Johannes Freyherr von Bernstein.

1994. Ein Thaler von 1542. Madai. 1695.

7. Hanau.

a. Zu Münzenberg.

Catharina Belgica Tutrix.

1995. Ein Thaler von 1623. Madai. 4202.

b. Zu Lichtenberg.

Philippus V.

1996. Ein Thaler von 1593. Madai. 4203.

1997. Ein Thaler von 1598. Madai. 4204.

Johann Reinhard.

1998. Ein rarer Thaler. Madai. 1703.

Fridericus Casimirus.

1999. Ein Thaler. Madai. 1709.

Philippus Reinhardus.

2000. Ein halber Thaler von 1693. Madai. 6822.

2001. Ein seltener Thaler. Madai. 1711.

8. Hatzfeld.

Sebastianus.

2002. Ein sehr rarer Thaler. Madai. 1712.

9. Hohenlohe.

a. Gemeinschaftliche.

2003. Ein Thaler von 1610. Madai. 4211.

b. Erste Haupt-Linie.

1. Zu Neuenstein.

Crato zu Neuenstein.

2004. Ein rarer Thaler von 1624. Madai. 1718.
2005. Ein Thaler. Madai. 1719.

Johannes Fridericus zu Oeringen.

2006. Ein Thaler von 1696. Madai. 1721.
2007. Ein rarer Thaler. Madai. 4213.
2008. Ein viertel Thaler, wie der vorige.

Wolfgang Julius zu Neuenstein.

2009. Ein seltener Thaler. Madai. 1722.
2010. Ein Thaler, wie der vorige.

Carl Ludewig zu Weickersheim.

2011. Ein viertel Thaler. Umschrift und Brustbild, wie gewöhnlich. Rückf. Sola Bona quae Honesta. Das Wapen mit 3 Helmen. Unten: 1737.
2012. Ein zierlicher Thaler. Madai. 4215.

Johann Frid: zu Oeringen und Weickersheim.

2013. Ein augsburgischer Confeßions-Jubel-Thaler. Madai. 1724.
2014. Ein halber augsburgischer Confeßions-Jubel-Thaler. Madai. 4216.

2. Zu Langenburg.

Carl August zu Kirchberg.

2015. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1725.
2016. Ein Thaler. Madai. 1726.

c. Zweite Haupt-Linie.

Zu Schillingsfürst.

Ludovicus Gustavus.

2017. Ein Thaler. Madai. 1720.

10. Hohenstein.

Ernestus V.

2018. Ein seltener Thaler von 1542. wie Madai. 1727.

Volcmar, Wolff, Eberwein und Ernst VI.

2019. Ein rarer Thaler von 1559. Madai. 4223.

11. Horn.

Philippus de Montmorenei.

2020. Ein Bettler-Thaler, wie Madai. 4227.

2021. Ein seltener Bettler-Thaler. Madai. 1732.

12. Leiningen.

2022. Ein acht Groschenstück ohne Jahrzahl, mit: Der Recht Glaubt Ja Ewig Lebt.

13. Lippe.

a. Zu Detmold.

Simon VII.

2023. Ein Thaler. Madai. 1743.

Hermann. Adolph.

2024. Ein rarer Thaler. Madai. 1744.

Simon. Heinrich.

2025. Ein Thaler. Madai. 4242.

2026. Ein Thaler, wie der vorige, von anderem Stempel.

2027. Ein Thaler. Madai. 1747.

Friderich Adolph.

2028. Ein Thaler. Madai. 4247.

Simon Heinrich Adolph.

2029. Ein Thaler. Madai. 1750.

b. Zu Bückeburg.

Philippus.

2030. Ein Thaler. Madai. 1745.

Wilhelmus.

2031. Ein dicker Reichs-Thaler. Madai. 5313. w. 1 1/16 Loth.

14. Löwenstein-Wertheim.

a. Zu Rochefort.

Maximilianus Carolus, nachheriger Fürst.

2032. Ein zierlicher Thaler. Madai. 1756.

b. Zu Birneburg.

Eucharius Casimirus.

2033. Ein Thaler. Madai. 1754.

15. Mansfeld.

a. Gemeinschaftliche, ohne des Grafen Namen.

2034. Ein alter halber Groschen von 1511.

2035. Ein alter Groschen von 1516.

2036. Ein alter Groschen von 1517.

2037. Ein höchst seltener Thaler von 1521. Madai. 1757.

2038. Ein Thaler, wie der vorige, von 1522. Madai. ibid.

2039. Ein Thaler, wie der vorige, von 1523. Madai. ibid.

2040. Ein Thaler, wie der vorige.

2041. Ein Thaler von 1525. Madai. 4254.

2042. Ein Thaler von 1526. Madai. ibid.

b. Vorder-Ortische Linie.

1. Vor der Theilung.

Ernst II. Hoyer VI. Gebhard VII. & Albert VIII.

2043. Ein Thaler. Auf der Wapenseite, mit: Ernes. Hoige. Gebhar. Et Alber. sonst wie Madai. 4255.

2044. Ein Thaler. Auf der Wapenseite, mit: Ernes. Hoiger. Gebhar. Et Alb. sonst wie Madai. ibid.

2045. Ein rarer Thaler. Ernest. ꝛT Hoiger. Gebhart ꝛT Albe. Das behelmte quadrirte Wapen mit den Fahnen. Bei Anfange der Umschrift, ein halber Mond und ein Stern. Unten bei dem Wapen, die getheilte abgekürzte Jahrzahl 29. Rückf. Monet. Ar. Co. Mi. Dom. De. Mansf. Der geharnischte Ritter zu Pferde.

2046. Ein Thaler von 1530. Madai. 1760.

2047. Ein Thaler von 1531. Madai. ibid.

Hoyer VI. Gebhard VII. Albert VII. und Philip II.

2048. Ein Thaler von 1532. Madai. 4256.
2049. Ein Thaler von 1534. Madai. ibid.
2050. Ein Thaler von 1535. Madai. ibid.

2. Nach der Theilung.

a. Zu Bornstedt.

Bruno II. Wilhelm und Joh: Georg II.

2051. Ein Thaler von 1606. Madai. 1787.

Bruno II. Wilhelm. Joh. Georg II. und Volrath VI.

2052. Ein Thaler. Bf. Brun. Seni. Wilh. Ha. Ge. Volraht. P. Das gräfliche Wapen mit zween Helmen, zwischen denenselben 1608. und G. M. mit einer Lilie. Rückf. Comi. E. Domi In Mansfe. Nob. Do. I. H. Der geharnischte Ritter mit dem Reichsapfel.

2053. Ein Thaler von 1609. wie Madai. 4257.
2054. Ein Thaler von 1611. wie Madai. ibid.
2055. Ein Thaler von 1615. wie Madai. ibid.
2056. Ein halber Thaler, wie der vorige.
2057. Ein seltener Thaler. Madai. 1790.
2058. Ein Thaler, wie der vorige.

Wolffgang III. und Johann. Georg II.

2059. Ein Thaler. Madai. 4259.
2060. Ein Thaler, wie der vorige, mit der Jahrzahl: 1632.

Carolus Adamus.

2061. Ein Thaler. Madai. 1811.

Franciscus Maximilianus und Henricus Franciscus.

2062. Ein Thaler. Madai. 4261.
2063. Ein halber Thaler, wie der vorige.
2064. Ein halber Thaler mit dem gekrönten Wapen, wie Madai. 4261.

Henricus Franciscus II.

2065. Ein halber Thaler. Madai. 4262.

b. Zu Eisleben.

Joh. Georg I. Petr. Ernst I. zu Friedeburg, und Christoph zu Schraplau.

2066. Ein Thaler. Madai. 4263.

Joh. Georg. I. Christoph. und Joh. Ernst.
zu Heldrungen.

2067. Ein halber Thaler von 72. Madai. 4265.
2068. Ein Thaler. Madai. 1774.
2069. Ein seltener Thaler. Joan. Geor. Christof. Joan. Erns. Ein Ritter zu Pferde, der mit dem Schwerdte nach dem Drachen sticht. Rückf. Comit. Et Domi. I. Mansfel. Zwei neben einander stehende behelmte Wapen. Zwischen den Helmen, ein Weinblatt, und der Buchstab: S. Ohne Jahrzahl.

Joh. Georg I. Joh. Albert. und Bruno II.

2070. Ein rarer Thaler. Madai. 1776.

Joh. Georg I. Peter Ernst und Joh. Hoyer
zu Artern.

2071. Ein Thaler von 1577. Madai. 4266.
2072. Ein Thaler, mit: Rudolphus II. von 1579. Madai. ibid.

Justus oder Jobst.

2073. Ein Thaler von 1611. wie Madai. 1784.
2074. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1791.
2075. Ein halber Begräbniß-Thaler. Madai. ibid.
2076. Ein viertel Begräbniß-Thaler mit dem gekrönten Wapen, und der Jahrzahl 1619.

Joh. Georg. II.

2077. Ein rarer Thaler. Madai. 1807.
2078. Ein rarer Thaler von 1620. Madai. ibid.
2079. Ein Thaler. Madai. 1808.
2080. Ein rarer Begräbniß-Thaler. Madai. 1809.
2081. Ein halber Begräbniß-Thaler, wie der vorige, ohne die drei Wapen und Jahrzahl in der Umschrift.
2082. Ein Thaler von 1669. Madai. 1812.
2083. Ein viertel Thaler von 1669.
2084. Ein viertel Thaler von 1670.
2085. Ein viertel Thaler von 1671.
2086. Eine kleine Münze, ohne Jahrzahl.

Johann Georg III.

2087. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1813.
2088. Ein halber Begräbniß-Thaler. Madai. 4270.

c. Zu Friedeborn.

Peter Ernst, Christoph und Joh: Hoyer.

2089. Ein Thaler von 1569. ohne S. wie Madai. 1779.
2090. Ein Thaler ohne Jahrzahl, wie Madai. 4271.
2091. Ein rarer Thaler. Madai. 4273.

Peter Ernst, Joh. Albert, Joh. Hoyer, Bruno II. und Hoyer Christoph zu Eisleben.

2092. Ein Thaler, mit: B. M. von 1582. Madai. 1777.

Peter Ernst, Joh: Albert, Bruno II. Hoyer Christoph und Joh: Georg.

2993. Ein Thaler von 1586. wie Madai. 4274.

Peter Ernst, Bruno II. Gebhard VIII. und Joh: Georgius.

2094. Ein viertel Thaler von 1588. wie Madai. 1780.
2095. Ein Thaler von 1591. wie Madai. ibid.
2096. Ein Thaler von 1592. wie Madai. ibid.
2097. Ein Thaler von 1593. wie Madai. ibid.
2098. Ein Thaler von 1595. mit G. M. wie Madai ibid.
2099. Ein Thaler von 1599. Madai. 4276.
2100. Ein Thaler von 1599. mit: G. M. Madai. 1780.

d. Zu Artern.

Volrath VI. Justus zu Eisleben und Wolfgang III. zu Bornstädt.

2101. Ein Thaler. Madai. 1769.
2102. Ein halber Thaler, wie der vorige.

Volrath VI. Justus, Wolfgang III. und Bruno III.

2103. Ein Thaler von 1617. Madai. 4277.

Volrath VI. Wolfgang III. und Johann Georg II. zu Eisleben.

2104. Ein Thaler, mit der Jahrzahl: 1621. neben dem Wapen, wie Madai. 1795.

2105.

2105. Ein Thaler mit der Jahrzahl 1622. und H. I. neben dem Wapen, wie Madai. 1795.

2106. Ein Thaler mit der Jahrzahl 1623. und H. I. neben dem Wapen. Madai. 1795.

2107. Ein Thaler von 1623. Madai. 1795.

2108. Ein Thaler mit der Jahrzahl 1623. und H. I. neben dem Wapen, wie Madai. 1795.

2109. Ein halber Thaler mit der Jahrzahl 1626. und A. K. neben dem Wapen, wie Madai. 1795.

Philippus Ernestus.

2110. Ein Thaler von 1617. wie Madai. 1802.

2111. Ein Doppel-Thaler von 1618. Madai. ibid.

2112. Ein Thaler von 1624. mit: H. I. wie Madai. ibid.

2113. Ein halber Thaler, mit: H. I. und der Jahrzahl 1624. welche zwischen den Helmen steht, wie Madai. 1802.

2114. Ein Thaler von 1625. Madai. 1802.

Philip Ernst, Wolfgang III. und Joh. Georg II.

2115. Ein Thaler. Madai. 1803.

c. Hinter-Ortische Linie.

1. Mittel-Ortische oder Schraplauer Linie.

Gebhard VII. Albert VII. Philip II. zu Bornstädt, und Joh. Georg I. zu Eisleben.

2116. Ein Thaler von 1545. Madai. 1764.

Gebhard VII. Johann Georg I. und Peter Ernst zu Frideburg.

2117. Ein viertel Thaler von 1547. Madai. 1766.

2118. Ein Thaler, mit der Jahrzahl 47. Madai. 1766.

2119. Ein Thaler, mit der Jahrzahl 51. Madai. 1766.

2120. Ein Thaler von 1554. Madai. 4283.

2121. Ein Thaler, mit: S. und ohne Jahrzahl. Madai. 1775.

2122. Ein Thaler, mit: Comites, wie Madai. 4285.

2123. Ein Thaler von 72. mit dem Fehler Romæ. wie Madai, 4286.

Christophorus.

2124. Ein Thaler von 1581. mit C. G. wie Madai. 1778.
2125. Ein Thaler von 1584. wie Madai. ibid.

Henricus II.

2126. Ein Thaler von 1595. Madai. 1783.
2127. Ein Thaler. Madai. 4287.
2128. Ein Thaler von 1597. wie Madai. 1783.

2. Eigentliche Hinter-Ortische Linie.

Albert VII. Philipp II. zu Bornstädt, und Johann Georg zu Eisleben.

2129. Ein Thaler. Albertus Philipp. E. Johannes Georg. Das Wapen mit dem Helme. Oben die Jahrzahl 1541. Rückf. Mon. Arg. Comi. Et. Domi. In. Mansfe. Der Ritter mit dem Schwerdt und Drachen.
2130. Ein Thaler, mit: Beatus qui speravit in Domm. wie Madai. 1767.
2131. Eine ganz kleine Münze ohne Jahrzahl.

Volrath V. Joannes Et Carolus, Fratres.

2132. Ein Thaler von 1563. wie Madai. 1768.
2133. Ein Thaler. Madai. 4292.
2134. Eine ganz kleine Münze, mit: Justus no derelinq. ohne Jahrzahl.

David.

2135. Ein Thaler. Madai. 1798.
2136. Ein Thaler. Madai. ibid.
2137. Ein Thaler, wie der vorige.
2138. Ein Thaler von 1605. Madai. 4294.
2139. Ein Thaler von 1606. Madai. 1797.
2140. Ein Thaler, wie der vorige.
2141. Ein Thaler von 1608. Madai. 1797.
2142. Ein Thaler von 1609. Madai. ibid.
2143. Ein Thaler von 1610. Madai. ibid.
2144. Ein Thaler von 1611. Madai. ibid.
2145. Ein Thaler von 1613. Madai. ibid.

2146. Ein Thaler von 1613. auf welchem der Spruch in vier Zeilen, und das Wort That neben dem Wapen vertheilet ist. Madai. 1797.

2147. Ein viertel Thaler, wie der vorige.

2148. Ein halber Thaler von 1613. Madai. 1797.

2149. Ein viertel Thaler, wie der vorige.

2150. Ein Thaler von 1614. auf welchem der Spruch in vier Zeilen, und das Wort That neben dem Wapen vertheilet ist. Madai. 1797.

2151. Ein halber Thaler, wie der vorige.

2152. Ein Thaler von 1615. mit dem getheilten Worte: That. Madai. 1797.

2153. Ein Thaler von 1616. Madai. 4296.

2154. Ein Thaler von 1619. wie Madai. ibid.

2155. Ein Thaler von 1619. Madai. 1799.

2156. Ein halber Thaler von 1620. Madai. 1799.

2157. Ein Thaler von 1624. auf welchem die Jahrzahl durch ein Kleeblatt getheilet ist, wie Madai. 4297.

2158. Ein Thaler, wie Madai. 4298.

2159. Ein rarer halber Begräbniß-Thaler. Madai. 1801.

Ernestus VI. und Friderich Christoph.

2160. Ein Thaler von 1604. wie Madai. 1786.

2161. Ein Zwitter-Doppel-Thaler. Madai. 3837.

Friderich Christoph.

2162. Ein halber Thaler von 1612. wie Madai. 1788.

2163. Ein halber Thaler von 1619. wie Madai. 1792.

2164. Ein Thaler von 1620. Madai. ibid.

2165. Ein Thaler, wie der vorige.

2166. Ein Thaler von 1622. Madai. 4302.

2167. Ein Thaler. Frideri. Chris. Com. Et Do. In. Der Ritter mit dem Drachen. Rückf. Mansf. No. Do. In. Hel. Se. Et. S. Das behelmte Wapen, oben: 1630. Unten: A. K.

2168. Ein rarer Begräbniß-Thaler. Madai. 1805.

2169. Ein Begräbniß-Thaler, wie der vorige.

2170. Ein halber Begräbniß-Thaler, wie der vorige.

Ernestus Ludovicus.

2171. Ein rarer Begräbniß-Thaler. Madai. 1806.

Christianus Fridericus.

2172. Ein Doppel-Thaler von 1646. Madai. 1810.
2173. Ein Thaler von 1647. Madai. ibid.
2174. Ein Thaler von 1648. mit: H. P. K. Madai. ibid.
2175. Ein halber Thaler von 1649. Madai. ibid.
2176. Ein Thaler von 1653. Madai. ibid.
2177. Ein Thaler von 1662, mit: H. P. K. Madai. ibid.
2178. Ein Thaler von 1664, wie der vorige. Madai. ibid.

16. Mörs.

Hermannus.

2179. Ein Thaler von 1557. Madai. 1814.
2180. Ein rarer Thaler von 1567. Madai. 4304.

17. Montfort.

Wolfgang.

2181. Ein rarer halber Thaler, ohne Jahrzahl. Madai. 1815.

Antonius junior.

2182. Ein Thaler. Madai. 1819.

18. Rostitz.

Antonius Joannes.

2183. Ein rarer Thaler. Madai. 1820.

19. Oettingen.

Carl Wolfgang. Ludwig XV. und Martin.

2184. Ein Thaler von 1545. wie Madai. 1823.

Ludwig Eberhard.

2185. Ein Thaler. Madai. 4314.
2186. Ein Thaler von 1624. Madai. 1825.

Wolfgang in Wallerstein.

2187. Ein rarer Thaler. Madai. 1826.

Igna-

Ignatius.

2188. Ein Thaler. Madai. 1827.

20. Oldenburg.

Joan Georg Christoph Anton.

2189. Ein rarer viertel Thaler. Madai. 1829.

Anton Günther.

2190. Eine Thaler-Klippe, wie Madai. 1831.
2191. Ein Thaler. Madai. 4322.
2192. Ein achtel Begräbniß-Thaler. Madai. 1836.

21. Ost-Friesland.

Enno II.

2193. Ein viertel Thaler. Enno. Co. Et. Dns. Phrisie. Orgent. Das Brustbild von der linken Seite, mit einem großen Hute. Rückf. In. Deo. Spera. No. Timeo. Fa. Mi. Ho. Das Wapen im Schilde, darüber: 1530.

Edzardus II.

2194. Ein Thaler von 1592. Madai. 4331.

Enno III.

2195. Ein Thaler von 1614. Madai. 1848.

Joannes zu Rietberg.

2196. Ein Thaler. Madai. 4334.

Vdalricus II.

2197. Ein rarer Doppel-Thaler von 1632. Madai. 4336.
2198. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1849.

22. Reuß.

a. Gemeinschaftliche.

2199. Ein Thaler. Madai. 4341.

b. Jüngere Linie.

Henricus Posthumus in Gera.

2200. Ein Thaler von 1620. Madai. 1853.
2201. Ein Thaler von 1622. wie Madai. 5859.

2202. Ein Thaler von 1624. mit: W. A. und ohne die Werthzahl 24, in dem Reichsapfel, wie Madai. 5859.

2203. Ein seltener Begräbniß-Thaler. Madai. 1856.

2204. Ein viertel Begräbniß-Thaler. Heinri. Ju. & S. Ruth. D. A. Pl. D. In. Gr. C. G. S. & L. Das Wapen mit zwei Helmen. Rückf. Pietas Ad Omnia Utilis. Hinter jedem Worte ein Röschen. Inschrift: I. B. A. G. Nat. 10. Junii. Ao. 1572. Obiit 3. Decemb. Anno 635.

Henricus I. in Schlaitz.

2205. Ein seltenes $\frac{2}{3}$tel Stück. Madai. 5861.

2206. Ein Dreifaltigkeits-Thaler. Madai. 1858.

2207. Ein Dreifaltigkeits-Thaler. Madai. 4350.

23. Sayn und Witgenstein.

a. Zu Berleburg.

Georgius Wilhelmus.

2208. Ein halber Thaler. Georg Wilhelm G. Z. S. W. H. Z. H. V. N. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unten: 60. Neben dem Brustbilde ist der fränkische Creis-Stempel eingeschlagen. Rückf. Ad Instar. Gruis. 1676. Das gekrönte vierfeldige Wapen mit einem Mittel-Schilde. An den Seiten: I. B.

b. Zu Witgenstein.

Ludovicus Christianus.

2209. Ein rarer Thaler. Madai. 1862.

Gustavus.

2210. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück. Madai. 6857.

24. Schaumburg.

Adolphus XIII.

2211. Ein Thaler. Adol. D. G. C. Hol. Sch. E. St. D. I. Ghe. Das Wapen mit drei Helmen, neben demselben, die abgekürzte Jahrzahl 90. Rückf. Rudolp. II. Rom. Imp. Semp. August. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Brust.

2212. Ein rarer Doppel-Thaler von 1592. wie Madai. 4363.

2213. Ein seltener Doppel-Thaler. Madai. 6857.

Erne-

Ernestus als Graf.

2214. Ein Doppel-Thaler, mit: 603. Madai. 1864.

2215. Ein rarer Doppel-Thaler. Madai. 6859.

2216. Ein rarer Thaler. Madai. 6858. w. 3 Loth.

2217. Ein seltener Doppel-Thaler. Ernestus D. G. Holsat. Schaw. Et Stern. Com. Dn. Gem. Das Wapen mit drei Helmen. Rückf. Hats. Godt. Versehn. So. Wirdts. Geschen. Der geharnischte Graf, mit umgehangener Feldbinde, und dem Commandostabe in der rechten Hand, auf einem geschmückten Turnierpferde. Ohne Jahrzahl.

2218. Ein Thaler, ohne die Zahl 28 in dem Reichsapfel. Madai. 4368.

Ernestus als Fürst.

2219. Ein Thaler von 1620. wie Madai. 1866.

2220. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1867.

Justus Herman.

2221. Ein Thaler von 1622. Madai. 1868.

25. Schlick.

2222. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Neben Joachim die Buchstaben: S. I. und zu den Füßen ein Wapen, wie Madai. 1870.

2223. Ein halber Thaler, wie der vorgehende. Madai. ibid.

2224. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Das Wapen steht rechter Hand zu den Füßen. Madai. 1870.

2225. Ein viertel Thaler, wie der vorige.

2226. Ein Thaler von 1525. Madai. 1872.

2227. Ein Thaler, mit: Boemi, und ohne S. I. Madai. 4370.

2228. Ein Thaler von 1527. Madai. 1874.

2229. Ein Thaler von 1528. Madai. ibid.

Henricus.

2230. Ein Thaler von 1632. wie Madai. 4373.

Franciscus Ernestus.

2231. Ein halber Thaler von 1661. wie Madai. 1877.

26. Schwarzburg.

a. Zu Arnstadt und Sondershausen.

Ludwig Günther und Albrecht Günther &c.

2232. Eine kleine Münze, ohne Jahrzahl.

2233. Ein Thaler von 1605. Madai. 1885.

Anton Heinrich.

2234. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1890.

Anna.

2235. Ein rarer Begräbniß-Thaler. Madai. 1891.

Christian Günther junior.

2236. Ein rarer Begräbniß-Thaler. Madai. 1897.

Anthon Günther.

2237. Ein rarer Begräbniß-Thaler. Madai. 1896.

Christian Wilhelm & Anthon Günther.

2238. Ein seltener Thaler. Madai. 1900.

Ludewig Günther.

2239. Ein rarer Begräbniß-Thaler. Madai. 1901.

b. Zu Rudolstadt.

Ludewig Günther.

2240. Ein zierlicher Begräbniß-Thaler. Madai. 1899.

27. Sinzendorf.

Georgius Ludovicus.

2241. Ein rarer Thaler. Madai. 1904.

28. Solms.

Wilhelm und Reinhard.

2242. Ein Thaler von 1623. Madai. 1906.

Christian August zu Laubach.

2243. Ein Thaler. Madai. 4390.

2244. Eine Begräbniß-Medaille. Madai. 4389. w. $1\frac{3}{8}$ Loth.

2245. Ein Vermählungs-Thaler. Madai. 4391.

2246. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 4392.
2247. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 4393.
2248. Ein Gedächtniß-Thaler, mit der Randschrift: Thue Recht. Scheue Niemand. wie Madai. 5876.

29. Sprinzenstein.

Franciscus. Ignatius.

2249. Ein rarer Thaler. Madai. 4394.

30. Stolberg.

a. Vor der neuen Theilung.

Wolfgang, Ludwig, Heinrich, Albert Georg, und Christoph. Brüder.

2250. Ein Thaler von 1546. wie Madai. 1910.
2251. Ein Dick-Thaler, mit: Ludovi von 47. Madai. 4398.
2252. Ein Thaler von 1554. wie Madai. 1912.
2253. Ein rarer Thaler von 1598. Madai. 4406.
2254. Ein Thaler, wie der vorige.

Joannes.

2255. Ein Thaler von 1609. Madai. 1917.

Wolffgang Georg.

2256. Ein rarer Doppel-Thaler. Madai. 4411.
2257. Ein Thaler von 1625. Madai. 1918.

b. Aeltere Linie zu Wernigerode, Ilsenburg und Geudern.

Ernestus.

2258. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1922..
2259. Ein viertel Begräbniß-Thaler. Madai. 4417.

Ludwig. Christian.

2260. Eine Begräbniß-Medaille. Madai. 4419. w. 2 Loth.

Christian Ernst.

2261. Ein Regierungs-Jubel-Thaler. Madai. 4422.

c. Jüngere Linie zu Stolberg und Roßla.

Johann. Martin.

2262. Ein Thaler von 1650. Madai. 1914.

Christoph Ludwig.

2263. Ein Ausbeute-Thaler. Madai. 1921.

2264. Ein Thaler, wie der vorige, ohne Randschrift.

Christoph Friderich und Jost Christian.

2265. Ein Thaler von 1706. Madai. 4425.

2266. Ein seltener Thaler. Madai. 1925.

2267. Ein acht Groschenstück auf das Reformations-Jubelfest. Gott Segne Und Erhalte Unsere Bergwercke. Ein Hirsch bei einer Seule. Rückf. Das VVort sIe soLLen kLar Lassen stahn VnD keIn Dank ferner haben. Den 31 Octob. I. I. G.

2268. Ein vier Groschenstück, ebenfals auf das Reformations-Jubelfest, mit: geLobet sey nVn Der gott IsraeL Der aLLeIn wVnDer thVt. Pf. LXXII. 18. Den 31 Octob. I. I. G.

2269. Ein Thaler. Madai. 1927.

2270. Ein Thaler von 1719. wie Madai. 4425.

Friderich Botho und Carl. Ludwig.

2271. Ein Conventions-Thaler. Madai. 4433.

31. Sulz.

Johann. Ludewig.

2272. Ein seltenes $\frac{2}{3}$tel Stück. Madai. 6882.

32. Trautson.

Paulus. Sixtus.

2273. Ein Thaler. Madai. 4435.

Joannes Franciscus.

2274. Ein Thaler. Madai. 4436.

Franciscus Eusebius.

2275. Ein Thaler. Madai. 1933.

33. Wal-

33. Waldeck.

Georg Fridrich und Joh. Volrath.

2276. Ein Thaler von 1653. Madai. 1936.

34. Wied.

Fridrich Alexander.

2277. Ein viertel Gulden von 1753.

35. Windischgrätz.

Leopoldus Victorinus Joannes.

2278. Ein rarer Thaler. Madai. 1940.

VII.

Freyherrliche.

1. Batenburg.

2279. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Dena. Novus. D. Bate. Triginta. Stv. Der gekrönte kaiserliche Adler, mit dem batenburgischen Wapen auf der Brust. Rückf. Sanctus Victor Martir. Ein geharnischter Heiliger hält in der Rechten eine mit einem Kreuze bezeichnete Fahne, mit der Linken, das angegürtete Schwerdt.

Wilhelmus.

2280. Ein halber Thaler. Madai. 4443.

Hermann Theodor.

2281. Ein Thaler. Mo. Her. The. D. Br. L. Bar. I. B. Z. Ste. Tr. Dessen geharnischtes Brustbild im bloßem Kopfe. In der Rechten einen Commandostab, die Linke in die Seite gesetzt. Neben dem Brustbilde die getheilte Jahrzahl 1577. Rückf. Posui Deum Adjutor. Meum. Qv. Tim. Das Wapen mit zween Helmen.

Gertrad.

2282. Ein rarer Thaler. Madai. 1946.

Maximilianus.

2283. Ein seltener Thaler. Max. Co. D. Bronc. Batenburg. L. Bar. In. Bat. Stein. Das Wapen mit drei Helmen. Rückf. Matthias I. D. G. Elec. Ro. Imp. Sem. Au. 1618. Der gekrönte kaiserliche Adler.

2. Ehrenfels.

Thomas.

2284. Ein sehr rarer Thaler von 1623. Madai. 1951.

3. Schrotl von Schrotenstein.

Georgius.

2285. Eine Gedächtniß-Münze. Madai. 5891. w. 1¾ Loth.

VIII.

Italienische, Schweizerische und Holländische.

I. Italienische.

1. Florenz.

Alexander de Medicis.

2286. Ein rarer viertel Scudo. Madai. 4452.

Ferdinandus I.

2287. Ein Scudo von 1587. Madai. 1960.

Cosmus II.

2288. Ein Scudo von 1619. Madai. 1963.

Cosmus III.

2289. Ein Zwitter-Thaler. Madai. 4466.
2290. Ein Scudo von 1683. Madai. 1970.
2291. Ein Scudo von 1706. Madai. 1972.
2292. Ein Scudo von 1711. Madai. 1974.

Joannes Gasto.

2293. Ein Scudo von 1723. Madai. 1975.

Petrus Leopoldus.

2294. Ein Scudo von 1768. Madai. 5894.
2295. Ein Scudo von 1774. Madai. 6894.
2296. Ein Scudo von 1778. wie Madai. 6895.

2. Genua.

2297. Eine kleine Münze von 1577.
2298. Ein Thaler von 1633. Madai. 4472.

3. Lucca.

3. Lucca.

2299. Eine Münze von 1668. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

2300. Ein sogenannter Kröpel- oder Bettler-Thaler von 1735. Madai. 4475.

4. Mantua.

Franciscus.

2301. Ein viertel Ducaton, wie Madai. 6900.

Vincentius I.

2302. Ein rarer Scudo. Madai. 4478.

2303. Ein rarer halber Thaler von 1594. Madai. 4481.

2304. Ein Scudo von 1594. Madai. 1983.

Ferdinandus.

2305. Ein Scudo von 1617. Madai. 1990.

2306. Ein rarer Scudo. Madai. 1989.

2307. Ein rarer Zwitter-Scudo. Ferdin. D. G. Dux. Mant. VI. Et Monti. F. IV. Das geharnischte Brustbild. Neben demselben: 1620. Rückf. Et Montis Ferrati IV. Das gekrönte und mit der Ordenskette umgebene Wapen.

2308. Ein halber Scudo von 1621. wie Madai. 1990.

Vincentius II.

2309. Ein höchst rarer Scudo mit der Jahrzahl unter dem Brustbilde. Madai. 1992.

2310. Ein ebenfals höchst rarer Scudo mit der Jahrzahl unter dem Hunde. Madai. ibid.

2311. Ein rarer halber Thaler. Madai. 4490.

Carolus I.

2312. Ein Scudo von 1632. Madai. 1993.

2313. Ein Scudo, wie Madai. ibid.

Carolus II.

2314. Ein rarer Scudo. Madai. 1595.

Ferdinandus Carolus.

2315. Ein Scudo. Madai. 1997.

2316. Ein halber Scudo ohne Jahrzahl, wie Madai. 1987.

2317. Eine kleine Münze, mit dem Marienbilde.

5. Modena.

2318. Ein viertel Scudo ohne Jahrzahl, mit sieben Schlangen.

Franciscus I.

2319. Ein Scudo von 1637. Madai. 4517.

2320. Ein seltener Scudo. Fr. I. Mut. Re. E. C. Du. VIII. Das linkssehende Brustbild. Unten: G. F. M. Rückf. Non Alio Sidere. Ein im Meer segelndes Schif. Ueber demselben: das sieben Gestirn. Unten: G. F. M.

6. Monaco.

Honoratus II.

2321. Ein Scudo von 1655. wie Madai. 2008.

7. Parma und Placenza.

Alexander.

2322. Ein höchst rarer Doppel-Scudo. Alexander. Farn. Dux. III. Plac. Par. Et. C. Dessen rechtssehendes Brustbild, mit kurzen Haaren, und einem starken Barte. Rückf. Placentia. Romanor. Colonia. Eine behelmte Frauensperson hält in der rechten Hand eine Lilie, in dem linken Arme ein Fruchthorn. Neben ihr zur Rechten der Po-Fluß, in Gestalt eines alten Mannes. Zur Linken eine Wölfin, die das Wapenschild der Stadt Placenza hält. Im Abschnitte: A. 1590. C.

8. Savoyen.

Emanuel Philibertus.

2323. Ein Scudo von 1556. Madai. 2025.

2324. Ein rarer halber Thaler von 1573, unten mit dem Buchstab: T. wie Madai. 4534.

2325. Ein Scudo. Madai. 2026.

Carolus Emanuel I.

2326. Ein rarer Scudo. Madai. 2028.

2327. Ein seltener Scudo, ohne Jahrzahl, mit: Car. Em. D. G. Dux. Sabavdie. XI. wie Madai. 2033.

2328. Ein rarer Scudo von 1614. Madai. 2031.

Carolus Emanuel II.

2329. Ein rarer vormundschaftlicher Scudo. Madai. 2038.

9. Sicilien.

Carolus, Infans Hiſpaniæ.

2330. Ein viertel Ducato von 1738. Madai. 4545.

2331. Ein Ducato. Madai. 4548.

2332. Ein Ducato von 1750. Am Arme des Bruſtbildes: De. G. Madai. 4549.

10. Venedig.

Paſchalis Ciconia.

2333. Ein Thaler. Madai. 2046.

2334. Eine kleine Münze, wie der vorhergehende Thaler, mit der Wehrtzahl: $15\frac{1}{2}$:

Antonius Priolus.

2335. Ein Thaler. Madai. 2050.

Franciscus Maurocenus.

2336. Ein Thaler. Im Abſchnitte mit: A. G. wie Madai. 4581.

2337. Eine Medaille. Terror. Turcarum. Ueber drei Bruſtbilder, in ovalen Einfaſſungen und im Dreieck geſtellt, halten zwo Famen einen Lorbeerkranz. Umſchrift des unmittelbar unter dem Kranze ſtehenden Bruſtbildes: F. Moros. Venet. Dux. Umſchrift des zur Rechten: Hier. Cornaro. Dalm. Gub. Umſchrift des zur Linken: O. W. C. Königsm. Gen. Mar. Unten: G. H. Rückſ. Sechs Einfaſſungen mit Proſpecten von eroberten Städten. Unten: 1687. Randſchrift: Geſta. Dei. Virtute Ducis. Virtute. Leonum. w. $2\frac{3}{8}$ Loth.

Aloyſius. Piſanus.

2338. Ein Oſello von 1736. mit: M. S. Madai. 4597. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

2339. Eine kleine Münze. Res. Publica Veneta. Ein Bruſtbild. Rückſ. Paulo Rainerio Duce. Ein Löwe mit einem Buche. Im Abſchnitte: 1781. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

Mancherlei Italieniſche.

1. Corregio.

Syrus. Auſtriacus.

2340. Ein Scudo. Madai. 5321.

Italienische.

2. Gonzgga.

Ferdinandus. Gonzaga.

2341. Ein Scudo von 1601. wie Madai. 2060.

3. Montferrat.

Wilhelmus. IX.

2342. Ein viertel Scudo. Madai. 4624.

2343. Ein viertel Scudo, wie der vorige.

4. Spinola.

Auguſtinus.

2344. Ein Scudo. Madai. 2066.

Philippus.

2345. Ein Scudo von 1639. mit dem auf der Erde liegenden Manne. Madai. 2067.

5. Trivultio.

Theodorus.

2346. Ein Scudo. Madai. 2068.

6. Del Vaſto.

Caeſar d'Avalos.

2347. Ein rarer Thaler. Madai. 2072.

II. Schweizeriſche.

a. Baſel.

2348. Ein Thaler von 1639. ohne Engelskopf, wie Madai. 4636.

2349. Ein Thaler von 1640. Madai. ibid.

2350. Ein Schul: Brabeon von 1642.

2351. Ein Doppel: Thaler. Madai. 7029.

2352. Ein Thaler. Madai. 4644.

2353. Ein Thaler. Madai. 4645.

2354. Ein Thaler. Madai. 2078.

2355. Ein ſeltener Gluckhennen: Thaler. Die Stadt Baſel mit der Brücke über den Rhein, auf welchem einige Kähne fahren. Oben Wolken. Unten halten zween Baſilisken das Stadt: Wapen. Rückſ. Die Gluckhenne mit ſechs Küchlein. Im Abſchnitte: Alit Et Protegit.

2356. Ein Gluckhennen: Thaler. Madai. 4639.

b. Bern.

b. Bern.

2357. Ein sehr rarer Thaler. Madai. 2081.

2358. Ein viertel Thaler. Sanctus. Vincentius Das Brustbild dieses Heiligen. Rückf. Moneta Nova Bernensis. Ein Bär, über welchem ein einfacher Adler. Ohne Jahrzahl.

2359. Ein viertel Thaler von 1541. mit dem einköpfigen Adler und einem Wapenschilde mit dem Bären.

2360. Ein viertel Thaler von 1774. wie Madai. 4647.

2361. Ein Schul-Prämien-Thaler. Madai. 5324.

2362. Ein halber Schul-Prämien-Thaler, wie der vorige.

c. Chur.

2363. Ein Thaler Madai. 2086.

d. St. Gallen.

2364. Ein Thaler von 1620. Madai. 2089.

2365. Ein seltener Thaler. Madai. 2091.

2366. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

2367. Ein Thaler. Beda. D. G. S. R. I. P. Das Stifts-Wapen, mit dem Bischofshute und Krumstäben, von einem Hermelin-Mantel umgeben. Unten: Die Vorstellung der Verkündigung Mariä, zwischen einem Oel- und Palmzweige. Rückf. Abb. S. G. E. S. I. A. V. E. In einem ovalen Kranze von Palm- und Oelzweigen, ein aufrechtstehender Bär, mit einem Stück Holz in der rechten Tatze. Im Abschnitte: 1777. Unten: H.

e. Genf.

2368. Ein seltener Thaler von 1562. Madai. 2092.

2369. Ein Thaler von 1722. Madai. 4656.

f. Lucern.

2369. a. Ein Thaler. Madai. 2094.

2369. b. Ein Thaler. Madai. 2096.

2370. Ein halber Thaler. Madai. 5918.

g. Schafhausen.

2371. Ein Thaler von 1620. Madai. 4660.

h. Solothurn.

2372. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai. 4662.

i. Uri, Schweitz und Unterwalden.

2373. Ein Thaler von 1550. Madai. 2100.

2374. Ein Thaler mit der doppelten Jahrzahl, wie Madai. 2101.

k. Zürich.

2375. Ein vergoldeter Thaler. Madai. 2105.

2376. Ein Thaler von 1556. wie Madai. 2107.

2377. Ein vergoldeter, in einem geriefelten Ringe eingefaßter, Thaler von 1558. Madai. 2106.

2378. Ein Thaler von 1559. Madai. 2106.

2379. Ein Thaler von 1559. mit: Domine Serva nos &c. Madai. 2107.

2380. Ein halber Thaler. Der Löwe mit dem Stadt-Wapen, und die Stadt von der Wasserseite. Unten ist die Jahrzahl: 1753. eingestempelt.

l. Zug.

2381. Ein Thaler, mit: Tugiensis und der Jahrzahl 1620. in der Umschrift, wie Madai. 2113.

III. Holländische.

a. Allgemeine.

2382. Eine Medaille. Sic Hispa. A. Leyd. Noctu Fug. 3. Octo. 1574. Eine belagerte Festung, von welcher die Belagerer fliehen. Rückf. Ut Sanherib A Jerusalem. 2. Reg. 19. Die Stadt Jerusalem, vor welcher das Heer des Sanherib von dem Engel in die Flucht geschlagen wird. w. $2\frac{3}{8}$ Loth.

2383. Eine Medaille. Praestat Pugnare Pro Patria. Zweene Kämpfer zu Pferde, und zweene zu Fusse. Rückf. Quam Simulata Pace Decipi. 1579. Zween Pfähle, auf welchen Köpfe stecken. Neben denselben liegen die beiden Körper. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

2384. Ein rarer doppelter Schau-Thaler. Madai. 4681. w. $3\frac{3}{8}$ Loth.

2385. Eine Medaille. In Adversis Virtus. cIↃ IↃCIII. Die Stadt Ostende. Rückf. Aliud In Lingua Aliud In Pectore. Ein Hahn auf einem Baume. Unter demselben ein Fuchs. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

2386. Ein Doppel: Schau: Thaler, wie Madai. 7080. w. 3 7/8 Loth.

2387. Ein Doppel: Schau: Thaler. Madai. 4686. w. 3 1/8 Loth.

b. Von einzelnen Provinzen.

1. Brabant.

2388. Ein [illegible]haler. Domini Est Regnum. Ein Löwe hält in der rechten Tatze ein Schwerdt, und in der Linken ein Schild, mit: Libertas. Im Abschnitte: 1790. Rückf. Et Ipse Dominabitur Gentium. Eilf Wapenschilde in der Runde gestellt; in deren Mitte ein flammender Stern. Randschrift: Quid Fortius Leone.

2. Friesland.

2389. Ein rarer Doppel: Thaler ohne Jahrzahl, wie Madai. 2124.

2390. Ein Thaler von 1593. Madai. 2121.

2391. Ein Thaler ohne Jahrzahl, mit: Patientia Vincit Fortitudine. wie Madai. 2125.

3. Geldern.

2302. Ein Thaler. Madai. 2131.

2393. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai. 2129.

4. Gröningen.

2396. Eine Medaille. Die belagerte Stadt Gröningen. Rückf. Ein gekröntes Wapenschild mit zween Löwen. Inschrift: Hiſpanis. Ab. Exerc. Foed. Provi. Inf. Gern. Covordio. Fugatis: Groninga Mox. Bimeſtri. Obſid. Libert. Reſtituta. In. Monumentu. Ord. Fris. F. F. CIↃIↃXCIV. w. 3 3/4 Loth.

2397. Eine Medaille. Eine belagerte Stadt. Unten auf der rechten Seite: Belegeringe voor Groningen. Rückf. Gro. Is. Bele. Door. De Bis. V Cve. E. Mun. D. 9. Ju. Ve. D. 17. Au. 1672. Eine eroberte Veſtung. Unten: Coevorden. Met. Stormer Hand. Ingenomen. Den 20. Decemb. w. 2 1/4 Loth.

2398. Eine Medaille. Erſte Seite, wie die vorhergehende. Rückf. Coeverden Met. Stormer Handt Ingeno. Den 20. Dece. 1672. Eine von allen Seiten beſtürmte Veſtung. w. 2 1/8 Loth.

2399. Eine Medaille. Eine belagerte Vestung. Rückf. Inschrift: Ano. 1672. Groningen. Belegert. Dor. De. Biscop. Va. Cevlen. Ende Van Munster. Den. 9. Juli. Verlaten. Den 17. Augus. w. 1 1/8 Loth.

2400. Eine Medaille, wie die vorige. w. 1 1/8 Loth.

5. Holland.

2401. Ein Gulden von 1676.

2402. Eine höchst seltene Medaille. Crimine. Ab. Uno. Disce Omneis. MDCL — XXX Julii. Ein Pferd mit einer Decke, worauf die Worte stehen: Unio Religio. Simulant. Oben in der Umschrift das Wapen von Amsterdam. Im Prospect die Stadt. Hinten: die untergehende Sonne. Im Abschnitte: Quia Bella Vetabat. Rückf. Magnis. Excidit. Ausis. MDCL. — VI. Novembris. Der von dem Jupiter mit Bliz niedergeschlagene Phaeton. Oben: das Wapen von Haag. Unten: Haag im Prospect, und der Leichen: Conduct des Prinzen Wilhelm von Oranien. w. 6 5/8 Loth.

2403. Eine Medaille. Motos. Præstat. Componere. Fluctus. Neptun steht in seinem, mit zween Pferden bespannten Wagen. Hinten an dem Wagen das amsterdammer Wapen. Auf dem Meere schwimmen zween Vögel in ihrem Neste. Rückf. Ein stilles Meer, auf welchem zween Vögel in ihrem Neste schwimmen. Hinten: die untergehende Sonne. Oben auf einem breiten Bande die Inschrift: Halcyonibvs Reductis Senatus Amstelod. Civibvs Svis Hoc Antiqvæ Virtvtis Spectatæq. Fidei Præmivm Largitvr. Im Abschnitte: MDCXCVI. w. 5 1/4 Loth.

2404. Eine Medaille auf die Erfindung der Buchdruckerkunst. Die Buchdruckerkunst, in Gestalt einer Frauensperson, hält in der Rechten einen Kranz. Neben ihr steht ein Postement, mit: Typographia, und eine Druckpresse. Oben zu beiden Seiten: S. C. Im Abschnitte: Harlemum. Rückf. Vicit Vim Virtus. Ein Schiff in vollem Segeln, sprengt eine Kette, womit ein Hafen gesperrt ist. Unten: das gekrönte Harlemmer Wapen. w. 1 1/16 Loth.

2405. Eine seeländische Münze von 1722. w. 1/4 Loth.

2406. Ein drei Guldenstück von 1764. Madai. 2137.

2407. Eine batavische Münze à 12 Stüver, von 1645.

IX.

Münzen der Städte.

1. Aachen.

2408. Ein Thaler. Mon Nova Regiæ Sedis Urbis Aquenſis. Der Kaiſer mit Scepter und Reichsapfel ſitzt auf dem Throne. Zu ſeinen Füßen das Stadt-Wapen. Neben ihm auf den Seiten, die getheilte Jahrzahl: 1643. Rückſ. Ferdinandus III. D. G. Rom. Imp. Sem. Aug. Der gekrönte kaiſerliche Adler.

2409. Ein Thaler. Madai. 2149.

2. Augſpurg.

2410. Ein rarer Gulden-Thaler von 1564. Madai. 4749.

2411. Ein Thaler von 1623. Madai. 2150.

2412. Ein ſeltener Thaler. Madai. 2151.

2413. Ein Thaler. Madai. 2152.

2414. Ein Thaler. Madai. 4752.

2415. Eine kleine Münze, auf die Krönung des Kaiſers Joſeph, von 1690.

2416. Eine Medaille. Bonæ Spei. Das Gebirge Ararat mit der Arche Noa, und eine fliegende Taube, mit einem Oelzweig im Schnabel. Rückſ. Fauſto Sidere Læta. Augſpurg ſitzt in Geſtalt einer Frauensperſon auf der Erde, zeigt mit der rechten Hand auf einen ihr gegenüber ſtehenden glänzenden Stern, mit der Linken hält ſie ein Schild mit dem Stadt-Wapen. Im Abſchnitte: Auguſta Vindelicor. Vi. Capta. D. 16. Dec. 1703. Miraculo Liberata. D. 16. Auguſti 1704. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

2417. Ein Thaler. Madai. 4759.

2418. Eine Jubel-Medaille. Madai. 4760.

2419. Ein Doppel-Thaler. Madai. 2157.

2420. Ein Thaler. Madai. 2158.

2421. Ein Thaler. Madai. 4762.

2422. Ein Thaler. Franciscus I. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Deſſen umlorbeertes Bruſtbild. Unten in einer Einfaſſung; 1745. Rückſ. Auguſta. Vindelicorum. Der gekrönte kaiſerliche Adler, mit dem Stadt-Wapen auf der Bruſt, hält in der rechten Klaue, Schwerdt und Scepter, in der Linken den Reichsapfel. Unten: zwei Hufeiſen.

2422. Eine Medaille. eCCe fores CLaVsas paX eXoptata reCLVsIs. Ein großes Gebäude, über welchem der Friede schwebt. Rückf. offer grata Deo Dona aCCIpe grata JVVentVs. Ein Altar mit vier flammenden Herzen, um den Altar herum stehen Sechs Personen, mit gefaltenen gen Himmel erhobenen Händen. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

2424. Eine Medaille. Memoria Pacis Relig. Secularis. Zwischen einem Oel- und Lorbeerzweige, in einem zierlichen Schilde, das Stadt-Wapen. Oben das strahlende Jehovah. Neben dem Wapenschilde zur Rechten, ein Pergament, mit: Recess Imp. D. 25. Sept. 1555. Zur Linken auch ein Pergament, mit: Religionis Pax. Unten: Aug. Vind. 1755. Rückf. Post Arma Splendidior. Ein Haufen Kriegsgeräthe. Neben demselben ein aufgerichtetes strahlendes Kreuz, mit der Umschrift: Religio. Oben: die geflügelte Fama. An der Trompete hängt eine Fahne, mit: Pax bezeichnet. Ganz unten: B. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

2425. Ein Conventions-Thaler. Madai. 4766.

2426. Ein Conventions-Thaler. Madai. 5528.

3. Besanz.

2427. Ein Thaler von 1658. wie Madai. 2160.

4. Braunschweig.

2428. Ein zwei Groschenstück von 1533.

2429. Ein rarer halber Thaler. Madai. 4770.

2430. Ein Thaler. Madai. 4773.

2431. Ein rarer Dick-Thaler, wie Madai. 2167. w. 5 Loth.

2432. Ein Thaler. Madai. 4775.

2433. Ein Thaler. Mone Nova Reip. Brunsvicens. Das bekannte Stadt-Wapen. Rückf. Ferdinand II. D. G. Rom. Imp. Sem. Aug. Der kaiserliche Adler mit dem Reichsapfel und 24 auf der Brust. Neben der Krone: 1633.

5. Bremen.

2434. Ein Thaler von 1635. Madai. 4786.

2435. Eine Medaille. Conserva Domine Hospitium Ecclesiæ Tuæ. Die Stadt im Prospect. Ganz oben: Brema 1648. Darunter zur Rechten hält ein Genius einen Schild, mit dem Reichs-Adler. Zur Linken auch ein Genius mit dem Stadt-Wapen. Rückf. Statua Rolandi Bremensis. Die Statüe. Im Abschnitte: I. Blam. Fe. w. 3 $\frac{1}{2}$ Loth.

2436.

2436. Ein Gedächtniß-Thaler auf das erste Jubelfest des Gymnasii zu Bremen. Madai. 2170. w. $2\frac{7}{8}$ Loth.

2437. Ein Schwaren von 1719.

2438. Ein Thaler von 1742. Madai. 2171.

2439. Ein Thaler von 1743. Madai. ibid.

2440. Ein rarer Thaler. Madai. 4793.

2441. Ein rarer Doppel-Thaler. Madai. ibid.

2442. Ein halber Thaler von 1747. Madai. 4794.

2443. Ein vier und zwanzig Grotstück von 1749.

6. Breslau.

2444. Ein Groschen von 1501.

2445. Ein Thaler von 1544. Madai. 2172.

2446. Eine Medaille. Inschrift: Anni Fluebat cIↃIↃcXLIV. Dies Novembr. XXIV. Quo Mariæ Magdalenæ Breslidos Se Bibliotheca Gestiit Libris Ad Auctiorem Pluteis Venustiorem Redaperiri Da Deus Feliciter. Rückf. Die Vorstellung der Marien Magdalenen Bibliothek. Ueber derselben wird das Stadt-Wapen von zween Engeln gehalten. Im Abschnitte: Deo Et Posteritati S. w. $1\frac{1}{8}$ Loth.

2447. Eine Medaille. Ita Public. Scholarum Actus Senat Vratisl. Decorabat. Die Stadt Breslau im Prospect. Oben: Das stralende Jehovah. Im Abschnitte: Das völlige Stadt-Wapen. Rückf. Assiduitate. Jason mit dem erbeuteten goldenen Vließ, zwischen dem Drachen und dem wilden Ochsen. Unten zur Rechten: I. N. w. 1 Loth.

2448. Eine Medaille. Fridericus Borussorum Rex Supremo Silesiae Dux. Dessen geharnischtes Brustbild. Rückf. PraemiumDiligentiæProGymnasiisSenatusWratislavien. Das behelmte Stadt-Wapen. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

2449. Eine Medaille. Felix sub Rege Budorgis. Ein Monument mit der gekrönten Namens-Chiffre: FR und darunter: W. D. 10 Aug. 1741. Neben demselben liegt ein Fluß-Gott und eine Fluß-Göttin, bei deren Wassergefäßen stehen die Worte: Viader und Olav. Im Abschnitte: W. Kittel. Fec: Rückf. Die Stadt Breslau im Prospect. Darüber der preußische Adler, unter dem Namen Jehova. Im Abschnitte: Das Stadt-Wapen zwischen dem getheilten Worte: Breslav. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

2450. Eine Medaille. Magnas Deo Ferte Gracias Pro Libero Religionis Exercitio. Zwo gefaltene Hände auf einem Altare. Oben: ein Auge. Rückf. Imperio Friderici II. Boruff. Reg. supr. Sil: Duc. Augus. Inschrift: Gedaechtnus Der Grundlegung Zu Erbauung Einer Reformirten Kirche In Breslau 1747. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

7. Briesach.

2451. Ein Thaler von 1553. Madai. 2174.

8. Brüssel.

2452. Eine Thaler-Klippe. Madai. 2176.

9. Campen.

2453. Ein Thaler. Madai. 4808.
2454. Ein Thaler. Madai. 2177.
2455. Ein halber Thaler. Madai. 2180.
2456. Ein Thaler von 1597. Madai. 4809.
2457. Ein Ducaton von 1667. Madai. 7141.

10. Colmar.

2458. Ein Thaler von 1544. Madai. 2184.
2459. Ein seltener viertel Dickpfenning. Madai. 4813.

11. Cöln.

2460. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück von 1694. Madai. 7150.
2461. Ein Thaler. Madai. 4820.
2462. Ein Thaler ohne Jahrzahl, wie Madai. 2191.
2463. Ein achtel Thaler von 1716.
2464. Ein Huldigungs-Thaler. Madai. 4822.
2465. Ein halber Thaler mit dem Reichsadler, statt des Brustbildes, wie Madai. 4822.
2466. Ein Thaler. Madai. 4824.

12. Costnitz.

2467. Ein Thaler von 1541. wie Madai. 2194.
2468. Ein Doppel-Thaler von 1623. wie Madai. 2195.

13. Danzig.

2469. Eine kleine Münze von 1539. mit: 3. Gross.
2470. Ein Thaler. Madai. 2198.

2471. Ein Thaler von 1639. wie Madai. 4826.
2472. Ein seltener Doppel: Thaler. Madai. 5936.

14. Deventer.

2473. Ein Thaler. Madai. 4836.
2474. Ein sehr rarer Doppel: Thaler. Madai. 4837.

15. Donawerth.

2475. Ein Thaler von 1548. Madai. 2201.

16. Dortmund.

2476. Ein Thaler. Moneta. Nov. Civitat. Imper. Tremonienſis. Im zweiten Kreiſe: Da Pacem. Domine. Ein Adler. Neben demſelben die Jahrzahl 1640. Rückſ. Ferdinand. III. D. G. R. Imp. Semp. Auguſt. Deſſen Bruſtbild.

2477. Ein Huldigungs: Thaler. Madai. 4848.

17. Eimbeck.

2478. Ein Thaler. Madai. 4851.

18. Elbingen.

2479. Ein Thaler. Madai. 2210.

19. Emden.

2480. Ein Thaler. Madai. 4853.
2481. Ein rares anderthalb Thalerſtück. Madai. 4858.

20. Erfurt.

2482. Ein Thaler. Madai. 2218.
2483. Ein Thaler. Madai. 2219.
2484. Ein Thaler. Madai. 2221.

21. Eßlingen.

2485. Ein halber Huldigungs: Thaler. Der. iſt des. Landes Vatter, 1. B. Moſ. XLI. v. 43. Der Name: Joſephus. Oben, die Sonne von ſieben Sternen und der Mond von vier Sternen umgeben. Unten, zwölf aufrechtſtehende Korngarben. Rückſ. Inſchrift: Coelo Et Terræ Nato. Dato. Grato. Joſepho I. Homagium. Commiſſario. De Königseck Gratias. Poſteris. Memoiam. Præſtat. Eslinga. Coss. Burgmeiſtero, Eckero, Rhaujo. D. 13. Septemb. MDCCV.

22. Frankfurth am Mayn.

2486. Ein seltener Thaler. Madai. 2225.

2487. Eine Gedächtniß: Münze auf das erste evangelische Jubel: Fest. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

2488. Ein Thaler. Madai. 2227.

2489. Ein Thaler. Madai. 2228.

2490. Ein Thaler. Madai. 2229.

2491. Ein Thaler. Madai. 4879.

2492. Ein halber Thaler, wie der vorige. Madai. 4879.

2493. Eine Medaille. Ob. Redditam. Orbi Et Urbi. Quietem. Eine Frauensperson steht vor einem rauchenden Altare. Neben dem Altare ein Opfergefäß. Unten: I. L. Oexlein. Im Abschnitte: Francfurt D. XX. Martii. Rückf. Nomen Domini Turris Fortissima. Frankfurt und Sachsenhausen im Prospect mit der Brücke über dem Mayn. Oben das stralende Jehova. Unten: zwischen zwei Fruchthörnern, der Mercuriusstab. Im Abschnitte: Anno Pacis MDCCLXIII. w. 2 Loth.

23. Freyburg in Brisgau.

2494. Eine rare Dick: Münze von 1499. wie Madai. 4883. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

24. Goßlar.

2495. Ein Thaler von 1544. Madai. 2232.

2496. Ein Thaler, wie Madai. 4893.

2497. Eine kleine Münze von 1718.

25. Göttingen.

2498. Ein Thaler. Madai. 4896.

26. Gröningen.

2499. Ein altes vier Groschenstück.

27. Halberstadt.

2500. Ein Thaler von 1628. Madai. 4904.

2501. Ein Thaler. Madai. 4905.

2502. Ein Thaler. Madai. 2238.

28. Halle in Schwaben.

2503. Ein Thaler von 1545. Madai. 2239.

2504. Ein Thaler ohne Randschrift. Madai. 2240.

2505. Ein Thaler mit Randschrift. Madai. 2240.

2506. Ein rarer Thaler, mit: P. G. N. zwischen den beiden untersten Wapen. Madai. 4907.

2507. Ein Thaler. Madai. 4908.

2508. Ein Thaler von 1777, mit dem Brustbilde Josephi II. und den drei Wapenschilden.

29. Hamburg.

2509. Ein Bracteat mit zween Thürmen. Neben demselben ein Nesselblatt.

2510. Ein halber Thaler von 1506. Madai. 4910.

2511. Ein halber Thaler, wie der vorige.

2512. Ein achtel Thaler von 1506. mit: Quadr. Marce. Lubce.

2513. Ein Schilling von 1512.

2514. Ein achtel Thaler. Mone Nova. Hamburge. Das Stadt-Wapen auf einem Lilien-Kreuze. Rückf. Conserva Nos Dna. Das Marienbild mit dem Kindlein auf dem linken Arm. Unten: ein Nesselblatt.

2515. Ein achtel Thaler, wie der vorige.

2516. Ein achtel Thaler, wie der vorige, mit der Jahrzahl 1524. unter dem Marienbilde.

2517. Ein vier Schillingsstück mit dem Stadt-Wapen und der Nessel, in der Mitte eines Lilienkreuzes. Signo Crucis Salvamur.

2518. Ein alter Schilling, mit: Benedictus Deus.

2519. Ein viertel Thaler, mit der Jahrzahl 1553. in der Umschrift, wie Madai. 4930.

2520. Ein Thaler von 1553. Madai. 2243.

2521. Ein Thaler, wie der vorige.

2522. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. 2243.

2523. Ein Thaler ohne Jahrzahl, mit: Fiat Mihi Secundū Verb. Tuum. wie Madai. 2243.

2524. Ein Thaler von 1553. Madai. 2243.

2525. Ein Thaler, wie der vorige.

2526. Ein Thaler von 1553 von dem vorhergehenden, durch die abgekürzte Umschrift unterschieden.

2527. Ein Doppel-Schilling von 1553, mit: Crux. Chris. Gloria No.

2528. Ein Thaler von 1582. Madai. 2144.

2529. Ein Thaler, mit: Rudol II. D. G. Ro. Im. Sem. August P. F. D. ohne Jahrzahl, wie Madai. 2244.

2530. Ein Thaler von 1608, wie der vorige.

2531. Ein Thaler von 1610, wie der vorige.

2532. Ein Thaler, wie Madai. 4915.

2533. Ein Thaler. Madai. 4914.

2534. Ein halber Thaler von 1621. wie Madai. 2245.

2535. Ein vier Schillingsstück von 1622, mit dem Stadt: Wapen und dem Reichs: Adler.

2536. Eine kleine Münze mit dem Stadt: Wapen und dem Reichs: Adler, ohne Jahrzahl.

2537. Ein halber Thaler von 1623. wie Madai. 2245.

2538. Ein Doppel: Schilling von 1623.

2539. Ein Thaler von 1628. wie Madai. 2245.

2540. Ein Thaler von 1630. wie Madai. ibid.

2541. Ein halber Thaler von 1632. Madai. 2245.

2542. Eine kleine Münze von 1632. mit 3 P.

2543. Ein Markstück von 1672. Madai. 4917.

2544. Ein Thaler. Madai. 4918.

2545. Ein Doppel: Markstück. Madai. 4919.

2546. Ein Thaler. Madai. 2247. a.

2547. Ein Thaler. Madai. 4920.

2548. Ein alter Doppel: Schilling.

2549. Ein Schilling von 1693.

2550. Ein Thaler. Madai. 4921.

2551. Ein Markstück von 1694.

2552. Ein acht Schillingsstück von 1694.

2553. Ein vier Schillingsstück von 1703.

2554. Ein Gedächtniß: Thaler. Madai. 4923.

2555. Ein Jubel: Thaler. Madai. 2247. b.

2556. Ein Friedens: Jubel: Thaler. Madai. 4926.

2557. Ein vier Schillingsstück von 1753.

2558. Ein Thaler von 1763. Madai. 5946.

2559. Ein viertel Thaler, wie der vorige.

2560. Ein Markstück, von 1789.

2561. Ein Thaler. Madai. 4937.

2562. Ein Christfest-Thaler, wie Madai. 2376.

2563. Ein dreifacher Thaler. Si. Deus. Pro. Nobis. Quis. Contra. Nos. Das Marienbild mit dem Kindlein, Scepter und Reichsapfel, in Stralen. Rückf. Ick Bin De Uperstanding. Und Dat Levent: Wol An Mi Glovet. Die Auferstehung Christi.

2564. Ein vergoldeter Doppel-Thaler. Madai. 4941.

2565. Ein Doppel-Thaler. Madai. 4931.

2566. Ein Doppel-Thaler. Madai. 4936.

2567. Ein anderthalb Thalerstück. Madai. 4934.

2568. Ein Thaler. Madai. 4928.

2569. Ein viertel Thaler. Ave Maria Gratia Plena Dominus Tecum. Die Verkündigung Maria. Rückf. Jesus. E. Kint. Geborn. V. Ein. Junckfra. Auserkorn. Die Geburt Christi im Stalle.

2570. Ein viertel Thaler. Madai. 4938.

2571. Ein viertel Thaler. Madai. 4939.

2572. Ein mecklenburgisches vier Schillingsstück von 1613, auf welchem das hamburgische Stadt-Wapen eingestempelt ist.

2573. Ein schleswig-holsteinisches vier Schillingsstück von 1614, auf welchem ebenfals das hamburgische Stadt-Wapen eingestempelt ist.

2574. Ein wismarisches vier Schillingsstück von 1615, ebenfals mit einem solchen Stempel contrasignirt.

2575. Ein Schul-Prämien halber Thaler von 1639. Madai. 4940.

2576. Ein Schul-Prämien viertel Thaler von 1639.

2577. Ein Schul-Prämien halber Thaler, ohne Jahrzahl. Madai. 4940.

2578. Ein Schul-Prämien halber Thaler, wie der vorige.

2579. Ein Schul-Prämien viertel Thaler, mit: Precibus Patet Atque Labori.

2580. Eine Medaille. Der Kopf des Seeräubers Störtzebecher, mit der Umschrift: Capt. 1401. Im Abschnitte: Claus Stortzebecher. Rückf. Virtute Patrum. Hamburg im Prospect von der Elbseite. Unten: Hamburg. w. 2 Loth.

2581. Eine Medaille. Mercurii Quid Imago Notat: Commercia: Quinam Ipsi Adstant: Junctus Sedulitate Labor. Coelo Exerta Manu Doi Est Benedictio Quæ Si Accedit Nobis Omnia Fausta Fluunt. Hoc Sceptrū Aguigerū Hoc Geino Bona Copia Coru Hoc Oleæ Signat Frons Et Arista Tibi. Mercurius steht mit einem Beine auf dem festen Lande, mit dem andern auf einem Schiffe. Auf der Brust führet er das hamburgische Wapen. In der ausgestreckten rechten Hand hält er seinen Stab und Kornähren, in der linken einen Oelzweig; sein Kopf wird von einer aus den Wolken reichenden Hand berührt. Ueber derselben in den Wolken die Inschrift: Benedictio Domini Ditat. Zu beiden Seiten liegen Füllhörner. In dem einen befinden sich Fische, in dem andern Früchte. Ihm zur Rechten steht die Arbeitsamkeit, in Gestalt einer Frauensperson, in einem Fahrzeuge, zur Linken steht der Fleiß mit einem Spaden in der rechten, und Kornähren in der linken Hand, zwischen Kaufmannsgüther. Rückf. Der Grundriß der Stadt mit einem Theil von der Alster und der Elbe. Oben in einer Einfassung von Laubwerk: Da Pacem Domine In Diebus Noftris. Unten auf einem Bande: Libertatem Quam Peperere Majores Studeat Servare Posteritas. Auf dem Flusse zur Linken steht: Elbe, und auf dem zur Rechten: Alster. 1636. und S. D. w. $8\frac{1}{4}$ Loth.

2582. Eine Medaille. Hæc Urbs. Tuta Dei Clypeo Protecta Manebit. Die Stadt Hamburg an dem Elbflusse, auf welchem verschiedene Schiffe segeln. Auf dem Segel des letzten Schifs zur Linken stehen die Buchstaben: S. D. Ueber der Stadt halten zween aus den Wolken reichende Hände ein mit dem Namen Jehovah bezeichnetes Schild, woran das Stadt-Wapen hängt. Ganz unten die Jahrzahl: 1653. Rückf. Pax Mare Pax Terram Pax Urbes Pax Beat Agros. Eine kleine Abbildung der Stadt in der Ferne, ebenfals an der Elbe, über welcher der Friede schwebt, und aus dem Füllhorn, welches er mit einem Palm- und Oelzweige in der rechten Hand hält, Schiffe, und aus dem Füllhorn in der linken Hand, Früchte und Getraide schüttet. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

2583. Eine Medaille auf die Einweihung der Kirche St. Michaelis. Bartholdus Mollerus Hic Est Consulq. Paterq. Dessen Brustbild auf einem Postement. Im Abschnitte: Natus Ao. 1605. Consul creatus Ao. 1644. Rückf. Hamburgæ Et Templi Prima Columna Novi. Die neue Kirche. Im Abschnitte: D. Michael Templu. Hambur. Coeptu.

Coeptu. Ao. 1646. 17. Jul. Confec. 1661. 14. Mart. w. 6¼ Loth.

2584. Eine Medaille. Krig Und Brand Segnet Gott Mit Milder Hand. Hamburg in Rauch und Flammen an der Elbseite. Am Ufer steht eine Frauensperson mit dem Füllhorn im rechten Arme und einen Scepter in der linken Hand. Neben ihr liegen Kaufmanns-Güther. Auf einem Fasse stehen die Buchstaben: P. P. Oben: das stralende Jehovah. Im Abschnitte: Hamburg. Rückf. Inschrift: Als Ao. 1684. Jahr In Der Stadt Hamb: Eine Grose Feuers Brunst War. Am Abent S. Johannes Die Selbige Endstand Das Der Schiffbauer Brock Und Kehrweder Ab Brand. w. 1¼ Loth.

2585. Eine Medaille. Post Nubila Phoebus. Auf dem Stamme eines Baumes sitzt ein Eichhorn mit einer Nuß in den Pfoten. Zwischen Regen und Gewitterwolken bricht die Sonne hervor. Im Abschnitte: $\frac{*3*}{19|20}$ Rückf. Inschrift: Nach Den Krachen Nach Den Knallen Nach Den Wetter Nach Den Wallen Folgt Der Helle Sonnenschein Man Mus Durch Das Wetter Dringen Will Es Heute Nicht Gelingen Mus Es Dennoch Morgen Sein. Unten: $16\frac{4}{13}85$. w. 1½ Loth.

2586. Eine Medaille. Court Jastram Und Hieronimus Schnitger Gewesne Burger Und Gewordene Verräter Der Stadt Hamburg. Unten liegt ein Todtenkopf auf zween Knochen. Oben: Zwo aus den Wolken reichende gefaltene Hände. In der Mitte, die Inschrift: Wir Waren Alzeit Eins In Anschlaeg Word Und Thaten. Zu Herschen Gleich Geneigt Geneigt Auch Zu Verrathen. Es Hat Uns Das Gluck In Alle Gleich Gemacht. Erhoben Und Gesturtzt Ja Gar Umbs Leben Bracht. Anno 1686. Unter dem Todtenkopfe: E. F. Rückf. Wie. Das. Kind. Mit. Blasen. Spilt. So. Das. Gluck. Mit. Ehr. Und. Leben: Wer. Nicht. Nach. Der. Tugend. Zielt. Wird. Dem. Ungluck. Untergeben. Ein Knabe spielt mit Seifenblasen, über demselben: Leben Und Ehr. Unten zur Rechten ein Feuer, von welchem ein starker Rauch aufsteigt, und die Buchstaben: E. F. In der Ferne ein segelndes Schif. w. 2$\frac{5}{16}$ Loth.

2587. Eine Medaille. Hamb. Obs. Et. Lib. Ao. 1686. Die Stadt mit der Sternschanze und dem feindlichen Lager, dabei ein Gefecht. Ueber der Stadt fliegen zwo Bomben.

Rückf.

Rückf. Sic. Ergo. Triumphat Bellua. Ein Elephant mit einem Thurm, in welchem Soldaten stehen, denen die auf der Erde liegende Waffen entfallen sind. w. $3\frac{3}{16}$ Loth.

2588. Eine Medaille. Erste Seite wie die vorhergehende. Rückf. Talia Relinquas Aquilæ. Ein Adler schwebt mit einem Schafe in der Luft; ein anderer Vogel will auch ein Schaf wegführen, wird aber von einem herbeieilenden Hirten daran behindert. Auf der rechten Seite sitzt an einem alten Gebäude ein Schäfer mit der Flöte. w. $3\frac{3}{16}$ Loth.

2589. Eine Medaille. Non Omnia Terrentia Nocent. Hamburg im Prospect. In den Wolken ein Stern mit einem stralenden Schweife. Im Abschnitte: Hamburgi Obsidio Irrita 1686. Rückf. wie auf der vorhergehenden Medaille. w. $3\frac{5}{16}$ Loth.

2590. Eine Medaille. Sine Hectore Troia Defendi Haud Poterat Nec. Sine Achille Capi. Zwo Städte im Prospect. Auf einem fliegenden Bande, über der Untersten: Hanc Capimus und Buda. über der Obersten: Defendim9 Illam. und Hamburg. Zur Rechten fliegt der brandenburgische gekrönte Adler, gegen die auf ihn herabschießende Sonnenstralen, in welchen die Buchstaben: L. A. stehen. Im Abschnitte: I. B. Schultz. Sc. Rückf. Inschrift: M. Br. S. R. I. El. Fred. Wilh. Magno Hinc Consil: Inde Armis Felicit. Amico Rege Persuaso Inimico Tyranno Profligato. Ad Istrum Buda Post Fatal: Dedition: Sexies

Tentata Nunc $\frac{\text{23 Aug.}}{\text{2 Sept.}}$ Tandem Capta Joachimo Atavo Vindic: Armisq. Recup. Ad Albim Vero Hamburgo Protecto Imp. Finib. Isthic Auctis Hic Defensis Triumph: Et Ovation: Eadem Luna Ob Hostes Supiugat: & Cives Servatos Leopoldo Invictiss: Et Sibi & Sociis Promerito Hect. & Achill: Pers: Simul Sustin: Optimo Principi Pio Fell: Incl: Vict: Ac Triumphatori cIↃIↃCLXXXVI. w. 5 Loth.

2591. Eine Medaille. In. Grati. Recep. Das Stadt-Wapen mit dem Nesselblatt. Unten: MDCLXXXVI. Rückf. Eine Stadt im Prospect, gegen welche feindliche Werke aufgeführet sind. Um derselben steht der Buchstabe P. achtzehnmal. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

2592. Eine Medaille. Ex Aquilæ Monitis Aquilonis Nubila Cedunt: Fortibus His Radiis Ne Minuatur Honos. Innere Umschrift: A. Serenissimis Serenitas Reducta. Das

Gestirn

Gestirn des Schwans in trüben Wolken. Unten: der gestirnte Adler mit einem Oelzweige in dem Schnabel und dem Scepter in der rechten Kralle. Ganz unten ein helleuchtender Stern. Rückſ. Aſpicis Hic Albim Sed Nulla Fluenta Cayſtri. Celſus Honor Cycno Hic Hafnia Nidus Erit. Die Stadt von der Elbſeite im Prospect. Auf dem Fluſſe liegen einige Schiffe. Randſchrift: Auſpic. Cæſ. Auxil. Brand. Et Lun. Hamburgenſ. Stellare Muniment. Oppugnari. Definit. 1686. w. $3\frac{1}{16}$ Loth.

2593. Eine höchſt rare Medaille. Aſpicis Hic Albim Sed Nulla Fluenta Cayſtri. Celſus Honor Cycno Hic Hafnia Nidus Erit. Die Stadt an dem Elbfluſſe, auf welchem ſich einige große Schiffe befinden. Rückſ. Ferre Recuſat. Eine geſtiefelte und geſpornte Perſon will einem muthigen hinten ausſchlagenden Pferde den Zügel überwerfen. Randſchrift: Auſpic. Cæſ. Auxil. Brand. Et Lun. Hamburgens. Stellare. Muniment Oppugnari Definit. 1686. Dieſes koſtbare Stück wird in einer ſaubern hölzern Kapſel aufbewahrt, auf welcher die erſte Seite der Münze eben ſo vortreflich, wie auf dem Stücke ſelbſt, geſchnitten iſt. w. $3\frac{1}{16}$ Loth.

2594. Eine Medaille. Ich Bin Von Jahren Jung Von Krafften Schwach Und Klein Doch Mus Der Buhler Macht Vor Mir Wie Sprewe Sein. Hamburg. Hinter demſelben wird die Sternſchanze in Brand geſchoſſen. Im Abſchnitte: Hamburg. E. F. Rückſ. Ich Schatz Die Junfferſchaft Weit Uber Alle Schatze Drumb Weicht Ihr Buhler. Innere Umſchrift: Weicht Das Ich Euch Nicht Verletze. Eine Jungfrau mit dem Degen in der rechten, und einem Schilde in der linken Hand, kämpft mit einem Manne, der ebenfals einen Degen in der Hand hat. Vor der Jungfrau liegt ein alter Mann auf den Knien, und neben ihm ſein Hut und Degen. Hinten: die Sternſchanze im Prospect. Darunter: E. F. w. $2\frac{1}{4}$ Loth.

2595. Eine Medaille. Non, Niſi Contuſus. Auf einem Block wird ein Stück Stockfiſch von fünf Händen mit Hammern und Keulen geklopft. Rückſ. Alius Et Idem. Ein Tiſch, auf welchem eine Schüſſel mit fünf Stück Stockfiſchen ſteht. w. 1 Loth.

2596. Eine Medaille. Was Deines Ambts Nicht Iſt Da Las Deinen Fürwitz &c. Zwei Gebäude nebeneinander. Ueber dem einen ſteht: st. petri, über dem andern: Rathhaus. Zwiſchen denſelben ſteht ein Mann im Prieſterhabite, mit dem rechten Fuße auf dem Kirchen: und mit dem linken auf

dem Rathhaus: Dache. Rückf. Denn Solcher Dünckel Hat Viele Betrogen. Syr. 3. Eine Glocke mit dem Klöppel. Auf der Glocke stehen die Namen: Stilcke. Tode. Bulau. See. Rüge. Natho. w. 1 Loth.

2597. Eine Medaille. Der gekrönte kaiserliche Adler mit dem gekrönten kaiserlichen Wapen auf der Brust. Um demselben herum hängen das schwedische, preußische, hannöverische und braunschweigische Wapen in einem halben Cirkel. Unter denselben: D. 31 May 1708. und: Pro Libertate Et Justitia. Rückf. Pulcrior In Nubilo. Die Stadt von der Elbseite im Prospect. Ueber derselben Gewitterwolken und die durchbrechende Sonne. Im Abschnitte: Hamburg. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

2598. Eine Medaille. Inschrift: Hr. D. I. v. Som. Hr. W. Beckhoff. Hr. H. Harrbardt. Hr. Lic. p. Drain. Hr. P. Buhrmester. Hr. N. Wilckens. Hr. H. busch. Rückf. Inschrift: Weil Recht Und Treue Triumphirt, Sind Diese Jezt Restituirt. Hamb. D. 14 Juny 1708. w. 1 Loth.

2599. Eine viereckte Medaille. Die Stadt an der Elbe. Ueber derselben ein Auge mit der Umschrift: Es Hutet Und Wacht. Im Abschnitte: Hamburg. Rückf. Ach Hamburg Denck Daran Was Gott Dis Jahr Gethan. Inschrift:

Ao. 1708. Den 13 May Der Hamerbau Eingenommen. D 19 Dit. Die Hohe Commission Beliebet. D. 31 Dit. Die Creis Völcker Eingezogen. D. 3 Juny Einige tumultuanten incarcerieret. w. 1$\frac{1}{2}$ Loth.

2601. Eine Medaille. Sihe der Huter Israel Schlaeffet Noch Schlummert Nicht. Das stralende Jehova. Unter demselben ein Postement mit der Inschrift: Im Ersten Monat Des 1713 Jahrs. Rückf. Inschrift: Hamburg Hat Itzt Den Czar Gesehen Und 4 Armeen Vor Sich Stehen Zu Asch Auch Altona Verwehen Man Las Es Wohl Zu Sinnen Gehen. w. 1 Loth.

2602. Eine Medaille. Pater Seculi Esa IX. 6. Das Gebäude des Gymnasii. Vor demselben steht dessen Siegel, nemlich der Heiland zwischen einem Creuze und der Weltkugel, mit der Umschrift: Ego Sum Via Et Veritas Et Vita. Rückf. Cum His Durabit. Das Stadt: Wapen zwischen zween Palmzweigen. Unten: Jubileum Primum Gimnasii Hamb. 24 Aug. 1713. w. 1 Loth.

2603. Eine Medaille. Patet Atri Janua Ditis. Hamburg, in Gestalt einer weinenden Frauensperson, steht bei einem offenen Grabe zwischen einer Todtenbaare und einem Grabscheid.

scheid. Oben Regenwolken und Blitzstralen. Im Abschnitte: Urbis Dum Janua Clausa. D. 26 Aug. 1713. Quo Hamburgensis Regio A Danis & Lüneburg. Circumsessa. Rückf. Clausus Descensus Averni. Hamburg in der Ferne mit geöfnetem Thore. Oben ein Stern. Im Abschnitte: Ac Urbis Aperta Via D. 26 April 1714 Quo Circumposita Militia Inde Retro Abducta Est. w. 2 Loth.

2604. Eine Medaille. Zwischen zween Palmzweigen das Stadt-Wapen. Darunter die Inschrift: Hamburgischer Gedæchtnis Pfenning, Zu Ehren Derer, Welche An Dem Andern Evangelischen Jubel-Feste 1717 Den 31 Octobr In E Hoch-Edlen und Hoch-Weisen Raths Collegio Gelebet, Als Burgemeistere: Gerhard Schroeder, Dr. Ludwig Becceler. Bernhard Matfeld, Dr. p. t. Præses. Garlieb Sillem, Lt. Syndici: Joh. Anderson, Dr. Joh. Anthon Winckler, Dr. Math. Diet. Schaffshausen, Dr. 4 Vacat. Rückf. Inschrift: Rathmaenner: Joh. Langhans, Dr. Joh. Helw. Sylm. Joh. von Somm, Dr. Walth. Beckhof. Paul Draing, Lt. Joh. Schulte. Matth. Schlüter, Dr. Pet. Burmester. Nic. Wilckens. Joh. Rumpf, Lt. Joach. Coldorff. Diet. Reimbold, Dr. Henning Lochau, Lt. Pet. Kentzler. Hans. Jac. Faber. Matth. Mutzenbecher. Dan. Stockfleth. Mich. Wilckens. Dav. Langermann, Dr. Eberh. Pell. Mart. Luc. Schele, Dr. Wilh. Scheller. Hinr. Diet. Wiese, Lt. Jac. Sig. Schelhamer, Lt. Secret: Herm. Langenbeck, Dr. Proton. Joh. Joach. Koch, Dr. Nic. Luc. Schaffshausen, Dr. Archiv. Nic. Stampeel, Dr. w. 2½ Loth.

2605. Eine Medaille. Ein fliegender Engel hält ein Band mit: Ewiges Evangelium. Ueber demselben: Apoc. XIV. v. 6. Unten: D. Martin Luther. Im Abschnitte: Am II. Evangelisch-Lutherischen Jubilaeo, Anno 1717. D. 31. Octob, Lebeten Im Hamburgischen Wohl-Ehrwürd. Ministerio: Pet. Theod. Seelmann, R. M. Sen. P. M. Jo. Th. Heinson, D. P. Petr. Joh. Fr. Winckler, P. Nicol. — Erdmann Neumeister, P. Jac. — J. Chr. Wolffius, P. Cathar. Rückf. Inschrift: M. E. Köthen. E. Mushard. J. Corthum. U. Wiese. J. Morgenweg. J. H. Roloffs. F. H. Schönemañ. C. L. Seiler. J. Makens. M. N. Staphorst. H. Wolffius. M. N. Müller. J. Brameyer. V. Heins. J. Wilde. J. H. Meyer. M. M. J. Clauer, J. G. Missler.

M. C. Ziegra. M. J. C. Krüsike. N. B. Eybe. M. J. G. Ebersbach. Unten: Die, Und Jene, Seyn In Der Lehre, Rein. w. 2 Loth.

2606. Eine Medaille. Das Dich Das Wasser Nicht Ersaeuffe. Hamburg am Wasser, worin der Wind bläset. Oben: Das stralende Dreieck, mit der Umschrift: Ich Will Bey Dir Sein. Rückf. Inschrift: Denke, Hamburg, An den Christ-Tag Da Die Fluth Sich Schreklich Haeufft, Danke Deines Gottes Güte, Dass Sie Dich Nicht Gar Ersaeufft. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

2607. Eine Medaille. Ein Gebäude, dessen Portal auf vier Seulen ruht, vorne in demselben steht ein beschlagener Geldkasten, über demselben, das Stadt-Wapen. An dem Portale, die Ueberschrift: Saeculum. An dem Fuß des Gebäudes: Bancae Reip. Hamburg. Zwischen den beiden Seulen zur Rechten, steht Saturnus auf einem Postemente, und zwischen den beiden zur Linken, Mercur, mit einem Bankzettel in der linken Hand. Unten an der Leiste: D. H. F. 1719. Im Abschnitte: MDCCXIX. Rückf. Jactura Sine Jactura. Ein Springbrunnen, der sein Wasser theils unmittelbar in sein eigenes Becken fallen läßt, theils in Bogenstralen in vier um ihn herum gesetzte Muscheln wirft, die sich aber alle in das unterste Hauptbecken ergießen. Unten an der Leiste: D. H. F. Im Abschnitte: Die Namens-Chiffre: J. A. B. (Johann Adrian Boons.) w. $2\frac{1}{4}$ Loth.

2608. Eine Medaille. Biss Die Welt Wird Untergehen Beyde Lass Im Seegen Stehen. Jvbel Frevden Bey Den Beyden. Mars und Jupiter geben sich über dem Stadt-Wapen die Hände. Oben: Das stralende Auge. In der linken Ecke auf dem Boden, steht der Buchstab W. Im Abschnitte: Ein leerer Schild. Rückf. In einem Lorbeerkranze die Inschrift: 1719. Als Ein Doppelt Jubel Jahr In Dem Werthen Hamburg War Lies Zum Weyhnacht Angedencken Dieser Pfennig Sich Verschencken. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

2609. Eine Medaille. Der Herr Wird Seinem Volcke Kraft Geben Der Herr Wird Sein Volck Segnen Mit Frieden. Das behelmte Stadt-Wapen wird vom Mars und Irene gehalten. Oben: Das stralende Dreieck, wodurch die Umschrift getheilt wird. Mars hat in der rechten Hand fünf Pfeile, neben ihm steht ein Kranich. Irene hält in der linken Hand einen Palmzweig und ein Füllhorn, welches an einer aus drei Gliedern bestehenden Kette hängt. Unten: V. Hacht.

Hacht. Rückf. In einer Kettenförmigen, aus sieben und sechszig Gliedern bestehenden Einfassung, eine abgestumpfte Pyramide, mit der Inschrift: Zum Andencken Der Vor C. Jahren Angeordneten Colonel- und Capitainschaften A. MDCCXIX. An dem Fußgestelle der Pyramide liegen Trommeln, Waffen, und fünf Fahnen, die mit den Buchstaben: P. N. C. J. M. bezeichnet sind. w. 1 1/4 Loth.

2610. Eine Medaille. Martinus Lutherus Doctor Theologiæ. Dessen rechtssehendes Brustbild, im Priester-Rock. Neben demselben: Jubil. Ref. II. An der Schulter: v. Hachten. Rückf. Dein Göttlichs Wort Das Helle Licht Las Ja Bei Uns Auslöschen Nicht. Auf einem mit einer Decke behangenen Tisch, worin das hamburgische Wapen eingewirket ist, steht ein offenes Buch, mit: Biblia bezeichnet. Hinter demselben ein brennendes Licht. Oben: das stralende Jehova. Auf dem Fußboden: H. W. Randschrift: Gottes Wort Und Luthers Lehr. Wird Vergehen Nimmermehr. w. 1 3/4 Loth.

2611. Eine Medaille. Cosmopolites. Socrates Kopf. Unten: MDCCXXVI. Rückf. Civium Felicitati. Minerva und Amalthea umarmen sich. Neben der Minerva hält ein kleiner Satyr einen Schild mit dem Medusen Kopfe. Bei der Amalthea liegt ein Genius mit einem Korbe voll Früchten auf dem Knie. Zur Linken auf dem Boden: E. H. Im Abschnitte: Patriota Hamb. w. 4 Loth.

2612. Eine Medaille. Zwischen zween Palmenzweigen das hamburgische Stadt-Wapen, darunter die Inschrift: Hamburgischer Gedæchtnis-Pfenning Zu Ehren Derer Welche An Dem Andern Evangelischen Jubel-Feste MDCCXXX, Den XXV. Jun. In E. Hoch-Edlen Und Hoch-Weisen Raths-Collegio Gelebet. Als Burgermeistere. Garlieb Sillem, Lt. P. T. Præses. Johann Anderson, Dr. Rutger Ruland, Dr. Daniel Stockfleth, Syndici. Johann Julius Surland, Lt. Johannes Sliiter, Dr. Johann Klefeker, Lt. Clem. Sam. Lipstorp, Lt. Rückf. Fortsetzung der Inschrift der ersten Seite: Rathmænner Joachim Coldorff. Mathias Mutzenbecker. David Langermann, Dr. Mart. Luc. Schele, Dr. Wilh. Scheller. Conr. Widow, Lt. Joh. Herm. Luis. Johann Ulr. Pauli, Dr. Barthold. Henr. Brockes, Lt. Georg v. Der Meden. Nic. Stampeel, Dr. Alb. Rodrigo Ankelmann. Ludolf Otte. Rudolff Amsinck. Cornelius Poppe. Hartw. Joh. Möller, Dr. Arn. Wilckens, Lt.

Paul Jenisch. Luc. v. Spreckelsen, Dr. Joach. Sillem, Lt. Philipp Lastrop. Jorge Jencquel. Luc. Corthum, Lt. Albert Schulte. Secret. Joh. Joach. Koch, Dr. Proton. Nicol. Luc. Schafshausen, Dr. Franc. v. Som, Lt. Archiv. Dietr. De Dobbeler, Lt. w. 3 Loth.

2613. Eine Medaille. Ein offenes Buch unter der stralenden Sonne. Neben und unter demselben: Augsp. Conf. Fraget Um Die Worte Dieses Buchs. 2. Reg. XXII. 13. Im Abschnitte: Am II Jubilæo Der Vngeænderten Avgsp. Confeff. Ann. MDCCXXX. Jun. XXV. Lebten Im Hambvrgisch. Wolehrw. Minist: Pet. Theod. Seelman. R. M. Sen. P. M. Jo. Fried. Winckler. P. Nicol. Erdmann Nevmeister. P. Jac. Jo. Chr. Wolfius. P. Cath. Jo. Georg Palm. P. Petrin. Rückf. Die Fortsetzung der Inschrift der ersten Seite: F. H. Schœnemann. C. L. Seiler. Jac. Makens. M. N. Staphorst. J. Brameyer. V. Heins. J. Wilde. J. G. Misler. M. C. Ziegra. M. J. C. Kruesike. N. B. Eybe. J. H. Wille. J. Hilmers. J. J. Wetkens. M. H. Bambamius. M. N. Busch. E. M. Schmid. B. Raupach. T. H. Schubart. D. Ruecker. H. Hoeke. H. Kock. Unten: Lasset Uns Halten An Dem Bekæntniss. Hebr. IV. 14. w. 2 Loth.

2614. Eine Medaille. Utriusque Commercii. Neptun sitzt auf einem Delphin, und überreicht dem am Ufer sitzenden Elb: Gotte ein dreimastiges Schif. Dieser hält ihm ein plattes Fahrzeug entgegen. Unten an der Leiste: D. H. F. Im Abschnitte: Salus Reciproca. Unten in einer Einfassung: L. P. (Lorenz Poppe). Rückf. Zwischen einem Lorbeer- und Oelzweige, das Stadt-Wapen. Ueber demselben: Sie Satis. Um dasselbe herum hängen sechs kleine Schilde, die oben an einem größeren, mit dem stralenden Namen Jehovah bezeichneten, Schilde befestiget sind, und sich unten an einer zierlichen Einfassung anschließen, worin die Worte stehen: Reip. Hamburg. Darunter: MDCCXXXII. w. 2 Loth.

2615. Eine Medaille. Ne Quid Novi. Auf einem Stuhle sitzt eine Frauensperson mit einem umgekehrten langen Spieße. Vor derselben liegt eine andere Frauensperson auf den Knien, die in der rechten Hand eine im Gleichgewicht stehende Waage hält, in deren einen Schale ein Gewicht, und in der andern eine Münze liegt. Den linken Arm stützet sie auf einem neben ihr stehenden Amboße, in der Hand einen Hammer haltend.

Im

Im Abschnitte: Permissu Aug. Majorum Indulgentiam Imitantis. Rückf. Utilitati Publicæ. Ein Tisch mit einer Decke, worin das Stadt-Wapen gewirkt ist. Auf dem Tische liegt ein Buch, worauf die Worte stehen: Occlus Et Obsignat. Zur Linken sitzt eine Frauensperson, die Münzen durchschneidet. Zur Rechten eine umgestossene Geldkiste, aus welcher ledige Beutel fallen. Im Abschnitte: Banca Mon. Vulg. Hamb. Abolita. MDCCXXXVI. w. $3\frac{5}{8}$ Loth.

2616. Eine Medaille. Trübe Zeiten. Der Winter in Gestalt eines alten Mannes, der sich bei einer Kohlpfanne die Hände wärmt. Ueber seinem Kopfe, der Nordstern. Vor demselben liegt der Frühling als ein nackender Knabe auf den Knien, mit einem Wetterglase spielend. Der Sommer wird durch einen Mann vorgestellt, der in der rechten Hand Blumen, und unter dem linken Arm eine Korngarbe hält. Neben demselben sitzt der Herbst, der sich mit dem linken Arm auf einem Gefäße stützet, woraus Wasser fließet, mit dem rechten Arme aber ein Füllhorn mit Blumen in die Höhe hält. Im Abschnitte: MDCCXL. und P. H. G. Rückf. Trauer Sachen. Zwischen vier Cypressen-Bäumen steht ein Parade-Sarg, auf welchem Krone, Scepter und Reichs-Apfel liegen. Unten, ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Ueber dem Sarge: C VI. Rom. Imp. Denat. A. 1740. D. 20. Oct. Im Abschnitte: Gott Wirds Wenden Und Wohl Machen. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

2617. Eine Medaille. Coeptū. D. 24. Sept. 1743. Inaugur. D. 26. Oct. 1747. Die Dreieinigkeits-Kirche in der Vorstadt St. Georg. Neben derselben zu beiden Seiten: 2. Chron: VI. 40. Im Abschnitte: Oculi Tui Deus Sint Aperti Et Aures Tuæ Attentæ Ad Preces In Hunc Locum. Rückf. Inschrift: In Memoriam Inaugurationis Novi Templi Ad S. S. Trinitatem In Suburbio Hamburg. S. Georgii. Magnif. Patronis Dno Corn. Poppe, Dno Conr. Widow Lt. Coss: D. D. D. Unten: P. H. Gödeke. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

2618. Eine Medaille. Numerus Jubilans. Eine mit Oelzweigen umwundene Seule. Oben auf derselben das stralende Auge. Unten an der Seule die Religion mit einem Buch in der rechten und einem Creuz und Schild in der linken Hand. Auf dem Schilde: Artic. V. P. O. Ueber der Religion schwebt die Zeit, die mit einem Cirkel in der rechten Hand den Zahl-Buchstab C. von der Seule wegnehmen will. Auf dem Boden: MDCXLVIII. Unter der Seule: P. H. G. Im

Abschnitte: Plus. Ultra. Rückf. Hamburg von der Elbseite im Prospect. Ueber derselben der gekrönte Reichs-Adler mit einem Oelzweige in der rechten und einem Palmzweige in der linken Kralle. Im Abschnitte: In Memoriam Festi Secularis Ob Pacem Westphalicam Hamburgi. MDCCXLVIII. D. XXVII. Octob. Celebr. w. 1¼ Loth.

2619. Eine Medaille. Im. Unglücke Gnadenblicke. Die Kirche St. Michaelis mit dem Thurm in Flammen, wie derselbe im Fallen von zween Engeln gehalten wird. Neben der Kirche die getheilte Jahrzahl: 1750. Unten an der Leiste: D. Mich. Im Abschnitte: D. 10. Mart. Rückf. Er Verletzet Und Erfetzet. Ein Genius pfropfet einen Baum. Neben ihm liegt eine Säge, ein Gartenmesser und ein Reiß. Im Prospect, Hamburg. Im Abschnitte: Hiob 5. w. 1¼ Loth.

2620. Eine Medaille. aeDes. arCh. angeLo. ConseCratae. Die St. Michaelis Kirche vor dem Brande. An der Leiste: P. H. G. Im Abschnitte: 1661 D. 14 Mart. Splendor Urbis Hamburg. Rückf. De CoeLo taCtae Conf Lagrant. Die Ueberbleibsel der Kirche nach dem Brande. An der Leiste: P. H. G. Im Abschnitte in einer Einfassung: D. 10 Mart. Moeror. Civium. w. 2 Loth.

2621. Eine Medaille. Zu Michaelis Tempel Nach Jacobs Exempel. Eine Vorstellung der biblischen Geschichte, wie Jacob im Traum die Himmelsleiter siehet, und beim Erwachen den Stein, worauf er geruhet, zu einem Mahl setzet. Unten: Gen. 28. Zur Rechten der Ueberrest von der eingeäscherten Kirche. Dabei: P. H. G. Im Abschnitte: Den Grundstein Gelegt 1751. D. 29. Jun. Rückf. Gott Wolle Verleihen Ein Solches Gedeien. Ein Senfkornbaum in einem Kasten mit der Inschrift: D. Conrad Widau. I. U. L. Conf. Hamb. Zu beiden Seiten: S. Mich. Patr. Im Abschnitte: Wies Senfkörnlein Pflegt. Darunter: Marc. 4. v. 31. w. 1 Loth.

2622. Eine Medaille. Procedit Mitior. Merkur überreicht dem Neptun einen Palmzweig. Oben, ein Theil des Thierkreises mit der Wage, Jungfrau und dem Löwen. Neben der Jungfrau, der halbe Mond. Im Abschnitte: P. H. G. Rückf. Die Stadt im Prospect mit dem Elbflusse, auf welchem große und kleine Schiffe liegen. Oben das stralende Jehovah. Im Abschnitte: Hamburgens. Pax. Cum. Algeriis. 1751. w. 1¼ Loth.

2623. Eine Medaille. Siehe Da Eine Hütte Gottes. Ap. 21. Die kleine Michaelis Kirche. Unten: P. H. G. Im Abschnitte: St. Mich. Minor. Erbauet. Ao. 1755. Rückf. Sein Panier Uber Mir. Ein Altar mit einem offenen Buche und Crucifixe. Neben demselben zur Rechten sitzt die Frömmigkeit, die linke Hand auf dem offenen Buch gelegt, und in der rechten eine Kirchen-Fahne haltend, worin der Engel Michael gewürket ist. Neben dem Altare zur Linken, ein Blumenfeld und drei Bienenkörbe mit Bienen. Im Abschnitte: Er Erquicket Mich Mit Blumen. Cant. II. w. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

2624. Eine Medaille. Trit Es Schon Ubers Land. Neptun steht mit dem rechten Fuß in einer auf dem Meere schwimmenden Muschel, mit dem linken, auf dem festen Lande. In der rechten Hand hält er die dreizackigte Gabel, in der linken, eine Schnellwage, in deren Schaale eine Najade Wasser gießet. Aus den Wolken bläset Aeolus. Rückf. Doch Sehet Gottes Hand. Hamburg im Prospect. Auf der Elbe, verunglückte Schiffe, imgleichen eine Abbildung, wie das Wasser über die Deiche strömt. Unten zur Rechten: P. H. G. Im Abschnitte: Lenckt. V. Regiert. Indem Sie Rührt. D. 7. Octob. w. 1 $\frac{1}{4}$ Loth.

2625. Eine Medaille. Inter. Supplicationes Germaniæ. Ein Altar mit einem Rauchgefäß. An dem Altare, das hamburgische Wapen, und die Inschrift: Deo Pacis. Neben demselben: Hamburg, in Gestalt einer auf den Knien liegenden, betenden Frauensperson. In der linken Ecke: Oexlein. Im Abschnitte: Pietas Hamb. D. XV. May. Rückf. Seculum Augusti Rediens. Der verschlossene Janus-Tempel. Neben demselben auf beiden Seiten: Jan. — Clv. Im Abschnitte: MDCCLXIII. D. X. Et XV. Febr. Darunter: N. G. L. w. 2 $\frac{2}{16}$ Loth.

2626. Eine Medaille, wie die vorige. w. 2 $\frac{7}{16}$ Loth.

2627. Eine Medaille. Arte Animoque. Das Argus-Schif mit Jason und den Argonauten, welches nach dem Ufer rudert. Am Ufer steht die Pallas. Im Abschnitte: Delegati Commerc Hamburg. Rückf. Digna Coelo Nostrisque Honorib. Zwischen einem Postement mit dem hamburgischen Wapen, worauf ein Globus steht, und dem Grenz-Gotte, sitzet eine Frauensperson mit der Mauerkrone, ihre rechte Hand liegt auf dem Globus, in der linken hält sie einen Kranz über dem Grenz-Gott, zu ihren Füßen ein Füllhorn. Im Abschnitte: Gratul: Seculari I. D. XIX. Jan. MDCCLXV. w. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.

2628. Eine Medaille, wie die vorige, auſſer daß auf dieſer das Argus-Schif hinten mit dem Worte: ΑΡΓΩ bezeichnet iſt, und vom Ufer abſegelt. w. 2 Loth.

2629. Eine Medaille. Concors En Civis Quam Grave Tollit Onus. Vier Männer halten einen großen viereckten Stein. Oben: Das ſtralende Auge. Zur Rechten: Die aufgehende Sonne. Im Abſchnitte: Ulteriori Commercii Commodo Et Securitati Inſervitura Coivit Societas. Rückſ. Securior Ille Damna Nec Ipſa Pavet. Einige im ungeſtümen Meere ſegelnde Schiffe. Am Ufer liegt eine Perſon, in einer Stellung, als wenn ſie ſchliefe. In der Ferne: Hamburg. Oben ſchwebt Mercurius, mit ſeinem Stabe in der rechten Hand. Im Abſchnitte: Hamburgi A. R. S. cIↃ IↃCCLXV. w. 2⅜ Loth.

2630. Eine Medaille Suſcepti Periculi Praemia. Mercurius mit ſeinem Stabe in der Linken, zählt mit der Rechten Geld auf einem Tiſche, mit dem rechten Fuße tritt er auf einen Beutel, aus welchem Münzen fallen, hinter ihm liegen Kaufmannsgüter. Neben dem Tiſche zur Rechten ſitzt eine Frauensperſon auf einem Anker, vor welcher eine Charte und Compaß liegen. In der linken Ecke: Meyer. Im Abſchnitte: In Memoriam Erectae Novae Societatis Aſſecurationum. Rückſ. Poſt Nubila Phoebus. Ein gekröntes Wapenſchild, mit einem Schiffe im Ungewitter auf dem tobenden Meere, hinter welchem die Sonne aufgeht. Als Schildhalter ſitzet der gekrönte Neptun zur Rechten, und der Elb-Gott zur Linken. Im Abſchnitte: MDCCLXXI. Mens. Febr. Hamburgi. w. 2 Loth.

2631. Eine Medaille. Lege Perpetua Stabilitum. Ein Tiſch mit einer koſtbaren Decke, worin das behelmte Stadt-Wapen gewirket iſt. Auf demſelben ſteht ein Pult mit einem Schreibzeuge und einem aufgeſchlagenen Buche, in welchem die Worte: Banco Ordn. Art. 19. Zur Linken ſteht noch ein Tiſch mit einer Geldwaage und einigen Gewichten. Im Abſchnitte: Aerarium Mercaturae. MDCCLXXIV. Rückſ. Argentum Civibus Servatum Redditum. Ein großer Tiſch, auf welchem verſchiedene Gewichte ſtehen. Ueber demſelben hängt eine Waagſchale im Gleichgewichte, in der einen Schale liegt ein Silber-Barren, in der andern, zwei Gewichte. Oben: Vier neben einander geſtellte Wapen der damaligen Herren Bürgermeiſter. Auf dem Boden liegen, zu beiden Seiten des Tiſches, Silber-Barren. Im Abſchnitte: Fide Publica. Zwiſchen dieſen Worten ſteht ein

kleines

kleines Schild, mit den Buchstaben: J. F. T. (Johann Friederich Tonnies.) w. 2⅛ Loth.

2632. Eine Medaille. Fundata Die Omnium Sanctorum. Ein Engel hält ein zierliches Schild, mit dem englischen, französischen und hamburgischen Wapen. Im Abschnitte: 1378. Rückf. In einer Einfassung, die Inschrift: In Memoriam Jubilæi Societatis Engelands Fahr. Quarti Celebrati Ad Diem I. Nov: 1778. w. 2½ Loth.

2633. Eine Schul-Prämien-Medaille. Utile Mistum Dulci. Ein Genius steht bei einem Globus. Zur Rechten ein Postement mit dem Brustbild des Apollo. Neben demselben eine Leyer. Zur Linken ein Postement mit dem Janus Kopf, bei welchem ein Genius mit einem offenen Buche sitzet. Im Abschnitte: Assidui Laboris Incitamentum. Rückf. Virtuti Et Diligentiæ. Das Stadt-Wapen. Im Abschnitte: Brabeon Scholæ Hamburgensis. w. 1 Loth.

2634. Eine Medaille, wie die vorhergehende. w. 1 Loth.

2635. Eine Schul-Prämien-Medaille. Invitat Præmiis Animos. Minerva sitzt auf einem Thron-Sessel, hält in der Rechten einen Lorbeerkranz, in der Linken einen Spieß. Im Abschnitte: Nemo Non Donatus Abibit. Rückf. wie auf No. 2633. w. 1½ Loth.

2636. Ein Fischer-Zeichen. Das Amt D. Fischer. Ein doppelter Adler. Unten: 1765.

Auf Bürgermeister-Wahlen.

2637. Eine Medaille. Julius Surland J. U. L. Reip Patriæ Consul El. 14. Xbr. 1702. Dessen Geschlechts-Wapen. Im Abschnitte: Vivat Et Valeat. Rückf. Splendet Post Nubila Phoebus. Hamburg im Prospect, mit der stralenden Sonne. Unten zur Linken: I. F. H. Im Abschnitte: Novum Habemus Consulem. w. ¾ Loth.

2638. Ein Medaille. Inschrift: Q. D. B. V. Magnif. Et Nobiliss. Vir. Dn. Lucas A. Bostel J. U. D. Civit. Hamburg. Consul Felicibus Auspiciis MDCCIX. D. 26. Nov. Electus. Rückf. Deo Auspice Et Redunitis Viribus. Ein Ruderschif, in dessen Segel der Wind bläset. Im Abschnitte: Nova Tranquillitatis Publicæ Spes. w. ¾ Loth.

2639. Eine Medaille. Bernhardus Mattfeld. J. U. D. Consul Hamburg Electus 1716. D. 24. Jul. Dessen Geschlechts-Wapen. Rückf. Urbem Astræa Revisens. Zwischen der Gerechtigkeit und der Göttin des Ueberflusses, steht eine

Seule,

Seule, woran oben das Stadt: Wapen befestiget ist. Ueber demselben ein Oel: und Palmzweig. Im Abschnitte: Ubere Spe Replet. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

2640. Eine Medaille. Dn. Clemens Samuel Lipstorp. J. U. L. Sindicus Hamb. Dessen Geschlechts: Wapen. Unten: 1730. D. 15. Febr. Rückf. Felix Processus Consularis. Eine Sella Curulis. Auf dem Boden zur Linken: P. H. G. Im Abschnitte: D. 3. Juny. 1749. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

2641. Eine Medaille. Dn. Martinus Hieronymus Schele. J. U. D. Dessen Geschlechts: Wapen. Neben demselben: 1751. Unten: Conf. Hamb. El. D. 19. Jan. Rückf. Maximis Honorabilis Surgit. In einer Allee von Taxusbäumen steht ein Lorbeerbaum in der Mitte. Oben die stralende Sonne. Im Abschnitte: P. H. G. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

2642. Eine Medaille. Quæ Themis Atque Minerva Pio Dignantur Honore. Das Schild der Minerva, auf welchem ein Schwerdt, ein Spieß und eine Waage liegen. Ueber demselben: ein Genius mit drei Rosen in der Hand. Unten: Viro Illust. *Lucae Corthum.* Diem III. Aug. Quo A. MDCCLI. Hamb. Votisq. Publ. Consul Datus Triennio Post Redeunt. Felic. Precatur. Gr. (Greve.) Rückf. Hæc Venerabuntur Venturi Insignia Grati. Auf einem zierlichen Postement, das Wapen, welches von der Zeit gehalten wird. Unten in der linken Ecke: P. H. G. w. 2 Loth.

Bürgermeister Begräbniß-Münzen.

2643. Johann Schrötering. Denat. 1676. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2644. Dieterich Möller. Denat. 1687. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2645. Johann Schulte. Denat. 1697. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2646. Johann. Dieterich Schaffshausen. Denat. 1697. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2647. Wie die vorige. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

2648. Hieronimus. Hartwig Möller. Denat. 1702. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2649. Julius Surland. Denat. 1703. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

2650. Jochim Lemmermann. Denat. 1704. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2651. Petrus v. Lengerke. Denat. 1709. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2652. Paul Paulsen. Denat. 1712. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2653. Lucas von Bostel. Denat. 1716. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2654. Petrus Luetkens. Denat. 1717. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2655. Bernhard Matfeldt. Denat. 1720. w. ½ Loth.
2656. Ludewig Becceler. Denat. 1722. w. ½ Loth.
2657. Gerhardus Schroeder. Denat. 1723. w. ½ Loth.
2658. Henricus Dietericus Wiese. Denat. 1728. w. 7/16 Loth.
2659. Hans Jacob Faber. Denat. 1729. w. ½ Loth.
2660. Garlieb Sillem. Denat. 1732. w. ½ Loth.
2661. Daniel Stockfleth. Denat. 1739. w. ½ Loth.
2662. Wie die vorige, aber von einem andern Stempel. w. ½ Loth.
2663. Johann Hermann Luis. Denat. 1741. w. ½ Loth.
2664. Rütger Ruland. Denat. 1742. w. ½ Loth.
2665. Wie die vorige, aber mit veränderter Rückseite. w. ½ Loth.
2666. Johann Anderson. Denat. 1743. w. ½ Loth.
2667. Wie die vorige, aber mit veränderter Rückseite. w. 1 Loth.
2668. Nicolaus Stampeel. Denat. 1749. w. ½ Loth.
2669. Clemens Samuel von Lipstorp. Denat. 1750. w. ½ Loth.
2670. Martinus. Lucas Schele. Denat. 1751. w. ½ Loth.
2671. Lucas von Spreckelsen. Denat. 1751. w. ½ Loth.
2672. Conradus Widow. Ob. 1754. w. 1 Loth.
2673. Lucas Corthum. Ob. 1765. w. ⅞ Loth.
2674. Martinus Hieronymus Schele. Ob. 1774. w. ½ Loth.
2675. Joannes Schlüter. Ob. 1778. w. 1 Loth.
2676. Petrus Greve. Denat. 1780. w. 1½ Loth.
2677. Vincent Rumpff. Ob. 1781. w. ⅞ Loth.
2678. Nicolaus Schuback. Ob. 1783. w. 1 Loth.
2679. Wie die vorige. w. 1 Loth.
2680. Frans Doormann. Ob. 1784. w. 1 1/16 Loth.
2681. Albert Schulte. Ob. 1786. w. 3½ Loth.
2682. Johann Luis. Ob. 1788. w. 3½ Loth.
2683. Johann Anderson. Denat. 1790. w. 1½ Loth.

* * *

2684. Eine Medaille. Sara Catharina Langermannia Ex Papia Gente Nata D. 5. Apr. 1717. Nupta D. 12. Nov. 1733.

Pie Obiit Ritzeb. D. 23. Nov. 1754. Zwei neben einander gestellte Wapen. Rückf. O Dignum Appulsu Litus. Eine Person, die mit einem Fuße in einem Boote, mit dem andern auf dem festen Lande steht, giebt einer aus den Wolken ragenden Hand, ihre rechte Hand. In der Ferne der Flecken Ritzebüttel mit dem Amthause. An der Elbe die große Bauk. Auf dem Strome segelt ein dreimastiges Schif. Unten: P. H. G. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

2685. Ein Medaille, wie die vorige. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

Scharfrichter-Pfenninge.

2686. Ein Pfenning in einer krausen Einfassung. Ao. 1607. Was. H. Nicolaus Jarre. Dessen Wapen. Rückf. Oldeste Richther To-Hamborch. Das Stadt-Wapen. w. $7\frac{3}{8}$ Loth.

2687. Ein Pfenning. Ao. MDCCXXXIII. War Herr Rudolff Amsinck. Dessen Wapen. Rückf. Aeltester Gerichts Herr In Hamburg. Das Stadt-Wapen. w. $3\frac{7}{8}$ Loth.

2688. Ein Pfenning. Ao. MDCCXXXVII. War Herr Joachim Sillem J. U. L. Dessen Wapen. Rückf. Aeltester Gerichts Herr In Hamburg. Das Stadt-Wapen. w. $3\frac{1}{4}$ Loth.

30. Hameln.

2689. Ein Thaler von 1555. Madai. 4942.

2690. Ein Thaler von 1558. Madai. 2248.

2691. Ein Thaler von 1632. wie Madai. 4945.

2692. Ein Thaler. Madai. 4949.

31. Hannover.

2693. Ein Thaler. Madai. 4951.

2694. Ein Thaler von 1666. Madai. 4953.

32. Heilbrunn.

2695. Eine Medaille. HaC SaLVatorIs Porro LaetabIMVr VnDa. und: Manat ADhVC SaLIens Fonte SaLVtIS AqVa. Ein Brunnen mit sieben Röhren, woraus Wasser strömt. Auf demselben steht der Heiland mit dem Kreuz in dem linken Arm. Aus den fünf Wunden fließt das Blut in den Brunnen. Zur Rechten an dem Becken: M. Rückf. HIC QVoqVe Sarta Deo Bene ConserVante ManebIt. Ein Altar, an welchem die Jahrzahl: 1717. Auf demselben

steht

steht ein offenes Buch, worin die Buchstaben: V. D. M. I. Ae. Neben dem Altare steht die Religion mit einem Kreuze in dem linken Arme und mit einem brennenden Lichte in der rechten Hand, welches sie über dem offenen Buche hält. Eine Hand aus den Wolken hält eine Krone über ihrem Kopf. Zur Rechten bei dem Altare: M. Unten: Mem. Jub. II. Heilbr. w. 2 Loth.

33. Hervord.

2696. Ein Thaler von 1552. Madai. 2251.

2697. Ein Thaler von 1638. Madai. 4956.

34. Hildesheim.

2698. Ein anderthalb Thalerstück. Madai. 2253.

2699. Ein halber Thaler von 1624. Madai. 4959.

2700. Ein Doppel: Markstück von 1690. Madai. 7181.

2701. Ein rarer Thaler. Madai. 7182.

35. Kaufbeuern.

2702. Ein Thaler von 1541. mit: Karolus. &c. Madai. 4963.

36. Kempten.

2703. Ein rarer Thaler. Madai. 4968.

2704. Ein Thaler von 1547. wie Madai. 4969.

2705. Ein halber Thaler, wie der vorige.

2706. Ein Thaler von 1548. wie Madai. 4969.

2707. Ein Thaler. Madai. 4971.

37. Levenberg.

2708. Ein Thaler. Madai. 2262.

38. Leipzig.

2709. Eine Medaille. Sic Lipsia floreat usque. Die Stadt Leipzig im Prospect. Unten: I. K. Rückf. Aloen. Americ. Annor. 28. Altam Ped. 24. Ramis 35. F. L. Protrudere 5138. Lipsiae Vidit Hortus Bosianus. Eine blühende Aloe. Auf zwei Blättern derselben stehen die Worte: Cultore. E. Pein. Im Abschnitte in einer Einfassung: MDCC. w. 1 Loth.

39. Lübeck.

2710. Ein viertel Thaler. Madai. 5952.

2711. Ein rarer Thaler von 1544. Madai. 2267.

2712. Ein halber Thaler von 1546. Madai. 2268.
2713. Ein Doppel-Markstück von 1549. mit dem Hundskopfe. Madai. 4982.
2714. Ein achtel Thaler von 1554.
2715. Ein Markstück von 1594.
2716. Ein Thaler von 1622. Madai. 4996.
2717. Ein acht Schillingstück von 1622.
2718. Ein breiter Thaler. Madai. 2272.
2719. Ein Thaler von 1710. mit Randschrift. Madai. 5005.
2720. Eine Medaille. Jubilans Lubeca. Der gekrönte Reichsadler mit dem lübeckschen Stadt-Wapen auf der Brust. Rückf. Sacra Sæcularia 1717. 31. Octobr. Inschrift: Ob Repurgatam Per Lutherum Eccleſiam. w. ¼ Loth.
2721. Ein Jubel-Thaler. Madai. 5008.
2722. Ein seltenes drei Markstück. Madai. 5013.
2723. Ein Thaler von 1776.
2724. Ein Schilling von 1789.

40. Lüneburg.

2725. Ein Thaler von 1546. Madai. 2274.
2726. Ein halber Thaler von 1547. Madai. ibid.
2727. Ein rarer Thaler. Madai. 5955.
2728. Ein breiter Thaler. Madai. 2276.
2729. Ein rarer Thaler. Madai. 5017.
2730. Ein rarer Begräbniß-Doppel-Thaler. Madai. 7229.
2731. Ein Doppel-Thaler, wie der vorige.
2732. Eine Münze von 1622, mit: Ein Halven Rickes ORTD.

41. Magdeburg.

2733. Ein Thaler von 1572. Madai. 2278.
2734. Ein rarer Doppel-Thaler von 1588. wie Madai. 5025.
2735. Ein Thaler ohne H. M. Madai. 2279.
2736. Ein rarer Schau-Thaler. Madai. 5028.
2737. Ein Thaler von 1628. mit: Ferdinand und P. S. über des Adlers Köpfen, wie Madai. 5031.
2738. Ein Thaler von 1630. Madai. ibid.
2739. Ein rarer Thaler. Madai. 5033.

2740. Ein Groschen von 1670.

2741. Ein Thaler von 1673. mit den abgekürzten Worten: Mon. No. Civ. Magdeb. wie Madai. 2282.

2742. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück von 1674.

2743. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück von 1676.

2744. Ein sogenannter Pest: Thaler. Madai. 2283.

42. Metz.

2745. Ein Thaler von 1650. Madai. 2286.

43. Mühlhausen.

2746. Ein Thaler. Madai. 5039.

44. Münster.

2747. Ein rarer Thaler. Madai. 5043.

45. Nimwegen.

2748. Ein Thaler von 1563. Madai. 2295.

46. Nordhausen.

2749. Ein viertel Thaler. Madai. 2297.

2750. Ein Thaler von 1623. Madai. 5050.

47. Nordheim.

2751. Ein Thaler. Mon. Nova. Civit. Northeimens. Das Stadtwapen. Neben demselben: HH und ein Münzmeister: Zeichen. Rückf. Leopold. I. D. G. Rom. Imp. Semp. Augus. Der gekrönte Reichs: Adler mit dem Reichs: Apfel auf der Brust, darin: 24. Oben: 1671.

48. Nürnberg.

2752. Ein Thaler von 1528. Madai. 2300.

2753. Eine Schau: Münze. Das neue Rathhaus. Oben der gekrönte kaiserliche Adler zwischen den beiden Stadt: Wapen. Im Abschnitte: Memoria. Amplif. Curiæ Norimb. 1619. Rückf. Curia Stet. Vivantque. Patres Populusque Superfit Noricus Aeternum Sit Procul Omne Malum. Ein Engel mit sieben Wapen der Septem Virorum umgeben. Unten des Baumeisters Wapen. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

2754. Ein Thaler. Madai. 5549.

2755. Ein Doppel: Thaler von 1628. Madai. 2304.

2756. Ein Thaler. Madai. 5062.

2757. Ein Thaler. Madai. 5062.

2758. Eine viereckte Münze, wie Madai. 2308. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2759. Eine viereckte Medaille. Der Sünd Bereuung Pringt Frids Erfreuung. Die Arche Noa und eine Taube mit einem Oelzweige im Schnabel. Rückf. Nordlinger Friedens Denckmahl. 1650. Der gekrönte Reichs-Adler. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

2760. Ein Thaler. Madai. 2312.

2761. Ein Thaler. Madai. 5073.

2762. Ein Thaler. Madai. 5075.

2763. Ein Doppel-Thaler. Madai. 5076.

2764. Ein Thaler, mit zugeschlossenen Thoren. Madai. 2313.

2765. Ein Thaler, mit offenem Thore. Madai. ibid.

2766. Ein Thaler. Madai. 5078.

2767. Ein Thaler. Madai. 2315.

2768. Ein Thaler. Madai. 2316.

2769. Ein Thaler. Madai. 5080.

2770. Ein Conventions-Thaler. Madai. 5084.

2771. Ein Conventions-Thaler. Madai. 5086.

2772. Eine Medaille. Das Land Bringt Frucht U. Bessert Sich. Ein Kornfeld mit Schnittern und einige Fruchtbäume. Rückf. Wir Dancken Dir Und Loben Dich. Vor einem flammenden Altare liegt eine betende Frauensperson auf den Knien. Oben: Das stralende Jehovah. Im Abschnitte: 1773. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2773. Eine Medaille. Gott Sey Unsere Hülfe In Den Grosen Noethen Die Uns Troffen Haben. Die Stadt Nürnberg, wie sie durch das eingedrungene Wasser beschädigt worden. Im Vorgrunde liegt eine betende Frauensperson auf den Knien. Neben ihr ein Schild mit dem Stadt-Wapen. Zur Linken: Oe. Rückf. Inschrift: Zum Gedaechtnis Des Den 27. Febr. 1784 Schnel Angelaufenen Und Den 28. Febr. Noch Hoeher Gestiegenen Verwüstenden Gewaesers Welches Die 1595. In Eben Diesen Tagen Eingebrochene Ueberschwemmung Ueber 2 Schuh Noch Uebertraf. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

49. Philipsburg.

2774. Eine Gedächtniß-Münze. Madai. 7203. w. $2\frac{1}{4}$ Loth.

50. Prag.

2775. Ein halber Thaler. Madai. 7205.

51. Regenspurg.

2776. Eine Medaille mit einem Ringe. Eine Kirche, zu deren Seiten schweben zween Engel mit Palm- und Oelzweigen. Oben in den Wolken: Die Dreifaltigkeit. Im Abschnitte: In Nom S. S. Trin. Fund. Pos. S. P. Q. R. 4. Jul. MDCXXVII. In einer Einfassung von siebzehn Wapenschilden, die Inschrift: Est Tua S̄acta Trias, Domus Haec: Da Nomen In Illa, Et Tua Ppetuo Dogāta Pura Sonent. wie der Thaler. Madai. 5093. w. ½ Loth.

2777. Ein Thaler. Madai. 2320. w. 2 Loth.

2778. Ein rarer Thaler. Madai. 2323. w. 2 Loth.

2779. Ein Thaler, mit: Franciscus ohne I. Madai. 5102.

2780. Eine viereckte Schul-Prämien-Medaille, mit: Honos Alit Artes. w. ¼ Loth.

2781. Ein Thaler von 1715, ohne den Namen des Stempelschneiders, wie Madai. 5100.

2782. Ein Thaler. Madai. 5106.

2783. Ein schöner Thaler. Madai. 5107.

52. Riga.

2784. Ein viertel Thaler von 1565.

53. Rostock.

2785. Ein sehr seltener Thaler. Madai. 5114.

2786. Ein rarer Doppel-Thaler. Madai. 2327.

2787. Ein Thaler von 1625, mit abgekürzter Umschrift, wie Madai. 5964.

2788. Ein Thaler, mit der Jahrzahl 1629 in der Umschrift, wie Madai. 5115.

2789. Ein Thaler, mit der doppelten Jahrzahl 1642, und abgekürzter Umschrift, wie Madai. 5116.

2790. Ein ⅓ Reichs Daler. Madai. 5118.

54. Stade.

2791. Ein Thaler. Madai. 2329.

2792. Ein Doppel-Thaler. Madai. 5120.

2793. Eine Münze mit dem Stadt-Wapen und 4. Schillingk Lubs.

55. Stettin.

2794. Eine kleine Münze von 1502.

56. Stralsund.

2795. Ein viertel Thaler, ohne Jahrzahl. Moneta Nova Sundensi. Das Stadt-Wapen. Rückf. Deus In Nomine Tuo Sal. Ein Creuz, in dessen rechten Ecke eine kleine Rose, mit einem halben Monde. Am Ende der beiden Umschriften, ein Münzmeister-Zeichen. w. ½ Loth.

2796. Ein Thaler von 1623. wie Madai. 5123.

2797. Ein Thaler, wie der vorige.

2798. Ein vergoldeter Gedächtniß-Thaler. Madai. 2330.

2799. Ein Thaler von 1652. Madai. 5127.

2800. Ein seltener Thaler. Madai. 5566.

2801. Ein ⅔tel Stück von 1683. Madai. 5129.

57. Strasburg.

2802. Ein Thaler. Madai. 2334.

2803. Ein seltener Thaler. Madai. 2335.

2804. Ein rarer Thaler. Madai. 2336.

2805. Ein Jubel-Thaler. Madai. 2337.

2806. Eine halbe Thaler-Klippe. Madai. ibid.

2807. Ein raver Gedächtniß-Thaler. Madai. 2338.

58. Thorn.

2808. Ein Gedächtniß-Thaler. Madai. 2343.

2809. Ein Thaler. Madai. 2346.

59. Ulm, Ravenspurg, Ueberlingen.

2810. Ein hauptrarer viertel Thaler. Madai. 5968.

60. Ulm.

2811. Ein Thaler von 1546. Madai. 2347.

2812. Ein Thaler. Madai. 5138.

2813. Ein Thaler. Madai. 5139.

2814. Eine Medaille. Verbum Domini Manet In Aeternum. Das Stadt-Wapen. Rückf. Sacra Secularia Reip Ulm. MDCCXXX. M. Jun. Ein Altar mit einem hellbrennenden Feuer. An dem Altare, die Inschrift: Ob August. Conf. Exhib. MDXXX. w. ¼ Loth.

61. Wien.

2815. Ein Salvator-Pfennig, wie Madai. 2350. w. 2 Loth.

62. Wismar.

2816. Ein vier Groschenstück 1523.

2817. Ein Thaler von 1547. ohne Münzmeister-Zeichen. Madai. 2352.

2818. Ein viertel Thaler. Madai. 5143.

2819. Ein Thaler von 1624. mit dem Buchstabe D. und einem Zaynhacken, wie Madai. 5971.

2820. Ein Thaler von 1629. Madai. 5147.

2821. Ein altes vier Groschenstück.

2822. Ein Thaler von 1647. Die 7 steht verkehrt. Mit abgekürzter Umschrift und ohne die Buchstaben: B. K. bei den Füßen des Adlers, wie Madai. 5148.

2823. Ein rarer Thaler. Madai. 2353.

2824. Eine Medaille. Absint Bella Fames! Vivas Wismaria Mira. Die Stadt im Prospect. Rückf. Inschrift: Wismaria Per Decem Menses A. Foederatis Obsessa Tandem Fame Capta. d. 19. April. A. 1716. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

63. Worms.

2825. Ein Jubel-Thaler. Madai. 2356.

2826. Ein überaus rarer Doppel-Thaler. Madai. 5154.

X.

Miscellanea.

I. Miscellan-Thaler.

Johann Hufs.

2827. Ein Hussen-Thaler, mit: Respondebitis, und ohne des Medailleurs Namen. Madai. 2359. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

2828. Ein Hussen-Thaler, wie der vorige. w. $1\frac{2}{16}$ Loth.

D. Martin Luther.

2829. Ein Thaler mit einem Ringe. Madai. 5165. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

Wirkliche Wiedertäufer-Münzen.

2830. Ein Doppel-Thaler. Madai. 2361. w. 4 Loth.

2831. Ein dreifacher Thaler. Madai. ibid. w. 6 Loth.

2832. Ein anderthalb Thalerstück. Madai. ibid. w. $2\frac{7}{8}$ Loth.

2833. Ein Doppel-Thaler. Madai. 5168. w. $1\frac{11}{16}$ Loth.

2834. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. 5168. w. 2 Loth.
2835. Ein rarer halber Thaler. Madai. 5169.
2836. Ein Thaler. Auf der ersten Seite fängt die äußere Umschrift mit den Worten: In Gaen Int Rike &c. an. Uebrigens wie Madai. 5977. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

Angebliche Wiedertäufer-Münzen.

2837. Ein rarer Thaler. Madai. 2365. w. 2 Loth.
2838. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid. w. 2 Loth.
2839. Ein halber Thaler, wie Madai. 2365.
2840. Ein halber Thaler. Madai. 2366.

Johann van Leyden.

2841. Ein Thaler. Madai. 2363. w. 2 Loth.
2842. Ein Thaler, wie der vorige. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

Interims-Thaler.

2843. Ein rarer Thaler mit plattdeutscher Umschrift und vier Sternen. Madai. 2360. w. 2 Loth.
2844. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid. w. 2 Loth.
2845. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.
2846. Ein halber Thaler, wie der vorige. Madai. ib. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.
2847. Ein rares anderthalb Thaler-Stück mit plattdeutscher Umschrift und: Pagke Di &c. wie auch mit sieben Sternen. Madai. 2360. w. 3 Loth.
2848. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid. w. 2 Loth.
2849. Ein Thaler, wie der vorige, mit: Intrim. Madai. 2360. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.
2850. Ein dreifacher Thaler mit hochdeutscher Umschrift. Madai. 2360. w. $5\frac{3}{4}$ Loth.
2851. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid. w. 2 Loth.
2852. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid. w. 2 Loth.

Auf Friedens-Schlüsse.

2853. Ein Schau-Thaler. Madai. 5177. w. $2\frac{1}{2}$ Loth.
2854. Ein Thaler. In einem Lorbeerkranze die Inschrift: In Memoriam Pacis Teschinensis. Rückf. Deo Conservatori Pacis. Vor einem Altare, auf welchem eine Mauerkrone und ein Lorbeerzweig liegen, steht eine Frauensperson mit ausgebreiteten Armen und gen Himmel gerichtetem Haupte. Bei dem Altare, ein Wapenschild mit dem gekrönten doppelten Adler.

Adler. Im Abschnitte: Germania Voti Compos. MDCCLXXVIIII. D. XIII. May. w. 2 Loth.

Jubel-Thaler.

2855. Ein Thaler. Madai. 2375. w. 2 Loth.

2856. Ein medaillenförmiger Thaler. Benignitate Senatus. Das altorfische Stadtwapen, von den Wapen der vier Curatoren der Universität umgeben. Unten: IV. Viri Sacr. Fac. Rückf. In einem Lorbeerkranze steht eine Seule mit der Inschrift: Sacr. Sæcul. Acad. Altorf. Zu beiden Seiten der Seule: A.S. MDCCXXIII. Unten: P.G.N. w. 1 ½ Loth.

2857. Ein Thaler. Madai. 2373. w. 2 Loth.

2858. Ein Thaler. Madai. 2374. w. 2 Loth.

2859. Ein Thaler, wie der vorige. Madai, ibid. w. 2 Loth.

Auf die Taufe Christi.

2860. Ein Thaler. Madai. 5195. w. 2 Loth.

Auf die Pest in Wittenberg.

2861. Ein Thaler von 1527. Madai. 5979. w. 2 Loth.

2862. Ein Thaler von 1528. Madai. 2369. w. 2 Loth.

2863. Eine Schau-Münze: Wer Dise-Schlang Ansiet Der Sol Nit Sterben. Die an einem Creuz erhöhete Schlange; neben demselben einige kniende Israeliten. Oben: 1528. Auf beiden Seiten des Creuzes: Numri 21. Rückf. Wer An Mich Gelaubet Hat Das Ewich Leben. Der Heiland am Creuz. Zu den Seiten: Joannes. 3. Unten: 8 kniende Israeliten. An dem Ende beider Umschriften ein Münzmeister-Zeichen. w. 1 Loth.

2864. Ein Thaler ohne Jahrzahl, wie Madai. 2369. w. 1 ¾ Loth.

2865. Ein vergoldeter Doppel-Thaler mit einem krausen Rande, ohne Jahrzahl, wie Madai. ibid. w. 3 $\frac{11}{16}$ Loth.

2866. Ein vergoldeter Thaler in einer krausen Einfassung mit einem Ringe ohne Numri 21. mit der Jahrzahl 1619, wie Madai. 2369. w. 2 ½ Loth.

Daniel in der Löwengrube, und die drei Männer im Feuerofen.

2867. Ein Doppel-Thaler. Madai. 5219. w. 3 ⅞ Loth.

2868. Ein Thaler. Madai. 5184. w. 1 ⅝ Loth.

Die Babilonische Hure.

2869. Ein überaus rarer Thaler, ohne Jahrzahl. Madai. 5222. w. 1 Loth.

Amulete oder Talismane.

2870. Ein S. Georgen-Thaler. Madai. 2379. w. $1\frac{11}{16}$ Loth.

2871. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

2872. Ein halber Thaler, wie der vorige. Madai. ibid. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

Unbekannte.

2873. Ein Doppel-Thaler. Dulce Et Decorum Est Pro Patria Mori. Ein geharnischter Reuter, der mit seinem Pferde in einen brennenden Pfuhl sprengt. Rückf. Malum Consilium Consultori Pessimum. Ein nackender Mann wird von Knaben mit Ruthen gestrichen. Hinter ihm einige Personen in römischer Tracht. Oben: Liv. Lib. 5. w. 4 Loth.

II. Klippen-, Feld-, Belagerungs- und Noth-Münzen.

2874. Eine Klippe. Turck Blegert Wien 1529. Rückf. Ein Creuz, in dessen vier Ecken, vier Wapen. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

2875. Eine Feld-Klippe vom Churfürsten Joh. Friderich von Sachsen. Das sächsische Wapen. Oben: H.HF.K. Unten: 1547. Rückseite glatt. w. $\frac{2}{16}$ Loth.

2876. Eine sehr rare Klippe aus der Belagerung von Magdeburg. Das Stadt-Wapen. Oben: 15. M 51. Rückseite glatt. w. 2 Loth.

2877. Eine dergleichen. Das Stadt-Wapen. Oben: Magde. Unten: 1551. Rückseite glatt. w. $\frac{2}{16}$ Loth.

2878. Eine Feld-Klippe vom Markgraf Albrecht zu Brandenburg. Madai. 1037. w. 2 Loth.

2879. Eine Klippe vom Könige Johann in Schweden. Eine gekrönte Korngarbe; um derselben ein geschlungenes Band, in welchem zu beiden Seiten die Buchstaben J. C., weiter unten: 6 — 8. Rückf. Drei Kronen zwischen 4 — M. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

2880. Eine Klippe, wie die vorige. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

2881. Eine Klippe mit: D.R.P.F.M.J.DD. (Deo Regi Patriae Fidelis Mittelburga) 1.5.7.2. Oben: ein kleines Creuz. Zu beiden Seiten: zwei eingestempelte Wapen. Rückseite glatt. w. 2 Loth.

2882. Eine rare Klippe, während der Belagerung der Stadt Leyden geschlagen. Ohne den kleinern Stempel. Madai. 7101. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

2883. Eine Klippe, mit: 1.5.7.4. Libert Rest S. P. Q. Zel: Soli Deo. Honor. Oben ist das seeländische Wapen eingestempelt. Rückf. glatt. w. 2 Loth.

2884. Eine Klippe. Ein Wapen. Oben: Extremum Subsidium. Zu den Seiten: 21 — ST. Unten: Campen. 1578. w. 1 Loth.

2885. Eine Amsterdammer Noth-Klippe, aus dem Bilde des h. Niclas. Das gekrönte Wapen wird von zween Löwen gehalten. Neben der Krone: X. L. Im Abschnitte: 1578. In der einen Ecke ist ein kleiner Stempel geschlagen. Rückf. In einem Kranze von Laubwerk, die Inschrift: P. Ar. Et. Fo. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

2886. Eine Amsterdammer Noth-Klippe. Das gekrönte Wapen. Oben: ein kleiner Stempel. Unten: 1578. XL. Rückf. glatt. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

2887. Eine Klippe von 1578. Ein Adler. Unter demselben, ein kleines Wapenschild. Umschrift: Urgen Necess Dave. 9. Jun. 78. Rückf. glatt. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

2888. Eine vergoldete Klippe von 1587. Madai. 5207. w. $1\frac{7}{16}$ Loth.

2889. Eine strasburger Klippe. In einem Kranze von Laubwerk drei Wapen. Neben demselben auf beiden Seiten: 1592. Unten: 80. Rückf. glatt. w. 2 Loth.

2890. Eine Klippe von Carl, Herzog von Südermannland. Unter einer Krone, die Buchstaben: C. D. S. und 2. M. Rückf. Eine Korngarbe unter einer Krone. Neben derselben, die zerstreuete Jahrzahl: 1604. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

2891. Eine schlesische Klippe. Ein Adler. Neben demselben, die getheilte Jahrzahl: 1621. Unten im Schwanze: H. R. Umschrift: Moneta Argentea Silesiae. III Talero. In der obersten und untersten Ecke ein kleiner Stempel. Rückf. glatt. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

2892. Eine Klippe, wie die vorige. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

2893. Eine dergleichen. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

2894. Eine schlesische Klippe. Ein Adler mit der Umschrift: Moneta Argentea Silesiae $\frac{3}{4}$ Talero. In jeder Ecke ein kleiner Stempel. Rückf. glatt. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

2895. Eine Frankenthaler Klippe. Das Stadt-Wapen. Neben demselben, die getheilte Jahrzahl: 1623. Unten: F. Umschrift: Deus Petra Nostra Angularis. Ausserhalb dem Stempel ist eine 4 eingeschlagen. Auf der Rückseite: Franckenthal Obsessa. w. 2 Loth.

2896. Eine Frankenthaler Klippe. Das Stadt-Wapen. Unter demselben: Batz. XV. Umschrift: Franckenthaler Nothm. 1623. Rückf. glatt. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

2897. Eine Klippe des Grafen Reinhard von Solms. 12 L Wolffeb. Garnis 1627. Rückf. glatt. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

2898. Eine Klippe von 1633. während der Belagerung der Stadt Osnabrüg geschlagen. Madai. 3357. w. 2 Loth.

2899. Eine Klippe. In einer runden Einfassung, die Inschrift: Mo: No: Vast: Als: * Et *. Brisiacae. Index. Rückf. Drei Wapen. Zwischen denselben eine Rose. Oben: 1.6.3.3. Auf den Seiten: XLVIII. w. $1\frac{1}{8}$ Loth.

2900. Eine Klippe von 1633. sehr wenig von der vorigen unterschieden. w. $1\frac{1}{8}$ Loth.

2901. Eine Klippe. Moneta Nova Brisa. Darunter ein Wapen. Rückf. glatt. w. $1\frac{1}{8}$ Loth.

2902. Eine Klippe. Minda Obsessa. 1.6.3.4. Rückf. 8. Groschen. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

2903. Eine Klippe. Eine Krone. Zu den Seiten: C. R. Unten: IX. Rückf. Obs. Newarke. 1645. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

2904. Eine Klippe, wie die vorige, mit der Zahl: XII. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

2905. Eine Klippe von 1660. Madai. 2290. w. 2 Loth.

2906. Eine Klippe, während der Belagerung von Gröningen geschlagen. Ein gekröntes Wapen. Neben demseben: 50 St: Umschrift: Jure Et Tempore. 1672. Auf der Rückseite sind Verse im Holländischen eingestochen. w. 2 Loth.

2907. Eine Klippe von 1672. wie die vorige. Rückf. glatt. w. 2 Loth.

2908. Eine Klippe, völlig wie die vorige. w. 2 Loth.

2909. Eine fünfeckige Noth-Klippe. Ein Wapen. Unten: 4. Livre. 4. S. Landav. 1702. Auf jeder Ecke und neben dem Wapen ist eine Lilie eingestempelt. Rückf. glatt. w. $1\frac{3}{4}$ Loth.

2910. Eine achteckige Noth-Klippe. Auf jeder Ecke eine Lilie. In der Mitte ein Wapen. Unten: II. Livre. II. S. Lan-

Landav. 1702. Auf der Rückseite ist eine Blume eingestochen. w. 1½ Loth.

2911. Eine Noth-Klippe von 1702. mit dem Wapen und der Inschrift, wie die vorige. Rückf. glatt. w. 1½ Loth.

2912. Eine neuneckige Noth-Klippe von 1702. wie die vorhergehende. w. ¾ Loth.

2913. Eine Klippe. Moneta Argent. Reip. Ulmenſis. Das ulmiſche Stadt-Wapen. Rückf. Da Pacem Nobis Domine. 1704. Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Bruſt. w. 1 Loth.

2914. Eine Klippe. 5. Obs. Pro. Rege. Et. Patri. Ein gekröntes Wapen. Unten: 1710. Rückf. glatt. w. ½ Loth.

2915. Eine Klippe. 25. Obs. Pro. Rege. Et. Patria. Aria. Ein gekröntes Wapen. Unten: 1710. Rückf. glatt. w. ½ Loth.

2916. Eine achteckige Noth-Klippe, von Carl Albert, Herzog von Würtemberg. In den vier Ecken, die gekrönte Namens-Chiffre: C. A. In der Mitte: Das Herzogl. Würtembergiſche Wapen, mit der Jahrzahl: 1713. Ueber demſelben: Pro Caeſ. & Imp. Unten: Bel. Landau. 2. Fl. 8. X. Rückf. glatt. w. 1½ Loth.

2917. Eine Noth-Klippe von 1713, wie die vorige, mit: I. Fl. 4. X. w. 11/16 Loth.

2918. Eine Nothmünze. Stralſund. Das Stadt-Wapen. Rückf. XVI. Schilling 1715. w. ⅛ Loth.

2919. Eine Nothmünze, wie die vorige. w. ⅛ Loth.

2920. Eine Nothklippe, während der Belagerung von Dornik geſchlagen. De Surville. Deſſen Bruſtbild. Rückf. glatt. w. 7/16 Loth.

2921. Eine kupferne Klippe. Die gekrönte Namens-Chiffre: C5. Neben derſelben: 8. S. D. Rückf. glatt.

III. Miſcellan Medaillen.

Bibliſch-Hiſtoriſche und Geiſtliche.

2922. Eine Medaille. Wir Sind Alle Gottes Kinder. Eine große Anzahl nackender Knaben, in verſchiedenen Stellungen und mit mancherlei Sachen. In den Wolken vier Genien. Unten: P. H. M. Rückf. Durch Den Glauben. Drei runde Einfaſſungen. In der erſten, die Erdkugel und das ſtralende Dreieck; in der zwoten, ein Crucifix; und in der dritten, eine Taube in Stralen. Zwiſchen jeder Einfaſſung.

fassung, ein Engelskopf. Randschrift: Vater Las Den Kreis Der Erden Umb Und Umb Voll Segens Werden. w. 6 Loth.

2923. Eine Medaille. Nun Dancket Alle Gott Der Grosse Dinge Thut An Allen Enden Und Giebt Uns Alles Guts. Vor einem Altare, auf welchem ein flammendes Herz steht, liegen zwo betende Personen auf den Knien. Unten an dem Altare, die Jahrzahl: 1654. Zur Rechten auf dem Fußboden: S. D. Oben in den Wolken, die himmlischen Heerschaaren. Im Abschnitte: Sirach L. Ca. Rückf. Du Krönest Das Jahr Mit Deinem Gut Und Deine Fusstapfen Trieffen Von. Fett. Pf. 65. In einem, aus Blumen und Früchten bestehenden, Kranze, hängt ein Bein aus den Wolken. Unten pflügt ein Landmann. w. $2\frac{5}{8}$ Loth.

2924. Eine Medaille. Vulnera Christi. Das vorwärtssehende Brustbild des Heilandes mit der Dornenkrone. Unten: 1625. S. D. Rückf. Nostra Medela. Ein Engel mit dem Kreuze und übrigen Paßions-Instrumenten. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

2925. Eine Medaille mit einem Ringe: Jesus meine Liebe ist gecreutziget. Der Heiland am Creuze. Neben demselben, eine Frauensperson. Rückf. In einer zierlichen Einfassung unter einem Engelskopfe, die Inschrift: Jesus Christus der Sohn Gottes hat mich geliebet, und sich selbst für mich dargegeben. Gal. II. Vers. XX. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

2926. Eine ovale Medaille mit einem Ringe. Ut Moses Serpentem Ita Christus Exaltatus. Jo. III. Die aufgerichtete eherne Schlange. Neben derselben einige Personen. Rückf. Propter ○ Scelus ○ Populi ○ Mei ○ Per ○ Cussi ○ Eum ○ Esa ○ LIII ○ Die Creuzigung Christi. Im Abschnitte: 1551. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

2927. Eine Medaille. Zu Ein Gluckselichen Neven Jahr Und Aler Wolfart. 1624. Innere Umschrift: Ego Sum Via Veritas Et Vita. Das rechtssehende Brustbild des Heilandes. Rückf. Soli Deo Gloria. Das Christkindlein in den Wolken zwischen zween Engeln. Unten: Ein Engelskopf. Neben demselben zu beiden Seiten: Cum Privil. Ganz unten auf einem Bande: Gloria In Exelsis Deo. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

2928. Eine Medaille. Das Paten Geld Mier Christus Gab. Das Christkindlein mit der Weltkugel in einem stralenden Glanze. Unten: S. D. Rückf. In Seinem Blut Tod Creutz Und Grab. Der Heiland sitzt mit einem Creuze

auf

auf einem Grabe. Auf demselben zur Rechten steht ein Kelch. In der linken Hand hält er ein Rohr. w. 1 Loth.

2929. Eine Medaille. Das Christkindlein, in der Rechten ein Creuz, in der Linken einen Palmzweig, sitzt auf einem Kissen. Rückf. Dis Nev Jahr Zu Leben Woll Uns Das Christkindlin Gebē. 1630. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

2930. Eine viereckte Medaille mit einem Ring. Maria und Joseph mit dem neugebohrnen Kindlein im Stalle. Im Abschnitte: 1546. Rückf. Inschrift: Isai. 9. Ca. Parvvlvs. Natus. Est. Nobis. Et. Filius Datus. Deus Fortis. Pater. Futuri. Seculi. Princeps. Pacis. In. Aet. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

2931. Eine Medaille. Fac. Serpentem. &c. Die erhöhete eherne Schlange. Rückf. Et Ego Si Exaltus &c. Der Heiland am Creutze. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

2932. Eine viereckte Medaille. Ego Sum Via. Veritas Et Vit. Das rechtssehende Brustbild des Heilandes. Unten: 1626. Rückf. Der stralende Nahme Jehovah zwischen den vier Zeichen der Evangelisten und vier kleinen Wapenschildlein. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

2933. Eine Medaille. Wol Dem. Der Freude An Seinen Kindern Erlebt. Drei Gefässe mit drei Bäumen. Im Abschnitte: Das Hilf Herr Zebaoth. Rückf. Auf zwoen Tafeln die Inschrift: Du Solt Deinen Vater Und Deine Mutter Ehren Auf Das Dirs Wohl Gehe. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

Hebräische, Türkische und Indische.

2934. Eine Medaille. Das linkssehende Brustbild des Heilandes. Neben demselben: א ישו Rückseite. Inschrift:

משיח
מלך באבשלום
וארם ארם עשיו
חי

w. 1 $\frac{1}{8}$ Loth.

2935. Ein Silberling. w. 1 Loth.

2936. Eine türkische Münze, auf beiden Seiten mit Inschriften. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

2937. Eine dergleichen. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

2938. Eine dergleichen. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

2939. Eine indische Münze. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

2940. Eine dergleichen. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

2941. Eine ovale Medaille. Inschrift: Sigill Sult Must. Prim. Viziry Collo Appens. Captum. In Prael. Vict. Ad Szentam D. 1/11 Sept. 1697. Rückf. Türkische Inschrift. Randschrift: Sultan Mustapha Fili9 Mehemet, Sic Semper Victorios9 Ao. 1106. w. 7/16 Loth.

2942. Eine indische Münze. w. 3/8 Loth.

2943. Zwei dergleichen. w. 3/8 Loth.

2944. Drei dergleichen. w. 1/2 Loth.

2945. Sieben dergleichen. w. 1/4 Loth.

Auf Krieg und Frieden.

2946. Eine viereckte Medaille. Unter dem gekrönten doppelten Adler die Inschrift: Vivat Ferdinand9 III. Rom: Imp: Vivat. Rückf. Frieden Gedächtnis. In Nurnb. Ein Knabe reitet auf einem Stecken-Pferde. Neben demselben die getheilte Jahrzahl: 1650. w. 3/16 Loth.

2947. Eine viereckte Medaille, wie die vorige. w. 3/16 Loth.

2948. Eine Medaille. Constantiæ Augusti. Eine vorwärtssehende Frauensperson in ganzer Positur, in der rechten Hand einen langen Stab, in dem linken Arm ein Füllhorn. Im Abschnitte: V. Rückf. Dat paCeM raststatt. patrIæ est Vrbs ILLa qVIetIs. Ein großes Gebäude im Prospect: Im Abschnitte: Martius Expellit Pacis Fundamine Martem. Unten: V. w. 4 1/8 Loth.

2949. Eine Medaille. In Galea Martis Nidum Fecere Columbæ. Ein befederter Helm. Unter demselben: Zwo Tauben mit einem Oelzweige. Im Abschnitte: V. Rückf. wie auf der vorhergehenden. w. 3 7/8 Loth.

2950. Eine Medaille. Maior Rerum Nunc Nascitur Ordo. Ein Altar mit dem münsterschen und osnabrüggischen Wapen. Auf dem Altare ein offenes Buch, mit der Inschrift: Instrument. Pac. Westphal. Oben das stralende Dreieck. Im Abschnitte: Felicib. Auspiciis MDCXLVIII. Rückf. Nova Jubila Nunciat Orbi. Die Fama in den Wolken. In der Rechten die Posaune, in der Linken ein Palmzweig. In der Posaunen-Fahne stehen die Worte: Pax Westphal. Unten: Ein Theil der Erdkugel, mit der Inschrift: German. Pacat. Mem. Secul. MDCCXLVIII. w. 1 Loth.

2951. Eine Medaille. Jam. Redire Audet. Der Friede mit dem Scepter in der rechten, und eine Kornähre in der linken Hand. Im Abschnitte: Germania Pacata. Rückf. Nuncia Pacis. Das Hubertsburger Schloß. Ueber demselben

schwebt

schwebt die Fama. Unten in der linken Ecke: Oexlein. Im Abschnitte: D. 15 Febr. MDCCLXIII. w. 1½ Loth.

2952. Eine Medaille. Sero Memoranda Nepoti. Die Stadt Teschen. Ueber derselben schwebt die Fama. Im Abschnitte: Pax Teschenensis D. XIII. Maii MDCCLXXIX. Rückf. Gaudent Vere Agri Sed Crescunt Gaudia Pace. Zwischen Kornfeldern und Blumenbeeten steht eine Frauensperson, die mit der rechten Hand Blumen streuet, mit der Linken die umgehangene Blumenkette hält. Ueber derselben schwebt der Friede mit einem Füllhorn in dem rechten Arm, und einem Oelzweig in der linken Hand. w. 1½ Loth.

2953. Eine Medaille. Per Tot Discrimina Rerum. Die Festung Gibraltar, und der Felsen von der Seeseite im Prospect. Auf der See einige Schiffe. Im Abschnitte: XIII. Sept. MDCCLXXXII. Rückf. Bruderschafft. In einem Lorbeerkranze die Inschrift: Reden. Lamotte. Sydow. Eliott. Ganz unten: L. Pingo. F. w. 3½ Loth.

2954. Eine Medaille. Sic. Hostes. Concordia Jungit Amicos. Ueber dem englischen, französischen und spanischen Wapenschilde, geben sich zwo Personen die rechten Hände. Die eine hält in der Linken einen Oelzweig, die andere eine Stange mit dem Freiheitshut. Oben das stralende Dreieck. Zur Rechten eine Vestung, woraus Bomben fliegen. Ueber derselben: Maho. Zur Linken ebenfals eine Vestung, woraus Bomben geworfen werden. Ueber derselben: Gibr. Im Abschnitte: Prudentia Et Fatis. und eine Stadt im Prospect. Rückf. Ensibus Ex Martis. Lux Pacis Leta Resurgit. Auf dem zu Boden liegenden Mars steht der Friede, hält in der rechten Hand einen Oelzweig, unter dem linken Arm ein Füllhorn. Ueber demselben schwebt die Fama mit einem Lorbeerkranze in der Linken und einer Posaune in der rechten Hand, bei welcher die Worte stehen: Fiat Pax. Zur Rechten, die aufgehende Sonne. Zur Linken, ein Casteel, aus welchem Bomben geworfen werden. Im Abschnitte: Ope Vulcani 1783. w. 1½ Loth.

2955. Eine Medaille. Nihil Efficiens. Ein umlorbeertes Brustbild. Rückf. Bis. Venit Vidit Non Vicit. Flensque Recessit. Zwo Inseln. Auf der einen: Hibernia. Auf der andern: Cotia und Britania. w. ⅞ Loth.

Auf Jubilea.

2956. Eine Medaille. Es Ist Der Schrifft Gemäs, Was Luther Hat Gelehrt. Luthers vorwärtssehendes Brustbild. Im

Im Abschnitte: Geb. 1483. 10 Nov. Gest. 1546. 18. Febr. Rückf. Drum Bleibt Es Felsen Gleich Auch Ewig Unversehrt. Ein Felsen der von Wind und Wetter bestürmt wird. Auf demselben eine Pulte mit einem offenen Buche, worauf: Biblia. Unter demselben das stralende Auge. Im Abschnitte: Das Andere Jubel Fest 1717. 31 Octob. w. 1 Loth.

2957. Eine Medaille. LVCe tVa nobIs LVtherI DogMa perennet. Ein Engel mit einem offenen Buche, worin die Worte stehen: Aeternum Evangelium. Apoc. XIV. v. 5. 6. 7. Im Abschnitte: G. W. V. F. Rückf. Eine Stadt im Prospect. Im Abschnitte: In Mem. Jub. Luth. II. Svinfurti. 31. Oct. 1. Et 2. Nov. 1717. Celebrati. w. 1 Loth.

2958. Eine Medaille. Wie Viel Nach Diser Regul Einhergehen Uber Die Seye Fried Und Barmherzigkeit. Ein runder mit einer kostbaren Decke behangener Tisch. Auf demselben ein offenes Buch, worin die Buchstaben: V. D. M. I. Ae. Neben denselben steht eine Wasserwaage. Im Abschnitte: Gal. VI. XVI. Rückf. In einem Lorbeerkranze die Inschrift: Das Zweyte Jubel Jahr Nach Der Reinen Wiederherstellung Des Evangely 1717. w. $\frac{3}{8}$ Loth.

2959. Eine Medaille. Christophorus Fridericus S. R. I. L. B. A. Seckendorff. Frider. Wilh. L. B. A. Seckendorff. Nata Marefchal Ab Ebnet. Zwei neben einander gestellte Wapen unter einer Krone. Unten: P. P. W. Rückf. Dilexi Decorem Domus Tuæ. Pf. 25. Eine Kirche. Ueber derselben das stralende Dreieck. Im Abschnitte: Templi Unternzen: Inauguratio. 25 Nov. 1731. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

2960. Eine Medaille. Reges. Tutores Principes Nutritores Tui Erunt. Ein Kirchengebäude in einem Fahrzeuge. Auf dem Kirchendache steht ein Adler mit einem fliegenden Bande im Schnabel, worauf die Worte: Templum Frideric. Aus den Wolken wird von einer Hand ein Anker gehalten. Rückf. Inschrift: In Memor Fundamenti Aedis Sacr. Ev. Reform. Auspiciis Friderici II. Boruffor. Regis. D. IX. Jun. MDCCXLIV. Positi. S. P. Q. Wormat. F. F. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2961. Eine Medaille. Ferdinando Datore 1652. Friderico Statore 1752. Zwei gegen einander gestellte Brustbilder. Rückf. Unter einem Palm: und Oelzweige, die Inschrift: seCVLares paCIs VVestphaLICae. frVCtVs. pIIs. VotIs. CoLLIgIt. eCCLesIa eVangeLICa sVIDnICensIs. Im Abschnitte: 25 Sept. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

2962.

2962. Eine Medaille. Tendit Ad Aequum. Zwischen einem Oel- und Palmzweige, ein gekröntes Wapen. Rückf. In einem Lorbeerkranze, die Inschrift: Academia Scientiarum Boica. w. $\frac{2}{16}$ Loth.

Auf die Freimaurer.

2963. Eine rare Medaille. Labor Silentium Libertas. Auf einem viereckten Stein steht ein Mann mit umgehangenen Ordenszeichen, und vorgebundener Schürze. Er hält in der linken Hand ein Senkblei, und lehnet sich mit dem rechten Arm auf einer neben ihm stehenden Seule, die rechte Hand auf der Brust gelegt. Auf dem Boden steht der Name des Stempelschneiders: Arbien. Rückf. Auf einem Bande die Ueberschrift: Connubia Scientiarum Honesta. Eine Pyramide, verschiedene Seulen, deren Fußgestelle, Capite und Gesimse. Zur Rechten: Ein Globus, eine Wasserwage, und ein Zirkel. Zur Linken: Bücher, ein aufgerolltes Pergament, ein Kopf, ein Mahlerbrett, ein Winkelmaas, und ein Linial. Im Abschnitte: Hamburgi. 1742. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

Von dieser Medaille sind überhaupt nur fünf Stück geprägt.

2964. Eine Medaille. Hinc Forma Viresque. Ein viereckter Stein. Ueber demselben hängt an einer Bandschleife ein offener Zirkel. Im Abschnitte: D. 24. Septem. 5743. Rückf. Das Wapen der Loge St. Georg, nemlich, ein flammender Stern, in dessen Mitte der Buchstab G. und in selbigem ein ST. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2965. Eine Medaille. Studio Sapientia Silentio. Auf einem Seulen-Fuße sitzt eine Mannsperson, den Huth auf dem Kopfe, am Halse hängt ein Winkelmaas und mit einer Schürze umgürtet. In der rechten Hand hält er ein Senkblei, mit dem linken Arm lehnt er sich auf einer neben ihm stehenden Erdkugel. Vor ihm auf dem Boden liegt ein Hammer, ein Winkelmaas und ein Zirkel, wie auch ein Quaderstein, an welchem die Buchstaben: C. S. v. Br. (Carl Samuel von Bruckenthal.) Zur rechten Seite steht ein zerbrochenes Seulen-Gebäude. Oben: Die stralende Sonne, zu welcher ein gekrönter Adler aufflieget. Rückf. Auf einem Bande, die Fortsetzung der Umschrift der ersten Seite. Et Non Fucata Amicitia Quid Nobilius. Drei in einander geschlungene Hände, davon der von der rechten Seite hervorragende Arm, mit einem Priesterrock-Ermel, der von

der linken Seite hervorgestreckte Arm, mit einer eisernen Armschiene eines Harnisches, und der von oben herabreichende Arm, mit einer bürgerlichen Kleidung angethan ist. Oben: Der gestirnte Himmel mit dem gehörnten Monde. Unten im Prospect: Die Stadt Halle. Im Abschnitte: Halae MDCCXLIV. D. XXIV. Jun. w. $2\frac{7}{16}$ Loth.

2966. Eine Medaille. His Splendor Facultas Concordia. Ein Quaderstein, auf welchem ein Diplom mit daranhangendem Siegel liegt. Ueber demselben: Drei aus den Wolken reichende, in einander gelegte Hände, an welchen ein Winkelmaas, ein Senkblei, und eine Wasserwaage herabhängen. Rückf. Auf einer Erhöhung von sieben Stufen steht eine glänzende gekrönte Seule, unten mit dem Buchstab I bezeichnet, in einem gleichseitigen Triangel, auf dessen obern Spitze ein Huth hängt. Im Abschnitte: Brunsvicae D. 12. Febr. 5744. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

2967. Eine Medaille. Favete Linguis. Hercules stützt sich mit dem rechten Arm auf einem, mit der Löwenhaut bedeckten Stamm eines Baumes, den Zeigefinger der rechten Hand auf den Mund gelegt, in dem linken Arme hält er ein umgekehrtes Füllhorn, mit Maurer-Werkzeugen angefüllt. Im Abschnitte: Aequitas Concordia Et Virtus. Rückf. Aequa Lege Sortitur Insignes Et Imos. Eine zur Rechten aus den Wolken ragende Hand, hält eine Bleiwaage über unbehauene und viereckte, auf dem Boden liegende Steine. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

2968. Eine Medaille. Facies Supremi Eadem. Die Erdkugel. Ueber derselben: Der Mond im ersten Viertel. Unten zur Seite: Die stralende Sonne. Im Abschnitte: Hamburgi. Rückf. Das Wapen der Loge Absalon, nemlich, drei Thürme und ein Winkelmaas. Um dem Wapen herum sind verschiedene Werkzeuge angebracht, als: ein Hammer, Zirkel, Winkelmaas und Bleiwaage. Oben, zur Rechten, ein Huth, zur Linken, die Namens-Chiffre: A. B. Alles ist mit einem Glanz umgeben. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

2969. Eine Medaille. Reverenter Habe. Fortuna steht mit ausgespanntem Segel auf einer Kugel. Rückf. Ein ausgespannter Zirkel. Zwischen den Füßen desselben, ein fliegendes Band, mit: Misurati bezeichnet. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

2970. Eine Medaille. Carolus Princeps Hassiae. Dessen linksſehendes geharnischtes Brustbild. Unten: G. L. Rückf. Monument Pietat. Liberor Murarior Hamburg. Ein auf vier Seulen ruhender Ehren-Tempel, in demselben, ein

flam-

flammender Altar, über der Thür ein gekröntes Schild, mit dem Buchstabe: C. Zwischen den Seulen zu beiden Seiten, vier Schilde, die mit den Buchstaben: A. G. E. und F. C. bezeichnet sind. Zur Rechten: Die aufgehende Sonne. Zur Linken: Ein rauher Felsen. Im Abschnitte: MDCCLXXIX. w. 3 Loth.

Auf Vermählungen und Hochzeiten.

2971. Eine Medaille. Amor Distantia Jungit. Ein großer Fluß, an dessen Ufern zwei Bäume einander gegenüber stehen, mit der getheilten Jahrzahl: 1592. Rückf. Post Animos Sociasse Juvabit. Ein doppelter und ein einfacher gekrönter Adler. Unten: Ein Wapenschild. w. $\frac{2}{16}$ Loth.

2972. Eine auf einer Seite vergoldete Medaille. gott unser hertz enzünde rein. in lieb und trew gleich taubenlein. Zwo Hände halten ein flammendes Herz. Ueber denselben, das stralende Jehovah. Unten: ein paar Tauben. Rückf. Auf dem, zwischen Kriegs-Geräthen zu Boden liegenden Kriegs-Gott, steht der Friede, mit einem Oelzweige in der rechten, und einer Posaune in der linken Hand. Um ihm herum, in drei Kreisen, die Inschrift: des fridensstim ietzt hoch erfreut was unfried hat zuvor zerstreut der fride alles wider ehrt was unfried sehr hatte verkehrt ach herr gib das der friedenstand das regiment behalt im land. Im Abschnitte: blum. a. brem. fe. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

2973. Eine Medaille. Wo reine Lieb die Hertzen rührt. Eine Manns- und eine Frauens-Hand, halten zwei flammende Herzen. Ueber denselben: das stralende Jehovah. Unten sitzen zwei Tauben auf einem Oelzweige bei einander. Ganz unten: G. H. Rückf. Die Fortsetzung der Umschrift auf der ersten Seite: Man Treue Fried und Segen spürt. Bei einem starken Baum, um dessen Stamm Weinreben ranken, giebt sich ein Brautpaar die Hände. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

2974. Eine Medaille. Dein Weib Wird Sein Wie Ein Fruchtbar Weinstock Umb Dein Haus. P. 128. v. 3. Ein Weinberg, auf dessen Spitze zwo große Reben mit Trauben, und um denselben herum noch sechs andere Reben stehen, von welchen zwo verdorret sind. Im Abschnitte: Siehe Alſo Wird Gesegnet Der Man Der Den Herrn Furchtet. Rückf. Vota Secunda Cum Prima Coniuge Princeps Invitis Fatis Optaverat Non Invito Principe Civis Celebrat Henricus Haeseler A. Aet. LXXVII. Coniug. L. Cum Gertrude Maria Eltzen A. Ae. LXXI. Jubileum

Gamicum Quod E Filiis III Filiabus. Totidem XXXIII Nepotibus XV Abnepotibus Superstites XL Adornant Princeps Nummo Ornat Brunsvigae. D. 13 May MDCCVI. En Praemia Grata Laborum. Unten: I. G. S. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

2975. Eine Medaille, wie die vorige. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

2976. Ein Pathenpfenning. In Uno Spiritu In Unum Corpus Baptizati Sumus. 1. Cor. 12. Die Taufe Christi im Jordan. Unten zur Rechten: P. H. M. Rückf. Recordabor Foederis Sempiterni. Gen. 9. Noah mit seinen Töchtern knien vor einem rauchenden Altare. Ueber demselben: Ein Regenbogen. In der Ferne, ein Gebürge, worauf die Arche steht. Zur Rechten an einem Steine, die Buchstaben: P. H. M. Randschrift: Dencke Christ Zu Aller Stund. An Der Tavfe Gnaden Bund (F. K.) w. 2 Loth.

Auf Natur-Begebenheiten.

2977. Eine viereckte Medaille. Keins Wirt Verfert Wer Gott Recht Ehrt. Zwo gen Himmel gerichtete gefaltene Hände. Neben denselben ein Postement, worauf ein Leuchter mit einem verlöschenden Lichte steht. Oben: Die stralende Sonne. Im Abschnitte: Esa. 42. In jeder Ecke ein Engelkopf. Rückf. In einem Blumenkranze ein Komet. Im Abschnitte: Anno 1618. 19. No. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

2978. Eine Medaille. Der gestirnte Himmel mit einem Kometen. Im Abschnitte: 1744. Rückf. Inschrift: Wer Hat Des Herrn Sinn Erkannt? Röm. XI. 34. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

2979. Eine Medaille. Ein Ungebetner Gast. Eine Heuschrecke. Im Abschnitte: Aus Fremden Landen. Rückf. Kommt Feld Und Wald Zur Last. Ein Schwarm Heuschrecken in der Luft. Im Abschnitte: 1748. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

Auf die Salzburgischen Emigranten.

2980. Eine Medaille. Die Salzburger Emigranten mit Frauen und Kindern. Oben: Das stralende Dreieck. Im Abschnitte: Salzb. Emigr. 1732. Rückf. Der Christen Herz Auf Rosen Geht. Wanns Mitten In Dem Creuze Steht. Luthers Wapen. Ueber demselben ein Engelskopf. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

Satirische.

2981. Eine Medaille. Ecclesia Perversa Tenet Faciem Diaboli. Ein Kopf, mit einer dreifachen Krone. Umgekehrt:

kehrt: Ein Kopf mit Hörnern. Rückf. Stulti Aliquando Sapientes. Ein Kopf mit einem runden Hute. Umgekehrt: Ein Kopf mit Schellen. w. 1 1/8 Loth.

2982. Eine Medaille wie die vorige, mit veränderter Umschrift. w. 7/16 Loth.

2983. Eine Medaille. So Geht Die Welt. Die Erdkugel auf einem Krebse. Rückf. Ihr Gott Ist Geldt. Ein Altar, auf welchem vier Beutel mit Geld stehen. An dem Altare: M. M. M. A. O. N. Neben dem Altare zu beiden Seiten liegen einige Personen auf den Knien. Zur Rechten steht ein alter bärtiger Mann, einen Hut auf dem Kopfe, und einen Stock in der Hand, den Rücken nach dem Altare gewandt. w. 1 1/2 Loth.

2984. Eine Medaille. Terror Maximus Ex Improviso. Eine behelmte Frauensperson zeigt mit der Rechten nach einem Kriegsschiffe, in der Linken hält sie ein Schild mit dem Medusenkopfe, vor derselben liegt eine Mannsperson mit weggewendten Gesicht auf den Knien. Im Abschnitte: Urbes Galliarum Maritimæ Fulminatae MDCXCIV. Rückf. Venerunt Galli. Miseri Rediere Capones. Quis Castravit Eos. Musculus Unus Erat. Ein Hahn liegt auf dem Rücken, der zwischen den Beinen von einer Maus angefressen wird. Im Abschnitte: Foedus Augustanum Prolongatum. w. 1 Loth.

2985. Ein Medaille. Du Korn Jude. Eine Mannsperson trägt einen Kornsack, auf welchem ein Satyr sitzet und ein Loch darin reißt, so daß das Korn herausläuft. Im Abschnitte: Theure Zeit. 1694. Rückf. Auf einem Scheffel die Inschrift: Wer Korn Inhelt Dem Fluchen Die Leute. Aber Segen Komt Über Den So Es Verkauft. Im Abschnitte: Spruch. Salom. XI. 26. w. 1 Loth.

2986. Eine Medaille. Gott Lob Der Krieg Hat Nun Ein. Darunter eine Trommel mit einem zerrissenen Fell, durch welche ein Loch gebohrt ist. Zu beiden Seiten der Trommel die getheilte Jahrzahl 1762. Rückf. Herr Mache Gantz Und Fest. Den Fried An Allen Orten. Ein Blumenkorb, in welchen eine Hand aus den Wolken Blumen streuet. w. 5/8 Loth.

Auf verschiedene Gegenstände.

2987. Eine Medaille. Dianæ Et Jovis Amores. Ein mit der Sonne bezeichneter Krebs. Ueber demselben der Mond

im letzten Viertel. Unten: X. Octob. MDCCV. Rückf. Ein Neuneck, in welchem eine viereckte Tafel, die in 81 Felder abgetheilt ist, worin die Zahlen von 1 bis 81. solchergestalt vertheilt sind, daß beim Aufzählen, sowol von unten nach oben, als von der Rechten zur Linken, die Zahl 369 herauskommt. Oben unter dem letzten Viertel des Mondes 369. Unten: 3321. und 69. An der rechten Seite: $\frac{1}{8}$ 4 $\frac{1}{4}$ 3. und an der linken: 3 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{4}$ 1. w. $1\frac{7}{18}$ Loth.

2988. Eine Medaille mit einem Ringe. Ein Sechseck, in der Mitte die Sonne, in den Winkeln chymische Characteres. Rückf. Ein Fünfeck, in der Mitte ein chymisches Zeichen. Auf den Ecken: H. X P. O. Zwischen den Winkeln: O. O. Y. T. Z. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

2989. Eine viereckte Medaille. So Ihr Euch Nicht Bessert Werdet Ihr Alle Also Umbkommen. Der Würg-Engel in den Wolken. Auf dem Boden liegen todte Körper. In der Ferne, eine Stadt. Im Abschnitte: periculum ex aliis capito. Rückf. Inschrift: Ach! Gott Bessere Zeit Und Leute! 1711. Im Abschnitte: Dabit Deus His quoque finem. w. $\frac{11}{18}$ Loth.

2990. Eine Medaille. Acht männliche Figuren in zwo Reihen. Unten: H. P. G. Rückf. Ein zum Carousell eingerichteter Schauplatz. Randschrift: Carousell Comique Le Mardi Gras. 1722. w. $2\frac{5}{8}$ Loth.

2991. Eine Medaille. Nimium Ne Crede Sereno. Ein Schif auf einer hohen Welle. Oben: die Sonne. Im Abschnitte: Was Jetz Faerht Wolcken An. Unten: I. B. Rückf. Exsurgunt Nubila Phoebo. Ein Schif, über dessen Vordertheil die Wellen schlagen. Oben: Regen und Ungewitter. Im Abschnitte: Bald Wieder Sincken Kan. w. 2 Loth.

2992. Eine Medaille. Die geflügelte Zeit zeigt mit der Rechten in die Höhe und hält in der Linken eine Leier und einen Kranz. Unten: F. Loos. Rückf. In einer kettenförmigen Einfassung die Inschrift: Neue Sonne Bringe Den Verdienften Neue Ehre Neues Glück. Unten: Ein mit Rosen gezierter Medaillon, worin ein Kopf mit zwei Gesichtern. w. $1\frac{3}{4}$ Loth.

2993. Eine Medaille. Wie Das Licht Vom Feur Entflamt. Zween Genien. Einer zündet seine Fackel bei der brennenden

Fackel

Fackel des andern an. Ganz unten: L. G. L. Rückf. Alſo Lieb Von Liebe Stammt. Zween Genien umarmen ſich. Unten: L. G. L. w. $1\frac{1}{8}$ Loth.

2994. Eine Medaille. Das heidelberger Weinfaß. Ueber demſelben: In Heidelberg 1664. Unten: I. P. Im Abſchnitte: Halt 204. Fueder. 3. Ohm. 4. Virt. Wein. Rückf. Inſchrift: Diss Fass So 40 Jahr Dem Untergang Ergeben, Wurd Nach Des Feinds Gefahr Ein Phoenix Neu Zu Leben Carl Philipp Thut Den Wein Das Feuer Hier Zu Reichen Der Salamander Fein Kan Sich Auch Hierin Gleichen. Año. 1727. Unten: eine Weinrebe und ein Palmzweig. Ganz unten: I. P. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

2995. Eine Medaille. Die Zeit Entflieht. Die geflügelte Zeit mit einem Stundenglaſe auf dem Kopfe, und einer Senſe in der rechten Hand. Unten: Ein Theil der Himmelskugel, mit dem Zeichen des Steinbocks und des Waſſermanns. Zur Rechten: F. Loos. Rückf. In einem Roſenkranze die Inſchrift: Doch Meine Liebe Nicht. w. 1 Loth.

2996. Eine Medaille. Nach Allgemeinen Klag Und Weinen. Eine ledige Scheune. Vor derſelben: Landleute mit gen Himmel gerichteten Händen. Ueber einem ſtehen die Worte: Woher Nehmen W. Brod. Ein anderer liegt tod zu Boden. Unten zur Linken: O. E. Im Abſchnitte: 1770. 1771. Rückf. Laeſt Gott Die Gnaden Sonne Scheinen. Eine Landſchaft mit geſegneten Kornfeldern. Oben: die ſtralende Sonne. Im Abſchnitte: 1772. w. 1 Loth.

2997. Eine Medaille. Die Straff Wihr Wohl Verdienet Han Solks Mus Bekennen Jederman. Niemand Darff Sich Ausſchlieſſen. Ein Bett, worin ein Kranker liegt. Vor demſelben ſtehen drei Perſonen. Im Abſchnitte: 1709. Rückf. Drum Lege Doch Die Sünden Ab! Sonſt Grab Ich Eilent Dir Ein Grab. Ein Engel gräbt mit einem Grabſcheide ein Grab. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

2998. Eine Medaille. Was Gott Durch Blitz Und Pulver Kan. Eine Vorſtellung, wie der Blitz in einen Pulverthurm ſchlägt. Rückf. Zeigt Der Ruin In Breslau An. Beſchädigte Häuſer und Ruinen. Im Abſchnitte: D. 21 Junii 1749. w. $\frac{11}{12}$ Loth.

2999. Eine Medaille. Der Buchdruckerkunſt. Guttenberg und Fauſt neben einander geſtellte vorwärts ſehende Bruſtbilder mit ihren Namens-Buchſtaben: I. G. und I. F. Im Abſchnitte: Erfinder. 1440. zu Maynz. Rückf. Das

Wapen der Buchdruckerkunst. Unter demselben die Inschrift: Als Guttenberg Und Faust Den Bücherdruck Erdacht Ward Warheit Und Verstand In Helles Licht Gebracht. Im Abschnitte: Drittes Jubilaeum. 1740. D. 24 Jun. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

3000. Eine Medaille. Ich trage die Hörner daß Jedermann schauet Ein anderer träget Sie der es nicht trauet. Ein Hirsch mit einem Geweihe von sechs Enden. Im Abschnitte: Anno Mundi. Rückf. Inschrift: Vom Hahnrey red nit Scoptice, Dann dieses ist Verissime, Daß mancher Stümpr Per Cornua Erlangt hat hohe Officia. Randschrift: Per. Quod. Quis. Peccat. Per. Idem. Punitur. Et. Idem. w. $\frac{11}{12}$ Loth.

3001. Eine Medaille. Sublato Jure Nocendi. Eine Schlange windet sich um einem Altare, auf welchem eine Schale steht. Im Abschnitte: Variolorum. Rückf. In einem eichen Kranze, worin ein Band geflochten, auf welchem die Namen: Cath. Charlot. Kibbing stehen, die Inschrift: Ob Infantes Civium Svec. Felici Ausu Servatos. Unten: 1756. w. $\frac{2}{16}$ Loth.

3002. Eine Medaille. Komstu Mir Also. Eine Hand mit Geld. Rückf. So Komme Ich Dir So. Ein Gesicht, welches durch die Finger der vorgehaltenen Hand sieht. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

3003. Eine Medaille. Eine Ente hält in der rechten Klaue Charten. Rückf. In einem Kranze von Laubwerk die Inschrift: Versehen Ist Verspielt. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

3004. Eine Medaille. Hieher Nicht Aufs Papier. Eine Hand mit einer Feder. Vor derselben ein Herz. Rückf. So Bleibt Es Unvergessen. Eine Hand hält eine Tafel mit der Inschrift: Zum Gedechtnus. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

3005. Eine Medaille. Wen Du Nicht Treu Wilt Sein So: Kupido. Unter ihm ein Herz. Rückf. Umsonst. Ein Hahn tritt eine Henne. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

3006. Eine höchstseltene vergoldete ovale Medaille mit einem Ringe, ein sogenannter Geusen-Pfenning. En Tout Fidelles Au Roi. Philip II. Königs in Spanien linkssehendes Brustbild. Rückf. Jusqves A Porter la Beface. Zwo durch eine doppelte Bettelltasche in einander gelegte Hände. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

S. Köhler M. B. Th. 8. Seite 105.

3007.

3007. Eine Medaille. Sancti Antonii Fraternitas. Ein Einsiedler mit einem langen Stabe. Rückf. Inschrift: Memoria Saeculares Ris Tertia Stadæe Postridie Dominicae Laetare Sequ. A. O. R. MDCCXXXIX. celebrata. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

3008. Eine Medaille. S. Maria Lauret. Ein Marienbild. Rückf. S. Joan. B. O. P. N. Ein linksehendes Brustbild. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

3009. Eine Medaille. Senes Cum Junioribus Laudent Nomen Domini. Eltern und Kinder liegen auf den Knien und beten. Oben das stralende Dreieck. Rückf. Inschrift: A. C. MDCXCV. Die Nat. Suæ. $\frac{15}{26}$ Jul. Aetat. LXXIII. Reg. L. Per. Princ. Dn. Christianus Augustus. Com. Pal. &c. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

3010. Eine Medaille. Inschrift: Kehr Mich Um, So Kanstu Sehen, Was Hinkunftig Wird Geschehen. Rückf. Inschrift: Da VVIrD sICh aLLer erst DIe noth anheben. Matth. 24. v. 8. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

3011. Eine Medaille. Et labor Et Virtus. Eine geflügelte Schildkröte sitzt auf einem Buche. Rückf. Inschrift: ΑΘΛΟΝ ΤΗΣΣΠΥΔΗΣ. α Ø π ɳ. w. $\frac{5}{16}$ Loth.

3012. Eine Medaille. Eine Eule, die in beiden Krallen eine Fackel hält. Rückf. Inschrift: was helffen Lichter und Bril, wen man mit Fleis nicht sehen will. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

3013. Eine Medaille. Von dem Gepräge und der Inschrift ist vieles verloschen. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

Illüstre Personen.

Leopold. Prinz von Anhalt.

3014. Eine Medaille. Leop. Princ. Anhalt. Reg. Bor. Et. S. R. I. Generaliss. Nat. 3. Jul. 1676. Dessen vorwärtssehendes Brustbild. Im Abschnitte: 1. Sam. XII. 2. Rückf. Morte, Non Marte, Victus. Zwischen Kriegsgeräthen ein Sarg mit einem Epitaphio, auf welchem ein Schwerdt und der Fürstenhut lieget. An dem Epitaphio die Inschrift: M. Leop. Prin. S. Auf dem Boden zu beiden Seiten: W. K. Im Abschnitte: Obiit IX April 1747. w. $\frac{7}{8}$ Loth.

Attila. Rex.

3014. a. Eine Medaille. Attila Rex. Dessen rechtsehendes bärtiges Brustbild, mit Bockshörnern und langen Ohren. Rückf. Aquileia. Die zerstörte Stadt. w. 5 Loth.

Joann: Baptista IV.

3015. Eine Medaille. Jo. Baptista IV. E. Stirpe Pompeii M. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unterm Arme: 1672. Rückf. Spes Mea Christus. In Constantia Et Patientia. Inschrift: Marchio. De Serra &c. &c. A°. 1633. 11 Cal. Aug. Naty Romae Aeternae Salutis Amore Augustan. Confess. A°. 1660. 4. Cal. May Publice Professo Wittebergae I Propter Veritatem Coelestem Carceres Vincula & Gravissima Quaeq. Perpessus Est. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

Joh. Hart. Ernst. Graf von Bernstorf.

3016. Eine Medaille. Joh. Hartvig. Ernest. Comes de Bernstorf. Dessen linkssehendes Brustbild, mit dem Elephanten-Orden. Am Arme: D. I. A. Unten: Nat. 13 Mai 1712. Def. 19 Febr. 1772. Rückf. Inschrift: Ob. Vitae Integritatem Beneficentiam Eximiam Fidem Ac Solertiam Singul. In Administranda Re Publica Post Fata F. Cur. Moerore Et Desiderio Juncti Cultores Havnienses. D. I. Adzer. w. $5\frac{3}{16}$ Loth.

Balthasar Bekker.

3017. Eine Medaille. Balthasar Bekker. S. S. T. D. Et. V. D. M. Amst. Dessen rechtssehendes Brustbild in Priester-Ornat. Rückf. Inschrift: Nu Werd Het Wangeloof Bestreen De Duivel Met De Voet Getreen Van Die Opt Pad Der Waarheid Gaan. En Bekker In Syn Grond Verstaan. MDCXCII. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

Alexius Graf von Bestuschef.

3018. Eine Medaille. Alexius Comes A Bestuschef Riumin. Dessen linkssehendes Brustbild. Unter demselben: Imp. Russ. Olim Cancelar Nunc Senior Exercit. Dux Consil Actu Intim Et Senat Primus — J. G. Jaeger. Rückf. Immobilis In Mobili. Ein Felsen im ungestümen Meere, auf welchen Regen und Blitze herabfahren. Im Abschnitte: Semper Idem. MDCCLXII. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

Henrich Bonhorst.

3019. Eine Medaille. Henrich Bonhorst. F. Br. L. M. M. Z. Cl. Dessen Wapen. Rückf. Pondus Et Numerus Candore. Eine aus den Wolken ragende Hand hält eine im Gleichgewicht stehende Waagschale. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

Joannes Calvinus.

3020. Eine Medaille. Joannes Calvinus. Picard: Noviodun: Eccles: Genev: Pastor. In einer Einfassung von Laubwerk, dessen Brustbild in einer Kappe und Baret mit einem langen Barte. Unter der Schulter: 1641. S. D. Rückf. Doctrina & Virtus Homines Post Funera Clarat. Die Fama steht mit dem rechten Fuß auf einem viereckten Stein, der mit: Virtus und S. D. bezeichnet ist. In der rechten Hand hält sie eine Posaune, in der linken, ein offenes Buch, worin: Doctrina steht. w. $3\frac{7}{16}$ Loth.

3021. Eine Medaille. Johannes Calvinus M: Dessen Brustbild, wie vorher. An der Schulter: A. K. Rückf. Prompte. Et. Sincere. In. Opere. Domini. Eine aus den Wolken hervorragende Hand hält ein Herz unter den Stralen der Sonne. w. $2\frac{7}{8}$ Loth.

3022. Eine Medaille. Johannes Calvinus M. Dessen Brustbild. Unten: 16. C. W. 96. Rückf. Inschrift: Natus Noviodumi. Picard. A. M. D. IX. D. X. Julii. In Paris. Avril. Et Bitur Academiis Jurisprud. Ac. Theologiae Studiis Excultus. Patriam Ob Persequutiones Deserens. In Helvetiam Abiit. Genevae Professor Et Pastor. A. M. D. XXXVI. Delectus. Eccl: siæ Reformatione Variisq. Scriptis Et Certaminib9 Celebris. Obiit XXVII. May. A. M. D. LXIV. w. $\frac{15}{16}$ Loth.

Joh: Bened: Carpzov.

3023. Eine Medaille. Joh. Bened. Carpzov. S. S. Th. D. P. P. Consist. Assess. Et Pastor Lipsiæ Canonicus Misenensis. Dessen rechtssehendes Brustbild im Priesterornat. Unter der Schulter: C. W. F. C. Pr. Caes. Rückf. Mediis Tranquillus In Undis. Das carpzovische Wapen. Unten zu beiden Seiten: Nat9 MDCXXXIX. 24 Apr. Denat9 MDCIC. 23 Mar. w. 2 Loth.

Menno Freyherr von Coehoorn.

3024. Eine Medaille. Menno. Baro. de Coehoorn. Summus. Apud Batavos. Armorum. Præfectus. &c. Dessen vorwärtssehendes geharnischtes Brustbild. Am Arme: H. Rückf. sIC. Igne. DoMata. feroCI. Die belagerte Stadt Bonn. Im Abschnitte: Ut Tonus Evertit Tubarum Moenia Quondam, Sicq. Tonans Coehoorn, Moenia Bonna Tua. Unten: G. F. N. Randschrift: E Mala Bonna Diu, Sic Bona Facta Brevi. w. $2\frac{5}{8}$ Loth.

Joh. von Crane.

3025. Eine Medaille. Joh. de Crane. S. C. M. Consil. Imp. Ad Tr. Pac. Un. Leg. Plenip. Dessen rechtssehendes Brustbild. Am Arme: V. Unten: C. Pr. S. C. M. Rückſ. Congruit Congrue Congruere. Das cranische Wapen. w. 1 3/8 Loth.

J. G. Daries.

3026. Eine Medaille. J. G. Daries. Dessen linksſehender Kopf. Unten an demselben: A. S. Unten herum: Lustra X. Acad. Cel. MDCCLXXXV. Rückſ. Via Ad Veritatem. Die Weisheit führt einen Jüngling zu einem glänzenden Tempel. Im Abschnitte: Pietatis Monumentum. w. 1 15/16 Loth.

Georg Freyherr von Dersflinger.

3027. Eine Medaille. Georg Freyherr v. Dersflinger, C. B. S. H. H. P. V. F. C. G. F. M. G. K. R. V. O. G. V. A. D. V. A. O. Z. R. V. F. H. A. G. P. W. V. C. Dessen rechtsſehendes geharnischtes Brustbild. Am Arme: F. Höhn. Rückſ. A. Deo. Et Virtute Splendor. Das dersflingerische Wapen, zwischen einem Lorbeer- und Palmbaum. Neben demselben, zur Rechten, sitzt Mars, zur Linken, Hercules. Oben: Das stralende Jehovah. Im Abschnitte: His Maioribus. w. 4 3/8 Loth.

Erasmus Roterodamus.

3028. Eine Medaille. Imago + Ad + Viva + Effigie + Expressa + 1531. Dessen linksſehendes Brustbild. Neben demselben, zu beiden Seiten: Er. Ro. Rückſ. Mors + Ultima + Linea + Rerum + Ein Quaderstein, mit der Inschrift: Terminus. Auf demselben, ein Kopf. Neben demselben zu beiden Seiten: Concedo Nulli. w. 1 Loth.

Hier. Guil. Ebner von Eschenbach.

3029. Eine Medaille. Hier. Guil. Ebner Ab Eschenbach. Dessen rechtsſehender Kopf. Unter der Schulter: Vestner. Rückſ. Stat Firmiter Aequo. Ein cubischer Stein. Im Abschnitte: Nat. XXII Quinct A. O. R. CIↃIↃCLXXIII Ob. XXVI Jan. A. O. R. CIↃ IↃCCLII. w. 2 Loth.

Prinz Eugen von Savoyen.

3030. Eine Medaille. Paciens Vocari Caesaris Ultor. In einem ovalen Kranze von Palmzeigen, des Prinzen gehar-

nischtes rechtssehendes Brustbild, in eigenen Haaren, mit der Umschrift: Eugen: Pr: Sar: Caes: Ex: Gener: Comd. Neben demselben, die Fama. Unten: Ein Adler, der einen Hahn zwischen den Klauen hält. Vier Hähne fliegen davon. Im Abschnitte: Fillaregio Supr. Gall. Duce Intra Moeniæ Cremonae Capto 1702. Rückf. Flantibus Austris. Die sitzende Minerva, die sich mit dem rechten Arm auf einem Schilde, mit dem doppelten Adler, lehnet, auf der linken Hand eine kleine Victoria hält. Vor ihr stehen Lilien, die vom Winde gebeugt werden. Im Abschnitte: Virtus Germanorum. Randschrift: Florentes Ferulas Et Grandia Lilia Quassans. w. $1\frac{3}{4}$ Loth.

3031. Eine Medaille. Eugenius Franc Pr. Sab. Cæs. Mai. Exerc. Supr. Dux. Dessen geharnischtes vorwärtssehendes Brustbild. Am Arme: P. W. Rückf. Ultimo Superato. Zwischen zwo mit Laubwerk umwundenen Seulen, sitzt ein Held, der mit dem rechten Fuße auf die zu Boden liegende Zeit tritt, und mit dem linken Arme sich auf einer neben ihm stehenden Urne stützet. Ueber seinem Haupte hält die in den Wolken schwebende Ewigkeit einen Kranz. Im Abschnitte: D. 21 Apr. A. 1736. w. 2 Loth.

Joh. Alb. Fabricius.

3032. Eine Medaille. Jo. Alb. Fabricius. Th. D. Et Gymn H P P. Dessen linkssehendes Brustbild. Am Arme: V. H. Rückf. Inschrift: Magno Polyhistori Literarum Gloriae Germaniae Lumini Hamburgi Ornamento Collega Michael Richey Amoris Monumentum D. D. Kal. Januar. MDCCXXII. w. $1\frac{1}{4}$ Loth.

Mart. Geier.

3033. Eine ovale Medaille, mit einem Ringe. Mart. Geier. S. Th. D. El. Sax. Consil. Eccl. Et Conc. Aul. Prim: Dessen vorwärtssehendes Brustbild. Rückf. Zur Rechten in zwo Zeilen: Mites Gaudebunt. Matth. V. v. 5. Zur Linken auch in zwo Zeilen: Selig sind die Sanfftmüthigen. Auf dem Boden liegt ein Schaaf, welches in die Höhe sieht. Oben: Das stralende Jehova. w. $1\frac{11}{12}$ Loth.

Jo. Grammius.

3034. Eine Medaille. Jo. Grammius. Cons. Stat Histor. Bibl. Arch. Reg. G. L. Prof. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unten: M. Arbien. F. Rückf. Lugentibus Musis. Auf einem, mit einer großen und kostbaren Decke behan-

behangenen Tische, liegt ein Buch. Auf dem Boden zur Rechten: A. Im Abschnitte: Occlusus D XIX Febr. MDCCXLVIII. w. $2\frac{2}{16}$ Loth.

Petrus Graf von Griffenfeld.

3035. Eine Medaille. Augustiss: Trionum Regis Christiani V. Intimo. Dessen rechtssehendes Brustbild, mit dem Elephanten- und Dannebrog-Orden. Vor ihm, ein Postement, worauf eine Krone liegt. Rückf. Das griffenfeldische quadrirte, mit einem Harmelin-Mantel und dem Elephanten-Orden gezierte, Wapen, mit einem gekrönten Mittelschilde und drei Helmen. Neben demselben, zur Rechten Diana, und zur Linken Apollo Ueber dem Wapen: Illustrissimo & Excellentissimo. Dno Petro Comiti in Griffenfeld. Dno de Samsöe, Brattingsborg & Wisborg. Um dem Wapen herum befindet sich noch eine weitläuftige Umschrift, die sehr verwirret durch einander gesetzt ist. w. $4\frac{13}{16}$ Loth.

S. Köhler Münz-Belustigung. Th. I. S. 105.

Ul. Fr. Guldenl.

3036. Eine Medaille. Vl. Fr. Guldenl. D. G. L. Pror. No. Marefch. Dessen rechtssehendes geharnischtes Brustbild mit dem Elephantenorden. Rückf. Eroberung von Maerstrandt. An°. 1677. Einige Berg-Schlösser an der See, auf welchen große und kleine Schiffe liegen. w. $2\frac{2}{16}$ Loth.

Justus Jacobus von Hagen.

3037. Eine Medaille. Justus Jacobus Ab Hagen. Dessen vorwärtssehendes Brustbild. Unterm Arme: G. F. Loos. F. Rückf. Nat. 16 Jul. 1687. Den: 9 Nov. 1748. Das von Hagensche Wapen. Auf der Leiste: L. Im Abschnitte: B M. Optimi Patris Pietas. Filii J G F Ab Hagen. w. 2 Loth.

Joh. Carl Hedlinger.

3038. Eine Medaille. Hedlingers bloßer Kopf ohne Umschrift. Rückf. ΛΑΓΟΜ. Ein mit den Waffen der Pallas gezierte Nachteule, die auf dem Kopfe den Helm, am Halse das Bruststück, und in der rechten Kralle den Spieß und das Schild führet. w. $1\frac{3}{16}$ Loth.

Johannes Hevelius.

3039. Eine Medaille. Dessen vorwärtssehendes Brustbild ohne Umschrift. Rückf. Inschrift: Johannes Hevelius Dantiscan, Consul Vet. Civitat. Delicium. Regum Ac Principum

pum Aſtronomorum Ipſe Princeps In Gloriam Atque Admirationem Seculi Patriæ Orbis Anno 1611 Die 28 Januarii Natus Rem Conſiliis Publicam Juvit Litterariam Precellentib Monument Auxit Meritis In Utramque Illuſtris Splendorem Nominis Aeternitati Inſeruit Ipſo Natali Die Anno 1687 Denatus. Unten: I. H. w. 4 Loth.

Henr: Sigismund von der Heyde.

3040. Eine Medaille. Henr: Sigismund von der Heyde. Colberg. Defenſor. Deſſen rechtsſehendes Bruſtbild. Unten: Georgi. Rückſ. Res Similis Fictae. Aus dem Meere erhebt ſich ein Ungeheuer, aus deſſen Rachen ein ſtarker Rauch zieht, welches eine ſitzende Frauensperſon, neben welcher ein Schild mit dem colbergiſchen Stadtwapen ſteht, verſchlingen will. Zwiſchen beiden, ein Held in römiſcher Kleidung, der in der Rechten ein Schwerdt, in der Linken ein Schild mit dem preußiſchen Adler hält. Im Abſchnitte: Pomeran Liberata MDCCLX. w. $3\frac{7}{8}$ Loth.

Henrico Hoeck.

3041. Eine Medaille. Adolescunt Qui Confidunt Domino. Das rechtsſehende Bruſtbild deſſelben im Prieſterornate. Unter der Schulter: S. P. Meyer. Rückſ. Inſchrift: Viro De Eccleſ. Inſigniter Merito Henrico Hoeck. D. Paſt. Ad S. Tr. Et D. Jobi Cum A. Aet. LXXV. Miniſt. L. Compleviſſet Jubilæum Miniſteriale D. XXIV. Jun. MDCCLXXV. Celebranti CC. Miniſterium Hamburgenſe. w. 2 Loth.

Joh: Sigism. Holzſchuer von Aſchbach.

3042. Eine Medaille. Joh. Sigism. Holzſchuer Ab Aſchbach In Thalh. R. N. Senator. Deſſen vorwärtsſehendes Bruſtbild im Amtshabite mit umgehangener Kette. Am Arme: V. Rückſ. In einem Tempel ſteht ein rauchender Altar, an welchem das holzſchueriſche Wapen. Neben demſelben zur Rechten die Frömmigkeit, zur Linken eine ſitzende Frauensperſon, die ein Kind auf dem Schooß hat, den linken Arm auf einem Wapenſchild lehnt, bei welchem ein umgekehrtes Füllhorn liegt. Oben halten zween Genien drei Wapenſchilde. In der rechten Ecke auf dem Fußboden: V. Im Abſchnitte: Ob Incrementa Gentis. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Joh: Henric. Horbius.

3043. Eine Medaille. I. H. Horb. P. H. Ad. D. Nic. Deſſen rechtsſehendes Bruſtbild im Prieſterornate. Rückſ. Verbum Domini.

Domini. Manet. In. Aeternum. Vor einem Scheffel steht ein Leuchter mit einem hellbrennenden Lichte. w. $2\frac{13}{16}$ Loth.

3044. Eine Medaille. Joh. Henric. Horbius. Past. ad Div. Nicol. Hamb. Dessen vorwärtssehendes Brustbild im Predigerornat. Unter demselben in einer auf beiden Seiten mit Engelsköpfen gezierten Einfassung: Nat: 1645. D. XI Jun. Denat: 1695. D. 26 Jan. Aetat 49. An. 7. Mens. Unten: P. H. M. Rückf. Evolat Ad Coelos. Undarum Turbine Fessus. Aus einem im ungestümen Meere treibenden, vom Blitz und Winden bestürmten Schiffe, steigt eine Person auf steile Felsen, welche von einer aus den Wolken hervorragenden Hand angefasset wird. Eine andere Hand hält eine Krone über derselben. Randschrift: feLIX IVsta fIDes qVeM sIC sVper aethera VeXIt. w. 2 Loth.

Gotfried Jacob Jaenisch.

3045. Eine Medaille. Gotfried Jacob Jaenisch. M. D. Dessen linksehendes Brustbild mit umgehangenen Ordens-Zeichen. Rückf. In einem Lorbeerkranze, die Inschrift: Dignissimo Magist. Ord. Monumentum Amoris Latomi Hamburgens. MDCCLXXVIII. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

Emanuel Kant.

3046. Eine Medaille. Emanuel Kant. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unten: $\frac{4}{5}$. Rückf. Perscrutatis Fundamentis Stabilitur Veritas. Ein sehr hoher Thurm, an welchem ein Senkblei herabhängt. Vor demselben auf dem Boden liegt ein Sphynx. Im Abschnitte: Nat. MDCCXXIII. w. 2 Loth.

Anna Regina von Kevenhüller.

3047. Eine Medaille. Annae. Reginae. L. B. Kevenhülleriae. Derselben linksehendes Brustbild. Rückf. Ein Altar, auf welchem Feuer lodert, mit der Inschrift: Amori. Et. Virtuti. Aeternae. Conjugis. Optimae D. M. Palbizky. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

Johann Klefeker.

3048. Eine Medaille. Joh. Klefeker. J. U. L. Syndic. Hamburgens. Dessen linksehendes Brustbild im Amtshabite, mit einem Ehrenzeichen auf der Brust. An der Schulter: W. Unten: Nat. D. XIV. Aug. MDCIIC. In Syndic. Elec. D. VI. Jul. MDCCXXV. Nupt. D. III. Dec. Rückf. In einem Lorbeerkranze die Inschrift: In Memo-

Memoriam Dvplicis Jvbilaei Muneris Synd. D. VI. Julii Gamici Cvm Vxore Exgente Poppeana. D. III. Decembr. Hoc Anno Celebrandi Monvmentum. MDCCLXXV. w. $2\frac{3}{16}$ Loth.

P. v. Koffel.

3049. Eine Medaille. P. v. Koffel. R. Gr. F. Ruff. U. H. Holft. Staats. Rath. Geb. 1714. Aet. 52. Deffen linksſehender Kopf. Unten an demſelben, das Zeichen des Steinbocks. Rückſ. Ein Stuhl, auf welchem eine Menſchenhaut hängt. Zu beiden Seiten deſſelben: Der Lohn Uns Raub. Unten: Jeſ. XVII. 14. Neben dem Stuhle zur Linken, eine Stadt im Proſpect. Oben: die ſtralende Sonne. Unter derſelben, ein Theil des Thierkreiſes mit dem Zeichen des Löwen, der Jungfrau und der Waage. Darunter: Deut. XVI. 19. 20. w. $1\frac{3}{4}$ Loth.

Carol. Linnæus.

3050. Eine Medaille. Carol. Linnæus. M. D. Bot. Prof. Upſ. Aet. 39. Deſſen rechtsſehendes Bruſtbild. Unten: D. F. Rückſ. Inſchrift: Carolo Guſtavo Teſſin Et Immortalitati Effigiem Caroli Linnæi Cl. Ekeblad And. Höpken N. Palmſtierna Et C. Härleman Dic. MDCCXLVI. w. 1 Loth.

Valentin Ernſt Loeſcher.

3051. Eine Medaille. Juſta Seni Reqvies Lvſtris Bis Qvinqve Peractis. Num. VIII. 25. D. Löſchers Bruſtbild auf einem Piedeſtal, mit der Inſchrift: D. V. E. Loeſcher Theologus Dresdenſis. Vor demſelben ſitzt die Religion auf einem Steine. Im Abſchnitte: Quinqvagenarius In Officio Dom. Adventus. MDCCXLVIII. Rückſ. Aſt Superaddat Adhuc Mitia Luſtra Deus. Jeſ. XXXVIII. 8. Eine auf den Knien liegende betende Perſon. Ueber derſelben: die ſtralende Sonne. Hinter ihr: ein großes Gebäude, woran ein Sonnenzeiger. An der linken Seite des Gebäudes: I. W. H. Im Abſchnitte: Amorem Cordis In Aere Exprimit. M. M. C. C. Woog. w. 2 Loth.

Martinus Lutherus.

3052. Eine vergoldete Medaille mit einem Ringe. Os * Et * Sapiecia * Dabo * Vobis * Cui * No * Potert * Cot * Dicere * Zc. * * Luthers linksſehendes Bruſtbild im Prieſter-Habit. Ueber demſelben * LV * 21 * Zu beiden Seiten

die getheilte Inschrift: Ma. Lut. Ecs. Wit. Rückf. In * Silencio * Et * Spe * Erit * Fortitudo * Vestra * Esa * 30. Luthers Wapen, nemlich: eine Rose, mit einem Herz in der Mitte, in welchem ein Creuz eingegraben. Oben: 1533. w. $1\frac{1}{16}$ Loth.

3053. Eine Medaille. Doctor * Martinus * Lutherus * Propheta * Germaniae * MDXXXVII. Dessen vorwärtssehendes Brustbild im Priester-Habite. Rückf. In * Silentio * Et * Spe * Erit * Fortitudo * Vestra * MDXXXVII. Zween Engel halten Luthers Wapen. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

3054. Eine Medaille. Martinus Lutherus D: Dessen rechtssehendes Brustbild im Priester-Habite. Rückf. Vir Multa Struens. Ein Altar, auf welchem ein offenes Buch liegt, worin die Worte stehen: Verbum Dei. Auf dem Buche liegt ein Herz mit einem Creuze. Ueber demselben, Sonnenstralen. w. $3\frac{1}{2}$ Loth.

3055. Eine Medaille. MartInVs LVtherVs theoLogIae DoCtor. Dessen rechtssehendes Brustbild im Priester-Habite. Unter demselben: Verbum Domini Manet In Aeternum. Rückf. Si Non Dixerint Juxta Verbum Hoc Non Erit Eis Matutina Lux. Vor einem Altare, auf welchem ein offenes Buch steht, mit der Inschrift: Ad Legem Et Testimonium, kniet die Religion, in der Rechten ein Creuz und einen Kelch, in der Linken ein offenes Buch haltend. Ueber demselben, das stralende Jehovah. Unten zur Rechten an der Leiste: M. Im Abschnitte: In Memor. Jubil. Sec. Luther. w. 2 Loth.

3056. Eine Medaille. Post Centum. Eine Gans auf einem Bratspiesse am Feuer. Im Abschnitte: M. Joh. Hus. Ref. MCDXII. VII. Jun. Crem. MCDXV. VI. Jul. V. H. Rückf. Non Assandus. Ein Schwaan auf dem Wasser. Im Abschnitte: D. Mart. Lutherus. Ref. MDXVII. XXXI. Octob. Plac. Ob. MDXLVI. XVIII. Feb. H.W. Randschrift: post hVssVM CaeCo CICnVs In orbe Canet. w. $1\frac{5}{16}$ Loth.

3057. Eine Medaille. MartInVs LVtherVs theoLogIae DoCt. Luthers rechtssehendes Brustbild im Priester-Habit. Rückf. Ego Plantavi Deus Incrementum Dedit. Ein Landmann, der Korn aussäet. Im Abschnitte: D. 31. Oct. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

3058. Eine Medaille. Luthers Kopf, ohne Umschrift. Rückf. Inschrift: D. M. L. 1526. w. $\frac{3}{16}$ Loth.

Martinus Lutherus und Philipp Melanchton.

3059. Eine Medaille. D. Martin. Luther. Philipp Melanchton. Beider neben einander gestellte Brustbilder. Unten: P. P. W. Rückf. Ein Gut Bekentus Vor Vielen Zeugen I. Tim. VI. 12. Eine Vorstellung der Versammlung des Kaisers Carl V. und der Reichsstände, worinn die augspurgische Confession übergeben worden ist. Im Abschnitte: Aug. Conf. Memoria Renov. MDCCXXX. w. 2 Loth.

3060. Eine Medaille. Umschrift und Brustbilder, wie auf der vorigen. Rückf. Heilige Uns In Deiner Warheit. Ein Altar, auf welchem Feuer lodert. Um demselben herum liegen sieben betende Personen auf den Knieen, (die sieben Reichsstände, welche das evangelische Glaubensbekenntnis überreicht haben.) Bei jedem, eine Krone und Wapenschild. Oben: Das stralende Dreieck. Unten zur Rechten auf dem getäfelten Boden: Doeckler. F. Im Abschnitte: Aug. Conf. Memoria Secundum Repetita. A. MDCCXXX. w. 1 $\frac{1}{16}$ Loth.

3061. Eine Medaille. Umschrift und Brustbilder, wie vorher. Unter den Brustbildern: D. Rückf. Wer Mich Bekennet Den Will Ich Auch Bekennen. Der Heiland in den Wolken. In der untersten Wolke: D. Im Abschnitte: Aug. Conf. Exhib. Mem. Sec. 1730. w. 1 Loth.

Johann Herzog von Marlborough.

3062. Eine Medaille. Joh. D. G. S. R. I. Pr. D. Marl. Exerc. Angl. C. G. Dessen geharnischtes vorwärtssehendes Brustbild. Rückf. Precium Non Vile Laborum. Mars hält in der Rechten drei zusammengebundene Wapenschilde, in der Linken ein Siegeszeichen. Auf dem Boden liegen erschlagene Körper. Im Abschnitte: Gallis Acie Devictis. Brabantia. Flandr. Et Antwerp. XV. Dier. Sp. Erept. 1706. Randschrift: Marte Ferox Et Vinci Nescius Armis. Virg. w. 1 $\frac{3}{8}$ Loth.

Georg Christian Matthaei.

3063. Eine Medaille. Serus Ad Coelum Redeas. Ein Adler, welcher durch die Wolken der stralenden Sonne zufliegt. Im Abschnitte: MDCCLXXVIII. D. VI. Oct. Unten: Ps. CIII. 5. Rückf. Inschrift: Viro Pl. Rev. Doct. Dn. Georg. Christiano Matthaei Praeposito Svo

L. Ann. In Off. Eccl. Feliciter Actos Pie Gratvl. Circvli Keding. Pastores. w. 1 Loth.

Johann Friederich Mayer.

3064. Eine Medaille. J. F. Mayer D. Consl. P. P. Dessen rechtssehendes Brustbild im Amts-Habit. Rückss. Per. Tela. Per. Ignes. Ein Adler, dem viele Pfeile nachfliegen, schwingt sich nach der über ihm stehenden Sonne. w. $2\frac{11}{16}$ Loth.

3065. Eine Medaille. Dr. J. F. Mayer. R. Svec. Consil. S. L. Prof. Et Eccl. Hamb. Past. Dessen rechtssehendes Brustbild, mit der Calotte im Priester-Habite. Unter der Schulter: 1694. Rückss. Crescit Triplicatis Gloria Curis. Auf einem Fussgestelle, woran ein Creuz und Anker zu sehen, dessen Grundlage ein Buch, bezeichnet mit: Biblia, ist, steht eine nackte Frauensperson, die in der aufgehobenen rechten Hand eine Ruthe, in der linken ein Brustbild, mit der Umschrift: Lutherus hält, welches eine Schlange zur Einfassung hat. Neben dem Fussgestelle nehmen zwo Personen, von welchen eine einen Stelzen-Fuß hat, mit Buch und Feder in den Händen, erschrocken die Flucht. Drei andere Personen mit hohen Hüten sind ebenfalls im Begrif sich zu entfernen. Unten auf dem Boden. Vox Populi Vox Dei. w. $3\frac{1}{8}$ Loth.

3066. Eine Medaille. D. J. F. Mayer. R. Suec. Consil. S. L. Prof. Et Eccl. Hamb. Past. Dessen rechtssehendes Brustbild, mit der Calotte und Priester-Habite. Unter der Schulter: 1694. Rückss. Saeman Im Fleish. Meyer In Ungerechtigkeit. Eine Person im Priester-Habite, mit der Sense in den Händen, mähet Diesteln, hinter ihm steht der Satan, der Schlangen auswirft. Im Abschnitte: Rest. Auct. Senat. Suppr. In Urbe Seditiosis Auct. Mayero Hamburgi. w. $3\frac{1}{16}$ Loth.

Julius Mazarinus.

3067. Eine Medaille. Julius. St. Rom. Ecl. Card. Mazarinus. Dessen Brustbild von der rechten Seite, mit der Calotte. Rückss. Qui Posuit Fines Suos Pacem Psa. 47. Ein Tempel. Ueber der Thür desselben: Gal. M. P. Zu beiden Seiten: Anno 1660. Unten: D. I. Eques Ded. w. $4\frac{3}{4}$ Loth.

Moses Mendelssohn.

3068. Eine Medaille. Moses Mendelssohn. Dessen linkssehendes Brustbild. Unter demselben: I Abraham Et F. Rückss. Phaedon. Ein Todtenkopf, auf welchem ein Papillon sitzt. Im Abschnitte: Natus MDCCXXIX. w. $1\frac{7}{8}$ Loth.

Henri-

Henricus Meurer.

3069. Eine Medaille. Henricus Meurer. Inclytae Reip. Hamburg Consul. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unter demselben: I. R. Rückf. Scientia Cum Experientia Est De Regiminis Essentia. Zwo Seulen, an welchen zwei Anker und ein Ruderschif befestiget sind. Auf der Seule zur Rechten, eine Krone, in welcher Feuer lodert, auf der Seule zur Linken, ein Todtenkopf mit einer Schlange. w. $2\frac{1}{16}$ Loth.

Georg Adolph. Freyherr von Micrander.

3070. Eine Medaille. Georg Adolph Lib. B. De Micrander. Ser. El. Brand. Gen. Excub. Præf. Et Urb. Franc. Gub. Dessen geharnischtes Brustbild. Rückf. His Inservio. Auf der rechten Seite Mars zwischen Kriegsgeräthen, der in der rechten Hand den Commandostab, in der linken ein Schild mit dem micranderischen Wapen hält. Auf der linken Minerva mit Symbolen der Gelehrsamkeit umgeben. Auf einem Buche steht die Jahrzahl 1691. Auf einem andern: I. H. w. $2\frac{1}{2}$ Loth.

Erdmann. Neumeister.

3071. Eine Medaille. Sol Et Scutum Dominus. Dessen rechtssehendes Brustbild im Priester-Habite. Unter der Schulter: P. P. Werner. Rückf. In einer zierlichen Einfassung die Inschrift: Immortalis Hominis Theologo Erdmanno Neumeistero Pastori Ad D. Jac. Ao. Aet. LXXVI. Minist. L. Completo Jubilæum Ministeriale Dom. III. P. Trin. MDCCXLVII. Celebranti C. C. Ministerium Hamburgense. w. $1\frac{15}{16}$ Loth.

Heinrich Petri.

3072. Eine Medaille. Henr. Petri. R. Min. Bruns. Sen. Et. In Templo Mart Per. L. An. V. D. M. Dessen rechtssehendes Brustbild im Priester-Habit. Unten: Aet. LXXXII. Rückf. Domum Majestatis Meæ Glorivicabo Es. LX. v. 7. Die St. Martins-Kirche in Braunschweig. Ueber derselben das stralende Dreieck. Zur Linken neben der Kirche auf dem Fußboden: M. Im Abschnitte: In Memoriam Rarae Et Novae Hactenus Hujus Templi Felicitatis XXV. Viri. H. Numm C. F. 1748. w. 2 Loth.

Joh. Henr. Pratje.

3073. Eine Medaille. Jo. Henr. Pratje. Summ. Per. Duc. Br. & V. Sacr. Antistes. N. 1710. Dessen rechtssehendes Brustbild im Priesterrocke. Unten: F. W. Werm. Rückf.

Inschrift: Theologo. Pio. Docto. Facundo. Annis. Meritis. Que. Venerabili. Jubilæum. Liturgicum. A. D. XIV. Apr. A. MDCCLXXXIV. Celebranti. C. C. Per. D. Bremens. & Verd. Verbi. Diu. Ministri. Et. Scholæ. Mai. w. 1½ Loth.

Carl Rabenhaubt.

3074. Eine Medaille. Carol. Rabenhaubt. G. G. Et O. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unter der Schulter: Breuer. Rückf. Cedit Maiori. Ein aufgerichteres Siegeszeichen. In der Ferne die belagerte Stadt Gröningen. Im Abschnitte: 1672. w. 4 Loth.

Frid. Amad. von Raumer.

3075. Eine Medaille. Frid. Amad. A. Raumer. Dom. Anhalt. Minist. Status. Dessen rechtssehendes Brustbild. Rückf. Il Solo Dinanzi. Ein Rennplatz mit einem Ziel, an welchem Phil. 3. v. 14. steht. Nach demselben eilet eine Person in einem Rennwagen mit zwei Pferden bespannt. Im Abschnitte: Das gekrönte raumerische Wapen. Neben demselben zu beiden Seiten: Ao. MDCXCIII. Aet. L. D. 18 Jan. C. W. w. 1 3/16 Loth.

Joh. Gust. Reinbeck.

3076. Eine Medaille. Joh. Gust. Reinbeck. Dessen linkssehendes Brustbild im Priesterrocke. Am Arme: Koch. Unten herum: Nat. D. XXII. Jan. clɔ Iɔ cL XXXIII. Den D. XXI. Aug. clɔ Iɔ cc XXXXI. Rückf. Inschrift: Theologo ΦΙΛΟΣΟΦΩΤΑΤΩ. Ingenio. Doctrina. Integritate. Eximio Primipilari. Suo Dignis. MNHMOΣYNON. L. D. Societas Alethophilorum. Im Abschnitte: E. C. C. A. M. w. 2 3/8 Loth.

Armanvs Joan. De Richeliev.

3077. Eine Medaille. Armanvs Joan. Card. De Richeliev. Dessen rechtssehendes erhabenes Brustbild in der Calotte. Unten: I. Warin. Rückf. Mens Sidera Voluit. Eine Erdkuget, von einem Himmelkreis mit sieben Sternen umgeben, der von einem Genius gedrehet wird. Im Abschnitte: 1631. w. 4 7/18 Loth.

Michael Richey.

3078. Eine Medaille. Michael Richey. Hist. Et Gr. L. P. P. Hamb. Aet. LXX. Dessen vorwärtssehendes Brustbild. Am Arm: P. H. G. Rückf. Candore Et Verecundia.

cundia. Eine Seule, woran das richeyische Wapen. Unter demselben sitzt ein Genius, mit einem offenen Buche in der rechten, und einer Leyer in der linken Hand. Ueber der Seule halten zween Genien eine Krone. Im Abschnitte: MDCCXLVIII. w. 2 Loth.

Johann. Schulte.

3079. Eine Medaille. Joan Schulte J. U. L. Cons. Hamb. Dessen rechtssehendes Brustbild im Amtshabit. Rückf. Pax Et Abundantia. Das hamburgische Stadt-Wapen. Ueber demselben zwei umgekehrte Füllhörner und zween Palmzweige. In der Ferne die Stadt Hamburg. Im Abschnitte: In Tvrrib9. w. $2\frac{15}{16}$ Loth.

Lorentz und Stephan Grafen von Sclick.

3080. Eine vergoldete Medaille. Her. Lorentz. Sclick. Graf. Zu Bassan. Dessen linkssehendes Brustbild. Neben demselben die getheilte Jahrzahl: 1.5.33. Vor demselben: CF. Rückf. Her. Steiffan. Sclick. Graf. Zu. Bassan. Dessen linkssehendes Brustbild in einer Drathaube und großen runden Hute. Zu beiden Seiten die getheilte Jahrzahl: 1533. Hinter demselben: CF. w. $1\frac{3}{8}$ Loth.

Sigismundus Erzbischoff von Magdeburg.

3081. Eine Medaille. Sigismund Ar. Ep. Magd. Prim. Germ. Mar. Brand. Dessen linkssehendes geharnischtes Brustbild in einer mit einer Feder gezierten Mütze. Am Arme: Oexlein. Im Abschnitte: Gymn. Hal. Fundator. 1565. Rückf. Helicon. Antiquae Laudis Et Artis. Das Gymnasien-Gebäude in Halle. Ueber demselben: das stralende Jehovah. Unten: ein Wapenschild. Im Abschnitte: Hiler. Bis. Sæc. D. 28. Aug. 1765. Unten: D. S. M. w. 2 Loth.

Philippus Jacobus Spener.

3082. Eine Medaille. Phil. Jacob. Spener. SS. Th. D. Vocat Olim Argent Et Francof. Inde. In Aul. El. Sax. Nunc Consil El. Br. Consist Et Præp Berolinen. Dessen rechtssehendes Brustbild in der Calotte und Priester-Habite. Unter demselben: Nat Rupisvill Alsat. 13. Jan. 1635. Rückf. Auf dem Boden liegt eine knieende Person, die in der rechten Hand ein Schild, mit: Veritas, in der linken ebenfals ein Schild, mit: Charitas bezeichnet, hält. Um derselben herum, Kröten, Schlangen, Pfauen und verschiedene andere Thiere. Oben: die stralende Sonne. Von derselben,

bis zu dem Haupte der knieenden Person, stehen die Worte: Tibi Militat Aether. Zu beiden Seiten der Sonne, Gewitterwolken, aus welchen Blitze auf die Thiere herabfahren. Im Abschnitte: Tandem Symbol C. W. 1694. w. 2 Loth.

Joh. Frid. von Stade.

3083. Eine Medaille. Interius Non Mutor. Ein halber Mond. Im Abschnitte: Nat. MDCCXI. D. VIII. Mart. Rückf. Inschrift: In Memoriam Jubilaei Liturgici A. Viro S. V. Jo. Frid. A. Stade. MDCCLXXXIX. D. XXIV. Aug. Celebrati. w. $\frac{13}{16}$ Loth.

Wilhelm Stadtländer.

3084. Eine Medaille. Wilhelm Stadtländer. Aetatis Suæ. LXXV. 1681. Dessen linkssehendes Brustbild in der Calotte. Auf der linken Seite: l. R. Rückf. Lux Mea Est Ipse Dominus & Petra Mea Est Psal. 27. Ein dreieckter Stein, mit: A. S. bezeichnet. Ueber demselben das stralende Jehovah. Unten: Esa: 28. Joh: 1. w. $\frac{5}{8}$ Loth.

Paul von Steten.

3085. Eine Medaille. Paul v. Steten S. C. M. A. Conf. Et Reip. Aug. II. Vir. Præf. Dessen rechtssehendes Brustbild mit umgehangenen Ehrenzeichen. Rückf. Et Regi Et Gregi. Ein Kranich, der in der rechten Kralle einen Stein hält. w. $1\frac{13}{16}$ Loth.

3086. Eine Medaille. Paulus a Stetten Reip. Aug Patriæ VII Vir. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unter der Schulter: Buckle f. Rückf. Inschrift: Aetatis Annum LXXIII. Ingredienti Feliciter Filii D. D. A. MDCCLXXVII. D. VIII. Nov. w. $2\frac{7}{16}$ Loth.

David a Stetten.

3087. Eine Medaille. David a Stetten. S. C. Mai. A. Cons: Aet. Dessen rechtssehendes Brustbild mit umgehangener Ehrenkette. Unter der Schulter: 1775. und Bückle. f. Rückf. Inschrift: Natus Augustæ Vindel. A. C. MDCCIII. Reip. Patr. Senat. MDCCXXXV. Consul MDCCXXXVIII. Septemvir MDCCL. Duumvir MDCCLXVIII. Obiit MDCCLXXIV. w. 2 Loth.

Aegidius Strauch.

3088. Eine Medaille. Aegidius Strauch S. S. The. Doct. Dessen rechtssehendes Brustbild in der Calotte. Rückf. In einem

einem Blumenkranze das strauchische Wapen. Unten: Nat9 1632. w. 3 Loth.

3089. Eine Medaille. Umschrift und Brustbild, wie auf der vorhergehenden. Rückf. Das Wapen. Neben demselben zu beiden Seiten: Nat9 1632. Unten: Ao. 1675 D. 30. Septemb. Gedano Profect9 Ao. 1678. M. Julii Rediit. Ein Lorbeer- und Palmzweig. w. ½ Loth.

3090. Eine Medaille. Aegidius Strauch S. S. The. D. Dessen rechtssehendes Brustbild in der Calotte. Unten: A. 1675. D. 30 Sept. Gedan. Profect. Rückf. Aegidius Strauch S. S. The. D. Dessen rechtssehendes bärtiges Brustbild. Unter demselben: A. 1678. D. 20. Julii Rediit. w. ½ Loth.

Johann Julius Strvve.

3091. Eine Medaille. M. I. I. Strvve Sen. Min. Magd. P. P. Ad Aed. S. Johann. Dessen vorwärtssehendes Brustbild im Priester-Habite. Unter der linken Schulter: K. Im Abschnitte: A. Min. 50. Aetat. 76. Rückf. Ne proruas Stantem Columnam. Apoc. 3. 12. Ein mit Zweigen umwundene Seule auf einem Postemente, mit der Inschrift: IXΘYΣ. Neben der Seule die getheilte Jahrzahl: 1750. Im Abschnitte: Vot. Amic. D. Exavd. w. 1 1/8 Loth.

Daniel de Superville.

3092. Eine Medaille. Daniel de Superville. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unter der Schulter: Vestner. Rückf. Inschrift: Consiliar. Integerrimae Et Rarae Fidei Intimus; Aucta, Præter Opinionem Ordinando Fridericiano Friderici Gloria, Primus Academiae Director Et Cancellarius. Natus Roterodami D. 11. Dec. clɔ Iɔ c xc v I. w. 1½ Loth.

Joh: Chr. Ant. Theden.

3093. Eine Medaille. Joh. Chr. Ant. Theden. Erster K. Pr. Gen. Chirurgus. Dessen rechtssehendes Brustbild. Unter der Schulter: F. Loos. Rückf. In einem eichen Kranze die Inschrift: Der Herr Hat Den Arzt Geschaffen Und Koenige Ehren Ihn. Im Abschnitte: Seinem Amts Jubilaeum Gewidmet Von Den K. Pr. Penf. Chirurgen Den 27. Jul. 1787. w. 1 Loth.

Hans Carl Freiherr von Thüngen.

3094. Eine Medaille. Hans Carl L. B. De Thüngen S. C. M. Gen. Camp. Marefch. Dessen vorwärtssehendes

geharnischtes Brustbild mit umgehangener Ordenskette. Auf dem rechten Auge ein Pflaster. Rückf. Ad Sertori Libertatis. Eine Mannsperson in römischer Kleidung, hinter welcher ein römischer Soldat steht, der einen Kranz in die Höhe hält, giebt einer neben einem Altare stehenden Frauensperson die rechte Hand. Auf dem Altare befindet sich ein umkränztes Schild mit der Inschrift: Ob Civ. Serv. An dem Altare ist das Wapen der Stadt Ulm angebracht. Im Abschnitte: Ulma Gall. Erept. D. 11. Sept. 1704. G. N. Randschrift: Nec Tarda Senectus Debilitat. Vires Animi Mutatque Vigorem Virg. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

Admiral Tromp.

3095. Eine sehr seltene Medaille von getriebener Arbeit. Das vorwärtssehende Brustbild des Admiral Tromp mit umgehangenen Ehrenzeichen. Ueber demselben halten zween Genien eine Schifskrone. Unten auf einem Bande: myn hert en handt was voor het landt. Rückf. waarom doet muller Tromp door Kunst van gout en Silver leeven: om dat hy dyser eew door Krygsdeugd heeft verdreven: Obyt den 10. Aug. 1653. Eine Vorstellung von einem Seetreffen. w. $4\frac{7}{16}$ Loth.

G. Washington.

3096. Eine Medaille. G. Washington. Er, General Of The. Contin. Army In America. Dessen rechtssehender bloßer Kopf. Rückf. Washin. Reunit Par Un Rare Assemblage. Les Talens Du Guerrier avec Vertu Du Sage. Ein Haufen Kriegsgeräthe in einem Strahlenglanze. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

Paulus von Werner.

3097. Eine Medaille. Paulus A Werner Colbergae Liberator. Dessen rechtssehendes bärtiges Brustbild in bloßen Haaren. Unten: G. Rückf. Res Similis Fictae. Aus dem Meere erhebt sich ein Ungeheuer, aus dessen Rachen ein starker Rauch zieht, welches eine sitzende Frauensperson, neben welcher ein Schild mit dem collbergischen Stadtwapen steht, verschlingen will. Zwischen beiden ein Held in römischer Kleidung, der in der Rechten ein Schwerdt, in der Linken einen Schild mit dem preußischen Adler hält. Im Abschnitte: Pomeran Liberata. MDCCLX. w. $3\frac{13}{16}$ Loth.

Johann und Cornelius de Witt.

3098. Eine Medaille. Cornelius De Witt Nat. A. 1623. Johannes De Witt Nat. A. 1625. Derselben gegen einander

ander gesetzte Brustbilder. Hinter dem Brustbilde zur Linken: Integer Vitae. Hinter dem Brustbilde zur Rechten: Scelerisque Purus. Unter beiden Brustbildern auf einem Band: Hi Armis Maximus Ille Toge. Darunter das wittsche Wapen. Unter den Schultern der beiden Brustbilder: Aury Fec. Rückſ. Nunc Redeunt Animis Ingentia Conſulis Acta. Et Formidati Sceptris Oracla Miniſtri. Die auf der Erde liegende von Witt, werden von einem vierfüßigen und zehnköpfigen Ungeheuer, welches einen Drachenſchwanz hat, zerfleiſcht. Die Köpfe beſtehen aus einem Hunds:, Bären:, wilden Schweins:, Einhorns:, Stiers:, Löwens:, Tygers:, Hengſtes:, Wolfs:, und Schlangenkopfe. Dieſe Vorſtellung iſt in einen Cypreſſenkranz eingefaßt, der mit einem Bande durchflochten, auf welchem zu leſen: Mens Agitat Molem Et Magno Se Corpore Miſcet. Im Abſchnitte: NobiLe Par FratrVM SaeVo FVror Ore TrVCIDat. XX Auguſti. Ueber dem Abſchnitte zur Rechten: Aury F. w. $3\frac{13}{16}$ Loth.

3099. Eine Medaille. Illuſtris Simi Fratres Johann Et Cornel. De Witt. Derſelben neben einander geſtellte Bruſtbilder. Rückſ. In einer zierlichen Einfaſſung, die Inſchrift:

Twee Witten eens gezint
Gevloeckt gehaet gemint
Ten ſpiegel van de Grooten
Ver heven en verſtooten.
In alles Lotgemeen,
Staen naer hun doot by een
Gelyck zy hier nae't leven
Zoo konſtig zyn gedreven. w. $2\frac{3}{4}$ Loth.

3100. Eine Medaille, wie die vorige. Getriebene Arbeit und mit der eingegrabenen Randſchrift: Nimant Geluckig Voor Syn Doot, anno 1672 den 20 Auguſtus. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

Chriſtian Wolf.

3101. Eine Medaille. Chriſtian Wolf. Conſ. Regim. Haſſ. Prof. Prim. Math. & Phil. Marburg. Deſſen rechtsſehendes Bruſtbild. An der Schulter: V. Darunter: C. P. R. S. C. M. Rückſ. Inſchrift: En Aevi Noſtri Hermetem Trismeg. Nat. Vratisl. A. MDCLXXIX. D. D. XXIV. Jan. Qui Matheſin Perviam Philoſophiam Firmam Et Utilem Reddidit Clare Et Diſtincte Vtramque Docuit Halae. Ab A. MDCCVI. Marburgi. Ab A. MDCCXXIII, Nemini Gravis Niſi Aemulis. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.

Johann

Johann Wolferdus.

3102. Eine Medaille. Joh. Wolferdvs. D. D. Bred. Com. Nat. Ex. Com. Holl. Dom. S. D. V. A. Vier[illegible] H. T. Conf. Bel. In. C. Marsch. G. Dessen vorwärtes[illegible]des geharnischtes Brustbild in bloßen Haaren, mit umgehangenem Elephanten Orden. Unter der Schulter: P. A. F. Rückf. Etsi. Mortuus. Urit. clɔ cI CLV. Ein wilder Schweinskopf, zwischen Feuerbränden und Flammen. Getriebene Arbeit. w. 4¾ Loth.

Joh. Christoph Wolfius.

3103. Eine Medaille. Joh. Christoph Wolfius, Past. Ad D. Catharin Hamb. Unter der Schulter: C. P. S. C. M. und V. Rückf. Inschrift: Theologo Cordatissimo, Philologo Modestissimo, Sacrarvm Et Profanarvm Litterarvm Statori, Hambvrgi Decori, Orbis Ervditi Deliciis, Ponebat Amicvs. A. MDCCXXXIX. w. 1 7/16 Loth.

Gust. Gl. Zeltner.

3104. Eine ovale Medaille. Gust. Gl. Zeltner. Th. D. P. P. Dessen linksehendes Brustbild. Rückf. glatt. Die Umschrift muß rückwärts gelesen werden. w. ⅜ Loth.

Nic. Ludovic Graf von Zinzendorf.

3105. Eine Medaille. Nic. Ludovic Graf. v. Zinzendorf. Geb. 1700. Dessen rechtsehendes Brustbild, im Mantel und Besgen. Unten: K. Rückf. Zu Einem Zeichen. Ein Berg, auf dessen Spitze ein Lamm mit einer Kirchenfahne steht. An dem Berge: Herrnhuth. Im Abschnitte: Der Boehmisch-Maerischen Brueder. 1750. w. ⅝ Loth.

3106. Acht Stück kleine Medaillen, von welchen die größeste, mit dem Brustbilde des Heilandes, vergoldet ist, die bei dem zweiten Reformations-Jubel-Feste zum Andenken der sieben Reichs-Fürsten und Stände, welche die augspurgische Confeßion 1530 unterschrieben haben, in Nürnberg geprägt sind. w. 2⅛ Loth.

S. Nürnb. Münzbel. Th. II. S. 202. Diese 8 Medaillen liegen in einer sauber gedreheten runden hölzernen Kapsel.

3107. Sieben kleine goldne, neunzehn kleine silberne und sechs kleine kupferne Medaillen, die mehrsten mit dem Brustbilde des Landgrafen von Hessen-Cassel Friderich II. und mit dem heßischen Wapen. Diese 32 Stücke liegen in einer länglicht viereckten hölzernen Kapsel.

3108. Sieben in Nürnberg geprägte Medaillen, auf welchen die Hauptstücke des Catechismi Lutheri vorgestellt und beschrieben sind. Diese Medaillen liegen in einer hölzernen Kapsel. w. 2 7/8 Loth.

3109. Zwo alte böhmische Münzen. w. 1/2 Loth.

3110. Zwo churſächsische Münzen von 1562 und 1565. w. 1/2 Loth.

3111. Drei churfürstl. sächsische Münzen von 1565. w. 1/2 Loth.

3112. Eine Medaille. W. H. Z. S. G. C. U. B. Das gekrönte sächsische Wapenschild. Zur Rechten ein aufrechtstehendes Schwerdt. Ueber demselben: Tunc. Unten: 1547. Zur Linken, ein Oelzweig. Ueber demselben: Nunc. Unten: 1648. Unter dem Wapen: Sat est. 1650. Rückſ. Unter dem stralenden Jehovah drei in einander gelegte Hände, unter welchen ein flammendes Schwerdt. Unter dem stralenden Jehovah: Pax esto. Bei den Händen: Servate fidem. Neben dem Schwerdte zu beiden Seiten: Resipiscite Gentes. w. 1/2 Loth.

3113. Drei alte herzogl. sächsische Münzen. w. 1 Loth.

3114. Eine Medaille. Ich Fürchte nicht Den Grösten. Ein Löwe. Rückſ. Inschrift: Uersehn ist Uerspielt. w. 1/8 Loth.

3115. Vier verschiedene alte Münzen. w. 1/2 Loth.

3116. Siebenzehn verschiedene kleine alte Münzen. w. 1 3/16 Loth.

3117. Siebenzehn dergleichen. w. 1 3/16 Loth.

3118. Sechs kleine barbarische Münzen. w. 1/2 Loth.

3119. Drei vergoldete aus alten Münzen gemachte Knöpfe. w. 5/16 Loth.

3120. Eilf geringhaltige Münzen.

Bracteaten.

3121. Zehn Bracteaten.

3122. Zehn dergleichen.

3123. Zehn dergleichen.

3124. Zehn dergleichen.

3125. Zehn dergleichen.

3126. Zehn dergleichen.
3127. Zehn dergleichen.
3128. Dreizehn dergleichen.

Zwei und neunzig übersilberte Medaillen auf merkwürdige Begebenheiten zwischen der spanischen Monarchie und den niederländischen Provinzen von 1544 bis 1680. Diese Medaillen liegen in zween besonders dazu eingerichteten Papbogen.

C. Medaillen von Kupfer, Composition und Zinn.

I. Von Kupfer und Composition.

1. Cæsar Imperator Pont. PPP. Et Semper Augustus Vir. Ein rechtssehendes umlorbeertes Brustbild. Rückf. Concordia Aug. Zwo weibliche Figuren in ganzer Positur geben sich die Hände. Im Abschnitte: S. C.
2. Joannes Bentivolus II. Bononiensis. Ein rechtssehender Kopf mit herunter hangenden Haaren. Rückf. Inschrift: Maximiliani Imperatoris Munus. MCCCCLXXXXIIII.
3. D. Carolus. V. Rom. Imp. Semp. Aug. Germ. Hispan. Ectc: Dessen Brustbild, in der Rechten den Scepter, in der Linken den Reichsapfel. Rückf. Herculis. Excessit. Magna. Virtute. Columnas. Zwo gekrönte Seulen, zwischen denselben, ein einköpfiger Adler. Oben: eine Krone. Zu beiden Seiten derselben: Plus Ultra. Die Umschriften mit alt gothischen Buchstaben.
4. Divus. Car. V. Cæs. Aug. - - O. Tr. F. Reip CHR: Serv. Imp. P. P. Dessen rechtssehendes bärtiges Brustbild. Hinter demselben, eine Krone. Rückf. Numine. Caesareo. Plenus. Uterq. Polus. Zwo Seulen, an der einen hängt eine Löwenhaut, bei der andern steht eine Keule. Im Abschnitte: C. C.
5. Imp. Caes. Carolus. V. Aug. Dessen umlorbeertes geharnischtes Brustbild.
6. Joanna. Austr. Caroli. V. Imp. Filia. Derselben vorwärtssehendes Brustbild. Rückf. Connubii Fructus. Eine sitzende weibliche Figur hält in der Rechten Kornähren.

7. Fer-

7. Ferdinand. Rom. Imp. Electus. Dessen Kopfstück in bloßen Haaren und mit langem Barte. Rückf. Maximilianus. D. G. Bohe. Rex. Dessen Kopfstück, wie das vorhergehende.

8. Rudolphus II. Rom. Imp. Semp. Aug. Dessen umlorbeertes Kopfstück. Rückf. Ernestus. Archid. Austriæ. Dessen Kopfstück in bloßen Haaren.

9. Diva. Maria. Divus. Maximil. Reg. Bohe. Coniu. Derselben neben einander gestellte rechtssehende Brustbilder. Rückf. Zween Genien halten das gekrönte ungarische Wapenschild. Darunter ein Monogram, aus MM. zusammen gesetzt. Neben demselben, das österreichische und böhmische Wapenschild.

10. Leopoldus. I. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Turcarum. Victor. Dessen umlorbeertes rechtssehendes Brustbild. Unten: Anton Meybusch Fecit. Rückf. Urbem Servastis Et Orbem. Eine Vorstellung, wie die Türken in die Flucht geschlagen worden. Unten auf einem Zettel, die Inschrift: Vienna. Austri. a Turcis Oppugnari Caepta. D. 14. Juli. Liberata. D. 12. Sept. A° 1683. Zu beiden Seiten: Ant: Meyb. Die Randschrift ist fast verloschen.

11. Eine Medaille auf die Belagerung von Wien. Die Stadt, im Prospect. Vor derselben, das türkische Lager. Rückf. Wien Belagerte Der Turk 1683. Den $\frac{14}{4}$. Jul. Ward Entsetzt D. $\frac{12}{2}$. Sep. Mit Verlust All Seiner Stuck.

12. Die belagerte Stadt Neuhäusel, mit dem feindlichen Lager. Oben in einem Bande: Gaudium. Imp. Rückf. Neuheusel Erbaut A° 1581. Vom Turken Erobert A° 1663. Von Kays. May. Belägert Den $\frac{27}{7}$ Juny / July Mit Stürmender Hand Erobert Den $\frac{2}{19}$. Aug. A° 1685.

13. Das fliehende türkische Heer, wird von der kaiserlichen Armee verfolgt. Eine Charte mit dem Grundriß von Neuheusel. Im Abschnitte: Schlacht Bey Gran $\frac{6}{16}$ Aug. Rückf. MDCCXXXV. Die drei Wapen, von Bayern, Lothringen und Waldeck. Darunter: Pfeile Des Heils Wieder Die Syrer. 2. Kön. XIII. v. 17. Ganz unten: drei zusammen gebundene Pfeile.

14. Zween Genien halten des Kaisers Brustbild, mit der Umschrift: Leopoldus. I. Turc. Victor. Unten: Wien im Prospect, und L. G. L. Rückf. Zehn Städte mit ihren Namen. Inschrift: Vermehrer Des Reichs. 1686.

15. Urbs Victrix. Eine Stadt im Prospect. Rückf. Ein geflügeltes sitzendes Frauenzimmer mit der Mauer-Krone, hält in der rechten Hand einen Palmzweig und ein Schild mit der Inschrift: De Turcis 1686. Um ihr herum: 5 Genien, von welchen jeder einen Grundriß von einer benannten Stadt hält. Die Randschrift ist größtentheils unleserlich.

16. Princ. Eugenius. Dessen Brustbild mit einem befederten Helm. Unten: Mars Hungaricus. Rückf. Hoc Virtutis Opus. Ein Siegeszeichen, bei welchem auf jeder Seite ein Gefangener sitzt. Im Abschnitte: Turcis Injungere Pacem Passarow 1718. D. 21. Jul.

17. Franciscus. Primus. Rom. Imp. Ueber dem sitzenden Kaiser, der mit dem rechten Fuße auf ein, mit drei Lilien bezeichnetes Schild tritt, hält ein Frauenzimmer eine Krone. Im Abschnitte: Frankf: IV. Octo. MDCCXLV. Rückf. Semper. Triumphans. Der gekrönte kaiserliche Adler.

18. Mar. Theresa. Reg. Ung. & Boh. Coron. Ueber der sitzenden Kaiserin hält die Fama und die Gerechtigkeit eine Krone. Im Abschnitte: Prague: 12. Maii. 1743. Rückf. Omnia Vincit Virtus.

19. Hic Honor In Nobis Invidiosus Erit. Ovid. Der Kaiser zu Pferde. Im Abschnitte: Petro Alexiadi D. G. Magno. Ruff. Imp. Pio Felici Aug. Triumphatori. Rückf. poLtaVa MIra CLaDe InsIgnIs. Herkules mit seiner umlorbeerten Keule auf der Schulter. Vor ihm: der Grundriß von Poltava. Hinter demselben: ein Grundriß von dem rußischen Lager. Im Abschnitte: Universo Svecorum Exercitu Deleto. D. 27. Jun. S. V.

20. In einem Palmkranze die gekrönten Namens-Buchstaben: J. E. Zu beiden Seiten: 1771. Rückf. Der rußische Adler mit dem Ritter auf der Brust. Unten: rußische Schrift.

21. Ferdinandus VI. D. G. Hispaniarum Rex. Dessen Brustbild. Rückf. Hispal. In. Eius. Proclamatione. Der auf dem Throne sitzende König. Auf jeder Seite ein Bischof. Unten: 1746.

22. Siebenzig spanische Münzen, von verschiedener Größe, Jahren und Gepräge.

23. Neun portugiesische Münzen, ebenfals von verschiedener Größe, Jahren und Gepräge.

24. Auf der ersten Seite ein Lilienkreuz, auf der Rückseite das königlich französische gekrönte Wapen. Auf jeder Seite befindet sich eine Umschrift in drei Kreisen mit alt gothischen Buchstaben.

25.

25. Eine dergleichen, auf der Rückseite der gekrönte Namens-Buchstab K. zwischen Lilien.

26. Henricus. II. Galliarum. Rex. Invictiss. P. P. Dessen geharnischtes umlorbeertes Brustbild. Rückf. Ob Res Inital. Germ. Et Gal. Fortiter. Ac. Foelic. Gestas. Ein Triumpf-Wagen. Im Abschnitte: Ex. Voto. Pub. — —

27. Ludovic XIII. D. G. Francor. Et. Navarae. Rex. Dessen Brustbild im großen Kragen. Rückf. Anna. Augus. Galliae Et Navarae Regina. Derselben Brustbild im aufstehenden Kragen.

28. Lud. XV. Rex Christianiss. Dessen Brustbild. Unter der Schulter: Dassier. Rückf. Undique Serenat. Ein Genius gießt über die Erdkugel ein Füllhorn aus. Oben, die stralende Sonne. Im Abschnitte: Tranquill. Princip. Basil. Restit. 1740.

29. Sechs und Vierzig französische Jetton von verschiedenen Jahren und Gepräges.

30. Drei und Zwanzig Denier. vom Jahr 1758.

31. Acht und Sechszig französische Münzen, von verschiedener Größe, Jahren und Gepräges.

32. Dreizehn englische Noth-Münzen von Jacobus. II. von 1689 und 1690.

33. Sechszehn englische Münzen, von verschiedener Größe, Jahren und Gepräges.

34. Georgius III. Rex. Dessen umlorbeertes Brustbild. Rückf. Inschrift: Lostto Britannias Hope, Eut To Her Prayers Kestord 1789. Unten: I. D.

35. Regina Christina. Derselben Kopfstück. Rückf. Ne. Mi. Bisogna. Ne. Mi. Basta. Die Erdkugel. Unten: 1680.

36. Carolus. Et. Ulrica. Derselben neben einander gestellte Brustbilder. Rückf. Hinc. Regni. Heres. Der König und die Königin in ganzer Positur, geben sich die Hände. Im Abschnitte: MDCLXXX.

37. Carolus XI. D. G. Rex. Sul. Dessen Brustbild. Unten: Ant: Meybusch. Fec. Rückf. Ulrica Eleonora D. G. Reg. Sue. Derselben Brustbild.

38. Von der hedlingerschen Suite der schwedischen Könige. No. 1.

39. Eine dergleichen. No. 44.

40. Eine dergleichen. No. 45.

41. Eine dergleichen. No. 46.
42. Eine dergleichen. No. 47.
43. Eine dergleichen. No. 48.
44. Eine dergleichen. No. 49.
45. Eine dergleichen. No. 50.
46. Eine dergleichen. No. 51.
47. Eine dergleichen. No. 52.
48. Eine dergleichen. No. 53.
49. Eine dergleichen. No. 54.
50. Eine dergleichen, von Fridericus.
51. Eine dergleichen. Splendorem Splendor Adauget. Drei Wapen. Zwischen denselben drei Kronen. In der Mitte ein flammender Stern. Rückf. Inschrift: Siglæ. Explicatæ. F. Filius. F. Frater. N. Nepos. E. Electus. C. Coronatus. M. Mors Naturalis M. Violenta.
52. Eine dergleichen, wie die vorige.
53. Sieben und zwanzig schwedische Münzen von verschiedenen Grössen, Jahren und Geprägen.
54. Zehn Nothmünzen, welche der Baron Görz von 1715 bis 1719. in Schweden hat schlagen lassen.
55. Diese Suite noch einmal.
56. Wie vorhergehend.
57. Die Suite noch einmal.
58. Die Suite, woran No. 9. mit Flink och Fardig 1718. fehlt.
59. Noch sieben Stück von diesen Nothmünzen.
60. Drey Fridriche Kan Man Hier Sehen. Die Brustbilder der Könige von Dännemark, Pohlen und Preußen in einem gleichseitigen Triangel. Rückf. Wer Mag Denselben Wiederstehen. Die Stadt Stralsund.
61. Fredericus Boruſſor Rex. Dessen vorwärtssehendes Brustbild. Rückf. Rex Naturâ. Ein schwebender Adler. Unten, eine Stadt. Im Abschnitte: MDCCXL.
62. Fridericus Magn. D. G. Rex Boruſſ: Elc: Dessen geharnischtes Brustbild. Rückf. Fama. Prudentia Et Virtute.

63. Eine

63. Eine dergleichen.

64. Vorstellung einer Bataille. Im Abschnitte: Rosbach. Nov. 5. 1757. Rückf. Frederic. D. G. Borusf. Rex. Etc: Der König zu Pferde mit bloßem Degen in der Hand. Im Abschnitte: Lissa. Dec. 5.

65. Eine Medaille, wie der Thaler bei Madai. 2933.

66. Alexander. VI. Pont. Max. Dessen Brustbild. Rückf. Die Krönungsfeier. Im Abschnitte: Coronat.

67. Eine große vergoldete Medaille, mit: Paulus V. Brustbild. Rückf. Eine Kirche.

68. Zwo Münzen vom Pabst Paulus. V.

69. Alexander. VII. Pont. Max. Dessen Brustbild mit der dreifachen Krone. Unter der Schulter: An. VIII. Rückf. Prima Sedes Fidei Regula Ecclesiae Fundamentum. Der päbstliche Stuhl.

70. Eine vergoldete Medaille. Mauritius. D. G. - - Aur. Com. Nas. Catz. Etc: Dessen vorwärtssehendes geharnischtes Brustbild. Rückf. Soli. Deo. Honor. Et. Gloria. Das gekrönte nassauische Wapen. Oben: 1622.

71. Alpen. Berc. Meurs. Grol. Brevort. Ensch. Old. Otm. Lingen. Neun Städte. In der Mitte die Inschrift: Venit. Vidit. Deus Vicit. mit der Umschrift: Victoria. Parta. Spatio. Trimestri. Rückf. A. Dno. Factum. Est. Istud. Et. Est. Mirabile. In Oculis. Nostris. Die Vorstellung einer Schlacht. Im Abschnitte: Victoria Turnotana. Janu. 1597.

72. Ludovicus. Ma. Se. Vico. Dux Bari. Duc. Guber. Dessen Brustbild. Rückf. Optimo Consilio. Sine. Armis. Restituta.

73. Isabella. Capua Princ Malfict Terdin Gonz Uxor. Derselben Brustbild. Unten: Jag. Trez.

74. Fridericus D. G. Daniæ. Norwegiæ. Rex. Dessen Brustbild. Rückf. Sophia Konigin Von Denmarck. Derselben Brustbild.

75. Eine Wiedertäufer-Münze, wie der Thaler bei Madai. 2361.

76. Eine dergleichen. Salvator Mundi. Des Heilandes Brustbild. Rückf. Mater Salvatoris. Maria Brustbild.

77. Gulielmus Dux Cumbriae. Dessen geharnischtes Brustbild. Rückf. Vor einem aufrechtstehenden gekrönten Löwen, ein knieender Knabe. Im Abschnitte: 1746.

78. Car. Lor. Pr. Perfidorum. Vindex. Derselbe zu Pferde. Im Abschnitte: MDCCXLIV. Rückf. Subsidio Britanniae. Ein Heer Reuter und eine Stadt. Im Abschnitte: Praga Recapta. No. 26. MDCCXLIV.

79. Johannes Battaglinus. Dessen Brustbild. Rückf. En Hæc. Vesti - - - Vete.

80. Eine sehr schöne vergoldete Medaille. Alexius Comes A. Bestuschef Riumin. Dessen Brustbild. Unter demselben: Imp. Russ. Olim. Cancelar. Nunc. Senior. Exercit. Dux. Consil. Actu. Intim. Et Senat. Primus. I. G. W. F. Rückf. Immobilis. In. Mobili. Zwo Klippen im ungestümen Meer, auf welchen aus den Wolken ein schwerer Regen und Blitzstralen herabfallen. Im Abschnitte: Semper Idem. MDCCLXII.

81. Eva Joh. Barssen. Nat. 1679. Ob. 1744. Ein Wapen. Rückf. Dant Alta Quietem.

82. Jac. Cook Oceani Investigator Acerrimus. Dessen Brustbild. Unter der Schulter: L. R. T. Unten: Reg. Soc. Lond. Socio. Suo. Rückf. Nil. Intentatum Nostri Liquere. Eine weibliche Figur, gelehnt auf einer Seule. Im Abschnitte: Auspiciis Georgii III.

83. Federicus. S. R. E. Cardinalis Cornelius. Dessen Brustbild. Am Arme: 1647. Unten: Fran. Travanus. Rückf. Die Inschrift ist sehr unleserlich.

84. Francisc. Barberinus. Flo. S. E. R. Card. Legat. Al. In. Gallia. Dessen vorwärtssehendes Brustbild, mit dem Cardinals-Hut auf dem Haupte. Unter der Schulter: MDCXXV. Rückf. Hic. Deus. Hic. Rex. Eine Kirche. Salsai.

85. P. v. Kossel. R. Gr. F. Russ. U. H. Holst. Staats. Rath. Geb. 1714. Pf. CI. Dessen Kopfstück. Am Halse, ein Steinbock. Rückf. Ueber einem Lehnsessel hängt eine Menschenhaut. Unten: Der Lohn Uns Raub. Jes. XVII. 14. Oben: die stralende Sonne, darunter ein Theil des Thierkreises, mit dem Löwen, der Jungfrau und Wage, imgleichen. Deut. XVI. 19. 20. Zur Rechten springt aus einem Gehölze ein Wolf auf ein Lamm zu. Zur Linken eine Stadt, über derselben, ein Spinnengewebe.

86. Di-

86. Diligit. Dnus. Portas. Sion. Super. Oia. Tabernacula. Jacob. Eine Capelle. Unten: MDCXXXI. Rückſ. Inſchrift: Virgini. Matri. Etc:

87. Julius Cardinalis Mazarinus. Deſſen Bruſtbild in der Calotte. Rückſ. Nunc. Orbi. Servire. Labor. Zwo Armeen.

88. Eine ſehr ſchöne vergoldete Medaille. Martinus. II. S R. I. Pr. Abb. Cong. S. Blaſii. In. Nigra. Silva. Deſſen Bruſtbild in der Calotte. Unten: A. Guillemard. F. Rückſ. Optimo. Patri. Ob. Rem. Reſtitutam. Ein Kloſter mit ſeinen Nebengebäuden. Unten: Capitu. S. Blaſianum. MDCCLXXXIII.

89. Martinus. Lutherus. D. Deſſen Bruſtbild. Rückſ. Vir Multa Struens. Ein Altar, auf welchem ein offenes Buch liegt, bezeichnet mit: Verbum Dei.

90. Andr. Hercules. Cardinalis De Fleury. Deſſen vorwärtsſehendes Bruſtbild. Rückſ. His Pacem Reddidit Armis. Verſchiedene Maurergeräthſchaften und andere Sachen, und eine mit zwo Schlangen umwundene aufgerichtete Keule. Im Abſchnitte: MDCCXLI.

91. Philipp. Jacob. Spener. S. S. Th. D. Deſſen Bruſtbild in der Calotte. Rückſ. Und etlichs fiel auf ein gut Land. Ein Säemann. Im Abſchnitte: Marc. IV. v. 8.

92. Joh. Guttenberg. Joh. Fauſtus. Derſelben einander gegenüber ſtehende Bruſtbilder. Im Abſchnitte: Typographiæ. Inventores Magontiaci. MCCCCXL. Rückſ. Ars Victura Dum Litteris Manebit Pretium. Die Buchdruckerkunſt, in Geſtalt eines Frauenzimmers, ſitzt auf einem Altare. Neben ihr ſteht eine Druckpreſſe. Im Abſchnitte: Anno. Typ. Sæcul. III. Grata. Poſteritas. Excudit. MDCCXL. Unten: I. Daſſier. F.

93. Armand. Jo. Car. Dux. De. Richelieu. Deſſen Bruſtbild in der Calotte. Rückſ. Mens. Sidera. Voluit. Die Erdkugel von einem Kreiſe umgeben, der mit 7 Sternen bezeichnet iſt. Im Abſchnitte: 1635.

94. Erſte Seite, wie die vorige. Rückſ. Jupiter. Author. Ein Schiff in den Wellen. Im Abſchnitte: 1641.

95. Pet. Seguier. Fr: Cancel. Dux. Villemort. Deſſen Bruſtbild in der Calotte. Rückſ. Hic. Omnia. Jure. Reſolvit. Auf einem mit einer koſtbaren Decke behangenen

Tische, liegt ein Buch, woran sieben Siegel hängen. Auf dem Buche liegt ein Lamm. Unten: 1663.

96. Eine Nothmünze von 1579. Traiec. Ab. His. Obses. Pro. Jus. Causæ. Defensiv. Zwischen dieser Inschrift eine Hand mit einem Schwerdte.

97. Gust. Adolph D. G. Rex Sueciæ. Dessen Brustbild. Rückf. Regina Christina. Derselben Brustbild.

98. Henricus II. Francor. Rex. Invictiss. P. P. Dessen unlorbeertes Brustbild. Rückf. Te. Copia. Lauro. Et. Fama. Bearunt. Ein Triumph-Wagen.

99. Ein Silberling.

100. Eine Kupferplate mit dem Brustbilde des Kaisers Leopold, und der gewöhnlichen Umschrift.

101. Sechs große und 1 kleine Kupferplate, wovon die Abdrücke zu G. F. Gorze seiner Beschreibung höchstseltener und merkwürdiger Münzen abgezogen sind.

102. Sechs und neunzig Stück kupferne und messingene Pfenninge von verschiedenen Größen, Jahren und Gepräges.

II. Von Zinn.

1. Adolphus Romanorum Rex Semp. Aug. Dessen vorwärtssehendes gekröntes und emaillirtes Brustbild. Rückf. Inschrift: Natus Patre Walramo Etc:

2. Jodocus Romanorum Rex Semp. Aug. Dessen unlorbeertes rechtssehendes und emaillirtes Brustbild. Rückf. Inschrift: Natus. A. C. MCCCXXI. X. Apr. Patre Joan Henrico Etc:

3. Leopoldus Magnus. Rom. Imp. P. P. Dessen unlorbeertes Brustbild. Rückf. Fortuna Redux. Das Bombardement von Mainz. Im Abschnitte: Moguntia Recepta MDCLXXXIX. D. $\frac{12}{7}$. Sept. Randschrift: Caesar Et Imperium Gallica Coepta Rotant.

4. Die Stadt Teschen, im Prospect. Ueber derselben schwebt eine Victoria, in der Rechten ein Pergament haltend, worauf steht: Joseph. Fridrich. Im Abschnitte: Teschen. D. 13. May. 1779. Rückf. Nun steigt der Cherub Himmel an und trägt den neuen Friedens Plan Mit *Josephs* preis und *Friderichs* Ruhm Ins Heiligthum.

5. Des

5. Des Kaisers und des Königs einander gegen über stehende emaillirte Brustbilder. Ueber denselben, ein emaillirter Lorbeerkranz. Unten: Josephus. II. Fridericus. II. Im Abschnitte: Germania Gaudet. Rückf. Die XIII. May. MDCCLXXIX. Germaniae Pax Est Restaurata. Zwo mit Oel- und Palmzweigen umwundene, und mit einer kaiser- und königlichen Krone gezierte Seulen. Zu den Seiten, das französische und russische Wapen-Schild. Oben, das stralende Dreieck. Im Abschnitte: Teschen.

6. Josephus. II. Rom. Imp. Semp. Aug. Dessen Brustbild. Unter der Schulter: Reich. Unten, auf einem fliegenden Bande: Tolerantia Imperantis. Rückf. Sub Alis Suis Protegit Omnes. Drei Personen in priesterlicher Kleidung, wovon die in der Mitte stehende eine Monstranz hält. Oben, unter dem stralenden Dreieck, ein gekrönter Adler, welcher einen Scepter, Schwerdt und Reichsapfel, wie auch ein fliegendes Band, bezeichnet mit: In Deo, in den Klauen hält. Im Abschnitte: Ecce Amici. 1782.

7. Josephus II. R. I. S. A. Pius VI. Pont. Max. Beider gegen einander gestellte gekrönte Brustbilder. Salutifer Orbis Uterque. Rückf. Emuncta Clarior. Eine Kirche mit einem Altare, worauf, zwischen der Monstranz und einem Bischofs-Hute, ein Leuchter mit einem brennenden Lichte steht, welches eine aus den Wolken ragende Hand abschneuzet. Im Abschnitte: MDCCLXXXII. Die XXII. Mar.

8. Elisabetha D. G. Imperatrix Russorum. Derselben Brustbild. Unten: Vestner. Rückf. Auf einem fliegenden Bande: Firmamenta Imperii Russici. Darunter, zwischen zween Altären, die mit: Religio und Potentia bezeichnet sind, ein Postement mit einem Brustbilde, und der Inschrift: Petro Fedorowitz. Natal. Duce Holsaz. Im Abschnitte: Magno Principe Russ. Et Futuro Successore Declarato. clɔlɔccxxxxii. xviii. Nov.

9. Probis Honori Infamiaeque Malis. Der Tower in London. Rückf. Sic Sol Lunaque In Libra. Eine im Gleichgewicht stehende Waage. In der einen Schale liegt die Sonne, in der andern der Mond.

10. Jacobus. II. D. G. Mag. Bri. Fran. Et. Hib. Rex. Der König zu Pferde. Rückf. Vier kreuzweis gestellte, durch eine Kette verbundene gekrönte Wapenschilde.

11. Eine dergleichen.

12. God Save The King. Des Königs umlorbeertes Brustbild. Zu beiden Seiten: G. III. Unten: 1788 Rückf. Inschrift: When We Forget Him, May God Forget Us! Thurlow. Im Abschnitte: Restored To Mealth March. 1789.

13. The Right Hon. W. Pitt. Dessen Brustbild. Unten: 1789. Rückf. Inschrift: The Supporter Of The Constitution Of Great Britain.

14. Regina Christina. Derselben Brnstbild. Rückf. Sedes. Haec. Solio Potior. Pegasus auf dem Halicarnaß.

15. Habet Suas Moras Et. Horas. Ein Schif in den Wellen. Rückf. Inschrift: Memoriam. Augusk. Confessionis. Carolo. V. Imp. In Comitiis Etc:

16. Christian. V. D. G. Dan. Et. Norv. R. Dessen Brustbild. Rückf. Ferro Et Igne. Ein Kriegsheer mit seinem Anführer zu Pferde. Im Abschnitte: Ratzebur: Fulminat. MDCXCIII.

17. Nos Poloni Nunc Curamus. M. Ap. 1707. Rückf. *Quia* Muntus fuld tezibi *Ergo Oportet Multum Pati.*

18. D. G. Stanislag I. Rex Poloniæ. Dessen Brustbild. Rückf. Ein Theater, auf welchem eine Person steht. Im Abschnitte: Donec Luditur Adoratur. 1707. Mit einer Randschrift.

19. Stanislaus I. Atq. II. Diese Umschrift steht verkehrt. Ein umlorbeertes Brustbild. Rückf. Inschrift: Stanislaus I. Et. II. Rex Fuit Et Non Est. Sic Transit Gloria Mundi.

20. Fridericus. Rex. Boruff. Et. Brand. P. P. Dessen Brustbild. Rückf. Signatis Decoris Vestigiis. Ein Tempel der Ehre, auf einem Felsen, worin eine Krone hängt. Im Abschnitte: Discedit Febr: XXV.

21. Papa Pius Sextus Fama Super Aethera Notus. Dessen Brustbild. Im Abschnitte: Peregrinus Apostolic. Viennæ Mense Mart. 1782. Rückf. Redivivi. Darunter die fünf Brustbilder der Päbste, die den Namen Pius geführet haben.

22. Henricus. D. G. Epis. Et. Abb. Fuld. S. R. I. Pr. Dessen Brustbild. Rückf. Henrico Episcopo Fulda Sua

Homa-

Homagia Præstat. In den Wolken ein Genius mit dem Brustbilde des Bischofs. Darunter eine Vorstellung der Huldigung. Im Abschnitte: Die XXV. Augusti.

23. Carolus Guilielmus Ferdinandus. Dux Brunsvicensis. Dessen Brustbild. Rückf. Venit. Vicit. Redegit. Ad. Terminos. Unionis. Die Stadt Amsterdam im Prospect. Oben: 7 Wapenschilde in einer Reihe. Im Abschnitte: Den 13. Sept: 1787. und 7. auf einem Haufen liegende Wapenschilde, mit der Umschrift: Discordia Magnæ Res Pereunt.

24. Elliot. An Martis Socius Non Jupiter Ipse Est. Dessen Brustbild mit dem Hut auf dem Kopfe. Rückf. Victrix In Flamis Victrix Gibraltar In Undis. Gibraltar wird von der Seeseite bombardirt. Im Abschnitte: MDCCLXXXIII.

25. Laudon. K. K. General Feld Marschal. Dessen Brustbild. Rückf. Dort. Herr. U. Gideon. Laudon. Hir. U. Belgrat Fält. Ein geharnischter Reuter zu Pferde. Im Prospect: Belgrad. Im Abschnitte: Belgrat. D. 8. Oct: 1789.

26. Pelle Sub Agnina Latitat Mens Sæpe Lupina. Eine Person im Priesterrocke, die einen Wolf zwischen den Beinen hat. Im Abschnitte: Hic Niger Est Hunc Tu Romane Caveto. Rückf. Fide Sed Cui Vide. Ein Wolf und ein Fuchs. Ueber denselben die beiden Inschriften: O Vulpes Quid Fugis Me Quis Sum Videsne! — Novi Te Fugio Te, Quia Es Nequam In Cute.

27. Wer Da Trauet Einem Wolf Auf Grüner Heid, Einen Juden Bey Seinen Eid, Einen Boesen Pfaffen Und Rabulisten Bey Ihren Gewissen Der Wird Von Allen Viren Beschissen. Rückf. wie auf dem vorhergehenden Stücke.

28. Philipp. L. Baro. De. Stosch. Germanus. Dessen Kopfstück. Rückf. Viri. Generosissimi. Ac. De. Reb. Antiquis. Optime. Meriti. Effigiem. Amico. Adfectu. Aeternitati. Dicarunt. N. Keder. Nobil. Suec. Et. I. C. Hedlinger. Eques. MDCCXXVIII.

29. Parturiunt Montes Nascetur Tralara La Insigne Tout La Compagnie. Ein Wapenschild. Im Abschnitte: Mann Schike Sich Nun Nur In Dise Neue Zeit. Rückf. Mann Sezt Sich Nicht Fur Maas Noch Ziehl. Inschrift:

Die Da Reich Werden Wollen Fallen In Verſuchung. 1. Timot. VI. v. 9. 10. 1720.

30. Ein Silberling.

31. Ein Abdruck von einer türkiſchen Münze, und von einem engliſchen Schillinge.

32. Virtus. Eine Frauensperſon mit einem Gefäß auf dem Kopfe, aus welchem Waſſer auf die Umſtehenden herabfließet. Im Abſchnitte: Nunq: Deficit.

Zwei hundert vier und neunzig Abdrücke in Gibs, von verſchiedenen Münzen und Medaillen.

Acht dergleichen Abdrücke in Hausblaſe.

Einige falſche Münzen.

33 Papp. Bogen, worin Münzen aufbewahrt werden können.

Vier Inſtrumente von Eiſen, womit Löcher in Papp. Bögen eingeſchlagen werden.

Ein Nußbaum fournirtes Münz-Schrank mit 2 Thüren, $6\frac{1}{2}$ Fuß hoch und $2\frac{1}{2}$ Fuß breit. In demſelben befinden ſich 52 Auszüge, benebſt einem Geheim-Schranke mit 20 Auszügen. Unten ſind 4 große Auszüge.

Ein dergleichen Schrank mit 2 Thüren auf einem Fußgeſtelle, über 6 Fuß hoch, und faſt 3 Fuß breit. In dieſem ſind 65 Auszüge in 3 Reihen.

Sammlung höchstrarer Thaler
die
der Hamburgischen Stadt-Bibliothek
von dem
sel. Pastor Gottlieb Friederich Goeze
legirt worden sind.

I.
Römisch-Kaiserliche.

Maximilianus.

1. Ein Thaler. Madai. 1.
2. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.
3. Ein Thaler. Madai. 3.
4. Ein Thaler, unterscheidet sich von dem Thaler bei Madai. 4. durch die verlängerte Umschrift auf der ersten Seite: Maximilianus Romanor Imperator Semp. Augu9
5. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. 4.
6. Ein halber Thaler. Madai. 5570.
7. Ein viertel Thaler. Imp. Caes. Maximilianus. Augustus. Dessen rechtssehendes, gekröntes und mit der Ordenskette geziertes Brustbild. Rückf. Archidux Austrie. Stirie. M.D.X.I. Der gekrönte kaiserliche Adler, mit dem österreichisch-burgundischen Wapenschilde auf der Brust. Unten: (B)
8. Ein Thaler, mit dem linkssehenden Brustbilde. Madai. 7.

Carolus V.

9. Ein Thaler, auf welchem in der Umschrift der ersten Seite, die Worte: Dux Burg et Brab. und die Hand fehlen. Madai. 15.
   S. Hamb. Remarq. 1705. S. 169.

Ferdinandus II.

10. Ein dreifacher vergoldeter Thaler. Madai. 35.

Carolus VII.

11. Ein Thaler. Madai. 2461. und Köhler M. B. Th. XIX. S. 297.

II.
Königliche.

1. Spanische.

Philippus.

12. Ein Thaler, mit: Philippus. Madai. 67.

Ludovicus I.

13. Ein halber Thaler. G. F. Goeze Beschreibung goldner und silberner Münzen. Seite 8.

2. Französische.

Franciscus I.

14. Ein Teston. Madai. 2543.

Henricus II.

15. Ein Teston von 1554. Madai. 118.

Henricus III.

16. Ein Dick: Doppelthaler von 1577. mit dem pariser Münzzeichen A. Madai. 122.

17. Ein Dickthaler. G. F. Goeze. a. a. O. S. 9.

Henricus IIII.

18. Ein viertel Thaler. Madai. 6101.

19. Ein halber Dickthaler. Madai. 2552.

Ludovicus XIII.

20. Ein Dickthaler. Goeze. S. 9.

Franciscus.

21. Eine Münze, mit: Margaeta. Madai. 2573.

3. Englische.

Philipp.

22. Ein Thaler. Madai. 158.

Elisabeth.

23. Ein Thaler. Madai. 160.

Jacobus I.

24. Ein Thaler. Madai. 163.

25. Eine

25. Eine Münze. Goeze. S. 12.
26. Eine Münze. non. DorMItastI. antIstes. JaCobI. In einer Dornenkrone, das stralende Jehovah. Rückſ. Detectus. Qui. Latuit. S. C. Eine Schlange zwiſchen Blumen.

Carolus I.

27. Ein Thaler. Madai. 165.
28. Ein Thaler. Madai. 2584.
29. Ein halber Thaler. Madai. 166.
30. Ein Parlements: Thaler von 1654. Madai. 168.
31. Ein halber Parlaments: Thaler von 1652. Madai. ibid.
32. Ein Parlaments: Schilling von 1653. Madai. ibid.

Oliv: Cromwel Protector.

33. Ein Thaler mit einem ſtarken Stempelriſſe. Madai. 169.
34. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.
35. Ein Thaler, auf welchem der Stempelriß auf: Nemo, in der Randſchrift, weiſet. Madai. ibid.
36. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.
37. Ein Thaler, mit einem kaum zu ſehenden Stempelriſſe. Madai. ibid.
38. Ein vergoldeter Thaler, ohne Stempelriß. Madai. ibid.
39. Ein halber Thaler. Herold Nebenſtunden. S. 61.
40. Ein Schilling.

4. Schwediſche.

Guſtavus I.

41. Ein Thaler von 1534. mit: SVECIE. Madai. 2604.
42. Ein Thaler von 1535. Madai. 190.
43. Ein Thaler, wie der vorige, von 1534. Madai. ibid.
44. Eine Münze. Weiſe. 215.
45. Ein halber Thaler von 1544. Madai. 194.

Ericus XIV.

46. Eine kleine Münze von 1561.

Guſtaphus Adolphus.

47. Ein Krönungs: Dickthaler. Madai. 214.
48. Ein Thaler. Madai. 2630.

49. Ein Doppel-Thaler. Madai. 2631.
50. Ein Doppel-Thaler. Madai. 5363.

Christina.

51. Ein Thaler. G. S. Goeze. S. 14.

Fridericus.

52. Ein Thaler. Madai. 255.

5. Dänische.

Christianus II.

53. Ein Thaler. Madai. 2654.
54. Ein Thaler. Madai. 261.

Christianus III.

55. Eine kleine Münze von 1535.
56. Ein Thaler. Madai. 267.

Christianus IV.

57. Ein Thaler. Madai. 271.
58. Ein Thaler. Madai. 5252.

Fridericus III.

59. Ein Thaler. Madai. 2673.
60. Ein halber Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

Christianus V.

61. Ein Thaler. Madai. 2678.
62. Ein Thaler. Madai. 291.

6. Ungarische.

Wladislaus II.

63. Eine kleine Dickmünze mit einem Ringe von 1508.

Ferdinandus I.

64. Ein Dick-Thaler. Goeze. S. 17.

Ferdinandus II.

65. Ein Thaler. Madai. 2723.

Ferdinandus III.

66. Ein anderthalb Thalerstück. Goeze. S. 55. No. 35.

7. Böhmische.

Fridericus Palatinus.

67. Ein halber Thaler. Madai. 342.

68. Ein halber Dickthaler, wie der vorige. Madai. ibid.

69. Ein Thaler. Madai. 464.

70. Ein Thaler mit dem umgekehrten a. Madai. 343.

71. Ein Thaler mit dem gehörigen D. Madai. ibid.

Ferdinandus II.

72. Ein viertel Thaler. Sub Tuum Præsidium. 1628. 25 Apr. Der vor einem Marienbilde kniende König, dem das Christkindlein eine Krone aufsetzet. Rückf. S. Maria. De Victoria. Die Vorstellung der Schlacht auf dem weißen Berge. Im Abschnitte: Victoria A. Ferd. II. Parta Pragae. 8 Nov. 1620.

8. Pohlnische.

Stephanus.

73. Ein Thaler. Madai. 352.

III.
Chur-Fürstliche.

1. Maynzische.

Carolus Henricus von Metternich.

74. Ein Doppel-Thaler. Madai. 409.

2. Cölnische.

Gebhardus, Truchses von Waldburg.

75. Ein Thaler. Madai. 440.

Ernestus.

76. Ein Thaler. Madai. 444.

3. Pfälzische.

Fridericus III.

77. Ein Thaler von 1573. Madai. 2861.

Carolus.

78. Ein Thaler. Madai. 468.

Johannes Wilhelmus.

79. Ein Thaler mit Randschrift. Madai. 472.

80. Ein Thaler, mit: I. L. unter dem Adler, und ohne Randschrift. Madai. ibid.

4. Bayrische.

Carolus Albertus.

81. Ein gemeinschaftlicher Vicariats-Thaler. Madai. 480.

5. Sächsische.

Fridericus III. Albertus & Johannes.

82. Ein Thaler. Madai. 483.

83. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

84. Ein halber Thaler. Madai. 484.

Fridericus III.

85. Ein Thaler. Madai. 486.

86. Ein Doppel-Thaler. Madai. 487.

87. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

88. Ein Thaler. Madai. 2914.

Fridericus Georgius Johannes.

89. Ein Thaler, mit: Saxonie. Madai. 490.

90. Eine Medaille. Goeze. S. 18.

Johannes Fridericus.

91. Ein halber Thaler. Madai. 503.

6. Brandenburgische.

Joachimus I.

92. Ein Thaler. Madai. 5682.

Joachimus II.

93. Ein Thaler. Madai. 571.

Joachimus Fridericus.

94. Ein Thaler. Madai. 3037.

Johan-

Johannes Sigismundus.

95. Ein Thaler. Madai. 576.

Fridericus Wilhelmus.

96. Ein Thaler. Madai. 3078.
97. Ein Thaler. Goeze. S. 21.
98. Ein Thaler, wie der vorige. Goeze. ibid.

IV.
Geistlicher Fürsten und Herren.

I. Erzbischöfliche.

1. Bremen.

Joannes III. von Rode.

99. Ein Thaler. Madai. 1720.

Christophorus.

100. Ein Thaler. Madai. 1721.

2. Salzburg.

Mattheus.

101. Ein Doppelthaler. Madai. 745.
102. Ein Thaler. Madai. 747.
103. Ein Doppelthaler. Madai. 750.
104. Ein Doppelthaler. Madai. 3263.
105. Ein halber Thaler. Herold. S. 173.

Wolffgang Theodoricus.

106. Eine doppelte Thaler-Klippe, mit: Salzburg in der Umschrift auf der Rückseite. Madai. 5717.
107. Ein Thaler von 1587. wie Madai. 5718.

3. Wien.

Christophorus de Migazzi.

108. Ein Thaler von 1781.

II. Bischöfliche.

1. Breslau.

Fridericus.

109. Ein Thaler. Madai. 789.

2. Chiemsee.

Christophorus.

110. Ein Thaler, mit: Sixt. I. wie Madai. 794.

3. Metz.

Robertus.

111. Ein Thaler. Robertus. D. G. Car. De. Lenoncourt. Eps. Meten + Dessen rechtssehendes Brustbild mit langem Barte. Rückss. Sanctus. Stephanus. Prothomartir. 1551. Der auf den Knien liegende, und mit aufgehabenen Händen betende Stephanus, zwischen zwei, mit dem Cardinalshute bedeckten Wapenschilden. Oben, eine segnende Hand.

4. Münster.

Christophorus. Bernhardus.

112. Ein Thaler. Madai. 840.

5. Osnabrüg.

Franciscus. Wilhelmus.

113. Ein Thaler, mit: Guilielmus. Madai. 3356.

114. Ein Thaler. Franc. Guil. D. G. S. R. I. Princ. Dessen rechtssehendes Brustbild mit krausen Haaren und Barte, und mit einem steifen Halskragen. Rückss. Eps. Osnab. Minde. Verd. Com. De. Wart. Das quadrirte Wapen mit einem Mittelschilde. Hinter demselben ragt der Krumstab und das Schwerdt hervor. Ohne Jahrzahl.

115. Ein Thaler. Goeze. S. 25.

6. Paderborn.

Ferdinandus.

116. Ein Doppel-Thaler, wie Madai. 3363.

7. Sie-

7. Sitten.

Nicolaus.

117. Ein Thaler. Madai. 892.

Mattheus.

118. Ein Doppel-Thaler, mit der Umschrift auf der ersten Seite: Mateus. Eps. Sedu9. Prefy. Et Co. Vales. Uebrigens wie Madai. 893.

119. Ein Thaler. Madai. 894.

8. Speyer.

Marquardus.

120. Ein Doppelthaler. Madai. 896. und Köhler Th. XVI. Seite 249.

9. Strasburg.

Johannes.

121. Eine anderthalb Thalerklippe. Madai. 898.

10. Worms.

Philippus.

122. Ein Doppel-Thaler. Madai. 5430.

III. Ordens-Meisterische.

1. Deutscher-Orden.

123. Eine Dickmünze. Moneta. D'norum. Prus. Ein Wapenschild, auf demselben liegt ein Ordenskreuz. Rückf. Frid. Prus. Magister. Ein Wapenschild mit dem Ordenskreuze, auf welchem ein kleines Wapenschild, mit dem preußischen Adler liegt. Oben, das fürstlich-sächsische Wapenschild. Ohne Jahrzahl. Umschriften, altgothische Buchstaben.

2. Liefländischer-Orden.

124. Ein Thaler. Madai. 933.

IV. Aebtische.

a. Der Aebte.

1. Corbey.

Johann Christoph.

125. Ein Thaler. Madai. 3429.

2. Fulda.

Balthasar.

126. Ein Doppel-Thaler, wie Madai. 5741.

3. Stablo.

Christoph.

127. Ein Thaler, mit einigen Veränderungen in den Umschriften, wie Madai. 3451.

128. Ein Thaler. Madai. 975.

b. Der Aebtissinnen.

Essen.

Anna Salome.

129. Ein Thaler. Madai. 955.

V.

Weltlich-Fürstliche.

I. Alt-Fürstliche.

1. Badensche.

Christoph.

130. Ein viertel Thaler. Auf der Rückseite die Umschrift: Moneta Argentea Badensis, wie Madai. 3492.

2. Brandenburgische.

Casimirus und Georgius.

131. Ein Thaler. Casi. Et Geor. Fres. Germa. March. Bran. 1525. Der brandenburgische Adler, mit dem burggräflich-nürnbergischen Wapenschilde auf der Brust. Rückst. Moneta Caroli V. Cae. Et. Roman. Imperat. Der Reichsadler, zwischen den Köpfen: I.

Johannes.

132. Ein Thaler von 1545. Madai. 1032.

Albertus.

133. Ein halber Dickthaler. Madai. 3510.

Christianus Ernestus.

134. Ein Thaler. Madai. 1055.

3. Braun-

3. Braunschweig-Lüneburgische.

a. Aeltere Linie zu Grubenhagen.

Ernst. Johann. Wolffgang und Philipp.

135. Ein Thaler. Madai. 1076.

b. Zu Wolffenbüttel.

Henricus Junior.

136. Ein Thaler. Madai. 3568.

Henricus Julius.

137. Ein Wahrheits-Thaler. Madai. 3581.

138. Ein Wahrheits-Thaler, mit: Menimen. Madai. 1112.

Christianus. Ep. Halberstad:

139. Ein Thaler. Madai. 1128.

140. Ein breiter Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

141. Ein Doppel-Thaler, wie die vorigen. Madai. ibid.

142. Ein Thaler, wie die vorigen, von einem andern Stempel, mit: Freindt. Madai. ibid.

143. Ein Thaler. Madai. 1129.

144. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

Augustus Junior.

145. Ein Thaler. Madai. 1135.

146. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1136.

Glocken-Thaler.

Erste Sorte.

147. Ein Thaler, auf welchem: Sic. Nisi, mit großen Buchstaben. Madai. 1140.

148. Ein halber Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

149. Ein Thaler, auf welchem: Sic. Nisi, mit kleinen Buchstaben. Madai. ibid.

150. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

Zwote Sorte.

151. Ein Thaler. Madai. 1141.

152. Ein viertel Thaler. Das Brustbild ohne Commandostab. Madai. ibid.

153. Ein viertel Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

Dritte Sorte.

154. Ein Thaler, mit: Sic. Nisi. Madai.. 1142.
155. Ein Thaler, mit: Uti. Sic. Nisi. Madai. ibid.

Vierte Sorte.

156. Ein Thaler. Madai. 1143.
157. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.
158. Ein halber Thaler, wie die vorigen. Madai. ibid.

Fünfte Sorte.

159. Ein Thaler. Madai. 1144.
160. Ein halber Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

Sechste Sorte.

161. Ein Thaler. Madai. 1145.
162. Ein halber Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.
163. Ein Thaler, mit: Gloria. Uebrigens wie Madai. ib.

Siebente Sorte.

164. Ein Thaler ohne Klöppel. Madai. 1146.
165. Ein Thaler mit einem Kranich. Madai. ibid.
166. Ein Thaler mit einem Klöppel. Madai. ibid.

---

167. Ein Schiffs-Thaler. Madai. 3620.

Ferdinandus Albertus. junior.

168. Ein Thaler. Madai. 1183.
169. Ein Thaler. Madai. 3654.
170. Ein Glücks-Thaler. Madai. 5229.
171. Ein Glücks-Thaler. Madai. 2378.
172. Ein Glücks-Thaler, ohne Werthzahl und ohne Schiff wie Madai. ibid.
173. Ein Glücks-Thaler. Madai. 5230.

4. Landgräflich-Hessische.

Wilhelmus II.

174. Ein Thaler. Madai. 1238.
175. Ein viertel Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

Philip-

Philippus Magnanimus.

176. Ein Thaler von 1538. Madai. 1239.
177. Ein Thaler von 1539, mit: Hpillip9. Madai. ibid.
178. Ein Thaler. Madai. 1240.
179. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.
180. Ein Thaler, wie die vorigen. Madai. ibid.
181. Ein Thaler. Madai. 1241.
182. Ein Thaler, mit: Besechert. Madai. ibid.
183. Ein Thaler. Madai. 3723.

Wilhelmus IV.

184. Ein Begräbniß-Thaler. Madai. 1243.

Wilhelmus V.

185. Ein halber Thaler. Madai. 1247.

Ludovicus.

186. Ein anderthalb Thalerstück. Ludovicu. D. G. Landgr. Hassiæ. C. In. Catz. HB. Dessen vorwärtssehendes geharnischtes Brustbild. Zu beiden Seiten die getheilte Jahrzahl: 1591. Rückf. Ich. Getrave. Got. I. Aller. Not. Das dreimal behelmte heßische Wapen.
187. Ein Doppel-Thaler. Vorrath. S. 97. No. 85.

Ernestus Ludovicus.

188. Ein Thaler, mit: Moneta. Nova. Argentea. Darmstinada 1721. B. I. B. Madai. 1277.

5. Herzoglich-Holsteinische.

Friedericus I. nachher König in Dännemark.

189. Ein Thaler. Goeze. S. 66.
190. Ein halber Thaler, wie der vorige. Goeze. ibid.
191. Ein Thaler. Madai. 1279.

Friedericus III.

192. Ein Doppel-Thaler. Madai. 1282.

6. Sachsen-Lauenburgische.

Franciscus II.

193. Ein Thaler. Madai. 1311.
194. Ein halber Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.
195. Ein Doppel-Thaler. Madai. 1312.

7. Mecklenburgische.

196. Eine alte Münze. Ducu: Megapopolens. Auf einem Andreaskreuze liegt ein Wapenschild mit einem Büffelskopf. Rückf. Mone. Nova. Guft. Das mecklenburgische, rostockische und lübeckische Wapenschild, wie ein Kleeblatt gestellt. Die Umschriften alt gothische Buchstaben.

Henricus Albertus.

197. Ein halber Dick-Thaler. Madai. 1336.

Christophorus.

198. Ein Thaler. Madai. 1348.

Adolph. Friderich.

199. Ein Thaler. Adolphus. Friderich: V: G: G: Hertz: Z: Mecklenbur:, Dessen rechtssehendes Brustbild mit steifen Kragen und der Feldbinde. Rückf. F: Z: W: G: Z: Sc: D: Lan: Ro: V: St: He: 1612. Das Wapen mit drei Helmen.

200. Ein Thaler. Goeze. S. 67.

Christianus Ludovicus.

201. Ein Doppel-Thaler. Madai. 3825.

202. Ein Thaler. Madai. 1360.

Wallenstein-Thaler. (Goeze. S. 67. No. 99.)

a. Als Herzog von Friedland.

203. Ein Thaler von 1626. Madai. 1593.

204. Ein halber Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

205. Ein Thaler. Madai. 4088.

206. Ein Thaler von 1627. Madai. 1593.

207. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

b. Als Herzog von Friedland und Sagan.

208. Ein Thaler von 1628. Madai. 1594.

209. Ein halber Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

210. Ein Thaler. Madai. 4089.

c. Als Herzog von Mecklenburg.

211. Ein Thaler von 1629. wie Madai. 1363.

212. Ein Thaler von 1630. Madai. ibid.

213. Ein Thaler von 1632. Madai. ibid.

8. Nassauische.

Wilhelmus.

214. Ein Thaler. Madai. 1367.

9. Erzherzoglich-Oesterreichische.

Maximilianus.

215. Ein Thaler. Madai. 1371.

216. Ein vergoldeter Thaler. Madai. 3846.

Ferdinandus I.

217. Ein Thaler. Madai. 1374.

10. Pfalzgräfliche beim Rhein.

a. Von der alten Chur-Linie.

Otto. Heinrich und Philipp.

218. Ein Dick-Pfenning. Joachim Münz-Cabinet. Th. 2. S. 83. und Goeze. S. 68.

b. Zu Zweybrücken.

Johannes.

219. Ein Thaler. Madai. 1401.

220. Ein Thaler. Madai. 3909.

221. Ein Thaler. Madai. 3910.

11. Pommerische.

Philippus II.

222. Ein Thaler. Madai. 1421.

12. Herzoglich-Würtembergische.

Ulricus.

223. Ein viertel Thaler. Madai. 1620.

224. Ein Thaler. Madai. 1621.

225. Ein Thaler. Madai. 4120.

226. Ein Thaler. Madai. 4122.

Eberhardus.

227. Ein Thaler. Madai. 4129.

II. Neu-Fürstliche.

1. Lobkowitz.

Sdenko. Adalbertus.

228. Ein Dick-Thaler. Madai. 1656.

2. Ost-Friesland.

Christianus. Eberhardus.

229. Ein Thaler. Christ. Eb. D. G. Pr. Fr. Or. D. E. S. & W. Dessen rechtssehendes Brustbild. Rückf. Da. Pac. Dom. In Dieb. Nostr. B. H. Innere Umschrift: Charitate & Candore Erigimur. Das gekrönte Wapen. Neben demselben die getheilte Jahrzahl: 1685.

Carolus. Edzardus.

230. Ein Thaler. Madai. 4167.

3. Waldeck.

Carl. August Friderich.

231. Ein Thaler. Madai. 4174.

Carolus.

232. Ein Thaler. Madai. 4175.

VI.

Gräfliche.

1. Bentheim-Tecklenburg.

Ernestus. Wilhelmus.

233. Ein Thaler. Madai. 1673.

2. Hanau.

Philippus. Ludovicus II.

234. Ein Doppel-Thaler. Madai. 6813.

3. Jevern.

Maria.

235. Ein Thaler. Madai. 1734.

236. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

237. Ein Thaler. Madai. 4230.
238. Ein Dick: Thaler. Madai. 1735.
239. Ein Thaler. Madai. 1736.
240. Ein Thaler, wie der vorige. Madai, ibid.
241. Ein Thaler. Madai. 4232.
242. Ein Thaler. Madai. 1737.
243. Ein Thaler. Madai. 1738.
244. Ein Thaler. Madai. 4233.

4. Leiningen.

Ludovicus.

245. Eine Doppel: Thaler: Klippe. Madai. 4237.

5. Mansfeld.

a. Gemeinschaftliche.

246. Ein halber Dick: Thaler. Sanctus Georgius. 1511. Der Ritter St. Georg zu Pferde. Rückf. Monet. Nova. Com. Do. De. Mansfelt. Das Wapen ohne Helm.
247. Ein Thaler von 1521. Madai. 1757.
248. Ein Thaler von 1522. Madai. ibid.
249. Ein Thaler von 1523. Madai. ibid.
250. Ein halber Thaler von 1521. ohne Ora Pro. Madai. 1757.

b. Hinter: Ortische Linie.

David.

251. Ein Thaler. David. Co Et. Do In Mansf. No. Do. In H. S. E. S. Der Ritter ohne Lanze, mit dem Schwerdt in der linken Hand. Unten, der stehende Drache. Rückf. Mansf. No. Do. In. Hel. Sep. Et. Sc. Das behelmte Wapen. Neben demselben, die getheilte Jahrzahl: 1622. und A. K.

6. Oldenburg.

Antonius I.

252. Ein Thaler. Madai. 1830.

Anton. Günther.

253. Ein Thaler. Madai. 4318.
254. Ein halber Thaler, wie der vorige. Madai, ibid.

7. Rittberg.

Irmengardis und Walpurgis.

255. Ein Thaler. Madai. 4354.

Johannes.

256. Ein Doppel: Thaler. Goeze. S. 36.

8. Sayn und Witgenstein.

Johannes.

257. Ein Thaler. Madai. 1861.

Gustavus.

258. Ein Thaler. Madai. 4360.

9. Schaumburg.

Adolph. XIII.

259. Ein Dick: Doppelthaler. Ado. D. G. C. H. S. E. S. D. I. G. Das Wapen mit drei Helmen. Rückf. Rudol. II. D. G. Rom. Imp. Sem. Av. Am Ende der Umschrift, ein Engelskopf. Der gekrönte kaiserliche Adler, mit dem Reichsapfel auf der Brust. Neben dem Adler, die abgekürzte Jahrzahl 89.

10. Schlick.

Ludovicus I.

260. Ein Thaler. Madai. 1871.

261. Ein Doppel: Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

Stephanus.

262. Ein Thaler. Madai. 1873.

263. Ein anderthalb Thalerstück, wie der vorige. Madai. 1873.

11. Solms.

Philipp Reinhard.

264. Ein Hahnrey: Thaler. Madai. 1908.

265. Ein dergleichen. Madai. 4384.

266. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

267. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.

268. Ein Thaler. Madai. 4385.

269. Ein Thaler. Madai. 4386.

12. Sulz.

Albigius.

270. Ein Thaler. Madai. 4434.
271. Ein Thaler. Madai. 1930.

13. Waldeck.

Christian und Vollrath.

272. Ein Thaler. Madai. 1935.
273. Ein Thaler. Madai. 4440.

Georg Friderich und Johann Vollrath:

274. Ein Thaler. Madai. 1936.

14. Wild und Rheingrafen.

Otto.

275. Ein Doppelthaler. Otto. Co. Silv. E. Rhe. C. I. Sal. Das Wapen mit drei Helmen und einem Mittelschilde. Rückf. Rudol. II. Rom. Imp. Aug. P. F. De. Der gekrönte kaiserliche Adler, mit dem Reichsapfel auf der Brust. Unten: 1602.

VII.
Freyherrliche.

Burgmilchlingen.

Henricus Hermann.

276. Ein Thaler. Madai. 1950.

VIII.
Italienische und Schweizerische.

I. Italienische.

1. Dezana in Piemont.

Antonius. Maria.

277. Ein Thaler. Ant. Mar. Tit. Com. Dec. Pro. Imp. Dessen rechtssehendes geharnischtes Brustbild. Rückf. Sacrique Rom. Imp. Vicarius Perpetuus. Der gekrönte kaiserliche Adler mit einem Wapenschilde auf der Brust.

2. Savoyen.

Carolus Emanuel I.

278. Eine Testone. Köhler. M. B. Th. 5. S. 353.
279. Ein Thaler. Madai. 2029.
280. Ein Thaler. Madai. 4536.

3. Venedig.

Pascale Ciconia.

281. Ein Thaler. Madai. 4559.

II. Schweizerische.

1. Basel.

282. Ein viertel Thaler. Madai. 2073.
283. Ein halber Dick-Thaler von 1521. Madai. 2074.
284. Ein halber Thaler. Madai. 2079.
285. Ein Thaler. Madai. 4634.

2. Bern.

286. Ein Thaler von 1494. Madai. 2080.
287. Ein Thaler, wie der vorige, von 1501. Madai. ibid.

3. Freyburg.

288. Ein Thaler. Madai. 2088.

4. Lucern.

289. Ein Thaler. Madai. 2095.

5. Solothurn.

290. Ein Thaler. Madai. 2098.

6. Zürich.

291. Ein auf der ersten Seite vergoldeter Thaler. Madai. 2104.
292. Ein Schweizer-Bundes-Thaler. Madai. 2114.

IX.

Städtische.

1. Braunschweig.

293. Ein vergoldeter Thaler. Madai. 2164 und 2165.
294. Ein Thaler. Madai. ibid.
295. Ein halber Thaler. Madai. ibid.
296. Ein viertel Thaler. Madai. ibid.

2. Bremen.

297. Ein Thaler von 1542. Madai. 2169.
298. Ein Thaler von 1546. Madai. ibid.

3. Colmar.

299. Ein Thaler. Madai. 5935.

4. Cöln.

300. Ein Thaler. Madai. 2187.
301. Ein Doppel-Thaler, wie Madai. 2188.

5. Erfurt.

302. Ein Thaler. Madai. 2222.

6. Esslingen.

303. Ein halber Thaler. Madai. 4863.

7. Goslar.

304. Ein Dick-Thaler. Madai. 4891.

8. Hamburg.

305. Ein halber Thaler. Madai. 2241.
306. Ein Doppel-Markstück. Madai. 4910.
307. Ein Ternarius. Madai. 5939.

9. Hameln.

308. Ein Thaler. Mone. Nova. Civi. Que. Hamelen. Die Kirche mit dem Wapen. Oben: C. F. Rückf. Matth. I. Roma. Impe. Semp. Au. 1617. Der gekrönte kaiserliche Adler mit dem Reichsapfel auf der Bruft.

10. Issni.

309. Ein Thaler. Madai. 2256.
310. Ein Thaler. Madai. 4962.

11. Kempten.

311. Ein Thaler. Madai. 2260.
312. Ein Thaler. Madai. 4970.

12. Lübeck.

313. Ein vergoldeter Dick-Thaler. Madai. 2263.
314. Ein halber Thaler. Madai. ibid.
315. Ein Brömsen-Thaler. Madai. 2265.
316. Ein Thaler, wie der vorige. Madai. ibid.
317. Ein Thaler. Madai. 2266.

13. Lüneburg.

318. Ein Jagd-Thaler. Madai. 2277.
319. Ein anderthalb Thalerstück. Madai. ibid.
320. Ein Doppel-Thaler. Madai. ibid.

14. Münster.

321. Ein Thaler. Madai. 5040.

15. Rothweil.

322. Ein Thaler. Madai. 2328.

16. Speyer.

323. Ein halber Thaler, auf das erste Reformations-Jubiläum. Madai. 7210.
324. Ein dergleichen, von einem andern Stempel, von 1717.

17. Thann.

325. Ein viertel Thaler. Madai. 2340.
326. Ein Thaler. Madai. 2341.

18. Weissenburg.

327. Ein Thaler. Madai. 2349.

---

328. Ein Thaler. Madai. 5187.

Verzeichniß

der

von den verstorbenen Besitzern dieses Münz-Cabinets gesammleten, in die Münzwissenschaft einschlagenden Bücher, die in der Bücher-Auction versteigert werden.

In Folio.

1. Hub. *Goltzii* Thesaurus rei antiquariae uberrimus, ex antiquis tam numismatum quam marmorum inscriptionibus conquisitus. Antverp. 618. Hfrzb. (etwas fleckigt.)
2. ——— Graecia, sive historiae urbium & populorum Graeciae ex Antiquis numismatibus restitutae libri IV. Brug. Flandr. 581
——— Siciliae historia posterior. Ibid. 576. Prgb.
3. Car. *Patini* Imperatorum Rom. numismata ex aere mediae & minimae formae. Paris. 697. Frzb.
4. ——— Familiae Romanae in antiquis numismatibus ab U. C. ad tempora Augusti Ibid. 663.
Laur. *Begeri* Spicilegium antiquitatis, sive variarum ex antiquitate elegantiarum fasciculi. Colon. Brand. 692. c. figg. Hfrzb.
5. Jo. *Foy - Vaillant* Numismata aerea Imperatorum, Augustarum & Caesarum, in Coloniis & Municipiis. Partes II. Paris. 688. Frzb.
6. ——— Numismata Imperatorum, Augustarum & Caesarum, a populis Romanae ditionis graece loquentibus percussa. Amstel. 700. Prgb.
7. Regum & Imperatorum numismata, cura Caroli, Ducis *Croyiaci* collecta, ex ed. Laur. *Begeri*. Colon. Brand. 700. Frzb.
8. Franc. *Mediobarbi Biragi* Imperatorum Rom. numismata, a Pompejo M. ad Heraclium, curante Phil. *Argelato*, Bononiensi. Mediol. 730. Hfrzb.

9. 10. Joſ. *Eckhel* Catalogus muſei Caeſarei Vindobonenſis numorum veterum. Partes II. Vindobon. 779. 2 Ppbb.

11. Monnoies en argent, qui compoſent une des differentes parties du Cabinet de S. M. l'Empereur, depuis les plus grandes pieces, jusqu'au Florin incluſivement. Ibid. 756. Ppb.

12. Schau- und Denk-Münzen, welche unter der glorwürdigen Regierung der Kaiſerinn Königinn Maria Thereſia geprägt worden ſind. 2 Abtheilungen, deutſch und franzöſiſch. Ibid. 782. Hfrzb.

13. Médailles ſur les principaux événements du regne de Louis le Grand, par l'Academie Royale des Médailles & des Inſcriptions. Paris 702. Frzb.

14. Médailles ſur les principaux événements du regne entier de Louis le Grand. Ibid. 723. Hfrzb.
(Opus praeſtantiſſimum tot. aere inciſum, cujus pauca tantum exemplaria ſunt impreſſa.)

15. G. R. *Fleurimont* Médailles du regne de Louis XV, depuis 1715, jusqu'à 1748. LXXX Planches. Hfrzb.

16. *Bizot* Hiſtoire métallique de la république de Hollande. Paris 687. Frzb.

17-20. Gerard *van Loon* Beſchryving der Nederlandſche Hiſtoripenningen. I-IV Deel. Gravenhag. 723-31. 4 Englbb.

21. Nummophylacium Reginae Chriſtinae, quod comprehendit numiſmata aerea Imperatorum Rom. a Petr. Santes *Bartolo* tabulis aeneis LXIII inciſa, cum comment. Sigeb. *Haverkampi*, lat. & gall. Hag. Com. 742. Frzb.

22. Laur. *Begeri* Numiſmata Pontificum Rom. aliorumque Eccleſiaſticorum. Colon. Brand. 704. Ppb.

23. Wilh. Ernſt Tentzels Saxonia numiſmatica. Jena 700. Ppb.

24. Idem liber. Ibid. eod.

J. J. *Hake* de Bopfing Laurus Guelphica, in Georgio Ludovico, Elect. Brunsv. Luneb. culta. Vienn. & Lipſ. 708.

Rud. *Capelli* Nummotheca atque rariora Becceleriana, recuſa. Hamb. 750. c. tabb. aen.

Abdruck und Beschreibung einiger zeithero zum Vorschein gekommenen falschen Ducaten. Hannover 749. Ppb.

25. Laur. *Begeri* Thesaurus ex thesauro Palatino selectus, sive gemmarum & numismatum in Elect. Cimeliarchio dispositio aere expressa. Heidelb. 685. Prgb.

26. 27. —— Thesaurus Brandenburgicus selectus, sive gemmarum & numismatum antiquorum in Cimeliarchio Elect. Brandenb. series. Volum. I-III. Colon. March. 696. 2 Prgbb.

28. —— Numismatum modernorum Cimeliarchii Regio-Electoralis Brandenb. Sectio I, continens numismata Pontificum Romanorum aliorumque Ecclesiasticorum. Colon. Brand. 704.

Museum Tessinianum, opera illustr. Comitis Car. Gust. *Tessin* collectum, latine & suecice. Holm. 753. c. figg. Ppb.

29. Christ. Sigism. *Liebe* Gotha numaria, sistens thesauri Fridericiani numismata antiqua. Amstel. 730. Frzb.

30. Rud. *Capelli* Nummophylacium Luederianum Hamburgense. Hamb. 678. c. figg.

Claude François *Mene Strier* Histoire du Roy Louis le Grand, par les médailles, emblêmes &c. Paris 691. av. figg.

Rud. *Capelli* Rariora Becceleriana. Hamb. 684. Frzb.

31. De goude en zilvere Eergedagtenis van Dr. M. Luther, uytgegeven door G. B. Gravenhage 734. m. K. Frzb.

32. Jo. Jac. *Luckii* Sylloge numismatum elegantiorum. Argent. 620. Prgb. (liber elegant. & rar.)

33. Idem liber. (in quo autem dedicatio & praefatio desiderantur.) Ibid. eod. Hprgb.

34. Thesaurus numismatum modernorum hujus saeculi, ab anno 706-709, cum supplemento, latin & germ. Norimb. 711-17.

Wilh. Ernst Tentzels Saxonia numismatica. Jen. 700.

Christ. Wermuths curieuse Medailles auf die Wahl und Krönung Kayser Karls des 6ten. Gotha 712

Zuverläßiger Abriß des 1734 bei Tundern gefundenen güldenen Horns. Copenh. 734. m. K. Frzb.

35. New Müntzbuech. München 604. Prgb.

36. Valvation und Wierderung vieler gulden und silbern Münzen, grober und kleiner Sorten, uff Meischnische und Lübeckische Münz abgerechnet. Hamburg, durch Joach. Lawen 568. Prgb.

37. Jac. *le Roy* Achates Tiberianus. Amstel. 683
Prosp. *Parisii* rara Magnae Graeciae numismata, ex edit. Jo. Georg. *Volkhammer*. Norib. 683
Colloquium de tribus primis thesauri antiquitatum Graecarum voluminibus. 702
Thesaurus numismatum modernorum hujus saeculi. Annus 1700. Norimb. 711
Guil. *Budaei* de Asse & partibus ejus libri V. Basil. ap. Nic. Episcopium jun. 556. Prgb.

38. Jo. Christ. *Hirsch* Bibliotheca numismatica. Norimb. 760 Hfrzb.

In Quarto.

39. Ans. *Banduri* Bibliotheca nummaria, cura Jo. Alb. *Fabricii*. Hamb. 719. Ppb.

40. Ezech. *Spanhemii* Dissertationes de præstantia & usu numismatum antiquorum. Amstel. 671. c. tabb. aen. Prgb.

41. Chrysost. *Hanthaler* Exercitationes faciles de numis veterum. Pars I - VI. Norimb. & Vindob. 735 - 53. c. figg. (adjectae sunt notae compendiariae in latinis numis occurrentes MSS.) Hfrzb.

42. Historiae rei nummariae veteris scriptores aliquot insigniores, ex recensione Ad. *Rechenbergii*. Amstelod. 692
Euchar. Gottl. *Rinck* de veteris numismatis potentia & qualitate. Lips. & Francof. 701 Prgb.

43. Jo. Georg. *Wachteri* Archaeologia nummaria. Lips. 740 c. figg.
Jul. Car. *Schlaegeri* Commentatio de numo Alexandri M. Hamb. 736 Ppb.

44. Jo. *Harduini* Chronologiae ex nummis antiquis restitutae prolusio de nummis Herodiadum. Paris. 693 Ppb.

45. Jo.

45. Jo. *Vaillant* Numismata Imperatorum Romanorum praeſtantiora, a Julio Caeſare, ad Tyrannos usque. Tomus I & II. Lutet. Paris. 694 Prgb.

46. Jac. *de Bie* Numismata aurea Imperatorum Romanorum, ex recenſione Sigeb. *Havercampi*. Amſtelod. 738 Frzb.

47. (Spanheim) les Céſares de l'Empereur Julien, traduits du Grec. Paris 683 Frzb.

48. Georg. Jac. *Kehr* Monarchiae Aſiatico-Saracenicae ſtatus, ex nummis argenteis illuſtratus. Lipſ. 724 Ungeb.

49. Eliae *Brenneri* Theſaurus nummorum Sueo-Gothicorum vetuſtus, ſtudio indefeſſo L. annorum ſpatio collectus. Holm. 731 Prgb. (liber rarus)

50. Jac. *a Mellen* Sylloge nummorum ex argento uncialium Imperatorum & Regum Romanorum. Lubec. 698. Hledb.

51. Joſ. Euchar. Obermayers hiſtoriſche Nachricht von bayeriſchen Münzen. Frankf. u. Leipz. 763 m. K. Frzb.

52. 53. Friedr. Exters Verſuch einer Sammlung von pfälziſchen Medaillen, und andern goldnen und ſilbernen Münzen. 2 Theile. Zweybr. 759:75 2 Hfrzbb.

54. 55. Idem liber. Ibid. eod. 2 Hfrzbb.

56. 57. Wilh. Ern. *Tentzelii* Saxonia numismatica lineae Erneſtinae Pars I-IV, & Albertinae Pars I-IV. latin. & germ. per Chriſt. *Junckerum*. Francof. Lipſ. & Gothae 714 & 705 2 Frzb.

58. 59. Wilh. Ern. *Tentzelii* Saxonia numismatica lineae Erneſtinae. Pars I-IV. lat. & germ. Dresdae 705. c. figg. 2 Hfrzbb.

60-62. Joh. Jac. Spies brandenburgiſche hiſtoriſche Münzbeluſtigungen. 1:5ter Theil. Anſpach 768:74. 3 Hfrzbb.

63. Joh. Carl. Conr. Oelrichs erläutertes churbrandenburgiſches Medaillencabinet, zur Geſchichte Friedrich Wilhelm des Großen. Berlin 778 m. K. Ppb.

64. Vollſtändiges braunſchweig: lüneburgiſches Münz: und Medaillen: Cabinet. Helmſt. 747 Hfrzb.

65. Gottfr. Dewerdeck Sileſia numismatica, oder Einleitung zu dem ſchleſiſchen Münzcabinet. Jauer 711 m. K. Prgb.

66. Joh. Christ. Kundmanns Silesii in nummis. Bresl. u. Leipz. 738. m. K. Hfrzb.

67. ——— Academiae & scholae Germaniæ, praecipue Ducatus Silesiae, cum bibliothecis in nummis. Bresl. 741 m. K. Hfrzb.

68. Joh. Georg. Friedr. von Hagen Münzbeschreibung des gräfl. und fürstl. Hauses Mannsfeld. Nürnb. 778 Ppb.

69. Chr. *Schlegel* de nummis Abbatum Hersfeldensium. Goth. 724 Prgb.

70:73. Georg Andr. Will nürnbergische Münzbelustigungen. 1:4ter Theil. Nürnb. 764:67. 4 Hfrzbb.

74. Desselben Buchs 3ter Theil. Altorf 766 Ppb.

75. Beschreibung der Silbermünzen der löblichen freien Reichsstadt Nürnberg. Nürnb. 769 Ppb.

76. Thesaurus numismatum, e museo Caroli *Patini*. Amstelod. 670 Prgb.

77. Musei *Theupoli* Numismata antiqua, olim collecta a Jo. Domin. *Theupolo*, aucta & edita a Laur. & Federico, Fratribus *Theupolis*. Venet. 736 Prgb.

78. *Vaillant* selectiora numismata in aere maximi moduli, e museo Franc. *de Camps* illustrata. Paris. 695

Selecta numismata antiqua, ex museo Jacobi *de Wilde*. Amstel. 692 c. figg. Hfrzb.

79. 80. Catalogue d'une collection des médailles antiques, faite par la Comtesse douair. *de Bentinck*. I & II Partie. Amsterd. 787 2 Mrmbb.

81. Supplément au Catalogue d'une collection de médailles antiques, faite par la Comtesse douair. *de Bentinck*. Ibid. 788 Mrmb.

82. Catalogue d'une cabinet très considerable de médailles modernes, recueilli par Herm. *Vos*. I & II Part. à la Haye. 743 Ppb.

83. Valent. Ferd. de *Gudenus* Uncialaeum selectum Wezlariense. Wezlar. 734 c. figg. Ppb.

84. Mich. Gottl. *Agnethler* Nummophylacium *Schulzianum*. Pars I. Lipс. & Halae 746

——— Beschreibung des Schulzischen Münzcabinets. 4 Theile. Halle 750. 51 m. K. Hfrzb.

85. Nu-

85. Numophylacium *Ehrencronianum*. s. l. & a. Ppb.

86. Claussenisches Münzcabinet. Hamb. 738 Ppb.

87. 88. Christoph Andr. im Hof von und zu Markt Helmstatt Münzcabinet, des 1sten Theils, 1ste und 2te Abtheilung. Nürnb. 780 u. 82. 2 Ppbb.

89:99. Joh. Dav. Köhlers wöchentlich herausgegebene historische Münzbelustigungen. 1:22ster Theil. Nürnb. 729:50. 11 Hfrzbb.

100. 101. Joh. Gottfr. Bernholds vollständiges Register über die 22 Theile der köhlerischen Münzbelustigungen, 1 und 2ter Theil. Ibid. 764 u. 65. 2 Hfrzbb.

102:105. Joh. Hieron. Lochners Sammlung merkwürdiger Medaillen. 1:8tes Jahr. Ibid. 737:44. 4 Hrfzbb.

106. 107. Joh. Friedr. Joachims neu eröfnetes Münzcabinet. 1:4ter Theil. Ibid. 761:73 m. K. 2 Hfrzbb.

108. Jac. von Melle curieuses Thalercabinet. 1ste Oefnung. Lübeck 697 Ppb.

109. Der Thalercollection 1ste Abtheilung, enthaltend in 6 Scatollen auf 36 Tabellen 108 Stück allerhand Species-Reichsthaler, nebst derselben Erklärung. Hamb. 710 Hprgb.

110. Idem liber. Ibid. 748 Ppb.

111. Matth. Heinr. Heroldt dem Münzvergnügen gewidmete Nebenstunden, oder Abbildung und Beschreibung von 100 merkwürdigen und seltenen Gold- und Silber-Münzen. Nürnb. 774 Ppb.

112. Georg Bauers auserlesene und nützliche Neuigkeiten für alle Münzliebhaber. 1:20stes St. Ibid. 772 m. K. Ppb.

113. Joh. Chph. Hirschs gesammelte kleine Schriften in Münz-Sachen. 1ste Ausgabe. Anspach 767 m. K. Ungeb.

114. (Christoph *Woltereck*) Electa rei numariae. Hamb. 709 c. figg. Frzb.

115. (Arend) Münzbuch. Hamb. 631. Hfrzb.

116. Idem liber. Frankf. 631. Ppb.

117. Idem liber, belgice, Leeuward. 631. Prgb.

118. Leonh. Wilib. Hoffmanns alter und neuer Münzschlüssel. 3 Theile. Nürnb. 715. Frzb.

119. Idem liber. Ibid. eod. Prgb.

120. Sammlung berühmter Medailleurs und Münzmeister, nebst ihren Zeichen. Nürnb. 778. Ppb.

121-23. Historische Remarques über die neuesten Sachen in Europa. 1-9ter Theil, von den Jahren 1699-1707, nebst Jerem. Matthiae Register über alle 9 Theile. Hamb. 699-711. mit Münzen. 3 Prgbb.

124. Sam. *Reyherus* de nummis quibusdam ex chymico metallo factis. Kilon. 692

Jac. *a Melle* Series Regum Hungariae, e nummis aureis, quos vulgo Ducatos appellant, collecta. Lubec. 699.

Christ. Jac. Angers Sammlung einiger merkwürdigen Braunschw. Lüneb. Münzen, nebst der Geschichte der jedesmaligen Urheber. 1ste Sammt. Magdeb. 755.

Sigm. Jac. Baumgartens Nachricht von den Rosenobelit, in den Hallischen Anzeigen von 1750. Ungeb.

125. Joh. Georg Leuckfelds histor. Beschreibung vieler alten raren silbernen Bracteaten und Blechmünzen Halberstädtischer Bischöfe, Magdeb. Erzbischöfe und Quedlinb. Aebtißinnen. Leipz. und Wolfenb. 721. m. K.

Gottl. Lehmanns Bedenken von den neulich gefundenen Rendsburg. Naulis oder Danicis. Glückst. u. Leipz. 709

Jo. Andr. *Schmidii* Numus bracteatus Henrico II Comiti Blancenburgico vindicatus. Helmst. 718

Jo. Georg *Liebknecht* de nonnullis bracteatis nummis Hassiacis. Ibid. 716

Christ. Frid. *Rathe* Philologiae numismatico - latinae Specim. I & II. Franc. & Lipf. 708.

Corn. Diet. *Koch* de re nummaria V. & N. Test. Helmst. 711

———— de nummorum Ebraicorum inscriptionibus Samaritanis. Ibid. 712

Dav. *Hoffmannus* de Dea Moneta. Ibid. 717

Georg Wolfg. *Wedelius* de nummis N. T. in specie. Jen. 704

Triumph-Digt op de medaille of penning, gemaakt ter eeren van Balth. Bekker. Rotterd. 692

Jac. *a Melle* de lapidibus figuratis agri litorisque Lubecensis. Lub. 720

Casp. Gotth. *Jentsch* de gemmis. Lipf. 706

Jul. Tamiani Sendschreiben an Hier. Pistelium, von dem Anfang und Fortgang der Magie. Magiluna 716

Wahre Eröfnung der Jenaischen Christnachts-Tragoedie, nebst der Fortsetzung 716. m. K.

Gründliche Deduction, ob die Gerichte Gottes können geleugnet werden. 717

Thaler-Collection. 1-6ste Scatolle. Hamb. 709

Mich. *Förtsch* de pactis hominum cum diabolo. Jen. 716. Hprgb.

126. Collectio tractatuum & dissertationum de re nummaria. 1) H. U. *a Lingen* de origine & inventoribus pecuniae. Jen. 715. 2) C. *Dehne* de eo, quod justum est circa mutationem monetae. Altdorf. 679. 3) H. B. *Roth* de falsa moneta. Jen. 737. 4) J. G. *Heineccius* de reductione monetae ad justum pretium. Hal. 737. 5) F. H. *Graffius* de missilibus. Lipf. 724. 6) *O. Sperling* de nummis bracteatis & cavis. Lubec. 700. 7) J. A. *Schmidt* de bracteatis Numburgo-Cicenf. & Pegauienf. Jen. 695. 8) J. C. *Olearii* Anastasis Agnesae Abbatissae Quedlinburgenf. Jen. 699. 9) *Ejusd.* Isagoge ad numophylacium bracteatorum. Ibid. 694. 10) N. *Keder* de argento Runis seu literis Gothicis insignito. Lipf. 703. 11) J. F. *Müldener* de tribus aureis numis Visigothorum Regis Walliae. Francof. 752. 12) I. C. *Wagenseil* de re monetali veterum Romanorum. Altd. 691. 13) H. *Meibomii* Vsus nummorum veterum in illustr. Imperatorum Rom. hist. Helmst. 684. 14) J. A. *Schmidt* de nummis cathedraticis. Jen. 693. 15) J. F. *Leubscher* de numo Agrippinae. Vitemb. 694. 16) J. C. *Boeclerus* de annona Augustorum, ex numis. Argent. 662. 17) C. *Schraderi* Epist. interpres nummi Iudaici. Helmst. 654. 18) D. T. *Lehmann* de numis sepulcralibus. Vitemb. 709. 19) J. C. *Olearius* de numo contourniato M. Aurelii Antonini. Jen. 696. 20) J. C. *Böhmer* de providentia Augustorum in veteribus nummis ostensa. Helmst. 698. 21) P. *Tentzelii* selecta numismata ex nummophylacio Schwarzburg. Jen. 693. 22) J. *Weidneri* Pietas ex nummis antiquis delineata. Ibid. 694. 23) C. *Patinus* de numismate antiquo Horatii Coclitis, per Trajanum restituto. Patav. 678.

24) C. D. *Koch* de Aristotele in nummo aureo. Helmst. 703. 25) J. M. *Gesner* de opinatis saecularium ludorum notis in nummis Roman. gentium. Gotting. 744. 26) J. C. *Hayniſch* de numo quodam Antonii. Schleiz. 739. 27) J. F. G. *Walch* de numo Regis Hieronis. Jen. 744. 28) J. L. *Moshemii* Obseruationes in historiam de numo census. Matth. 22. Helmst. 725. 29) D. *Richter* de numis sacris. Rost. 735. 30) J. F. *Hekelii* Epistolae II de duobus nummis Constantini M. Franc. & Lipſ. 693. 31) J. H. *Schultze* de numis Thasiorum. Hal. 737. 32) C. G. *Schwarz* de Maximino Imp. ex numo. Altorf. 741. 33) C. G. *Jöcher* de Biante Prienaeo in nummo argenteo. Lipſ. 714. 34) J. C. *Olearius* de nummo L. Sept. Severi rarisſ. Jen. 696. 35) J. P. *Odelem* Expositio panegyrica numismatis argent. in memor. ducalis palatii Saltzdahlensis confecti. Wolfenb. 708. 36) D. H. *Kemmerich* de corona Borussiae, Friderico a Deo data commentarius hist. in numisma Borussicum. Lipſ. 704. 37) N. *Chevalier* Explication de deux médailles sur le couronnement du Roi de Prusse. Amsterd. 702. 38) *Ejusd.* Dissertation sur une médaille de la ville de Gouda, au sujet de la paix de Ryswick. Ibid. 699. 39) J. H. Schultze Erklärung eines raren Goldgüldens von Philipp II. Herz. in Pommern, in den hall. Anzeigen. 741. 40) Verzeichniß der grafl. ostfriesischen Reichsthaler, in den oldenb. Nachrichten. 748. 41) Nachricht von einem höchst raren Thaler Herz. Georgs zu Braunschw. in den hannöv. gelehrt. Anzeig. 751. 42) J. G. Bidermanns vier Abhandlungen von Bergwerksmünzen. Freyb. 753. 54. 43) J. G. Brügleb von schwarzburgischen Münzen. Sondersh. 734. 44) J. C. Olearii Erläuterung der Gedächtniß-Medaille Ant. Günthers, Graf zu Schwarzb. Arnst. 706. 45) C. G. *Schwarz* de Columnis Herculis, ex numo. Altorf 749. 46) G. *Rhonius* de Johanneis Uratislauiensibus. Uratisl. 693. 47) J. G. *Bidermann* de numis Freibergensibus. Freib. 749. 48) Arethophili Kippe die Wippe, oder vom Münzbetrug. 688. 49) M. *Ludwellus* de jure monetarum. Altorf. 660. 50) C. G. *Springsguth* de cura principis circa monetam. Vitemb. 702. 51) Sylloge numismatum, quae J. M. *Dilherrus* Collegio Sebaldino legavit s. l. e. a. 52) Dewerdecks kurzer Begrif seines Werks, Silesia numismatica. 708. 53) C. G. Hoffmanns Nachricht von dem neuen curieusen Kayser-Cabinet. 704.

127. Scriptorum variorum de re nummaria Vol. I. 1-3) B. *Boebelii* Dissertationes III de theologia gentili, ex antiquis nummis erut. & antiquitate illustrat. Viteb. 658. 59. 4) C. *Schraderi* Epistola ad Ferd. Alb. Duc. Brunsv. interpres nummi Judaici. Helmst. 654. 5) V. E. *Löscher* de nummariae rei usu in hist. eccles. Vitemb. 695. 6) J. A. *Schmidt* Antiquitates Macedonicae. Jen. 682. 7) G. L. *Böhmer* de aris pro salute Imperatorum in itu & reditu exstructis. Gotting. 740. 8) J. P. *Reinhard* de signo Fortunae in cubiculo veterum Imperatorum, ejusque transmissione. Erlang. 745. 9) J. C. *Böhmer* de prouidentia Augustorum, in veteribus quidam nummi ostensa. Helmst. 698. 10) H. *Meibomii* Usus nummorum veterum in illustranda Impp. Rom. historia. Ibid. 684. 11) C. *Müller* ad Cod. rubr. de veteris numismat. potestate. Argent. 670. 12) N. *Troinard* de duobus numismatibus Trajani & Caracallae Alexandrinis, de Galbae numismate Aegyptiaco & de Commodi Imp. aetate in nummis inscripta. Paris. 690. 13) M. *Freheri* de re monetaria veterum Romanorum & hodierni ap. Germanos imperii libri II. Lugdun. 605. 14) J. C. *Olearius* de numo argenteo in memor. Norberti Archiep. Magdeb. cuso. Arnst. 705. 15) G. Lehmanns Bedenken von einigen neulich gefundnen Rendsburgischen Naulis oder Danicis. Glückst. u. Leipz. 709. m. K. 16) S. *Reyher* de nummis quibusdam ex chymico metallo factis. Kilon. 692. (defect) 17) J. C. Kundmanns Nummi singulares. Bresl. u. Leipz. 731. m. K. 18) G. C. Kreysigs Nachrichten von Blechmünzen verschiedner Völker und dicken Münzen der Teutschen in mittlern Zeiten. Leipz. u. Görl. 749. 19) Catalogue des médailles, qui se trouvent dans le Cabinet de Nic. *Chevalier* à Amsterdam. 20) Ein dänisches Verzeichniß von des geheimen Raths Wald. Christoph von Gabels Münz-Cabinet. Kopenh. 725. Hfrzb.

128. Scriptorum variorum de re nummaria Vol. II. 1) O. *Sperling* de nummis non cusis tam veterum quam recentiorum. Amstel. 700. 2) (C. *Woltereck*) Electa rei numariae. Hamb. 709. c. figg. 3) J. *Weidneri* Pietas ex nummis antiquioribus delineata. Jen. 694. 4) J. C. *Olearii* Isagoge ad numophylacium bracteatorum. Ibid. eod. 5) J. G. Leuckfelds histor. Nachricht von einem sehr raren Merseburgischen Bracteaten. Halberst. 723. 6) *Idem* von unterschiednen raren silbernen Bracteaten

Magde-

Magdeburgischer Erzbischöfe. Ibid. eod. 7) J. D. *Majoris* Serapis radiatus, medicus Aegyptiorum Deus, ex metallo & gemma. Kilon. 685. 8) Numophylacium *Clauſſenianum*. Hamb. 738. 9) Thesaurus numiſmatum antiquorum ab Ott. *Sperlingio* relictus. Hamb. 717. Hfrzb.

129. Tractatuum & dissertationum de re nummaria Vol. I. 1) C. *Cnorr* de antiquis Rom. numiſmatibus consecrationem illustrantibus. Lipſ. 660. 2) H. *Meibomii* Usus nummorum veterum in illustranda Imp. Rom. historia. Helmst. 684. 3) E. G. *Rinck* de veteris numiſmatis potentia & qualitate. Lipſ. & Francof. 701. c. figg. 4) S. *Reyheri* Dissertatio de nummis ex chymico metallo factis. Kilon. 692. 5) *Idem* de nummis argenteis antiquissimis. Hamb. 712. 6) *Anon.* Discursus de nummo. Rostoch. 623. 7) V. E. *Löscher* de numariae rei usu in historia ecclesiastica. Vitemb. 695. 8) C. D. *Koch* de nummorum Ebraicorum inscriptionibus Samaritanis. Helmst. 712. 9) (C. S. *Liebe*) Roma Babylon ex nummis, adv. Harduinum. Lipſ. 714. 10) J. C. *Olearius* de nummo argenteo, in memoriam Norberti, Archiep. Magdeb. cuſo. Arnst. 704. 11) D. *Hoffmannus* de Dea Moneta. Helmst. 717. 12) C. G. *Wielisch* de Ναΐδια. Lipſ. 717. 13) J. C. *Albhardt* de quaestione, majorne sit inscriptionum usus, an nummorum, in re literaria. Vitemb. 696. 14) C. E. *Seyffert* de nummis in ore defunctorum repertis. Lipſ. 709. 15) B. C. *Struve* de providentia divina quiete in turbis, ex nummis. Jen. 712. 16) C. *Schlegel* de nummis antiquis Gothanis, Cygneis, Coburgensibus, Vinariensibus & Merseburgensibus. Francof. & Lipſ. c. figg. Hprgb.

130. Tractatuum & dissertationum de re nummaria Vol. II. 1) F. G. *Struve* de Cimeliarchiis nummariis, eorumque jure. Jen. 704. 2) J. C. *Wagenseil* de re monetali veterum Romanorum. Altorf. 691. 3) J. B. *Menckenius* de Augustorum Augustarumque consecratione, ex nummis. Lipſ. 694. 4) J. C. *Schott* Explication d'une médaille énigmatique d'Auguste. Berl. 711. 5) J. *Rutgersius* de orbe stagneo, aut nummo adulterino Antinoi. Francof. 699. 6) J. *Weberi* Antiquitates Antinoi. Giss. 711. 7) G. W. *Wedel* de nummis pileatis. Jen. 695. 8) J. C. *Olearii* Isagoge ad numophyla-

phylacium bracteatorum. Ibid. 694. 9) O. *Sperling* de bracteatorum & nummorum cavorum origine & progressu. Lubec. 700. 10) J. A. *Schmidt* Bracteati Numburgo-Cicenses Pegavienses que. Jen. 695. 11) a) C. *Schlegel* de nummo Comitis Blanckenburgensis. Arnst s. a. 11) b) *Ejusd.* weitere Ausführung von dieser Münze. Gotha 720. 12) J. A. *Schmidt* Numus bracteatus Henrico II. Comiti Blancenburgico vindicatus. Helmst. 718. 13) J. G. *Liebknecht* de nonnullis bracteatis nummis Hassiacis. Ibid. 716. 14) J. *Meieri* Commentatio de nummo quodam aureo Postumi. Gosl. 713. 15) C. D. *Kock* de Aristotele in nummo aureo. Helmst. 703. 16) C. G. *Joecher* de Biante Prienaeo. Lips. 714. 17) J. P. *Odelem* Expositio numismatis argentei in memoriam ducalis palatii Saltzdahlensis confecti. Wolfenb. 708. 18) C. F. *Ruhe* Specimen I philologiae numismato-latinae. 708. 19) *Ejusd.* Specimen II. Ibid. eod. 20) C. *Schlegel* de nummis antiquis Isenacensibus, Mulhusinis, Northusinis & Weissenseensibus. Jen. 703. Hprgb.

131. Tractatuum & dissertationum de re nummaria Vol. III. 1) E. *Frölich* Accessio nova ad numismata regum veterum anecdota aut rariora. Viennae s. a. 2) *Ejusd.* Dubia de Minnisati aliorumque Armeniae regum numis. Ibid. 754. 3) J. A. *Schmidt* Pietas ex nummis antiquioribus delineata. Jen. 693. 4) J. A. *Gleichi* Historia numismatum succincta. Lips. 698. 5) W. B. A. *de Steinwehr* de usu numismatum in historia German antiqua. Francof. a. V. 742. 6) *Id.* de historiarum cognitione &c. Ib. eod. 7) J. G. *Eccard* de nummis quibusdam sub regimine Theoderici Ostrogothorum regis in honorem Imperatt. Zenonis & Anastasii cusis. Hannov. 720. 8) *Id.* de nummis quibusdam explicatu difficilioribus. Lips. 722. 9) P. *Tentzelii* Numismata selecta, ex nummophylacio Comitis Schwarzburg. Jen. 693. 10) D. T. *Lehmann* de numis sepulcralibus. Vitemb. 709. 11) C. G. *Buderus* de legationibus obedientiae Romam missis. Jen. & Lips. 737. 12) A. H. Lackmanns Gedanken bei Gelegenheit des ohnweit Tundern 1734 ausgegrabenen güldenen Horns. Hamb. 735. 13) F. C. Lessers Anmerkungen über die Baumanns-Höhle. Ib. eod. 14) *Arduellii* Lucubratio epistolaris ad J. A. de Boxadors, Comitem de Cavella. Norib. 733. c. figg. Ppb.

132. Tractatuum & dissertationum de re nummaria Vol. IV. 1) J. A. *Döderlini* Commentatio historica de numis Germaniae mediae, quos vulgo bracteatos appellant. Norimb. 729. c. figg. 2) J. G. Leuckfelds historische Beschreibung von halberstädtischen, magdeburgischen und quedlinburgischen Bracteaten. Leipz. und Wolfenb. 721. m. K. 3) *Idem* von einem sehr raren merseburgischen Bracteaten. Halberst. 723. 4) N. Seeländers 10 Schriften von teutschen Münzen mitlerer Zeiten. Hannov. 743. m. K. 5) J. C. *Hedleri* Diatribe historica de nummis scyphatis Nordmanorum. Berol. 730. 6) Joachims historische Erläuterung einer sehr raren Silbermünze Kaiser Otto des Großen, in den wöchentlichen hallischen Anzeigen. 750. Ppb.

133. Tractatuum & dissertationum de re nummaria Vol. V. 1) Sammlung rarer und merkwürdiger Gold- und Silbermünzen, historisch und critisch beschrieben, (von Sander) mit 2 Fortsetzungen. Leipz. 751; 54. 2) M. Schmeizels Erläuterung goldener und silberner Münzen von Siebenbürgen, herausgegeben von M. Agnethler. Halle 748. m. K. 3) J. C. Kundmanns Nummi singulares. Bresl. u. Leipz. 731. 4) *Ejusd.* Nummi jubilaei Ib. 735. 5) C. A. *Belius* de Maria Hungariae Regina. Lipf. 742. 6) C. *Schlegel* de nummis antiquis Gothanis & Cygneis. Arnst. s. a. 7) Joachim von 2 haupt raren Thalern des Churf. Joach. I. von Brandenburg, in den hallischen Anzeigen. 751. Ppb.

134; 36. Phil. Dan. *Lippert* Dactyliothecae universalis signorum exemplis nitidis redditae Chilias I - III. Lipf. 755; 62. 3 Ppbb.

137. ——— Dactyliothec, d. i. Sammlung geschnittner Steine der Alten, aus den vornehmsten Museis in Europa in 2000 Abdrücken ediret. 767. Englb. (Die Abdrücke befinden sich in 2 kleinen saubern Schränken, und sind aufs beste conservirt.)

138. Supplement zu Lipperts Dactyliothec, bestehend in 1049 Abdrücken. Leipz. 766. Englb. (Die zu diesem Supplement gehörigen Abdrücke fehlen.)

In

In Octavo.

139. Franz Ernst Brückmanns Bibliotheca numiſmatica. Wolfenb. 729. Hprgb.

140. Carl Benj. Lengnichs Beiträge zur Kenntniß ſeltener und merkwürdiger Bücher, mit beſonderer Rückſicht auf die Numismatik. 2 Theile. Danz. u. Leipz. 776. Geheft.

141. ——— Nachrichten zur Bücher- und Münzkunde. 1ſter Theil. Danz. 780. m. K. Ppb.

142. Joh. Heinr. Schulze Anleitung zur ältern Münzwiſſenſchaft. Halle 766. Hfrzb.

143. Joh. Pet. von Ludewigs Einleitung zu dem deutſchen Münzweſen mittlerer Zeiten, mit Joh. Jac. Moſers Anmerkungen. Ulm 752. Hfrzb.

144. Joh. Fried. Joachims Unterricht von dem Münzweſen. Halle 754. Ppb.

145. Einleitung zur Medaillen- oder Münzwiſſenſchaft, aus dem Franzöſ. Nürnb. 738. m. K. Hfrzb.

146. Joh. Jac. Spieß kleine Beyträge zur Aufnahme und Ausbreitung der Münzwiſſenſchaft. Des 1ſten Bandes 1-4ter Theil. Anſp. 768. Hfrzb.

147. Joh. Jac. Spieß neue Beiträge zur Geſchichte und Münzwiſſenſchaft. 1ſtes Stück. Nürnb. 782. m. K. Ungeb.

148. Chriſt. Ad. Klotz Beitrag zur Geſchichte des Geſchmacks und der Kunſt, aus Münzen. Altenb. 767. Geheft.

149. ——— über den Nutzen und Gebrauch der alten geſchnittenen Steine und ihrer Abdrücke. Ibid. 768

R. E. Raſpe Anmerkungen über dieſe Schrift. Caſſel 768. Ppb.

150. Joh. Chriſtoph Raſche Kenntniß antiker Münzen, nach den Grundſätzen des P. L. Jobert u. de la Baſtia. 2 Theile. 778. 79. m. K. Hfrzb.

151. J. Foy *Vaillant* Arſacidarum Achaemenidarumque imperium, ſ. regum Parthorum, Ponti, Boſphori, & Bithyniae hiſtoria, ad fidem numiſmatum accommodata. Tomi II. Pariſ. 728. Hfrzb.

152. Chriſt. Sigism. *Liebe* Roma Babylon, ex nummis Ludov. XII. Regis Gallorum. Lipſ. 717. Hrfzb.

153.

153. *Juliani Imp.* Caesares, graece, cum notis variorum & interpretatione latina & gallica, additis Imperatorum nummis, ex recens. Jo. Mich. Heusinger. Goth. 741

Sam. Johnsons Beschreibung der Künste Juliani, das Christenthum auszurotten, aus dem Engl. übersetzt von Aug. Titteln. Liegn. 748. Hfrzb.

154. Ordonnance & Placcart du Roy, nostre Sire, sur le faict de la monnoye. Anvers 587

Verzeichnung und Abriß der Thalergroschen, welche in dem fränkischen, schwäbischen und bairischen Kraisen für gangbar zugelassen, sammt Verzeichniß und Contrafactur der guten reinischen Goldgulden. 571. Prgb.

155. 56. *Bizot* Histoire métallique de la republique de Hollande. av. figg. Tom. I. II. Amst. 668. 2 Frzbb.

157. Supplément à l'histoire métallique de la république de Hollande. Ibid. 690. av. figg. Frzb.

158. Gründliche Nachricht von dem Münzwesen insgemein, besonders aber von dem teutschen, französischen, spanischen, niederländischen, englischen und dänischen Münzwesen. Helmst. 741

Fried. Christ. Lessers historische Nachricht von schwarzburgischen Münzen. Leipz. 741.

Historisch: critisches Verzeichniß aller gräflich: reußischen Gedächtniß: Münzen. Regensb. 742

Numophylacium *Burckhardianum.* Pars I, numos antiquos Graecos & Romanos continens. Helmst. 740. Hprgb.

159. Des Numophylacii Burckhardiani 2ter Theil, von neuern Münzen, mit Joh. Dav. Köhlers Vorrede. Götting. 745. Hprgb.

160: 65. M. J. von Widmers Sammlung aller existirenden Münzen und Medaillen des wittelbachischen Stammhauses der Ludov. und Rudolph. Linie. 1: 6tes Heft. Münch. und Ingolst. 784 und 85. m. K. Geheftet.

166. Ansehnlicher Vorrath von Thalern und Schaustücken des landgräflich: heßischen Gesammthauses. Regensb. 776. Ppb.

167. Christ. Junckers güldenes und silbernes Ehrengedächtniß Lutheri. Frankf. und Leipz. 707. m. K. Prgb.

168.

168. Fried. Christ. Lessers besondere Münzen auf gelehrte Gesellschaften und gelehrte Leute. Frankf. u. Leipz. 739. m. K. Frzb.

169. Joh. Tob. Köhlers vollständiges Ducaten-Cabinet. 1. u. 2ter Theil. Hannov. 759 u. 60. Hfrzb.

170-73. Dav. Sam. von Madai vollständiges Thaler-Cabinet. 1-3ter Theil, nebst 3 Fortsetzungen. Königsb. u. Leipz. 765-74. 4 Hfrzbb.

174. 75. Adolf Christoph Weisens vollständiges Gulden-Cabinet. 1 u. 2ter Theil. Nürnb. 780 u. 82. 2 Hfrzbb.

176. 77. Des neueröfneten Groschen-Cabinets. 5-7tes Fach. Leipz. 750. Prgb. u. Ppb.

178. Vollständiges Thaler-Cabinet. Königsb. und Leipz. 747. Frzb.

179. J. G. F. von Hagen Conventions-Münz-Cabinet. Nürnb. 771. Ppb.

180. Christian Wermuths Specification derer Medaillen, so bei ihm zu bekommen. Gotha 698. Ppb.

181. Verzeichniß der Münz- und Medaillen-Sammlung des Grafen Christ. Aug. von Berckentin. Copenh. 759. Geheft.

182. Thesaurus numismatum Comitis Ottonis *de Thott.* Tom. I. Havn. 789. Geheft.

183. Verzeichniß der auserlesenen und höchstansehnlichen Madaischen Thaler-Sammlung. Hamb. 788. Ppb.

184. Dasselbe Verzeichniß, mit beigeschriebenen Preisen. Ppb.

185. Verzeichniß der sehr ansehnlichen Balemannischen Thaler-Sammlung. Hamb. 777. Ppb.

186. Dasselbe mit beigeschriebenen Preisen. Ppb.

187. 88. Verzeichniß des ansehnlichen Münz- und Medaillen-Cabinets Alb. Balemanns. 1. u. 2ter Theil. Hamb. 780. mit Preisen. 2 Ppbb.

189. Verzeichniß der ansehnlichen Balemannischen Sammlung goldener Münzen und Medaillen. Ibid. 781. mit Preisen. Ppb.

190. Ern. Chrph. *Schulz* Descriptio nummophylacii antiqui *Holtzmanniani.* Ibid. 778. Geheft.

191. Holtzmannische moderne Münz-Sammlung. Ibid. 779. mit Preisen. Geheft.

192. Verzeichniß der Neumannischen Sammlung von griechischen und römischen Münzen. Ibid. 784. Geheft.

193. Verzeichniß der Neumannischen Thaler- und Medaillen-Sammlung. Ibid. eod. mit Preisen. Ppb.

194. Verzeichniß der von Corn. Jac. Berenberg gesammelten Thaler, Münzen und Medaillen. Hamb. 784. mit Preisen. Ppb.

195. Ernst Christoph Schultz Beschreibung des Moverschen Naturalien- und Münz-Cabinets. Hamb. 770. in Seide gebunden.

196. Idem liber. Ibid. eod. Ppb.

197. Hagnisches Original-Münz-Cabinet in Nürnberg. Nürnb. 771. Ppb.

198. Verzeichniß des von Gustav Dunte gesammelten Münz- und Thaler-Cabinets. Hamb. 750. mit Preisen. Ppb.

199. Verzeichniß der Volkmannischen Münz- und Thaler-Sammlung. 2 Theile. Ibid. 752. mit Preisen. Ppb.

200. Verzeichniß der Münz-Sammlung des geheimen Raths Aug. Ad. von Cramm. Werniger. 765. mit Preisen. Ppb.

201. Catalog des von Seufferheldischen Münz-Cabinets. s. l. e. a. Geheft.

202. Dasselbe Verzeichniß. Geheft.

203. Verzeichniß der aus seltenen, vorzüglich dänischen Goldstücken, Thalern und Schaumünzen bestehenden Sammlung des geheimen Raths von Heespen. Hamb. 777. mit Preisen. Geheft.

204. Verzeichniß der von Canstheinischen Sammlung seltener Goldmünzen und Thaler. Cassel 777. mit Preisen. Ppb.

205. Verzeichniß der von Ge. Wilh. Brössel gesammelten Münzen und Medaillen. Magdeb. 763. Geheft.

206. Daſſelbe Verzeichniß, mit beigeſchr. Preiſen. Ppb.

207. Catalogus thecae numiſmaticae *Heſſelianae.* Amſtel. 747. Ppb.

208. Numophylacium *Burkhardianum.* Pars I. Helmſt. 740.

Catalogus von alten raren griechiſchen und römiſchen Münzen ꝛc. 3 Theile. Dresd. 746. Ppb.

209. Muſei *Franciani* deſcriptio. Pars I & II. Lipſ. 781. Hfrzb.

210. Numophylacium *Molano-Böhmerianum*, ab Jo. Fr. *Borchmann* deſcriptum. Cellis 744. Hprgb.

211. Numophylacium *Hollianum.* Bremen 764. Geheft.

212. Verzeichniß der von Soothiſchen Sammlung goldener Münzen, Thaler und Medaillen. Hamb. 787. Ppb.

213. Verzeichniß der von Soothiſchen Münzbücher, und des Anderſonſchen Bracteaten-Cabinets. Hamb. 787. mit beigeſchriebenen Preiſen. Ppb.

214. Verzeichniß der von Samuel Gottlieb Scholtz in Schweidnitz geſammelten Münzen und Medaillen. Hamb. 776. Ppb.

215. Catalogus eines dresdeniſchen Cabinets von griechiſchen, römiſchen und andern Münzen. 746

Des lübeckiſchen Bürgermeiſters Herrm. Münters Sammlung von Silber- und Gold-Münzen. Lübeck 746. mit 2 Anhängen.

Verzeichniß verſchiedener alter und rarer Cabinets-Thaler, Medaillen ꝛc. die in Hamburg den 6ten März 1747 verkauft worden.

Nummi antiqui ex argento & aere, ap. Ludov. *Chapat.* Berol. 747. Ppb.

216. Catalogus numiſmatum Graecorum & Romanorum ex omni aere. Gotting. 754

———— nummorum antiquorum Graecorum & Romanorum, venditorum Hamb. d. 2 Aug. 756. (cum pret. adſcr.) Ppb.

217. A. F. *Rosenberg* Catalogus nummorum antiquorum Graecorum & Romanorum, venditorum Hamburgi d. 12 Febr. 759. Ppb.

218. Auserlesenes und höchstansehnliches Ducaten-Cabinet, welches als ein Beitrag zu dem Köhlerischen Ducaten-Cabinette anzusehen. Hamb. 784. mit beigeschr. Preisen. Ppb.

219. Verzeichniß einer 1723 zu Dresden verkauften Münz-Sammlung. 2 Theile. Prgb.

220. Verzeichniß eines zahlreichen Original-Münz-Cabinets. Nürnb. 769. Ppb.

221. Gottfr. Bernh. Cassеburgs Beschreibung der von Heinr. Lübeck gesammelten preußischen und polnischen Medaillen und Thaler. Königsb. und Leipz. 737

Verzeichniß einer ansehnlichen Sammlung von Münzen und Thalern, welche den 16ten Jun. 1755 in Hamburg verkauft worden.

Verzeichniß einer ansehnlichen Sammlung von Thalern und Medaillen, welche den 25sten Aug. 1755 daselbst verkauft worden.

Le Trésor de l'Abbaye Royale de St. Denys en France. Paris 717

Les Tombeaux des Rois, des Reines, & des autres, qui sont dans l'église Royale de St. Dénys. Ibid. 719. Hfrzb.

222. Gottfr. Bernh. Cassеburgs Beschreibung der von Heinr. Lübeck gesammelten preußischen und polnischen Medaillen und Thaler. Königsb. und Leipz. 737

Verzeichniß einer Sammlung von alten Thalern, Medaillen und Curiosis, welche den 17ten Febr. 1752 zu Hamburg verkauft worden, mit beigeschriebenen Preisen.

Verzeichniß des Volckmannischen Münz-Cabinets. 2 Theile. Hamb. 752. mit einigen Preisen.

Catalogus seltener und rarer Thaler und Medaillen, welche den 3ten Jul. 1754 in Hamburg verkauft worden.

Verzeichniß einer ansehnlichen Sammlung von Thalern und Medaillen, welche den 1sten Aug. 1754 daselbst verkauft sind. mit einigen Preisen.

Verzeichniß einer ansehnlichen Sammlung von Münzen und Thalern, die daselbst den 16ten Jun. 1755 verkauft sind.

Verzeichniß einer ansehnlichen Sammlung von Thalern und Medaillen, welche den 25sten Aug. 1755 daselbst verkauft sind. mit Preisen.

Verzeichniß einer den 8ten Dec. 1755 daselbst verkauften Medaillen- und Thaler-Sammlung. mit Preisen. Ppb.

223. Fried. Wilh. Jacobs Sammlung verschiedner merkwürdiger rarer und anderer Thaler und Medaillen. 735

Catalogus verschiedner Thaler und Medaillen, welche 1736 im März um beistehenden Preis erlassen werden sollen. Gotha 735

Gottfr. Bernh. Casseburgs Beschreibung der von Heinrich Lübeck gesammelten preußischen und pohlnischen Medaillen und Thaler. Königsberg und Leipzig 737

Collection von raren Thalern, welche am 8ten April 1745 in Hamburg verkauft worden.

Catalogus auserlesener seltener und extra rarer Cabinets-Thaler, welche den 2ten Aug. 1745 daselbst verkauft worden.

Curieuses Münz-Lexicon der vornehmsten Münzsorten in und außerhalb Europa, nach dem Wehrte der sächsischen Münze berechnet. Frankf. 740. Hprgb.

224. Catalogus von auserlesenen Cabinets-Thalern, welche den 2ten Aug. 1745 in Hamburg verkauft worden.

Verzeichniß der Münzen-Sammlung des lübeckischen Bürgermeisters Herrm. Münters. Lüb. 746. mit beigeschriebenen Preisen.

Verzeichniß eines ansehnlichen, den 13ten November 1747 in Hamburg verkauften Münz-Cabinets.

Verzeichniß einer den 27sten Jan. 1751 daselbst verkauften zahlreichen Thaler-Sammlung. mit Preisen. Ppb.

225. Verzeichniß eines den 17ten Nov. 1760 in Hamburg verkauften Vorraths alter und neuer Münzen. mit beigeschriebenen Preisen. Ppb.

226. Verzeichniß einer den 2ten Jun. 1766 daselbst verkauften Sammlung von Thalern, Medaillen und Münzen. mit beigeschriebenen Preisen. Ppb.

227. Verzeichniß der am 10ten Febr. 1772 daselbst verkauften Thaler und Schaustücke. mit beigeschriebenen Preisen. Ppb.

228. Verzeichniß des Duntischen Münz- und Thaler-Cabinets. Hamb. 750. nebst 10 andern hamburgischen Münz-Verzeichnissen von 1747-51. mehrentheils mit beigeschriebenen Preisen. Ppb.

229. Sieben hamburgische Münz-Catalogi von 1759 und 60. zum Theil mit Preisen. Ppb.

230. Zwölf Stück hamburgische und auswärtige Münz-Catalogi.

231. Zwölf Stück dito.

232. Zehn Stück dito. mit beigeschriebenen Preisen.

233. Zehn Stück dito, mit dito.

In Duodecimo.

234. Charl. *Patin* Histoire des Médailles, Paris 695. Ppb. (hat Wasserflecken).

Verbesserungen.

Seite 1. No. 1. Zeile 3. anstatt ΗΡΑΚΑΕΟΥΣ lies ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ.

— 4. — 3. — 1. anstatt Der Kopf lies Das Bild

— 6. — 33. — 1. anstatt ΑΘΗΝΑΙΟΥ lies ΑΘΗΝΑΙΟΥ.

— 6. — 33. — 4. anstatt Gchild lies Schild

— 8. — 8. — 3. anstatt la Re lies A. R.

— 11. — 49. — 1. anstatt Mecedonischen lies Macedonischen

— 15. — 99. — 1. lies Ein bloßer Kopf.

— 17. — 118. — — anstatt Galbus lies Galba.

— 25. — 223. — — anstatt Elegabalus lies Eleogabalus.

— 50. — 132. — 5. anstatt in lies In

— 59. — 194. — 3. anstatt MartInUS lies MartInUs

— 59. — 196. — 3. anstatt nec lies neC.

— 68. — 30. — 10. anstatt ConCorDIA. lies ConCorDIa.

— 72. — 58. — 2. anstatt Archi Dux lies ArChI DUX

— 73. — 64. — 10. anstatt Lieb lies Lib.

— 74. — 67. — 3. anstatt welchen lies welchem

— 77. — 108. — 4. anstatt Leticiae l. Letitiae

— 81. — 146. — 7. anstatt ein lies einen

— — — 147. — 3. anstatt Resestunt lies Resistunt.

— 85. — 199. — 4. anstatt Lom lies Lon.

— 86. — 206. — 15. anstatt boLe lies boIe

— 90. — 230. — 3. anstatt Under l. Undar.

— — — 234. — 3. anstatt Diversitas lies Universitas.

— — — 238. — 6. anstatt Scep. lies Sept.

— 93. — 281. — 3. anstatt Integar l. Integer.

Seite	98.	No.	341.	Zeile	8.	anſtatt Fixit lies Vixit.
—	112.	—	512.	—	4.	anſtatt Nerito l. Merito.
—	113.	—	533.	—	8.	anſtatt Corſu lies Curſu
—	114.	—	529.	—	5.	anſtatt Grafiter lies Graviter
—	123.	—	619.	—	6.	anſtatt Liberrata lies Liberata
—	—	—	623.	—	3.	anſtatt Juſſet lies Juſſit.
—	140.	—	849.	—	6.	anſtatt Aturcis lies A. Turcis.
—	146.	—	956.	—	9.	anſtatt Infaſerat lies Invaſerat.
—	155.	—	1062.	—	3.	anſtatt Schüſſel lies Schlüſſel.
—	252.	—	2528.	—	1.	anſtatt 2144. lies 2244.
—	301.	—	3030.	—	5.	anſtatt Fillaregio lies Villaregio
—	302.	—	3036.	—	—	anſtatt Guldenl. lies Guldenlöw
—	303.	—	3041.	—	—	anſtatt Henrico lies Henricus
—	309.	—	3072.	—	4.	anſtatt Glorivicabo lies Glorificabo
—	314.	—	3094.	—	2.	anſtatt Ad Sertori lies Adſertori
—	315.	—	3099.	—	1.	anſtatt Illuſtris Simi lies Illuſtriſſimi

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Krüger, Martin Paul

Verzeichniß der ansehnlichen und vortreflichen Goezeschen Sammlung von wohlconservirten, antiquen und modernen ... Münzen, Thalern, ... welche den 19ten November 1792. ... durch den Mackler Martin Paul Krüger ... verkauft werden sollen

Hamburg 1792

Num.ant. 66
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10741687-7
VD18 14507676-001